

# MEGANE

**NT 584A**

---

**EMXX**

---

**Basisdokumentation: Reparaturhandbuch 365**

---

## **Besonderheiten der Modelle Mégane Cabrio**

---

**77 11 319 621**

**Ausgabe 5 - SEPTEMBER 2005**

**EDITION ALLEMANDE**

---

"Die vom Hersteller vorgeschriebenen Reparaturmethoden in vorliegendem Dokument wurden unter Berücksichtigung der am Tage der Zusammenstellung gültigen technischen Spezifikationen aufgeführt.

Die Reparaturmethoden können abweichen, wenn der Hersteller verschiedene Aggregate oder Teile seiner Fabrikation ändert".

Sämtliche Urheberrechte liegen bei RENAULT s.a.s.

Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, des vorliegenden Dokuments sowie die Verwendung des Teile-Nummerierungssystems sind ohne besondere schriftliche Genehmigung von RENAULT s.a.s. nicht gestattet.

**© Renault s.a.s. 2005**

---

## Inhalt

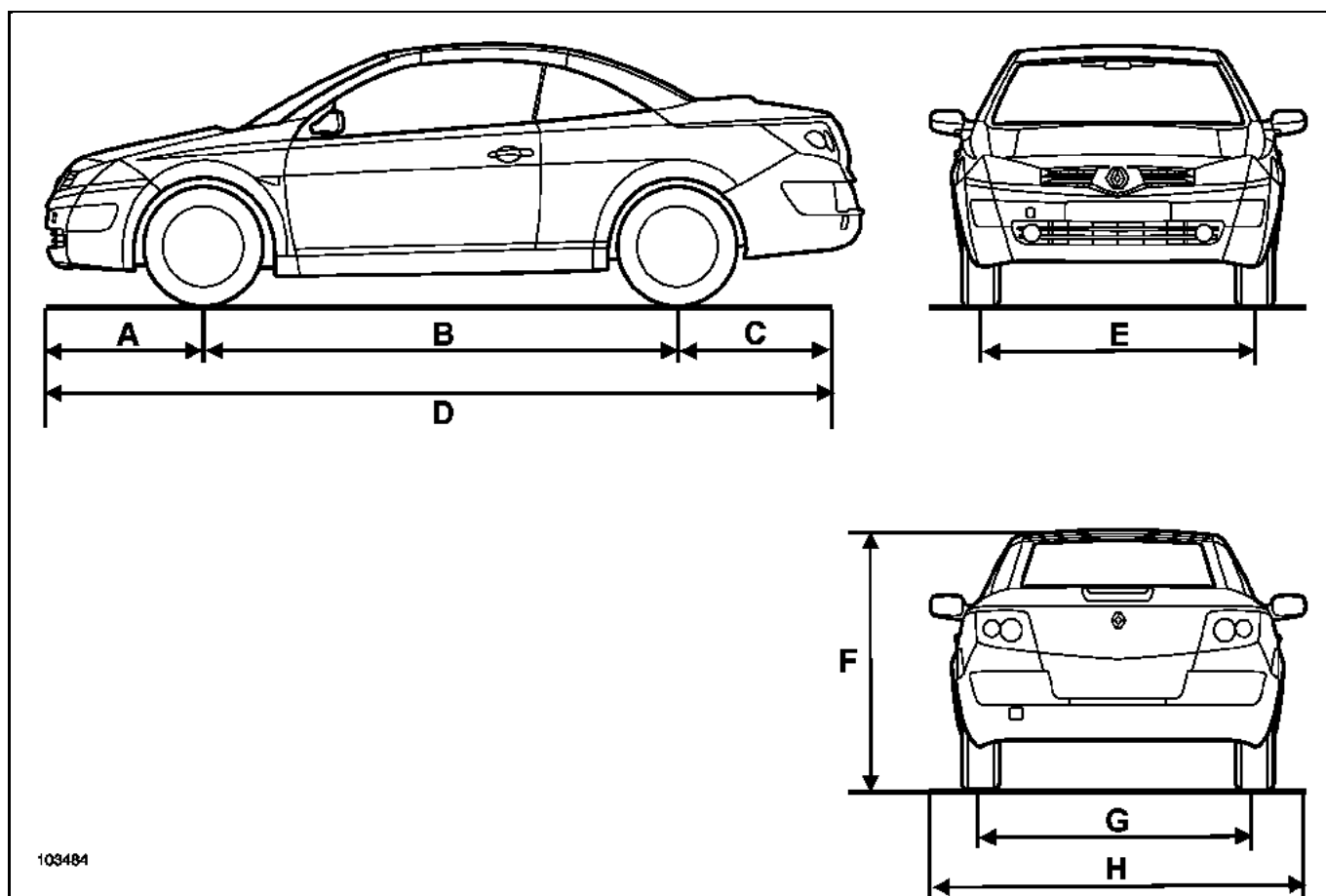
	Seiten		Seiten
<b>01C TECHNISCHE DATEN KAROSSERIE</b>		<b>41B MITTLERER UNTERBAU</b>	
Fahrzeugabmessungen	01C-1	Versteifung des mittleren Bodenblechs	41B-1
Motor und Ausrüstung	01C-2	Hinterer Querträger unter Vordersitz	41B-3
Identifizierung	01C-3		
Fahrbarer Wagenheber - Unterstellbock	01C-5	<b>41C SEITLICHER AUFBAU</b>	
Anhebepunkte für Hebebühne	01C-6	Einstiegschweller	41C-1
Abschleppen	01C-8	Einstiegschweller-Verstärkung	41C-4
Teilebezeichnung	01C-9	Hintere Einstiegschweller-Verstärkung	41C-9
Abmessungen des Unterbaus	01C-13		
Spaltmaße	01C-15		
<b>02B NEUERUNGEN KAROSSERIE</b>		<b>41D HINTERER UNTERBAU</b>	
Reparaturmethoden	02B-1	Hinteres Bodenblech, vorderer Teil	41D-1
		Hinteres Bodenblech, hintere Partie	41D-3
<b>03B BLECHSCHÄDEN</b>		Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs, vordere Partie	41D-7
Mögliche Aufprallschäden	03B-1	Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs, Seitenpartie	41D-8
Wiederaufbau des Unterbodens	03B-6	Querträger Gepäckraum-Trennwand, obere Partie vorne	41D-10
		Querträger Gepäckraum-Trennwand, untere Partie	41D-12
<b>05B VERBRAUCHSMATERIAL UND WERKZEUGE KAROSSERIE</b>		Unterer hinterer Abschlussquerträger	41D-14
Richtbank	05B-1	Unterer hinterer Abschlussquerträger, Seitenpartie	41D-15
Spezialwerkzeuge	05B-4		
<b>40A GEMISCHAUFBEREITUNG</b>		<b>42A VORDERER AUFBAU</b>	
Elektrik und Elektronik	40A-1	Stehblech	42A-1
Position der Dichteinsätze	40A-4		
<b>41A VORDERER UNTERBAU</b>		<b>43A SEITLICHER AUFBAU</b>	
Frontaufprall-Querträger	41A-1	A-Säule	43A-1
		Verstärkung der A-Säule	43A-3
		B-Säulenverstärkung	43A-6

	Seiten
<b>44A HINTERER AUFBAU</b>	
Hinteres Seitenteil	44A-1
Hinterer Verstärkung der Karosserie	44A-3
Hinterer äußerer Radkasten	44A-8
Schließblech des hinteren Radkastens,vordere Partie	44A-10
Schließblech des hinteren Radkastens,hintere Partie	44A-11
Hinterer innerer Radkasten	44A-12
Radkastenverlängerung hinten	44A-13
Rückleuchtenhalterung	44A-14
Heckblech komplett	44A-15
Heckblech	44A-17
Stoßfängerhalterung	44A-18
Heckaufprallquerträger	44A-20
<b>45A OBERE KAROSSERIEBLECHE</b>	
Vordere Dachpartie	45A-1
Vorderer Dachquerträger	45A-3
<b>47A TÜREN</b>	
Vordertür	47A-1
Vordertür-Außenhaut	47A-13
<b>48A HAUBEN/KLAPPEN</b>	
Heckklappe	48A-1
<b>51A TÜRMECHANISMEN</b>	
Fensterhebermechanismus der Vordertür	51A-1
Fensterhebermechanismus der Hintertür	51A-3

	Seiten
<b>52A MECHANISMEN DER HAUBEN/ KLAPPEN</b>	
Verriegelung des Klappdachs	52A-1
Klappdach komplett	52A-4
Klappdach: Einstellung	52A-10
Hydraulikzylinder der Dachverriegelung	52A-13
Hydraulikzylinder des Klappdachs	52A-16
Hydraulikzylinder der Heckklappe	52A-19
Hydraulik (Leitungen)	52A-22
Behälter des Hydraulikaggregats	52A-26
Klappdach-Mechanismus	52A-28
Entriegelungszug der schwenkbaren Heckablage	52A-32
Vorderrahmen des Klappdachs	52A-40
Fensterrahmen des Klappdachs	52A-43
Mechanismen der Gepäckraumhaube	52A-45
Seitliche Heckklappenschlösser	52A-48
Arretierungen des Klappdachs	52A-50
Verriegelung der Gepäckraumhaube	52A-51
<b>54A FENSTER/SCHEIBEN</b>	
Frontscheibe	54A-1
Fenster der Vordertür	54A-5
Hinteres Seitenfenster	54A-6
Seitenfenster: Einstellung	54A-9
Feststehendes Fenster des Klappdachs	54A-17
Heckscheibe	54A-20
<b>55A STOSSFÄNGER - SCHUTZLEISTEN</b>	
Stoßfänger hinten	55A-1

	Seiten
<b>56A ANBAUTEILE AUSSEN</b>	
Außenspiegel	56A-1
Spiegelglas des Rückspiegels	56A-2
Außenspiegelschale	56A-3
Abdeckleiste der Frontscheibenstrebe	56A-4
Vordere Abdeckleiste des Klappdachs	56A-5
Hintere Abdeckleiste des Klappdachs	56A-6
<b>57A ANBAUTEILE INNEN</b>	
Bewegliche Abdeckung des Klappdachs	57A-1
<b>59A SICHERHEITSELEMENTE</b>	
Sicherheitsgurt vorne	59A-1
Sicherheitsgurt hinten	59A-3
Starre Überrollbügel	59A-5
Automatische Überrollbügel der Trennwand hinten	59A-7
<b>64A ABDICHTUNG DER KAROSSERIE</b>	
Dichtung der Frontscheibenstrebe	64A-1
Dichtung des Klappdachs	64A-3
<b>66A ABDICHTUNG DER FENSTER</b>	
Äußerer Abstreiffilz der Vordertür	66A-1
Innerer Abstreiffilz der Vordertür	66A-2
Dichtung des Seitenwandfensters	66A-3

	Seiten
<b>71A INNENVERKLEIDUNGEN/GRIFFE</b>	
Verkleidung Frontscheibenrahmen	71A-1
Kotflügelverkleidung hinten	71A-3
Heckblechverkleidung	71A-5
Radkastenauskleidung	71A-6
<b>72A TÜRVERKLEIDUNG UND -ABLAGEN</b>	
Vordertürverkleidung	72A-1
<b>73A VERKLEIDUNG VON HAUBEN UND KLAPPEN</b>	
Verkleidung des Klappdachs	73A-1
<b>76A RÜCKSITZMECHANISMUS</b>	
Sitzkissen komplett	76A-1
Rückenlehne komplett	76A-2
<b>78A BEZÜGE DER RÜCKSITZE</b>	
Sitzkissenbezug	78A-1
Rückenlehnenbezug	78A-2



Abmessungen in Metern

A	0,842
B	2,522
C	0,991
D	4,355
E	1,518
F (unbelastet)	1,404
G	1,514
H	1,777

# TECHNISCHE DATEN KAROSSERIE

## Motor und Ausrüstung

**01C**

Fahrzeugtyp	Motor		Getriebe
	Typ	Hubraum (cm <sup>3</sup> )	Typ
EM0C - EM1B	K4M 760	1598	JH3
EM0J	K4M 760	1598	JH3
EM0J	K4M 761	1598	DP0
EM0U - EM05	F4R 770	1998	ND0
EM0U	F4R 771	1998	DP0

### IDENTIFIZIERUNG DER FAHRZEUGE

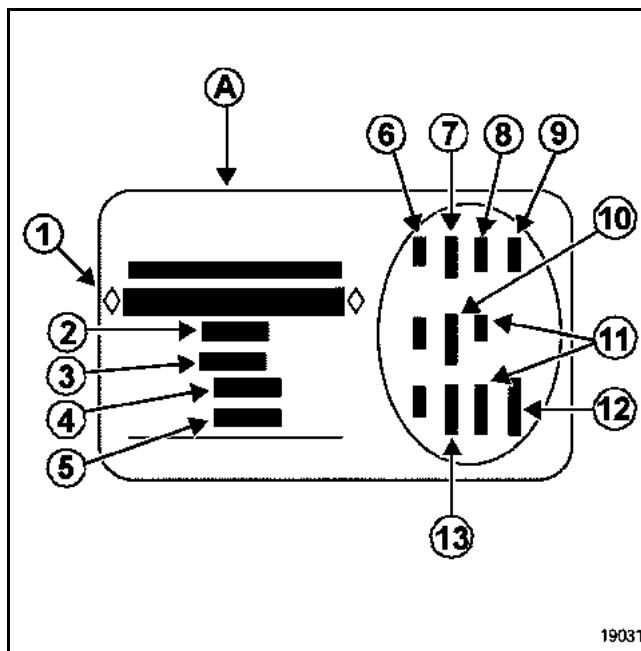
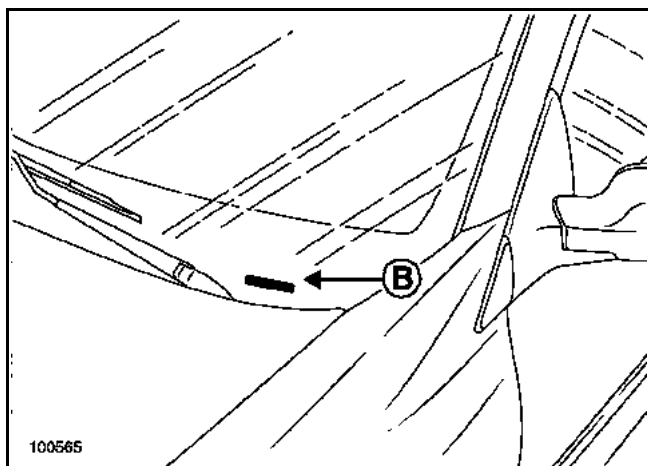
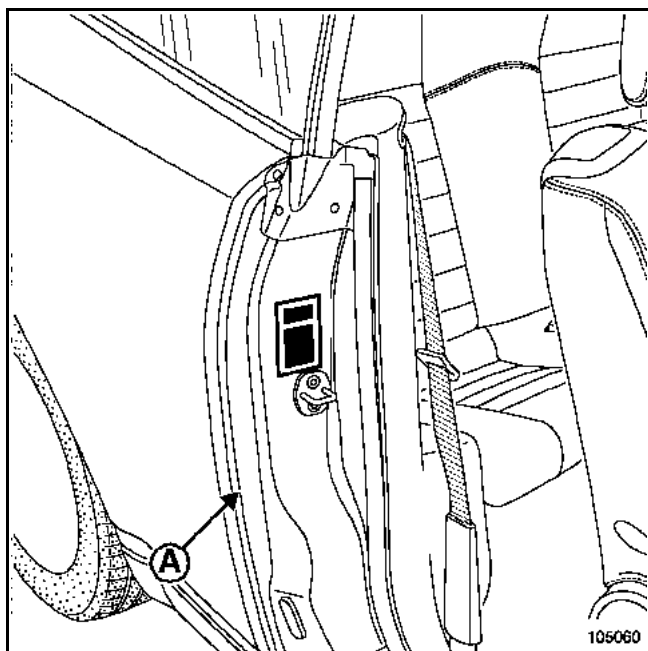
Beispiel: **EM0C**

**E:** Karosserietyp

**M:** Fahrzeugfamilie

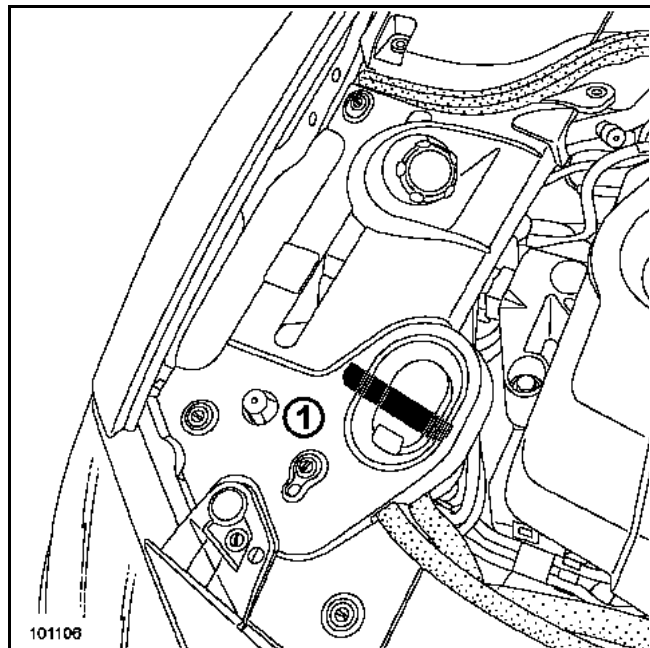
**0C:** Motorkennzahl

### ANORDNUNG DES FABRIKSCHILDS AM FAHRZEUG



- 1 Fahrzeug-Ident-Nummer und Typennummer  
Diese Information befindet sich an Stelle (B)
- 2 Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs
- 3 Zulässiges Gesamtgewicht für Fahrzeug und Anhänger
- 4 Zulässige Achslast vorne
- 5 Zulässige Achslast hinten
- 6 Technische Daten des Fahrzeugs
- 7 Lacknummer
- 8 Ausrüstungsniveau
- 9 Fahrzeugtyp
- 10 Codenummer für Polster
- 11 Zusatzausrüstung
- 12 Fabrikationsnummer
- 13 Innenausstattungsnummer

### KALTE MARKIERUNG DES AUFBAUS



Die Markierung befindet sich im vorderen Teil der Motorhalterung, sie ist nach dem Ausbau der Motorabdeckung (1) sichtbar.

#### Hinweis:

Bei einem Austausch des kompletten Aufbaus muss dieser so markiert werden, wie es die Gesetzgebung vorgibt.

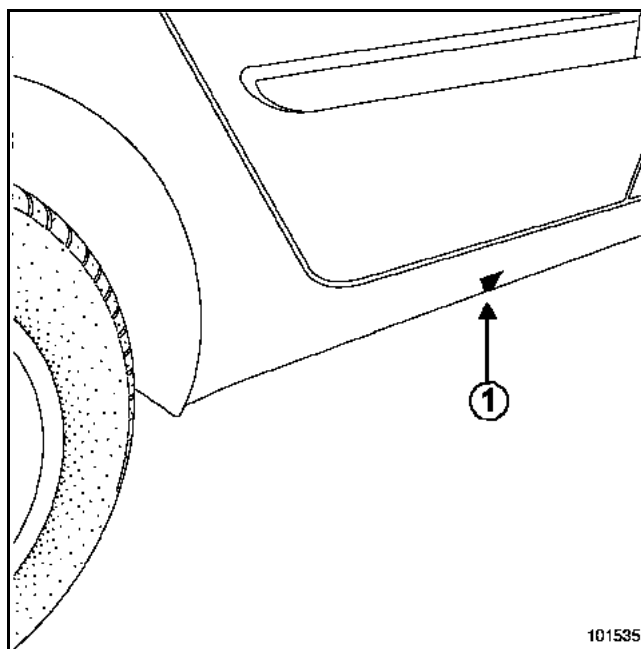
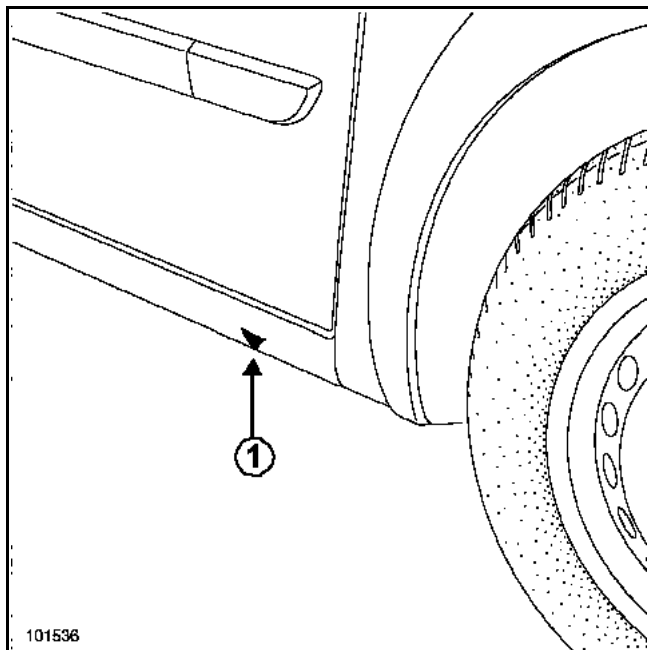


### WICHTIG

Bei Verwendung eines fahrbaren Wagenhebers müssen unbedingt geeignete Unterstellböcke verwendet werden.

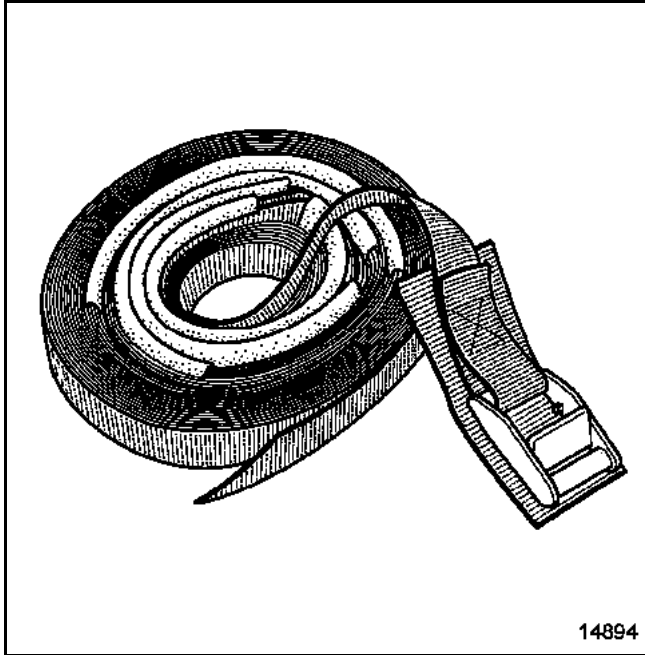
### ACHTUNG

- Der Unterbau dieses Fahrzeugs ist mit Produkten behandelt, die die 12-jährige Garantie gegen Durchrostung gewährleisten.
- Um eine Beschädigung dieses Schutzes zu vermeiden, auf keinen Fall Wagenheber ohne Gummipuffer verwenden, damit das Metall der Wagenheber nicht in direkten Kontakt mit dem Fahrzeugblech kommt.
- Zum Anheben des Fahrzeugs darf der Wagenheber nicht an den Quer- und Längslenkern der Vorderachse oder unter der Hinterachse angesetzt werden!
- Um ein Vorder- oder Hinterrad anzuheben, an Stelle (1) ansetzen.



Um das Fahrzeug auf Unterstellböcke zu stellen, das ganze Fahrzeug seitlich anheben und die Unterstellböcke grundsätzlich unter die für die Aufnahme des Bordwagenhebers an Stelle (1) vorgesehenen Verstärkungen positionieren.

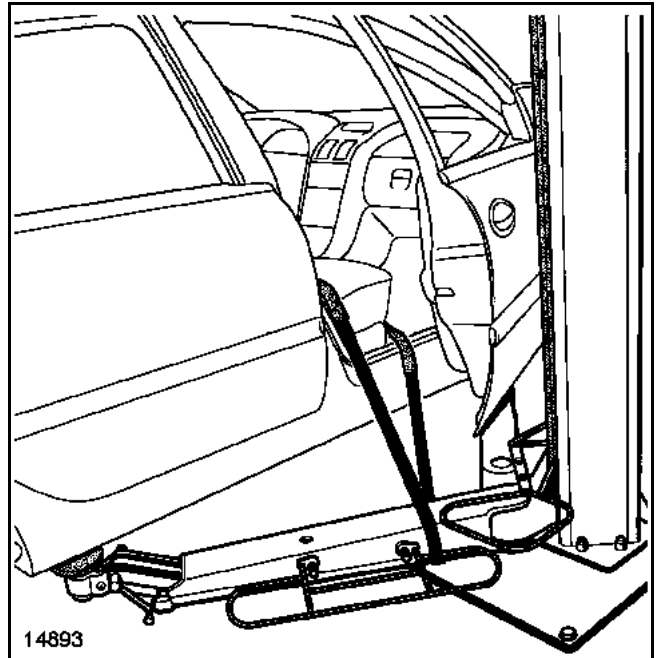
### I - ZUR ERINNERUNG: SICHERHEITSHINWEISE



- Falls schwere Aggregate ausgebaut werden sollen, bevorzugt eine Viersäulen-Hebebühne verwenden.
- Auf einer Zweisäulen-Hebebühne besteht nach dem Ausbau derartiger Aggregate (Beispiel: Motorgruppe, Hinterachse, Haupttank etc.) die Gefahr, dass das Fahrzeug kippt.
- Wenn das Fahrzeug von einer Zweisäulen-Hebebühne über Anhebepunkte gehoben wird, müssen die im LTZR unter der Teilenummer **77 11 172 554** erhältlichen Sicherheitsspanngurte angebracht werden.

### II - ANBRINGUNG DER SPANNGURTE

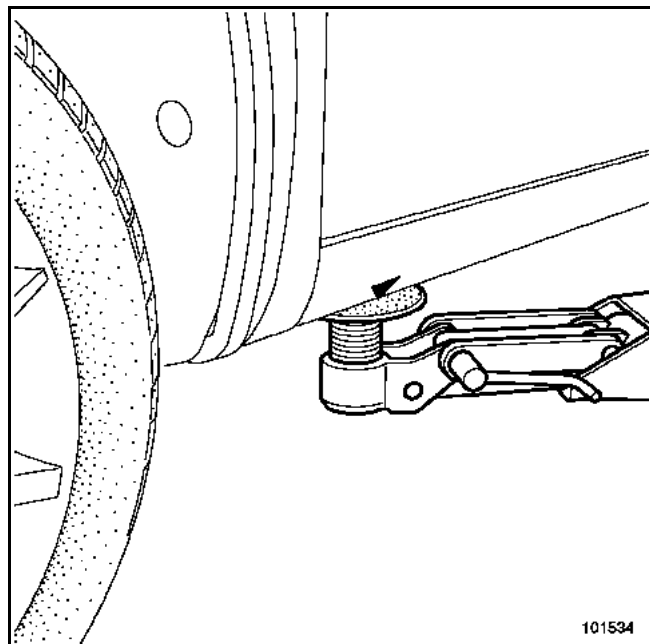
Beispiel für die Verzurrung eines Fahrzeugs vorne



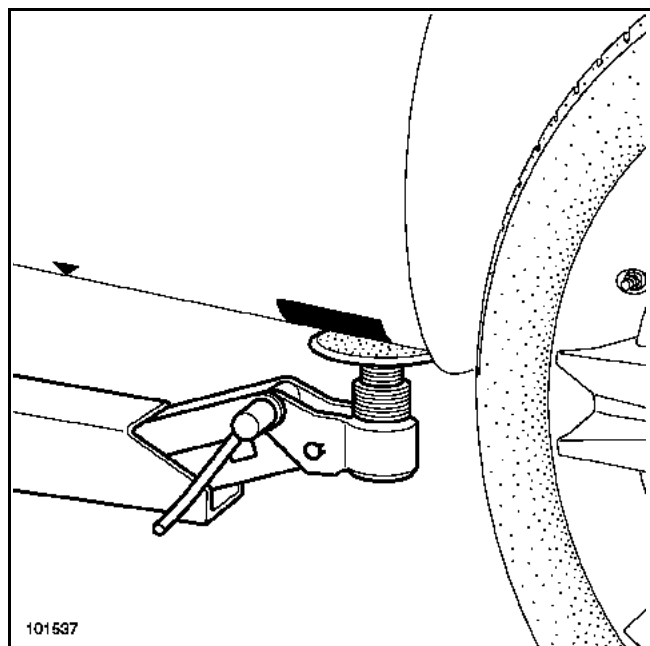
- Aus Sicherheitsgründen müssen diese Gurte immer in einem perfekten Zustand sein; beschädigte Spanngurte müssen ersetzt werden.
- Beim Anbringen der Spanngurte die korrekte Position der Schutzabdeckungen prüfen (Sitze und empfindliche Teile).
- Die Spanngurte unter die Hebearme führen und durch das Fahrzeug hin und zurück führen.
- Die Gurte nicht zu fest anziehen.

**III - POSITIONIEREN DER TRAGARME**

**Vorne**



**Hinten**



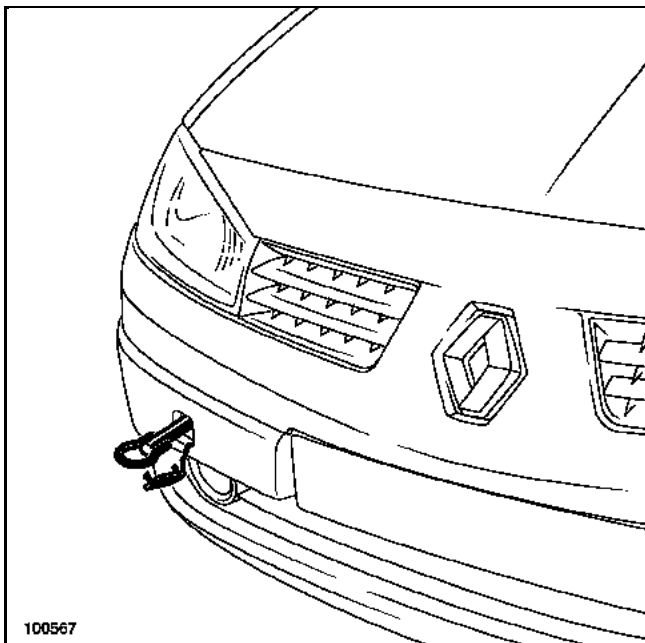
### ACHTUNG

- Beim Abschleppen sind die jeweiligen nationalen Bestimmungen zu beachten.
- Niemals die Antriebswellen als Befestigungspunkte verwenden.
- Die Abschleppösen ausschließlich zum Abschleppen auf der Straße verwenden.
- Die Abschleppösen nicht zum Bergen, z. B. zum Herausziehen des Fahrzeugs aus einem Graben, oder zum Anheben des Fahrzeugs verwenden.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe auf einem Pritschenwagen oder bei angehobenen Vorderrädern abschleppen. Wenn dies nicht möglich ist, kann das Fahrzeug ausnahmsweise mit einer Geschwindigkeit von höchstens **20 km/h** und auf einer Strecke von höchstens **30 km** abgeschleppt werden (Fahrstufenwahlhebel in Stellung N).
- Wenn die Fahrzeugbatterie defekt ist, bleibt die Lenksäule verriegelt. In diesem Fall eine andere Batterie oder eine Spannungsquelle anbringen, um das Airbag-Steuergerät mittels **Diagnosegerät** zu verriegeln (siehe Kapitel **88C**) und die elektrische Feststellbremse zu lösen.
- Wenn das Airbag-Steuergerät nicht verriegelt werden kann, muss das Vorderfahrzeug unbedingt angehoben werden.

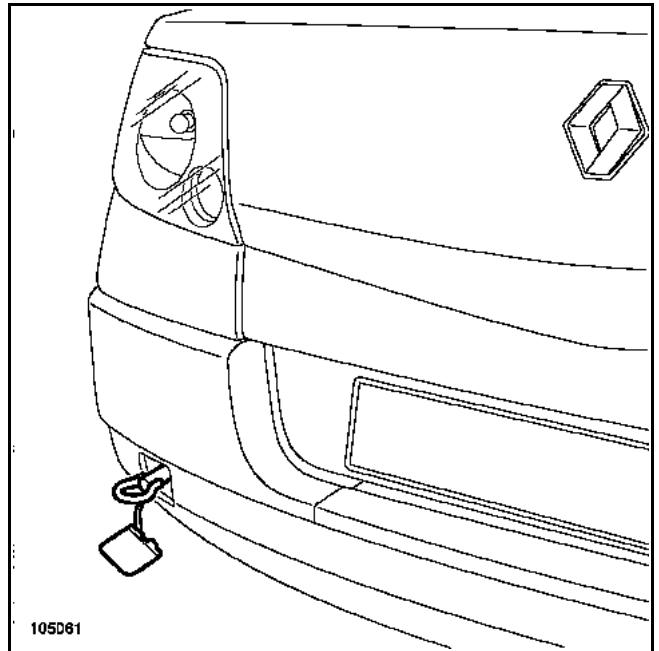
### ACHTUNG

Das Fahrzeug unbedingt mit geschlossenem und verriegeltem Dach abschleppen.

### I - VORNE

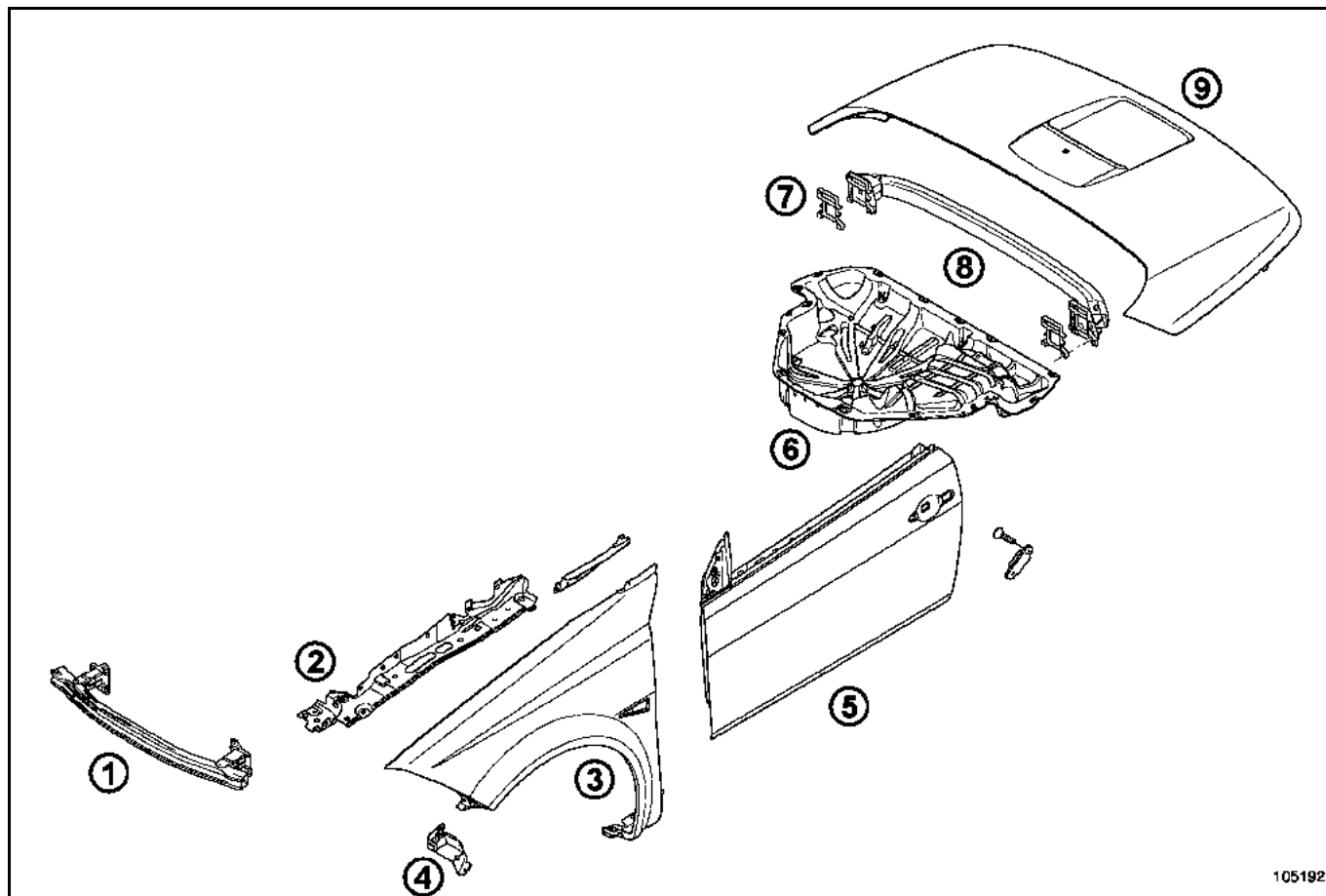


### II - HINTEN



**Hinweis:**

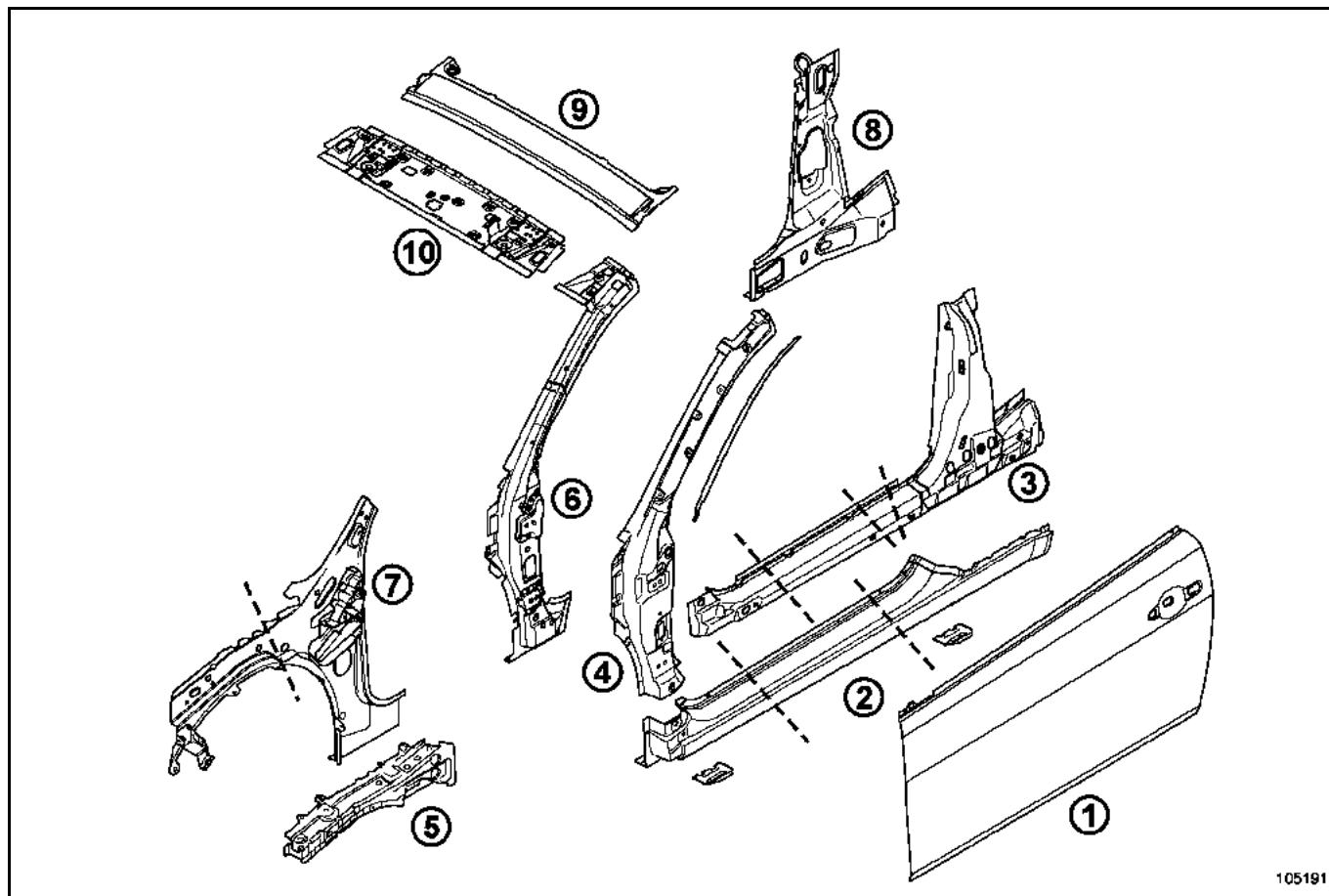
Um die Suche zu erleichtern, ist bei jedem Bauteil das entsprechende Kapitel angegeben.

**AUSBAUBARE TEILE DES AUFBAUS**

105192

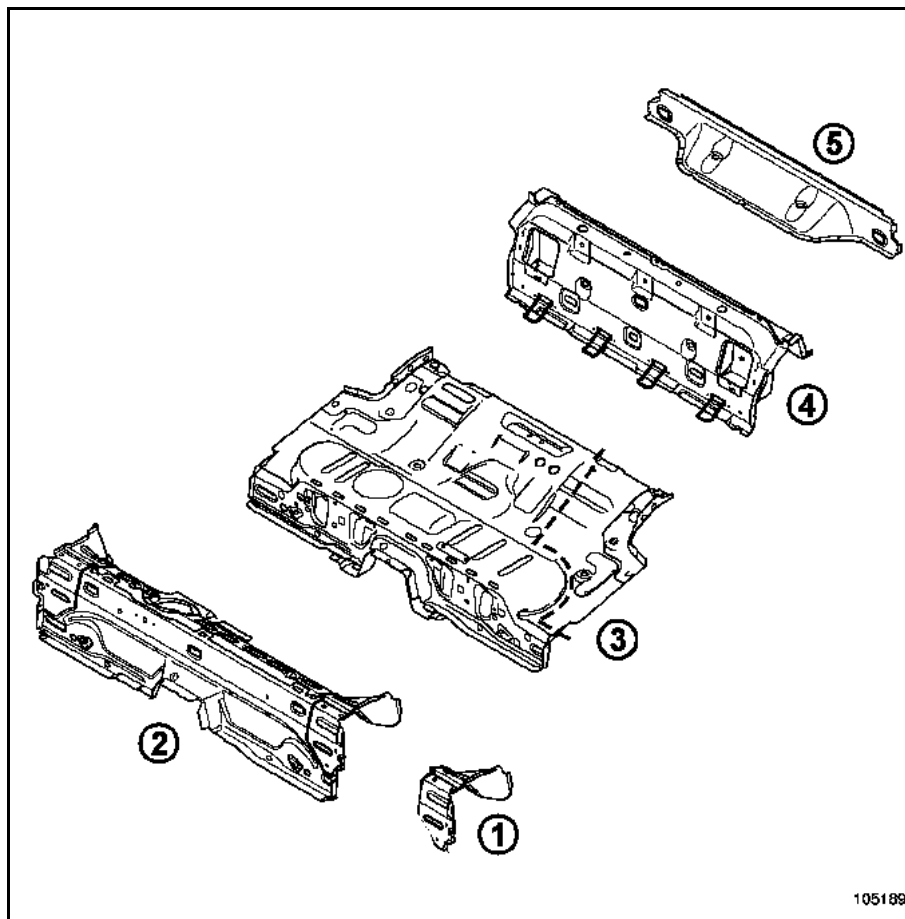
- |   |   |
|---|---|
| 1 | Aufprallquerträger vorne (41A-A)                          |
| 2 | Halterung der oberen Befestigung des vorderen Kotflügels  |
| 3 | Kotflügel vorne (42A-A)                                   |
| 4 | Halterung der unteren Befestigung des vorderen Kotflügels |
| 5 | Seitentür vorne (47A-A)                                   |
| 6 | Hinteres Bodenblech hinterer Teil (41D-B)                 |
| 7 | Verlängerung der Knautschzone des hinteren Querträgers    |
| 8 | Heckaufprall-Querträger (41A-J)                           |
| 9 | Kofferraumhaube (48A-A)                                   |

### SEITLICHER AUFBAU



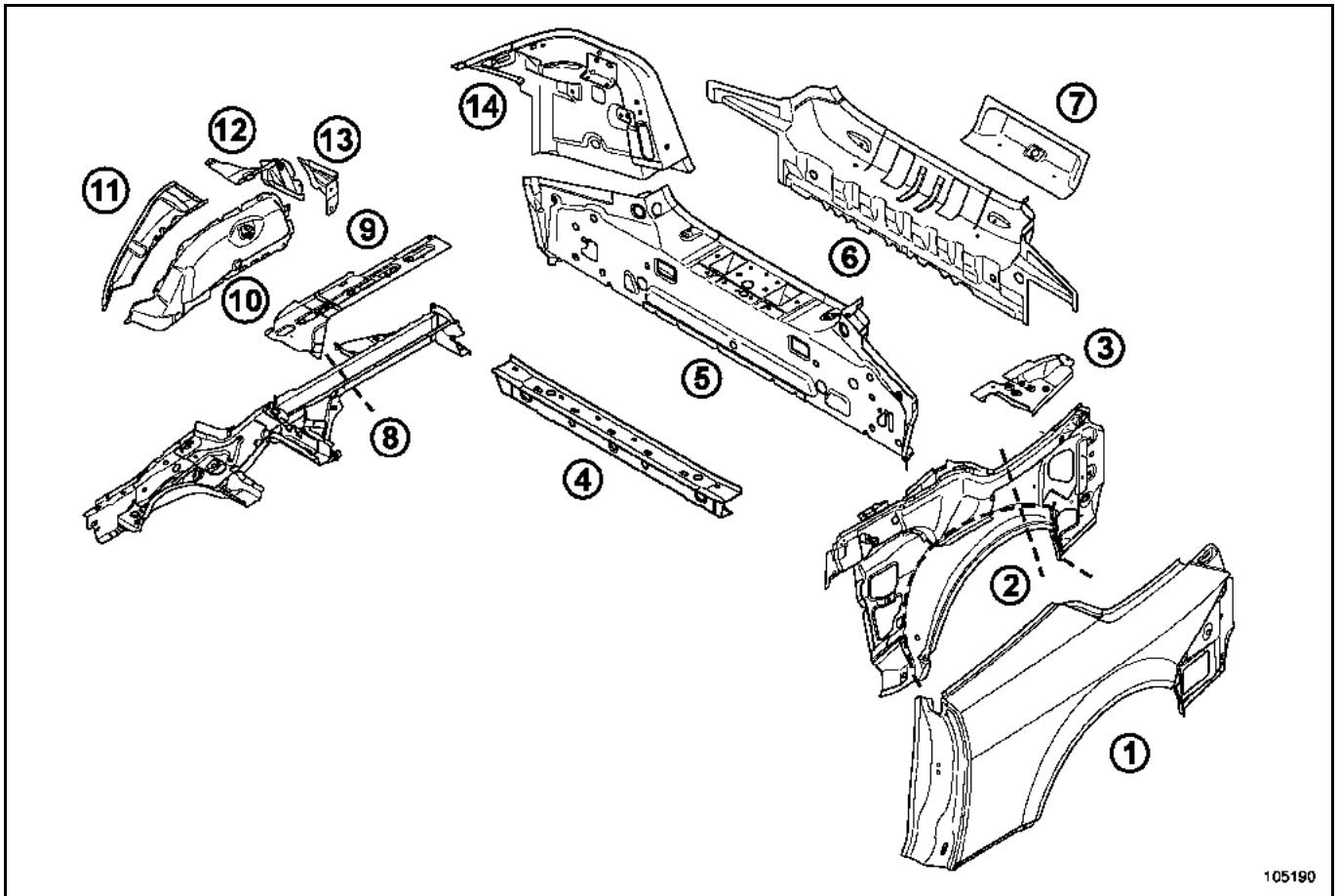
- |    |  |
|----|--|
| 1  | Außenhaut der Seitentür vorne (47A-B)        |
| 2  | Einstiegschweller (41C-A)                    |
| 3  | Einstiegschweller-Verstärkung (41C-B)        |
| 4  | A-Säule (43A-A)                              |
| 5  | Obere Verstärkung des vorderen Stehblechs    |
| 6  | Verstärkung der A-Säule (43A-B)              |
| 7  | Verstärkung des Radkasten-Stehblechs (42A-B) |
| 8  | Untere Verstärkung der B-Säule (43A-C)       |
| 9  | Vordere Dachpartie (45A-A)                   |
| 10 | Vorderer Dachquerträger (45A-B)              |

MITTLERER AUFBAU



- 1 Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs, seitliche Partie (**41D-D**)
- 2 Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs (**41D-C**)
- 3 Hinteres Bodenblech vorderer Teil (**41D-H**)
- 4 Querträger des Gepäckraumbodens, obere Partie vorne (**41D-E**)
- 5 Querträger des Gepäckraumbodens, untere Partie (**41D-E**)

### HINTERER AUFBAU



105190

- |    |   |
|----|---|
| 1  | Hinteres Seitenteil ( <b>44A-A</b> )                                  |
| 2  | Hintere Verstärkung der Karosserie-seite ( <b>44A-B</b> )             |
| 3  | Unterer Heckquerträger seitlicher Abschnitt ( <b>41D-D</b> )          |
| 4  | Unterer Abschluss-Querträger ( <b>41D-G</b> )                         |
| 5  | Heckblech komplett ( <b>44A-G</b> )                                   |
| 6  | Heckblech ( <b>44A-H</b> )  |
| 7  | Halterung Aufprallschutz ( <b>44A-I</b> )                             |
| 8  | Hinterer Längsträger  |
| 9  | Schließblech des hinteren Längsträgers, hintere Partie                |
| 10 | Hinterer innerer Radkasten ( <b>44A-E</b> )                           |
| 11 | Schließblech des hinteren Radkastens, vordere Partie ( <b>44A-C</b> ) |
| 12 | Schließblech des hinteren Radkastens, hintere Partie ( <b>44A-D</b> ) |
| 13 | Hintere Partie des hinteren Radkastens                                |
| 14 | Leuchtenhalter hinten ( <b>44A-F</b> )                                |



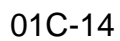
# TECHNISCHE DATEN KAROSSERIE

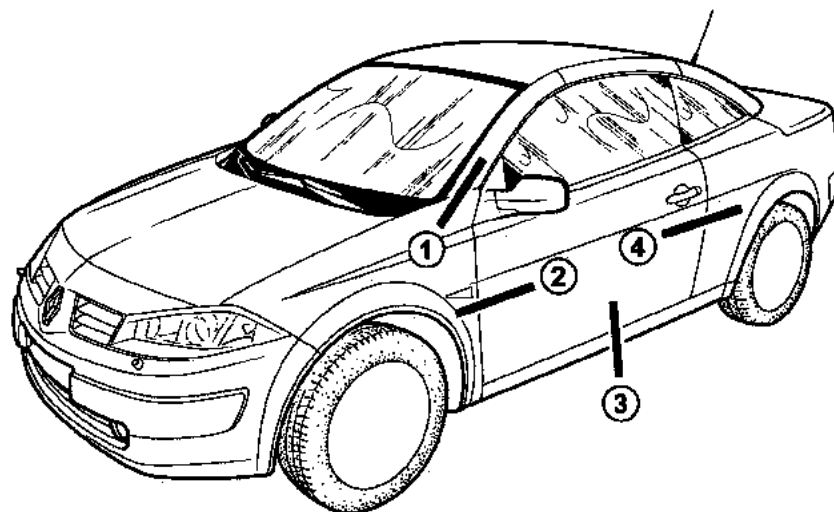
## Abmessungen des Unterbaus

# 01C

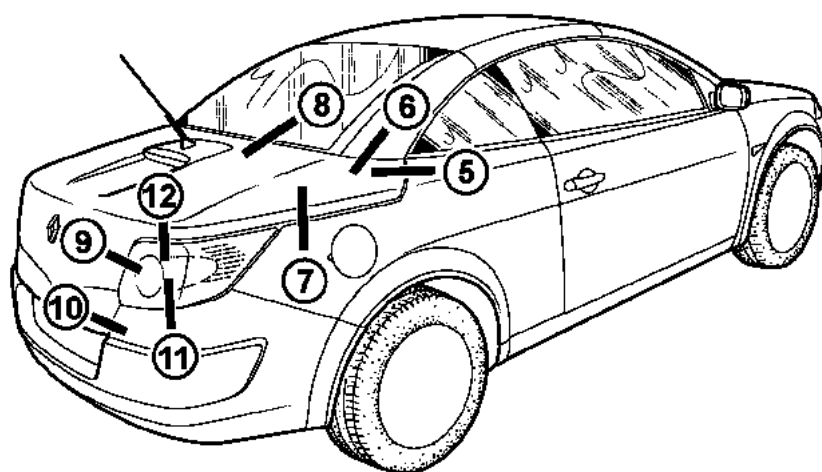
	BEZEICHNUNG	MASS X	MASS Y	MASS Z	DURCHMES- SER	NEIGUNG %
A	Hintere Befestigung des vorderen Tragrahmens ohne Mechanik	301	305	77,8	Ø 24,5; M12	0
	Hintere Befestigung des vorderen Tragrahmens mit Mechanik	301	305	6,5	M12	0
B	Zentrierpunkt der Hinterachse ohne Mechanik	2048,2	-650,8	116	Ø 20,5; M10	0
B1	Vordere Befestigung der Hinterachse ohne Mechanik	1940	-635	116	M 10	0
	Vordere Befestigung der Hinterachse mit Mechanik	1940	-635	111	M 10	0
B2	Vordere Befestigung der Hinterachse ohne Mechanik	2031	-732,2	116	M 10	0
	Vordere Befestigung der Hinterachse mit Mechanik	2031	-732,2	111	M 10	0
C	Vordere Befestigung des vorderen Tragrahmens	-141,5	-478	252	M 12	0
C'	Vordere Befestigung des vorderen Tragrahmens	141,4	477,9	261	M 12	0
E	Obere Befestigung des hinteren Stoßdämpfers	2335	-398	262,5	Ø 10,7; M10	90°
F1	Obere Anlage des vorderen Stoßdämpfers	-55,1	-602,1	687,3	M8	-
F1'	Obere Anlage des vorderen Stoßdämpfers	82,7	601,8	670,4	M8	
F2	Obere Anlage des vorderen Stoßdämpfers	50,7	-529,9	672,4	M8	-
F2	Obere Anlage des vorderen Stoßdämpfers	-24	530,1	681,4	M8	
F3	Obere Anlage des vorderen Stoßdämpfers	73,3	-631,8	672,2	M8	-
F3'	Obere Anlage des vorderen Stoßdämpfers	-45,4	632,1	686,8	M8	
F4	Zentrierpunkt der vorderen Stoßdämpferbefestigung	81,4	-598,2	670,4	17,2 x 17,2	
F4'	Zentrierpunkt der vorderen Stoßdämpferbefestigung	-53,9	597,9	687,2	17,2 x 17,2	
G	Hinterer Zentrierpunkt des vorderen Längsträgers	547	-408,6	-9,8	Ø 20,5	0
H	Zentrierpunkt vorne des vorderen Längsträgers ohne Mechanik	-525	-476	84,5	M 12	0
	Zentrierpunkt vorne des vorderen Längsträgers mit Mechanik	-525	-476	80,7	M 12	0
H'	Zentrierpunkt vorne des vorderen Längsträgers ohne Mechanik	-525	492	84	M 12	0
	Zentrierpunkt vorne des vorderen Längsträgers mit Mechanik	-525	492	80,2	M 12	0
J	Hinterer Zentrierpunkt des hinteren Längsträgers	2905	-563,5	235	20x20	0
J'	Hinterer Zentrierpunkt des hinteren Längsträgers	2905	-523,5	235	20x20	0
K1	Vordere Abschlusstraverse	-552,9	-439,3	410,9	M 10	90°
K1'	Vordere Abschlusstraverse	-552,2	447,6	409	M 10	90°
K2	Vordere Abschlusstraverse	-546,2	-535,1	276	M 10	90°
K2'	Vordere Abschlusstraverse	-546,3	-533,6	276	M 10	90°
K3	Zusatzbefestigung Halterung Frontpartie	-312,9	-737	634,5	M6	9,64°
L	Hinterer Abschlussquerträger	3203,3	-515	315	M8	90°
L'	Hinterer Abschlussquerträger	3203,3	572,2	315	M8	90°
L1	Hinterer Abschlussquerträger	3203,3	-612,5	217,5	M8	90°
L1'	Hinterer Abschlussquerträger	3203,3	474,7	217,5	M8	90°
L2	Heckblech	3229	48,4	386,6	M6	
L2'	Heckblech	3229	-48,4	386,6	M6	
L3	Heckblech	3324,5	48,4	387,2	M6	
L3	Heckblech	3324,5	-48,4	387,2	M6	
P1	Motorbefestigung	-309,2	507	528,9	M 10	0
P2	Motorbefestigung	-149,2	529	531,9	M 10	0
R	Zusätzliche Motorbefestigung (Strebe)	-35,6	452,6	587	Ø 14,5; M12	0

**A und B = Bezugspunkte zur Karosserievermessung**





104012



104011

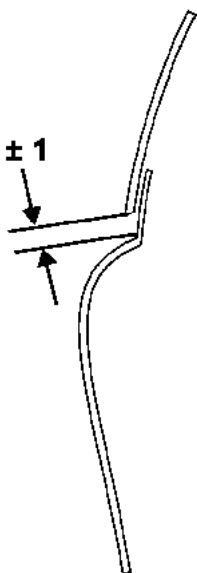
### ACHTUNG

Die angegebenen Spaltmaße dienen zur Information. Beim Einstellen unbedingt folgende wichtige Regeln beachten:

- Symmetrie im Bezug zur gegenüberliegenden Seite sicherstellen.
- Ein einheitliches Spiel und passgenaue Montage gewährleisten.
- Die korrekte Funktion der Türen/Hauben/Klappen und die Luft- und Wasserdichtigkeit kontrollieren.

# 1

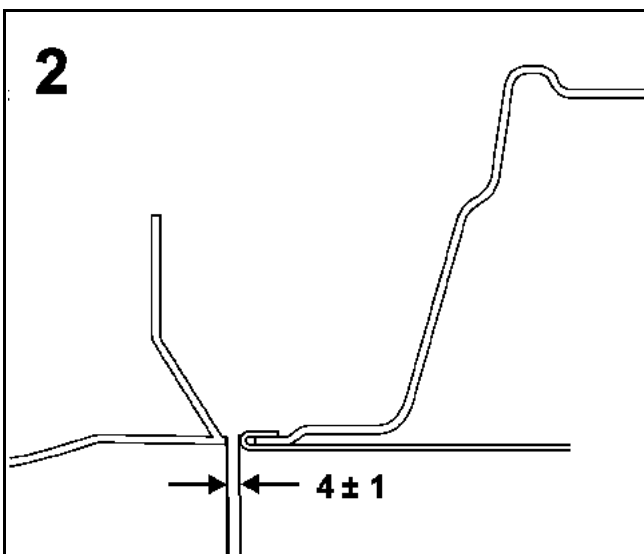
$5 \pm 1$



104501

# 2

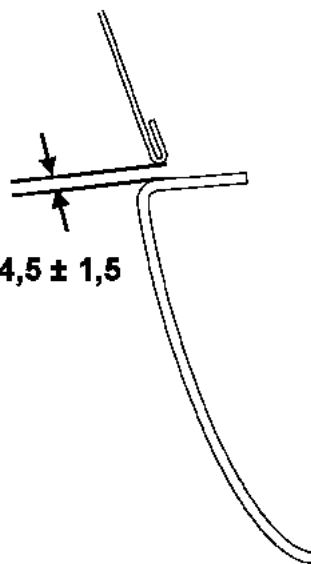
$4 \pm 1$



104499

# 3

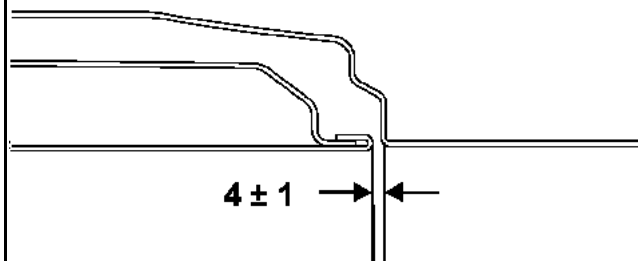
$4,5 \pm 1,5$



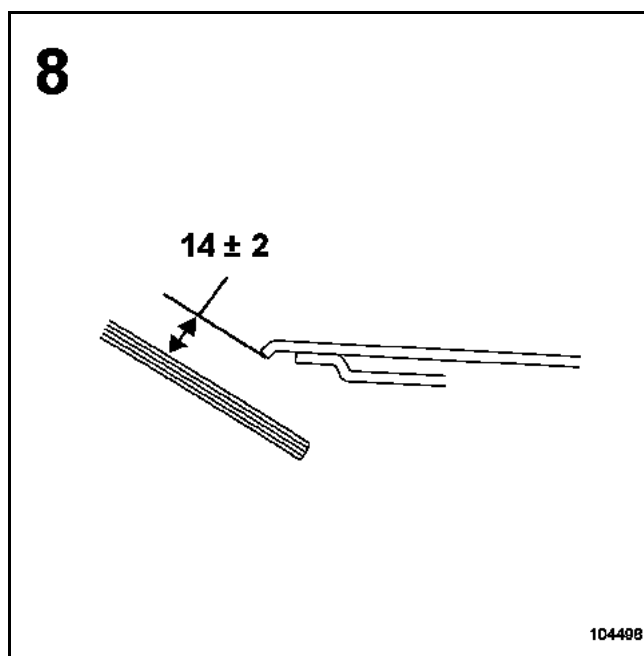
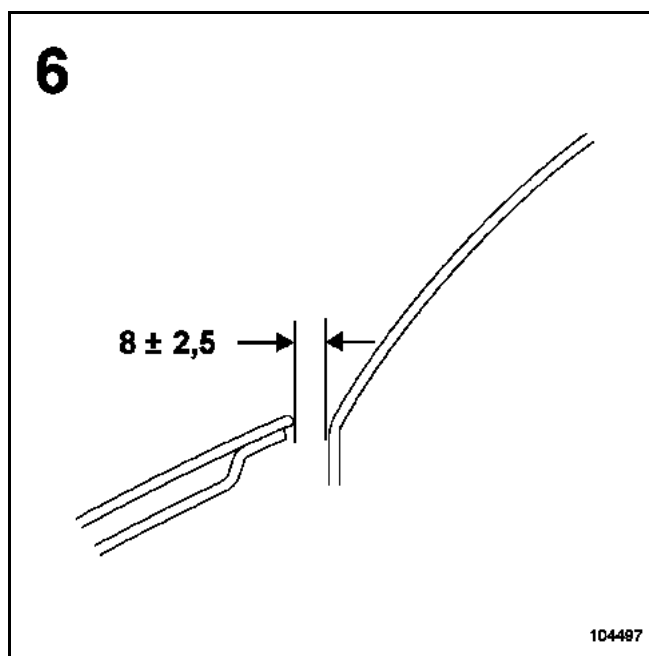
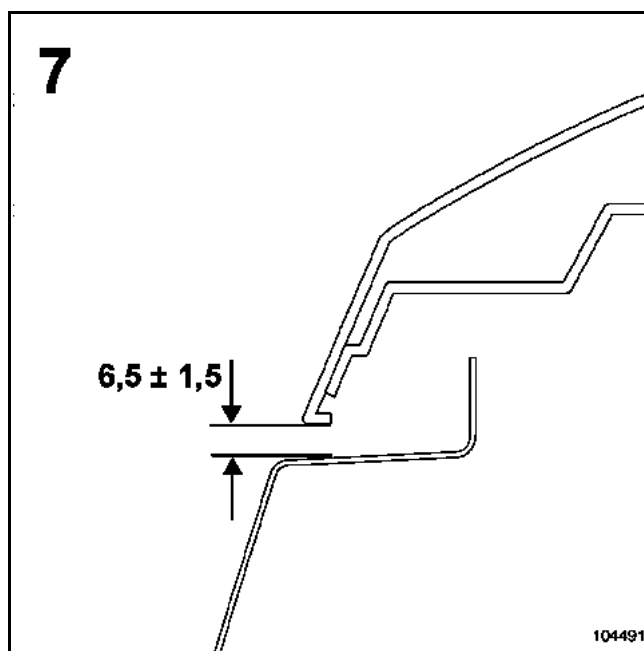
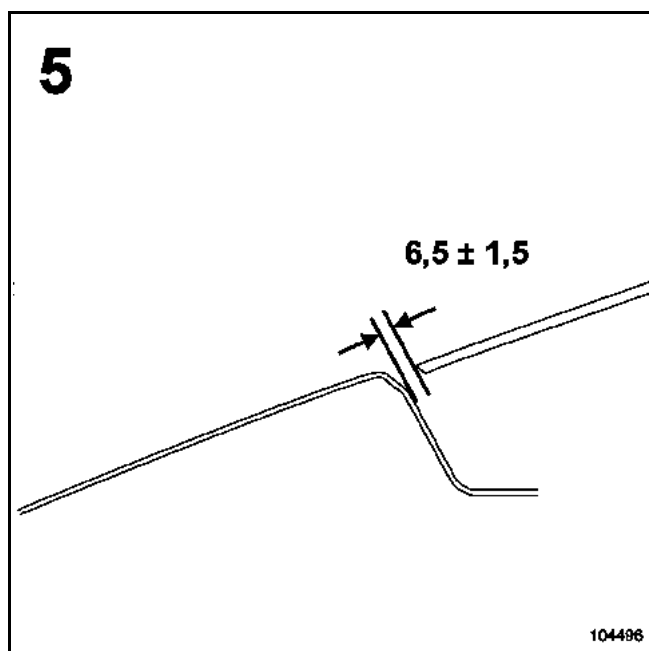
104500

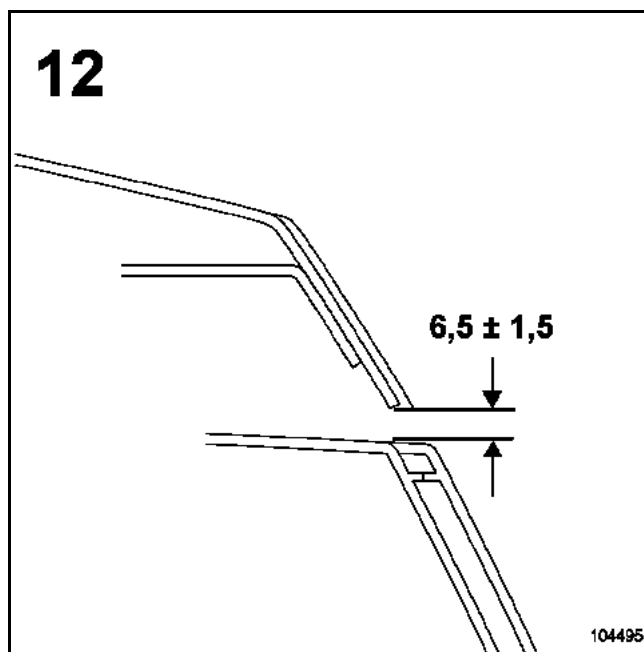
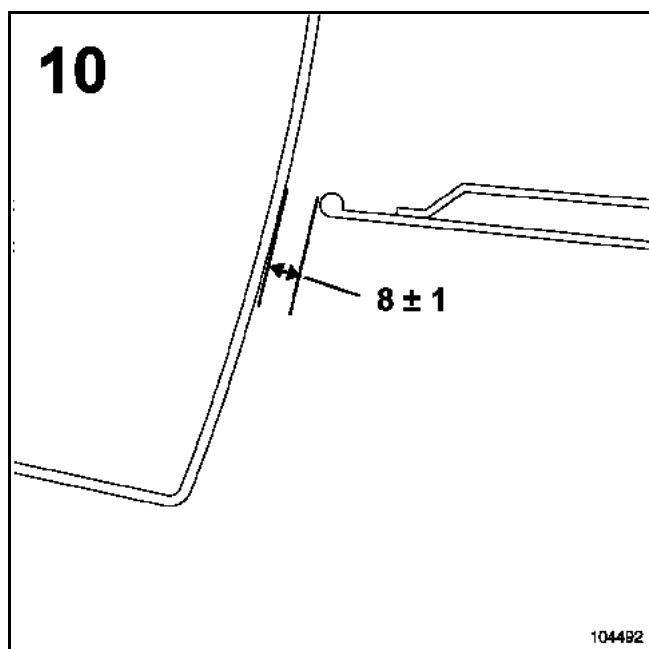
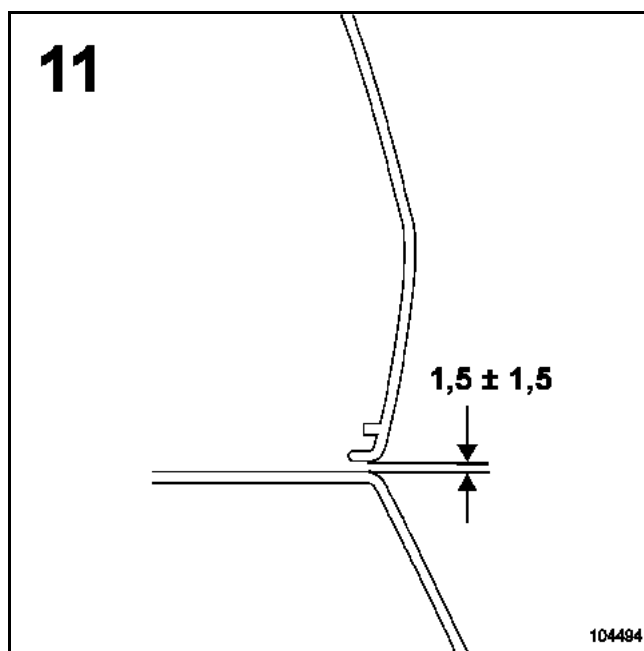
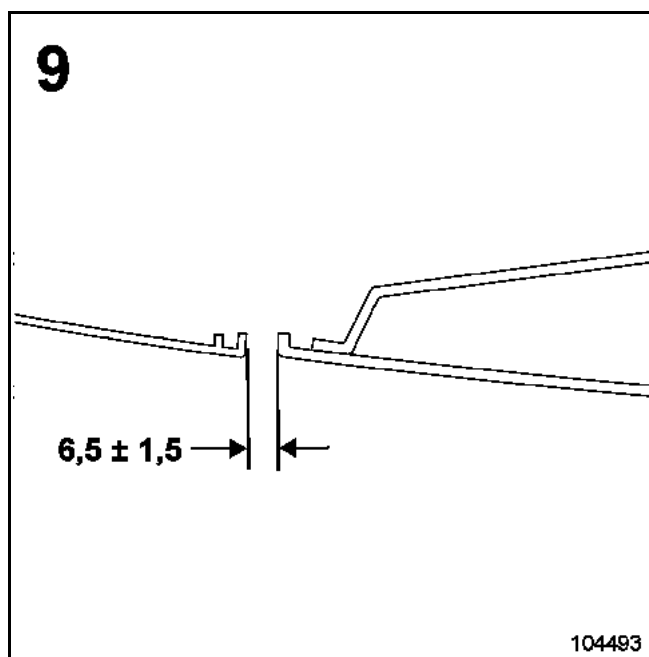
# 4

$4 \pm 1$

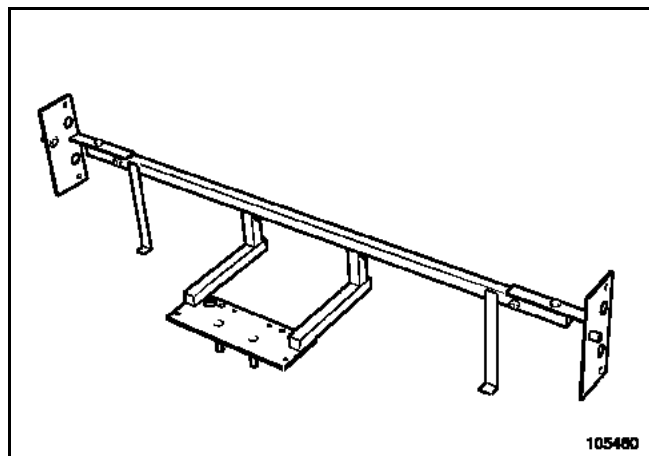


104502





### MONTAGELEHRE ZUR ANBRINGUNG DER POSITIONIERSCHEIBEN DER HECKKLAPPENMECHANISMEN.



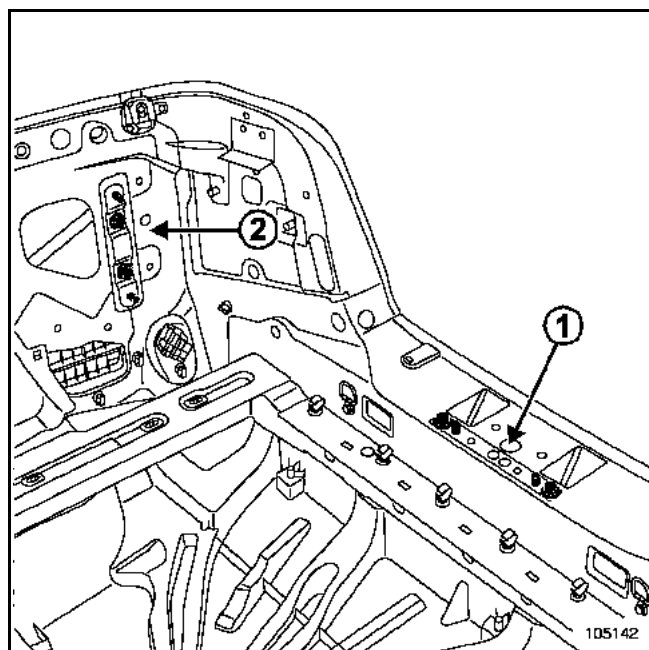
Das Werkzeug (Car. 1710) wird verwendet zur:

- Positionierung des hinteren Abschnitts der hinteren Verstärkung der Karosserie Seite,
- Positionierung der Positionierscheiben der Heckklappenmechanismen.

#### ACHTUNG

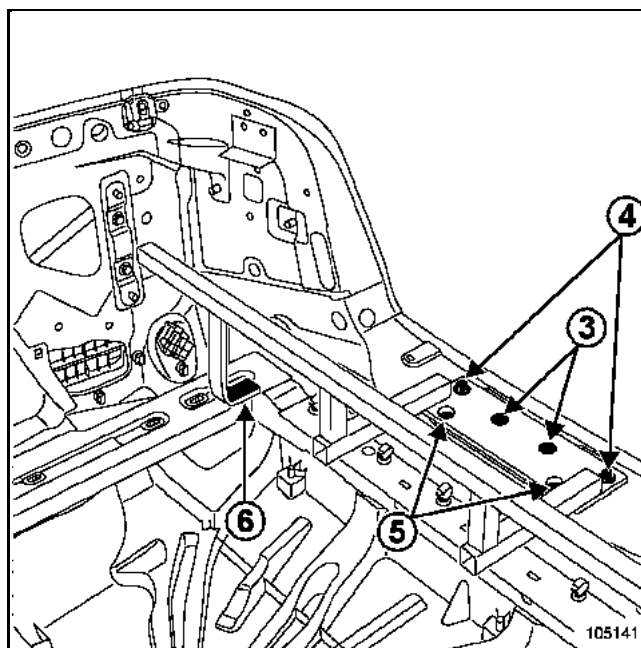
Sicherstellen, dass das Heckblech und die Längsträger nicht verzogen sind.

Verwendung des Werkzeugs (Car. 1710):



Die Scheiben (1) am Heckblech positionieren, ohne sie festzuziehen.

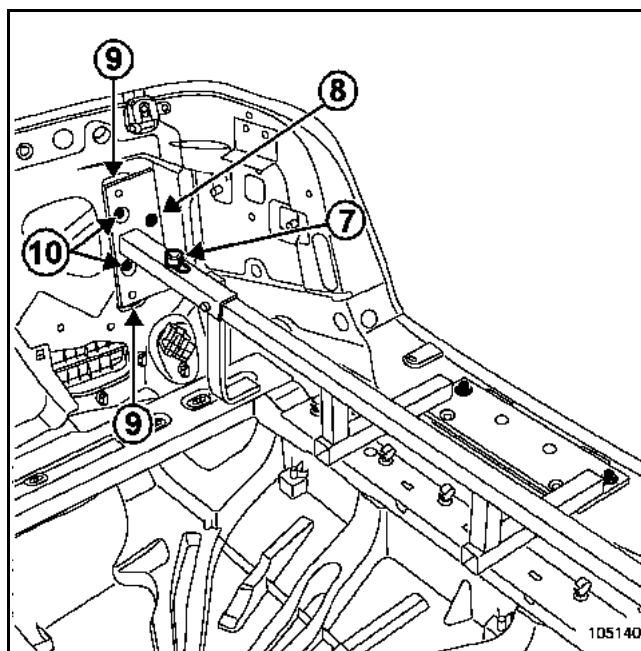
Die Scheibe (2) an der Verstärkung des Karosserie Seite positionieren, ohne sie festzuziehen.



Den mittleren Teil der Lehre in die Zentrierpunkte (3) des Heckblechs einsetzen und die Schrauben (4) festziehen.

Die Halteschrauben (5) der Befestigungsplatte der Heckklappenverriegelung festziehen.

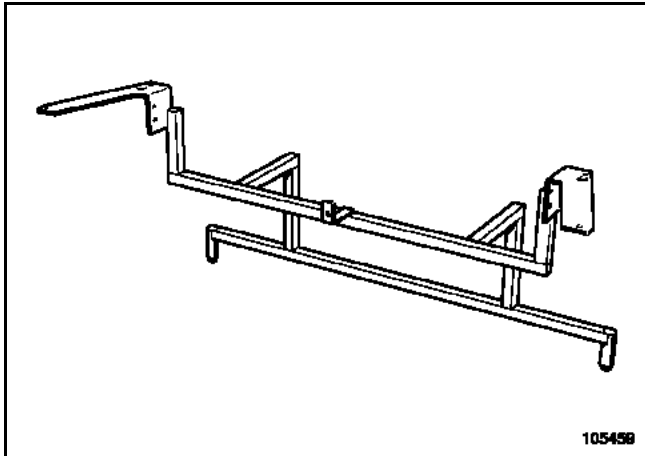
Die Stütze (6) der Montagelehre anbringen und diese mit Hilfe einer Klemmzange am Längsträger befestigen.



Das Seitenteil der Montagelehre nur auf der Aufprallseite montieren.

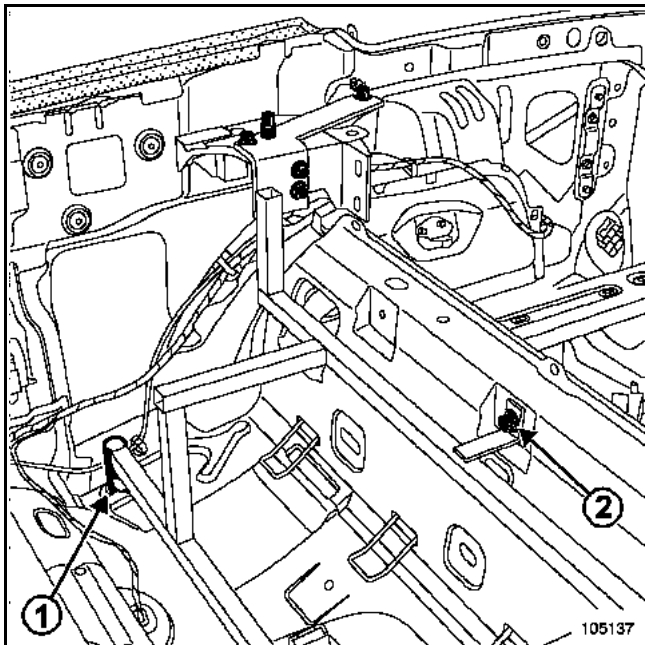
Auf das Seitenteil der Lehre drücken, um am äußeren Anschlag des Langlochs (7) anzuliegen, und die Verstärkung der hinteren Karosserie Seite in den Zentrierpunkt (8) sowie die Zentrierpunkte (9) der Platte positionieren. Die Schrauben (10) anziehen.

### MONTAGELEHRE ZUR ANBRINGUNG DER POSITIONIERSCHEIBEN DES VERSENKBAREN DACHS.



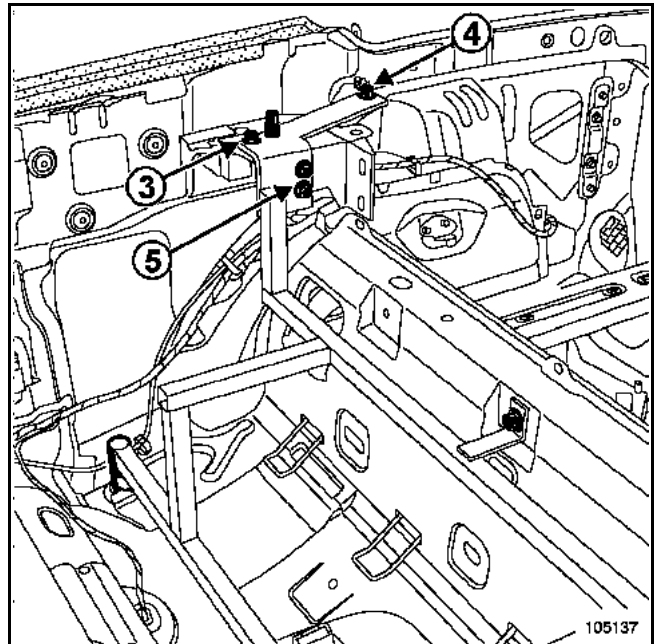
Das Werkzeug (Car. 1710) wird verwendet zur:

- Positionierung der hinteren Verstärkung der Karosserie-seite,
- Positionierung der Führungsplatten des versenk-baren Dachs.



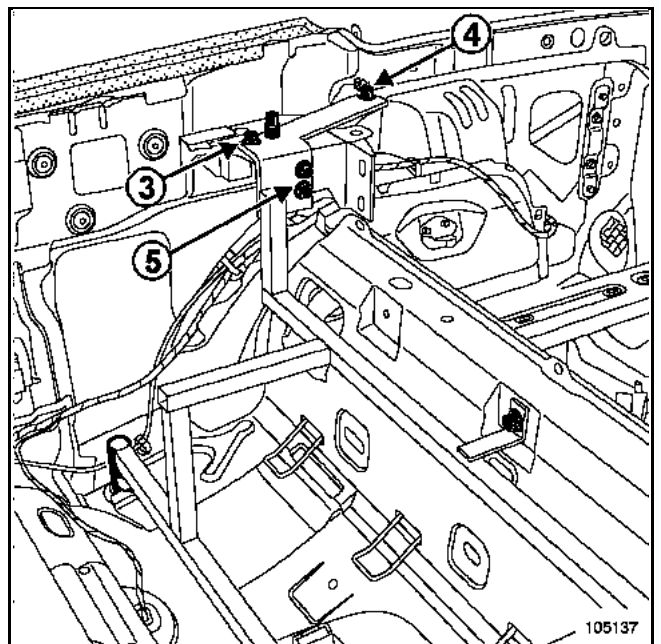
Die Montagelehre in die Führungsbohrungen (1) einsetzen und die Befestigungsschraube (2) in die Gepäckraumwand anbringen und festziehen.

### Unfall-Gegenseite



Die Schrauben (3), (4) und (5) an der Führungsplatte anbringen und festziehen.

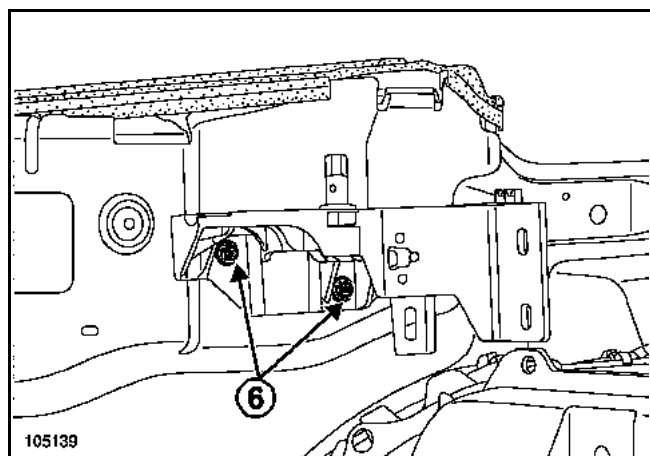
### Aufprallseite



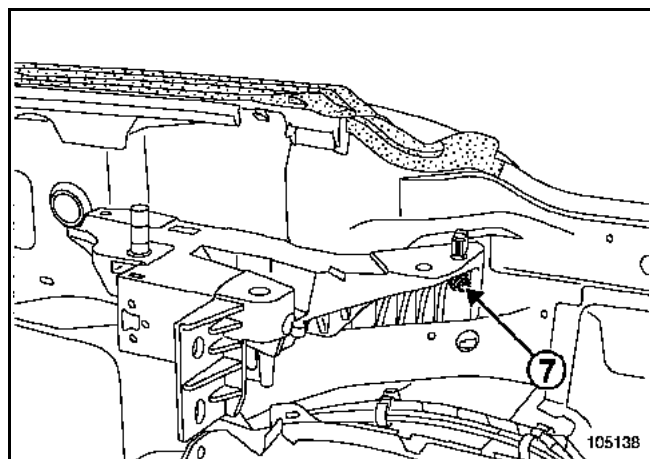
Die Führungsplatte auf die Montagelehre positionieren.

Die Schrauben (3), (4) und (5) anbringen und festziehen.





Hintere Verstärkung der Karosserie Seite positionieren.  
Die Schrauben (6) anbringen und festziehen.



Schraube (7) anbringen und festziehen.

# BLECHSCHÄDEN

## Mögliche Aufprallschäden

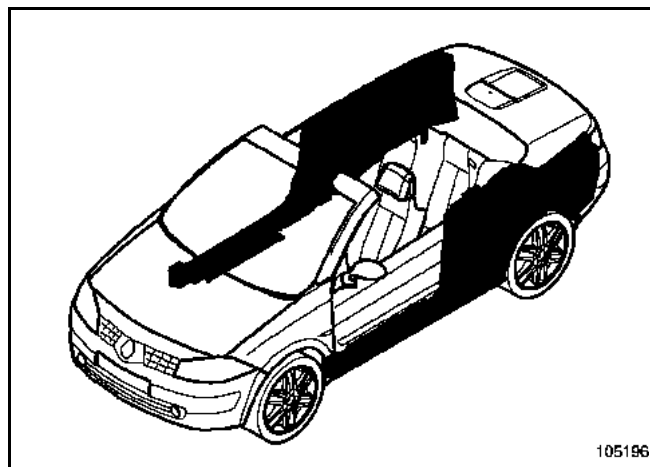
03B

KOMBINIERUNG DER TEILE JE NACH AUFPRALL

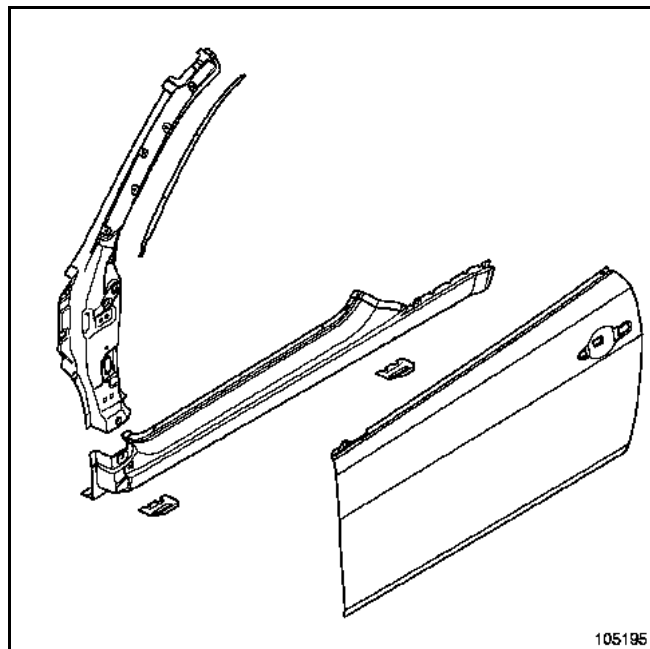
OHNE BLECHARBEITEN

	Basisarbeiten	Zusatzarbeiten 1. Grad	Zusatzarbeiten 2. Grad
<b>Frontaufprall</b>	Stoßfänger	Querträger für Frontaufprall Frontteil	Motorhaube Vorderer Querträger oben Querträger Kühlerhalterung
	Motorhaube	Vorderer Querträger oben	Frontteil Kotflügel
	Kotflügel	Motorhaube	Vorderer Querträger oben
<b>Seitenaufprall</b>	Vordertür	Kotflügel vorne	Untere Halterung des vorderen Kotflügels Obere Halterung des vorderen Kotflügels
	Vordertür	-	-
<b>Heckaufprall</b>	Stoßfänger	Heckaufprallquerträger	Kofferraumhaube
	Kofferraumhaube	-	-

### SEITENAUFPRALL

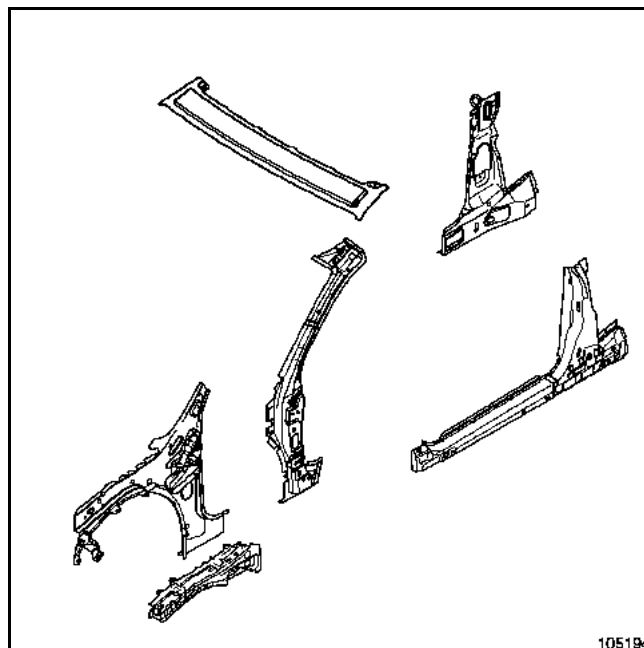


#### 1. Grad



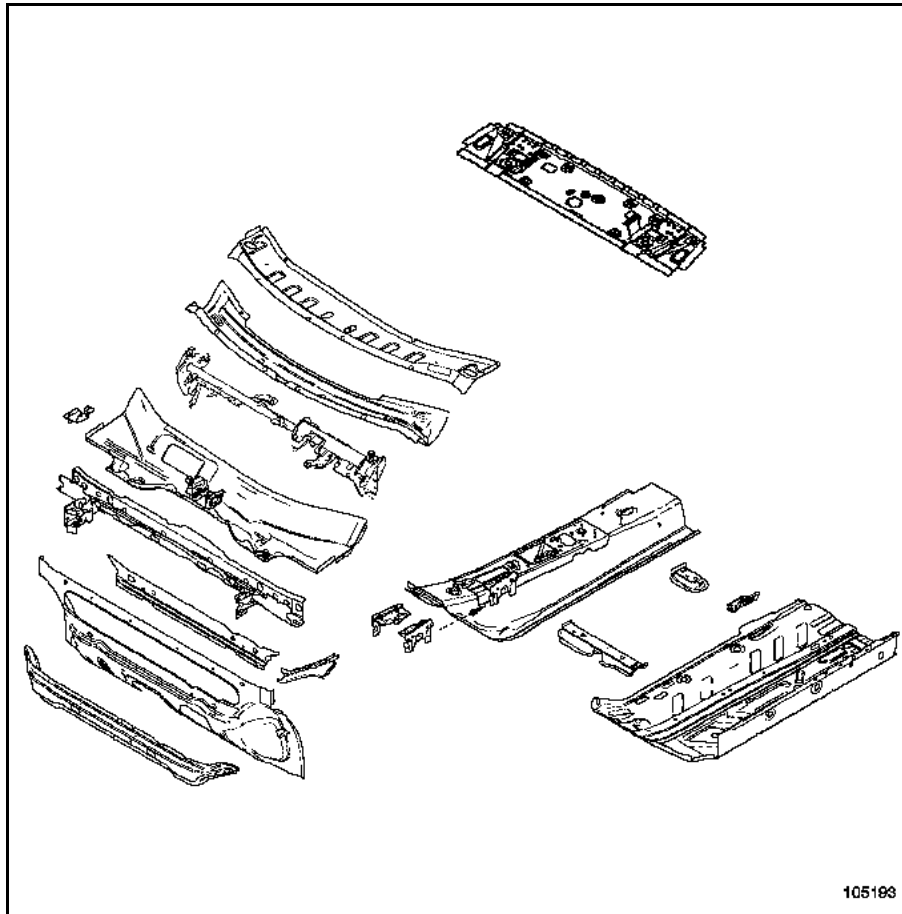
Außenhaut der Vordertür  
Einstiegschweller  
Wagenheberaufnahme  
A-Säule  
Dichtungsträger

#### 2. Grad



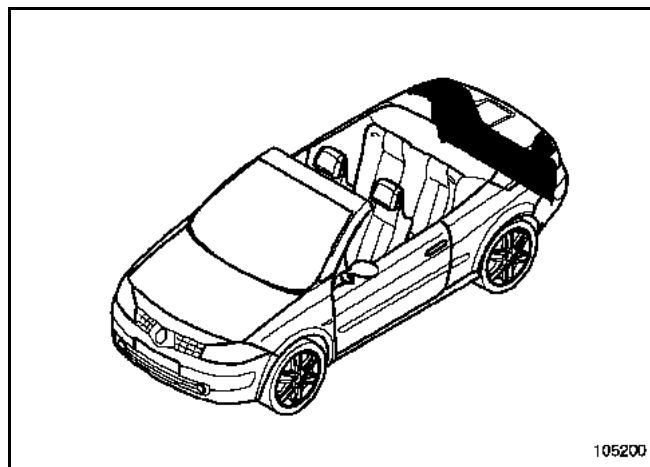
Vorderes Stehblech  
Verstärkung des vorderen Stehblechs  
Verstärkung der A-Säule  
Einstiegschweller-Verstärkung  
B-Säulenverstärkung  
Dach

### 3. Grad

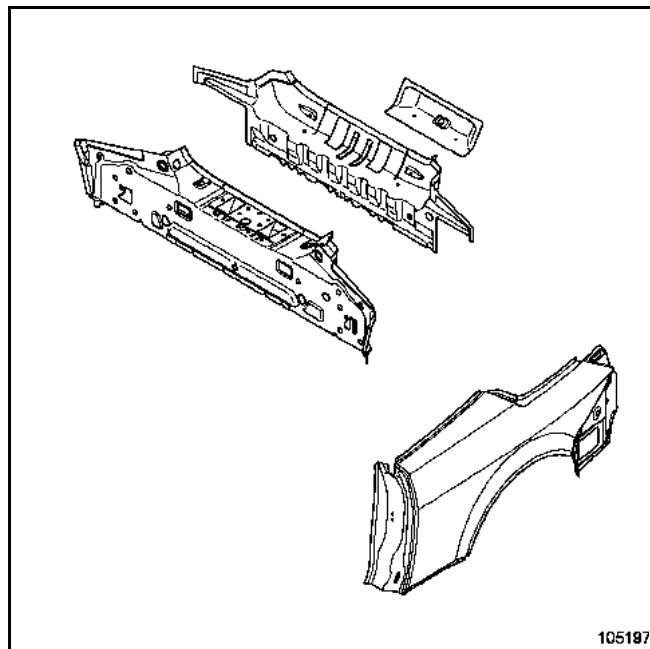


- Mittleres Bodenblech, Seitenpartie
- Querträger der Vordersitze
- Äußere Aufnahme der hinteren Vordersitzbefestigung
- Innere Aufnahme der hinteren Vordersitzbefestigung
- Gestängetunnel
- Unterer Querträger der Stirnwand
- Stirnwand
- Verstärkungen der Stirnwand
- Oberer Querträger der Stirnwand
- Luftkastentrennwand
- Querträger des Armaturenbretts
- Unterer Querträger des Frontscheibenrahmens
- Schließblech des unteren Querträgers d. Frontscheibenrahmens
- Scheibenwischerhalterung
- Dachquerträger

### HECKAUFPRALL

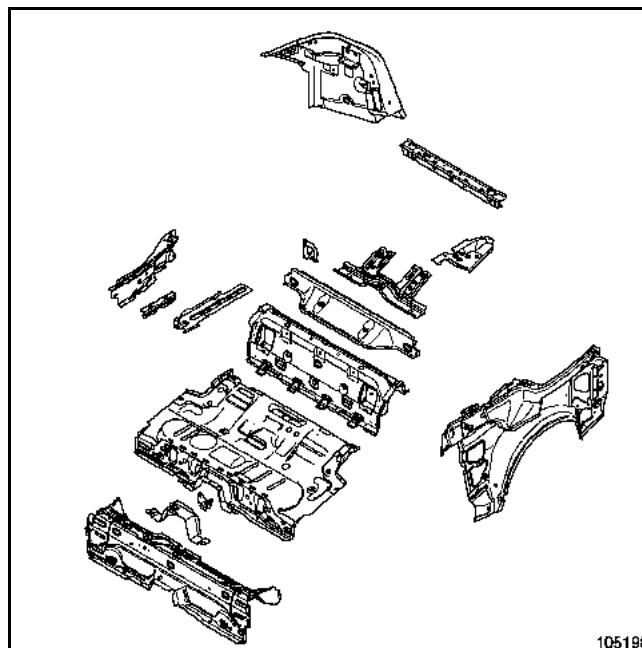


#### 1. Grad



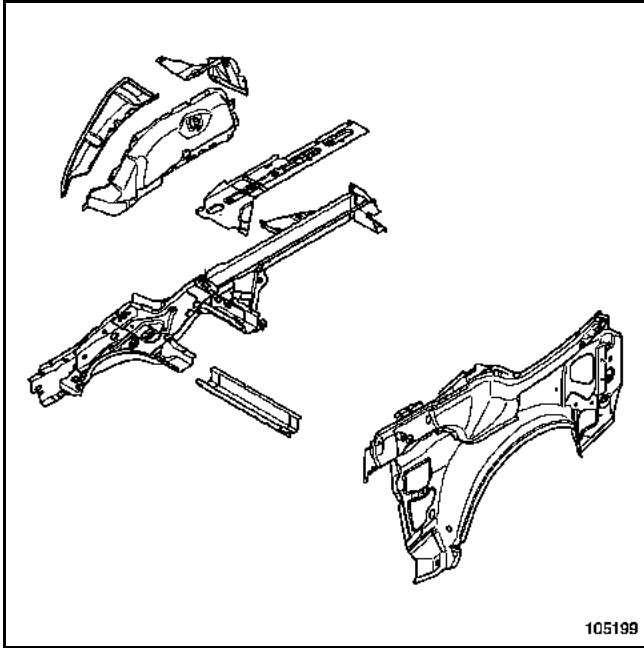
Stoßfängerhalterung  
Heckblech  
Heckblech komplett  
Hinteres Seitenteil

#### 2. Grad



Hintere Verstärkung der Karoserieseite  
Leuchtenhalterung  
Äußerer hinterer Radkasten  
Unterer Abschluss-Querträger hinten  
Unterer hinterer Abschlussquerträger, seitlicher Teil  
Schließblech des hinteren Längsträgers, hintere Partie  
Einstiegschweller-Verstärkung, hinterer Teil  
Querträger des Gepäckraumbodens untere Partie  
Querträger des Gepäckraumbodens obere Partie  
vorne  
Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs  
Vordere Partie des hinteren Bodenblechs

### 3. Grad

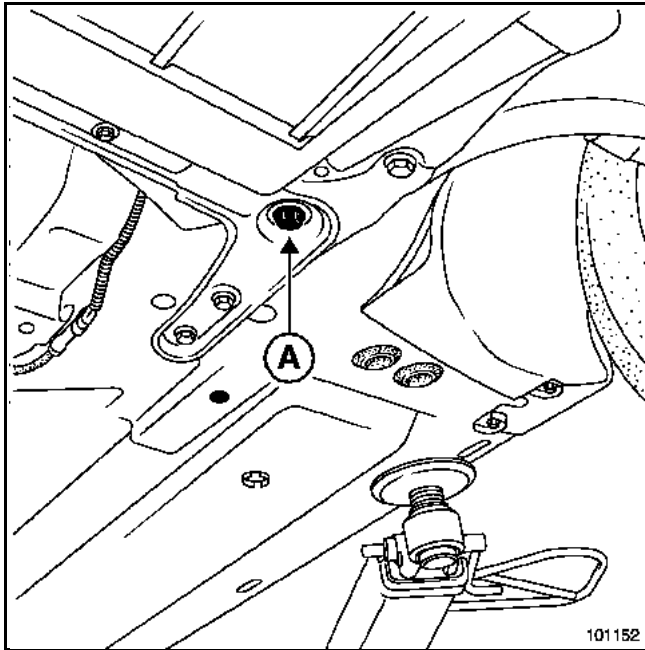


Hintere Verstärkung der Karosserieseite  
Abschluss hinterer Radkasten, hintere Partie  
Abschluss hinterer Radkasten, vordere Partie  
Innerer hinterer Radkasten  
Hinterer Längsträger  
Mittlerer Querträger

### 1. HAUPTMESSPUNKTE ZUR KAROSSERIEVERMESSUNG

#### A - HINTERE BEFESTIGUNG DES VORDEREN TRAGRAHMENS

Das ist der Hauptmesspunkt vorne zur Karosserievermessung.



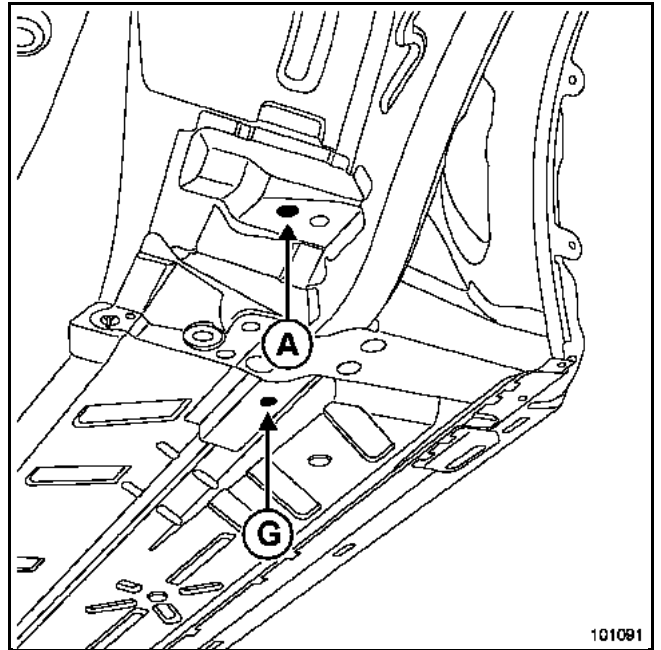
#### 1 - Bei eingebauter vorderer Mechanik

Der Aufsatz verdeckt die Befestigungsschraube des Tragrahmens.

#### Zwei Fälle können auftreten:

- 1 Bei einem Wiederaufbau hinten genügen diese beiden Punkte allein zur Ausrichtung und Stützung des Vorderfahrzeugs.
- 2 Bei einem leichten Frontaufprall ohne Ausbau des Tragrahmens der Vorderachse

Bei Unsicherheit über eine Verformung eines Hauptmesspunkts (A) bzw. (B) zwei zusätzliche Messpunkte im vom Aufprall nicht betroffenen Bereich verwenden, um die korrekte Bodenhöhe zu gewährleisten.



#### 2 - Bei ausgebauter vorderer Mechanik

##### Hinweis:

- Auf der linken Seite handelt es sich um eine Bohrung.
- Auf der rechten Seite ist es ein Langloch.

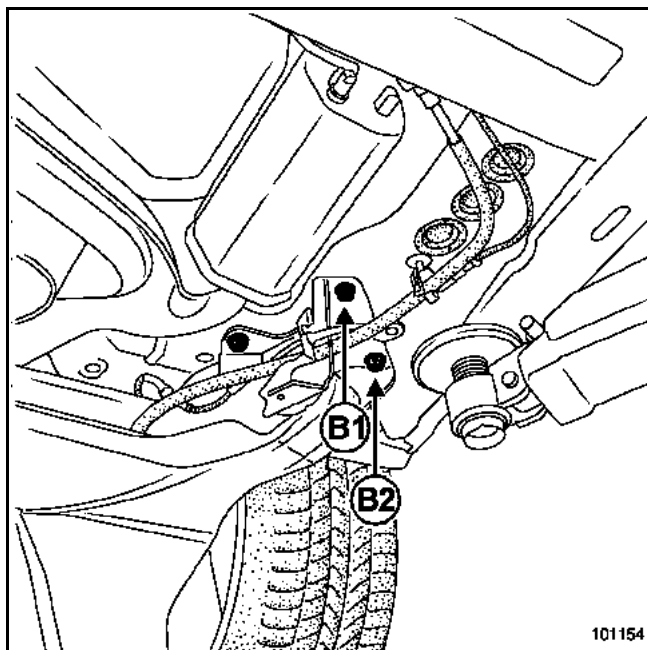
Beim Austausch des hinteren Tragrahmenteils wird dieser Messpunkt durch den Punkt (G) an der hinteren Partie des vorderen Längsträgers ersetzt; der Punkt (A) dient hierbei der Positionierung des ausgetauschten Bauteils.

##### ACHTUNG

Dieser Punkt trägt zur Herstellung der korrekten Vorderachsgeometrie bei; er bewirkt die Ausrichtung des Vorderachstragrahmens relativ zur Karosserie und beeinflusst direkt die gesamte Vorderachsgeometrie.

### B - VORDERE BEFESTIGUNG DER HINTERACHSE

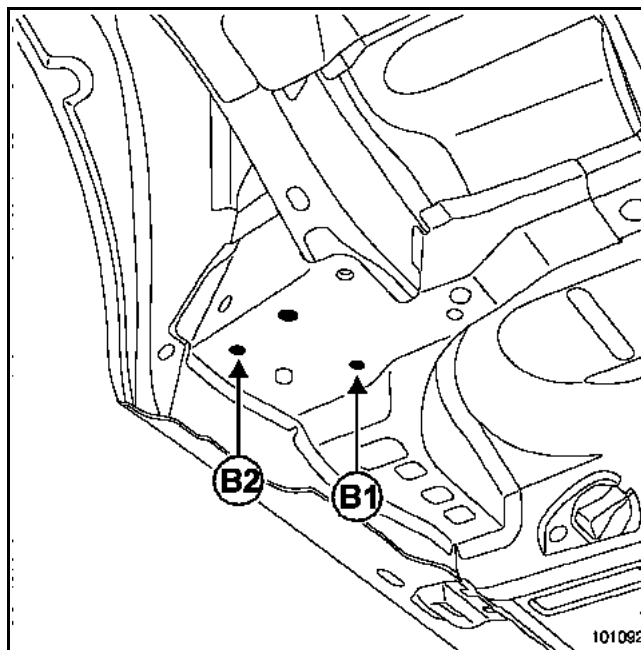
Das ist der Hauptmesspunkt hinten zur Karosserievermessung.



#### 1 - Bei eingebauter hinterer Mechanik

Der Aufsatz überdeckt die Befestigungsschraube des Hinterachslagers.

Er wird bei einem Frontaufprall oder einem leichten Heckaufprall verwendet.



#### 2 - Bei ausgebauter hinterer Mechanik

Der Aufsatz wird unter dem hinteren Befestigungsteil der Hinterachse angesetzt und in den Gewindebohrungen zur Befestigung des Hinterachslagers zentriert.

Beim Austausch des kompletten hinteren Längsträgers wird dieser Messpunkt ersetzt durch den Punkt (G) am hinteren Teil des vorderen Längsträgers; die Punkte (B) dienen hierbei der Positionierung des ausgetauschten Bauteils.

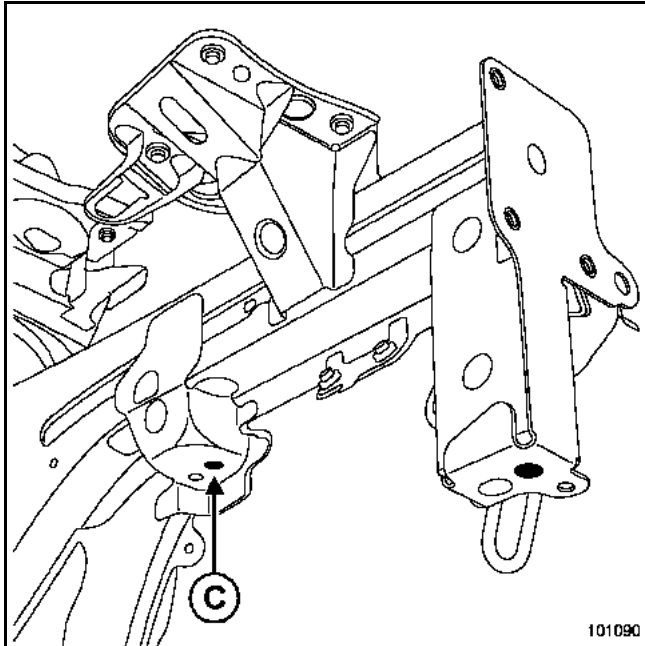
#### WICHTIG

Diese Punkte dienen der korrekten Ausrichtung der Hinterachse relativ zur Karosserie; sie wirken sich direkt auf die Spurtreue des Fahrzeugs aus.



### 2. MESSPUNKTE ZUM AUSRICHTEN DER AUSGETAUSCHTEN TEILE

#### C - VORDERE BEFESTIGUNG DES VORDEREN TRAGRAHMENS



Nur bei ausgebauter vorderer Mechanik liegt der Aufsatz unter dem vorderen Befestigungsteil des vorderen Tragrahmens und wird in der Gewindebohrung zur Befestigung des Tragrahmens zentriert.

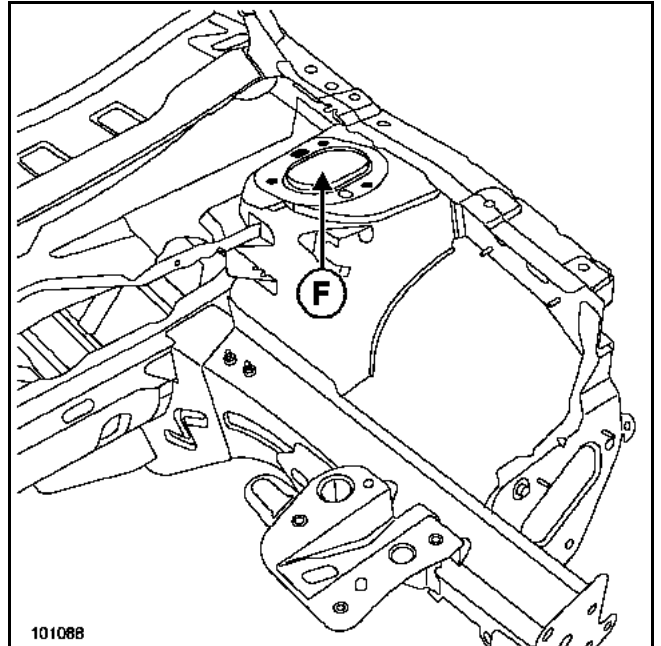
Er wird benutzt beim Austausch:

- eines vorderen Längsträgers teilweise oder komplett
- einer Vorderbauhälfte

#### ACHTUNG

Dieser Punkt trägt zur Herstellung der korrekten Vorderachsgeometrie bei; er wirkt sich direkt auf die Eindrückung im Bereich des unteren Querlenkers und damit auf den Nachlauf und die Spur aus.

#### F - OBERE BEFESTIGUNG DES VORDEREN STOßDÄMPFERS



Dieser Aufsatz wird unter der Stoßdämpferplatte angesetzt und in der Öffnung der Stoßdämpferplatte zentriert.

Er wird benutzt beim Austausch:

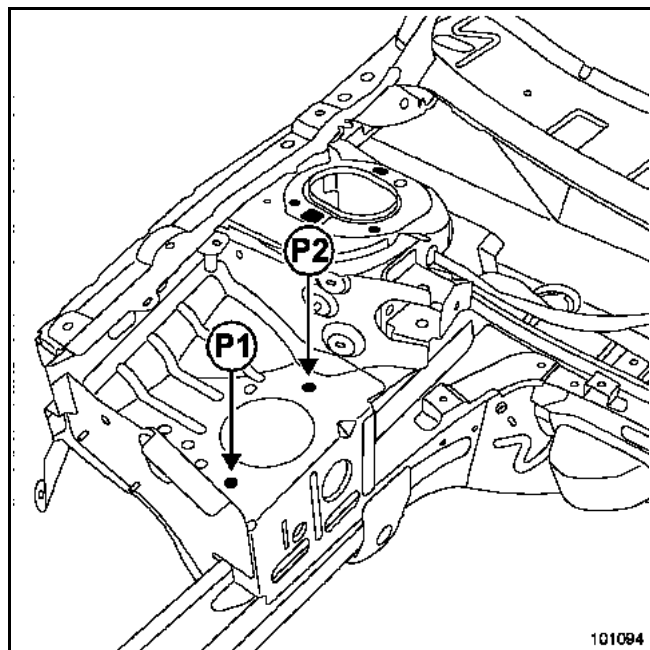
- des Radkastens
- einer Vorderbauhälfte

Er ist ebenfalls bei der Instandsetzung zu verwenden.

#### ACHTUNG

Dieser Punkt trägt zur Herstellung der korrekten Vorderachsgeometrie bei; er wirkt sich direkt auf die Spreizung, den Sturz und den Vor-/Nachlauf aus.

### P - MOTORBEFESTIGUNG

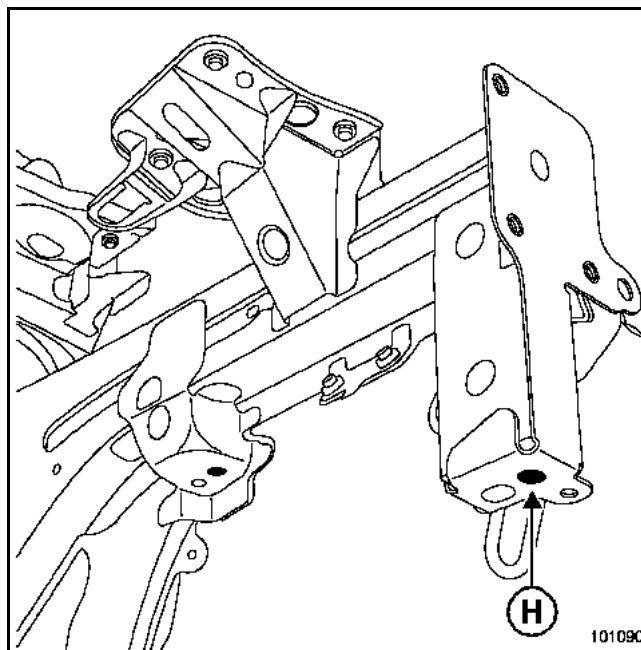


Der Aufsatz wird über der Motorauslage angesetzt, er wird in der Befestigungsbohrung des Gummiaufsatzes zentriert.

Er wird mit ausgebaute Mechanik verwendet beim Austausch:

- einer Vorderbauhälfte
- eines vorderen Radkastens

### H - ENDPUNKT DES VORDEREN LÄNGSTRÄGERS

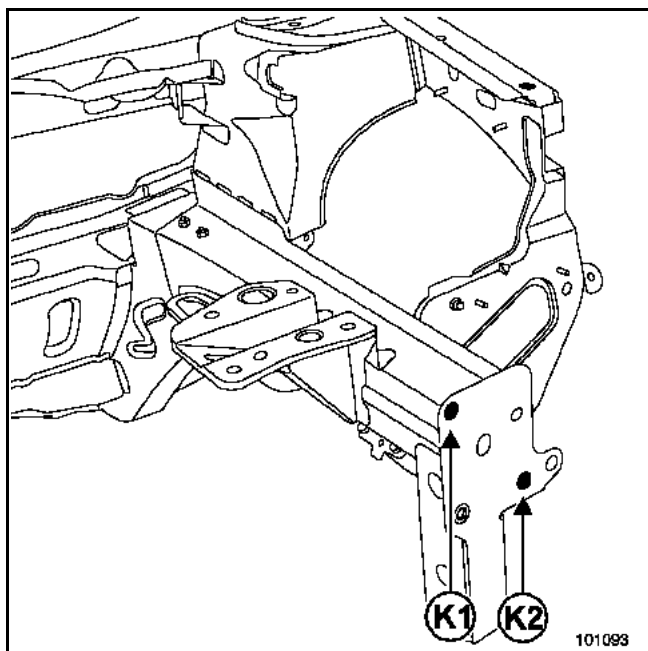


Der Aufsatz liegt unter dem Längsträger an und wird in der Gewindebohrung zur Befestigung des Kühlerquerträgers zentriert.

Er wird mit ausgebaute Mechanik verwendet beim Austausch:

- eines Längsträgers
- einer Vorderbauhälfte
- einer Halterung zur Befestigung des Kühlerquerträgers

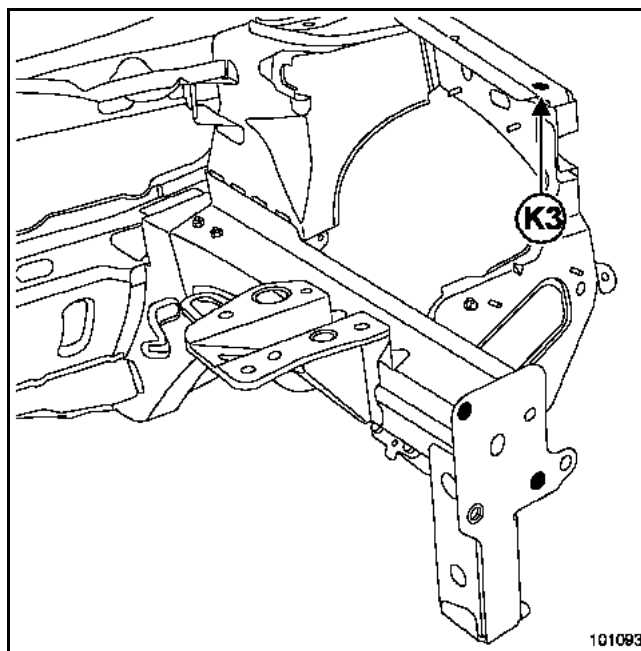
### K - BEFESTIGUNGEN DES QUERTRÄGERS BEI FRONTAUFPRALL



Der Aufsatz liegt vertikal an der Halterung des Kühlerquerträgers an und wird in den Gewindebohrungen zur Befestigung des vorderen Aufprallquerträgers zentriert.

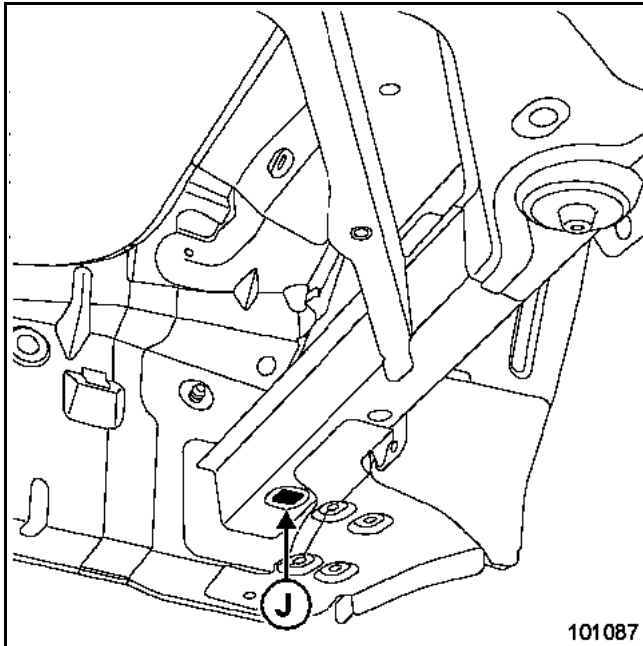
Bei einem Wiederaufbau werden die Punkte (K) verwendet für den Austausch:

- einer Halterung des Kühlerquerträgers
- eines vorderen Längsträgers teilweise oder komplett
- einer Vorderbauhälfte



Sie dienen ebenfalls als Referenz für den Punkt (K3) zur Befestigung der oberen Halterung des vorderen Kotflügels.

### J - ENDE DES HINTEREN LÄNGSTRÄGERS

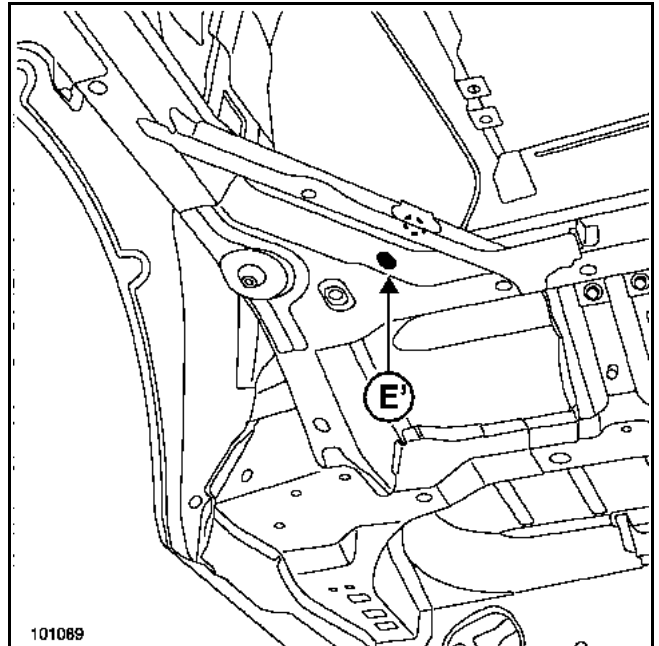


Der Aufsatz wird unter dem Längsträger angesetzt und im Aufnahmepunkt zentriert.

Er wird bei eingebauter Mechanik zur Ausrichtung des Längsträgers verwendet.

Er wird ebenfalls beim Austausch des Längsträgers unter gleichen Bedingungen bei ausgebaute Mechanik verwendet.

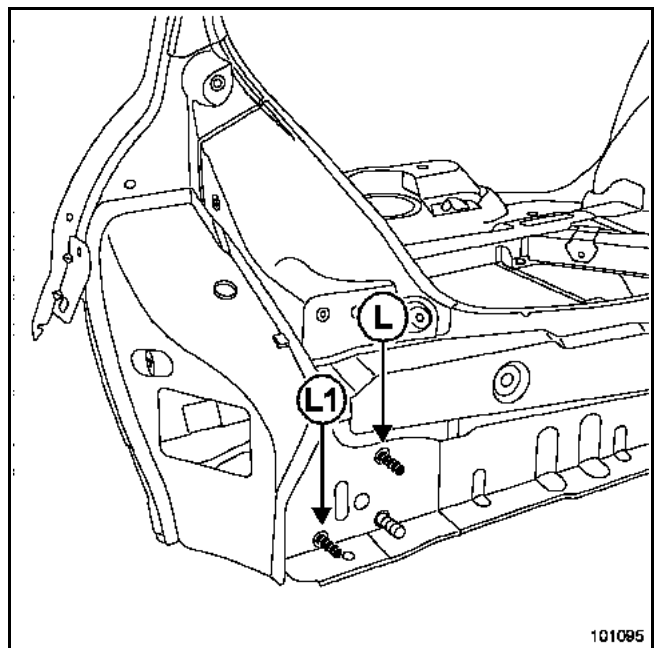
### E - BEFESTIGUNG DES HINTEREN STOSSDÄMPFERS



Der Aufsatz wird in der Achse des Stoßdämpfers zentriert und befestigt.

Es ist beim Austausch des kompletten hinteren Längsträgers zu verwenden.

### L - QUERTRÄGER DES HECKBLECHS

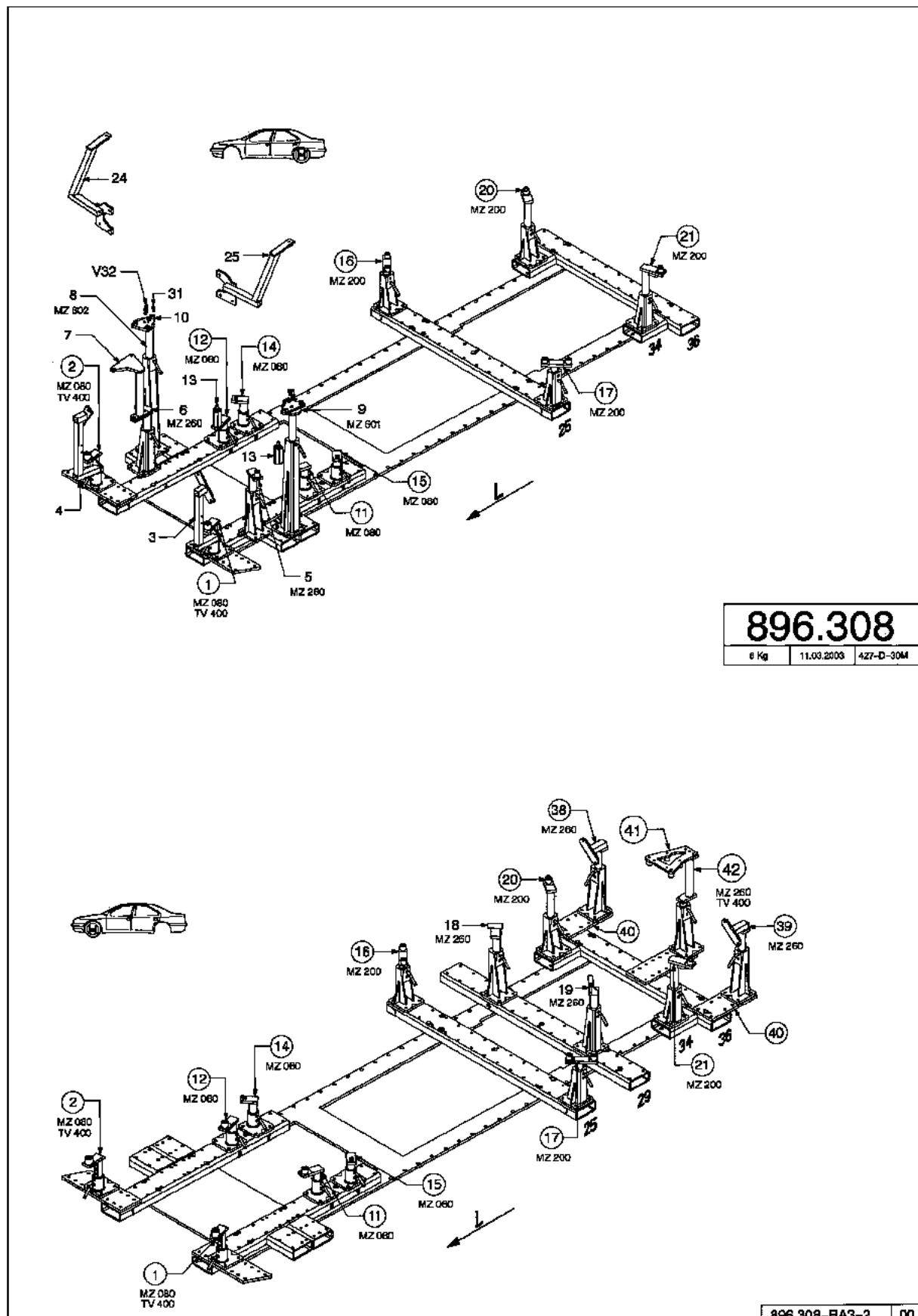


Der Aufsatz liegt vertikal an der seitlichen Verstärkung des Heckblech an und wird über die Befestigungsbolzen des hinteren Aufprallquerträgers zentriert.

Er wird benutzt beim Austausch:

- einer Verstärkung des Aufprallquerträgers
- eines hinteren Längsträgers teilweise oder komplett





105062



**CELETTE**

Spezial-Aufsatzköpfe für das **System MZ**

Zu bestellen bei: Fa. Sun Electric  
Auf dem Hüls  
40822 METTMANN

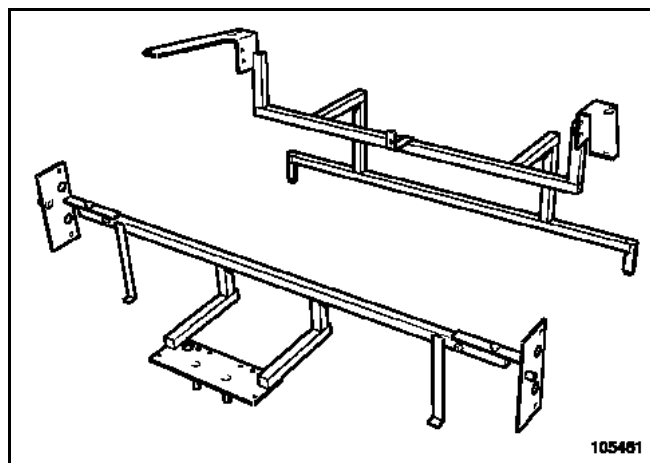
**Kompletter Basissatz für MEGANE:**

**896.300**

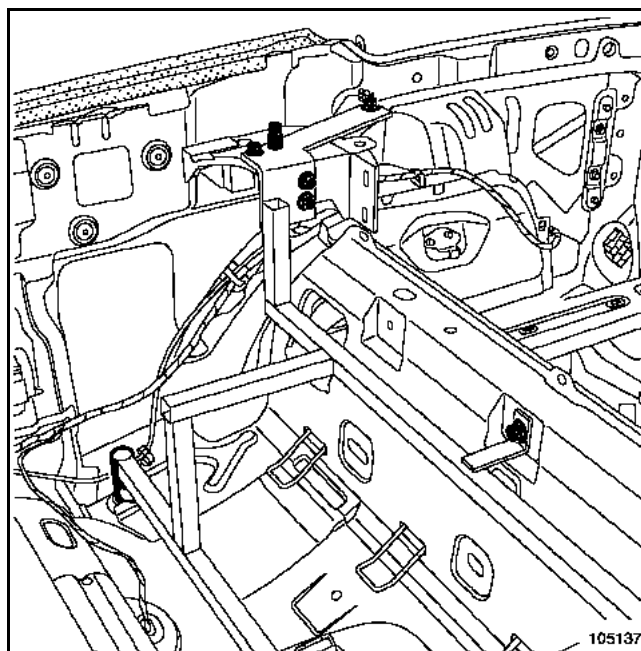
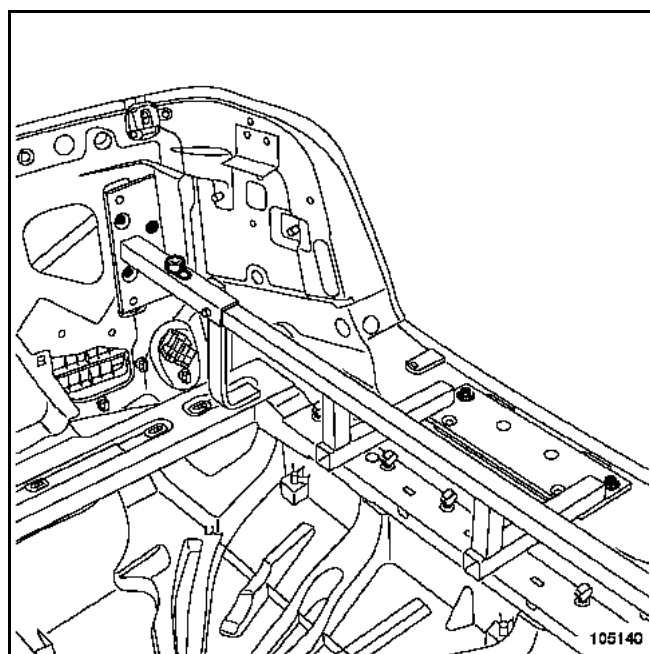
**Zusatz für CABRIO**

**896.308**

**POSITIONSLEHRE HALTEPLATTE DES  
KLAPPDACHES**



**Am Fahrzeug angebrachtes Werkzeug**





### ANORDNUNG DER ELEKTRISCHEN BAUTEILE IM FAHRZEUG

#### ACHTUNG

Vor Beginn jeglicher Arbeiten an den Bauteilen der elektrischen Ausrüstung des Fahrzeugs unbedingt die Batterie abklemmen.

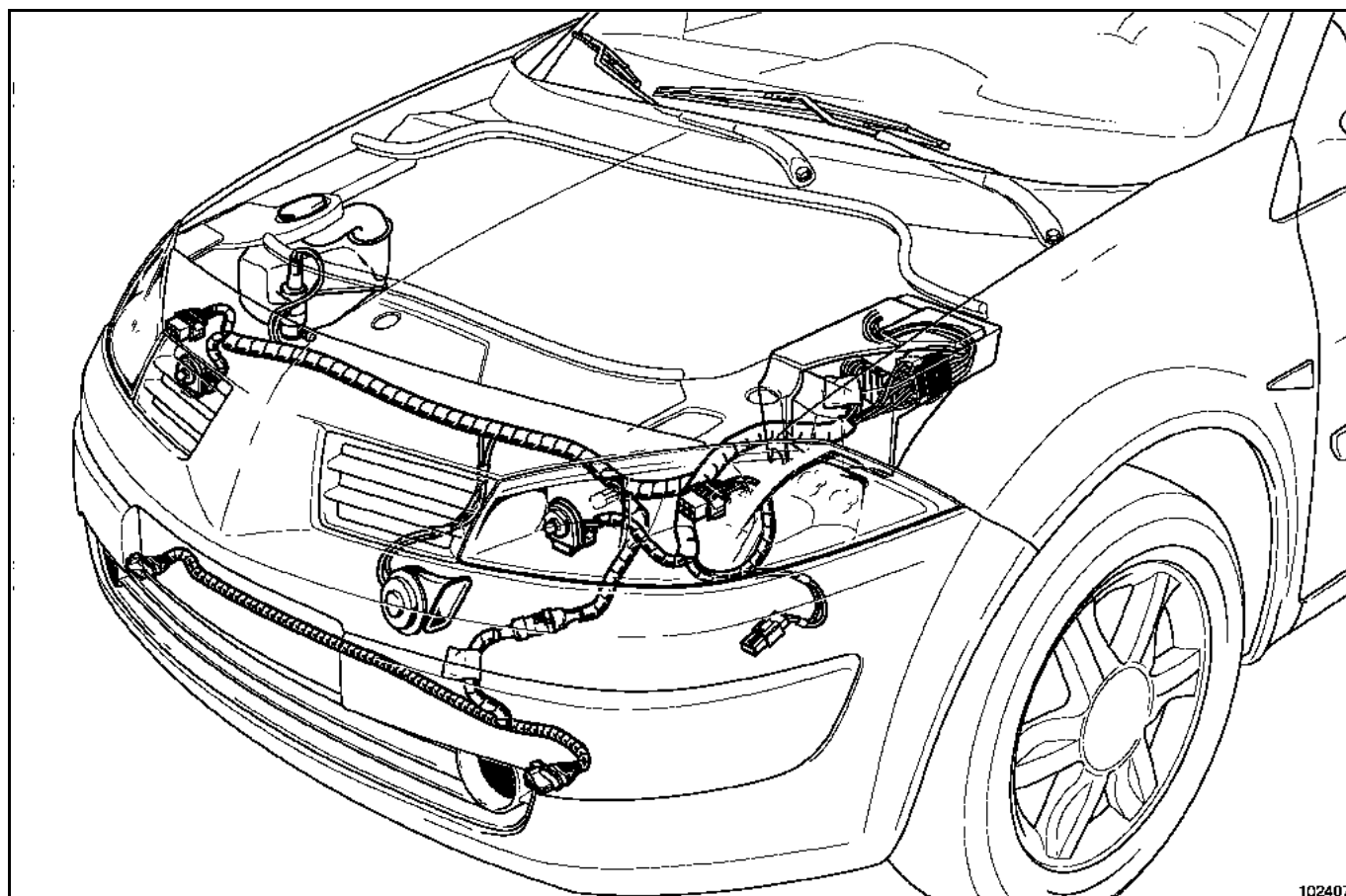
#### Hinweis:

Die Verlegung der Kabelstränge wird grafisch wiedergegeben.

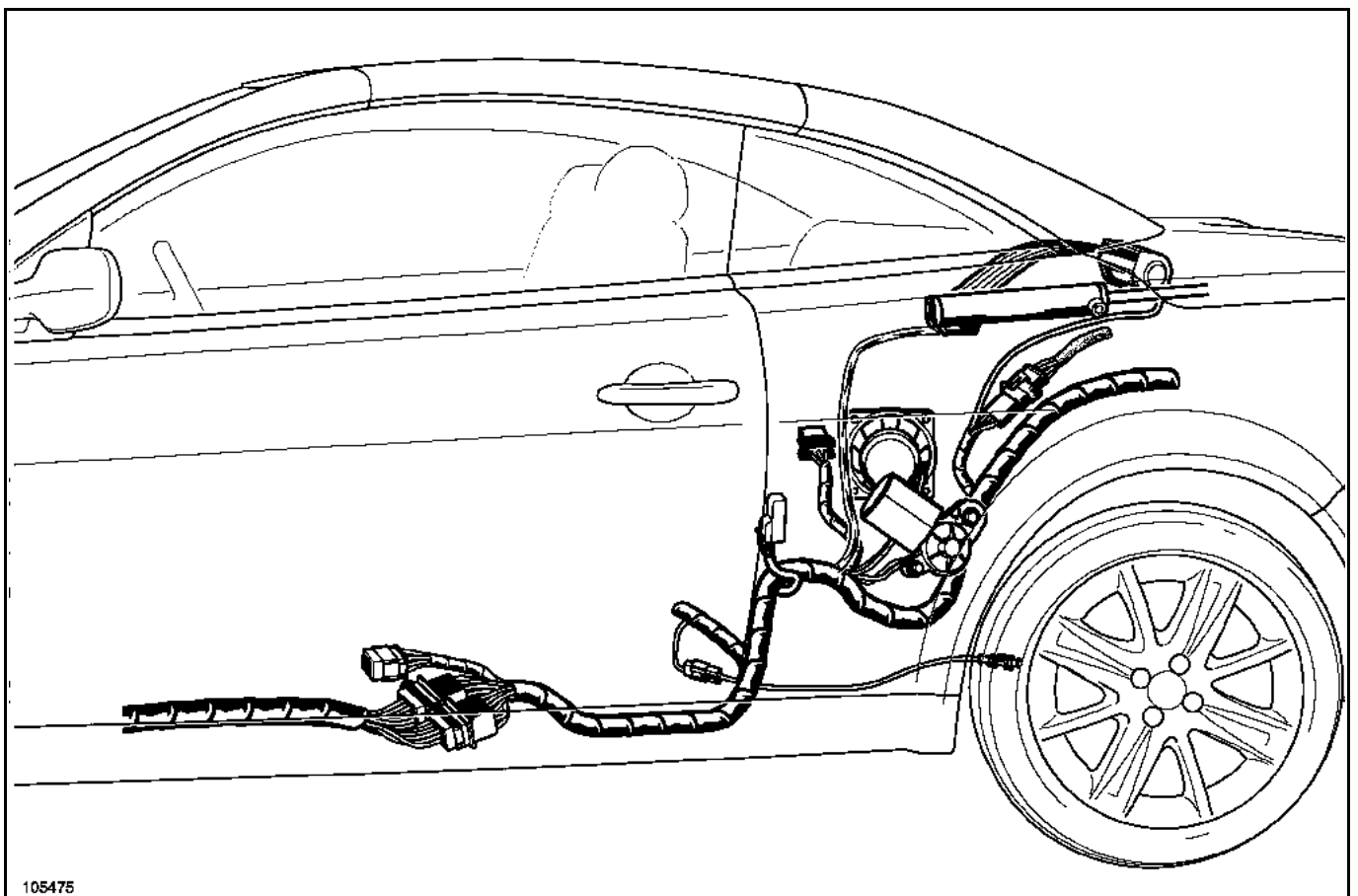
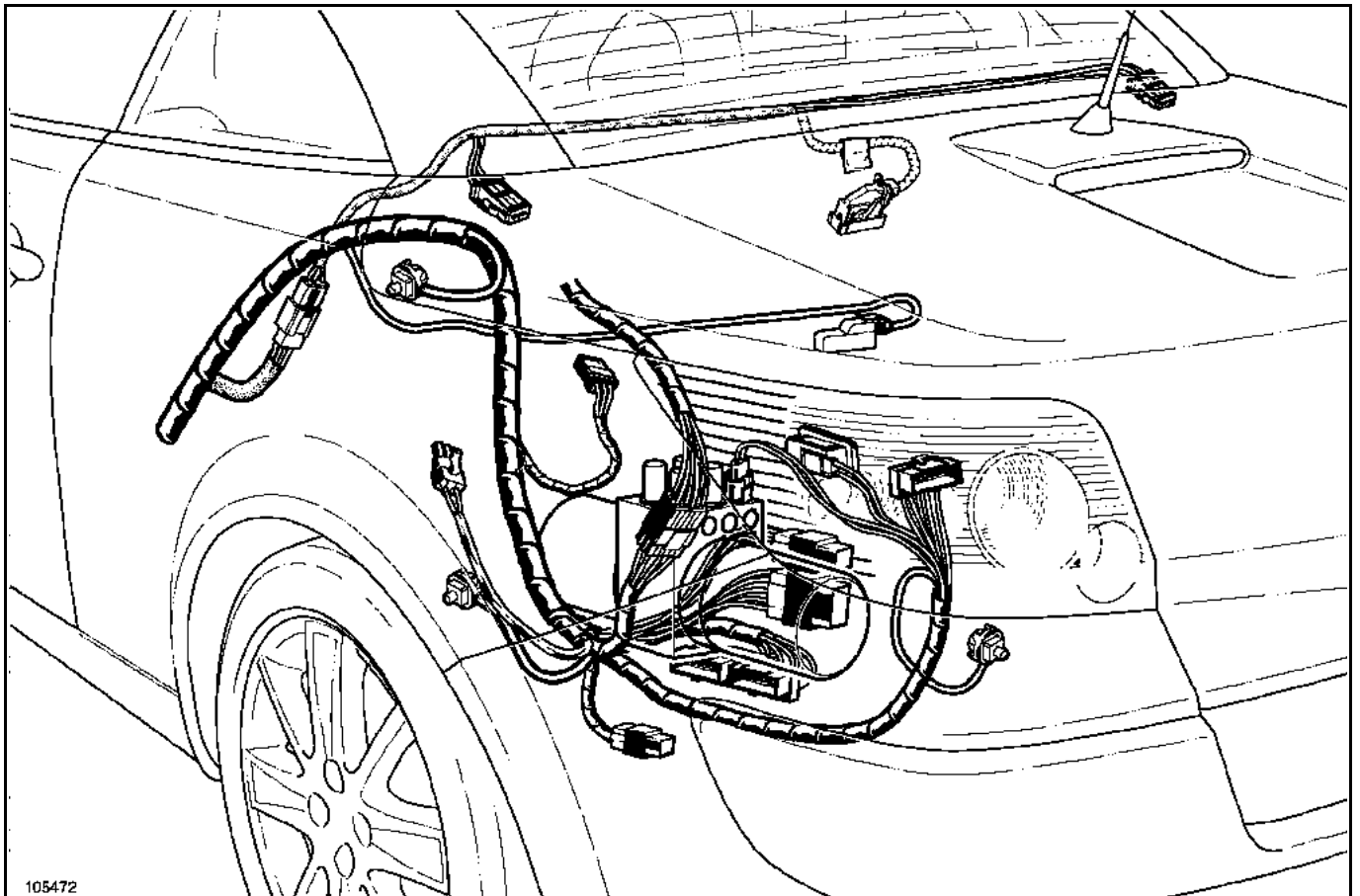
Dies ist nützlich beim Ausbau eines abnehmbaren Bauteils oder bei einem teilweisen Austausch mit Schneidarbeiten an einem Aufbauelement.

Genauere Informationen können dem **Reparaturhandbuch Elektrik** entnommen werden.

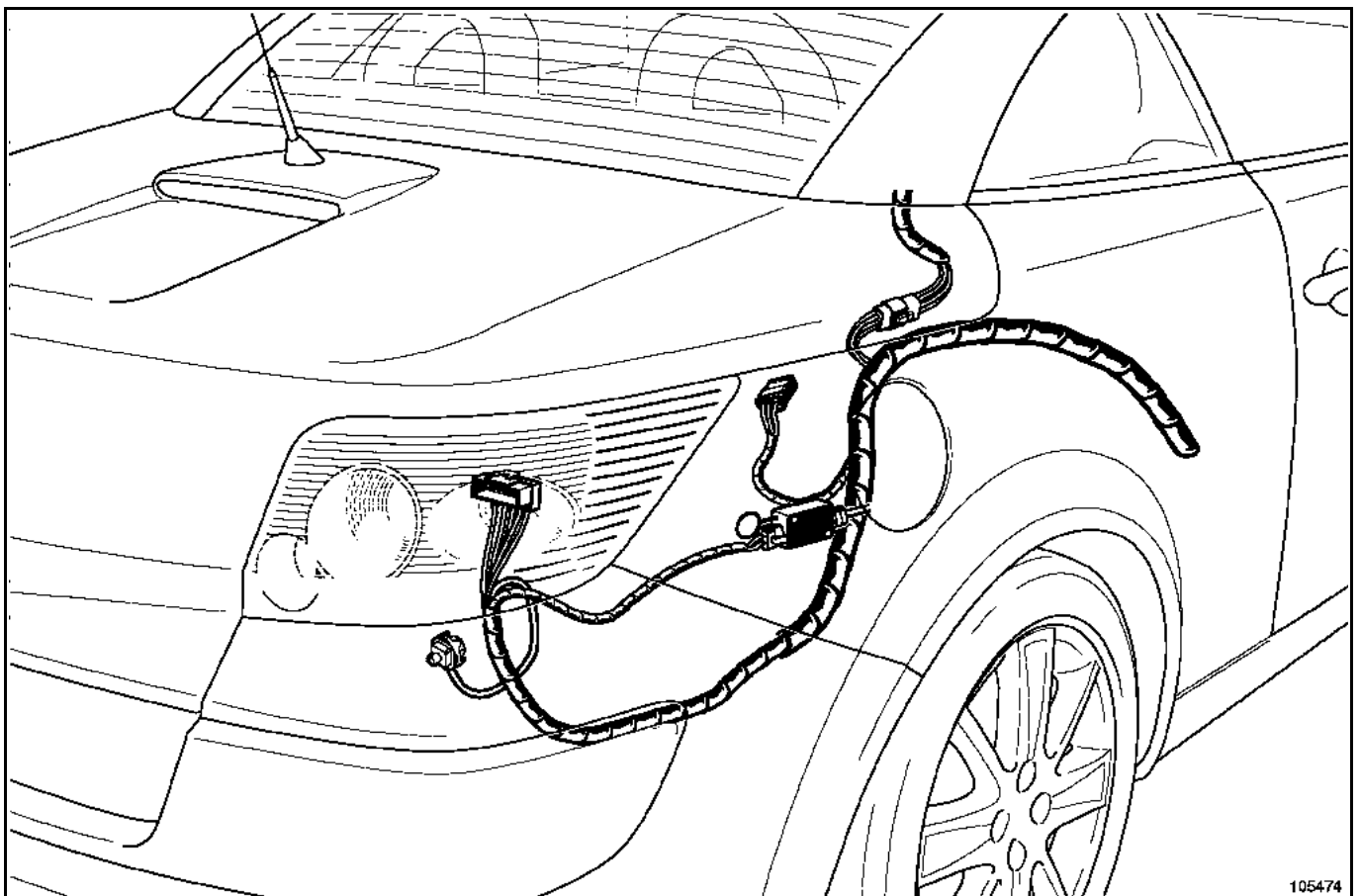
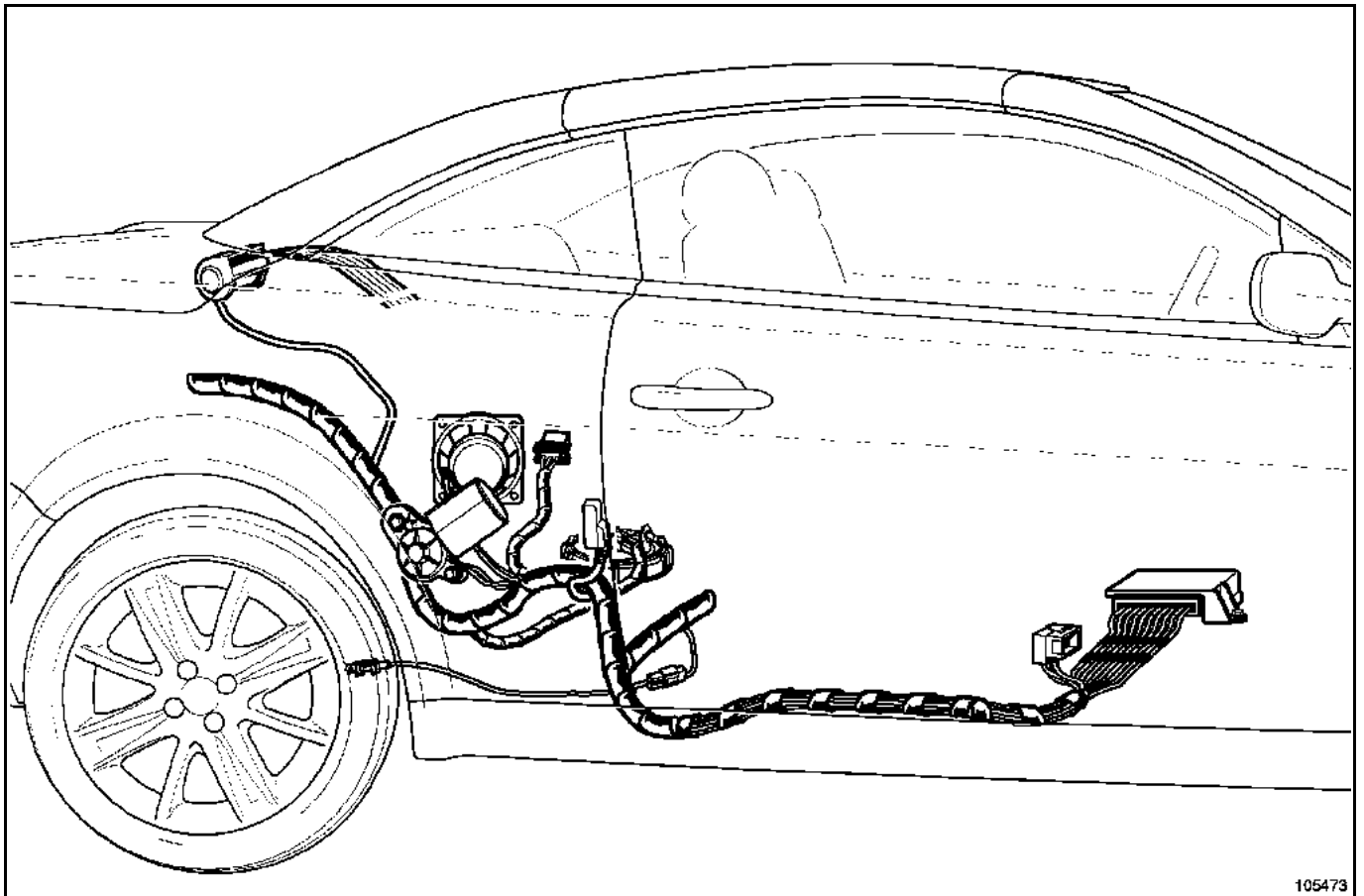
#### Vordere Partie



Hintere Partie links



Hintere Partie rechts



Die Dichteinsätze gewährleisten die Dichtigkeit und die schalldichte Abschirmung der Fahrzeughohlräume. Bei der Fertigung reagieren die Dichteinsätze auf die Temperatur beim Eintauchen der Karosserie in die Kataphoresebäder.

Diese Bedingungen sind in der Werkstatt nicht gegeben.

Da die Einsätze also nicht wiederverwendbar sind, müssen sie grundsätzlich ausgetauscht werden.

Die vom LTZR gelieferten Teile sind identisch mit den werkseitigen Dichteinsätzen.

Um ihnen die abdichtenden und geräuschkämmenden Eigenschaften zu verleihen, die folgenden Arbeitsschritte durchführen:

- Die Klebeflächen mit Heptan (Teile-Nr.: **77 11 170 064**) säubern.
- Ggf. die Öffnungen der Einsätze mit einem Stück einer Schalldämmplatte verschließen (Teilenummer: **77 01 423 546**).
- An den Rändern und in den Öffnungen der Einsätze vorgeformte Verkleidungs-Dichtmasse anbringen (Teilenummer: **77 01 423 330**).
- Den Einsatz anbringen und dabei die mit der Dichtmasse versehenen Ränder fest anpressen.

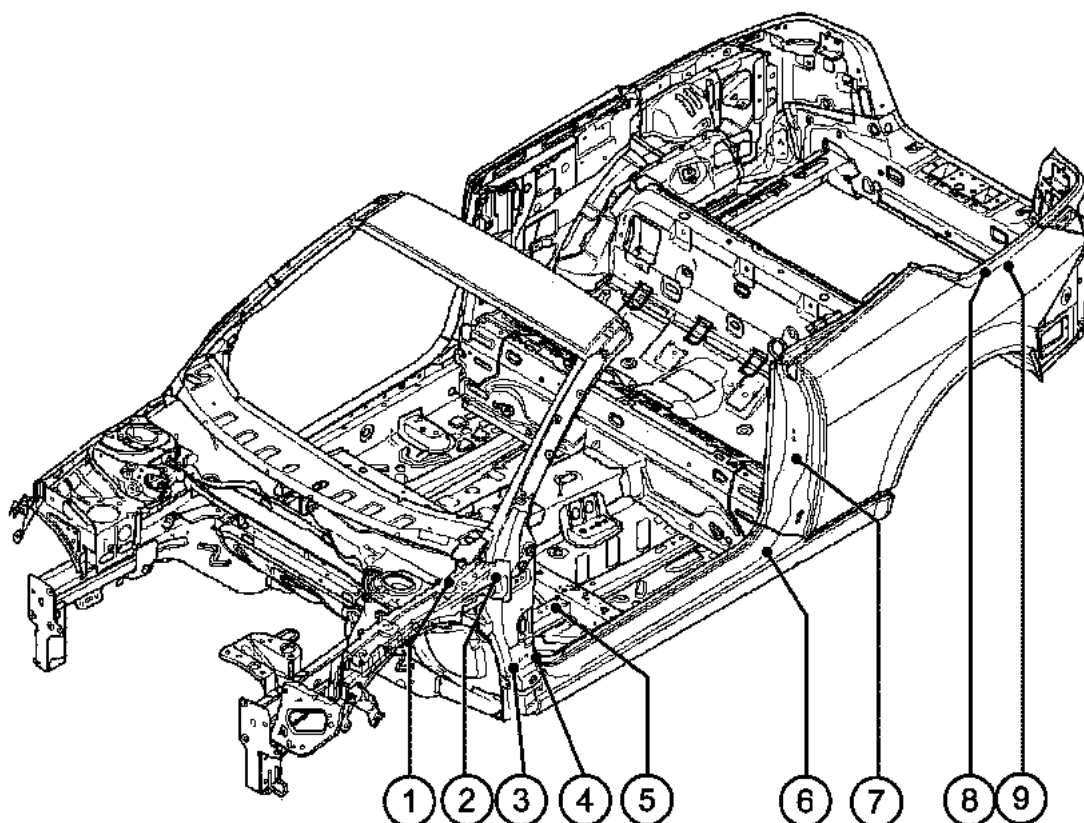
### ACHTUNG

Nachdem ein mit Dichtmasse versehenes Teil einmal angepresst wurde, darf dieses nicht wieder entfernt werden!

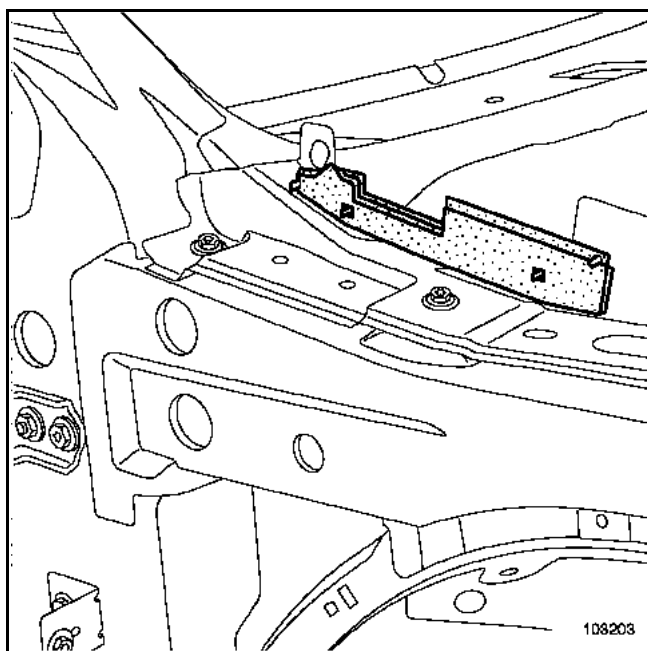
Bei den MIG-Schweißungen müssen die Einsätze vor Metallspritzern und Hitzeeinwirkung geschützt werden!

Hierzu kann beispielsweise eine Hitzeschutzmasse verwendet werden (Teilenummer **77 11 172 826**).

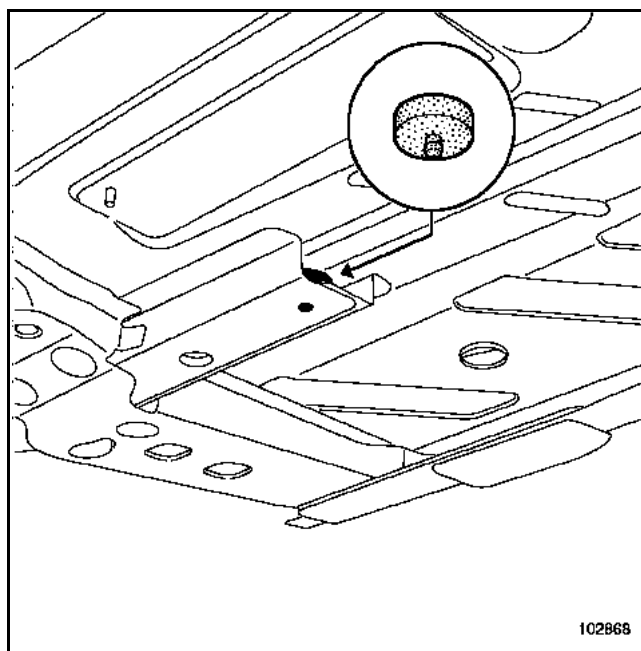
In manchen Fällen kann lediglich der zugängliche Bereich des Einsatzes ausgetauscht werden; dieser ist dann am Austauschteil abzuschneiden.



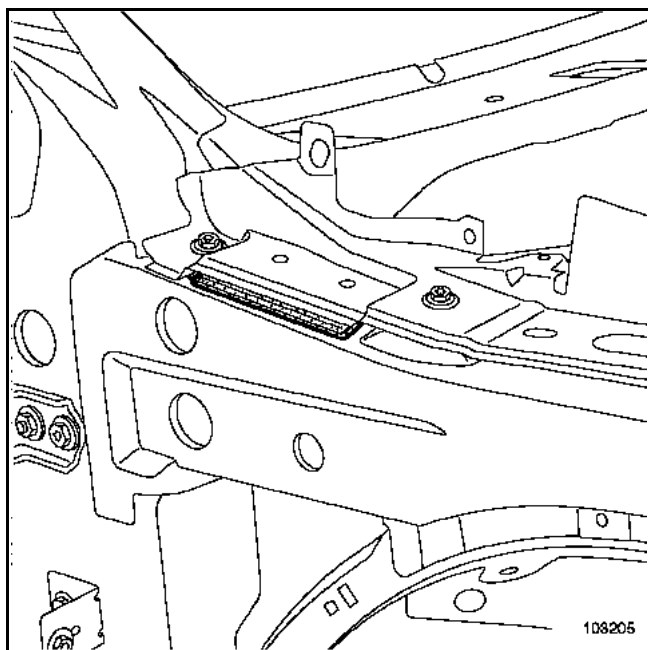
105223



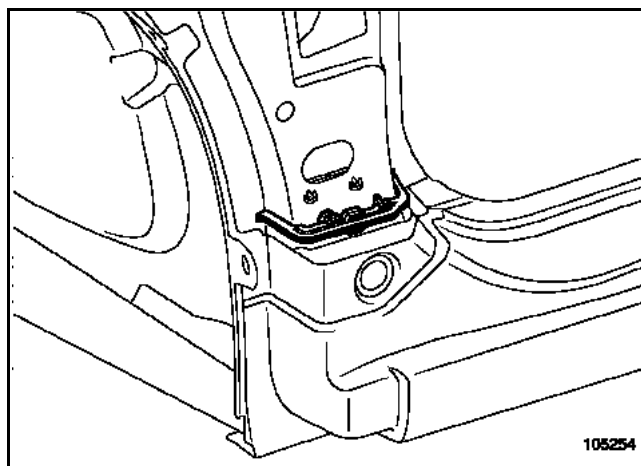
Kotflügel vorne (1)



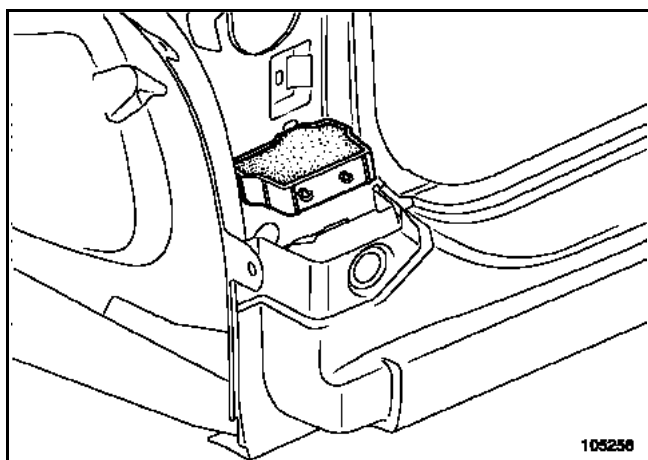
Vorderer Längsträger, hintere Partie (3)



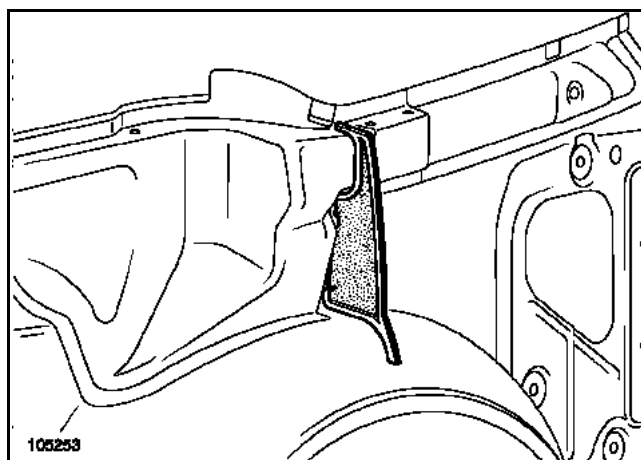
Halterung der oberen Befestigung des vorderen  
Kotflügels (2)



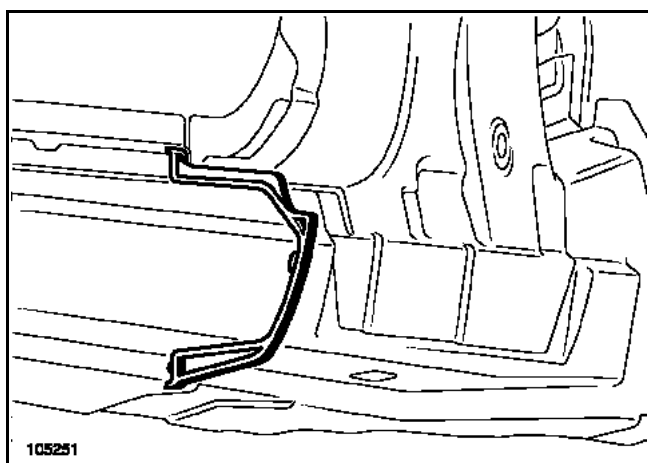
A-Säule (4)



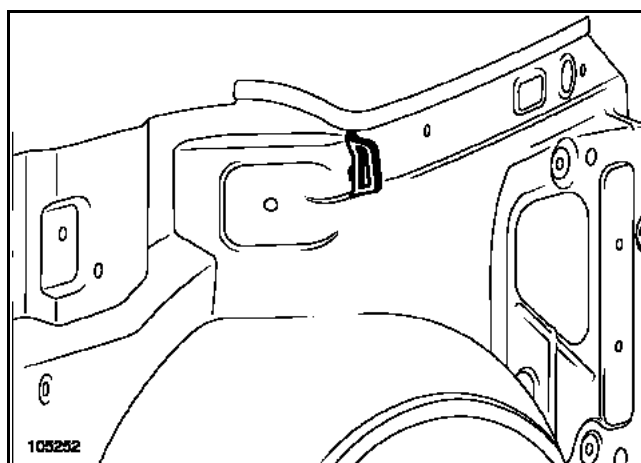
Verstärkung der A-Säule (5)



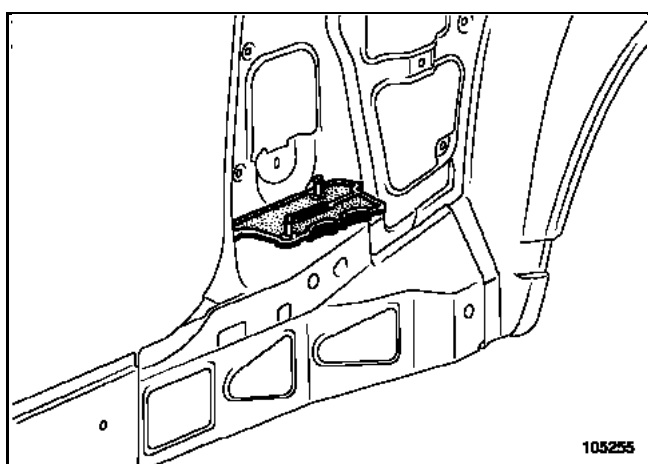
Seitenteil (8)



Einstiegschweller (6)



Verstärkung des Einstiegrahmens (9)



Verstärkung der B-Säule (7)

Der Austausch dieses Teils ist eine Basisarbeit bei einem Frontaufprall.

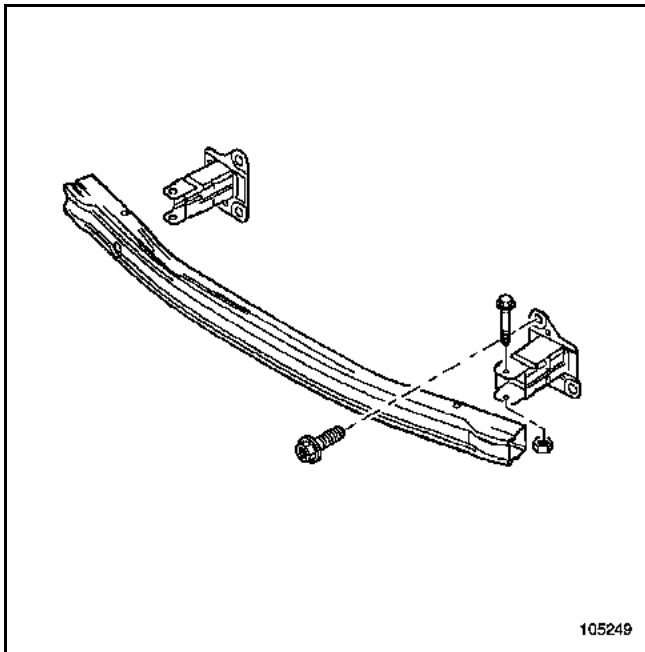
Es handelt sich um ein abnehmbares Aluminiumteil.

Bei der nachstehend beschriebenen Arbeit sind lediglich die spezifischen Verbindungen zu dem jeweiligen Teil aufgeführt.

Die Informationen bezüglich der zusätzlichen Teile werden in den entsprechenden Kapiteln behandelt (siehe Inhaltsverzeichnis).

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

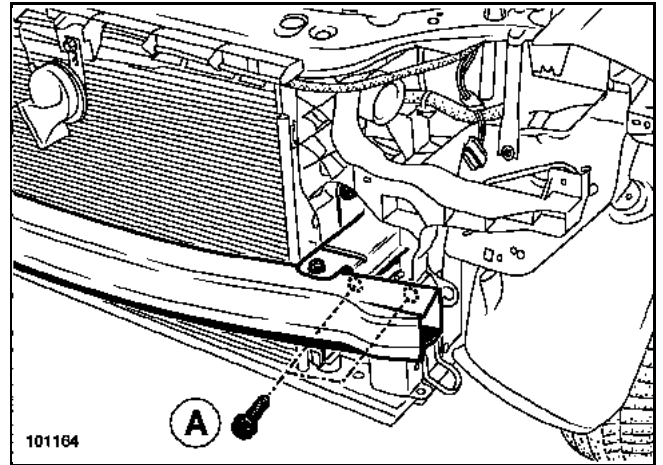
Elemente des kompletten Teils:  
Vordere Abschlusstraverse  
Seitliche Aufnahmen  
Schrauben  
Muttern



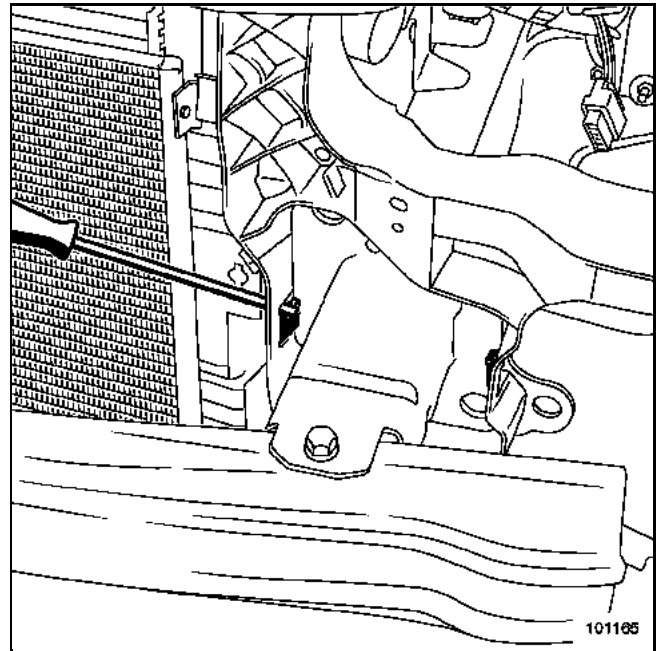
### AUSBAU

Um an die Befestigungen des Querträgers zu gelangen, müssen folgende Teile entfernt werden:

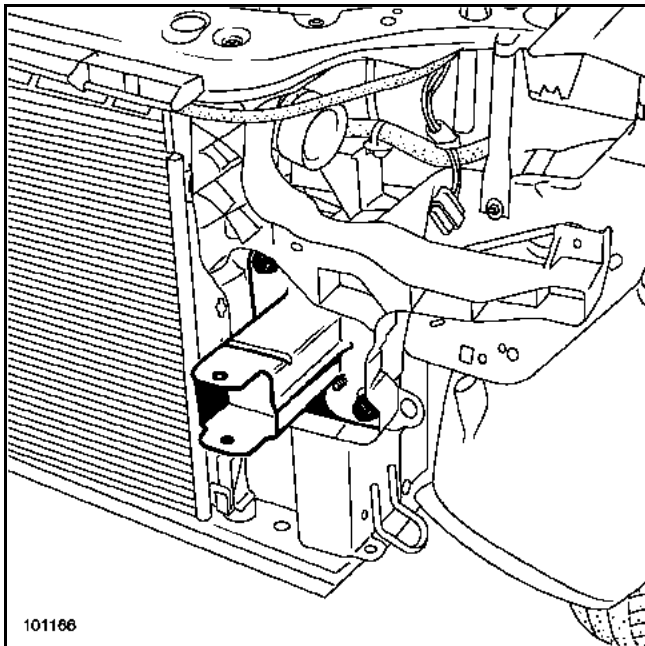
- die vorderen Schmutzfänger
- den vorderen Stoßfänger
- die Scheinwerfer



Die seitlichen Befestigungsschrauben (A) (drei auf jeder Seite) entfernen.



Mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers die Halteklammern am Frontteil abstreifen und den kompletten Querträger entfernen.



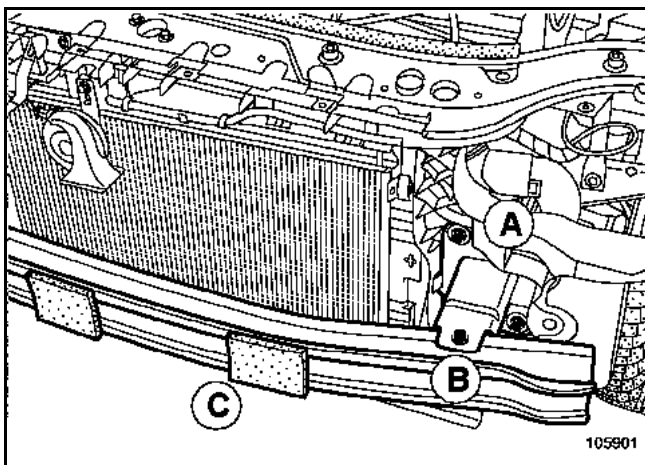
### ACHTUNG

Der Querträger dient der Verstärkung der Steifigkeit des Motorraumaufbaus. Deshalb muss nach jeder Wartungs- oder Reparaturmaßnahme unbedingt das Anzugsdrehmoment beachtet werden.


### Hinweis:

Je nach Aufprallstärke kann der Querträger auch ausgetauscht werden, ohne die Aufnahmen auszubauen.

### EINBAU



In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

Anzugsdrehmomente 	
Gehäuseschraube <b>A</b>	3,5 daNm
Schraube <b>B</b>	4,4 daNm

Sicherstellen, dass die selbstklebenden Schalldämmplatten (**C**) vorhanden sind.



# MITTLERER UNTERBAU

## Versteifung des mittleren Bodenblechs

**41B****A**

Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

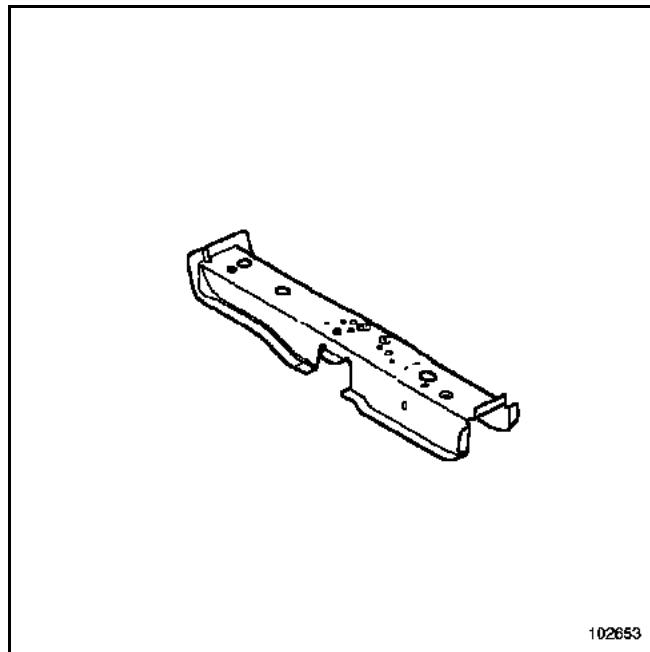
### Kompletter Austausch

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Einzel geliefert Teil

#### Hinweis:

Beim Austausch dieses Teils, den vorderen Querträger der Vordersitze bestellen.

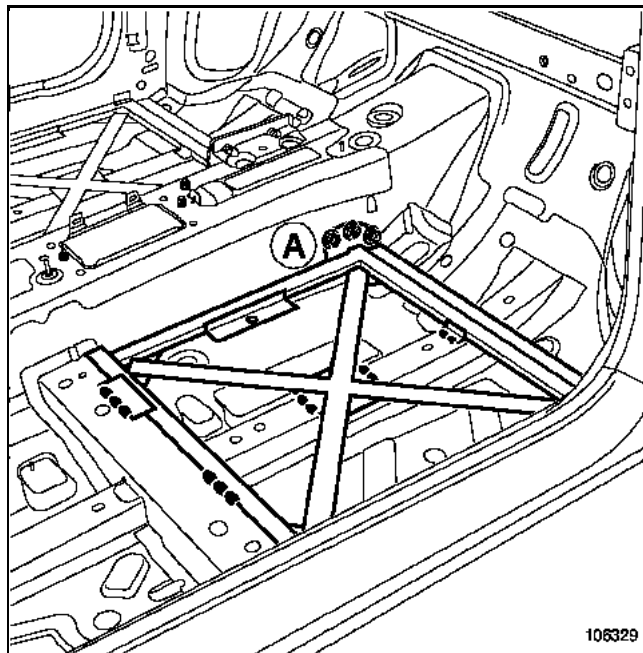


### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1	Mittleres Bodenblech, Seitenpartie	0,7/1,2
2	Gekröpfter Längsträgerverstärkung	2,5
3	Mittlerem Längsträger	2
4	Gestängetunnel	1

### Kompletter Austausch

### Detailansicht der Verbindungen am Gestängetunnel



**A** drei Schrauben M8, Teile-Nr.: 7703 002 296

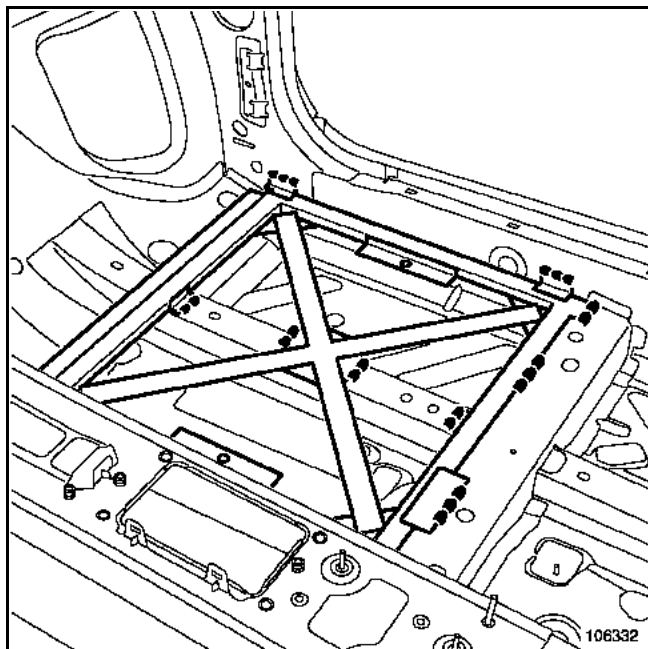
Zum Austausch der Dämmeinsätze am Gestängetunnel das Werkzeug (Car. 1504) verwenden.

# MITTLERER UNTERBAU

## Versteifung des mittleren Bodenblechs

**41B****A**

Detailansicht der Verbindungen am mittleren Bodenblech und am Stehblech



# MITTLERER UNTERBAU

## Hinterer Querträger unter dem Vordersitz

**41B****B**

Dieses Teil kann nur auf eine Art ausgetauscht werden:

### Kompletter Austausch

#### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, können Lochpunktschweißungen vorgenommen werden.

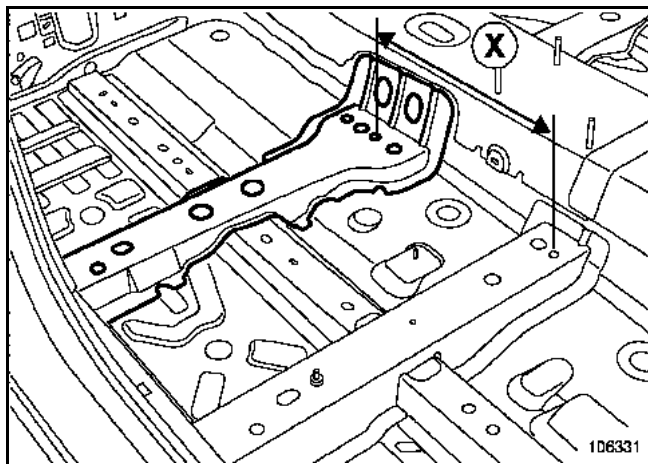
### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Komplettes Teil geliefert mit:  
Verstärkung der Sitzbefestigung  
Befestigungselement M10  
Aufnahme des Befestigungselements

### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1	Hinterer Querträger unter dem Vordersitz	1,5
2	Mittleres Bodenblech	1,2
3	Gekröpfter Längsträgerverstärkung	2,5
4	Gestängetunnel	1

### TEILE ANGEBAUT



X = 335 mm

Der Austausch dieses Teils kann auf folgende Arten erfolgen:

**Kompletter Austausch:** erfordert einen Teilschnitt der A-Säule im unteren Abschnitt und den Ausbau des hinteren Seitenteils.

**Teilweiser Austausch unter der Tür.**

**Teilweiser Austausch vorne:** erfordert einen Teilschnitt der A-Säule im unteren Abschnitt.

**Teilweiser Austausch hinten:** zusätzlich zum hinterem Seitenteil.

### WICHTIG

Die in der Methode angegebene Schnittlinie kann nicht versetzt werden; sie wird durch die Lage der Verstärkungen vorgegeben.

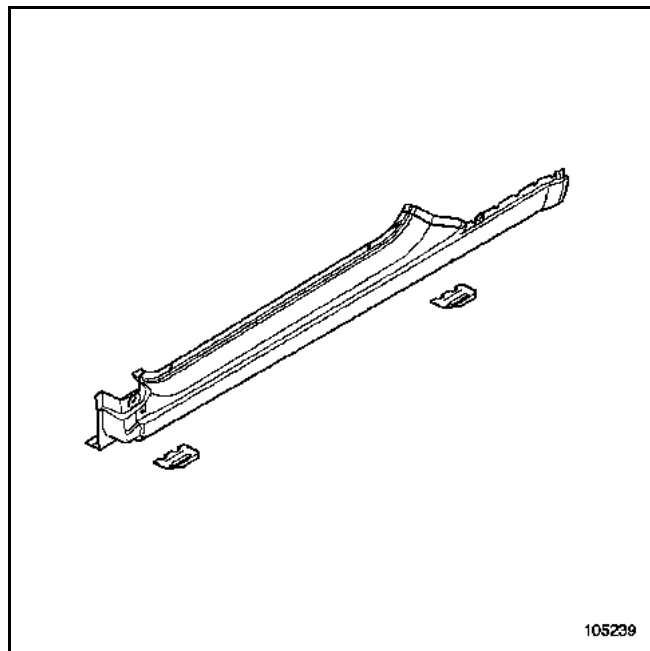
### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:

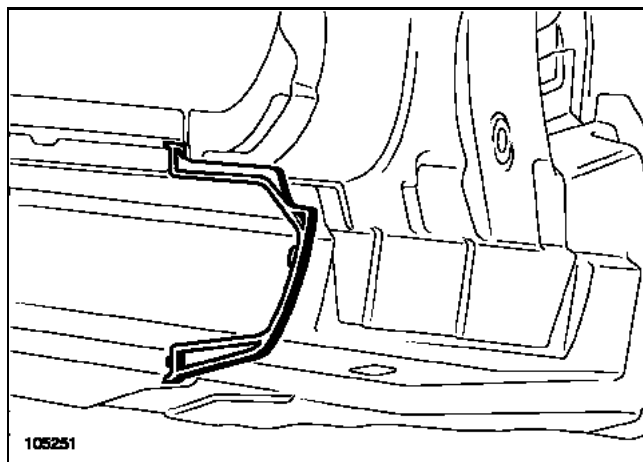
Halterung Wagenheberaufnahme vorne und hinten



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1	Einstiegsschweller	2
2	Hinteres Seitenteil	0,7
3	Verstärkung der A-Säule	2,2
4	Einstiegsschweller-Verstärkung	1,2
5	Vorderes Stehblech	1
6	Mittleres Bodenblech	0,7
7	Hinterer Verstärkung der Karosserie	1,4

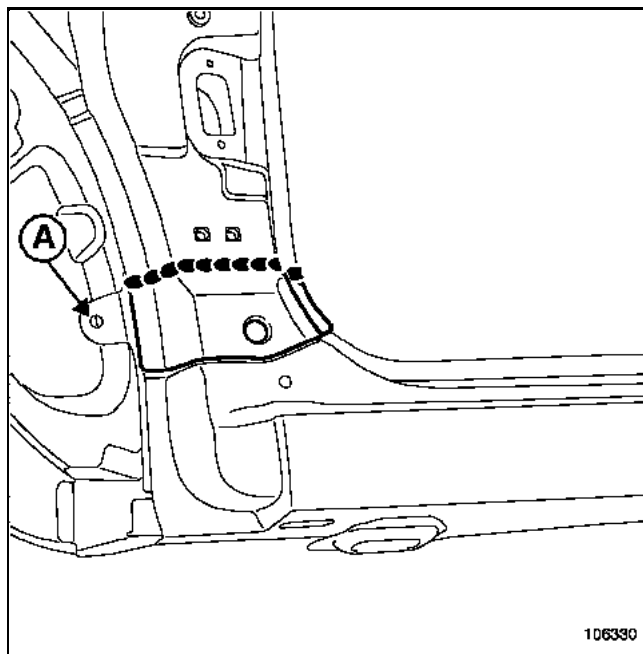
### Detailansicht des Dämmeinsatzes



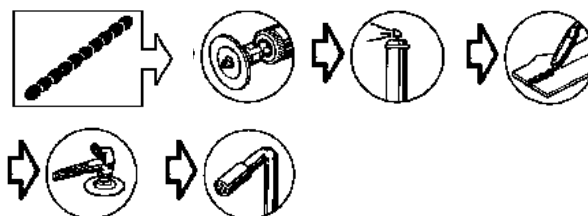
### Kompletter Austausch

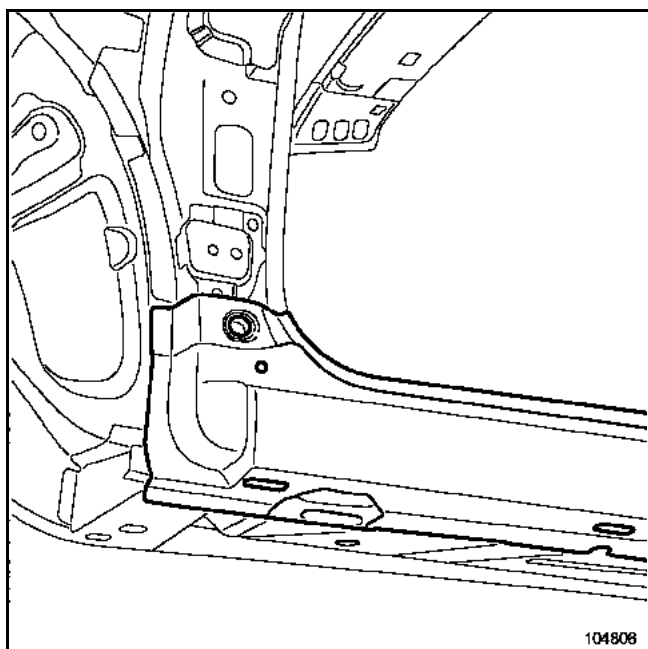
#### Detailansicht der vorderen Partie

Die A-Säule teilweise im unteren Bereich auftrennen, um den Aus- und Einbau des gesamten Einstiegsschwellers zu ermöglichen.

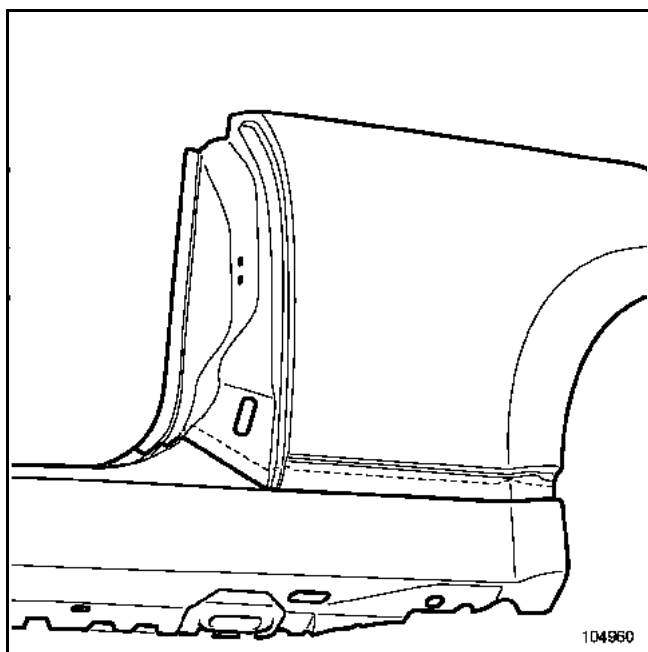


Um die Arbeit zu erleichtern, die Lasche (A) leicht umbiegen.

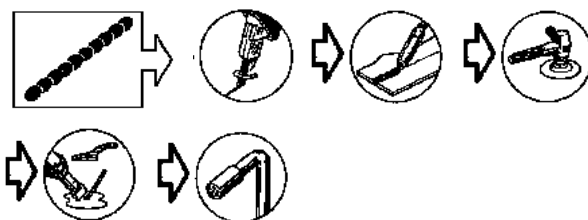
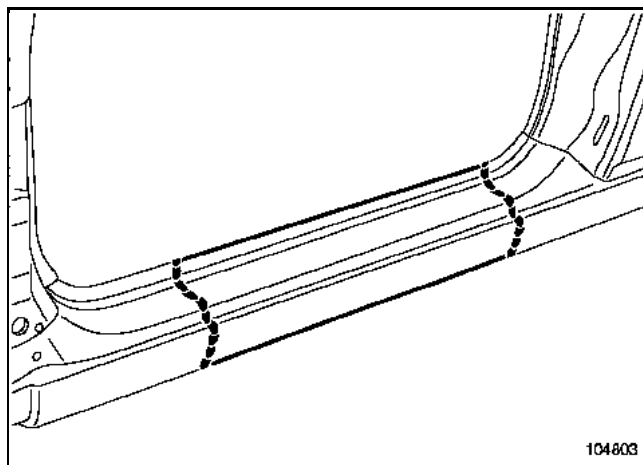




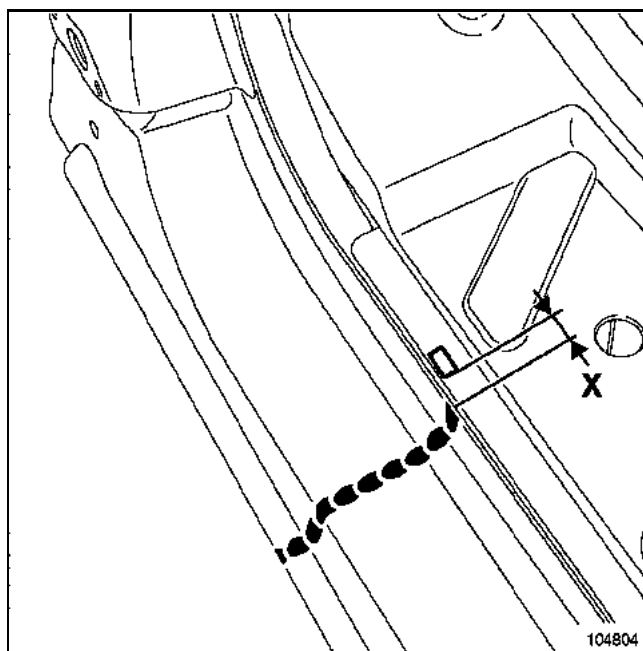
Detailansicht der hinteren Partie



Teilweiser Austausch unter der Tür

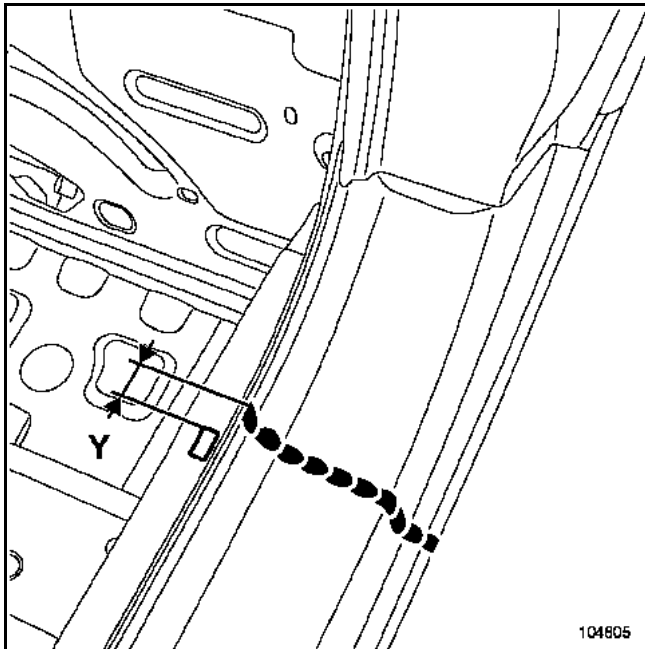


Detailansicht der Schnittlinie im vorderen Bereich



X = 15 mm

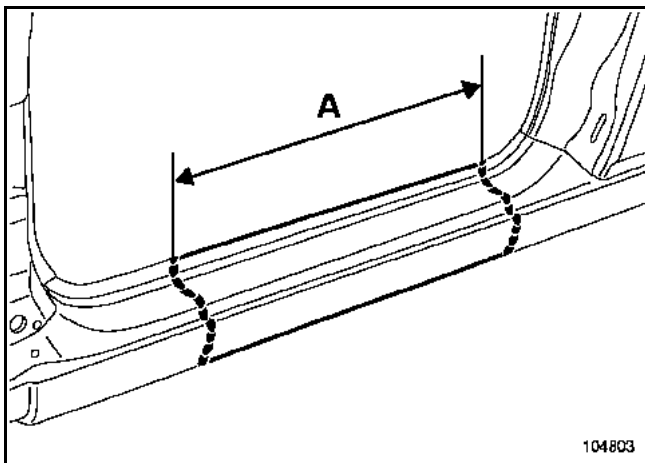
## Detailansicht der Schnittlinie im hinteren Bereich



$Y = 40 \text{ mm}$

**Teilweiser Austausch vorne:** zusätzlich zur A-Säule

**Teilweiser Austausch hinten:** zusätzlich zum hinterem Seitenteil



Hinweis:  
In den beiden oben genannten Fällen erfolgt der Schnitt im Bereich (A).

Der Austausch dieses Teils kann auf folgende Arten erfolgen:

**Kompletter Austausch**

**Teilweiser Austausch unter der Tür**

**Teilweiser Austausch vorne**

**Teilweiser Austausch hinten**

### ACHTUNG

Die in den Vorgehensweisen angegebenen Schnittlinien können nicht verändert werden, sie werden durch die Verstärkungen vorgegeben.

### ACHTUNG

Die Dämmeinsätze müssen unbedingt ausgetauscht werden (siehe Kapitel **Allgemeines 40A**)!

### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

## ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:

Einstiegsweller-Verstärkung

Verstärkung der B-Säule

Versteifung der B-Säulenverstärkung

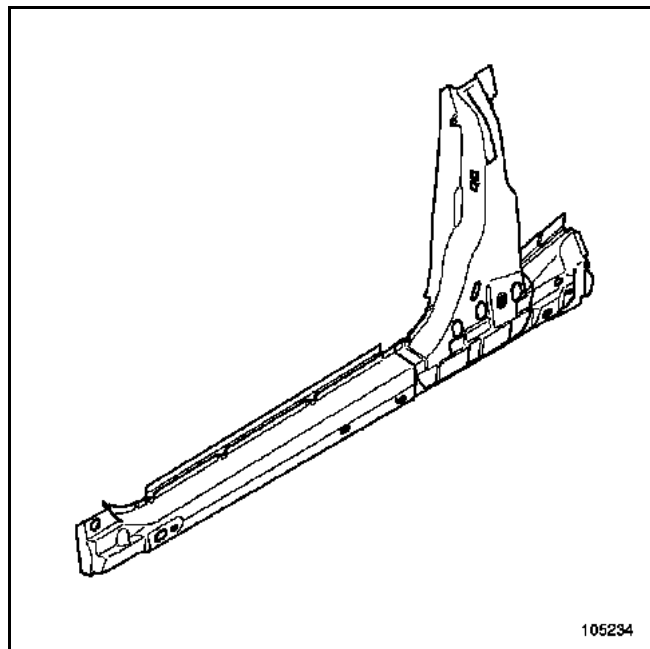
Verstärkung der Türfalle

Platte

Vordere Verstärkung des Einstiegswellers

Mittlere Verstärkung des Einstiegswellers

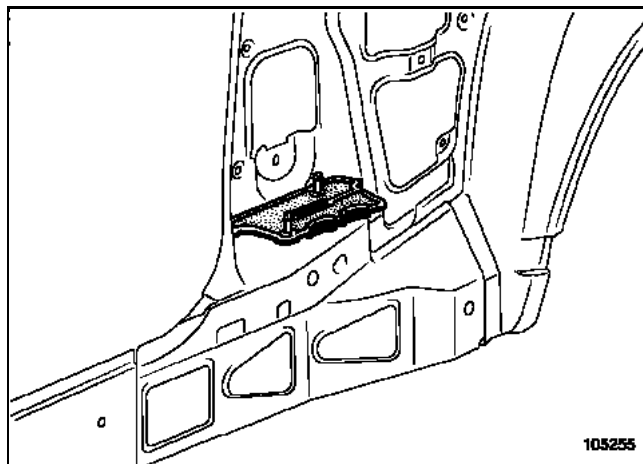
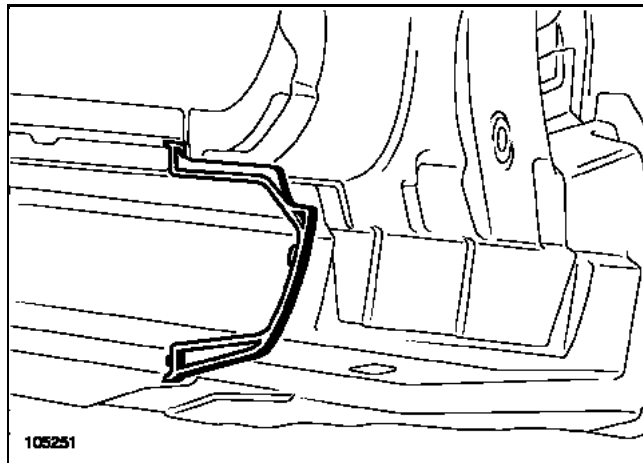
Hintere Verstärkung des Einstiegswellers



## BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm)

1	Einstiegsweller-Verstärkung	1,8
2	Verstärkung der B-Säule	1,8
3	Einstiegsweller-Schließblech	1,4
4	Versteifung der B-Säulenverstärkung	1,2
5	Vordere Verstärkung des Einstiegswellers	1,5
6	Mittlere Verstärkung des Einstiegswellers	1,5
7	Hintere Verstärkung des Einstiegswellers	1,5
8	Verstärkung der A-Säule	2,2
9	Mittleres Bodenblech	1,2
10	B-Säulenverstärkung	2,2
11	Hintere Verstärkung der Karosserie	1,4
12	Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs, seitliche Partie	1,5
13	Einstiegsweller-Verstärkung, hinterer Teil	1,6
14	Hinteres Bodenblech, vordere Partie	0,7

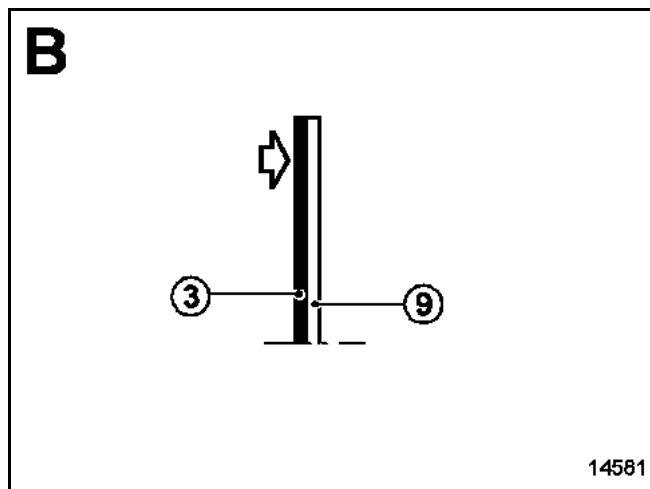
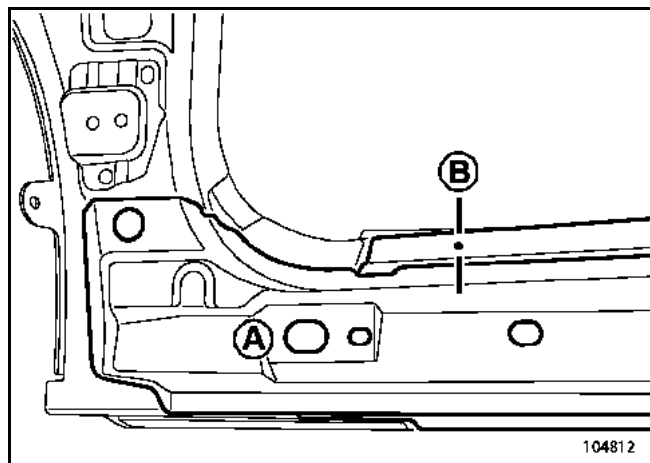
## Detailansicht des Dämmeinsatzes



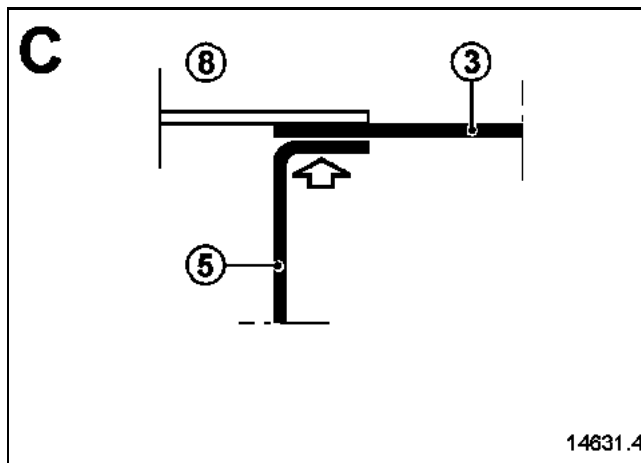
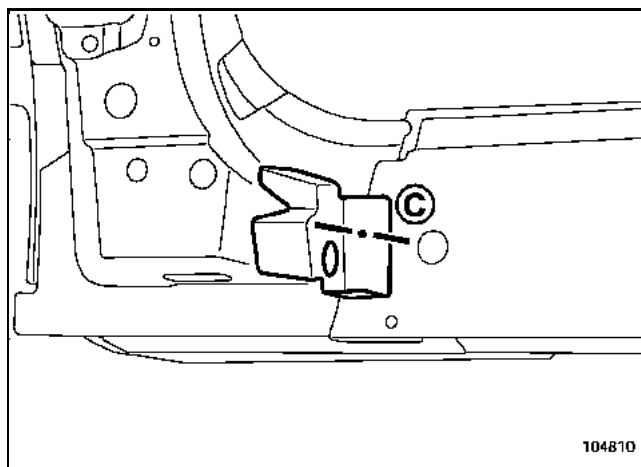
### Kompletter Austausch

#### Detailansicht der vorderen Partie

Hinweis:  
Um das Lösen des Teils zu erleichtern, das  
Langloch (A) vergrößern.

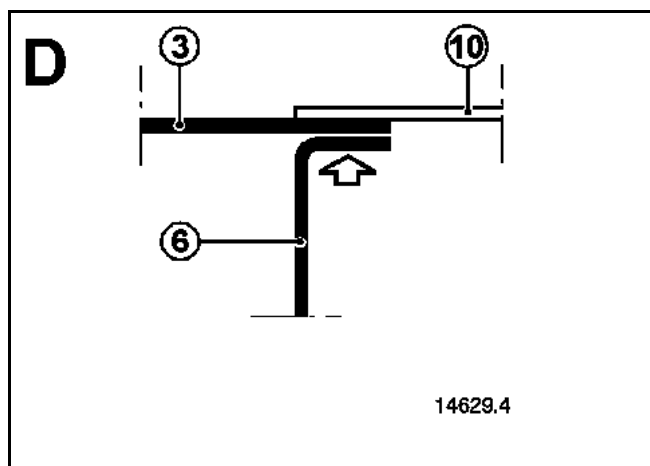
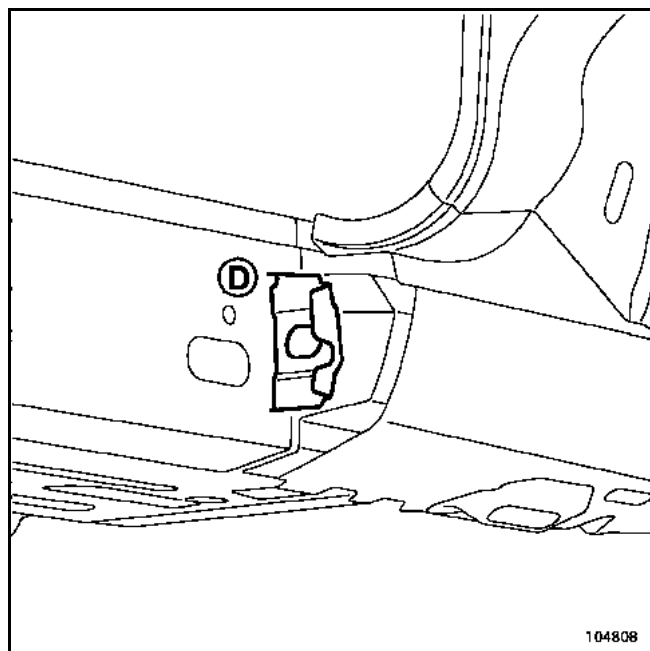


#### Detailansicht der vorderen Verstärkung des Einstiegswellers

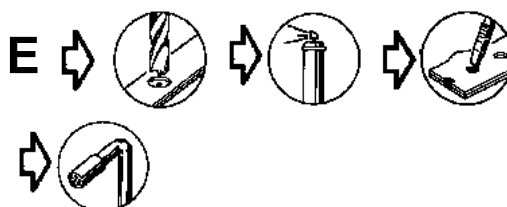
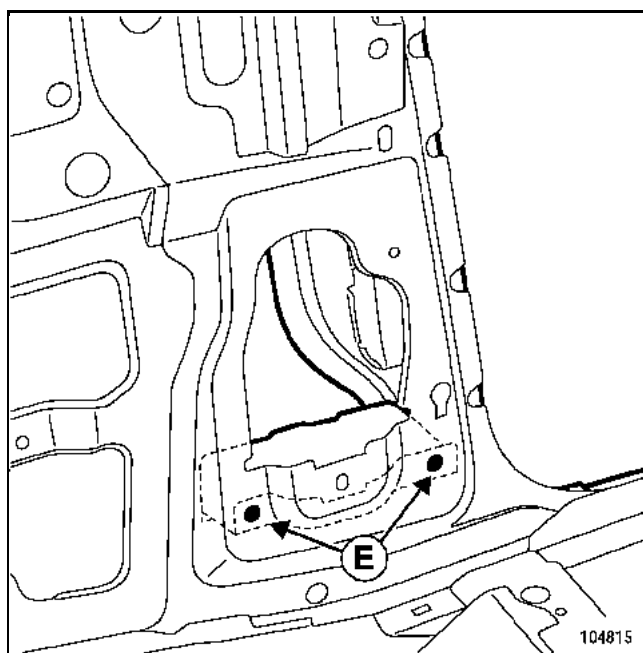
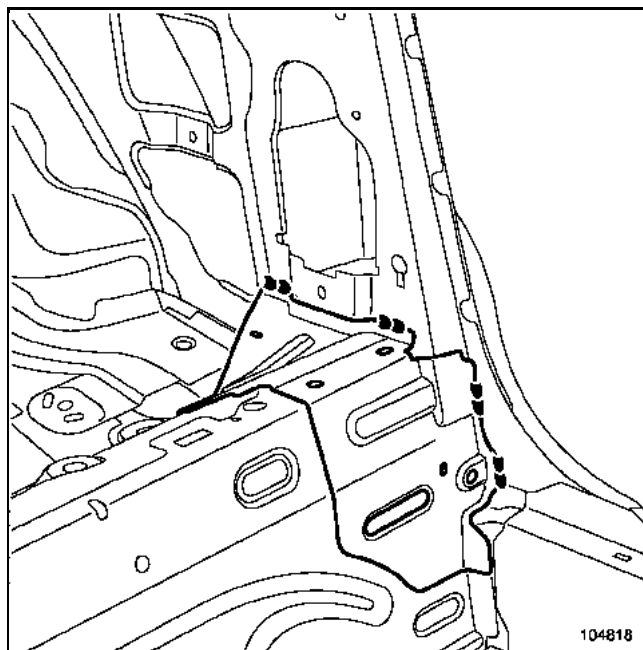


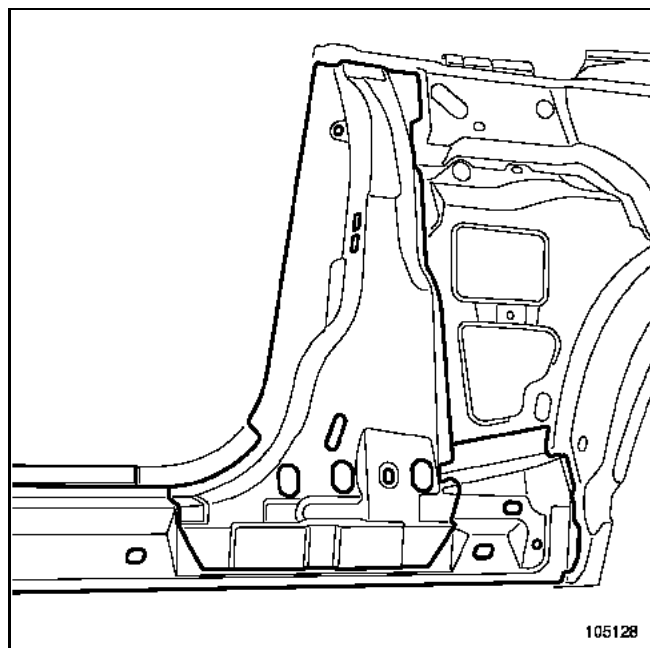


Detailansicht der mittleren Verstärkung des  
Einstiegswellers

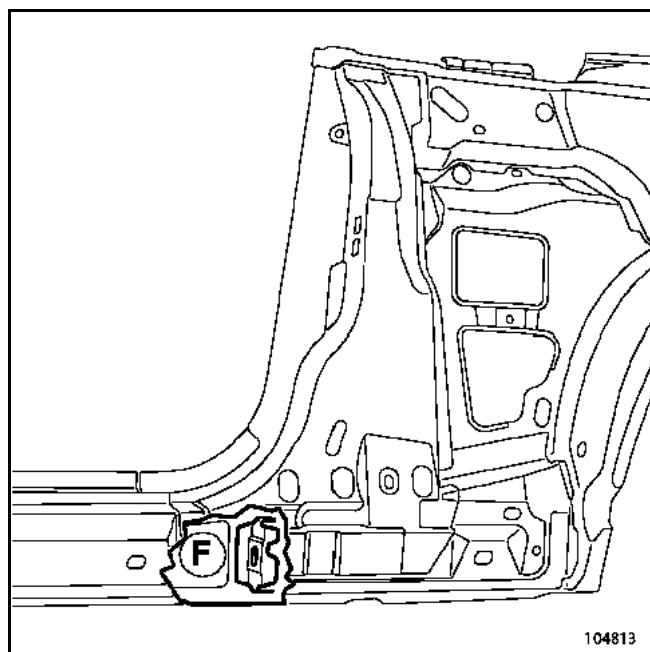


Detailansicht der hinteren Partie

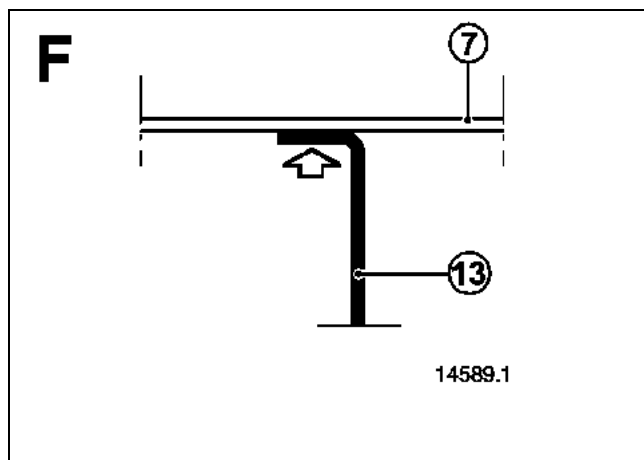




Detailansicht der hinteren Verstärkung des  
Einstiegswellers



### Besonderheiten beim Ausbau



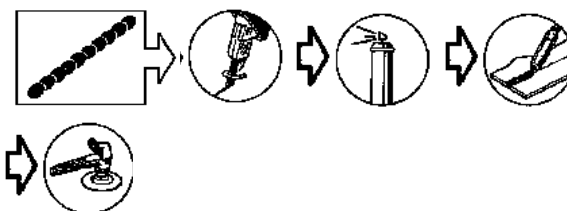
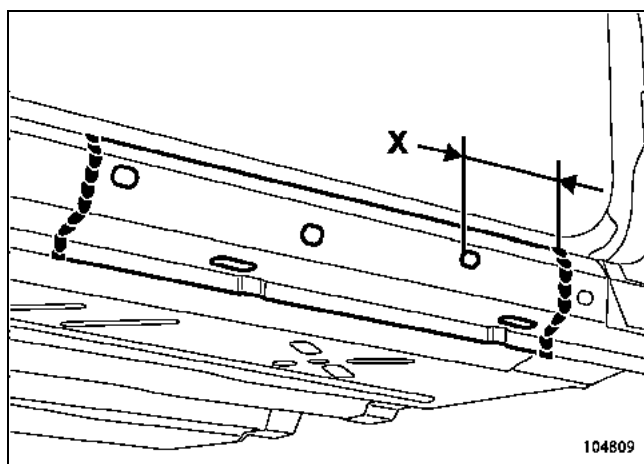
### Besonderheiten beim Einbau

#### WICHTIG

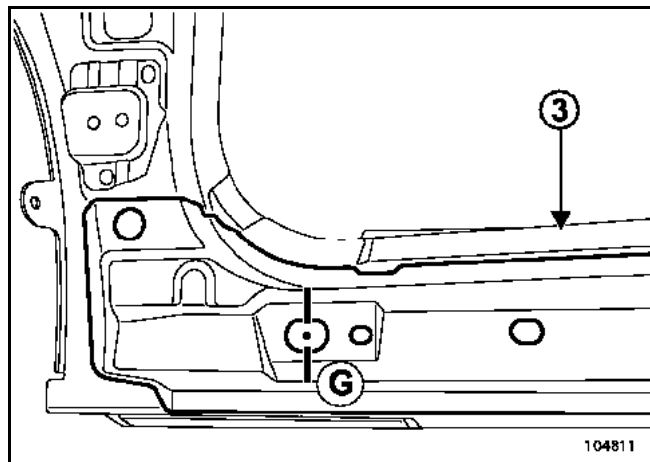
An Stelle (E) kann nach der Montage keine Verbindung durch Punktschweißung erfolgen; statt dessen werden die Teile mittels einer Raupe aus Strukturkleber verbunden. Die Raupe wird kurz vor der endgültigen Montage auf das Austauschteil aufgetragen.

### Teilweiser Austausch unter der Tür

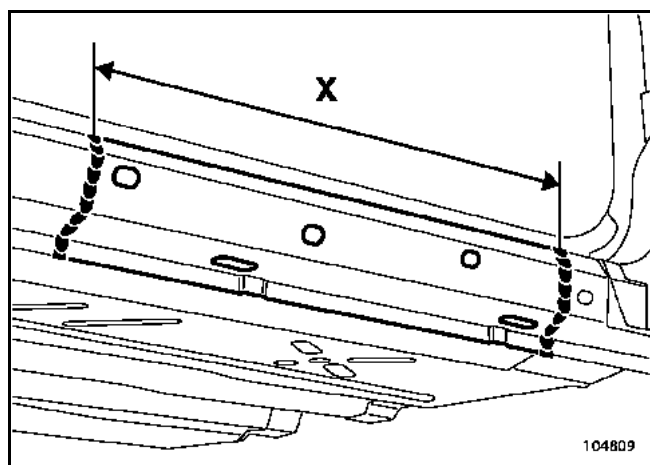
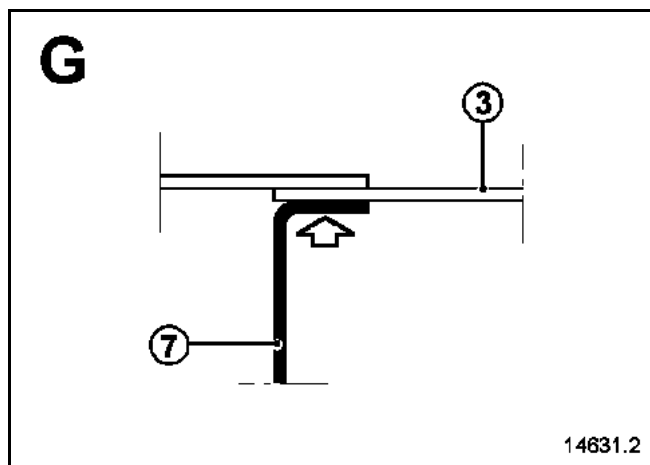
X = 10 mm



### Teilweiser Austausch vorne

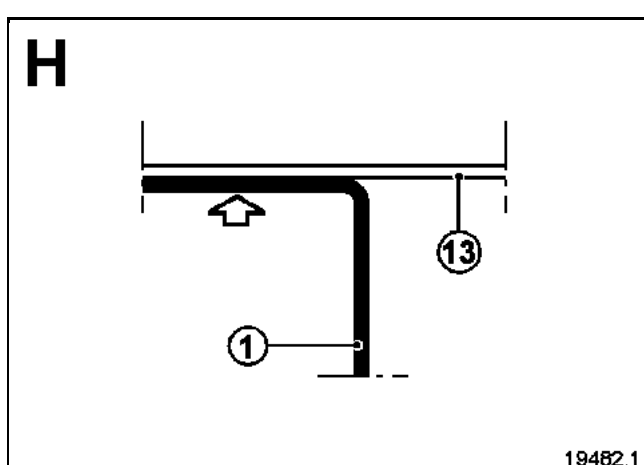
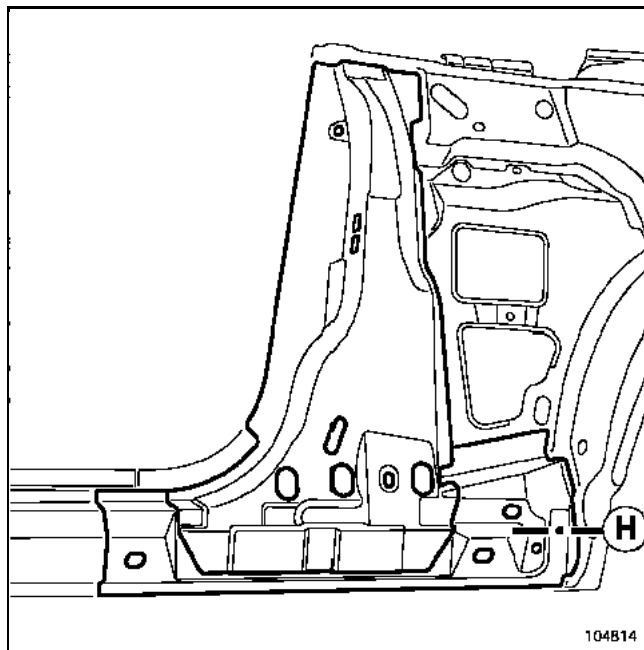


**Hinweis:**  
Zur Durchführung dieser Maßnahme ist die Entfernung des Einstiegsweller-Schließblechs, Teil (3), nicht erforderlich.



Bei teilweisem Austausch erfolgt der Schnitt im Bereich X.

### Teilweiser Austausch hinten



Bei teilweisem Austausch erfolgt der Schnitt im Bereich X.

# SEITLICHER UNTERBAU

## Hintere Verstärkung des Einstiegschwellers

**41C****C**

Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

### Kompletter Austausch

#### Hinweis:

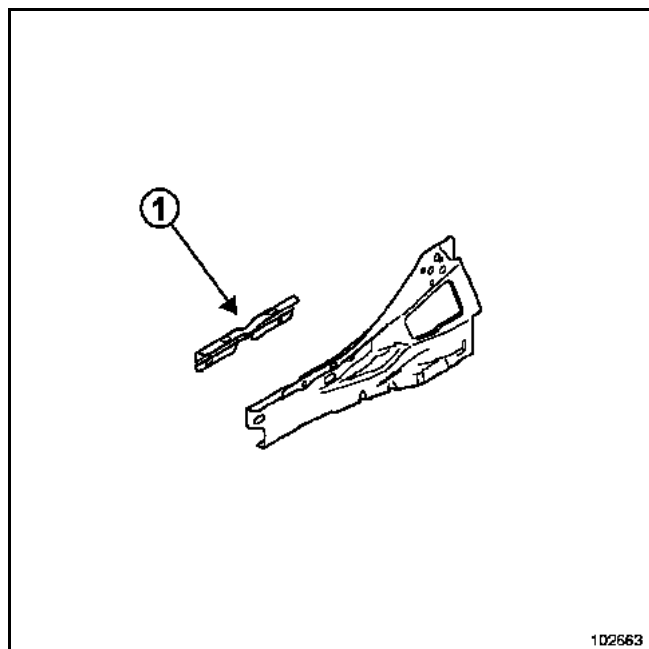
Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Einzeln geliefertes Teil.

#### Hinweis:

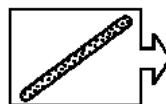
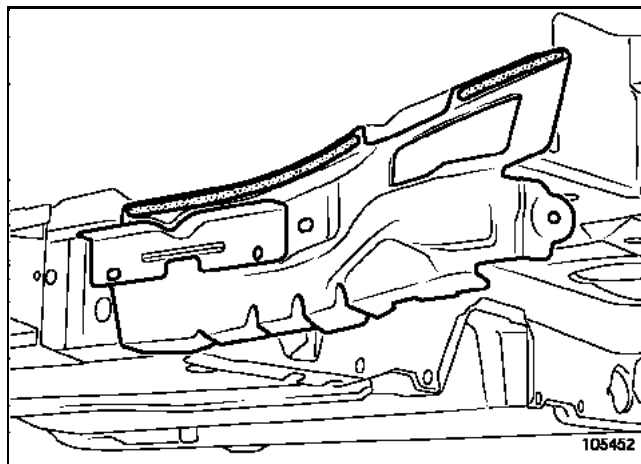
Bei dem Austausch dieses Teils muss die Versteifung der hinteren Einstiegschweller-Verstärkung (1) bestellt werden.



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1	Hintere Verstärkung des Einstiegschwellers	1,5
2	Hinteres Bodenblech, vordere Partie	0,7
3	Mittleres Bodenblech, Seitenpartie	0,7/1,2
2	Hintere Längsträger	2/1,6

### Kompletter Austausch



Betrifft die Verbindung zwischen der hinteren Einstiegschweller-Verstärkung, der B-Säulenverstärkung und der hinteren Verstärkung der Karoserieseite

# HINTERER UNTERBAU

## Vordere Partie des hinteren Bodenblechs

**41D****A**

Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

### Teilweiser Austausch gemäß Schnittlinie (A):

Zusatzarbeit zum Austausch des hinteren Längsträgers

#### WICHTIG

Die in den Vorgehensweisen angegebenen Schnittlinien können nicht verändert werden, sie werden durch die Verstärkungen vorgegeben.

#### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:

Seitliche Verstärkung der Sicherheitsgurt-Befestigung hinten

Halterung der Sicherheitsgurt-Befestigung hinten

Halterung der Tankbefestigung

Halterung der Auspuffrohr-Befestigung

Hüllenarretierung

Angeschweißte Mutter M10 X 150

Niet G 4,8-12

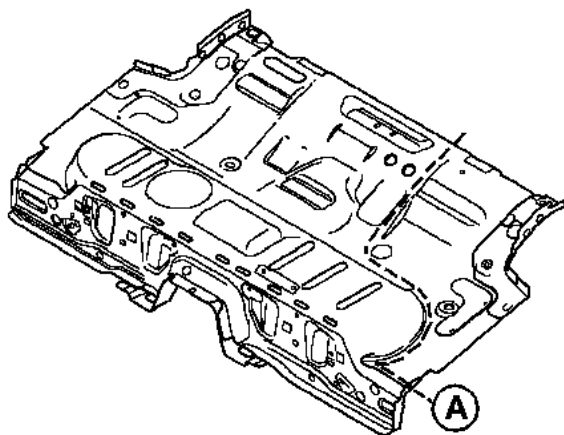
Angeschweißte Bolzen

#### Hinweis:

Bei dem Austausch dieses Teils muss die Seitenpartie des vorderen Querträgers des hinteren Bodenblechs bestellt werden (siehe Kapitel **41D-D**).

### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

- |   |         |
|---|---------|
| 1 Vordere Partie des hinteren Bodenblechs                       | 0,7/1,5 |
| 2 Hinterer Längsträger  | 2/1,6   |
| 3 Mittlerer Querträger des hinteren Bodenblechs                 | 1       |
| 4 Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs, mittlere Partie | 1,2/2   |



105248

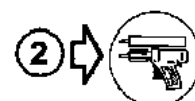
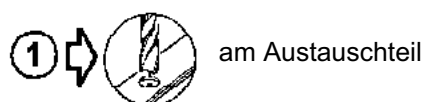
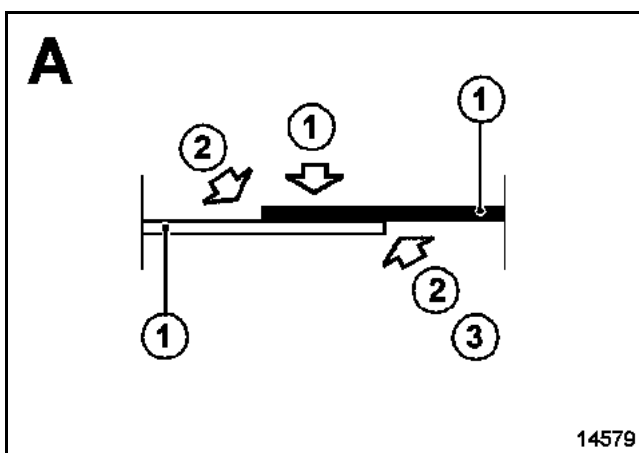
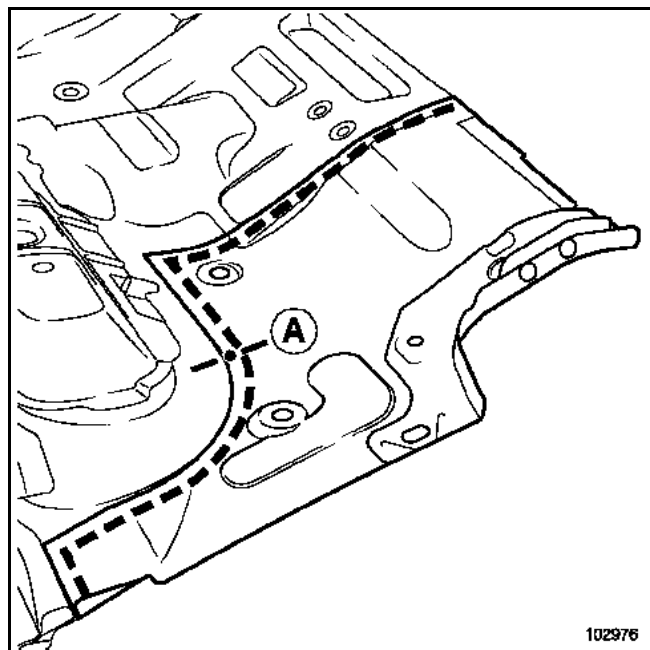
# HINTERER UNTERBAU

## Vordere Partie des hinteren Bodenblechs

41D

A

Teilweiser Austausch gemäß Schnittlinie (A)



# HINTERER UNTERBAU

## Hintere Partie des hinteren Bodenblechs

**41D****B**

Der Austausch dieses Teils erfolgt als Zusatzarbeit zum Austausch des Heckblechs bei einem Heckaufprall; der Aus- und Einbau erfolgt bei einem Schaden (mangelhafte Abdichtung beispielsweise).

Es handelt sich um ein abnehmbares Karosserieteil aus SMC-Polyester-Kunststoff.

Im Folgenden werden die durchzuführenden Arbeiten für einen kompletten Austausch beschrieben.

Für die Klebebereiche den Kleber der **Teile-Nr.: 77 01 423 330** verwenden.

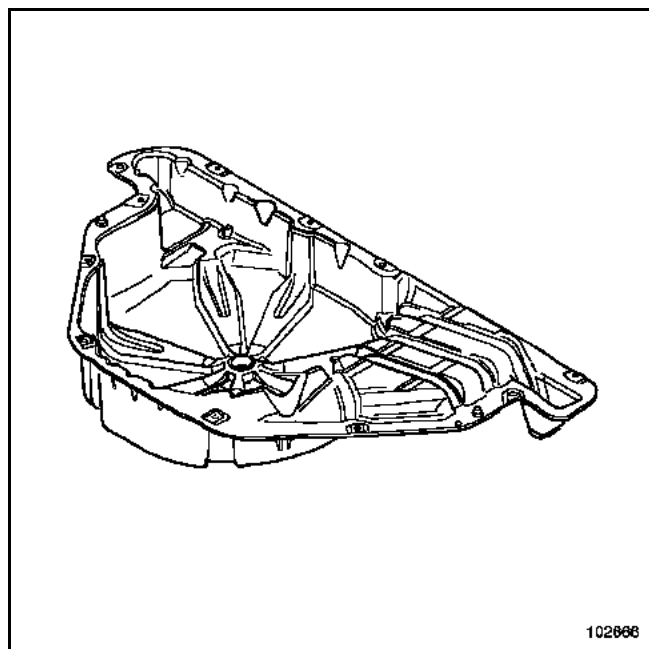
Die Informationen bezüglich der zusätzlichen Teile werden in den entsprechenden Kapiteln behandelt (siehe Inhaltsverzeichnis).

### INSTANDSETZUNG

Zur Instandsetzung der Außenhaut und des Rahmens siehe MR 502.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

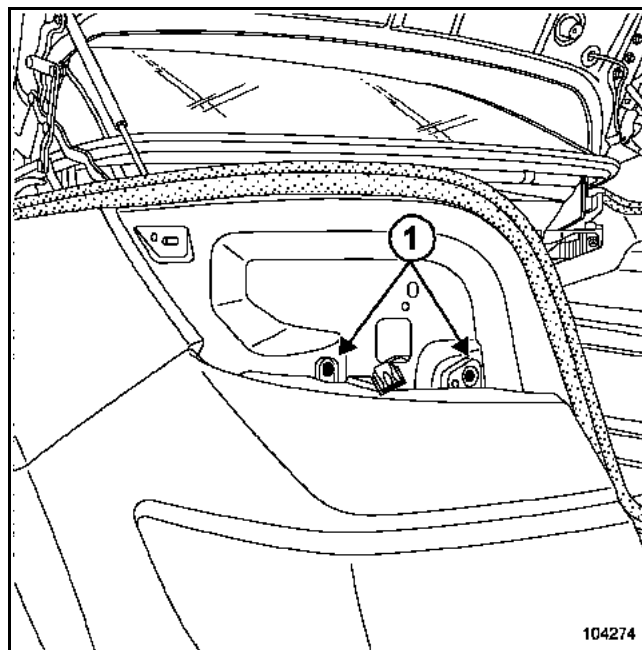
Einzel gelieferttes Teil.



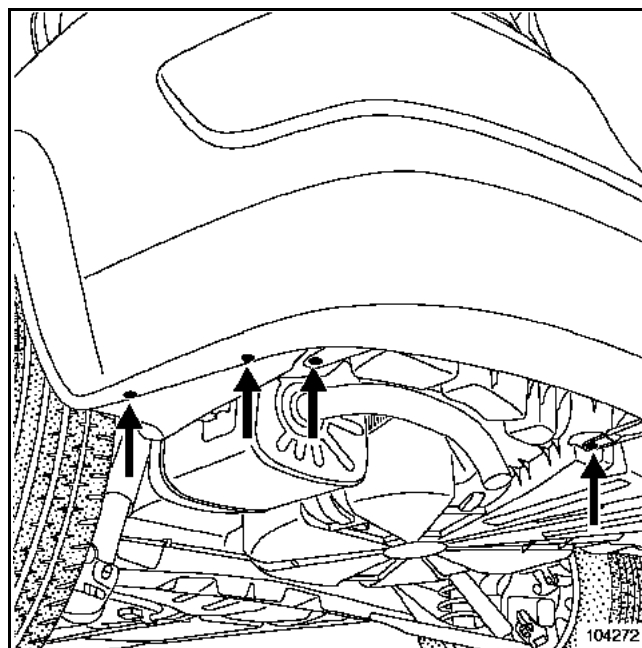
### Kompletter Austausch

Das Fahrzeug auf eine Hebebühne stellen.

Die Rückleuchten ausbauen.



Die Schrauben (1) entfernen (auf jeder Seite des Fahrzeugs).



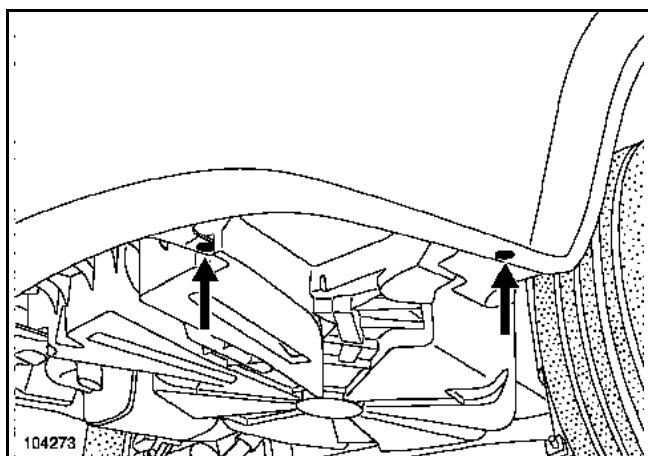
Die unteren Schrauben entfernen.

# HINTERER UNTERBAU

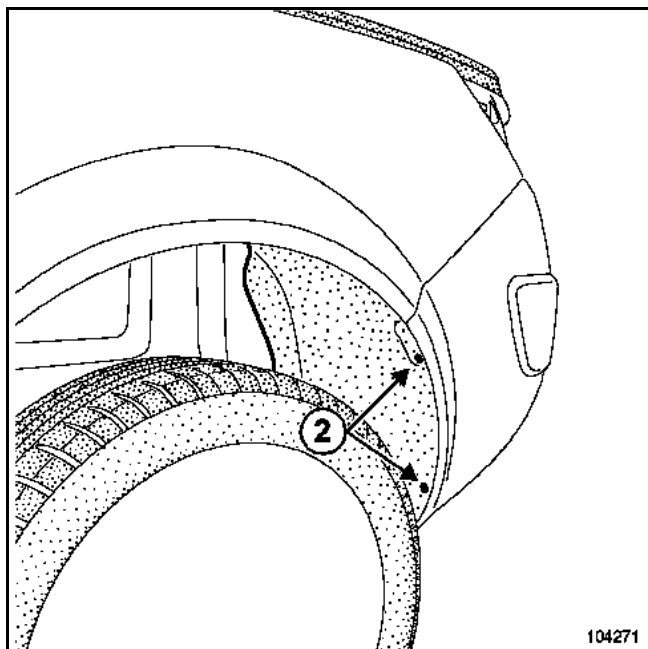
## Hintere Partie des hinteren Bodenblechs

**41D**

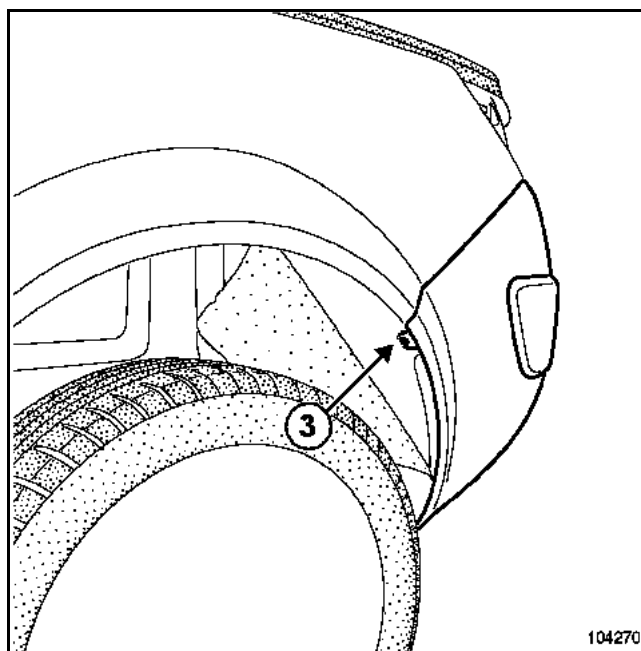
**B**



Die unteren Schrauben entfernen.



Die Schrauben (2) des Schmutzfängers entfernen (auf jeder Seite des Fahrzeugs).



Die Schraube (3) ausbauen (auf jeder Seite des Stoßfängers).

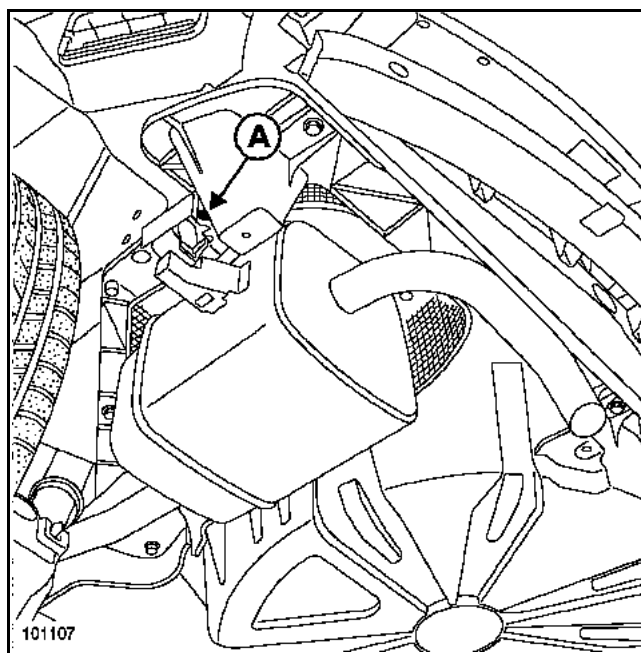
Die seitlichen Teile des Stoßfängers ausrasten.

Den Stoßfänger abbauen.

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Gepäckraummatte
- das Reserverad
- den Wagenheber



Die Befestigungsschraube (A) des Nachschalldämpfers entfernen.

Den Nachschalldämpfer nach unten ziehen.

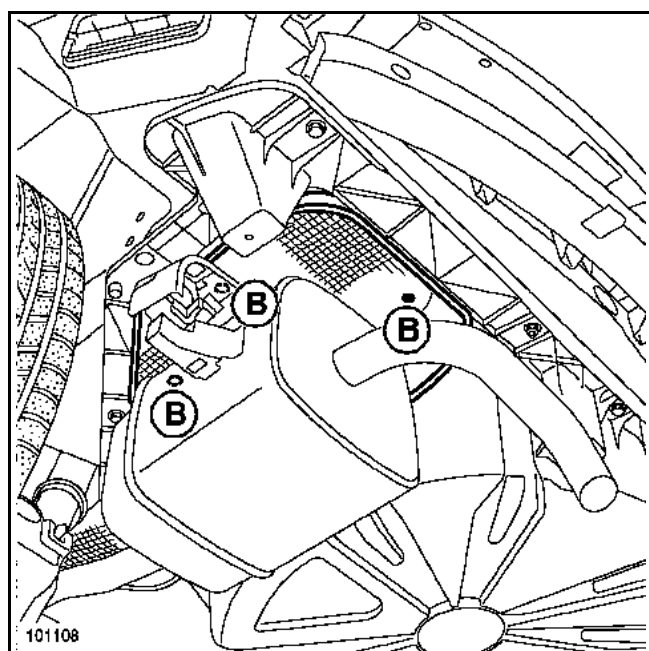


# HINTERER UNTERBAU

## Hintere Partie des hinteren Bodenblechs

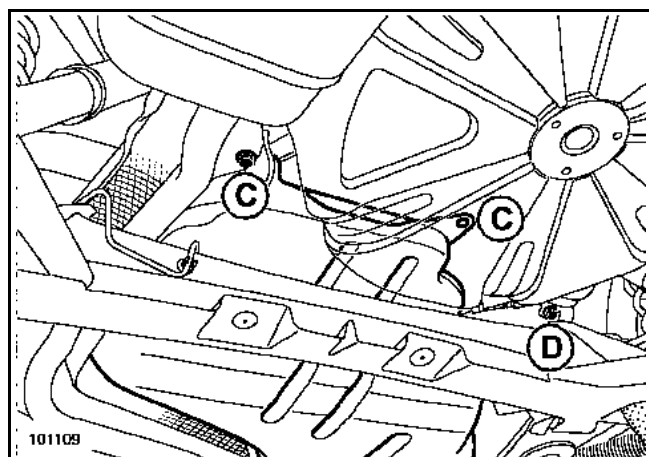
**41D**

**B**

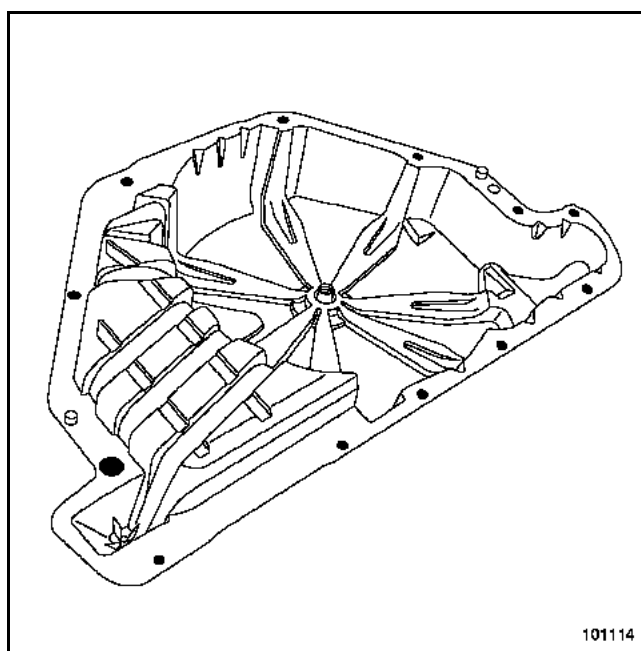


Die Befestigungsschrauben (**B**) des Hitzeschutzschilds entfernen.

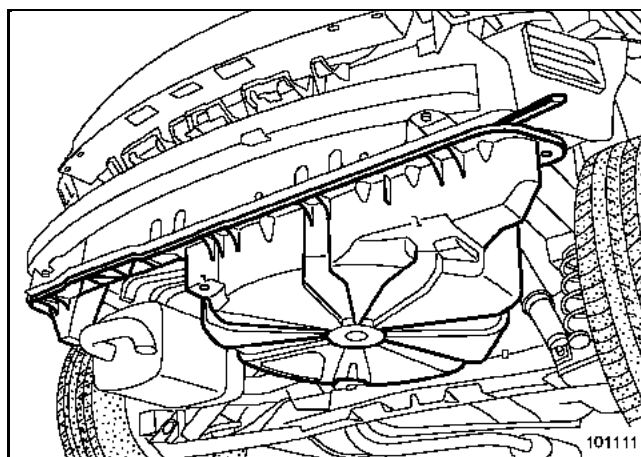
Den Hitzeschutzschild wegziehen.



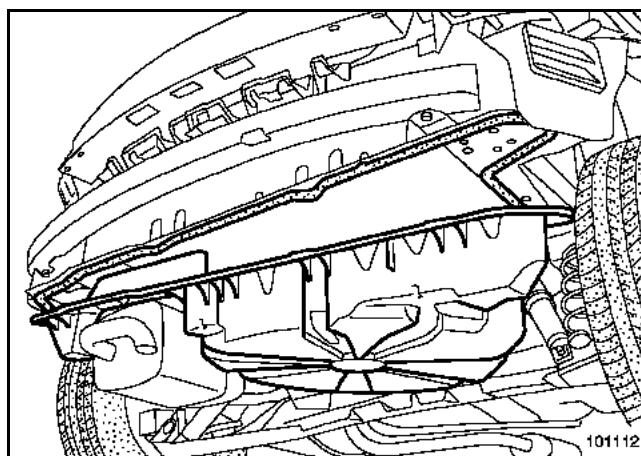
Die beiden Befestigungsschrauben (**C**) des Tanks und die untere Befestigungsschraube (**D**) des Stützens entfernen.



Alle Befestigungen des Bodenblechs entfernen.



Im Bereich des rechten hinteren Winkels des Bodenblechs einen Flachmeißel ansetzen.



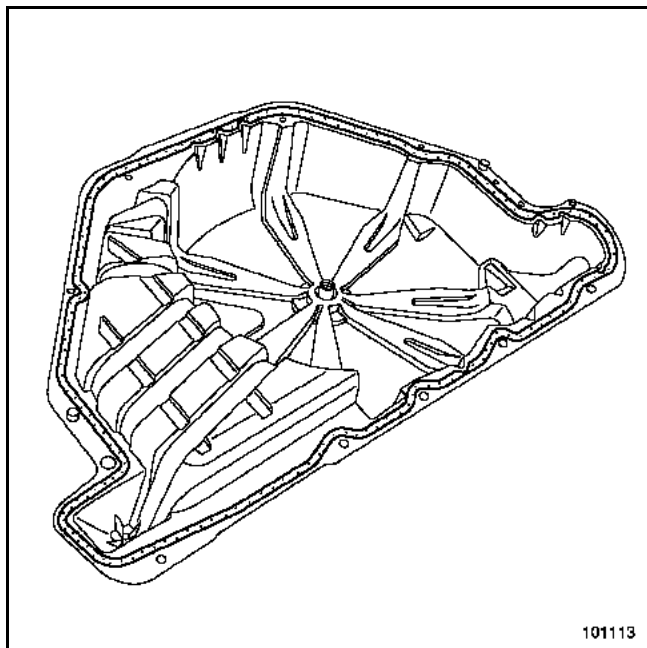
Das Bodenblech mittels des Flachmeißels abhebeln und vorsichtig abheben.

# HINTERER UNTERBAU

## Hintere Partie des hinteren Bodenblechs

**41D****B****Hinweis:**

Bei den Arbeiten die Raupe mittels eines Schneidwerkzeugs durchtrennen, falls der Ausbau nicht problemlos erfolgt.

**EINBAU****Vorbereitung des Neuteils:**

Die Reste der Kleberraupe entfernen.

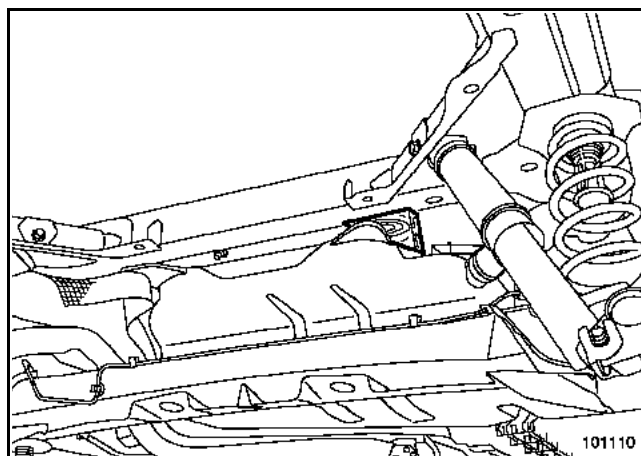
Mittels eines mit Heptan getränkten fusselfreien Tuchs die Klebeflächen reinigen.

Die Dichtmasse wie in der Abbildung gezeigt auftragen.

**Vorbereitung am Fahrzeug:**

Die Reste der Kleberraupe entfernen.

Mittels eines mit Heptan getränkten fusselfreien Tuchs die Klebeflächen reinigen.

**ACHTUNG**

Um jegliches Risiko einer Beschädigung der Kleberraupe zu vermeiden und um das Bodenblech beim Einbau leichter positionieren zu können, den Tank mittels eines Holzkeils abspreizen.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

**Anzugsdrehmoment**

Befestigungsschraube des hinteren Bodenblechs, hintere Partie

**2,1 daNm**

**Hinweis:**

Innen und außen am Fahrzeug eventuell sichtbare Überstände der Klebermasse entfernen.

Vom Unterboden aus die Abdichtung des Bodenblechs überprüfen.

## Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs, vordere Partie

Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

**Kompletter Austausch:** Zusatzarbeit zum Austausch des Gestängetunnels.

**Hinweis:**

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

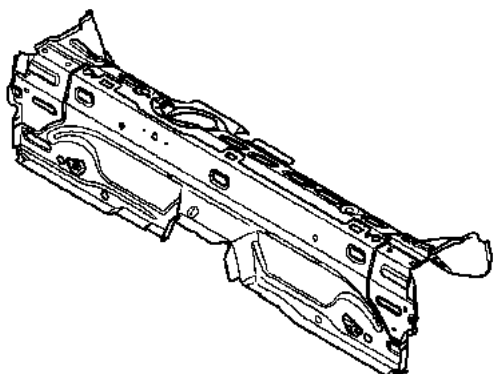
### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:

Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs,  
seitliche Partie

Verstärkung des vorderen Querträgers

Verstärkung des Messstab-Sitzes



105238

## Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs, seitliche Partie

Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

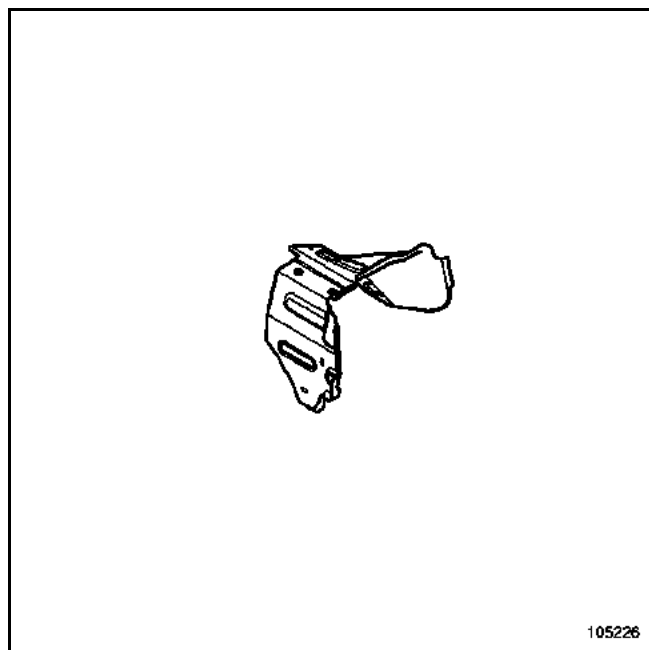
**Kompletter Austausch:** in Zusammenhang mit dem Austausch der Verstärkung der B-Säule (siehe Kapitel Einstiegschweller-Verstärkung **41C-B**) und in Zusammenhang mit dem teilweisen Austausch des hinteren Bodenblechs, vordere Partie (siehe Kapitel **41D-A**).

### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

## ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Einzel geliefert Teil.

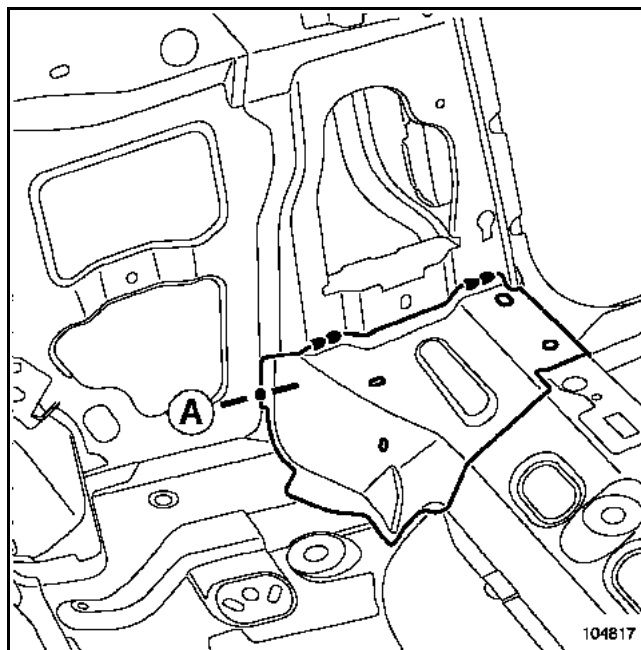


105226

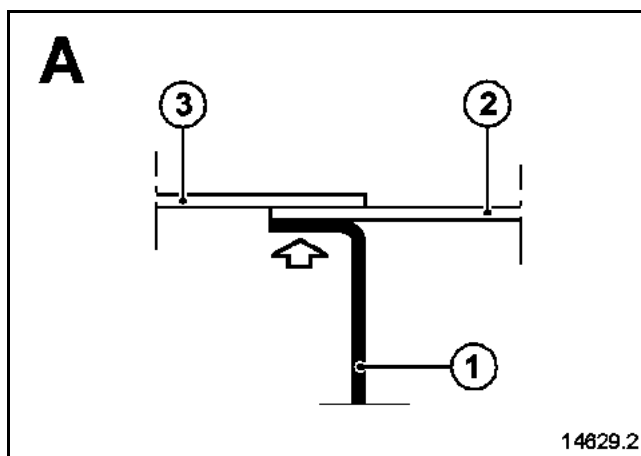
## BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

- |  |     |
|--|-----|
| 1 Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs, seitliche Partie | 1,5 |
| 2 B-Säulenverstärkung  | 2,2 |
| 3 Hintere Verstärkung der Karoserieseite                         | 1,4 |
| 4 Hintere Verstärkung des Unterbodens                            | 1,5 |
| 5 Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs, mittlere Partie  | 0,9 |
| 6 Vordere Partie des hinteren Bodenblechs                        | 0,7 |

## Kompletter Austausch

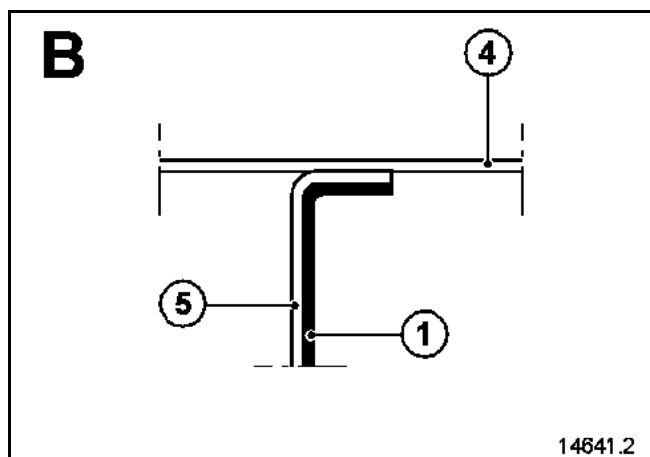
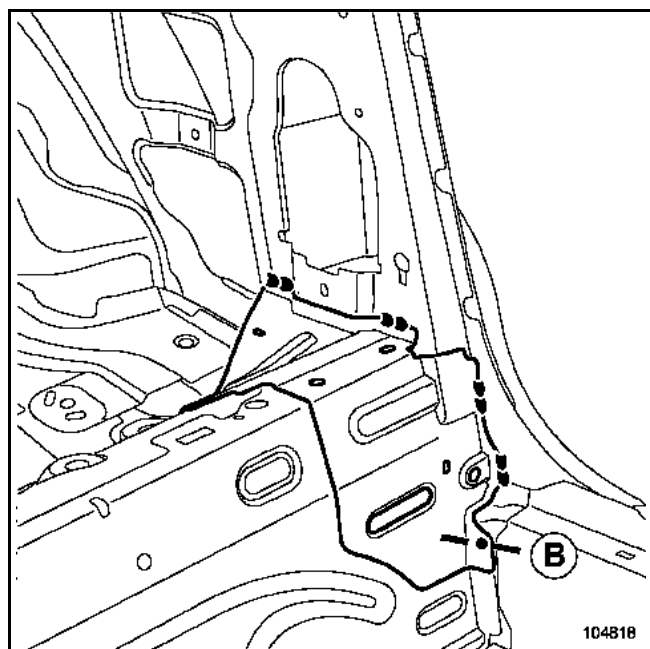


104817



14629.2





Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

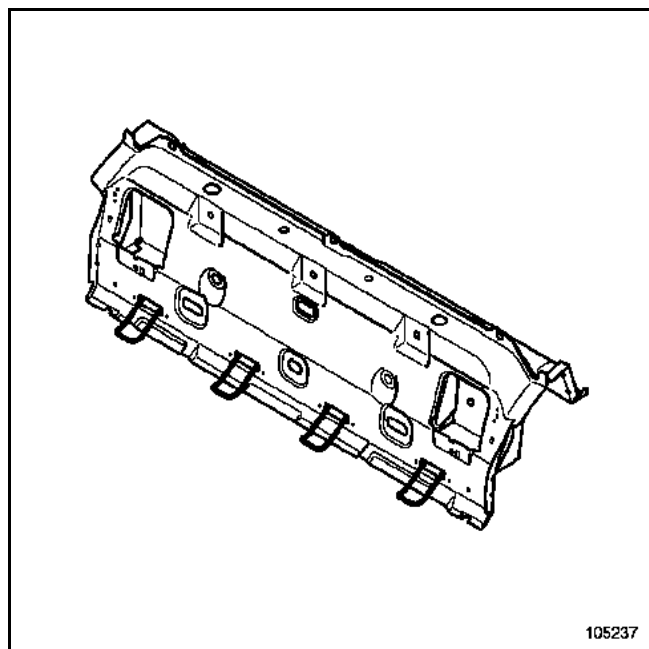
### Kompletter Austausch

#### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

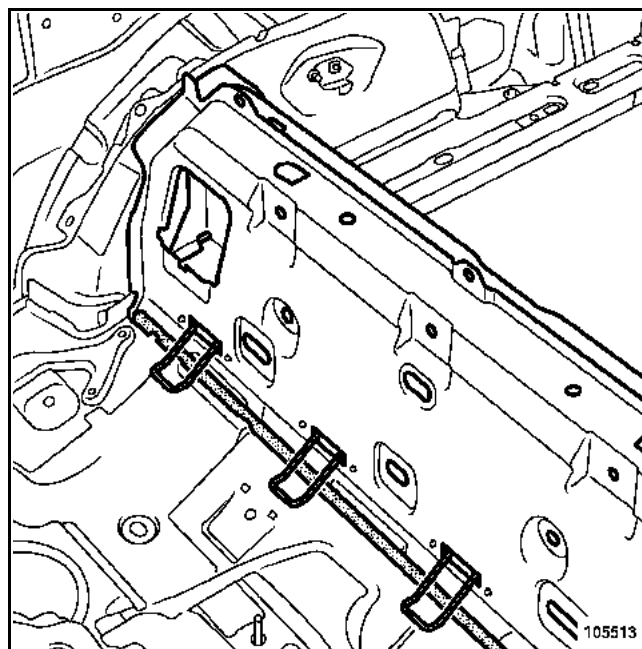
Elemente des kompletten Teils:  
Querträger der Gepäckraum-Trennwand oben hinten  
Versteifungen der Sicherheitsgurt-Befestigungen  
Verstärkungen der Verankerung der Kindersitz-Befestigung  
Seitliche Verstärkungen des Querträgers  
Niet G 4,8-12



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

- |   |     |
|---|-----|
| 1 Querträger Gepäckraum-Trennwand oben vorne          | 1,9 |
| 2 Querträger Gepäckraum-Trennwand obere Partie hinten | 1,5 |
| 3 Seitliche Verstärkung des Querträgers               | 1,5 |
| 4 Innenblech hinterer Radkasten                       | 1,5 |
| 5 Vordere Partie des hinteren Bodenblechs             | 0,7 |
| 6 Querträger Gepäckraum-Trennwand untere Partie       | 1,8 |

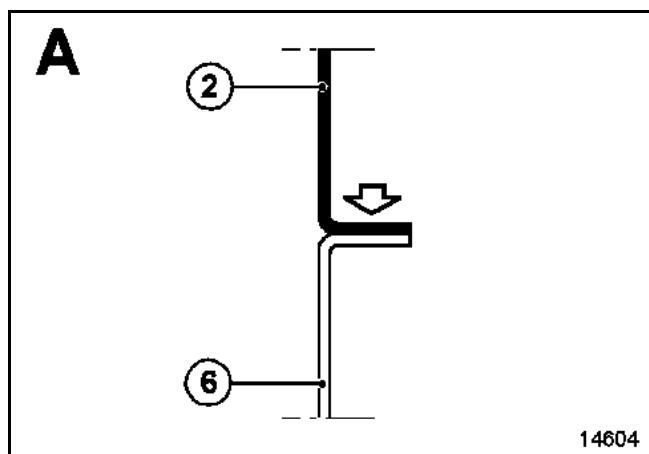
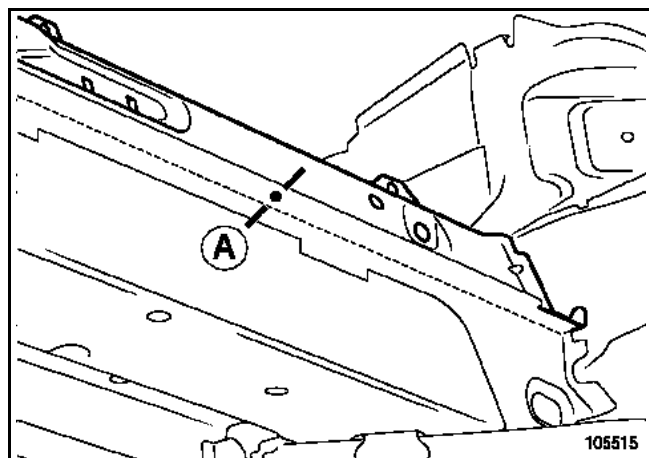
### Kompletter Austausch:



### WICHTIG

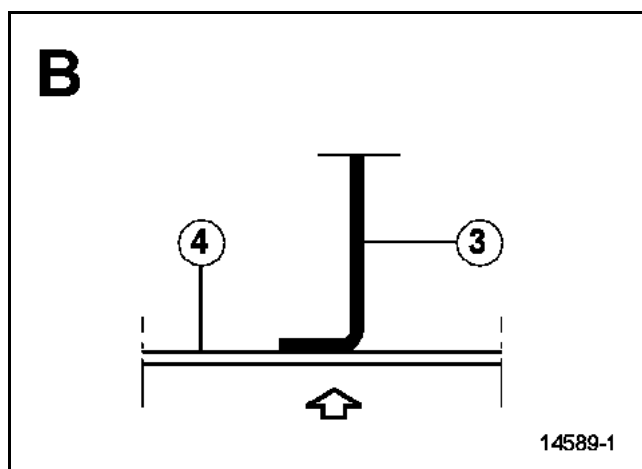
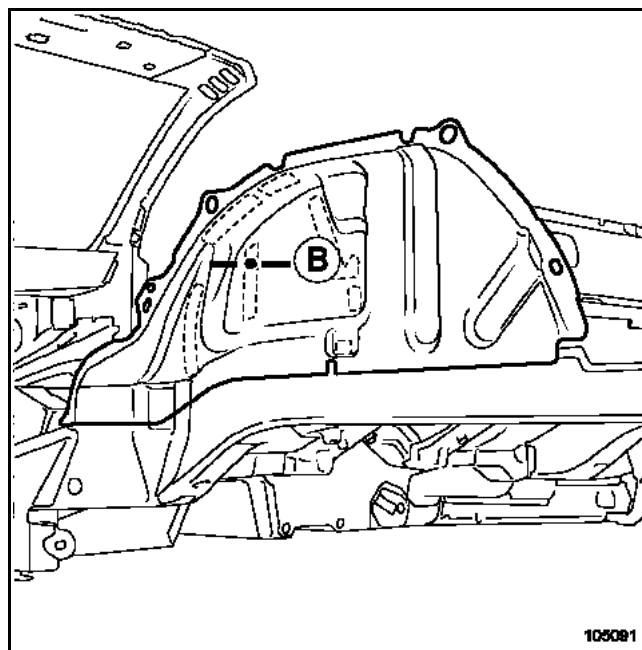
Die Verbindung zwischen dem Querträger der Gepäckraum-Trennwand und dem hinteren Bodenblech erfolgt nicht wie werkseitig ausgeführt (**Strukturkleber plus elektrische Punktschweißung**) sondern mittels Lochpunktschweißung (dabei die Anzahl der ursprünglichen Schweißpunkte verdoppeln).

Detailansicht der Verbindungen am Querträger  
Gepäckraum-Trennwand untere Partie



Detailansicht der Verbindungen am Innenblech  
des hinteren Radkastens

Die Verbindungsbereiche der Bleche sind durch die mit gestrichelten Linien abgegrenzten Bereiche dargestellt.



Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

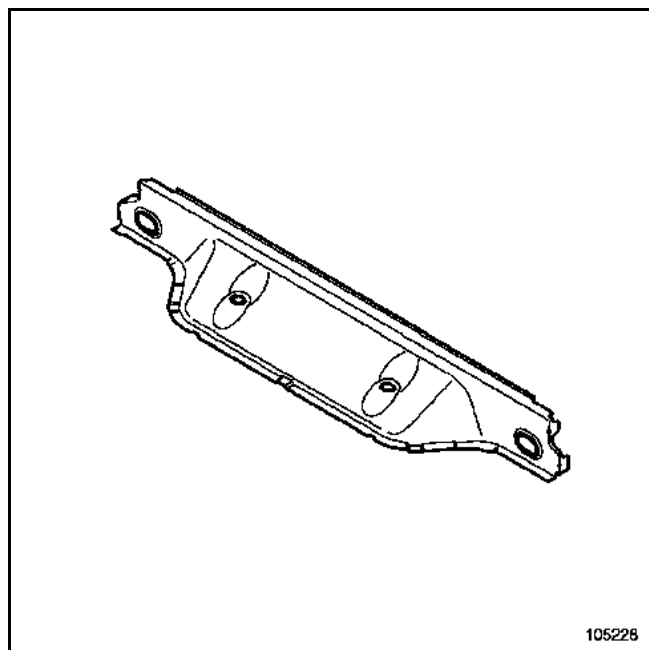
**Kompletter Austausch:** in Zusammenhang mit dem Austausch des Querträgers der oberen Partie der Gepäckraum-Trennwand (siehe Kapitel **41D-E**).

**Hinweis:**

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Einzel geliefert.



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1 Querträger Gepäckraum-Trennwand untere Partie	1,8
2 Querträger Gepäckraum-Trennwand oben hinten	1,5
3 Mittlerer Querträger des hinteren Bodenblechs	1
4 Hinterer Längsträger	2/1,6
5 Vordere Partie des hinteren Bodenblechs	0,7
6 Innenblech hinterer Radkasten	1,5



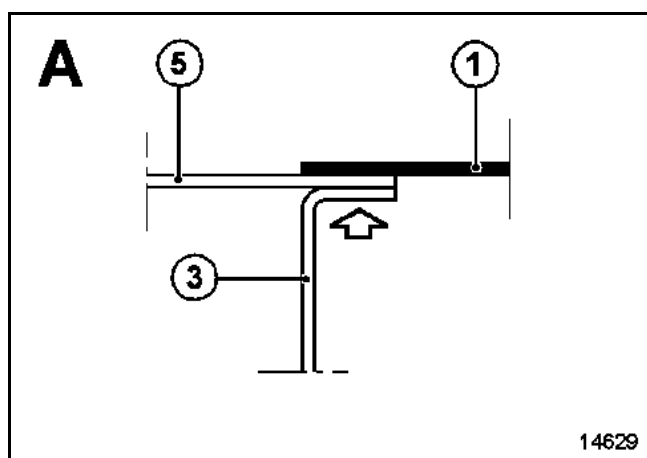
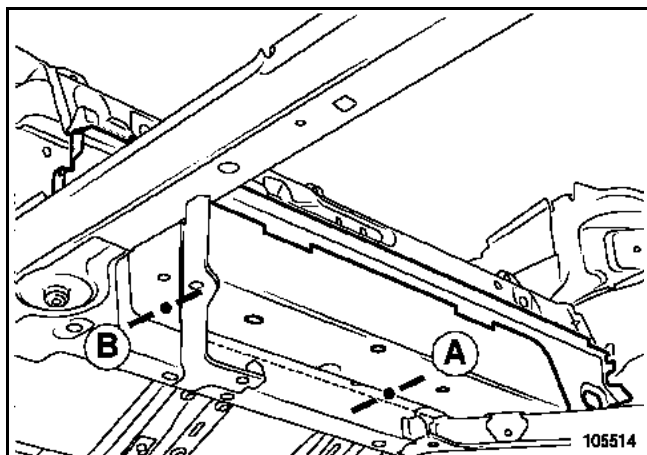
### Kompletter Austausch:

#### WICHTIG

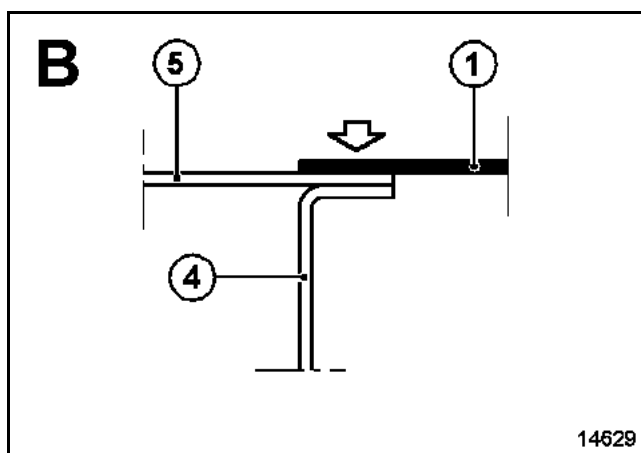
Die Verbindung zwischen dem betroffenen Teil und dem hinteren Bodenblech erfolgt nicht wie werkseitig ausgeführt (**Strukturkleber plus elektrische Punktschweißung**) sondern mittels Lochpunktschweißung (dabei die Anzahl der ursprünglichen Schweißpunkte verdoppeln).

#### Hinweis:

Eine Probemontage des Querträgers Gepäckraum-Trennwand obere Partie durchführen und dann das betroffene Teile an diesem ausrichten.



Den Querträger Gepäckraum-Trennwand obere Partie ausbauen.



# HINTERER UNTERBAU

## Unterer Abschluss-Querträger hinten

41D

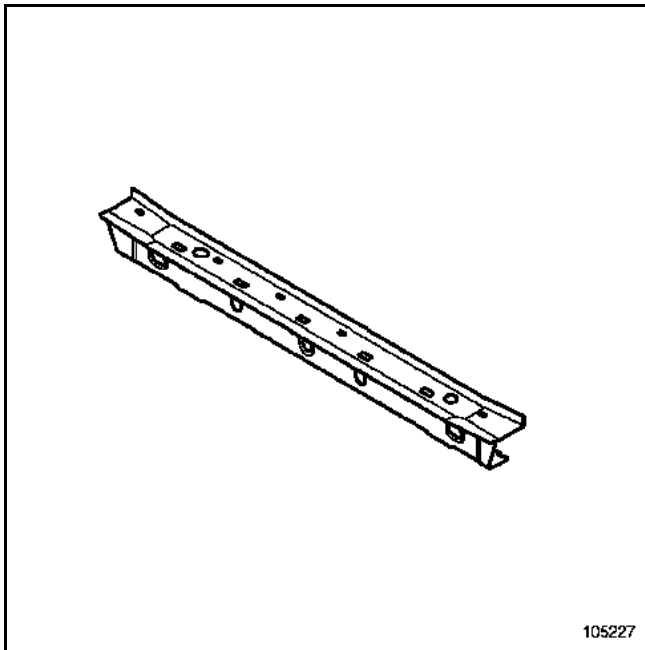
H

Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

**Kompletter Austausch:** Zusatzarbeit zum Austausch der Heckblech-Einheit.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

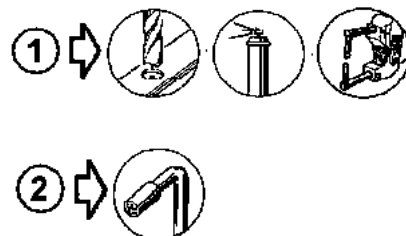
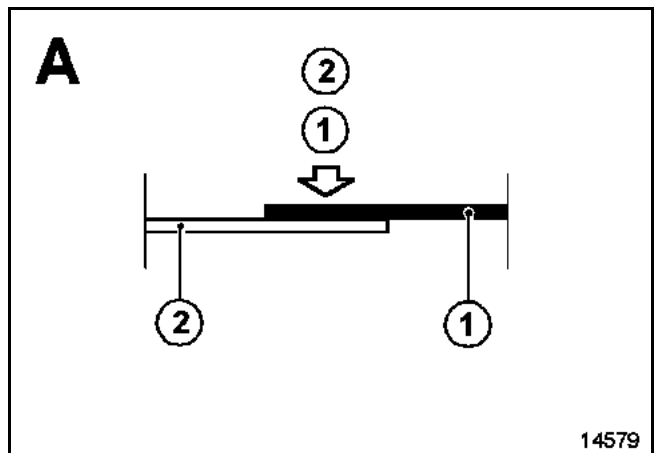
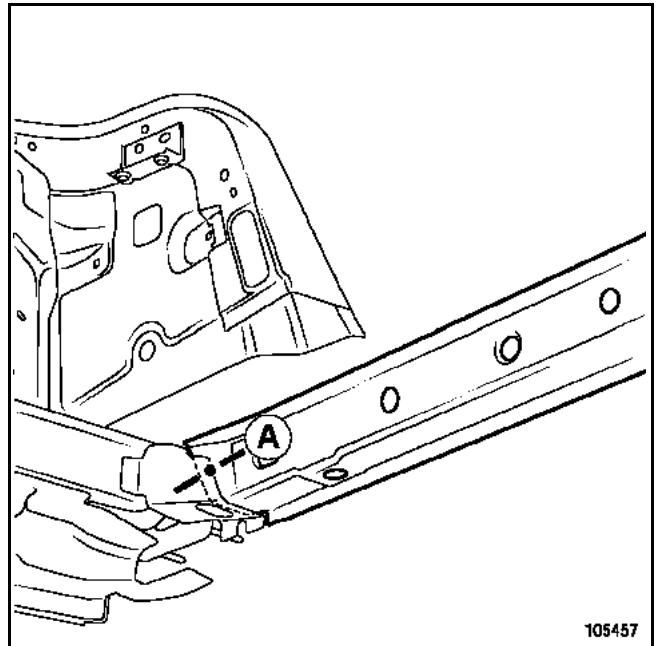
Einzel gelieferttes Teil.



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

- |  |     |
|--|-----|
| 1 Unterer Abschluss-Querträger hinten    | 0,7 |
| 2 Halterung unterer Abschluss-Querträger | 0,7 |

### Kompletter Austausch



Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

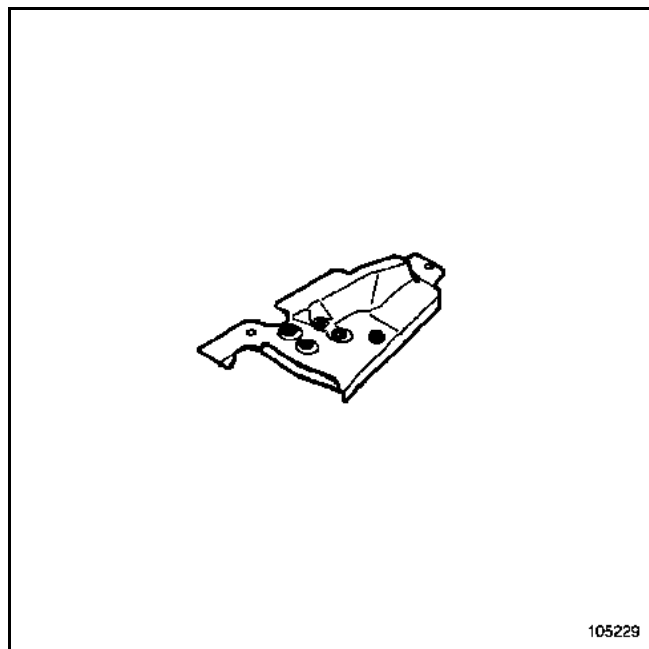
**Kompletter Austausch:** Zusatzarbeit zum Austausch der hinteren Verstärkung der Karosserie Seite.

### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

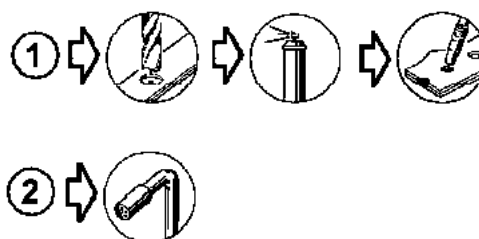
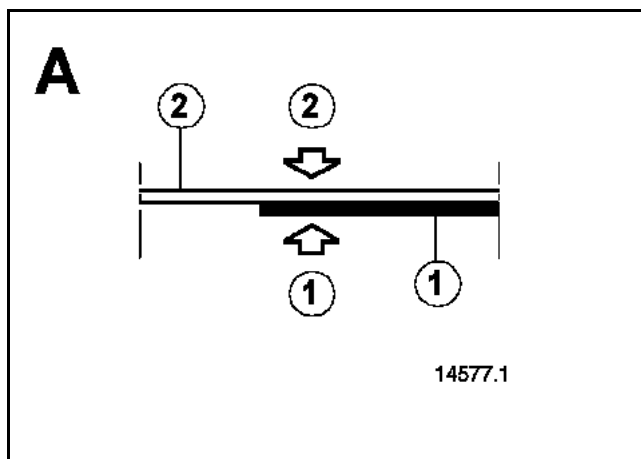
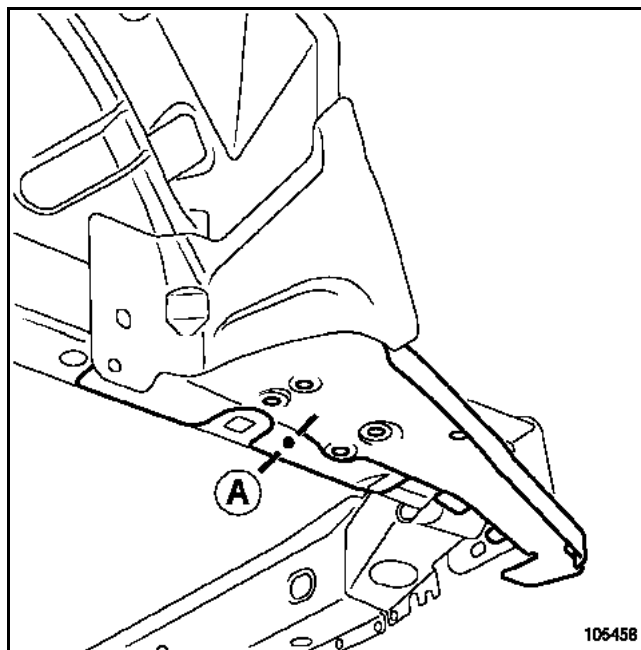
Einzeln geliefertes Teil.



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

- |  |     |
|--|-----|
| 1 Unterer hinterer Abschlussquerträger, seitliche Partie | 1   |
| 2 Hinterer Längsträger                                   | 2   |
| 3 Verlängerung des Innenblechs des hinteren Radkastens   | 0,8 |

### Kompletter Austausch



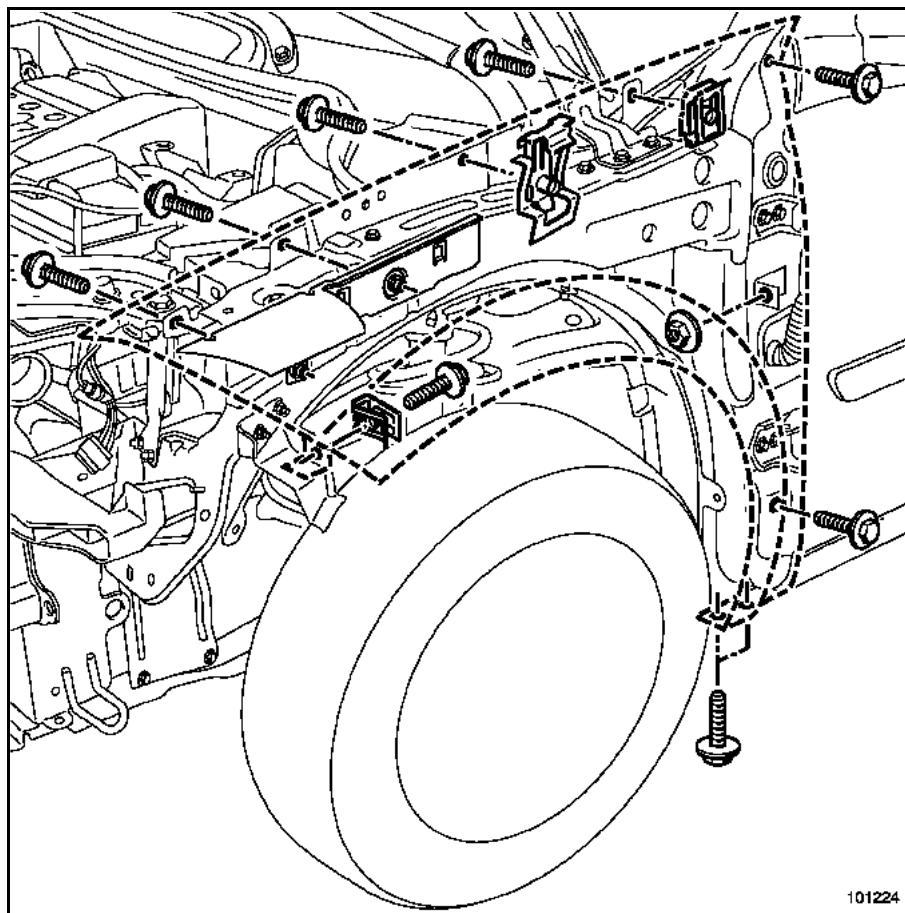
Der Austausch dieses Teils ist eine Basisarbeit bei einem seitlichen Aufprall.

Die Vorgehensweise beim Ausbau und bei der Einstellung ist mit den Modellen **B** und **C** identisch (siehe Reparaturhandbuch **MR 365**).

In der nachstehend beschriebenen Methode werden nur die spezifischen Verbindungen mit dem vorderen Kotflügel beschrieben.

Um an die Kotflügelbefestigungen zu gelangen, zuvor folgende Teile ausbauen:

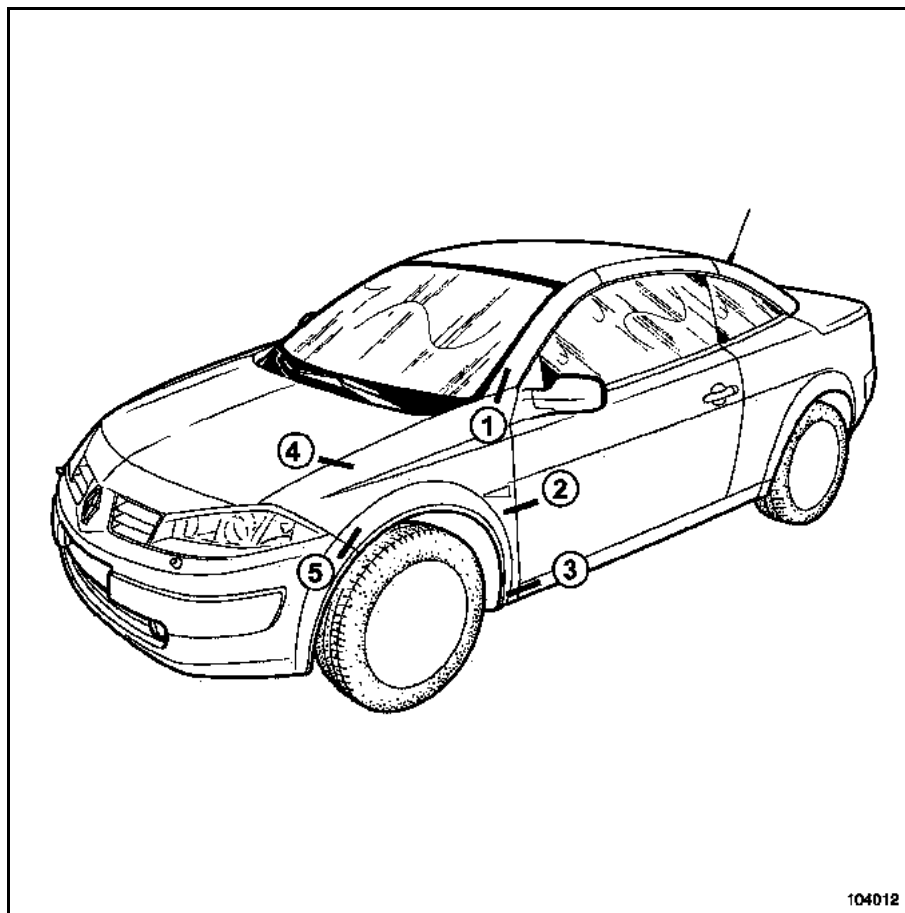
- der seitliche Abschnitt des Windlaufgitters
- die seitliche Motorverkleidung
- die Blende der Frontscheibenstrebe
- die obere Kotflügelleiste
- der Schmutzfänger
- den vorderen Teil des Einstiegschwellerschutzes
- die Blinkleuchte des Kotflügels
- den vorderen Stoßfänger
- den Scheinwerfereinsatz



### AUSBAU

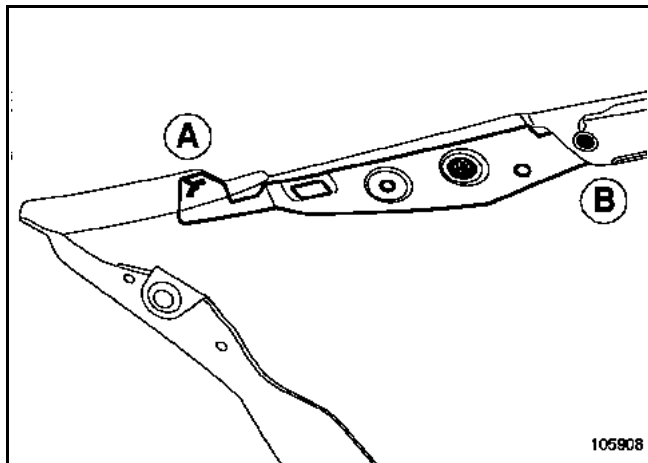
Ausbau der Blende an der Frontscheibenstrebe

**Besonderheiten der Einstellbereiche.**

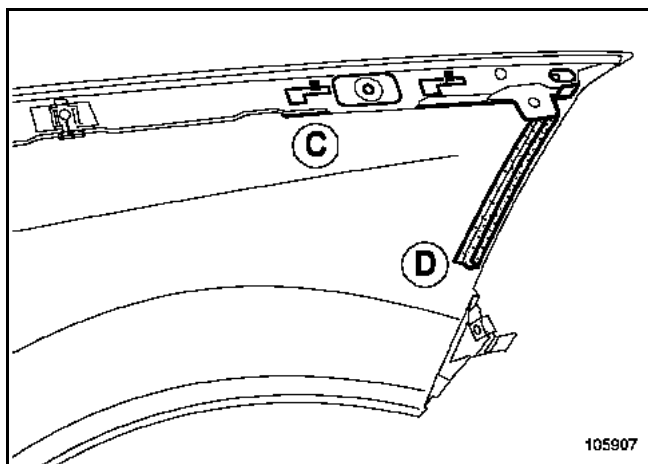


Alle Spiele werden in Kapitel **01C** behandelt.

### EINBAU



Die hintere, an Stelle (A) vernietete Befestigungsplatte montieren; an Stelle (B) mit Kunststoffniet.



Die vordere Befestigungsplatte (C) montieren.

Den Zustand der selbstklebenden Indexführung (D) der Scheinwerfer prüfen.

Der Austausch dieses Teils kann auf folgende Arten erfolgen:

- **Kompletter Austausch**
- **Austausch der unteren Partie**

### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:

Radkasten-Stehblech, obere Partie

Radkasten-Stehblech, untere Partie

Gehäuse zur Armaturenbrettbefestigung

Obere Distanzstück zur Befestigung Armaturenbrett-Querträger

Unteres Distanzstück zur Befestigung Armaturenbrett-Querträger

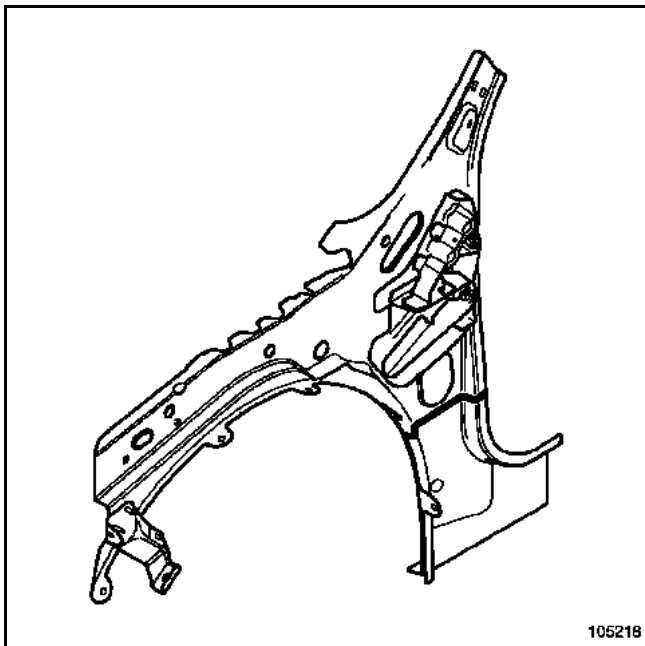
Verstärkung des Gehäuses zur

Armaturenbrettbefestigung

Befestigungswinkel

Bördelmuttern M6 und M10

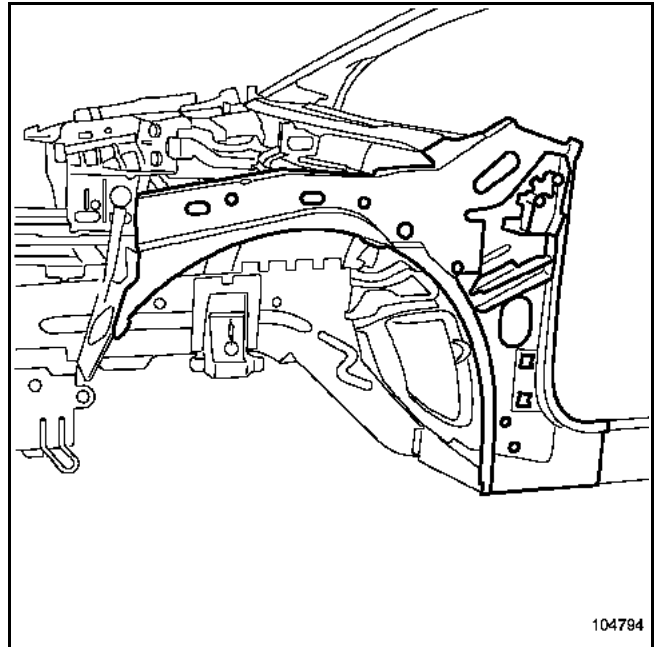
Angeschweißten Schrauben M6 x100-20



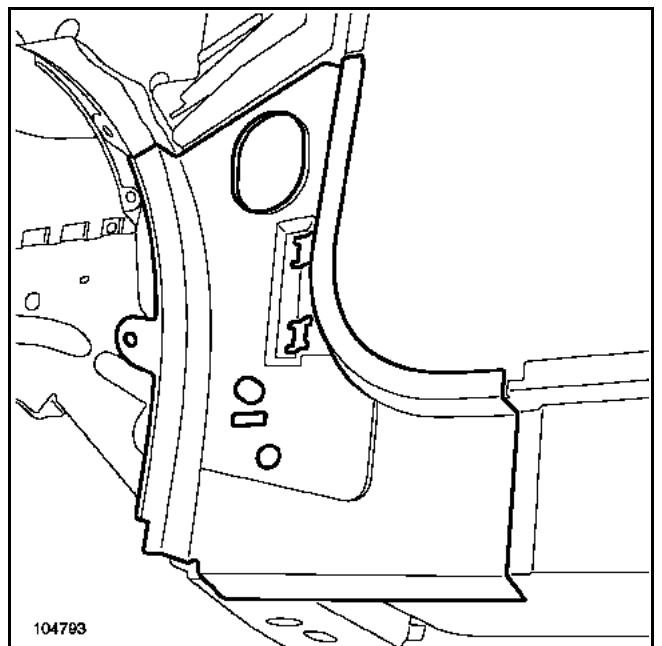
### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

- |   |                                       |           |
|---|---------------------------------------|-----------|
| 1 | Radkasten-Stehblech, obere Partie     | 1         |
| 2 | Radkasten-Stehblech, untere Partie    | 2,5       |
| 3 | Gehäuse zur Armaturenbrettbefestigung | 1,7       |
| 4 | Befestigungswinkel des Fahrersitzes   | 1,5       |
| 5 | Mittleres Bodenblech                  | 1,2       |
| 6 | Seitenteil mit Radkasten              | 1,7/2,5/3 |

### Kompletter Austausch



### Austausch der unteren Partie



# SEITLICHER AUFBAU A-Säule

43A A

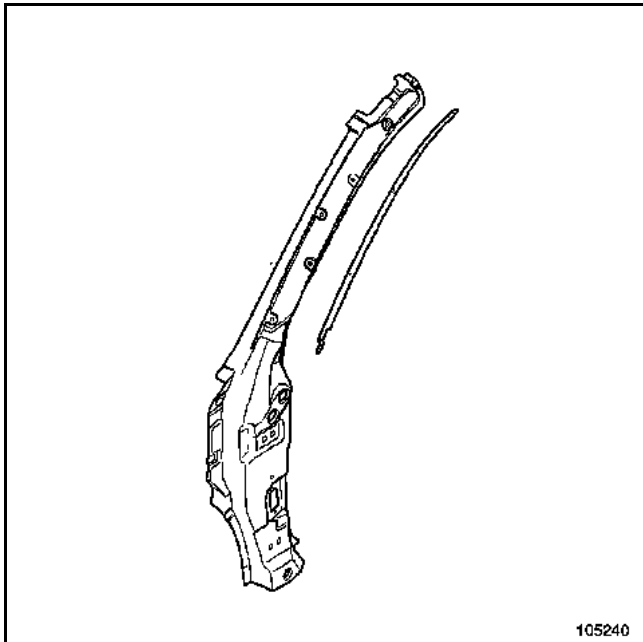
Dieses Teil kann nur auf eine Art ausgetauscht werden:

**Kompletter Austausch:** zusätzlich zur oberen Verstärkung des vorderen Stehblechs.

Hinweis:  
Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

## ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:  
– Bördelmuttern



## BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

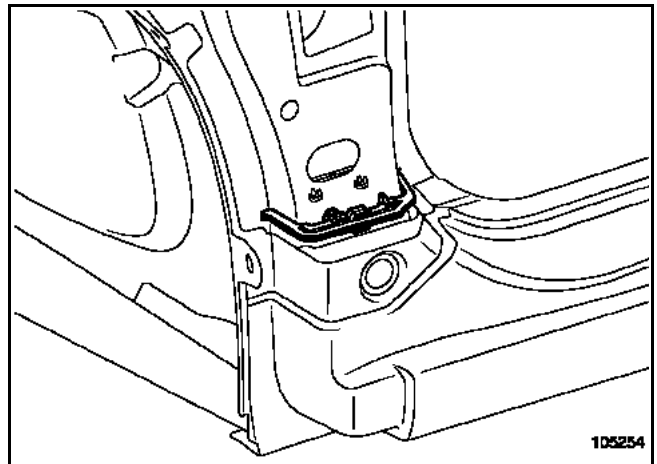
1 A-Säule	1,8
2 Vordere Dachpartie	1
3 Verstärkung der A-Säule	2 / 2,2
4 Vorderer Dachquerträger	0,9
5 Vorderes Stehblech	1 / 2,5
6 Einstiegschweller	2

## Detailansicht des Dämmeinsatzes

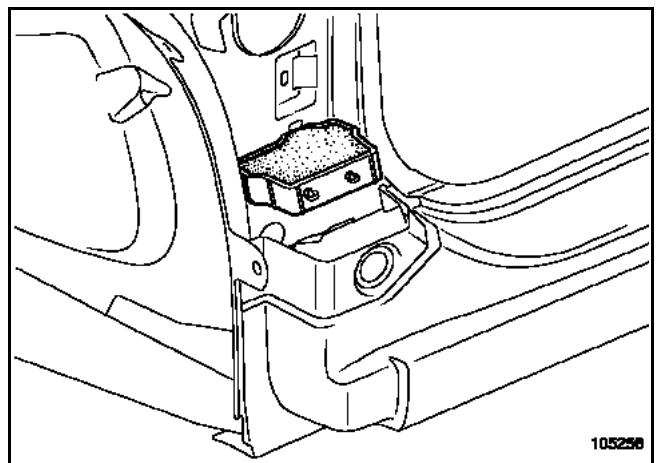
### ACHTUNG

Die Dämmeinsätze müssen unbedingt ausgetauscht werden.

### Unterer Dämmeinsatz der A-Säule

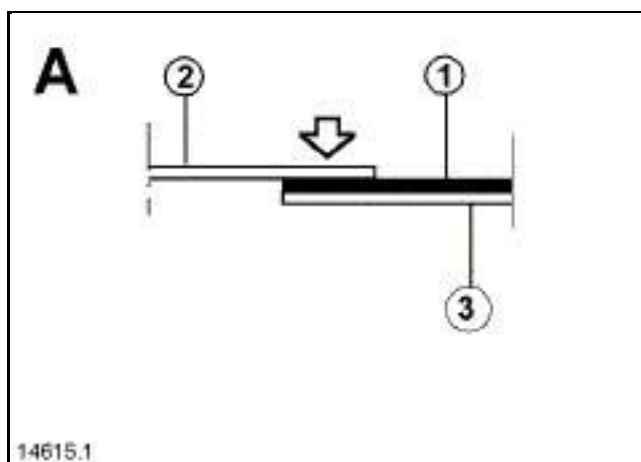
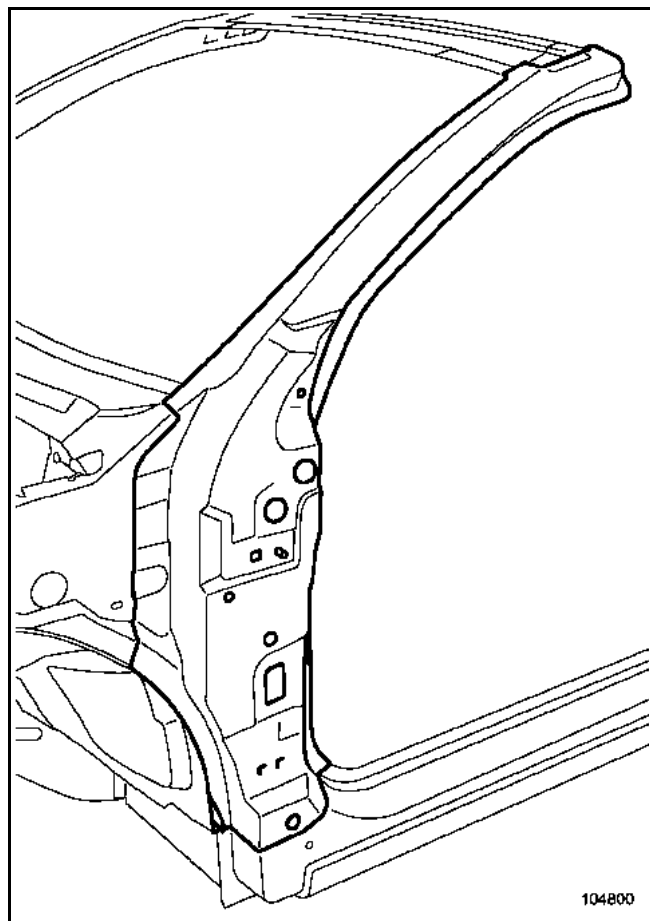


### Dämmeinsatz der A-Säulenverstärkung

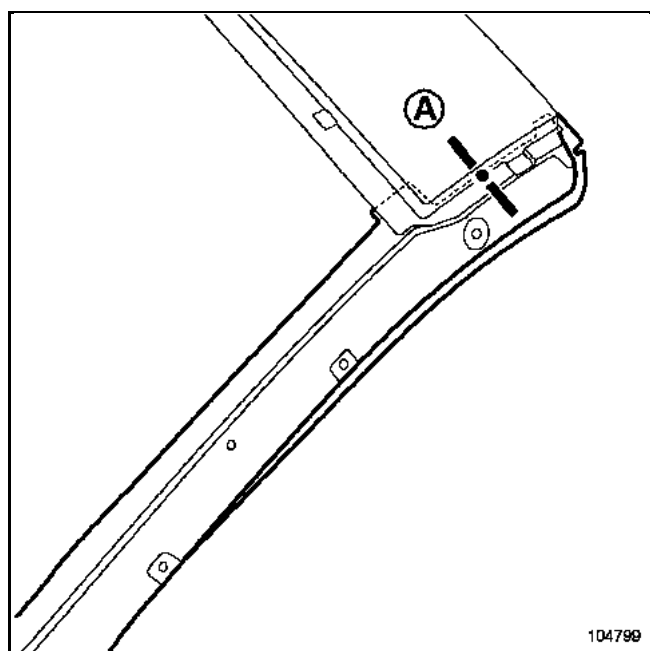




### Austausch komplett



### Detailansicht im oberen Abschnitt



# SEITLICHER AUFBAU

## Verstärkung der A-Säule

43A B

Dieses Teil kann nur auf eine Art ausgetauscht werden:

**Kompletter Austausch:** zusätzlich zur oberen Verstärkung des vorderen Stehblechs.

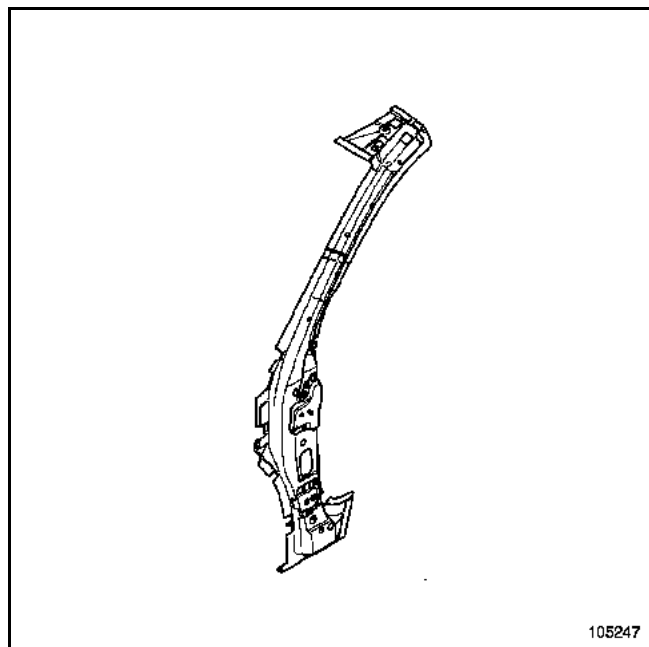
**Hinweis:**

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Komplettes Teil mit:

- unterer Verstärkung der A-Säule
- oberer Verstärkung der A-Säule
- Verstärkung des Frontscheibenrahmens
- Verstärkung des seitlichen Frontscheibenrahmens
- Verstärkungen der Frontscheibenstrebe
- Mittlere Versteifung der Säulen-Verstärkung
- Scharnierverstärkungen
- Platte zur Scharnierbefestigung
- Bördelmuttern
- angeschweißten Schrauben



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

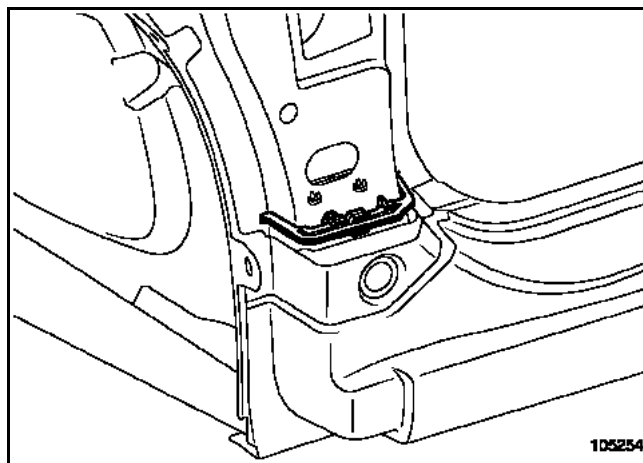
- |   |         |
|---|---------|
| 1 Verstärkung der A-Säule                         | 2 / 2,2 |
| 2 Vorderer Dachquerträger                         | 0,9     |
| 3 Vorderes Stehblech                              | 1 / 2,5 |
| 4 Verstärkung des seitlichen Frontscheibenrahmens | 1,8     |
| 5 Mittlere Versteifung der Säulen-Verstärkung     | 1,5     |

### Detaillierte Lage der Dämmeinsätze

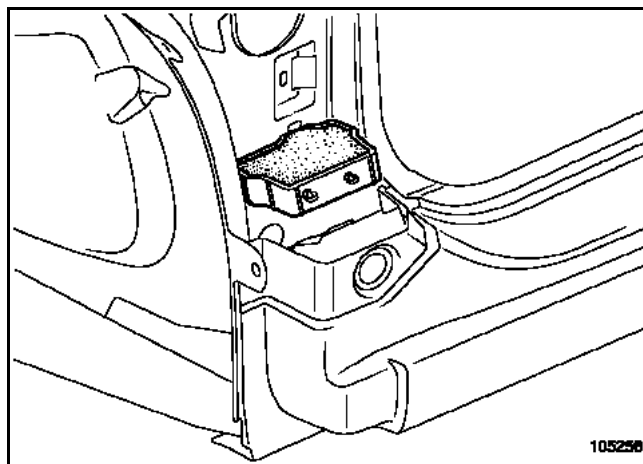
**ACHTUNG**

Die Dämmeinsätze müssen unbedingt ausgetauscht werden.

#### Unterer Dämmeinsatz der A-Säule



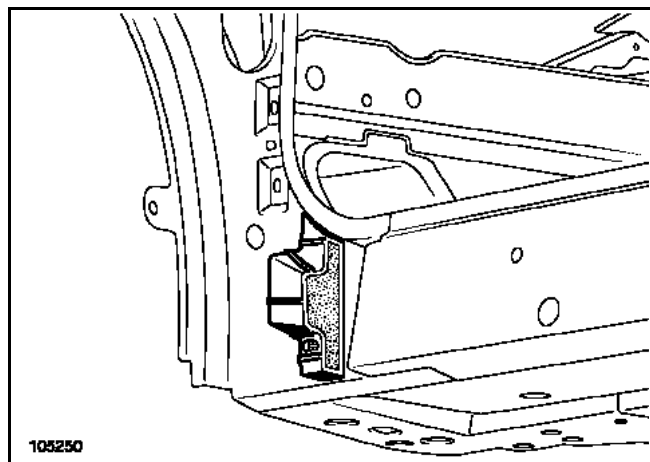
#### Dämmeinsatz der A-Säulenverstärkung



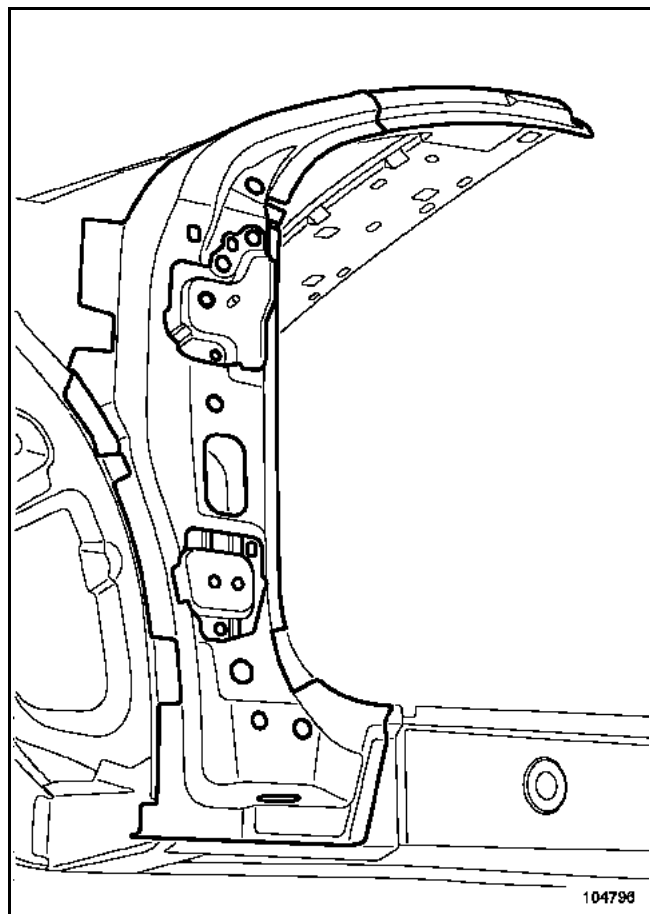
# SEITLICHER AUFBAU Verstärkung der A-Säule

43A B

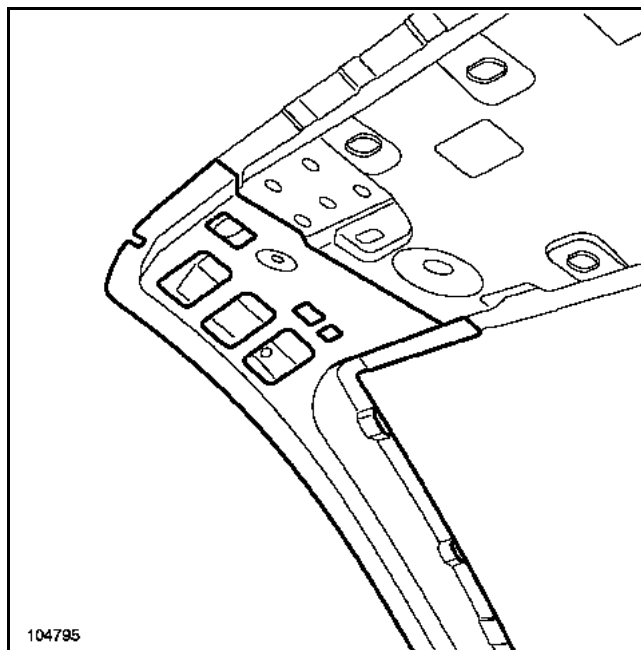
Unterer Dämmeinsatz der A-Säulenverstärkung



Kompletter Austausch



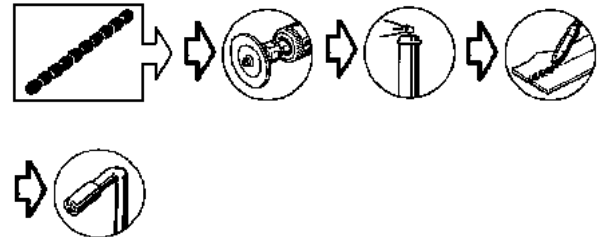
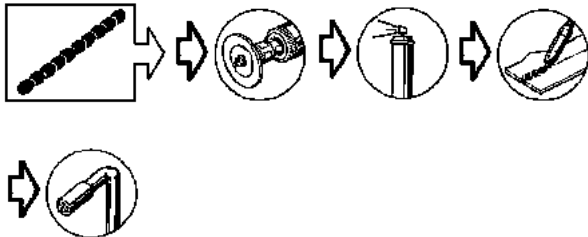
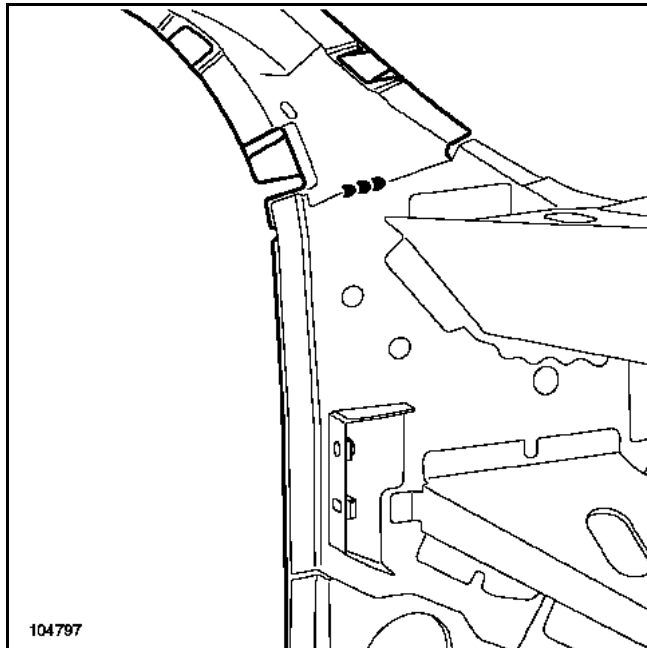
Detailansicht im oberen Abschnitt



# SEITLICHER AUFBAU Verstärkung der A-Säule

43A B

Detailansicht der Verbindungen mit dem vorderen  
Stehblech



Dieses Teil kann nur auf eine Art ausgetauscht werden:

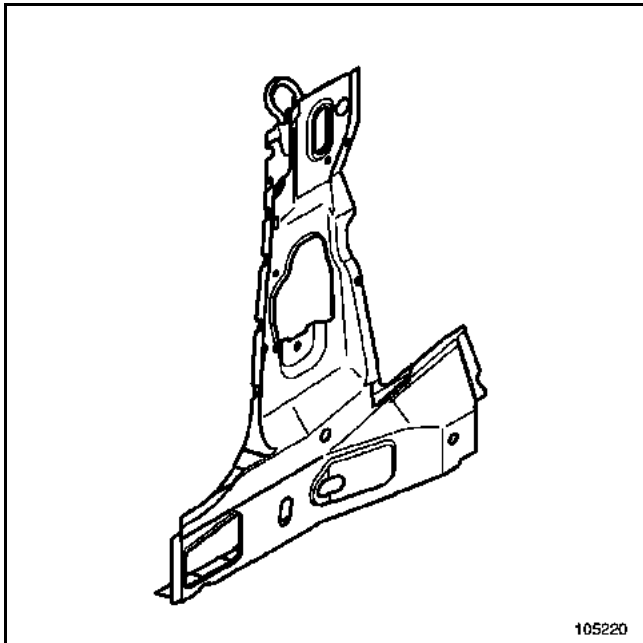
**Kompletter Austausch:** zusätzlich zur Verstärkung der B-Säule (siehe Kapitel **41C-B** Einstiegschweller-Verstärkung).

Zur Durchführung dieser Maßnahme die seitliche Partie des vorderen Querträgers des hinteren Bodenblechs ausbauen (siehe Kapitel **41D-D**).

Hinweis:  
Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

## ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

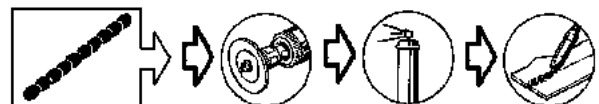
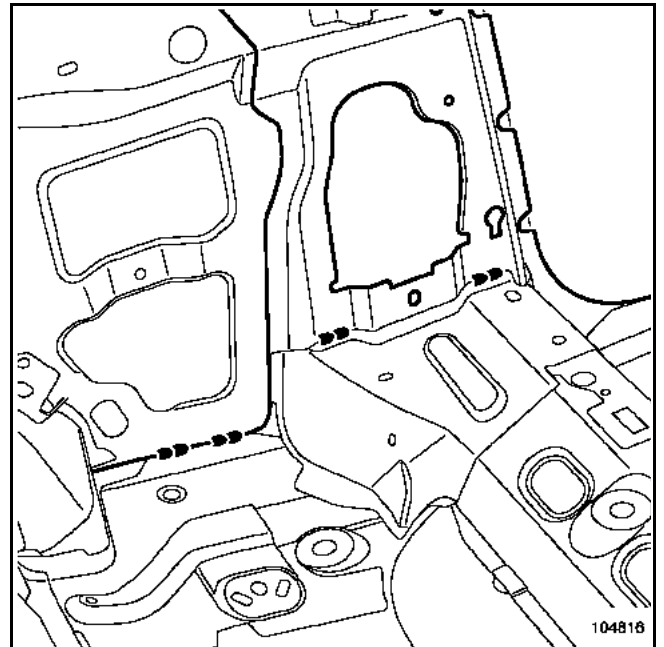
Elemente des kompletten Teils:  
Verstärkung der Gurtumlenkung  
Draht der Gurtumlenkung

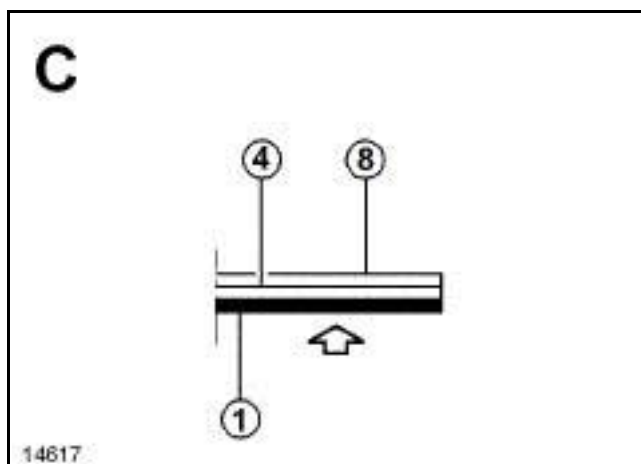
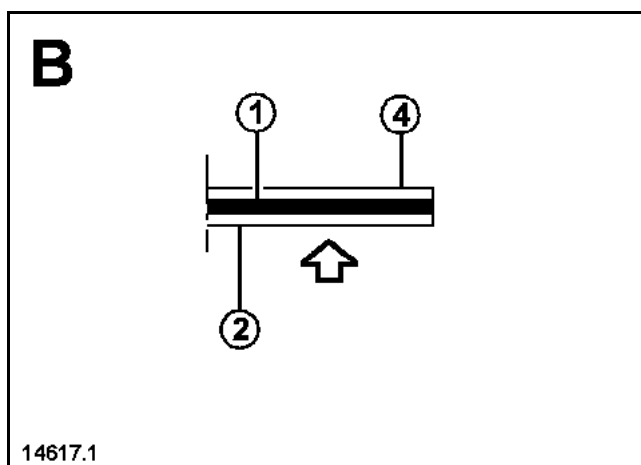
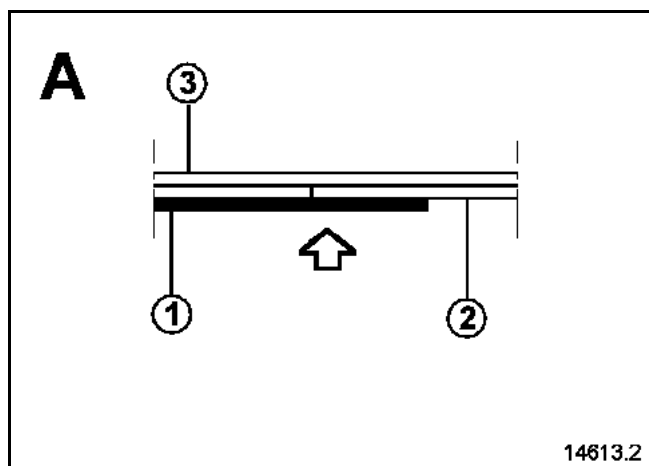
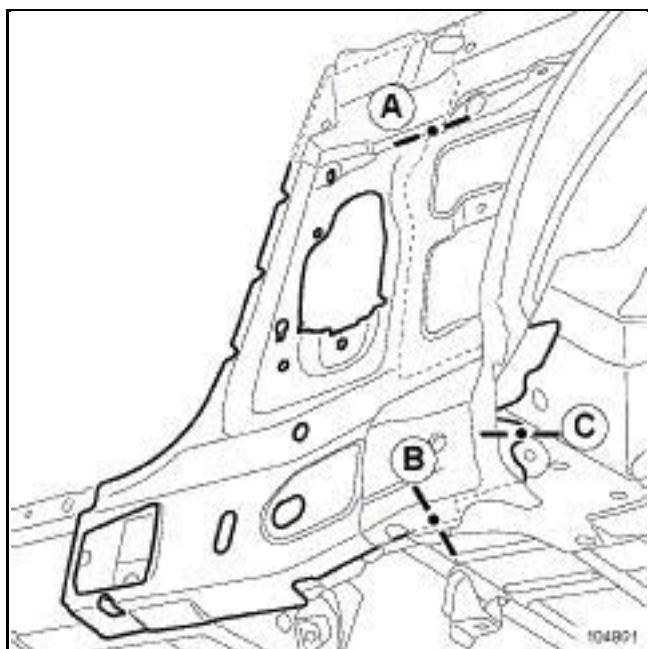


## BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1 B-Säulenverstärkung	2,2
2 Hintere Verstärkung der Karoserieseite	1,4
3 Versteifung der hinteren Verstärkung der Karoserieseite	0,8
4 Einstiegschweller-Verstärkung, hinterer Teil	1,4
5 Vorderer Querträger des hinteren Bodenblechs, seitlicher Teil	1,5
6 Vordere Partie des hinteren Bodenblechs	0,7
7 Mittleres Bodenblech	1,2
8 Hinterer Längsträger	2/1,6

## Austausch komplett





Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

### Kompletter Austausch

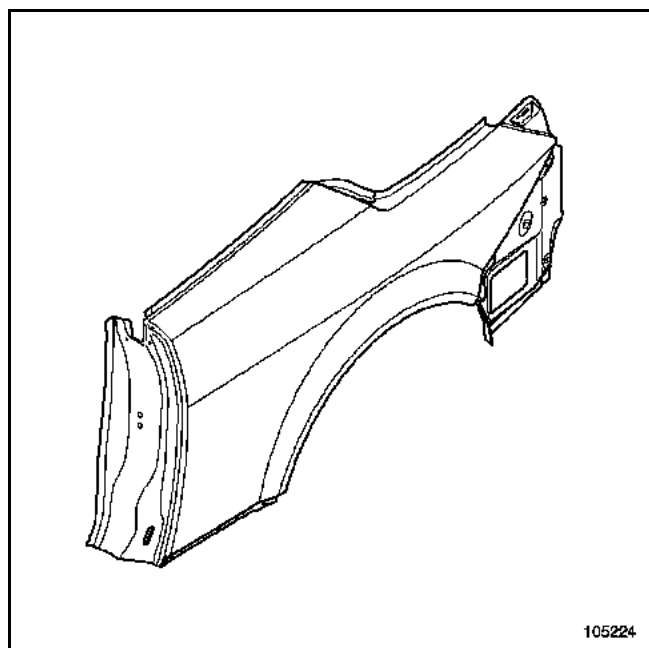
Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

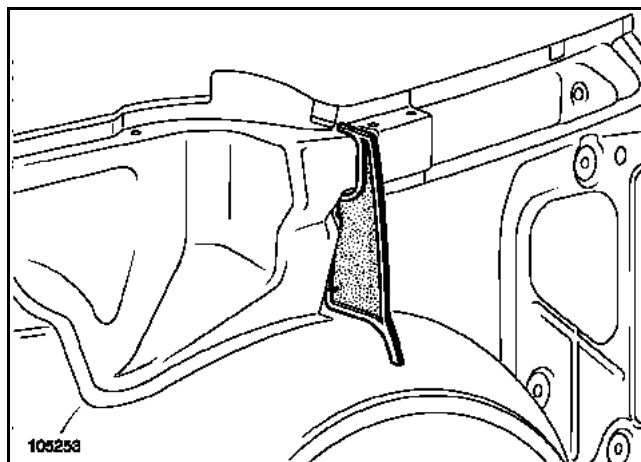
### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:

- Seitenteil
- Verstärkung des hinteren Seitenteils
- Geräuschdämmmatte



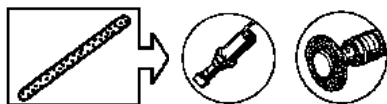
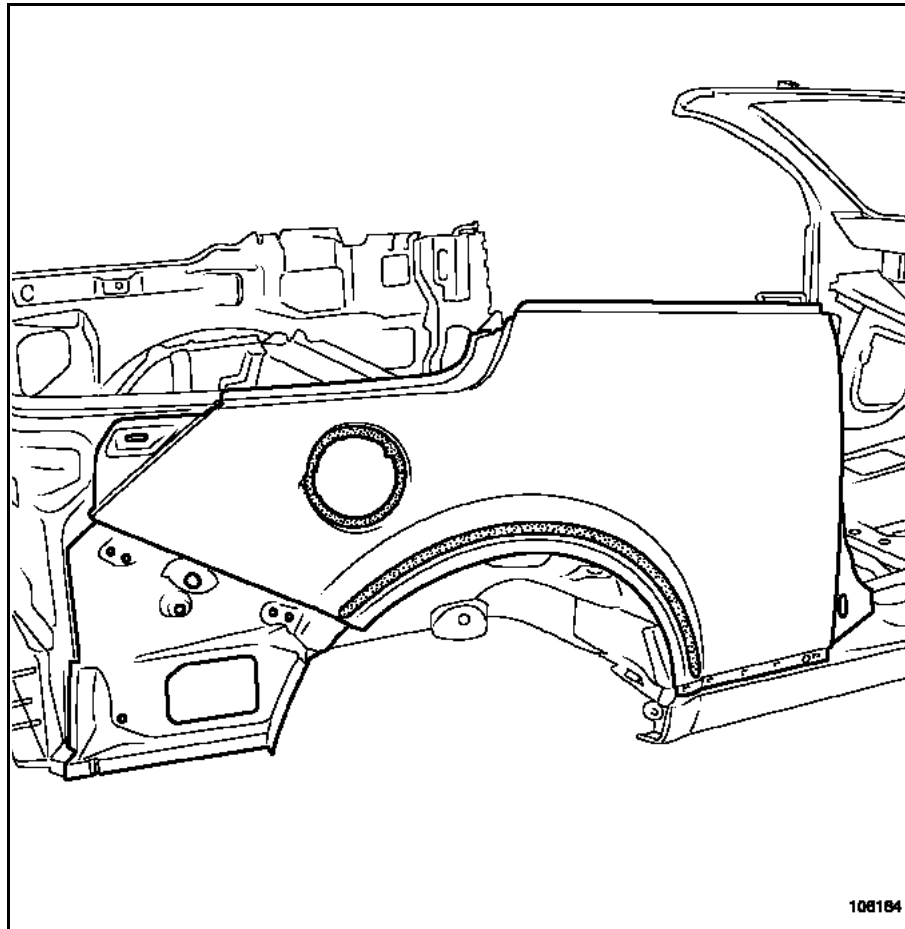
### Detailansicht des Dämmeinsatzes



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1	Hinteres Seitenteil	0,7
2	Äußere Verstärkung des Kraftstoff-Füllstutzens	0,8
3	Hintere Verstärkung der Karoserieseite	1,4
4	Einstiegschweller	2
5	B-Säulenverstärkung	2,2
6	Rückleuchtenhalterung	0,8

### Kompletter Austausch



Hinweis:  
Bei eingeklebten Teilen muss ein Strukturkleber vom Typ **MCT 514 (Teile-Nr.: 77 11 172 674)** verwendet werden.



# HINTERER AUFBAU

## Hintere Verstärkung der Karosserieseite

44A

B

Der Austausch dieses Teils kann auf folgende Arten erfolgen:

- **Kompletter Austausch**
- **Teilweiser Austausch hinten**

### ACHTUNG

In beiden Fällen ist das Werkzeug (Car. 1710) zu verwenden (siehe Kapitel **02B**).

### ACHTUNG

Die in den Vorgehensweisen angegebenen Schnittlinien können nicht verändert werden, sie werden durch die Verstärkungen vorgegeben.

### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

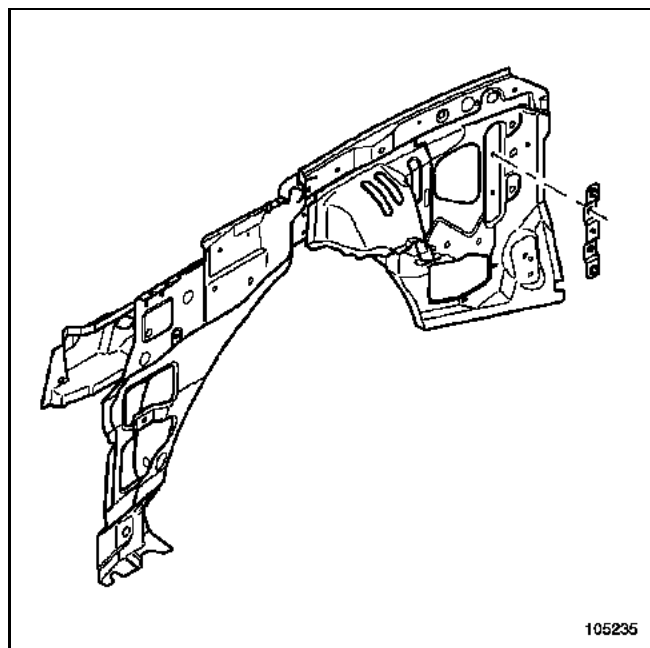
### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Teil der rechten Seite komplett mit:

- Äußere Verstärkung des Kraftstoff-Füllstutzens
- Untere Verstärkung des Kraftstoff-Füllstutzens
- Versteifung der hinteren Verstärkung der Karosserieseite

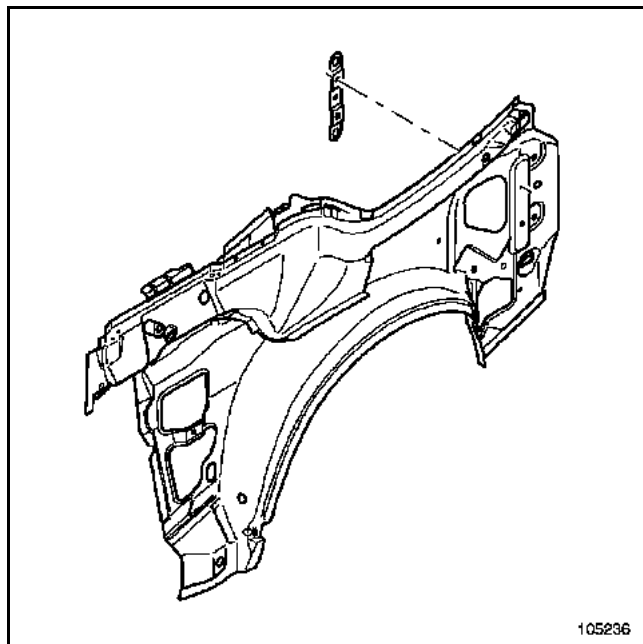
Teil der linken Seite komplett mit:

- Versteifung der hinteren Verstärkung der Karosserieseite



Teil der linken Seite komplett mit:

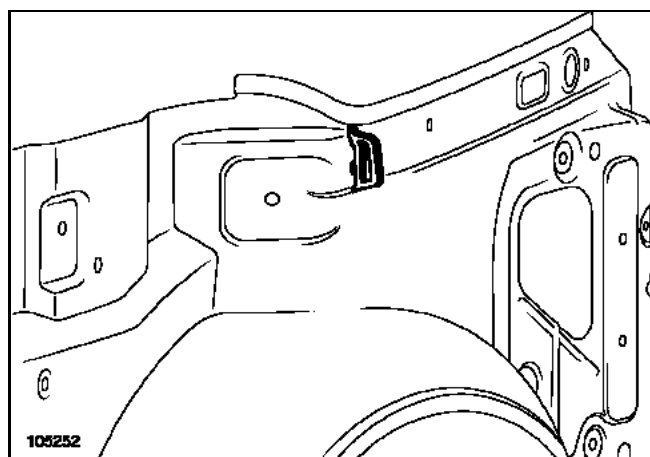
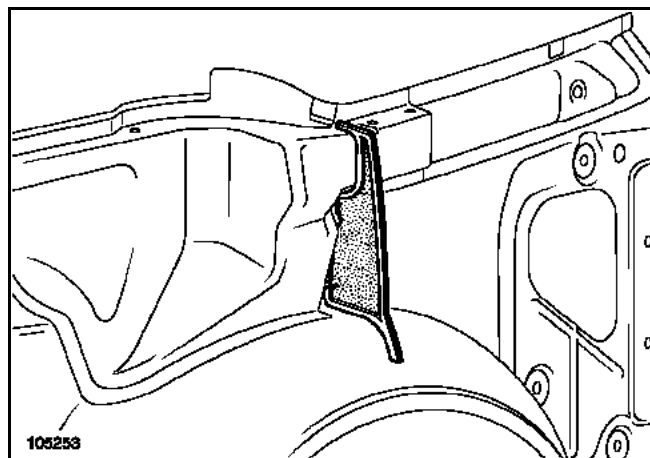
- Versteifung der hinteren Verstärkung der Karosserieseite



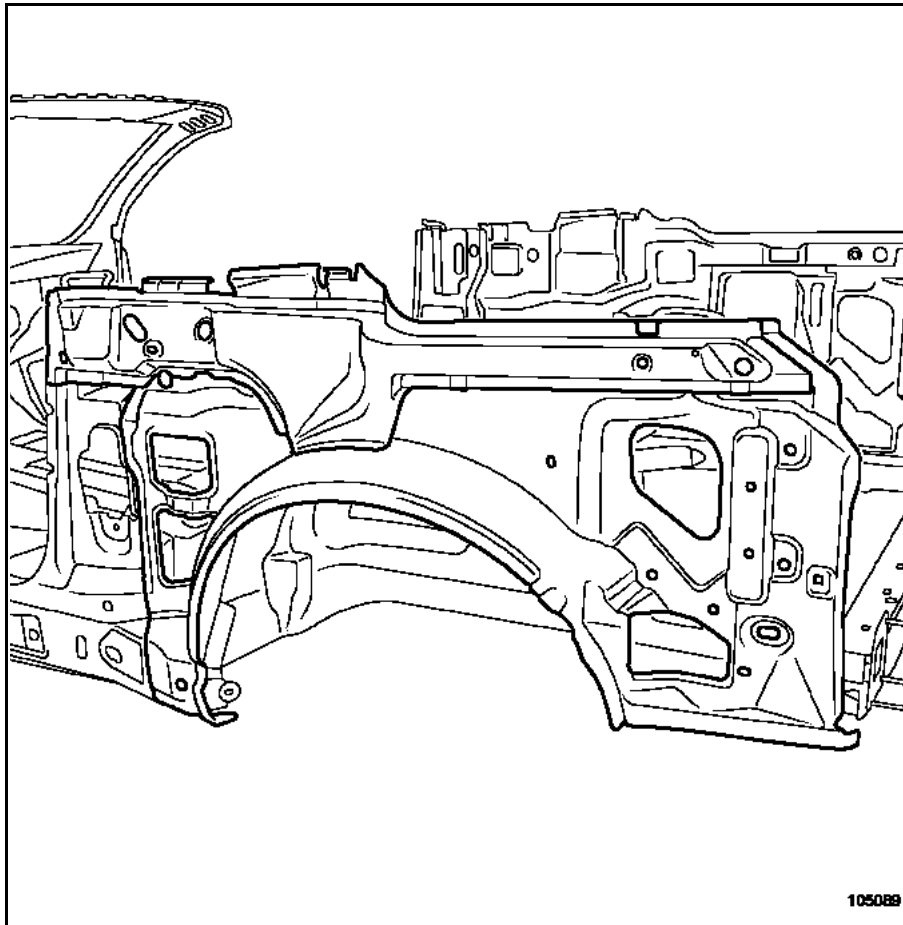
### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1	Hinterer Verstärkung der Karosserieseite	1,4
2	Äußere Verstärkung des Kraftstoff-Füllstutzens	0,8
3	Untere Verstärkung des Kraftstoff-Füllstutzens	0,8
4	Versteifung der hinteren Verstärkung der Karosserieseite	0,8
5	Unterer Abschluss-Querträger, seitlicher Teil	0,8
6	B-Säulenverstärkung	2,2
7	Hinterer Verstärkung des Einstiegschwellers	1,6
8	Abschluss hinterer Radkasten, vordere Partie	1,2
9	Abschluss hinterer Radkasten, hintere Partie	1,2
10	Unterer Abschluss-Querträger, seitlicher Teil	1

### Detaillierte Lage der Dämmeinsätze



### Kompletter Austausch



Die Lehre (Car. 1710) **Nummer 1 und 2** verwenden (siehe Kapitel **02B**).

# HINTERER AUFBAU

## Hintere Verstärkung der Karosserie Seite

**44A**

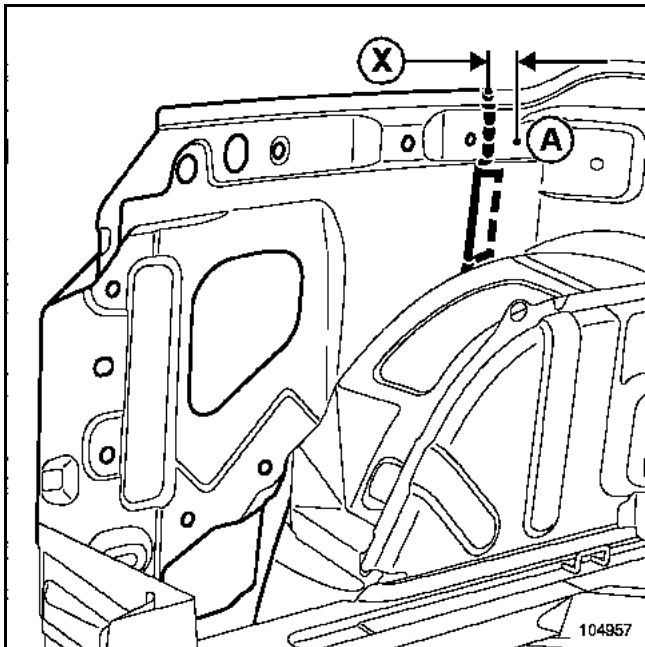
**B**

### Teilweiser Austausch hinten

Hinweis:  
Die Lehre (Car. 1710) **Nummer 2** verwenden (siehe Kapitel **02B**).

### Besonderheit der linken Seite

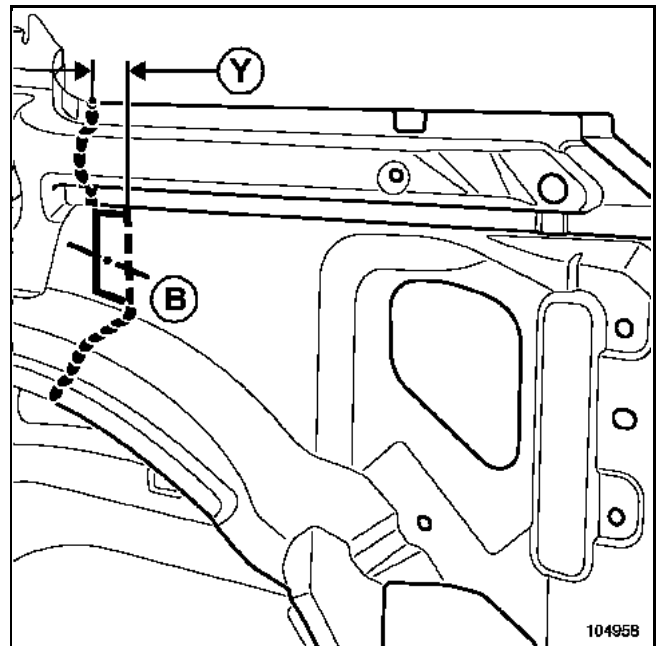
#### Innenansicht



X = mindestens **70 mm** vom Punkt **A** (Dämmeinsatz)

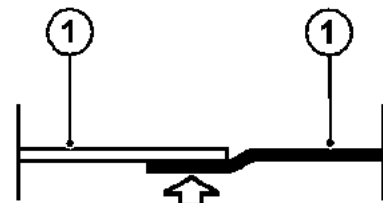


### Außenansicht



Trennlinie versetzt Y = 30 mm

**B**



14582.1



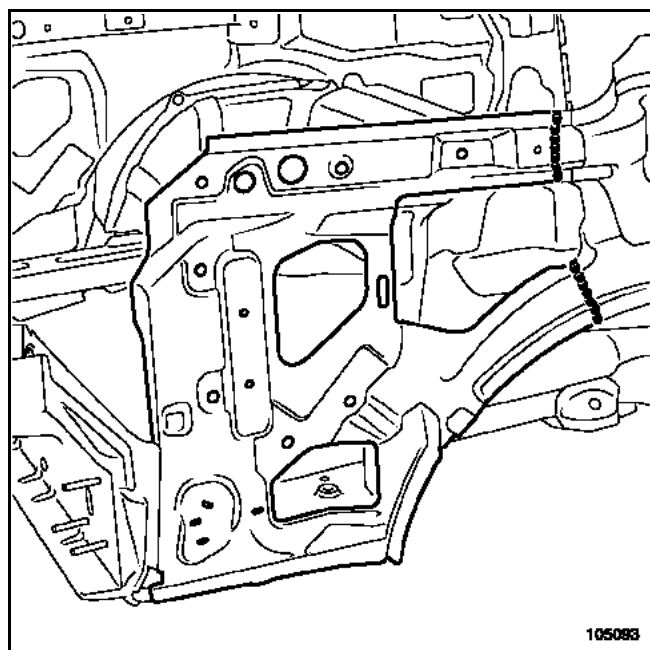
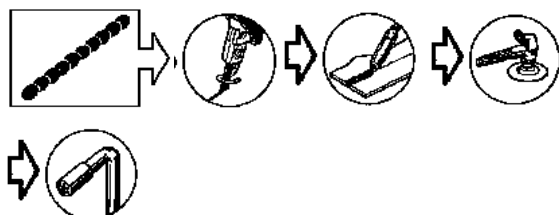
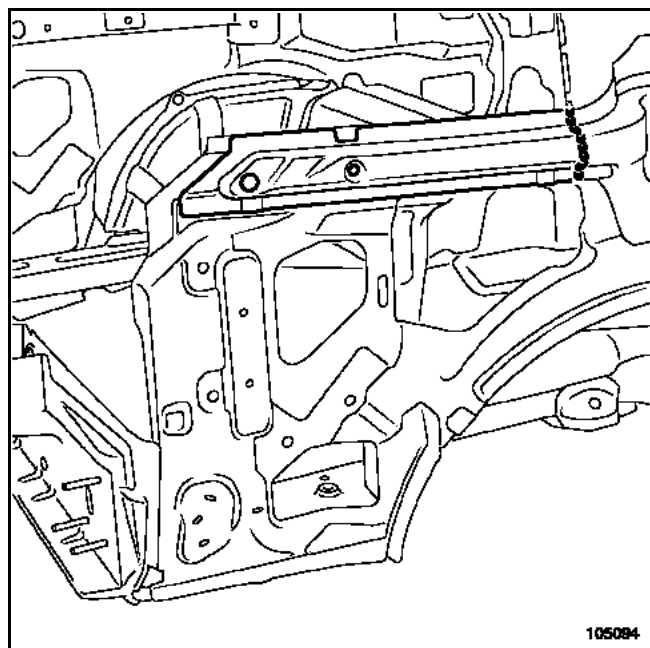
# HINTERER AUFBAU

## Hintere Verstärkung der Karosserie Seite

**44A****B**

### Besonderheit der rechten Seite

Der Teilschnitt erfordert den Ausbau der äußeren Verstärkung des Kraftstoff-Füllstutzens.



Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

### Teilweiser Austausch

Hinweis:  
Das Teil an der hinteren Verstärkung der Karosserie-seite trennen (siehe Kapitel **44A-B**).

Hinweis:  
Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

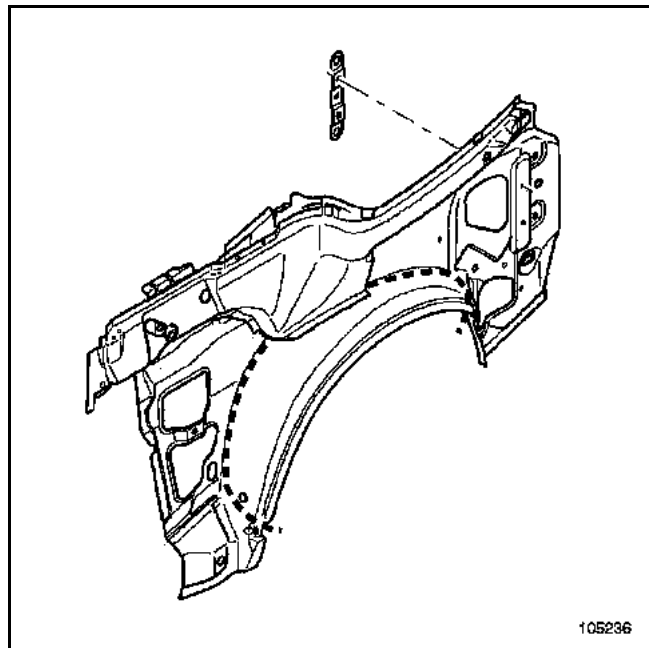
### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Teil der linken Seite komplett mit:

- Hintere Verstärkung der Karosserie-seite
- Versteifung der hinteren Verstärkung der Karosserie-seite

Teil der rechten Seite komplett mit:

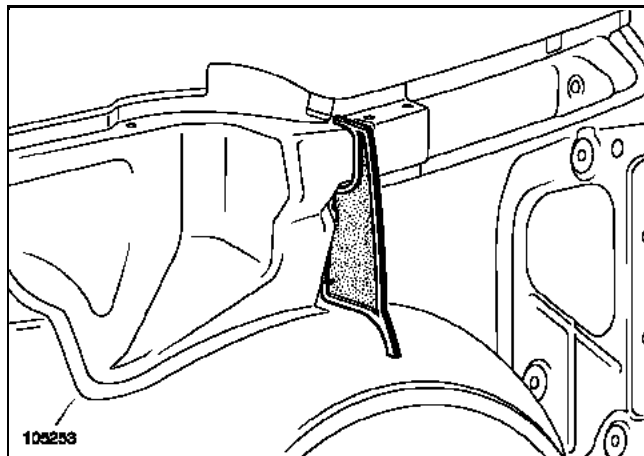
- Äußere Verstärkung des Kraftstoff-Füllstutzens
- Untere Verstärkung des Kraftstoff-Füllstutzens
- Hintere Verstärkung der Karosserie-seite
- Versteifung der hinteren Verstärkung der Karosserie-seite



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

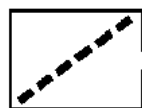
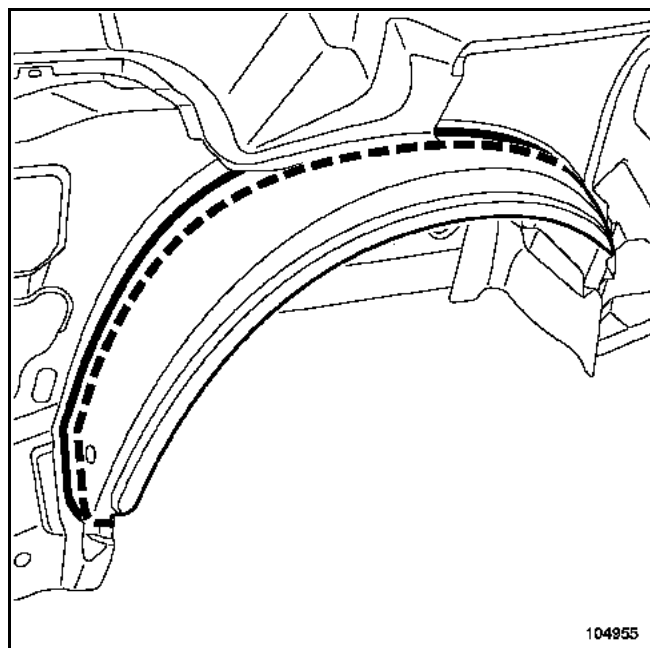
- |   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | Hintere Verstärkung der Karosserie-seite                  | 1,4 |
| 2 | Versteifung der hinteren Verstärkung der Karosserie-seite | 0,8 |

### Detailansicht des Dämmeinsatzes



### Teilweiser Austausch

#### Detailansicht der vorderen Partie

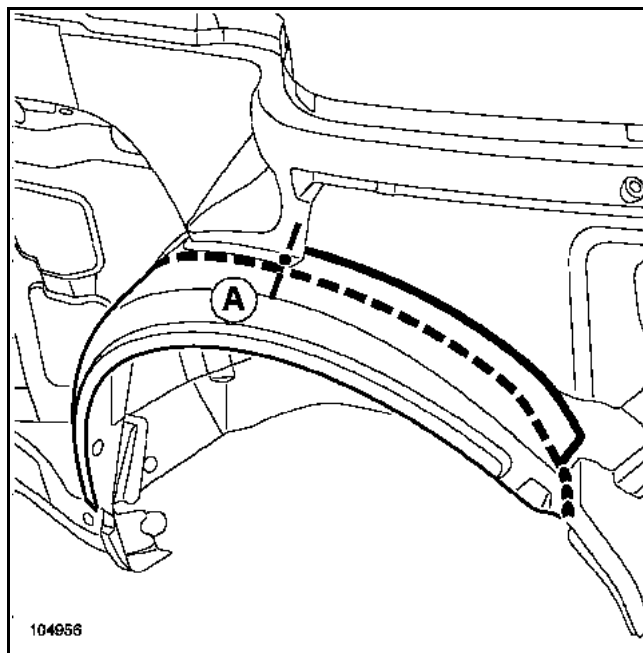


am Fahrzeug

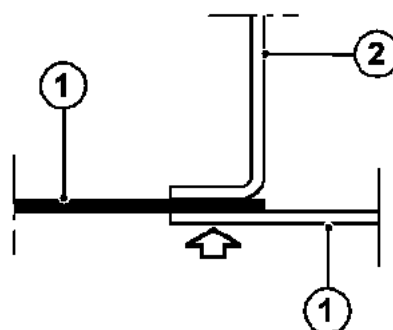


am Austauschteil

#### Detailansicht der hinteren Partie



### A



#### Besonderheit der rechten Seite

Der Teilschnitt erfordert den Ausbau der äußeren Verstärkung des Kraftstoff-Füllstutzens.

Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

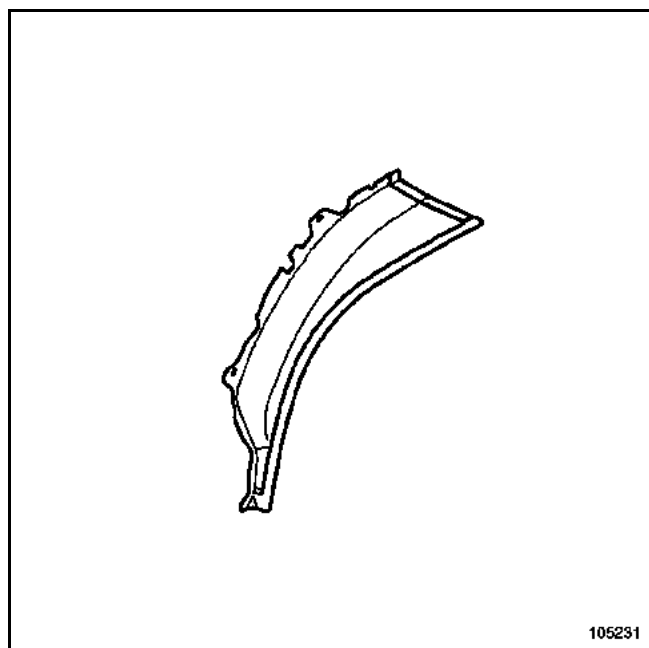
### Kompletter Austausch

Hinweis:

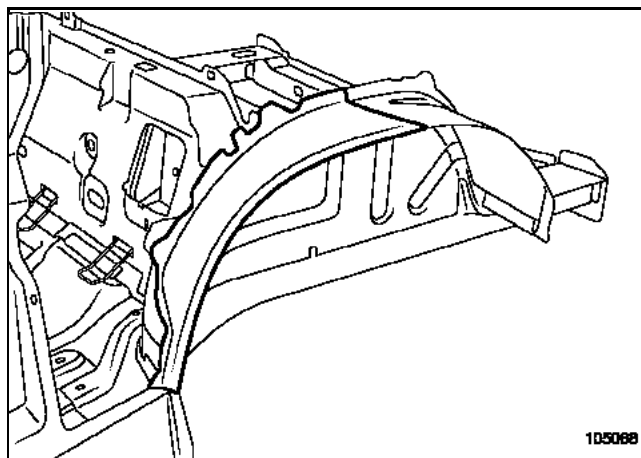
Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Einzel geliefert Teil



### Kompletter Austausch



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

- |   |  |     |
|---|--|-----|
| 1 | Abschluss hinterer Radkasten, vordere Partie | 1,2 |
| 2 | Abschluss hinterer Radkasten, hintere Partie | 1,2 |
| 3 | Innerer hinterer Radkasten                   | 1,5 |



Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

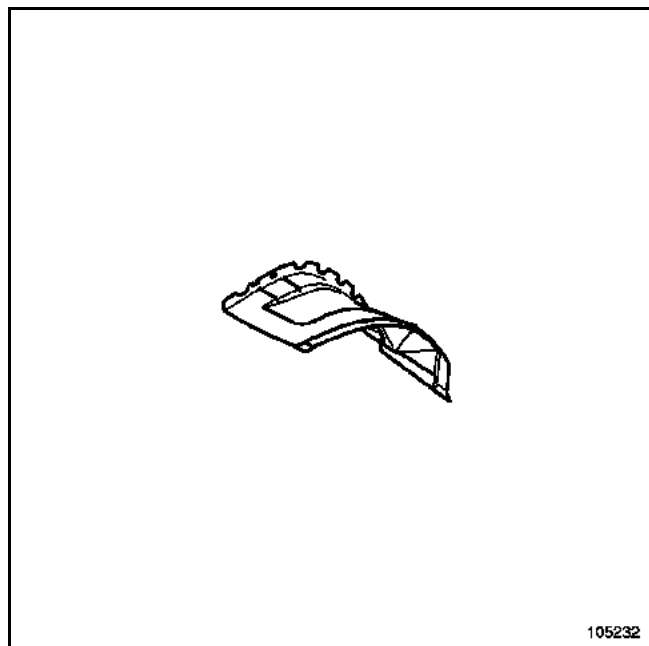
### Kompletter Austausch

Hinweis:

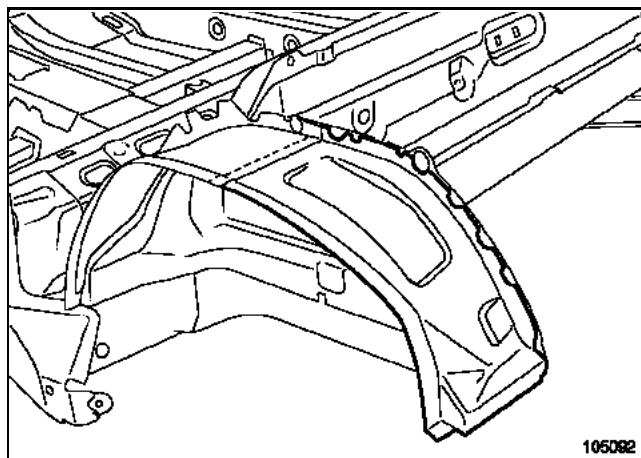
Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Einzel geliefert Teil



### Kompletter Austausch



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

- |   |  |     |
|---|--|-----|
| 1 | Abschluss hinterer Radkasten, vordere Partie | 1,2 |
| 2 | Abschluss hinterer Radkasten, hintere Partie | 1,2 |
| 3 | Innerer hinterer Radkasten                   | 1,5 |

# HINTERER AUFBAU

## Innerer hinterer Radkasten

44A

F

Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

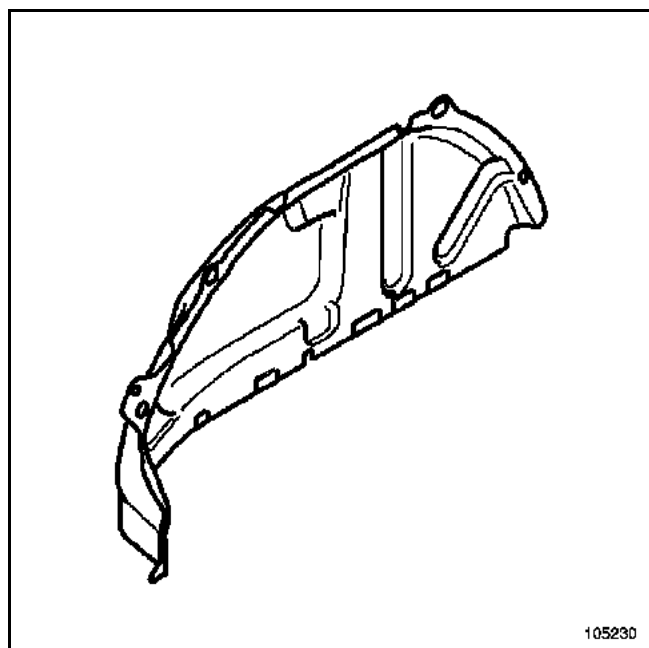
### Kompletter Austausch

Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

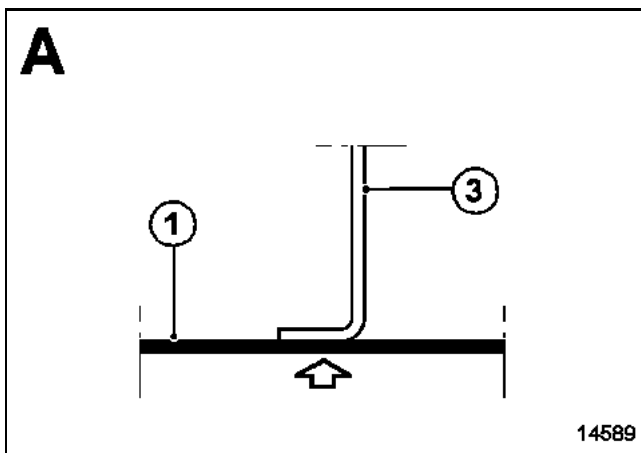
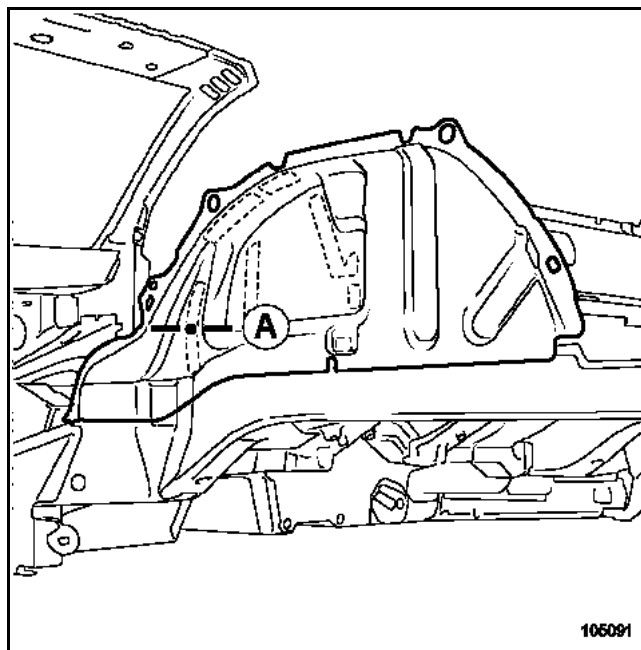
Einzel geliefert Teil



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

- |   |   |       |
|---|---|-------|
| 1 | Innerer hinterer Radkasten                          | 1,5   |
| 2 | Hinterer Längsträger                                | 2/1,6 |
| 3 | Querträger des Gepäckraumbodens, obere Partie vorne | 2/1,5 |
| 4 | Querträger des Gepäckraumbodens, untere Partie      | 1,8   |
| 5 | B-Säulenverstärkung                                 | 2,2   |

### Kompletter Austausch



# HINTERER AUFBAU

## Verlängerung des hinteren Radkastens

**44A****G**

Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

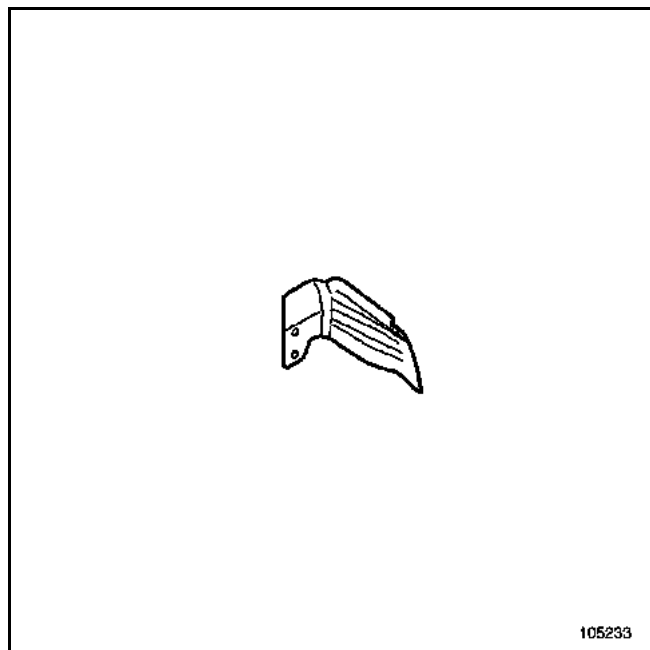
### Kompletter Austausch

#### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

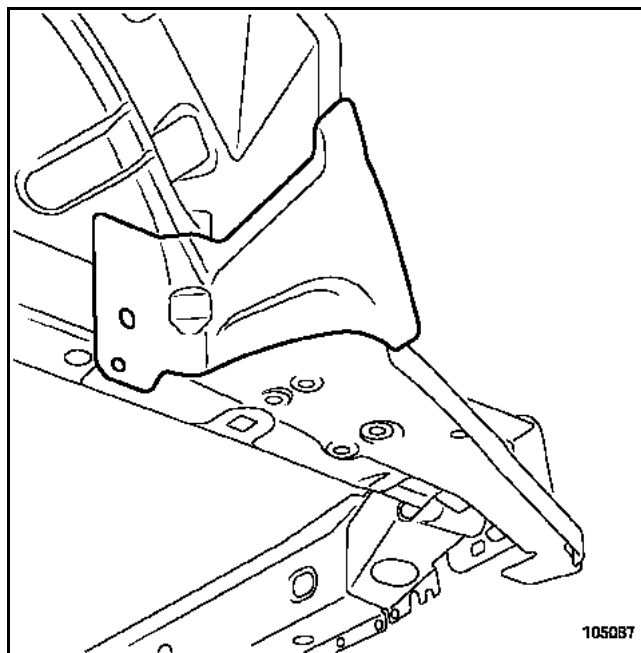
Einzeln geliefertes Teil



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1	Innerer hinterer Radkasten	1,5
2	Hinterer äußerer Radkasten	
3	Hinterer Längsträger	2/1,6
4	Unterer Abschluss-Querträger, seitlicher Teil	1

### Kompletter Austausch



Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

### Kompletter Austausch

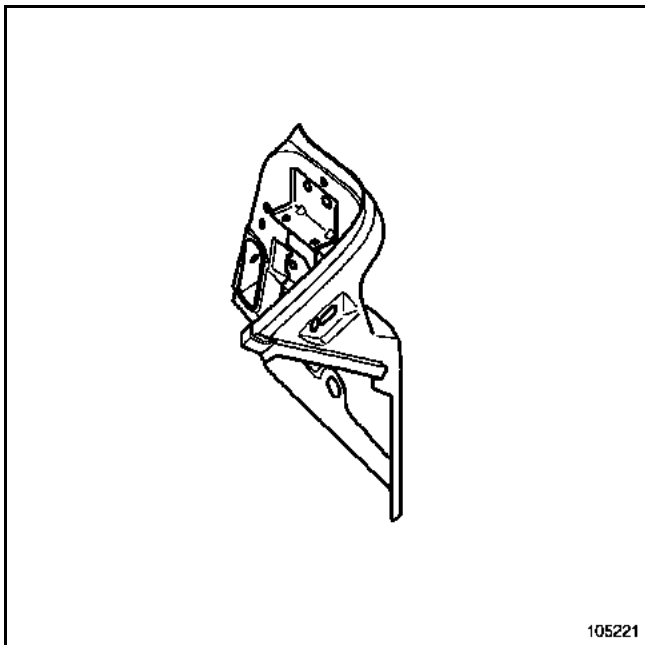
#### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:

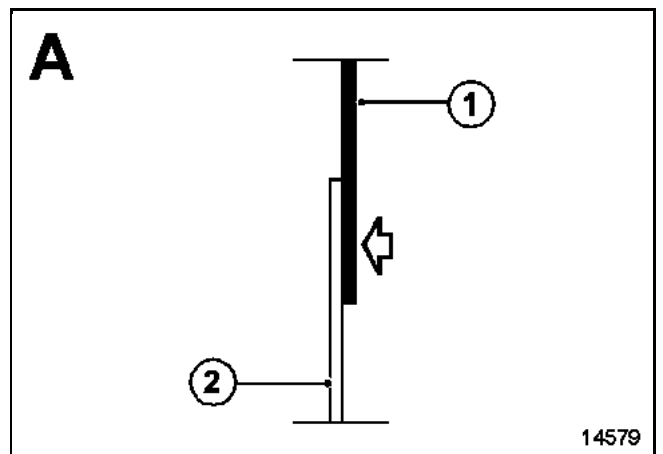
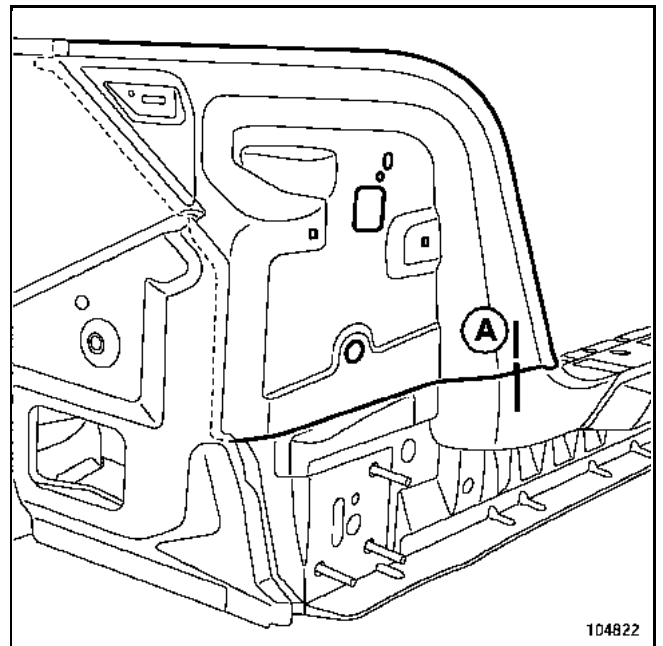
- Rückleuchtenhalterung
- Versteifung
- Befestigungswinkel
- Angeschweißte Bolzen
- Angeschweißte Muttern



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

- |   |                                    |     |
|---|------------------------------------|-----|
| 1 | Rückleuchtenhalterung              | 0,8 |
| 2 | Heckblech                          | 0,7 |
| 3 | Hinteres Seitenteil                | 0,7 |
| 4 | Hintere Verstärkung der Karosserie | 1,4 |

### Kompletter Austausch



Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

### Kompletter Austausch

#### ACHTUNG

Beim Austausch dieses Teils ist das Werkzeug (Car. 1710) zu verwenden (siehe Kapitel **02B**).

#### Hinweis:

Zur Durchführung dieser Arbeit die Befestigungsbolzen für den Heckaufprall-Querträger ausbauen (diese sind im LTZR einzeln erhältlich).

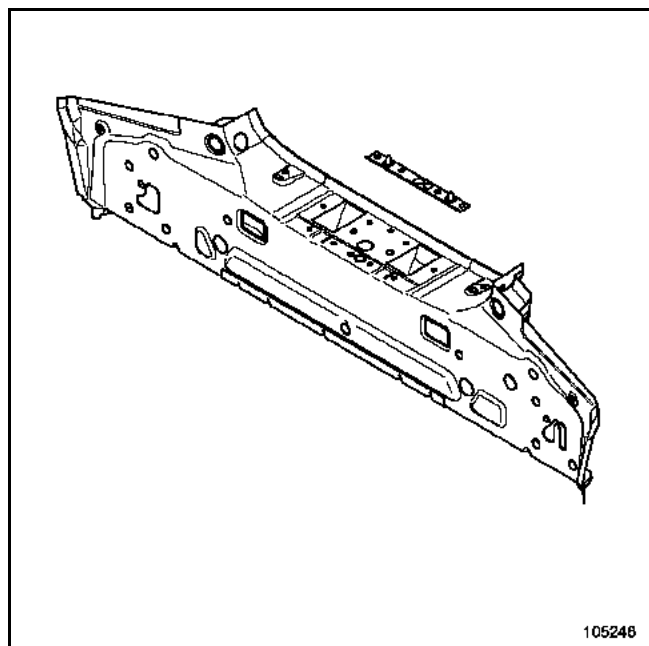
#### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:

- Heckblech
- Verstärkung des Heckblechs
- Verstärkung der Türfalle der Heckklappe
- Halterung des Stoßfängers hinten



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

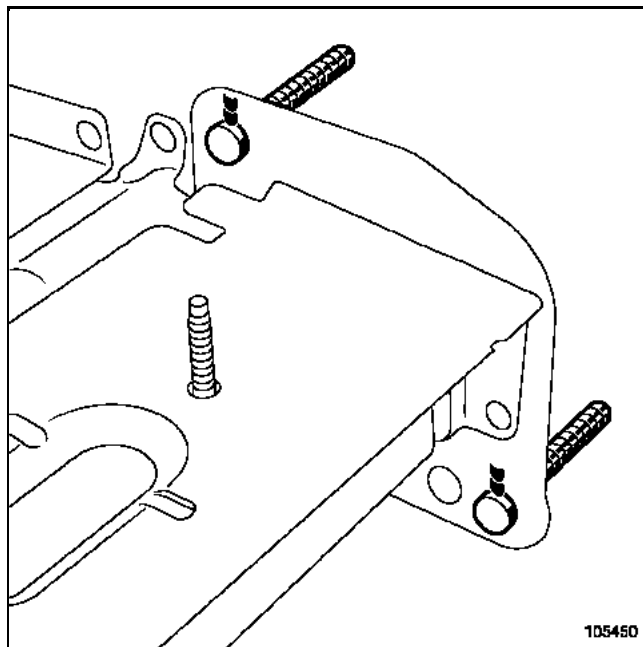
1	Heckblech	0,8
2	Verstärkung des Heckblechs	0,7
3	Verstärkung der Türfalle der Heckklappe	1,2
4	Hinteres Seitenteil	0,7
5	Hintere Verstärkung der Karoserieseite	1,4
6	Rückleuchtenhalterung	0,8

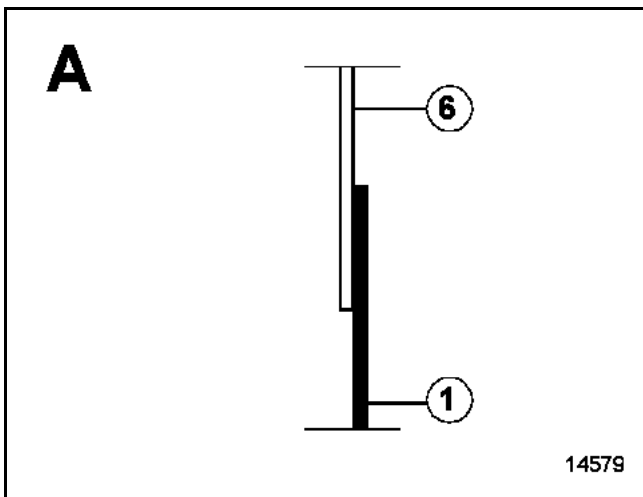
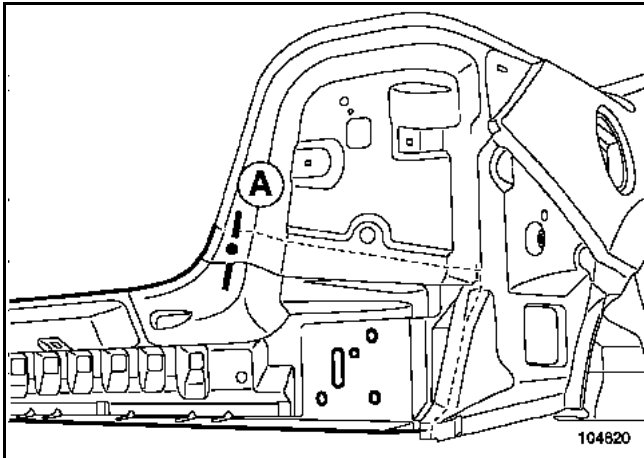
### Kompletter Austausch

#### Detailansicht zum Austausch der Bolzen

#### Hinweis:

Für den Wiedereinbau der Bolzen eine Probemontage von Heckblech, Heckaufprall-Querträger und Bolzen durchführen, bevor die Schweißnähte gezogen werden.





Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

### Kompletter Austausch

#### ACHTUNG

Beim Austausch dieses Teils ist das Werkzeug (Car. 1710) zu verwenden (siehe Kapitel 02B).

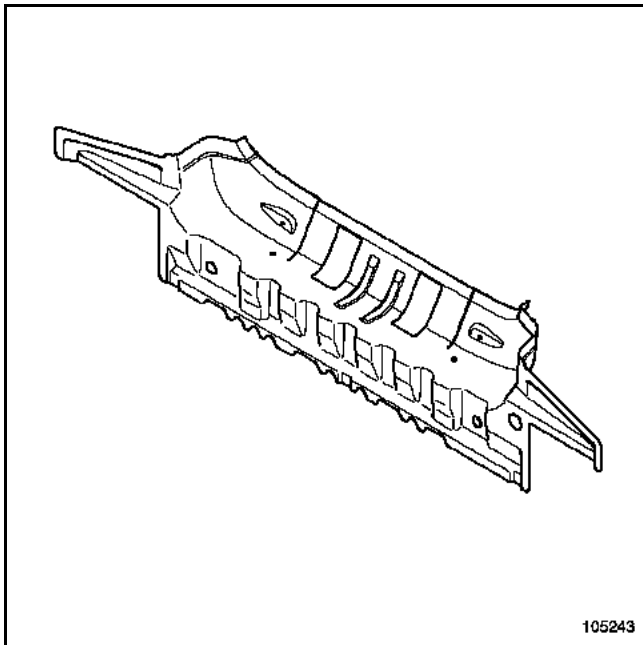
#### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

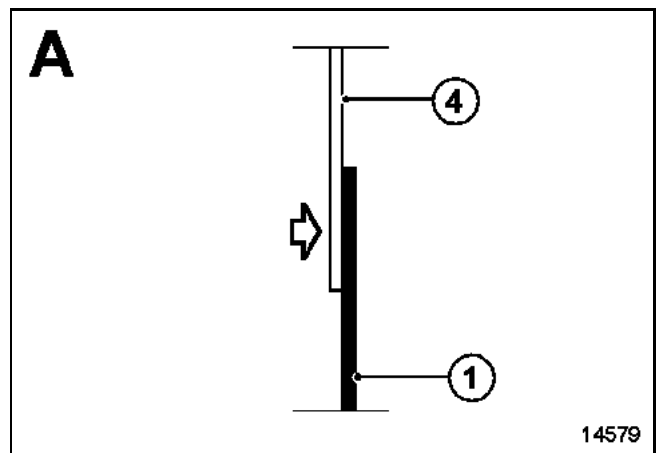
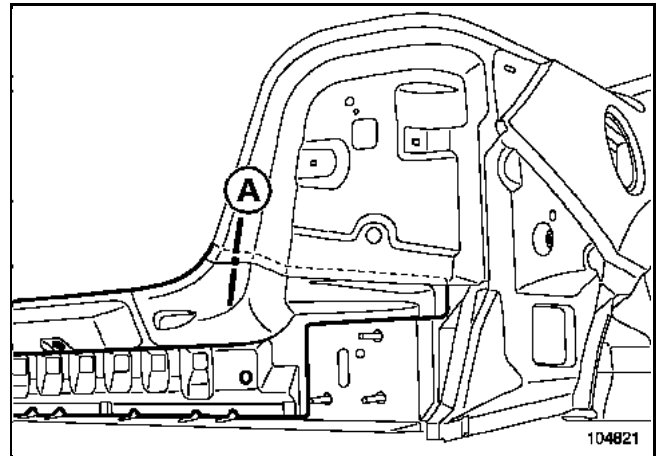
### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:

- Verstärkung des Heckblechs
- Verstärkung der Türfalle der Heckklappe
- Halterung des Stoßfängers hinten



### Kompletter Austausch



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1	Heckblech	0,8
2	Verstärkung des Heckblechs	0,7
3	Verstärkung der Türfalle der Heckklappe	1,2
4	Rückleuchtenhalterung	0,8

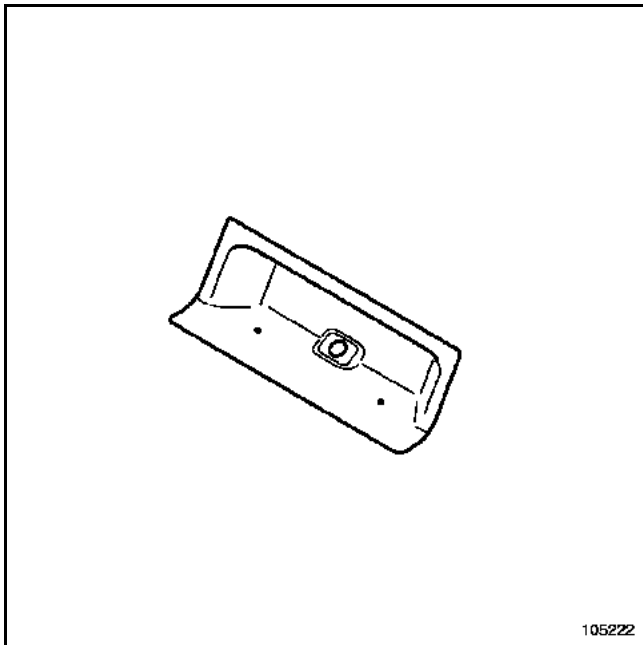
Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

### Kompletter Austausch

Hinweis:  
Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Einzel geliefert

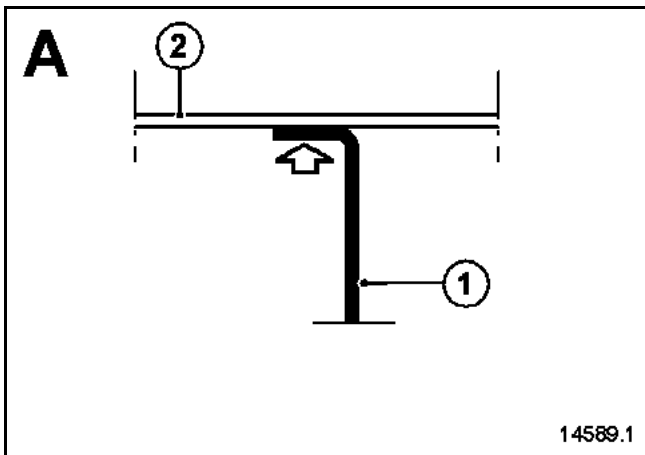
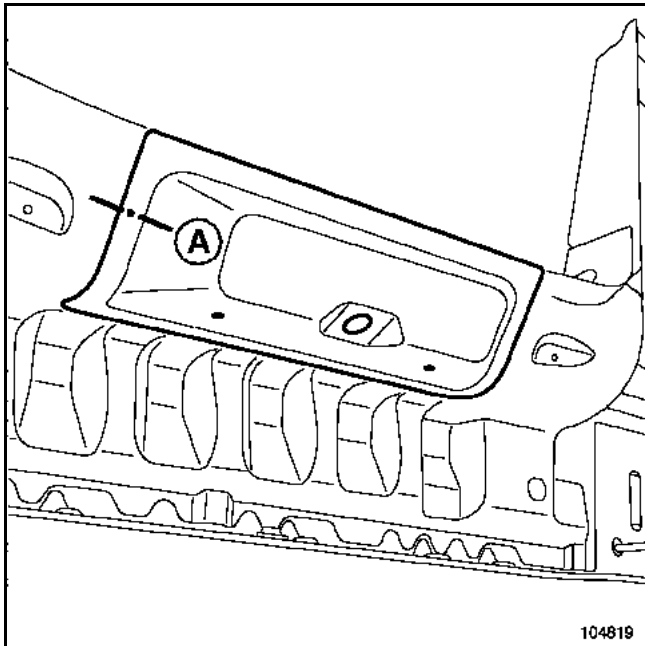


### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

- |   |                            |     |
|---|----------------------------|-----|
| 1 | Stoßfängerhalterung        | 0,8 |
| 2 | Verstärkung des Heckblechs | 0,7 |



## Kompletter Austausch



### Anzugsdrehmomente



Mutter 1	2,1 daNm
Gehäuseschrauben 2	3,5 daNm

Der Austausch dieses Teils stellt eine Basisarbeit bei einem Heckaufprall dar.

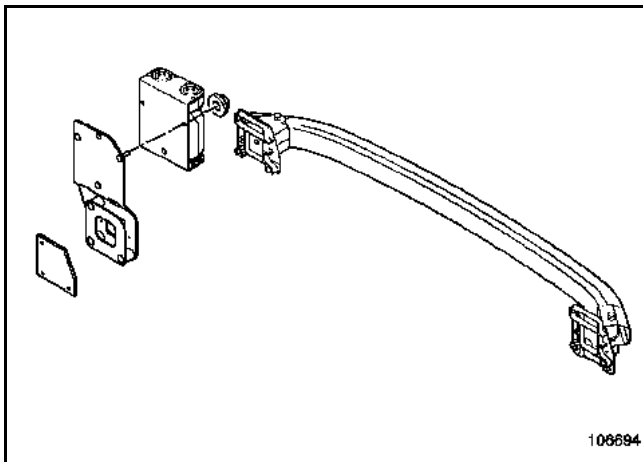
Es handelt sich um ein abnehmbares Aluminiumteil.

Bei der nachstehend beschriebenen Arbeit sind lediglich die spezifischen Verbindungen zu dem jeweiligen Teil aufgeführt.

Die Informationen bezüglich der zusätzlichen Teile werden in den entsprechenden Kapiteln behandelt (siehe Inhaltsverzeichnis).

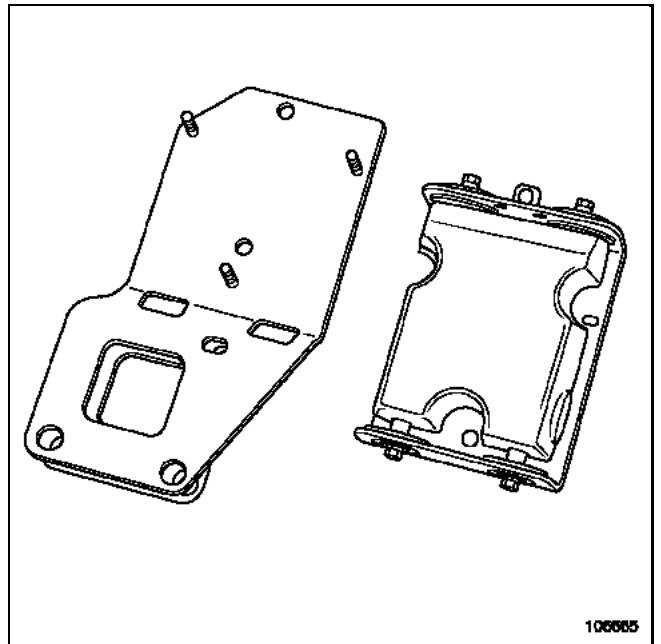
### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:  
 Hinterer Abschluss-Querträger  
 Seitliche Aufnahmen  
 Schrauben  
 Muttern



### ACHTUNG

Der Querträger trägt zur Steifigkeit des Aufbaus bei einem Aufprall bei, daher müssen nach jeder an ihm erfolgten Maßnahme unbedingt die korrekten Anzugsdrehmomente beachtet werden.

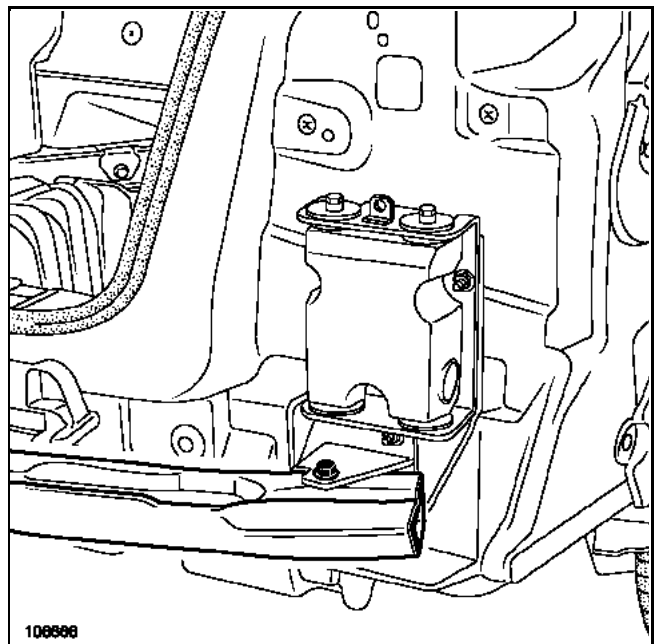


Die Dämpfungsgewichte des hinteren Längsträgers sind einzeln erhältlich.

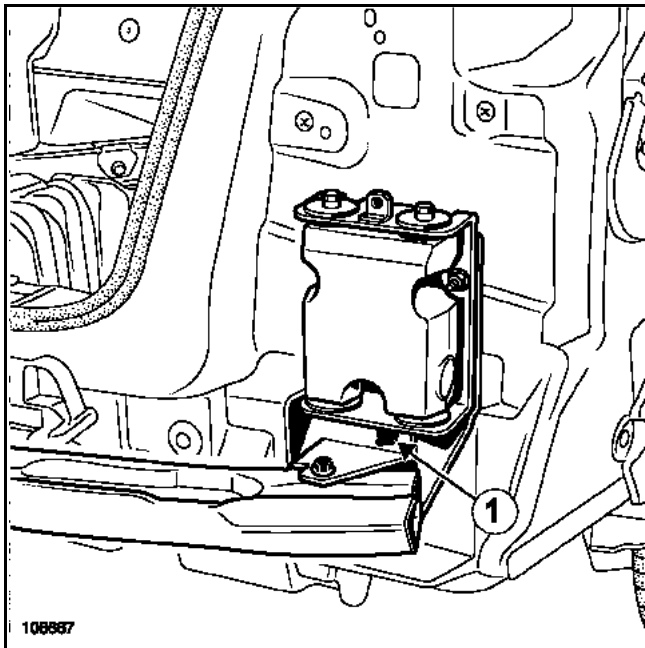
### AUSBAU

Um an die Befestigungen des Querträgers zu gelangen, müssen folgende Teile entfernt werden:

- die Rückleuchten
- die Schmutzfänger hinten
- der Stoßfänger hinten



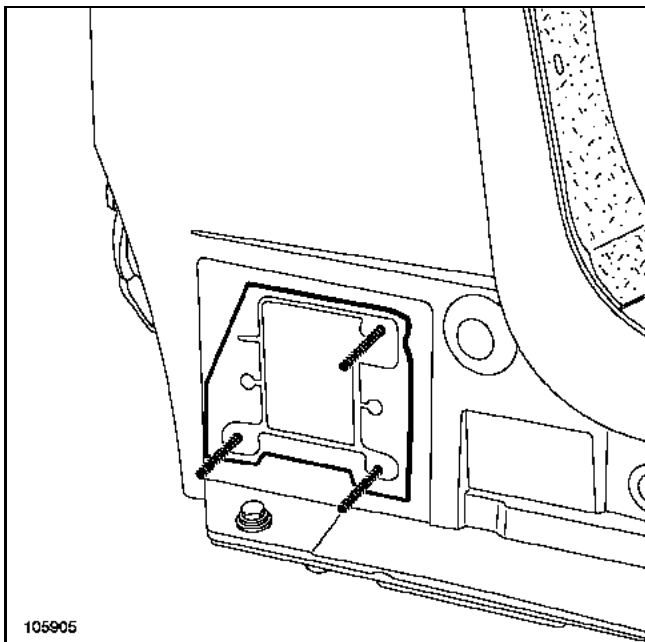
Je nach Aufprallstärke kann der Querträger auch ausgetauscht werden, ohne die Aufnahmen auszubauen.



Die Befestigungsmuttern (1) entfernen (drei auf jeder Seite).

### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.



#### Hinweis:

Bei allen Maßnahmen, die den Ausbau der Dämpfungsgewichte des hinteren Längsträgers erfordern, den Zustand des Schaumstoffs überprüfen und diesen bei Beschädigung erneuern.

Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

### Kompletter Austausch

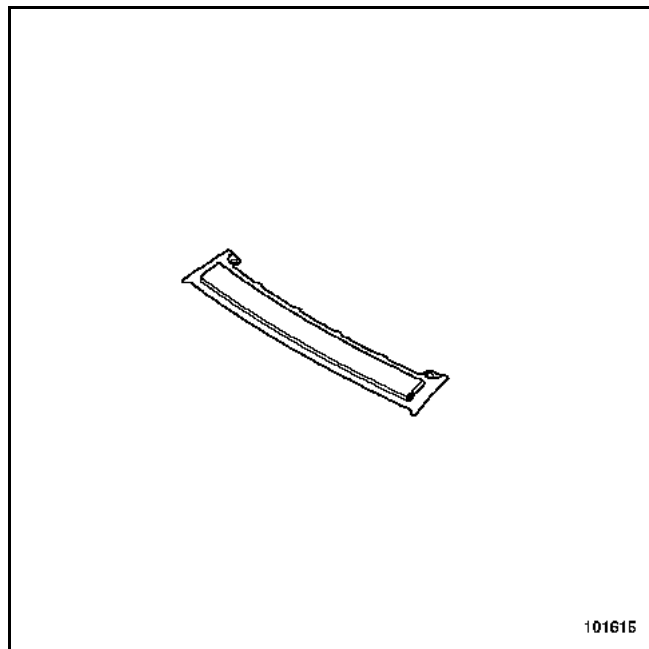
In verklebten Bereichen Kleber vom Typ **M.J.Pro** (Teilenummer: 77 11 172 676) verwenden.

#### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

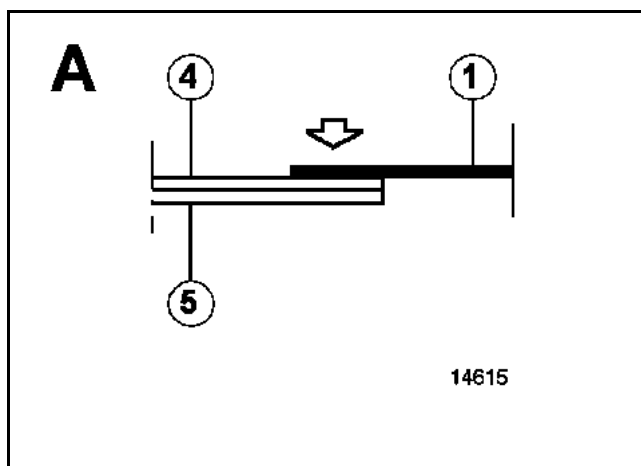
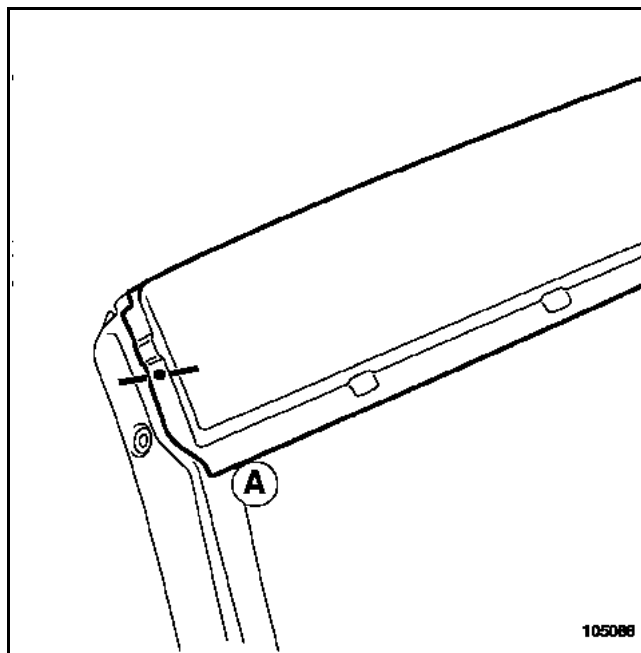
Einzel geliefert Teil



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1 Dach	0,7
2 Vorderer Dachquerträger	0,9
3 Verstärkung der Verriegelungsfalle	1,5
4 A-Säule	1,8
5 Verstärkung der A-Säule	2

### Kompletter Austausch

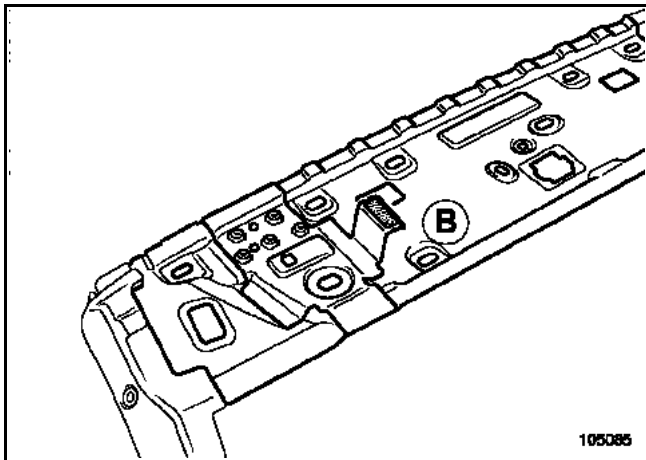


# OBERE KAROSSERIEBLECHE

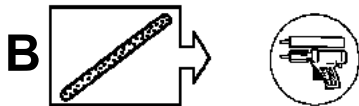
## Vordere Dachpartie

45A

A



Klebebereich



# OBERE KAROSSERIEBLECHE

## Vorderer Dachquerträger

# 45A

# B

Der Austausch dieses Teils kann nur auf eine Art erfolgen:

### Kompletter Austausch

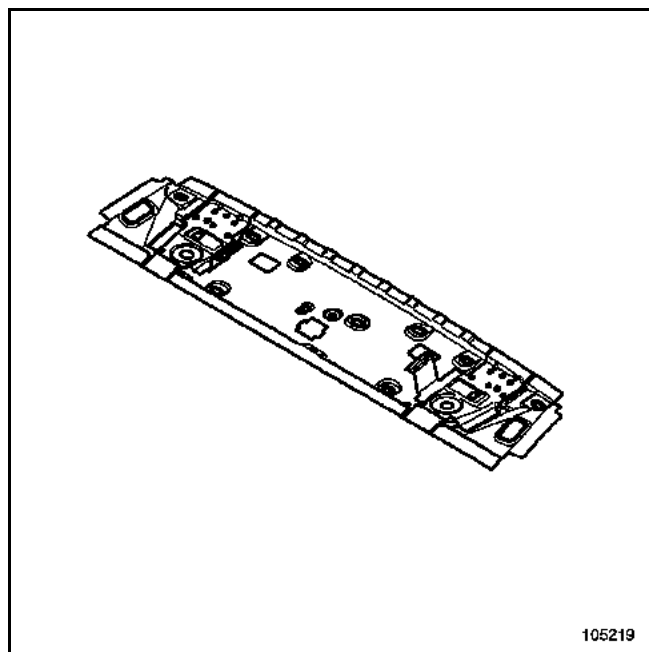
#### Hinweis:

Wenn bestimmte Schweißpunkte nicht mit der Schweißzange erreichbar sind, kann eine Lochpunktschweißung vorgenommen werden.

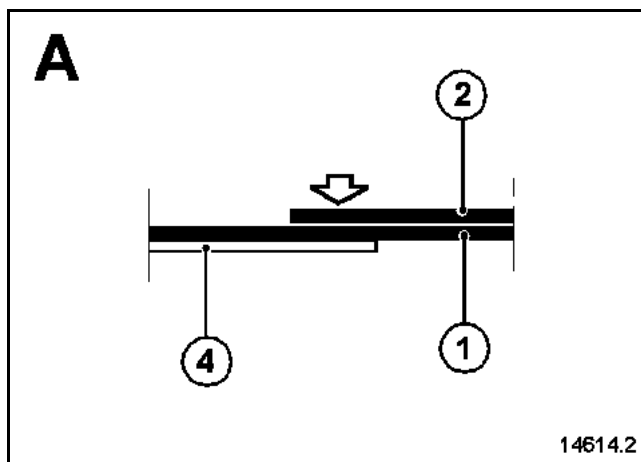
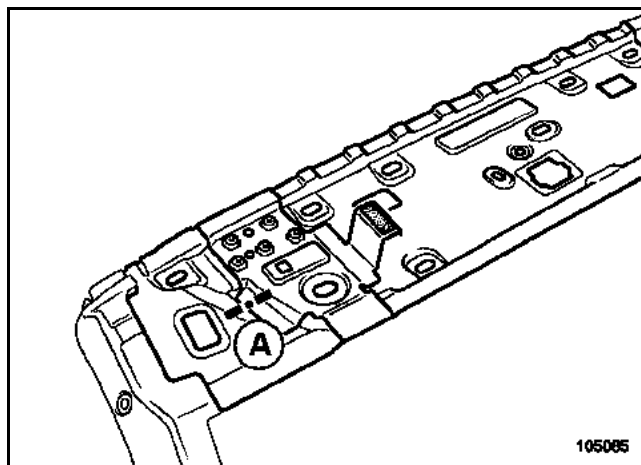
### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:

- Verstärkung der Verriegelungsfalle des Klappdachs
- Angeschweißte Muttern



### Kompletter Austausch



### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1 Vorderer Dachquerträger	0,9
2 Verstärkung der Verriegelungsfalle	1,5
3 A-Säule	1,8
4 Verstärkung der A-Säule	2

Der Austausch dieses Teils ist eine Basisarbeit bei einem seitlichen Aufprall, der Aus- und Einbau ist eine Zusatzarbeit, beispielsweise zu einem Austausch der Karosserie.

In den folgenden Methoden werden die Arbeiten beschrieben, die durchzuführen sind:

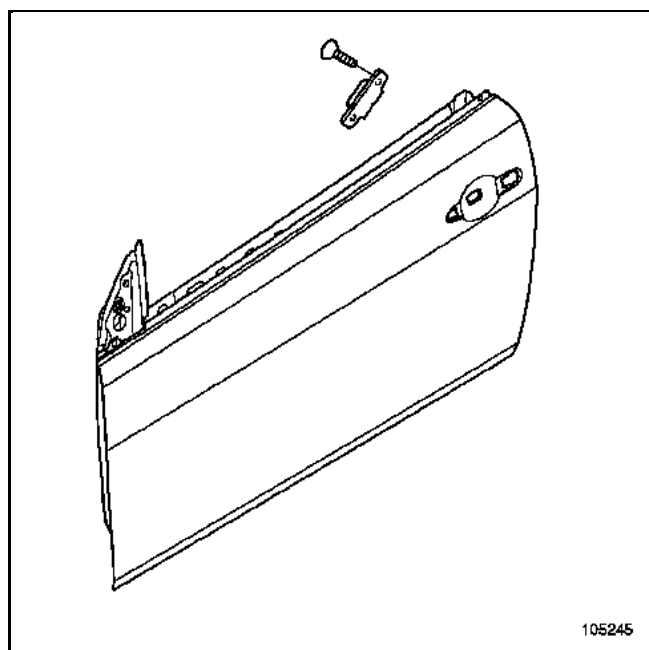
- 1 bei dem kompletten Aus- und Einbau der Tür
- 2 bei ihrem Austausch

Die Einstellmethode für diese beiden Fälle sind die verschieden; sie werden bei den jeweiligen Vorgehensweisen beschrieben.

Hinweis:  
Alle Werte für Spiele sind im Kapitel **01C Allgemeines** angegeben.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Komplett geliefertes Teil mit Schalldämmplatte.



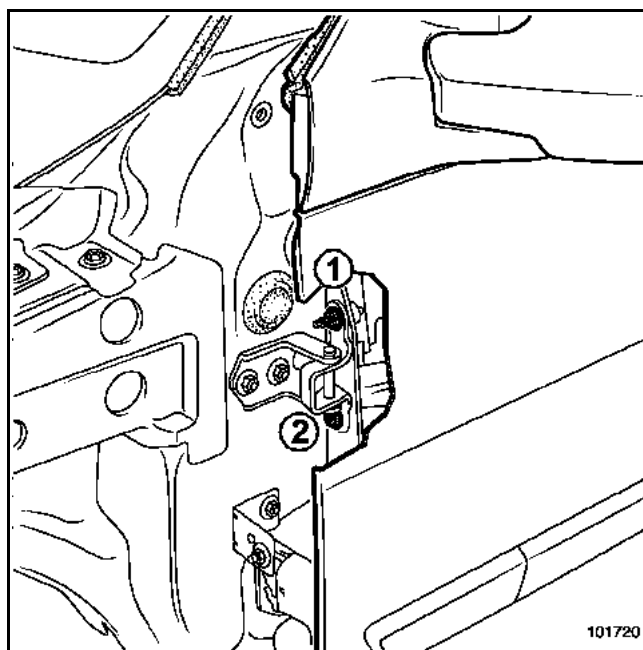
Hinweis:  
Der Zugang zu den Scharnierbefestigungen an der A-Säule ist nach dem Ausbau des Schmutzfängers des vorderen Kotflügels mittels eines Flachschlüssels möglich.

### 1. AUSBAU/EINBAU DER TÜR

Anzugsdrehmoment	
Befestigung am Türkasten	2,1 daNm

Für diese Maßnahme ist der Ausbau des vorderen Kotflügels nicht erforderlich.

Hinweis:  
Um bei einem Aus- und Einbau der Tür an der selben Karosserie die vorherigen Einstellungen und Funktionsspiele weitestgehend zu erhalten, die werkseitig am Türkasten montierten Indexschrauben (A) aufbewahren.

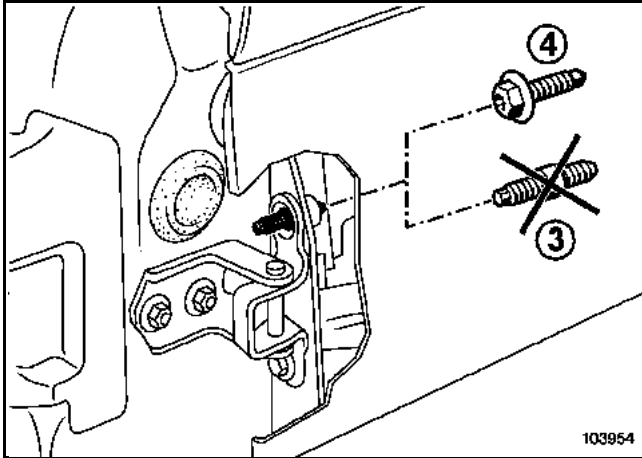


Abklemmen bzw. abziehen:

- die Batterie
- den Stecker des Kabelstrangs der Tür

Ausbauen bzw. entfernen:

- die beiden Muttern (1)
- die zwei Schrauben (2)



**Hinweis:**  
Zur Einstellung der Passgenauigkeit die werkseitigen oberen Indexschrauben (3) gegen spezielle Schrauben (4) aus dem Zentralteilager austauschen, Teile-Nr.: 77 03 002 296.

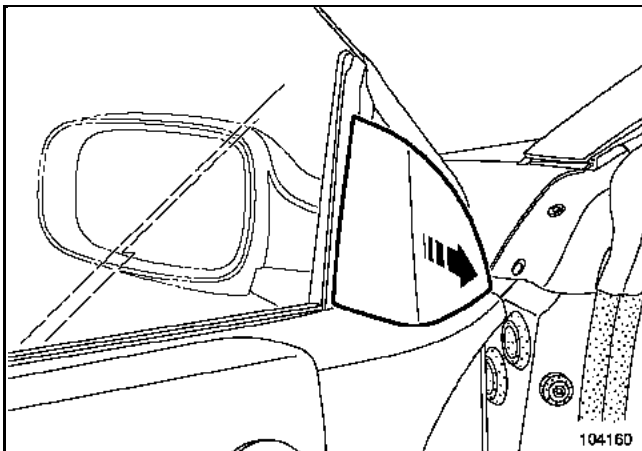
## 2. ABGARNIEREN ANGARNIEREN DER TÜR

**Hinweis:**  
Die Abgarnierungsarbeiten vor dem Ausbau der Tür durchführen.

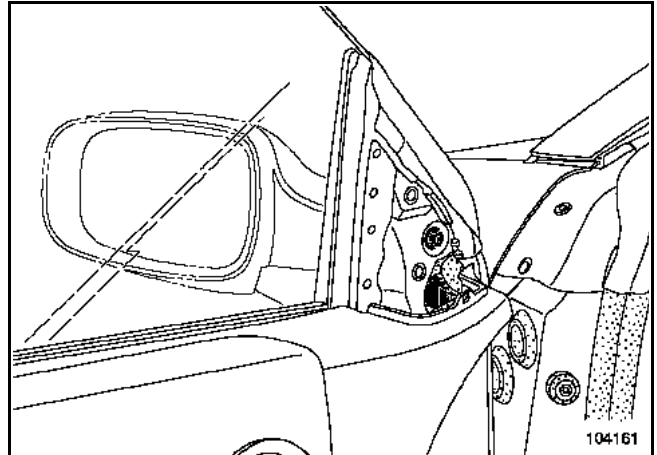
Die Abgarnierungsarbeiten in der folgenden Reihenfolge durchführen:

- Ausbauen bzw. entfernen:
- den Außenspiegel
  - die Innenverkleidung der Tür
  - den inneren Abstreifilz der Vordertür
  - den äußeren Abstreifilz der Tür
  - das Türfenster
  - den Fensterhebermechanismus
  - den Außengriff
  - das Türschloss

### Ausbau des Rückspiegels



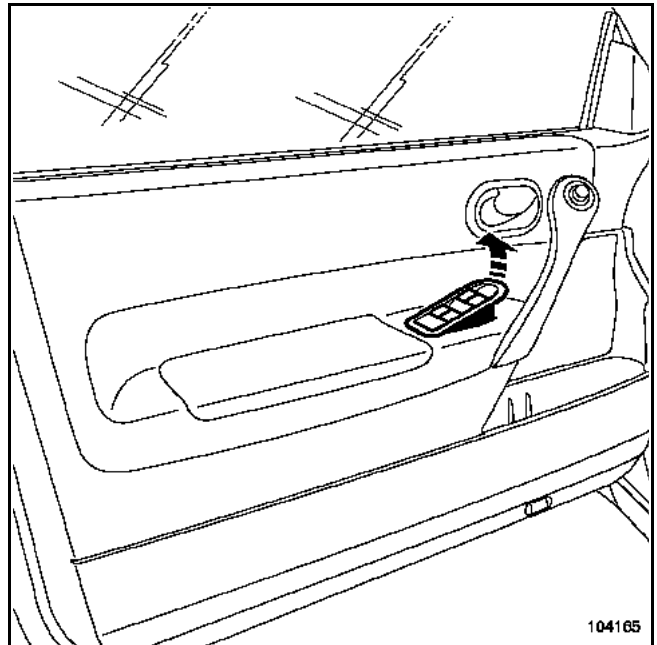
Die innere Abdeckung entfernen.



Den Stecker abziehen.

- Ausbauen bzw. entfernen:
- die Befestigungsschraube
  - den Rückspiegel

### Ausbau der Türverkleidung



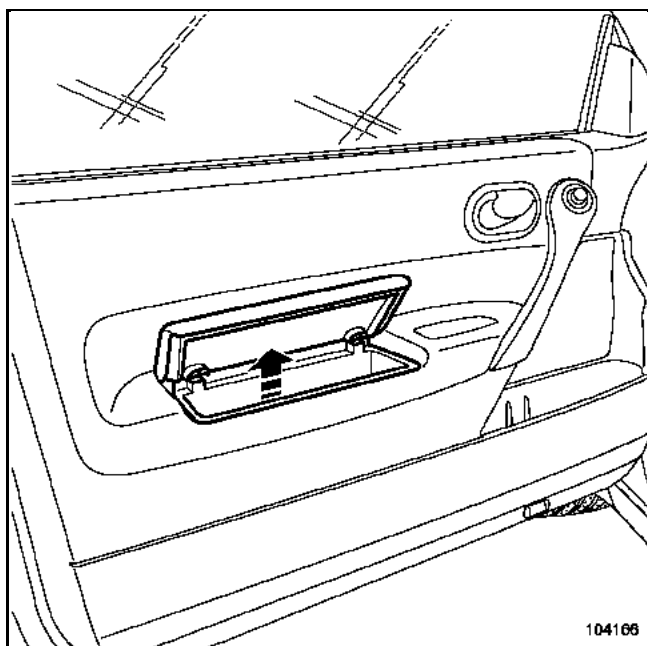
Die Trägerplatte der Fensterheberbetätigung lösen.

### ACHTUNG

An den Steckern des Bedienelements befindet sich eine Dichtfolie.  
Die Dichtfolie bei jedem Ausbau erneuern.

Die Stecker abziehen.





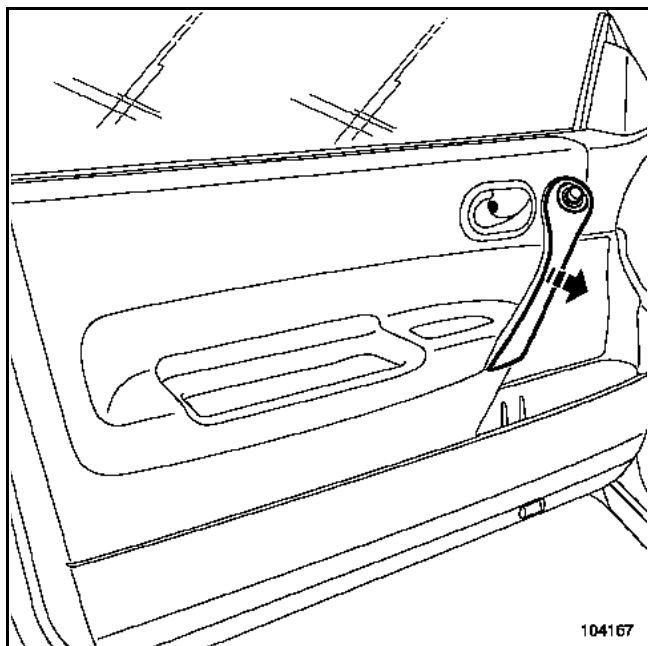
Den Kunststoffniet im Ablagefach entfernen.

Die Klappe des Ablagefaches wieder schließen.

Das Ablagefach der Tür ausrasten.

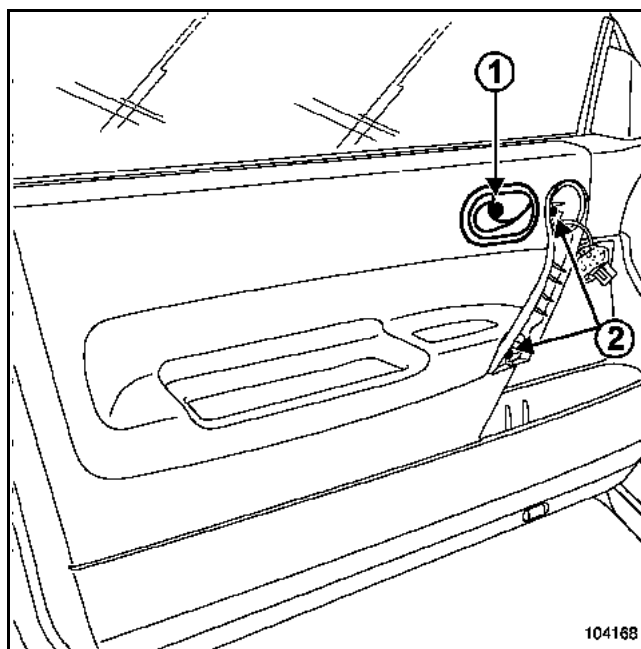
### ACHTUNG

Nicht an der Klappe des Ablagefachs ziehen.



Die Abdeckung des Zuggriffs entfernen.

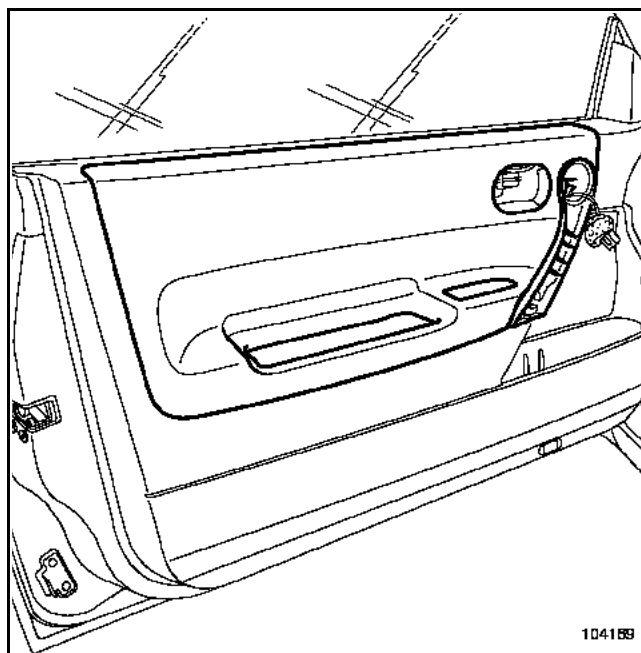
Den Stecker des Bedienelements der Außenspiegel abziehen.



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Abdeckung und die Schraube (1) des Türöffnungsgriffs
- die Schrauben (2)

Die Abdeckung der Befestigung des Seilzugs des Schließmechanismus mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers lösen.



Die Klappe mit Hilfe der Ausbauge von der Verkleidung lösen (die Verkleidung schützen).

Die Klappe öffnen.

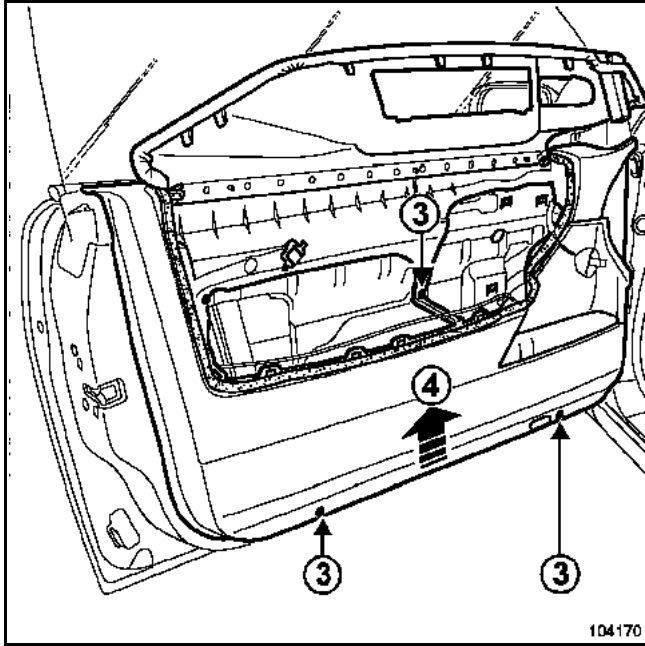
Die Klappe geöffnet halten (Abdeckband).

# TÜREN

## Seitentür vorne

# 47A

# A

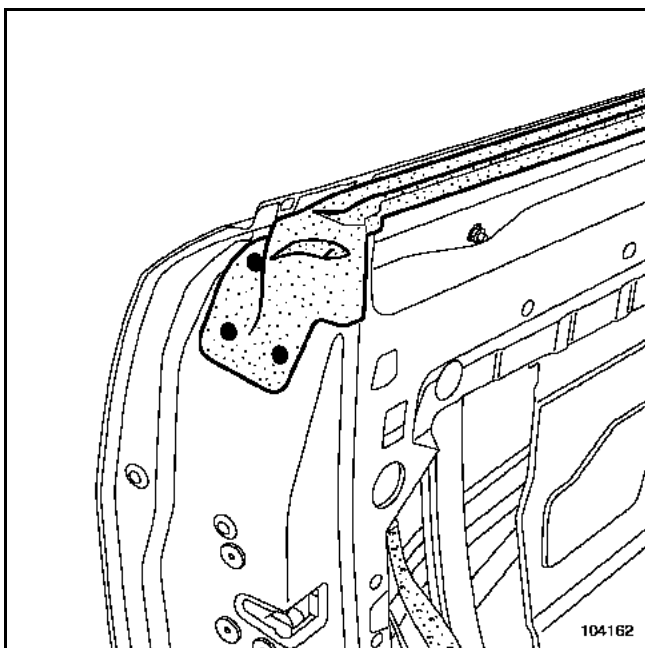


Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben (3)
- die Verkleidung (4)

Die einzelnen Stecker abziehen.

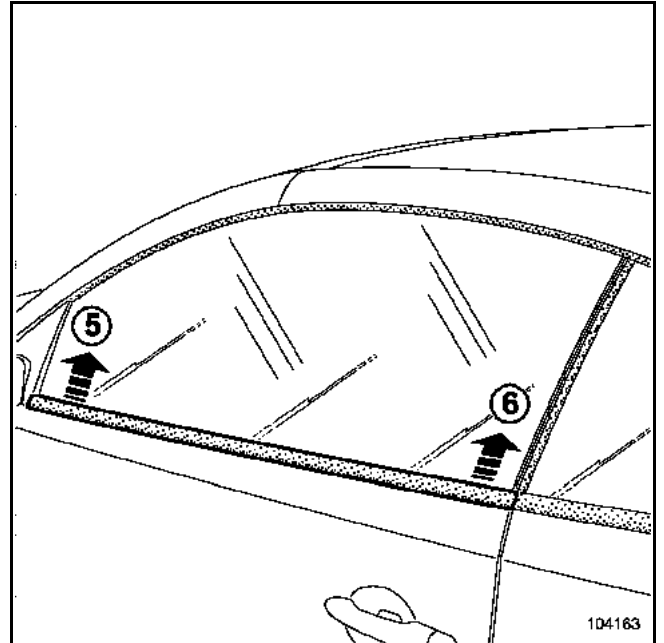
### Ausbau des inneren Abstreifilzes der Tür



Ausbauen bzw. entfernen:

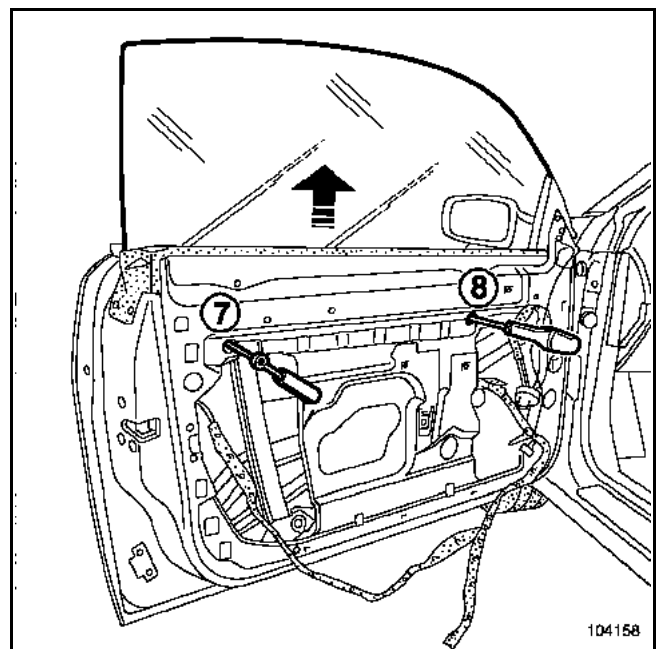
- die Clips
- den Abstreifilz

### Ausbau des äußeren Abstreifilzes der Tür



Mit Hilfe des Werkzeugs Car. 1363 den Abstreifilz vorsichtig entfernen (5) und (6).

### Ausbau des Türfensters



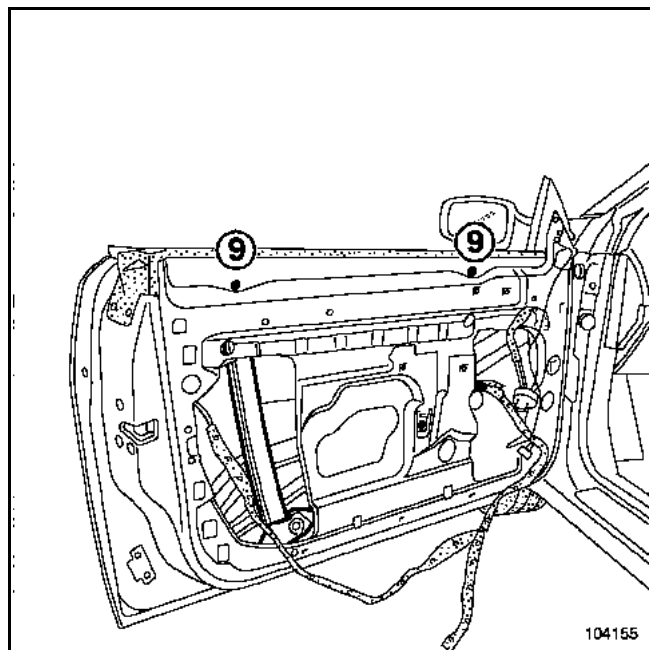
Die Mutter (7) und die Schraube (8) lösen.

Die Scheibe ausbauen.

Hinweis:

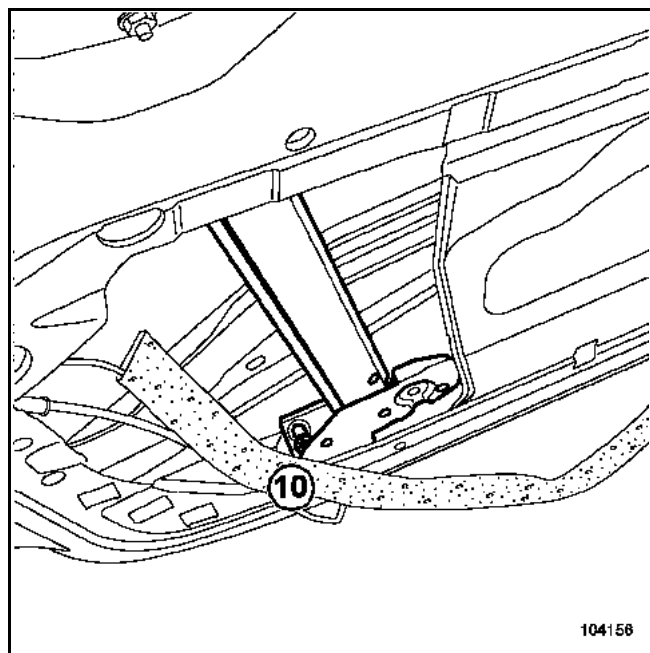
Um beim Einbau die korrekten Einstellungen des Fensters durchzuführen, siehe das Einstellverfahren (in Kapitel 54A).

### Ausbau des Fensterhebermechanismus

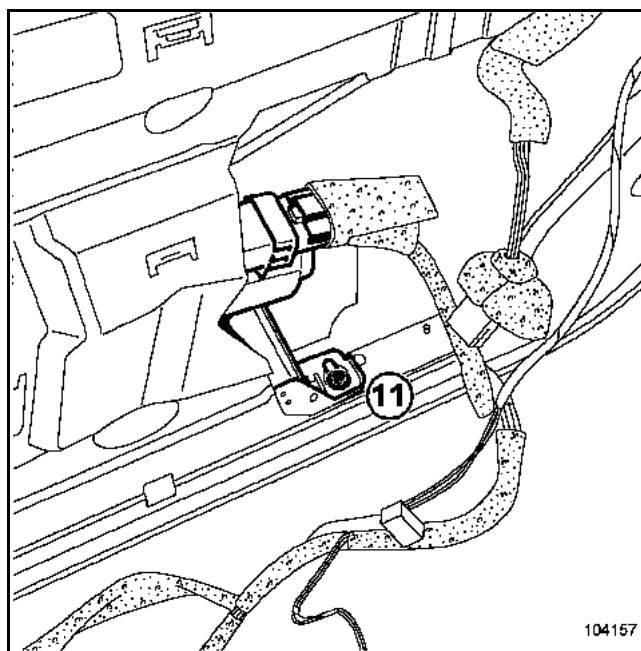


Die Muttern (9) entfernen.

Den Stecker des Fensterhebers abziehen.



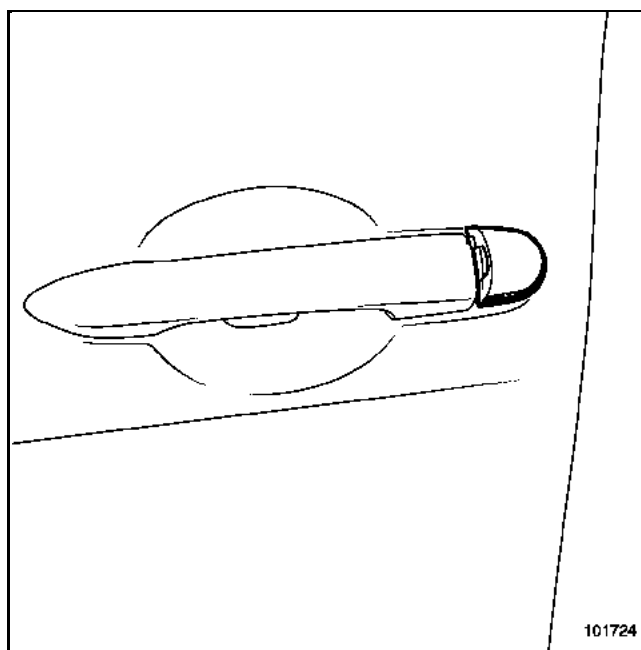
Die unteren Schrauben (10) des Mitnehmerschlittens des linken Fensterhebers entfernen.



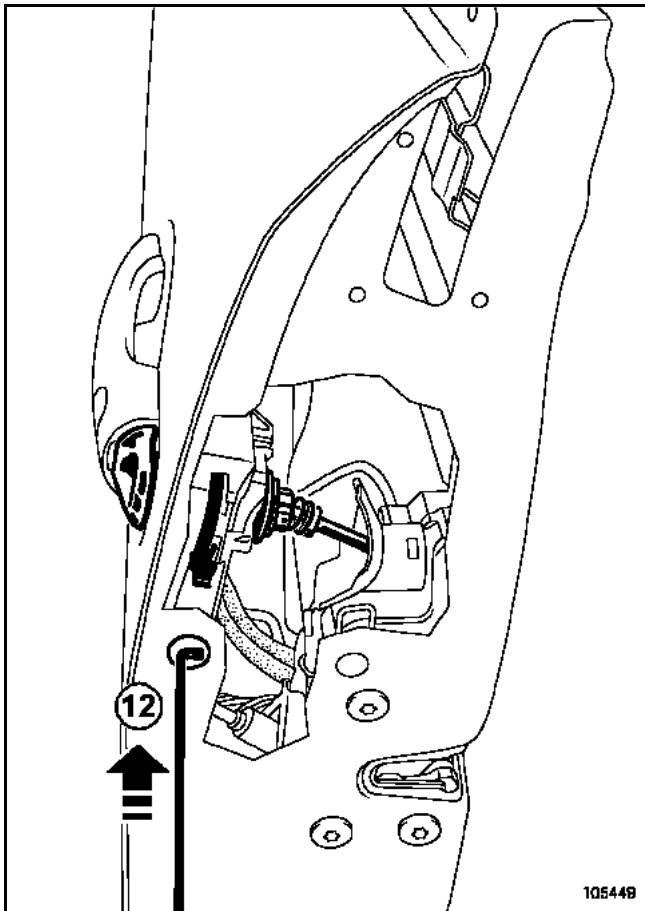
Die unteren Schrauben (11) des Mitnehmerschlittens des rechten Fensterhebers entfernen.

Den Stecker des Fensterhebers abziehen.

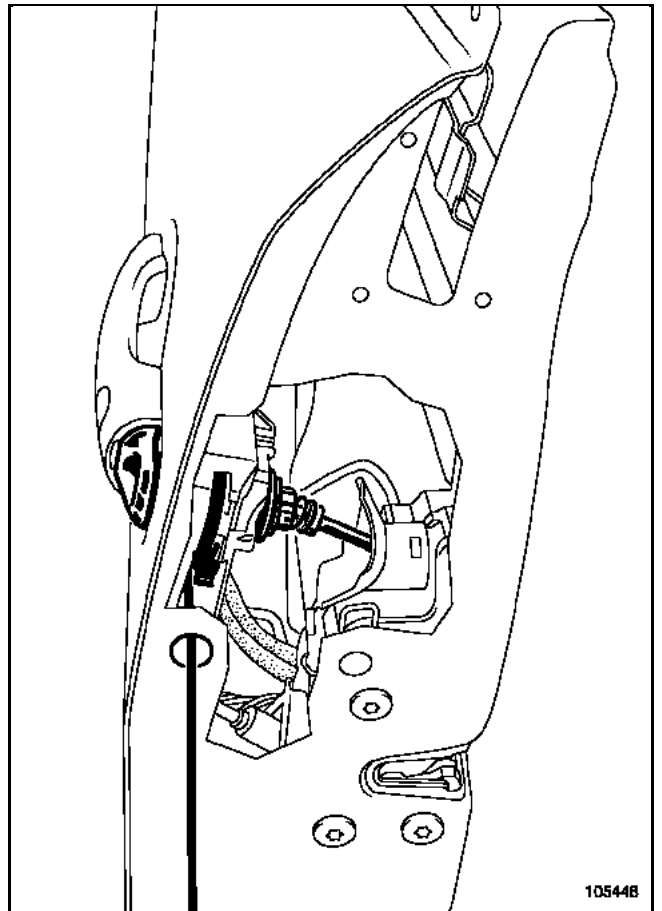
### Ausbau des Schließzylinders



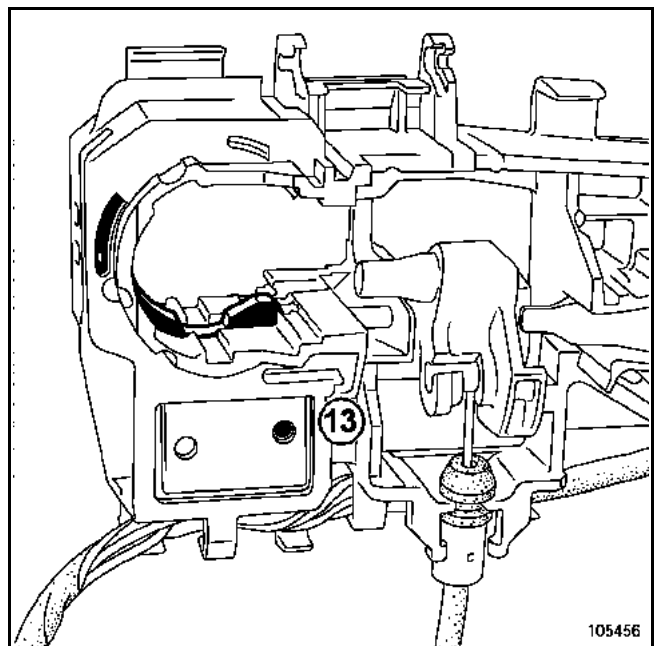
Die Schließzylinderverkleidung abbauen.



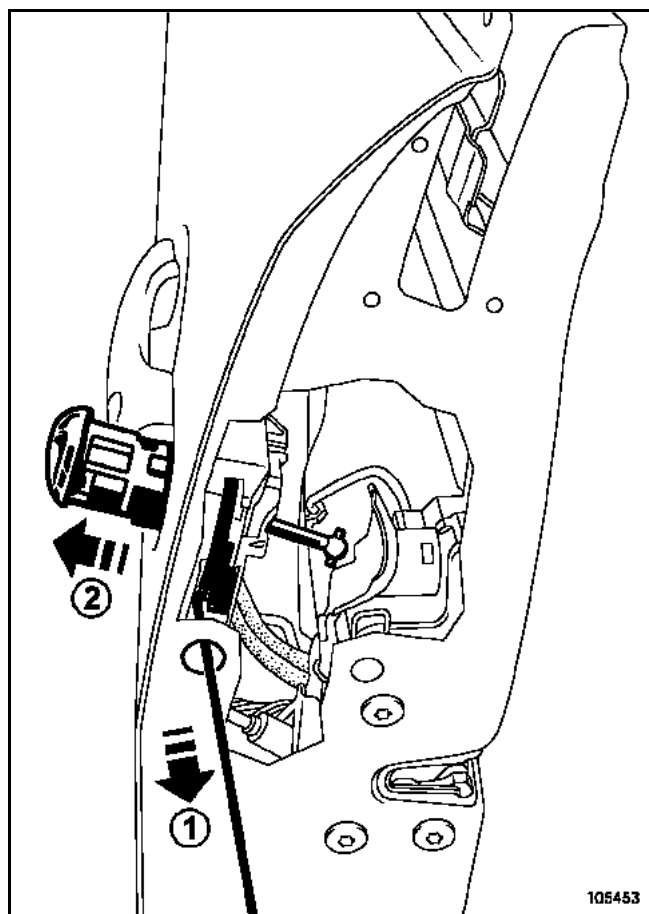
Einen Haken (eigener Herstellung) in die Aussparung (12) einführen.



Den Haken hinter die Rückhalteplatte des Schließzylinders führen.



Detailansicht der Platte in Entriegelungsposition (13).

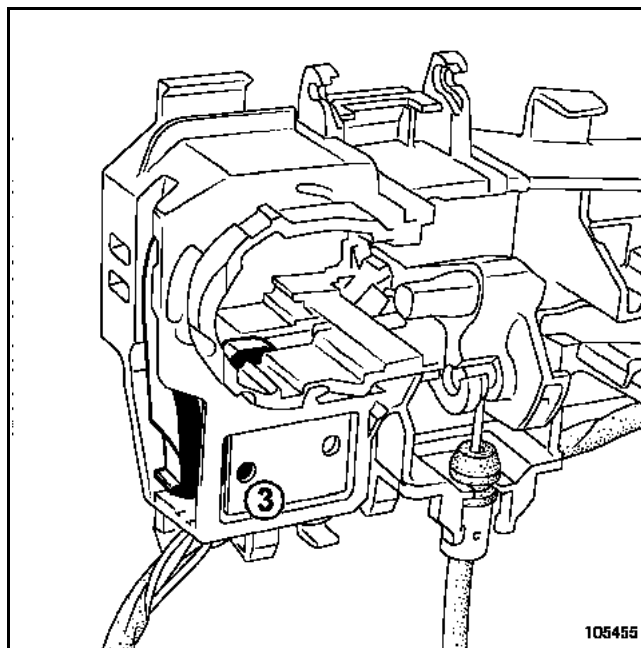


Die Platte lösen (1).

Den Schließzylinder entfernen (2).

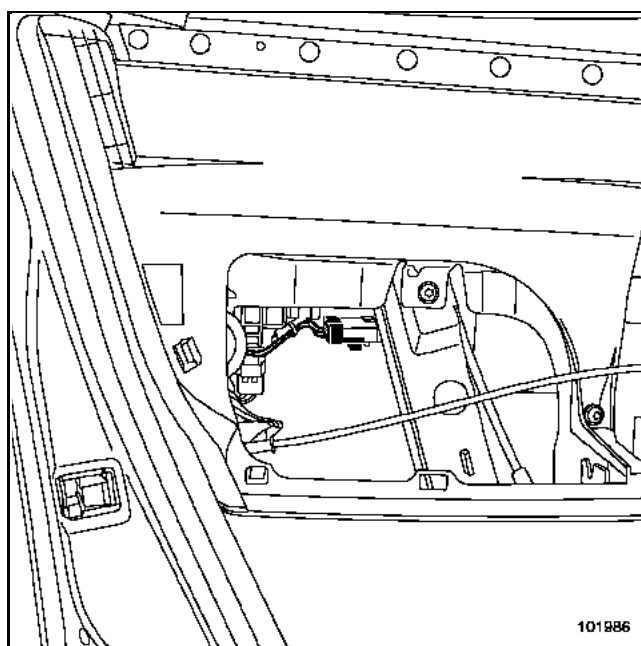
### ACHTUNG

Beim Einbau, vor dem Einführen des Schließzylinders in das Modul, sicherstellen, dass sich die Platte in Entriegelungsposition befindet.



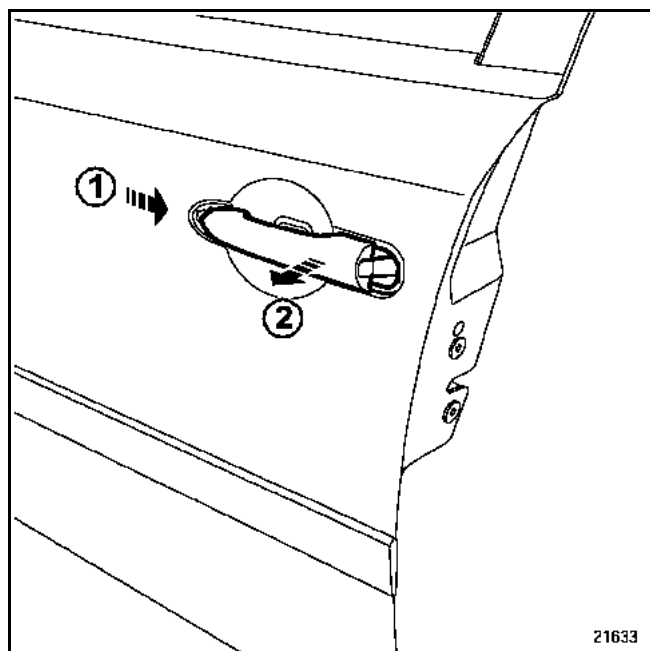
Detailansicht der Platte in Entriegelungsposition (3).

### Ausbau des Türgriffs

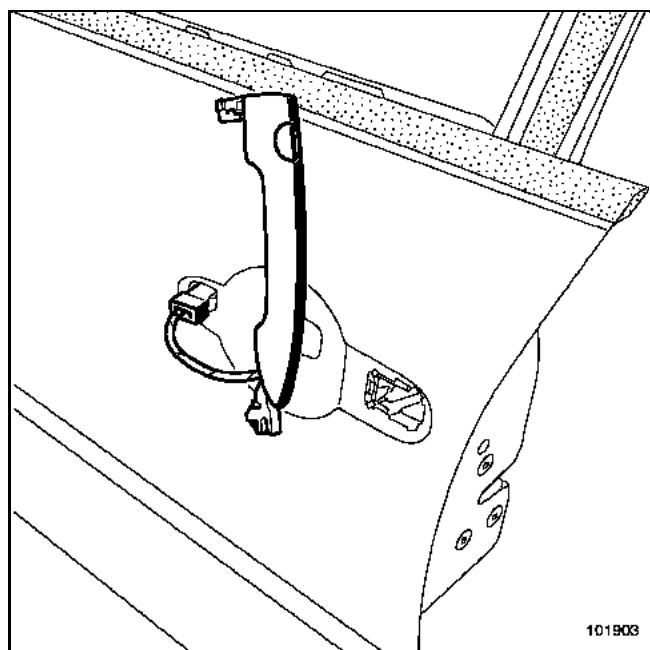


Abklemmen bzw. abziehen:

- die Steckzunge des Öffnungsknopfs
- die Steckhülse des Türgriff-Moduls

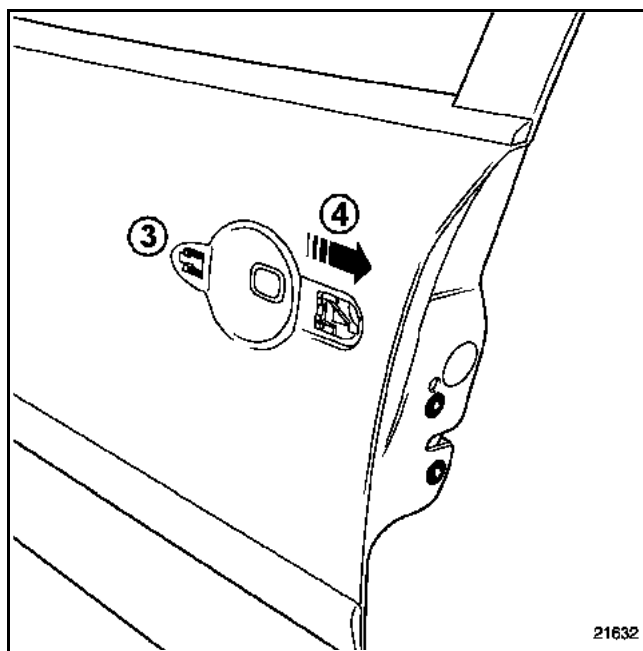


Den Außengriff ausbauen: (1) und danach (2).



### ACHTUNG

Bei Modellen mit der Funktion "Keyless Entry&Drive" darauf achten, dass der Stecker beim Ausbau nicht beschädigt wird.

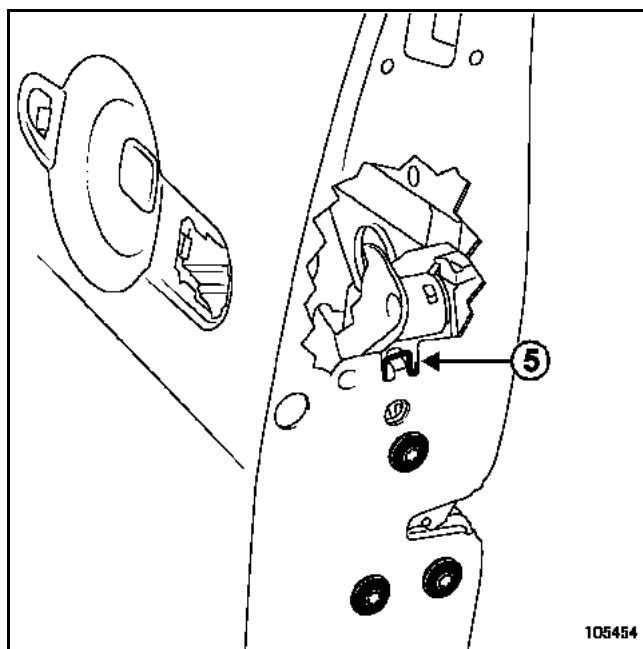


Auf die beiden Arretierungen (3) drücken und das Modul austrasten.

Das Modul entfernen (4).

Die Steckverbindungen abklemmen.

### Ausbau des Türschlosses



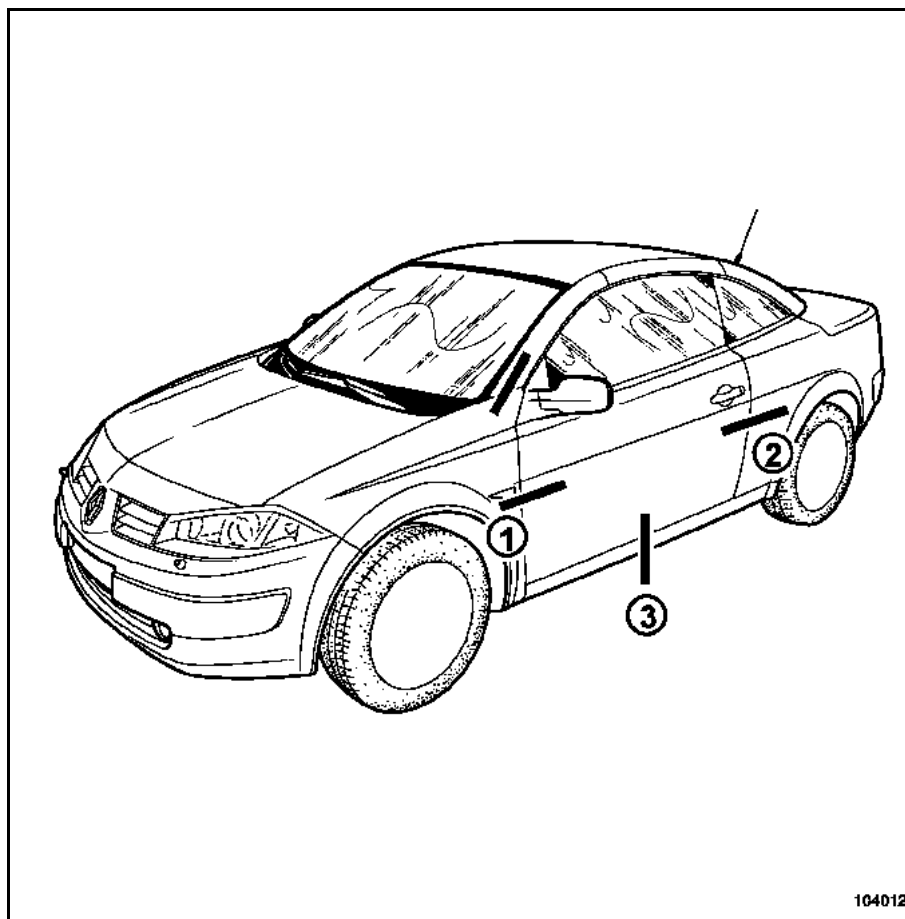
Ausbauen bzw. entfernen:

- die Befestigungsschrauben des Schlosses
- das Schloss (vom Haken 5 gehalten)

Die Steckverbindung abziehen.

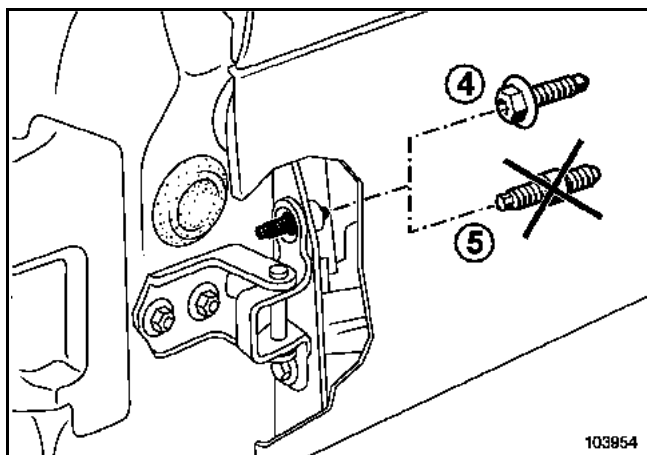
### 3. KOMPLETTER AUSTAUSCH UND EINSTELLUNG

#### Einstellbereiche



104012

**Hinweis:**  
Der Zugang zu den Scharnierbefestigungen an der A-Säule ist nach dem Ausbau des Schmutzfängers des vorderen Kotflügels mittels eines Flachschlüssels möglich.

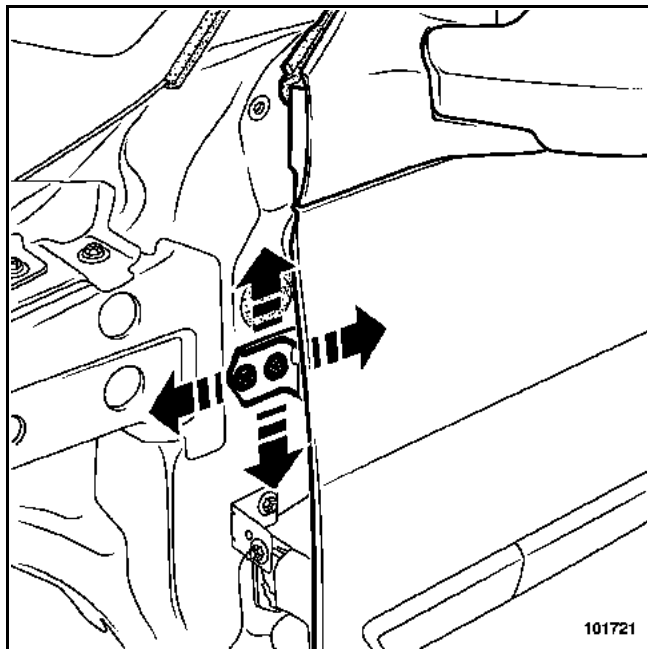


103954

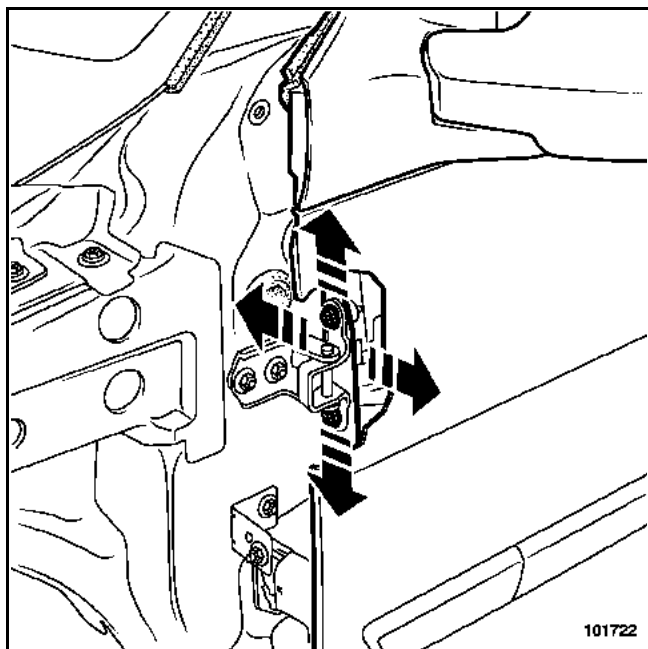
**Hinweis:**  
Zur Einstellung der Passgenauigkeit die werkseitige obere Indexschraube (5) gegen eine spezielle Schraube (4) aus dem Zentralteilager austauschen, Teile-Nr.: 77 03 002 296. Die oberen Scharnieröffnungen erweitern, um eine bessere Einstellung zu erhalten.

### Einstellung

Die Türfalle vor der Einstellung durch die Scharniere ausbauen.



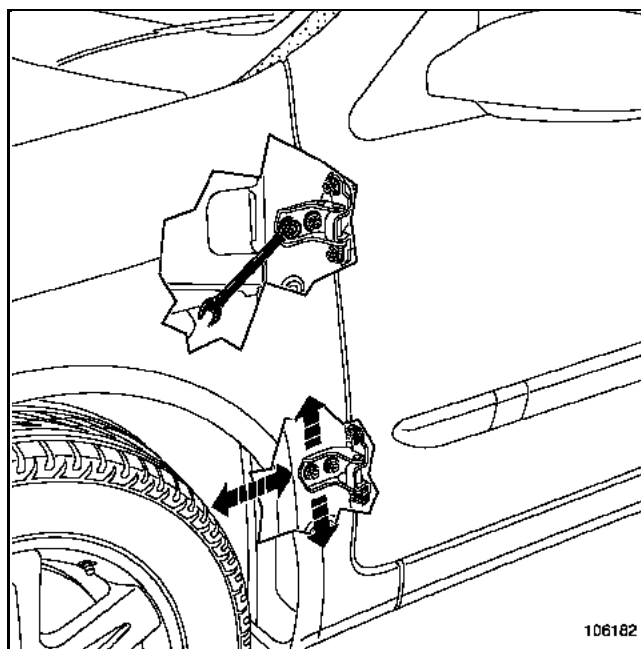
Die Scharniere an der Karosserie anbringen.



Den Türkasten an den Scharnieren anbringen.

Alle Befestigungsschrauben annähern, nicht festziehen.

Den vorderen Kotflügel anbauen und dann die EndEinstellung vornehmen.



Die Funktionsspiele der Tür einstellen.

Die Schrauben festziehen.

**Hinweis:**  
Der Zugang zu den Scharnierbefestigungen an der A-Säule ist nach dem Ausbau des Schmutzfängers des vorderen Kotflügels mittels eines Flachschlüssels möglich.

### Anzugsdrehmoment

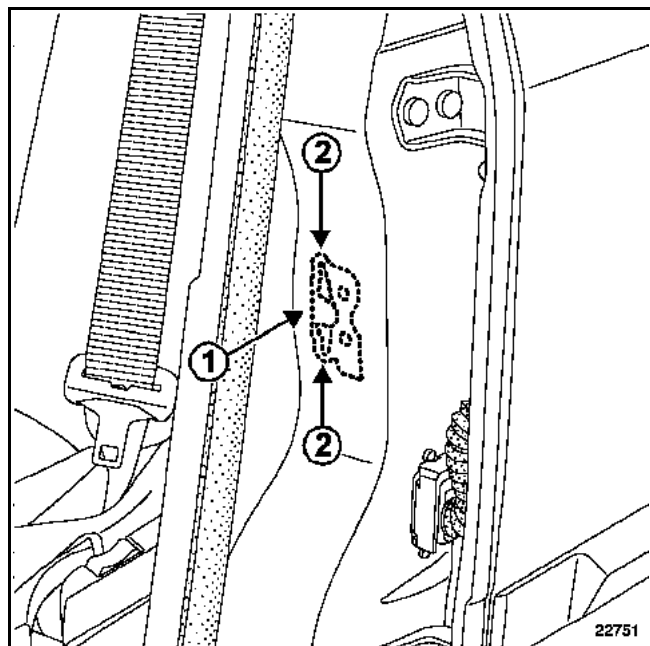


Befestigung an A-Säule

2,8 daNm



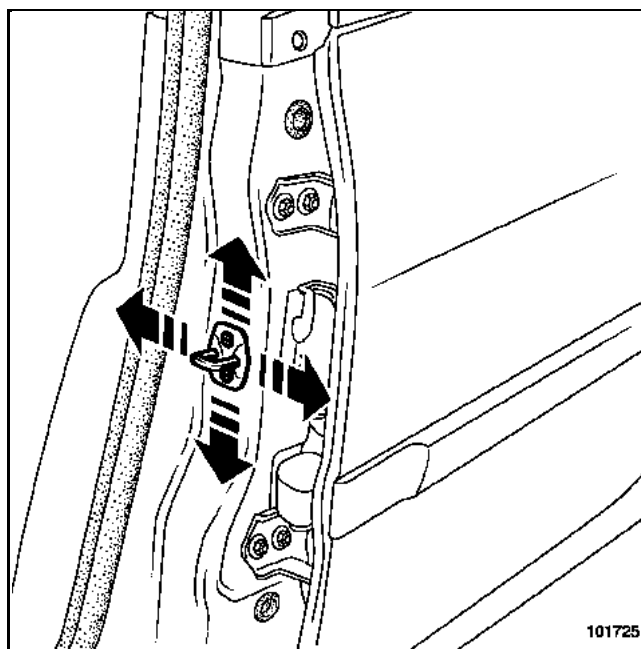
### Besonderheit der Türfalle



Die Platte der Türfalle ist mit einem Punkt an Stelle (1) an der Innenseite der B-Säule angeschweißt.

Für die Einstellung die Sicherungsbereiche (2) der Platte verformen.

Dies kann nur durch eine relativ starke Krafteinwirkung auf die Türfalle erfolgen (zum Beispiel mit einem Hammer).

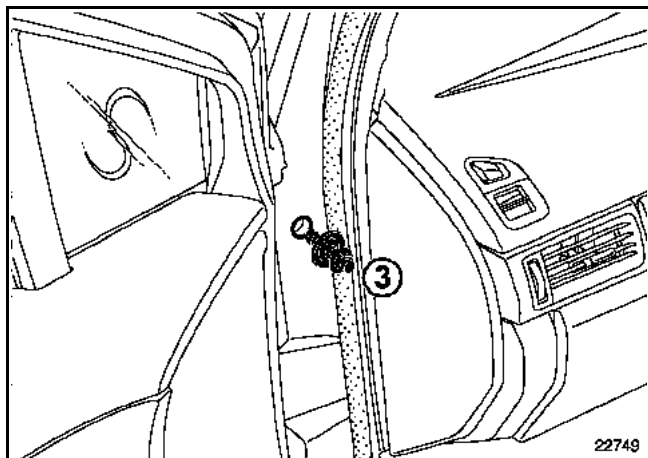


Bei der Einstellung der Türfalle werden die hintere Passgenauigkeit, der Anschlag und die korrekte Schließfunktion der Tür eingestellt.

Hierzu die Schrauben der Türfalle lösen und diese in Pfeilrichtung bewegen.

Die Einstellung prüfen und die Falle in korrekter Position festziehen.

### Passive Sicherheit



#### ACHTUNG

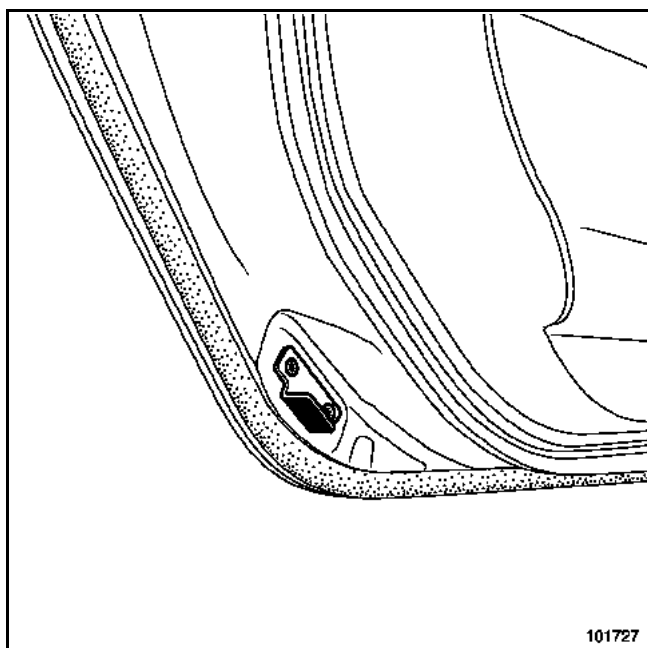
Bei Beendigung der Maßnahme das Vorhandensein und den Zustand des Teils zur Türstabilisierung (3) prüfen; es erfüllt eine wichtige Funktion bei einem Frontaufprall. Das Teil zur Türstabilisierung hält die Tür in ihrer Position, dies trägt wesentlich zur Dämpfung eines Aufpralls bei.

#### Anzugsdrehmoment



Schraube des Teils zur  
Türstabilisierung

0,8 daNm



#### ACHTUNG

Das Vorhandenseins des zusätzlich im unteren Bereich montierten Teils zur Türstabilisierung prüfen.

# TÜREN

## Außenhaut der Seitentür vorne

# 47A

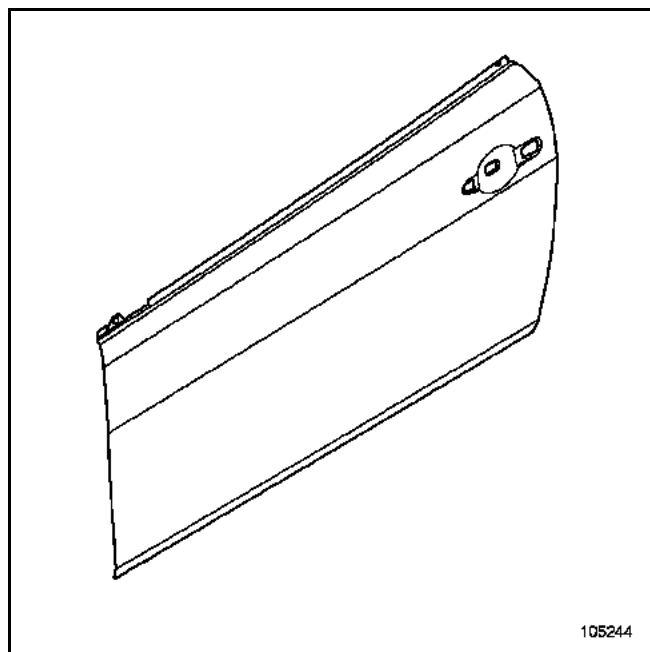
# B

Der Austausch dieses Teils ist eine Basisarbeit bei einem seitlichen Aufprall.

Die Informationen zu zusätzlichen Teilen bzw. zum Abgarnieren sind den entsprechenden Kapiteln zu entnehmen.

### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

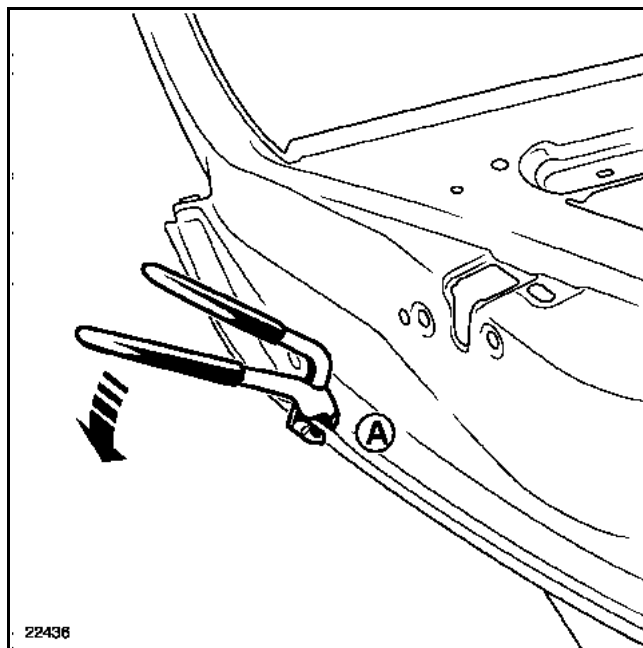
Elemente des kompletten Teils:  
Oberer Verstärkung  
Schalldämmplatten



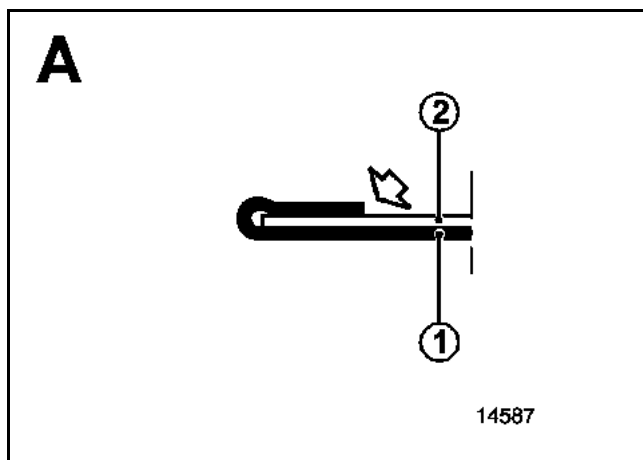
### BETROFFENE TEILE (Blechstärke in mm):

1	Türaußenhaut	0,7
2	Türkasten	1
3	Oberer Verstärkung	1,2

### AUSBAU



Hinweis:  
Der Ausbau der Türaußenhaut kann mit Hilfe der spezifischen Zange zum Lösen von Bördelverbindungen erfolgen, Bezugsnummer: Car. 1657.

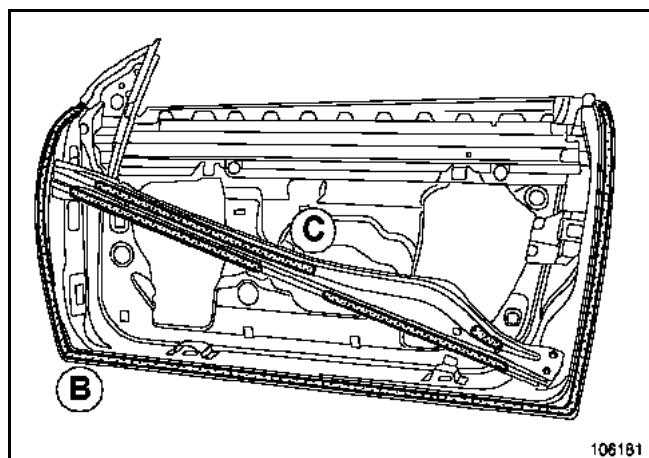


# TÜREN

## Außenhaut der Seitentür vorne

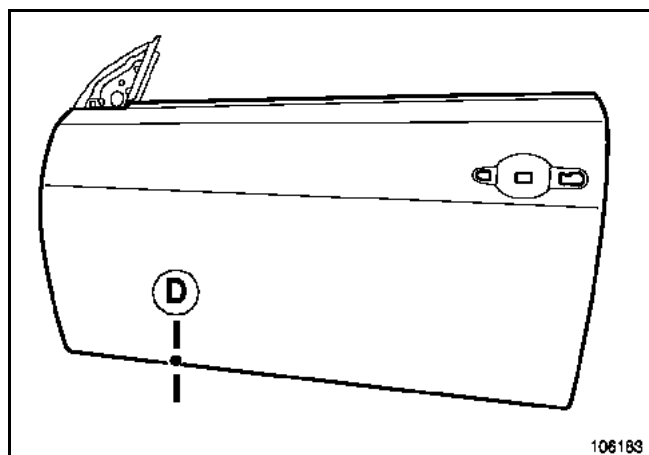
# 47A

# B

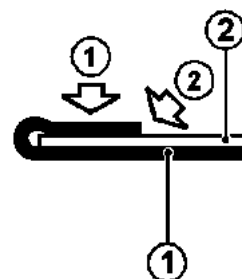


Hinweis:  
Für die Ränder (Bördelbereich **B**) einen  
Strukturkleber verwenden.

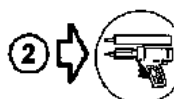
Für die Bereiche (**C**) einen Kleber vom Typ **MJPro**  
(Teile-Nr.: **77 11 172 376**) verwenden.



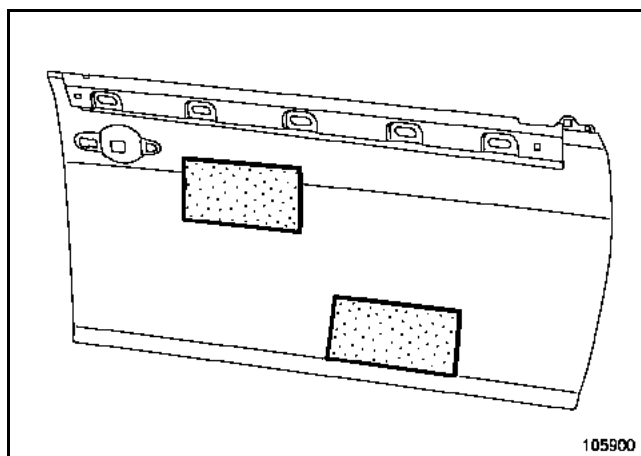
## D



14587



Einen Kleber vom Typ **MJPro** (Teile-Nr.:  
**77 11 172 376**) verwenden, um den optischen Zustand  
und die Dichtigkeit nach dem Bördeln der Seitenwand  
sicherzustellen.



### ACHTUNG

Sicherstellen, dass die Geräuschdämmmatten der  
Seitenwand vorhanden sind.  
Falls die Instandsetzung der Seitenwand den  
(teilweisen) Ausbau einer oder mehrerer  
Geräuschdämmmatten erfordert, müssen diese  
grundsätzlich ausgetauscht werden.

### Hinweis:

Wenn es nach der Instandsetzung und dem Einbau  
der Tür erforderlich ist, die Funktionsspiele der Tür  
einzustellen, siehe das Kapitel "Vordere  
Seitentür" **47A-A** Maßnahme (1) **Kompletter Aus-  
und Einbau der Tür.**

Der Austausch dieses Teils stellt eine Basisarbeit bei einem Heckaufprall dar.

Im Folgenden werden die durchzuführenden Arbeiten für einen kompletten Austausch (inklusive der Aus- und Einbauarbeiten) beschrieben.

Es handelt sich um ein abnehmbares Karosserieteil aus SMC-Polyester-Kunststoff.

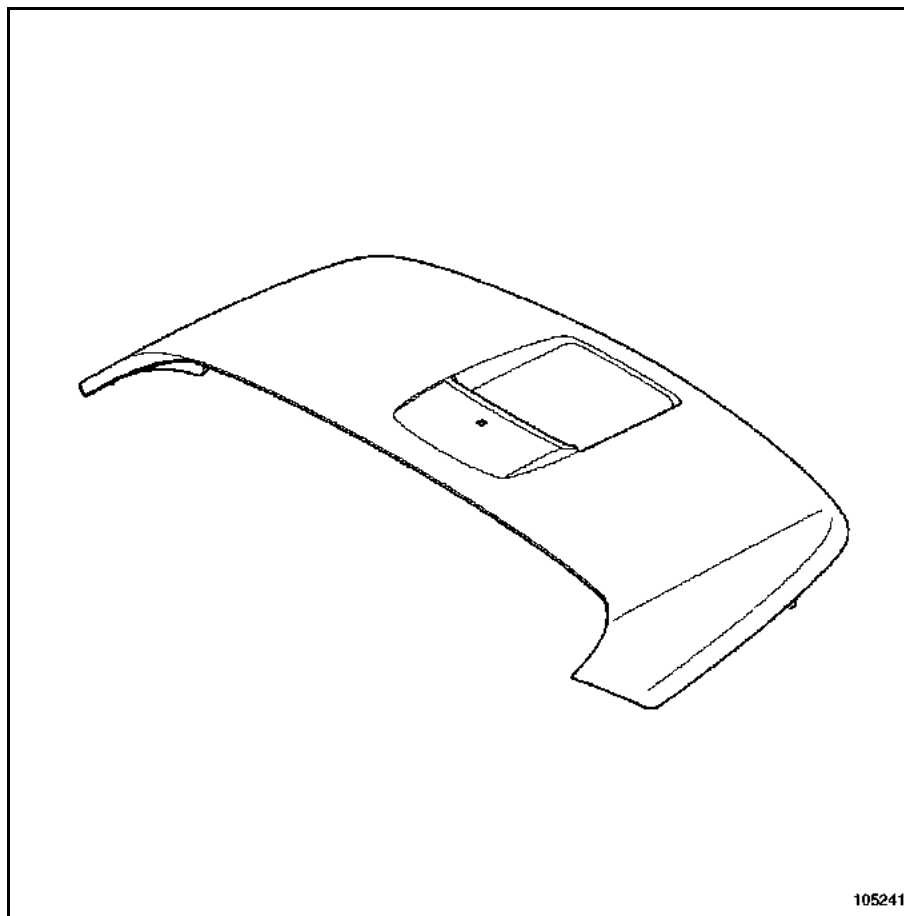
### INSTANDSETZUNG

Zur Instandsetzung der Außenhaut und des Rahmens siehe **MR 502. Heft "Die Kunststoffmaterialien"**.

Alle Spaltmaße sind im Kapitel **01C** aufgeführt.

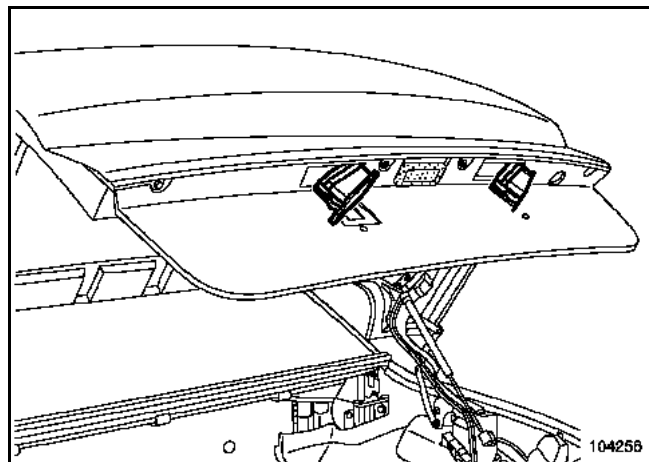
### ZUSAMMENSETZUNG DES NEUTEILS

Elemente des kompletten Teils:  
Kabelstrang

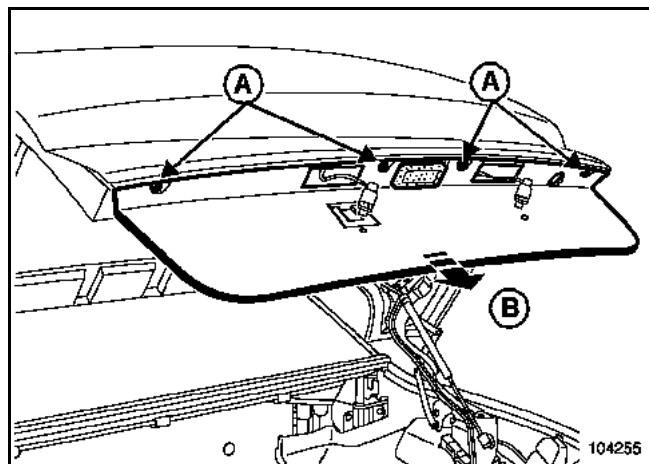


### AUSBAU DES SCHLOSSES

Die Batterie abklemmen.



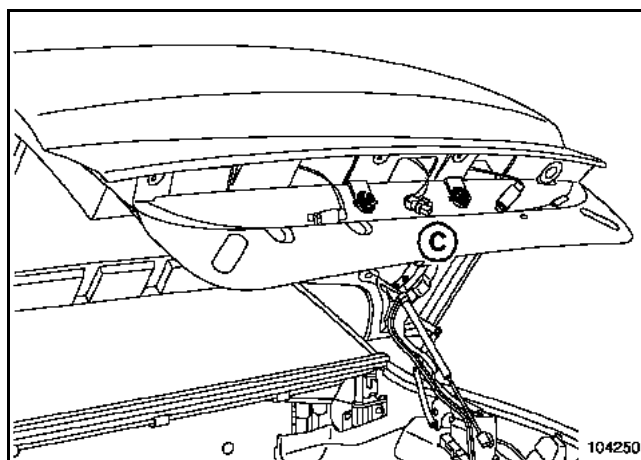
Die Kennzeichenbeleuchtung ausbauen und abklemmen.



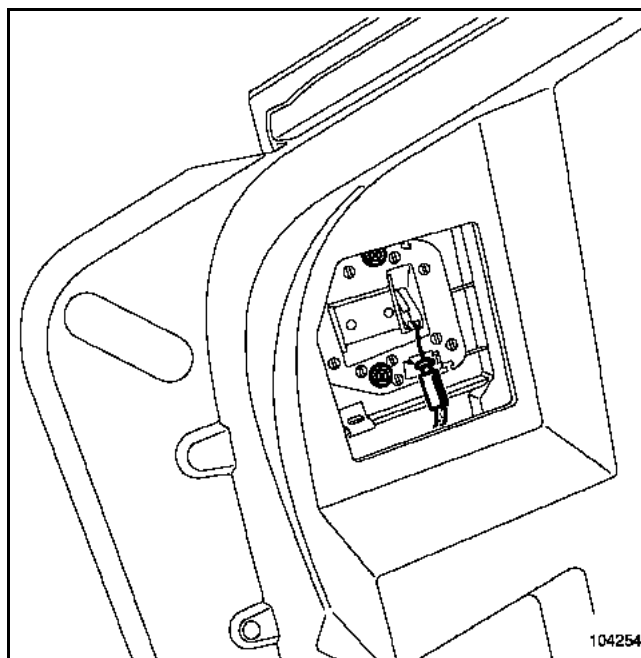
Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben (A)
- die Leiste (B)

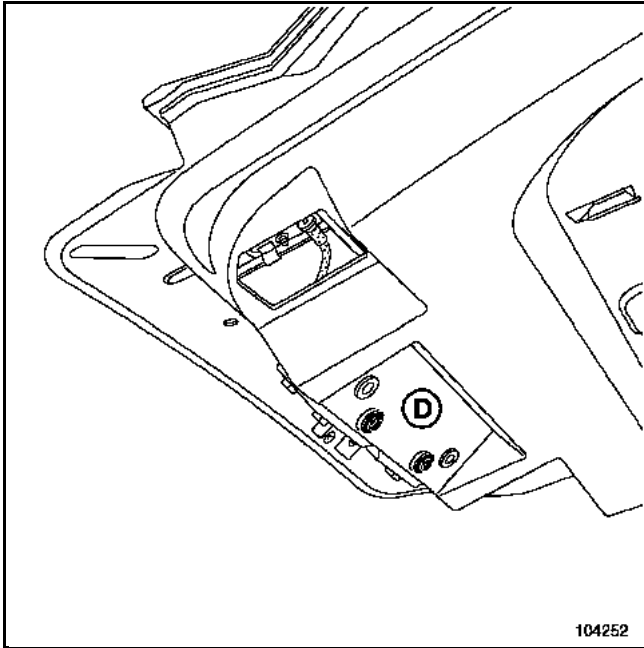
Den Stecker von der Entriegelungsbetätigung der Heckklappe abziehen.



Die beiden Schrauben (C) entfernen.



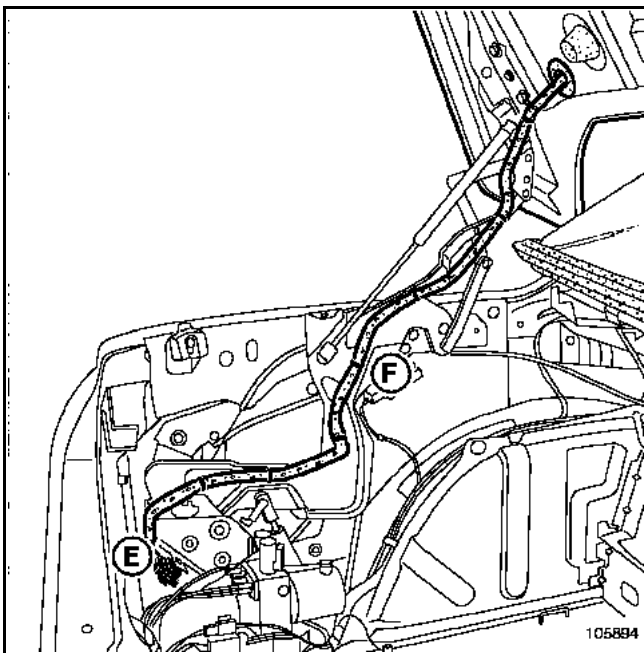
Das Kabel vom Schließzylinder entfernen.



- Die beiden Schrauben (D) entfernen.
- Das Schloss etwas beiseite schieben.
- Den Stecker des Schlosses abklemmen.
- Das Schloss ausbauen.

### AUSBAU DER HECKKLAPPE

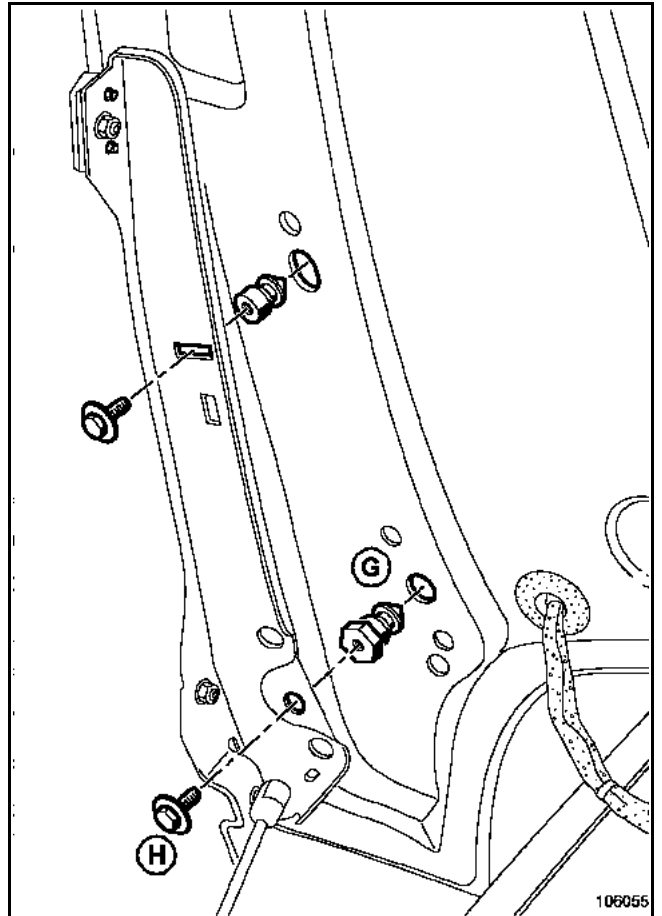
Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.



- Den Stecker (E) abziehen.
- Die Halteklammern des Kabelstrangs (F) entfernen.

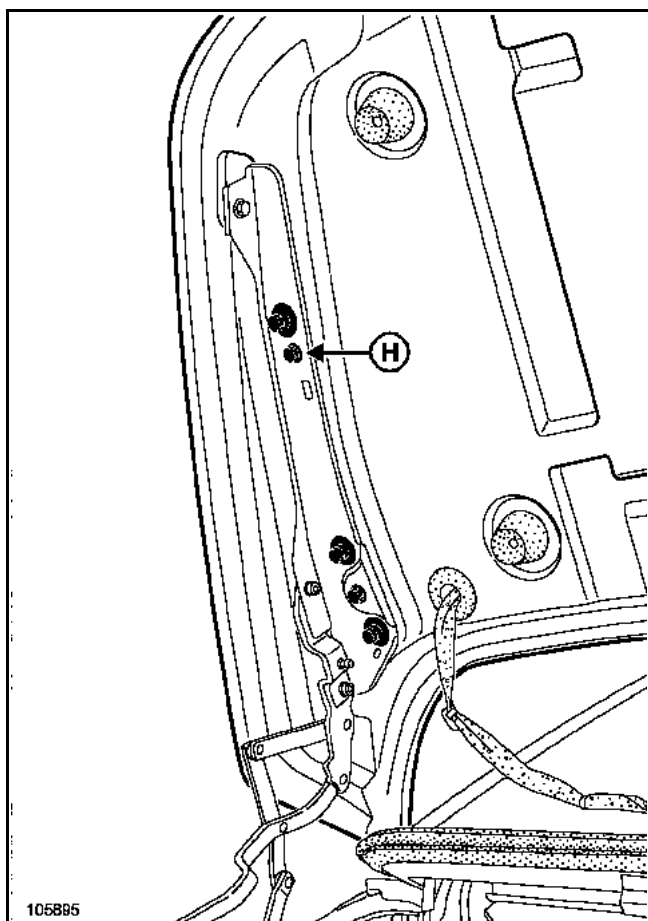
### ACHTUNG

Unbedingt beschädigte Klammern austauschen, um jegliche **Gefahr einer Kabeldurchtrennung durch den Mechanismus zu vermeiden.**



### ACHTUNG

Beim Ausbau sind die Distanzstücke (G) nicht arretiert.  
Immer mit den Befestigungsschrauben (H) der Heckklappe beginnen.



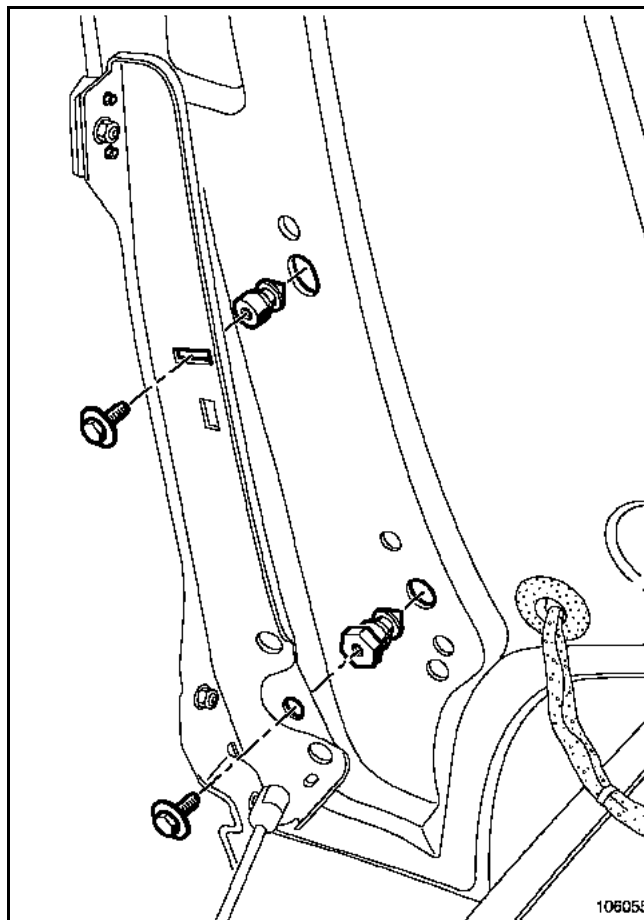
Die Befestigungsschrauben der Heckklappe ausbauen.

**Hinweis:**

Um wieder die gleichen Einstellungen und Spaltmaße zu bekommen, wenn das Bauteil an der selben Karosserie eingebaut wird (z.B.: Ausbau für die Lackierung), vor dem Ausbau der Heckklappe prüfen, ob die beiden Distanzstücke (**H**) richtig fixiert sind.

### EINBAU MIT EINSTELLUNG

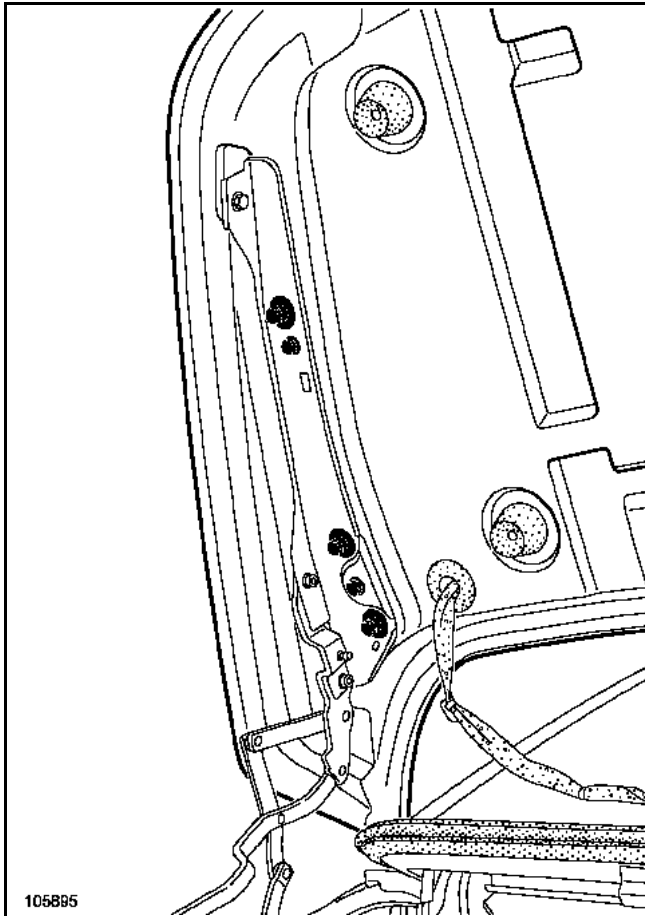
Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.



Die Distanzstücke an den Mechanismen zentrieren und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen (**8 N.m**).

Die Heckklappe auf die Mechanismen positionieren.





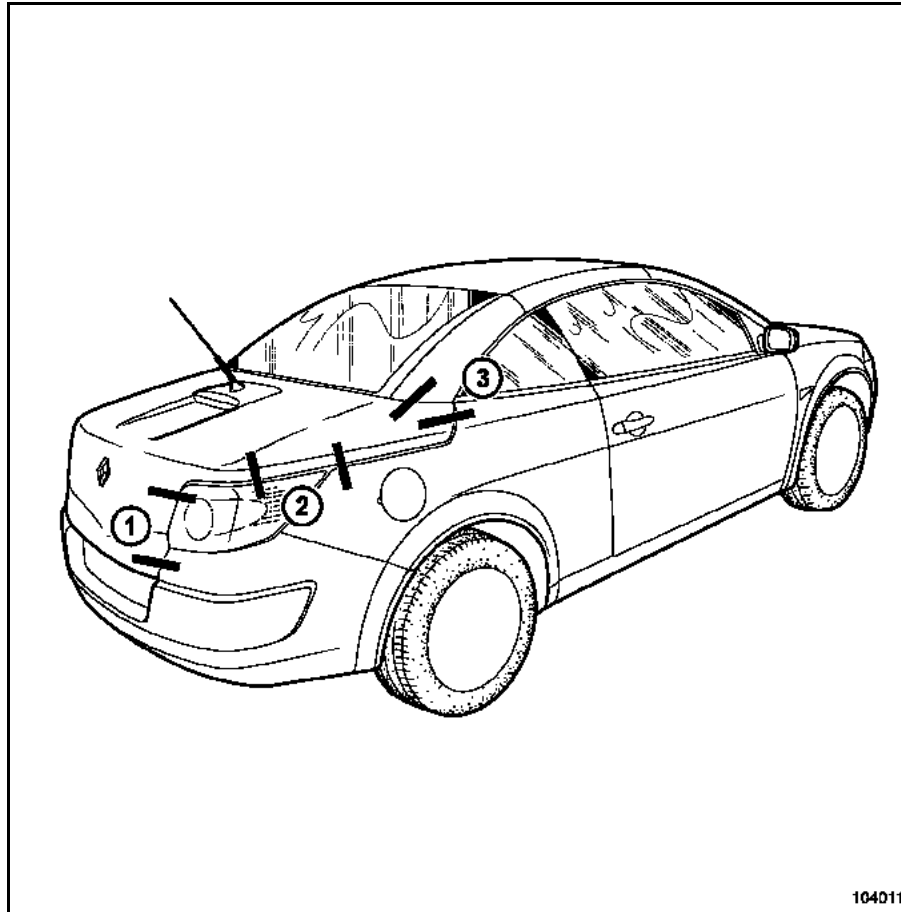
Die Befestigungsschrauben der Heckklappe einbauen.

### EINSTELLUNGEN

#### Einstellbereiche

Alle Spaltmaße sind im Kapitel **01C** aufgeführt.

Folgende Einstellungen der Reihe nach durchführen:



### VORBEREITUNG FÜR DIE EINSTELLARBEITEN

#### Am Fahrzeug

Einbauen:

- die Rückleuchten
- die Schlossfalle
- die seitlichen Zentrieranschläge

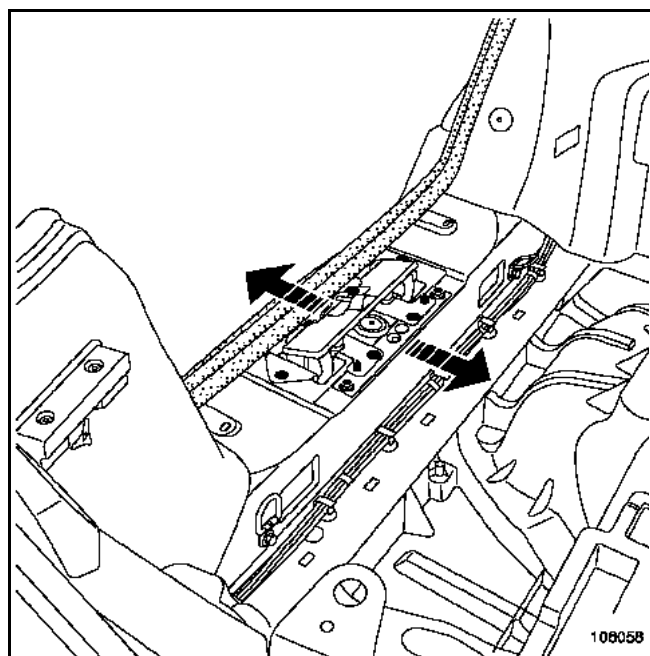
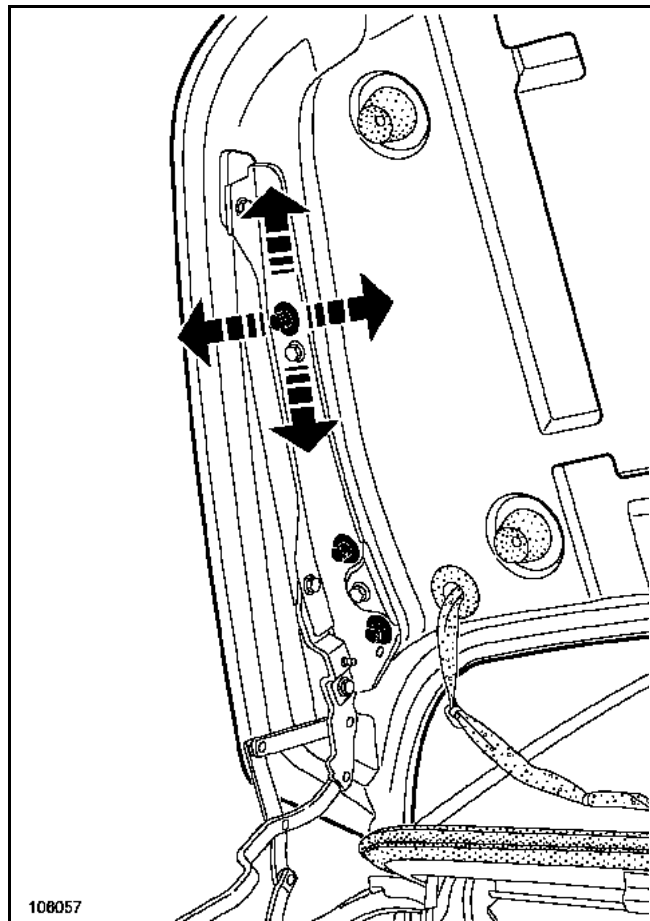
#### An der Heckklappe

Einbauen:

- das Schloss
- die Anschlüsse

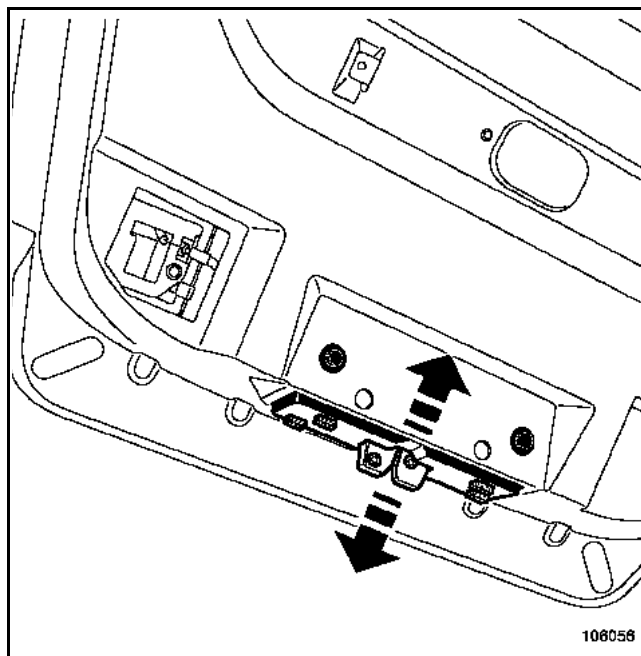
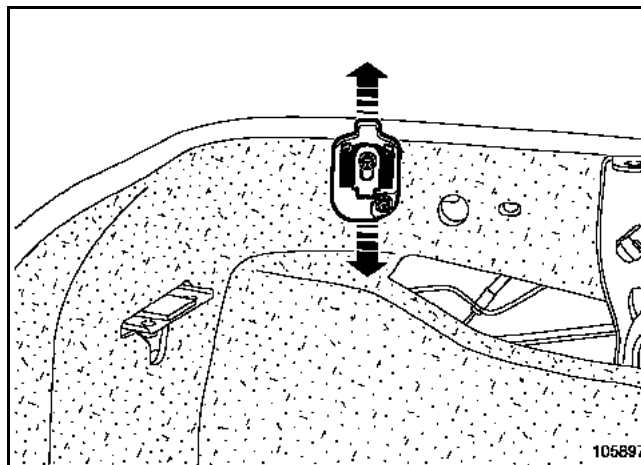
### Bereiche 1

Die Einstellung über die Befestigungsschrauben der Heckklappe und der Türfalle am Heckblech sicherstellen.



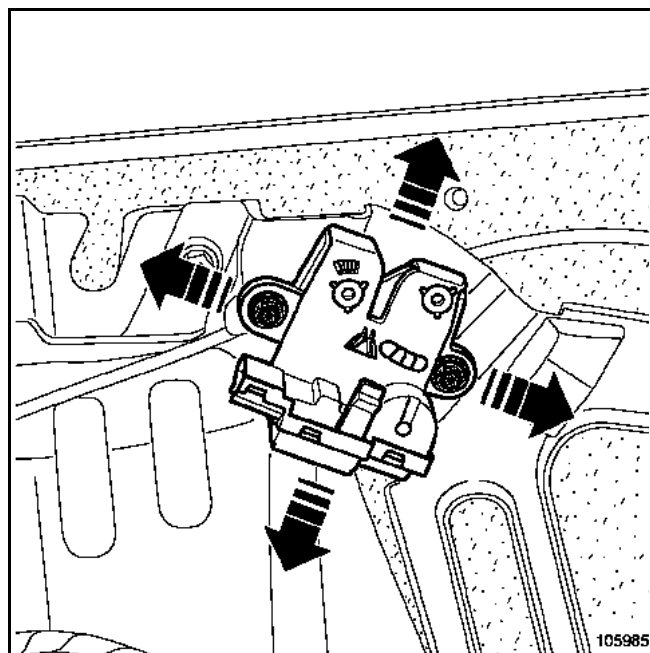
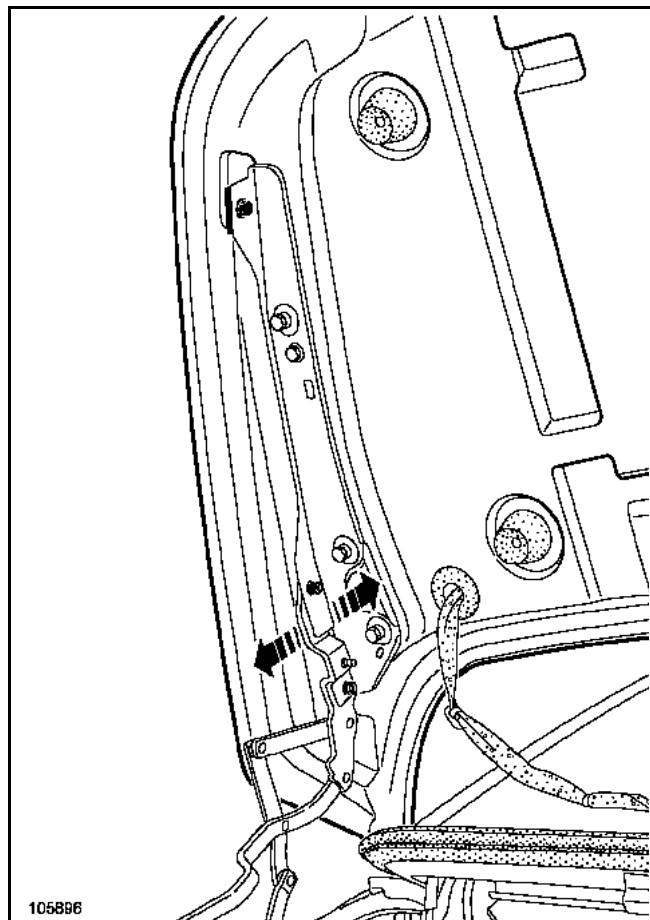
### Bereiche 2

Die Einstellung über die Karosserieanschlüsse und das Heckklappenschloss sicherstellen.



### Bereiche 3

Die Einstellung über die Schrauben der Heckklappenmechanismen sicherstellen.



Die Einstellungen prüfen und die Schrauben festziehen.


### ACHTUNG

Unbedingt beschädigte Halteklammern des Kabelstrangs an den Mechanismen austauschen, um jegliche **Gefahr einer Kabeldurchtrennung zu vermeiden**.

# TÜRMECHANISMEN

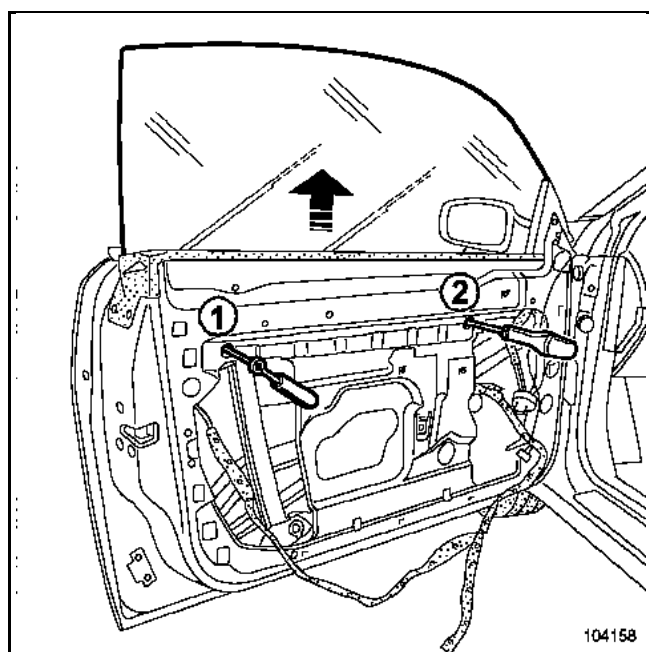
## Fensterheber-Mechanismus der Vordertür

51A

Anzugsdrehmomente 	
Befestigungsschrauben des Fensterheberrmotors	6,5 Nm
Befestigungsschrauben des Fensters der Vordertür	6,5 Nm

### AUSBAU

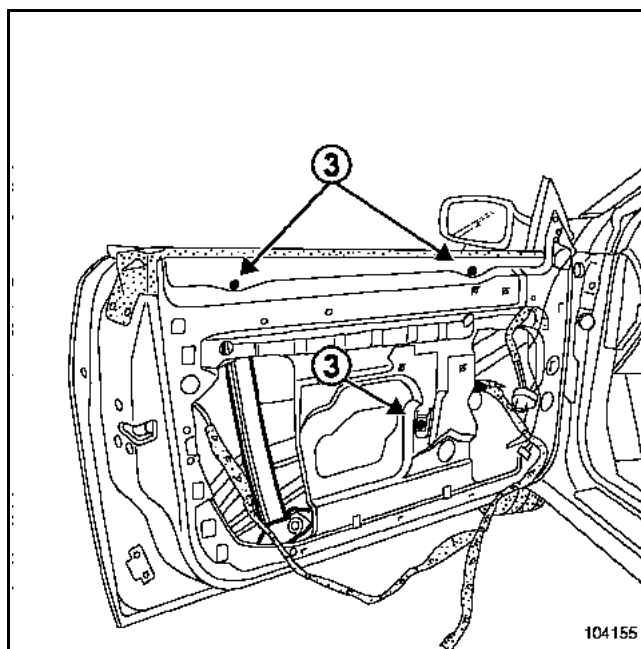
Die Verkleidung der Vordertür entfernen (siehe 72A, **Türverkleidung, Verkleidung der Vordertür**).



Lösen:

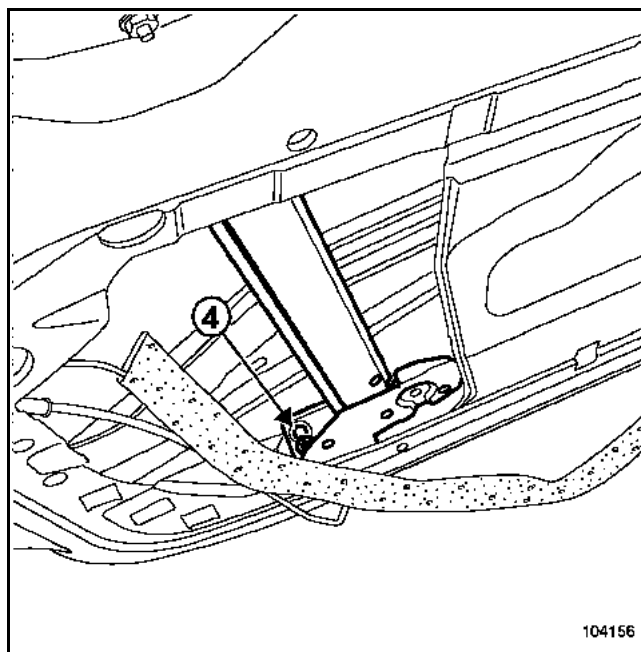
- die Mutter durch die Aussparung (1)
- die Schraube durch die Aussparung (2)

Die Scheibe vorsichtig aus der Tür entfernen.

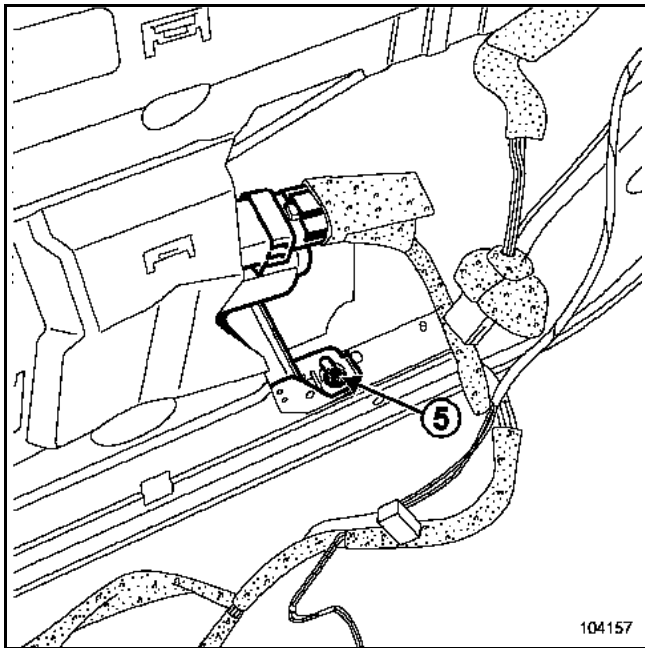


Die Muttern (3) entfernen.

Den Stecker des Fensterheberrmotors abziehen.



Die unteren Schrauben (4) des linken Fensterheberschlittens entfernen.



Die unteren Schrauben (5) des rechten Fensterheberschlittens entfernen.  
Den Stecker des Fensterhebermotors abziehen.

### **EINBAU UND EINSTELLUNG**


In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

Hinweis:  
Siehe die Vorgehensweise zur Einstellung der Scheiben (siehe **54A, Fenster/Scheiben, Seitenfenster: Einstellung**).

# TÜRMECHANISMEN

## Fensterhebermechanismus der Hintertür

51A

Anzugsdrehmomente 	
Befestigungsschrauben des Fensterheberrmotors	6,5 Nm
Befestigungsschrauben des hinteren Seitenfensters	6,5 Nm

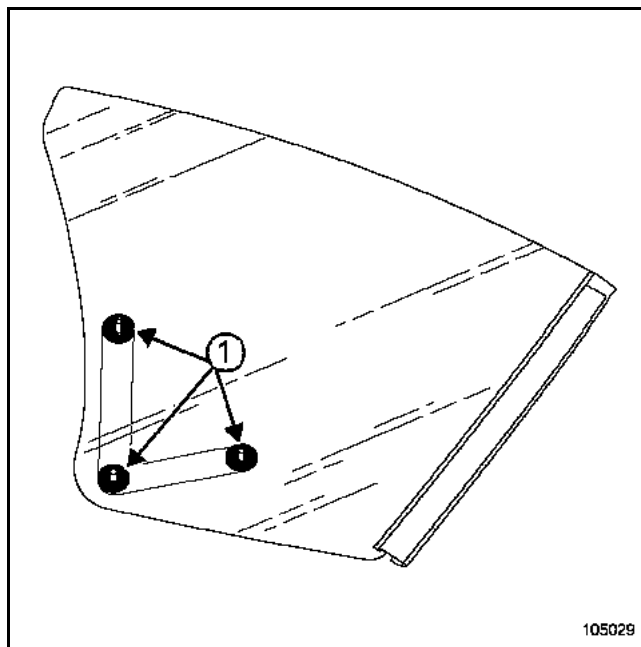
### AUSBAU

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Kotflügelverkleidung hinten (siehe 71A, **Innenverkleidungen/Griffe, Kotflügelverkleidung hinten**)
- den Abstreifilz Kotflügel hinten (siehe 66A, **Abdichtung der Scheiben, äußerer Abstreifilz der Vordertür**)

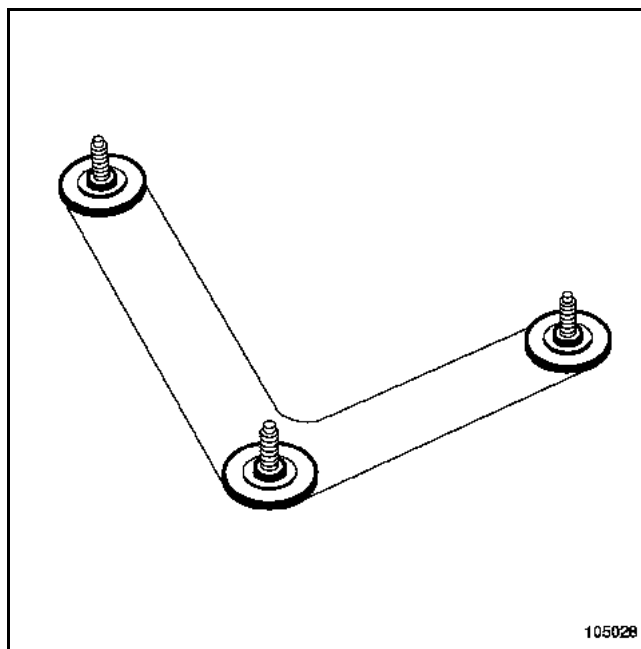
### ACHTUNG

Die Unterlegscheiben und Abstandhalter aus Kunststoff am hinteren Seitenfenster müssen nach jedem Ausbau der Scheibe ausgetauscht werden!  
**Teile-Nr.: 77 01 470 451**



Die Unterlegscheiben (1) ausrasten.

Die Halterung ausbauen.



Die Abstandhalter von der Halterung ausrasten.

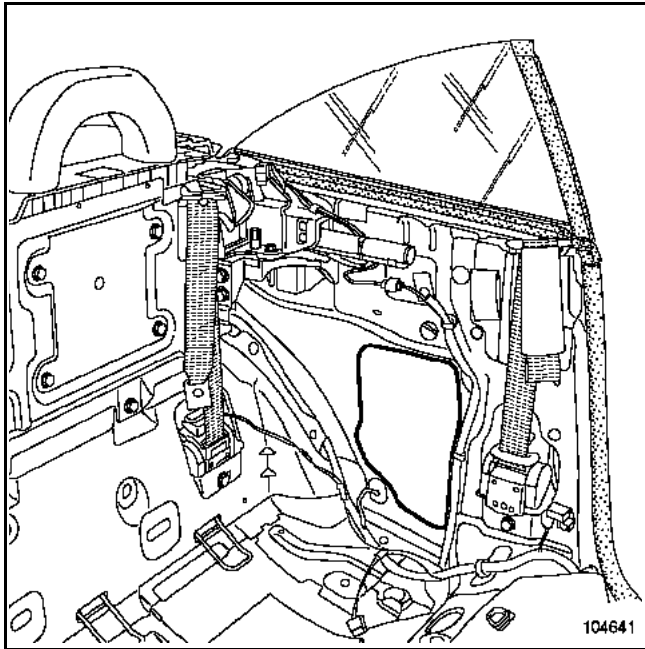
# TÜRMECHANISMEN

## Fensterhebermechanismus der Hintertür

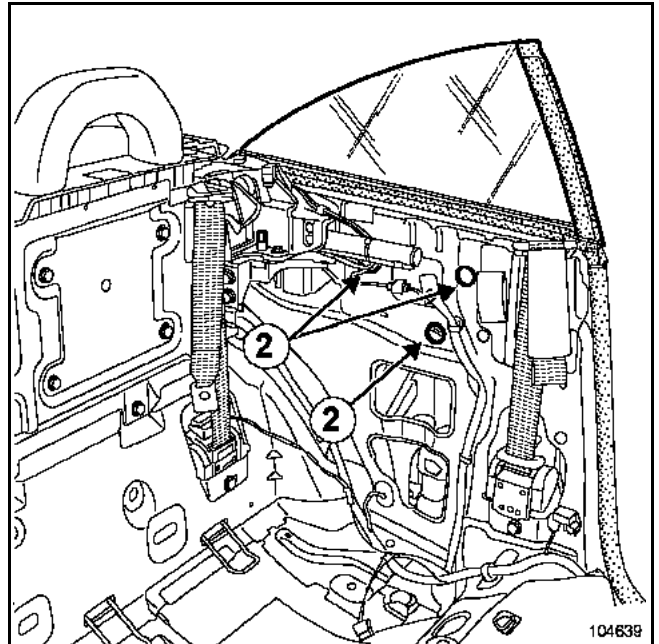
51A

Das Dach öffnen.

Die Scheibe oben positionieren.



Sorgfältig die Dichtungsfolie lösen.

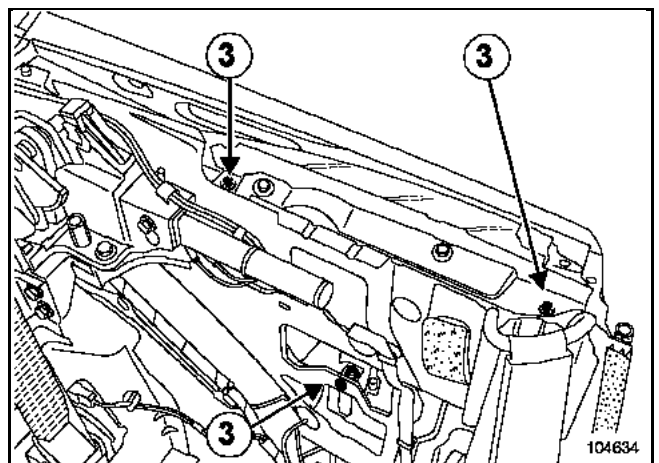


Hinweis:

Abdeckband in Stücken um die Befestigungspunkte des Seitenfensters herum kleben, um die Einstellung des Fensters beim Einbau zu erleichtern.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben (2)
- die Scheibe



Den Stecker des Fensterhebers abziehen.

Die Schrauben (3) entfernen.

Den Motor entfernen.



### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

Austauschen:

- die Dichtfolie falls erforderlich
- die Unterlegscheiben und Abstandhalter des Fensters


Hinweis:

Siehe die Vorgehensweise zur Einstellung der Scheiben (siehe **54A, Fenster/Scheiben, Seitenfenster: Einstellung**).

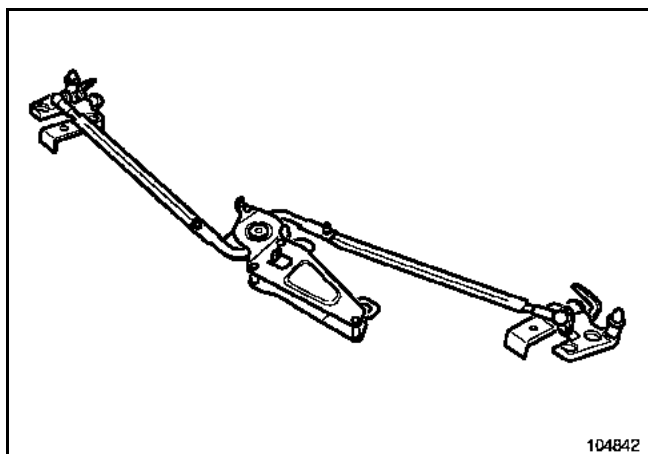
# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Verriegelung des Klappdaches

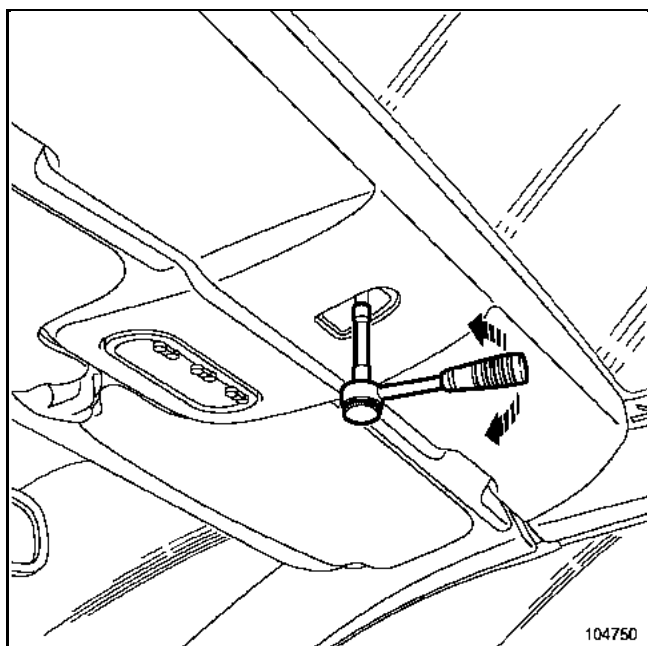
52A

Anzugsdrehmomente	
Befestigungsschraube des Schlosses	9,5 Nm
Befestigungsschrauben der Schlossfallen	9,5 Nm

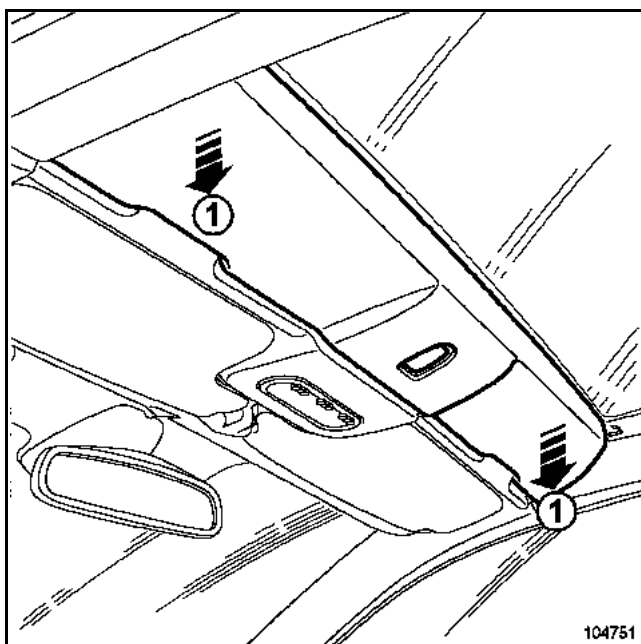
### AUSBAU DES SCHLOSSES



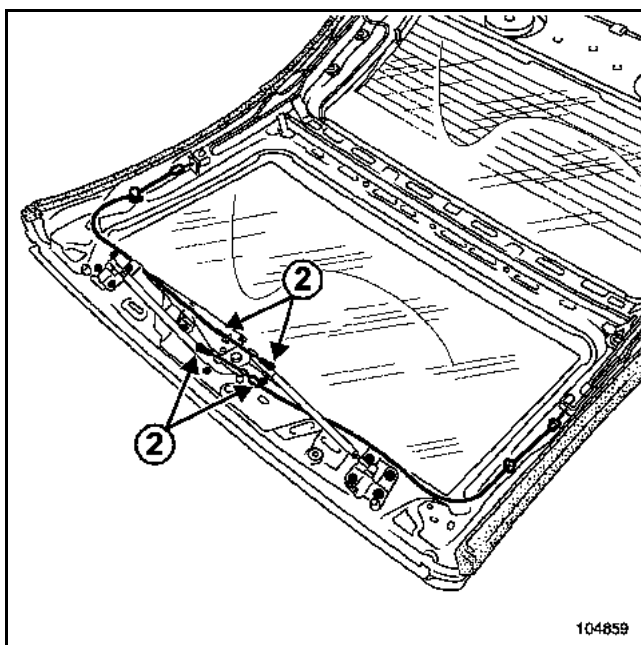
Hinweis:  
Das Schloss wird komplett geliefert, nur die Entriegelungszüge und der Hydraulikzylinder sind einzeln im LTZR erhältlich.



Das Klappdach von Hand entriegeln.



Die Verkleidung austrasten (1).



Die Entriegelungszüge (2) aushängen.

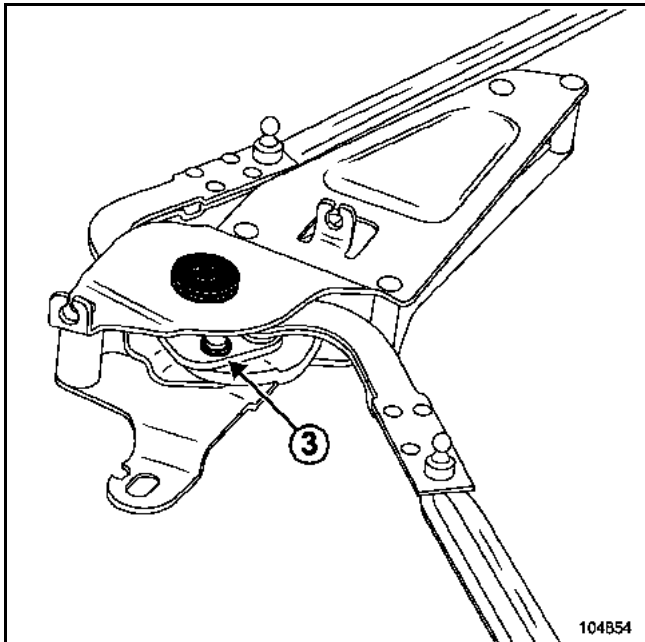
Die elf Befestigungen der Schließvorrichtung ausbauen.

Die Einheit teilweise zur Seite bewegen.

### AUSBAU DES HYDRAULIKZYLINDERS

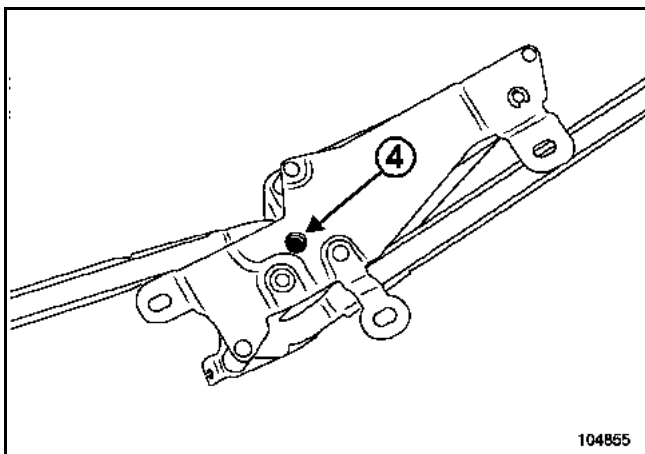
#### ACHTUNG

Die Schläuche nicht vom Hydraulikzylinder abziehen.



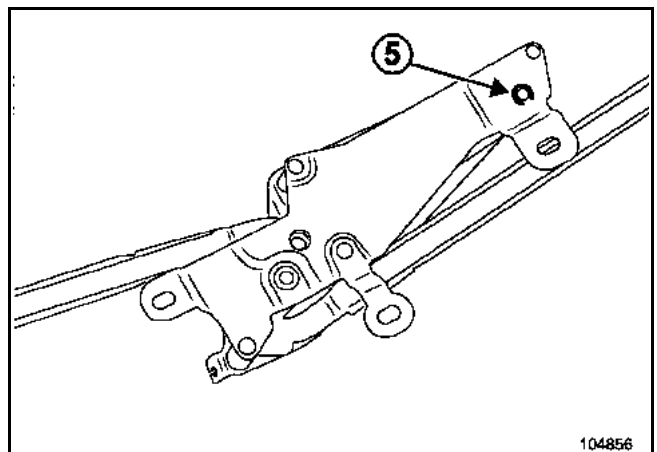
Den Bolzen des Mechanismus von Hand bewegen, um an den Clip (3) zu gelangen.

Die Klammer (3) entfernen.

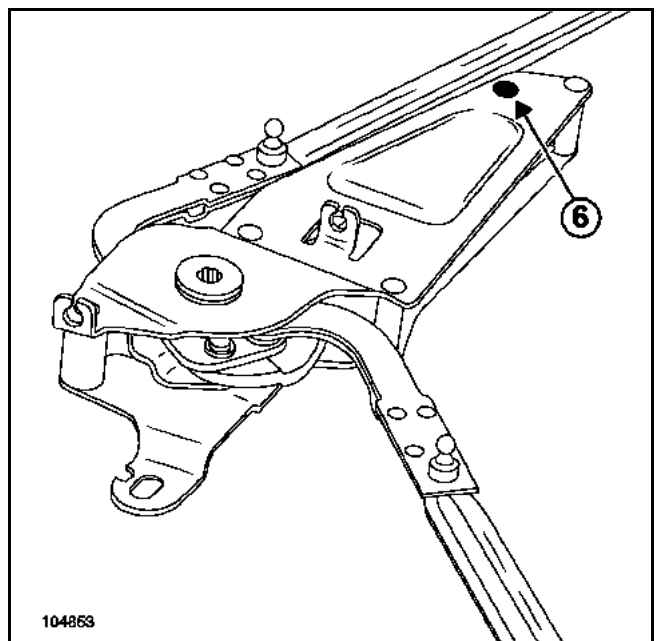


Den Bolzen des Mechanismus von Hand so bewegen, dass der Bolzen am Kopf des Hydraulikzylinders mit der Öffnung (4) ausgerichtet ist.

Den Bolzen entfernen.



Die Klammer (5) entfernen.



Ausbauen bzw. entfernen:

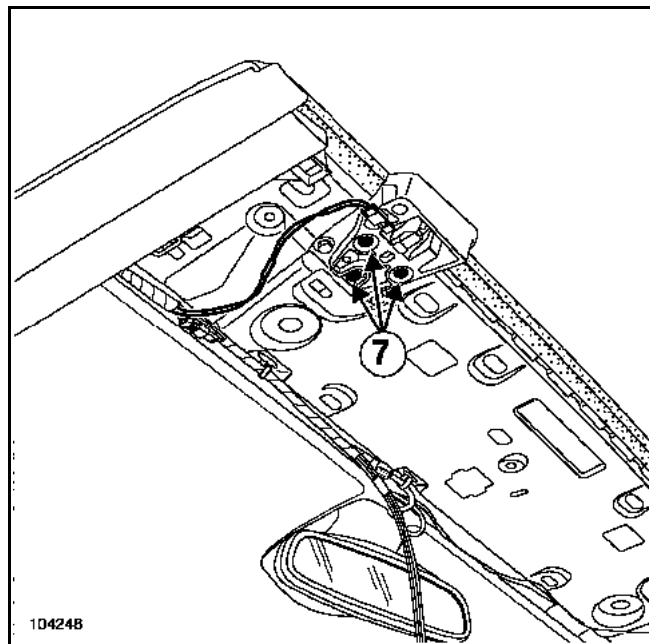
- den Bolzen am Fuß des Hydraulikzylinders (6)
- den Hydraulikzylinder des Mechanismus

### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### AUSBAU DER SCHLOSSFALLE

Die obere Verkleidung der Frontscheibenstrebe ausbauen.



Den Stecker abziehen.

Die Schrauben (7) entfernen.

### EINBAU

Hinweis:

Beim Einbau des Schlosses blauen Gewindekleber auf die Befestigungsschrauben auftragen.

Teilenummer: **60 25 109 445**

Einbauen:

- das Schloss
- die Schlossfalle

Das Schloss und die Schlossfalle aneinander ausrichten.

Alle Befestigungen voranziehen.

Das Klappdach von Hand verriegeln.

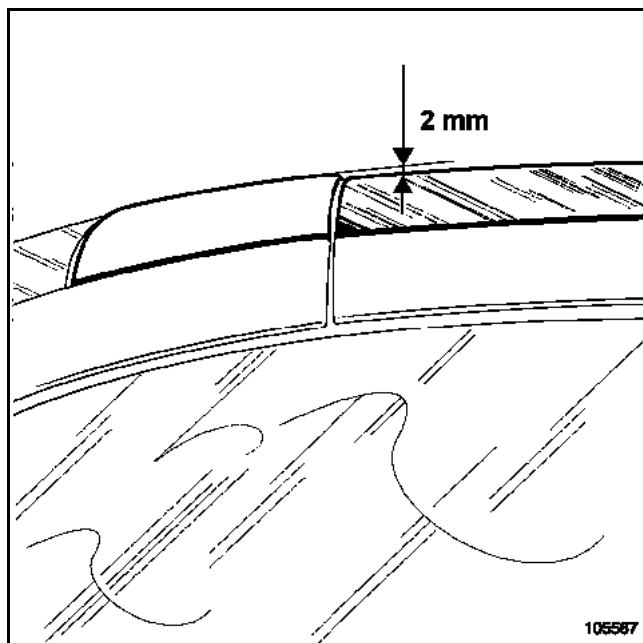
Folgendes prüfen:

- ob das Schloss spannungsfrei verriegelt werden kann
- ob das Dach korrekt an der Dichtung anliegt

Hinweis:

Einstellkeile sind als Set im LTZR erhältlich.

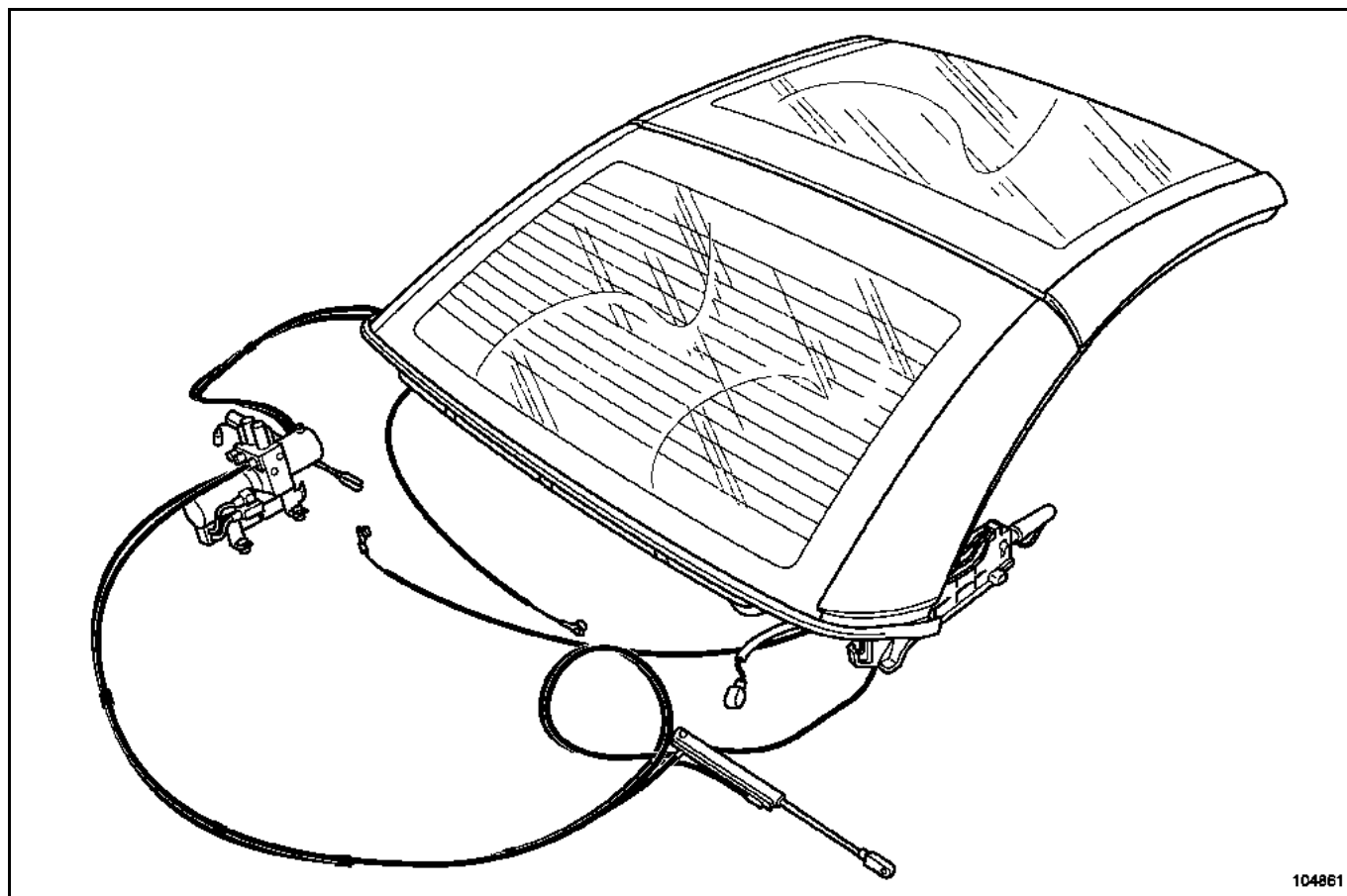
Teilenummer: **82 00 220 675**




Das Klappdach verriegeln.

Das Spiel und die Passgenauigkeit zwischen der Scheibe des Klappdaches und der vorderen Dachpartie prüfen.

Mehrere Funktionsprüfungen zur Ent- und Verriegelung des Schlosses durchführen.



Anzugsdrehmomente	
Befestigungsschraube des Daches	21 Nm
Befestigungsschraube des Schlosses der vorderen Dachverriegelung	9,5 Nm
Befestigungsschraube des Hydraulikmotors	8 Nm

Hinweis:  
Die Hydraulik wird mit dem Klappdach ausgebaut.

Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.  
Teilenummer: **77 11 172 160**

### ACHTUNG

Die Verlegung der Hydraulikleitungen, der Verkabelungen und der Betätigungszüge unbedingt markieren.

Austauschen:

- ggf. die Befestigungsklammern
  - grundsätzlich die Kunststoffschellen
- Diese Hinweise für eine korrekte Funktion des Klappdaches unbedingt beachten.

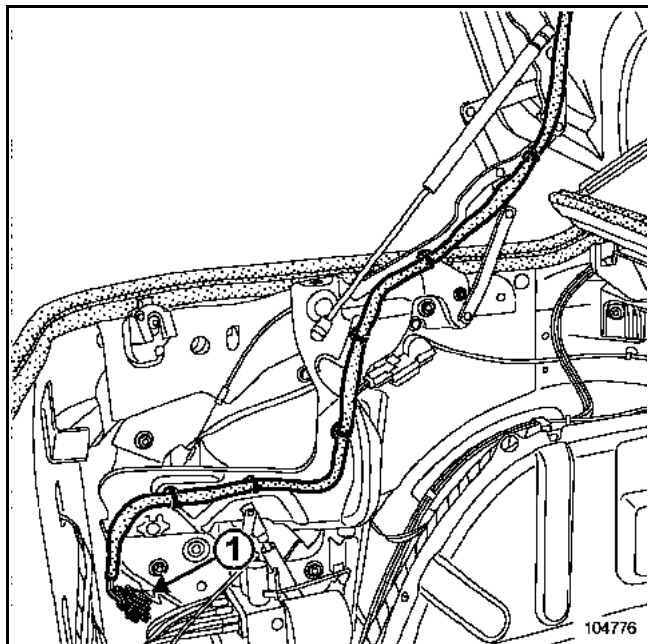
### AUSBAU

Die Batterie abklemmen; dabei mit der Minusklemme beginnen.

Ausbauen bzw. entfernen:

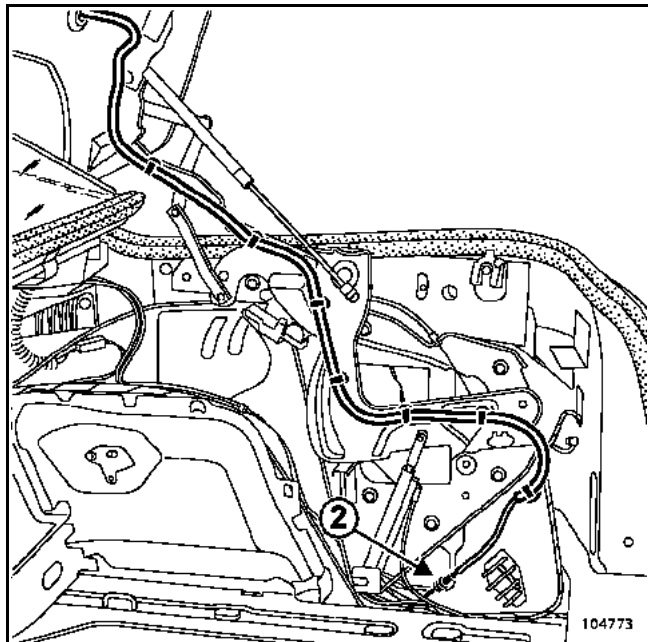
- die Rücksitzbänke (siehe **76A, Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Sitzkissen komplett und Rückenlehne komplett**)
- die Kotflügelverkleidungen hinten (siehe **71A, Innenverkleidungen/Griffe, Kotflügelverkleidung hinten**)
- die Radkastenauskleidungen (siehe **71A, Innenverkleidungen/Griffe, Radkastenauskleidung**)

### AUSBAU DER KOFFERRAUMHAUBE



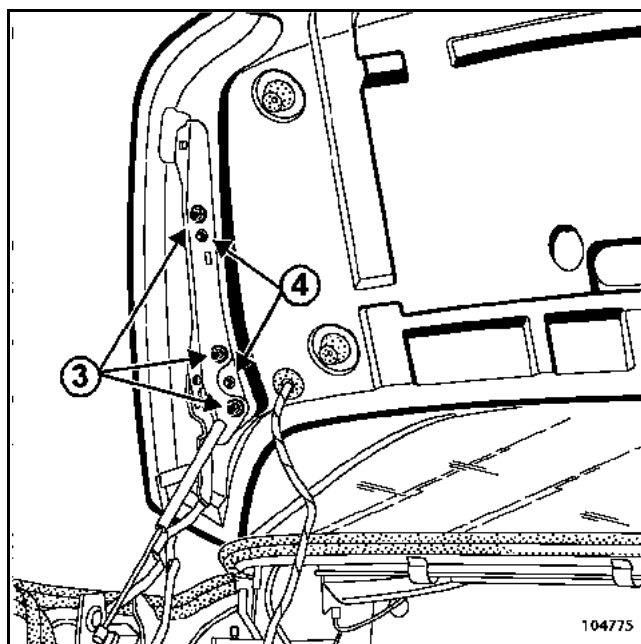
Den Stecker (1) abziehen.

Den Kabelstrang des Mechanismus ausrasten.



Den Stecker der Radioantenne (2) abziehen.

Den Kabelstrang des Mechanismus ausrasten.



Ausbauen bzw. entfernen:

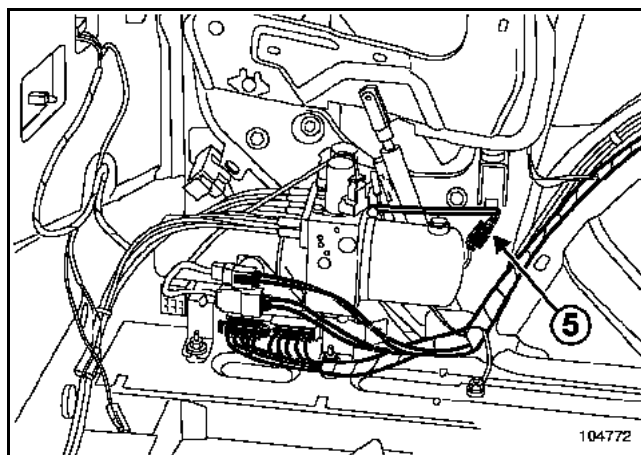
- die Schrauben (3)
- die Kofferraumhaube

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

Hinweis:

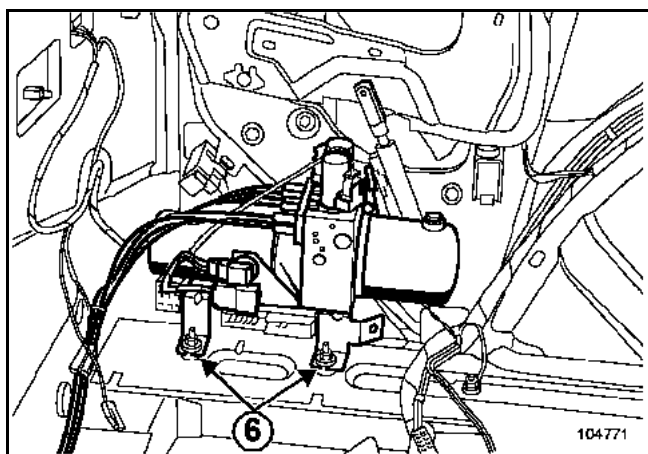
Die Schrauben nicht lösen (4), sie dienen der Einstellung und der Ausrichtung der Kofferraumhaube.

### AUSBAU DES HYDRAULIKAGGREGATS



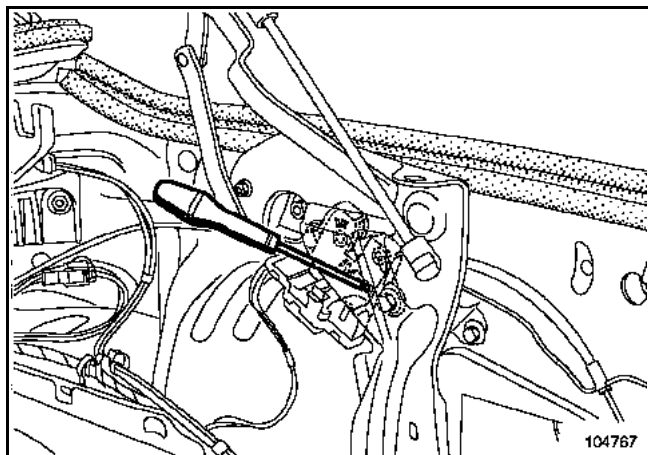
Abklemmen bzw. abziehen:

- die Stecker des Hydraulikaggregats
- den Stecker (5)



Die Schrauben (6) entfernen.

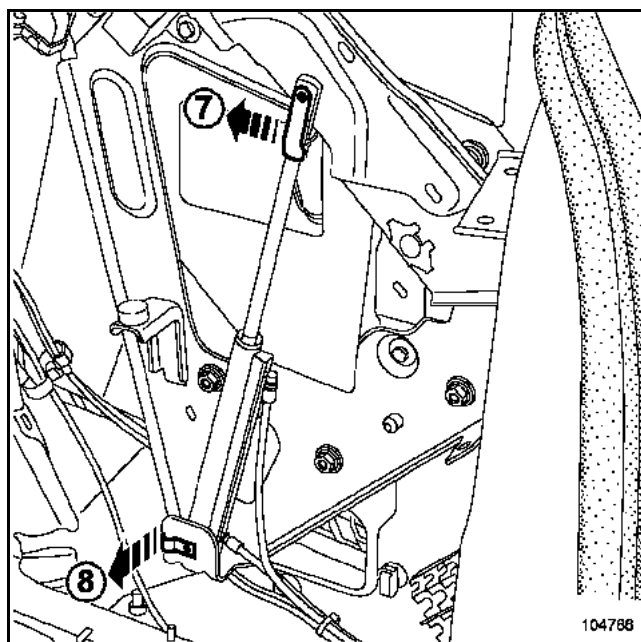
Das Hydraulikaggregat teilweise zur Seite bewegen.



Die Schlösser der beiden Gelenke der Kofferraumhaube mit einem Schlitzschraubendreher entriegeln.

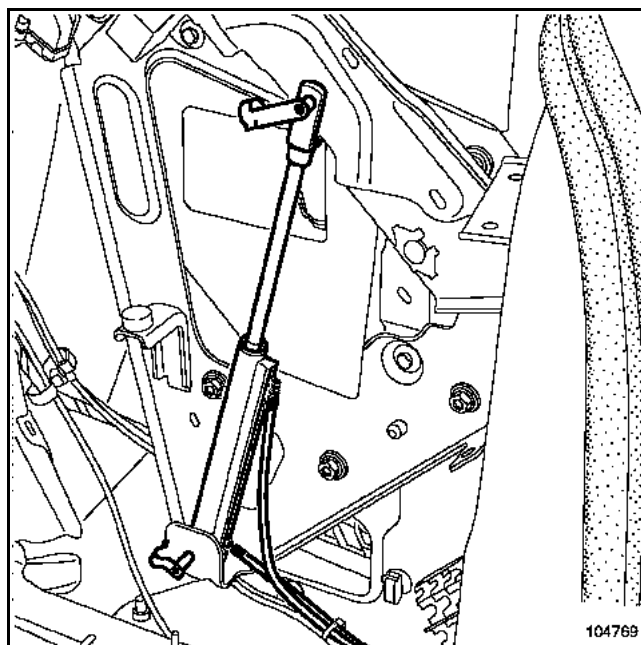
Die Hydraulikzylinder der Kofferraumhaube auseinanderziehen.

Die Gelenke der Kofferraumhaube in die Notfall-Öffnungsposition stellen.



Lösen:

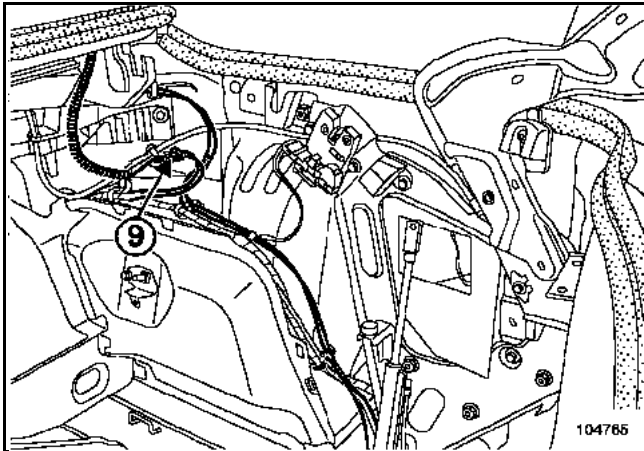
- die obere Klammer (7) des Hydraulikzylinders
- die untere Klammer (8)



Ausbauen bzw. entfernen:

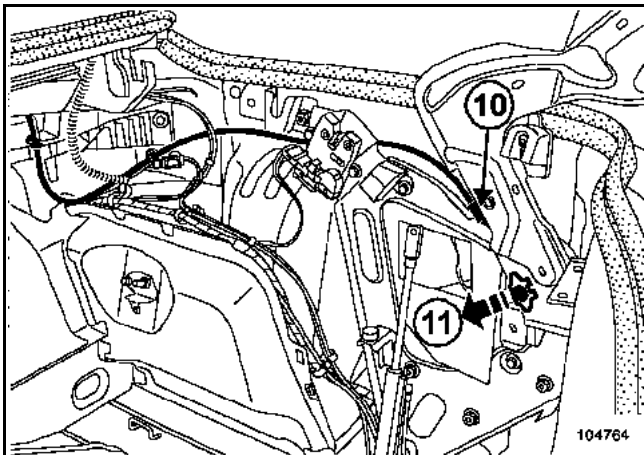
- die beiden Bolzen
- den Hydraulikzylinder des Mechanismus

Die selben Arbeiten auf der anderen Seite durchführen.



Den Stecker (9) abziehen.

Die Hydraulikleitungen ausrasten.

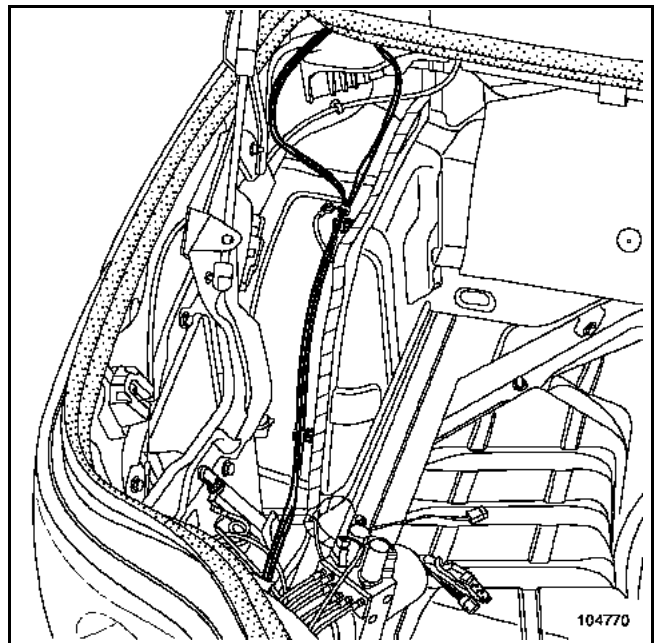
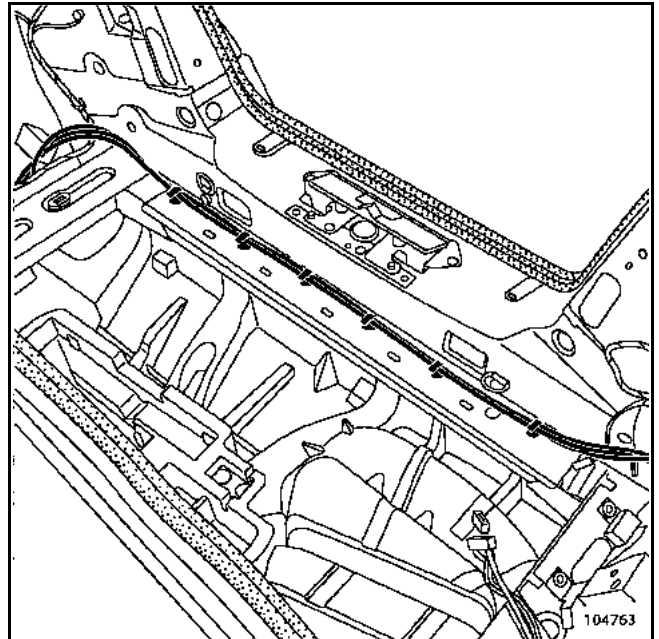


Lösen:

- die Hüllenarretierung (10)
- die Klammer (11)

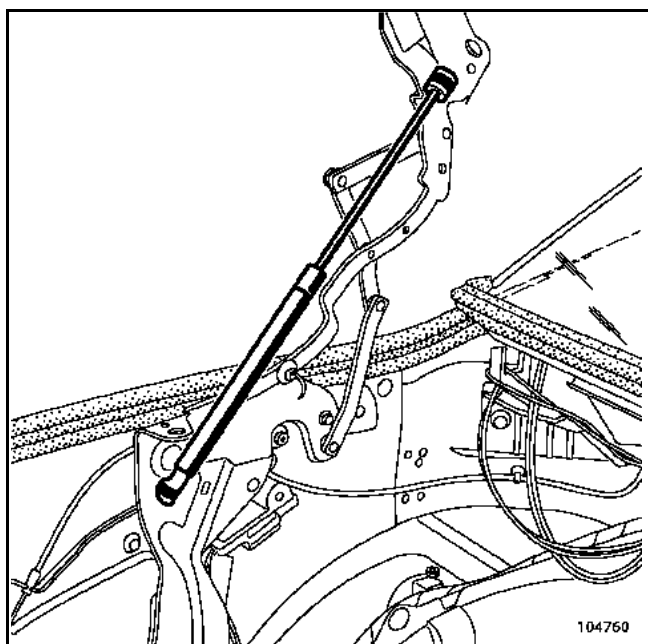
Den Zug des Mechanismus zur Seite bewegen, die Klammer (11) dabei für den Einbau an der Zugarretierung belassen.

Die selben Arbeiten auf der anderen Seite durchführen.

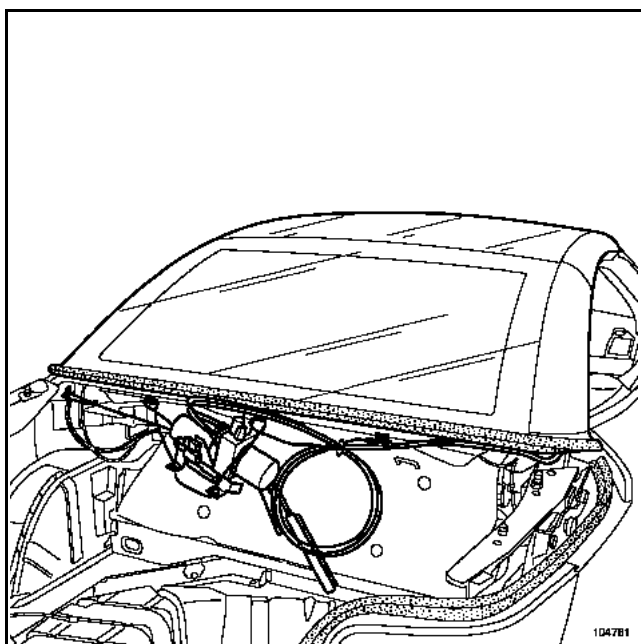


Die Hydraulikleitungen ausrasten.

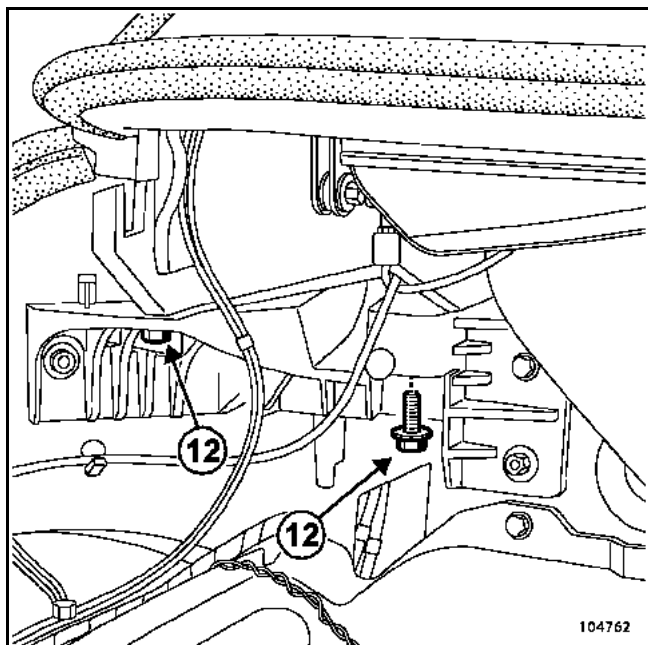




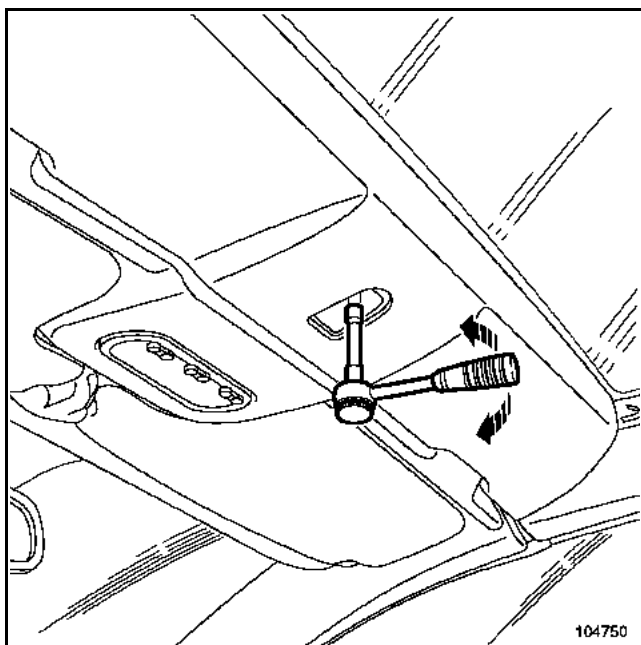
Die beiden Hydraulikzylinder des Mechanismus ausbauen.



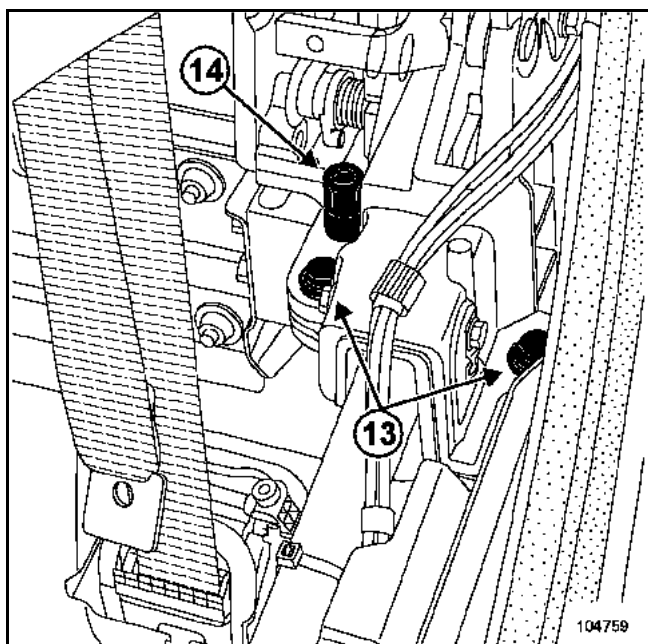
Die Einheit "Pumpe - Hydraulikaggregat - Schläuche" auf der Rückseite des Klappdaches mit Schweißdrähten befestigen.



Die Schrauben (12) entfernen.



Das Klappdach von Hand entriegeln.



Die Schrauben (13) ausbauen (auf jeder Seite des Fahrzeugs).

Den Stecker des Hydraulikzylinders der linken Seite abziehen.

**Hinweis:**

Den Positionierstift (14) nicht abschrauben, er dient der Einstellung und der Ausrichtung des Daches.

Das Klappdach über das Fahrzeugheck ausbauen.

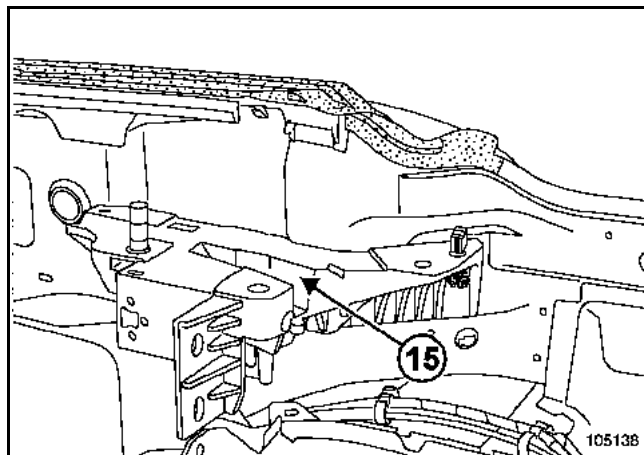
Diese Arbeit ist zu viert durchzuführen.

### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

**Beachten:**

- die Anzugsdrehmomente
- die Positionen der Schläuche



**Hinweis:**

Wenn bei einer Maßnahme an der Karosserie eine der Führungsplatten (15) ausgebaut oder verstellt wurde, siehe **02B, Neuerungen Karosserie, Reparaturmethoden**.

Eine Funktionsprüfung zur manuellen Ent- und Verriegelung durchführen.

Die Batterie anklemmen; dabei mit der Plusklemme beginnen.

Mehrere elektrische Funktionsprüfungen durchführen.

Eine Dichtigkeitsprüfung durchführen.

Der Ölstand muss zwischen den MINI- und MAXI-Markierungen liegen.

Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.  
Teilenummer: **77 11 172 160**


# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Klappdach: Einstellung

52A

Der Ölstand muss zwischen den MINI- und MAXI-Markierungen liegen.

Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.  
Teilenummer: 77 11 172 160

Anzugsdrehmomente	
Positionierstifte des Daches	9,5 Nm
Befestigungsschraube des Daches	21 Nm
Befestigungsschrauben der Schlossfallen	9,5 Nm

### FÜR DIE EINSTELLUNG DES KLAPPDACHES ERFORDERLICHE BEDINGUNGEN

Die Batterie abklemmen; dabei mit der Minusklemme beginnen.

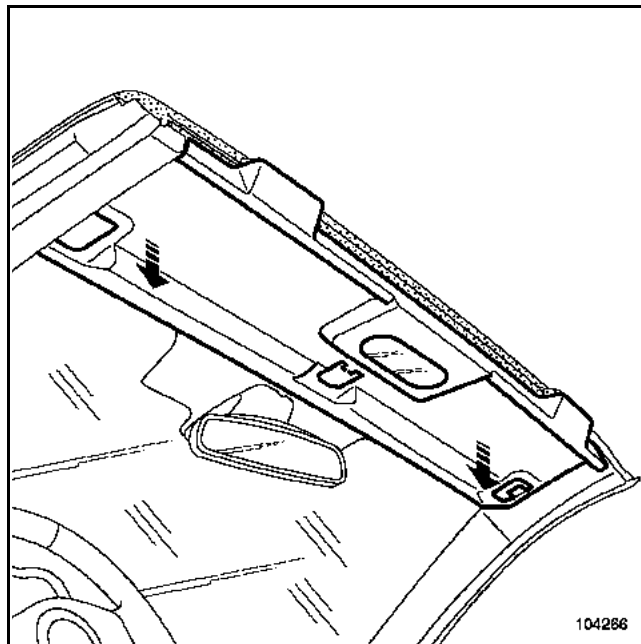
Das Hydrauliksystem muss eingebaut sein.

#### Hinweis:

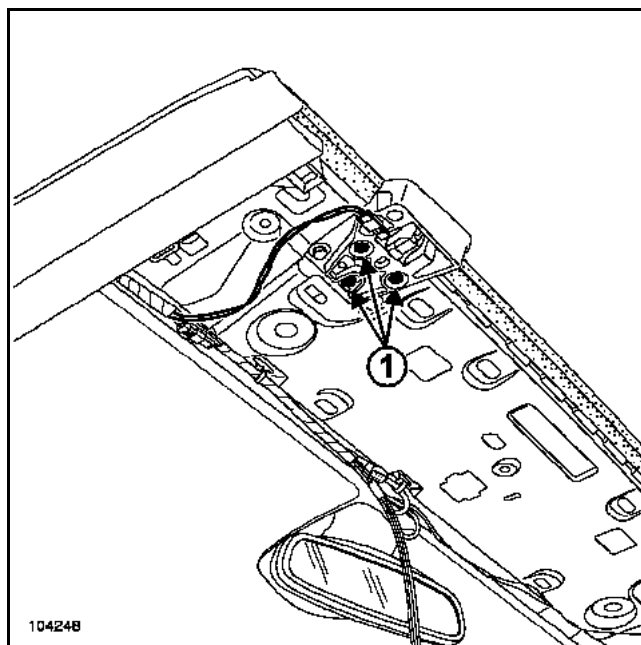
Wenn bei einer Maßnahme an der Karosserie eine der Halteplatten des Dachs verstellt wurde, siehe **02B, Neuerungen Karosserie, Reparaturmethoden**.

Falls ein Gewinde der Halteplatte beschädigt wurde, Gewindeeinsätze verwenden.

Die Sonnenblenden entfernen.

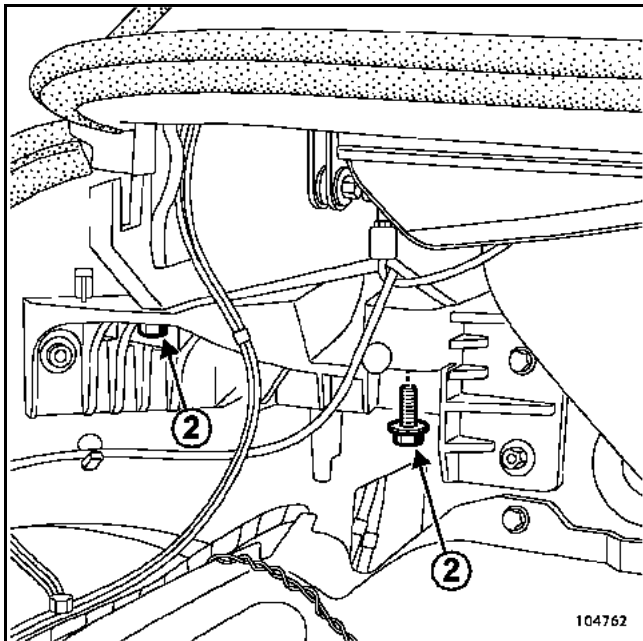


Die obere Verkleidung der vorderen Dachpartie ausrasten.



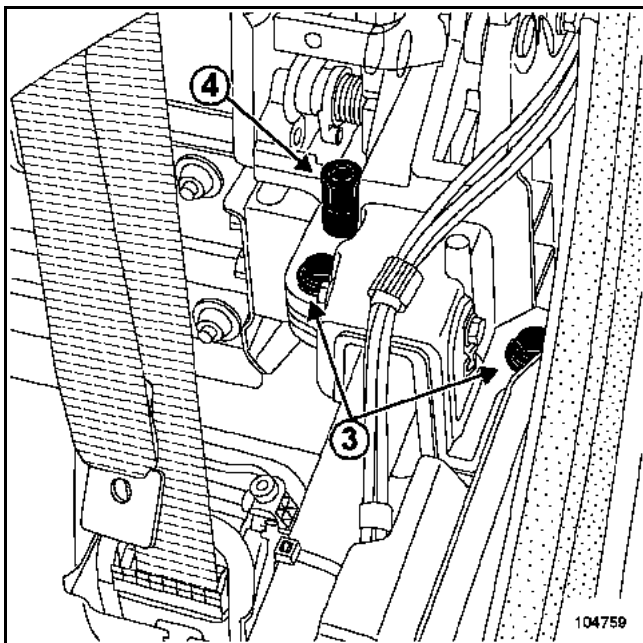
Lösen:

- die Schrauben der Schlossfallen (1)



Diese Maßnahme ist auf beiden Seiten des Fahrzeugs durchzuführen.

Die unteren Schrauben (2) lösen.

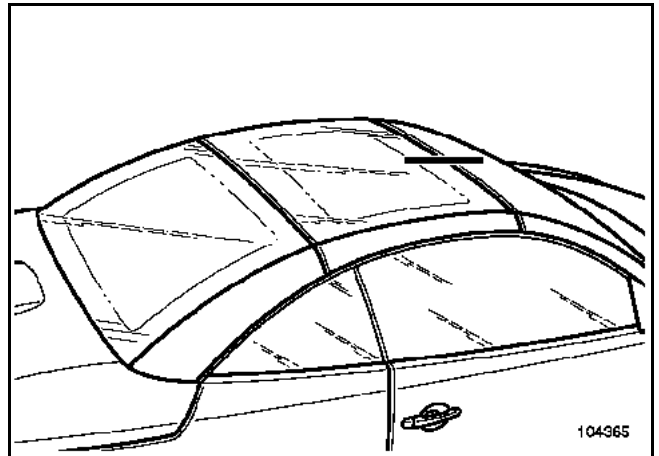


Diese Maßnahme ist auf beiden Seiten des Fahrzeugs durchzuführen.

Lösen:

- die oberen Schrauben (3)
- den Positionierstift (4)

### EINSTELLUNG



Das Dach und den Frontscheibenrahmen aneinander ausrichten.

Das Funktionsspiel "vordere Dachpartie - Klappdach" auf  $6 \pm 2 \text{ mm}$  einstellen.

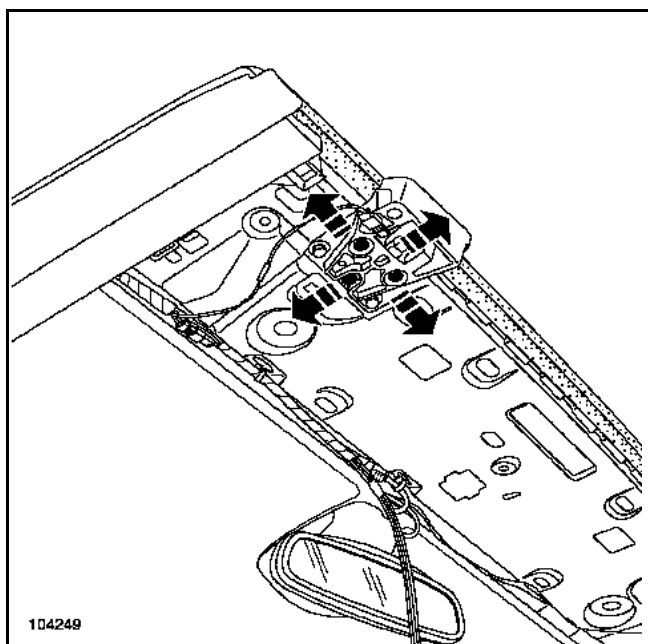
Festziehen:

- die beiden Positionierstifte an der Halteplatte (4)
- die Befestigungsschrauben des Klappdaches (2) und (3)

Das Funktionsspiel prüfen.

Die Befestigungen des Daches mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Diese Arbeiten sind zu zweit durchzuführen.



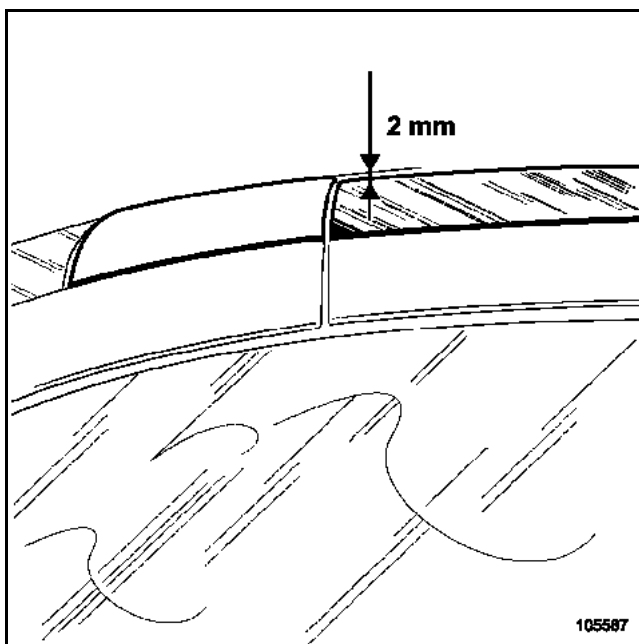
Die Schlossfallen und die Schlösser aneinander ausrichten.

Die Schrauben der Schlossfallen voranziehen.

Das Klappdach von Hand verriegeln.

Folgendes prüfen:

- ob die Schlösser spannungsfrei verriegelt werden können
- ob das Dach korrekt an der Dichtung anliegt



Das Spiel zwischen vorderer Dachpartie und Klappdach kontrollieren.

### ACHTUNG

Wenn das Klappdach verriegelt ist, muss es **2 mm** niedriger als die vordere Dachpartie sein.

### Hinweis:

Einstellkeile sind als Set im LTZR erhältlich.  
Teilenummer: **82 00 220 675**

Die Schlossfallen mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

Das Klappdach mehrfach Öffnen und Schließen.

Einstellen:

- die Heckklappe (siehe **48A, Hauben/Klappen, Heckklappe**)
- die Seitenfenster (siehe **54A, Fenster/Scheiben, Seitenfenster: Einstellung**)

Die Batterie anklemmen; dabei mit der Plusklemme beginnen.

Wenn alle Bauteile eingebaut und eingestellt sind, das Klappdach mehrfach Öffnen und Schließen.

Eine Dichtigkeitsprüfung durchführen.

# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Hydraulikzylinder zur Dachverriegelung

52A

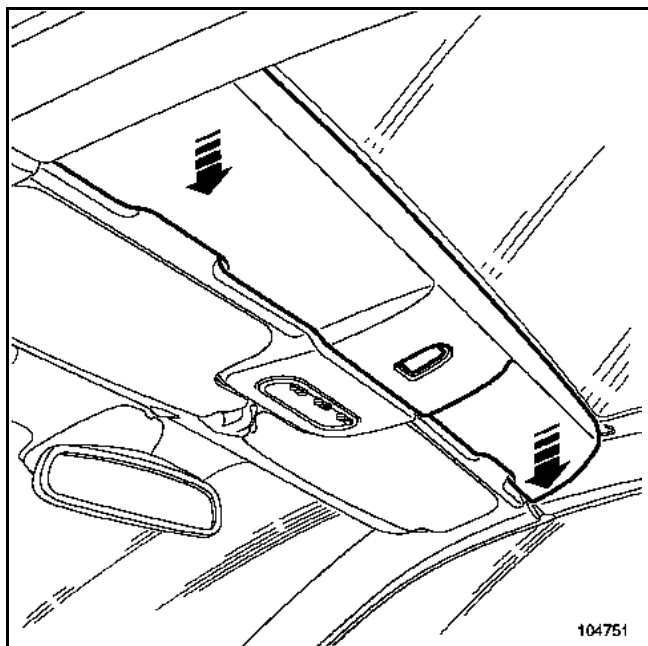
Anzugsdrehmoment



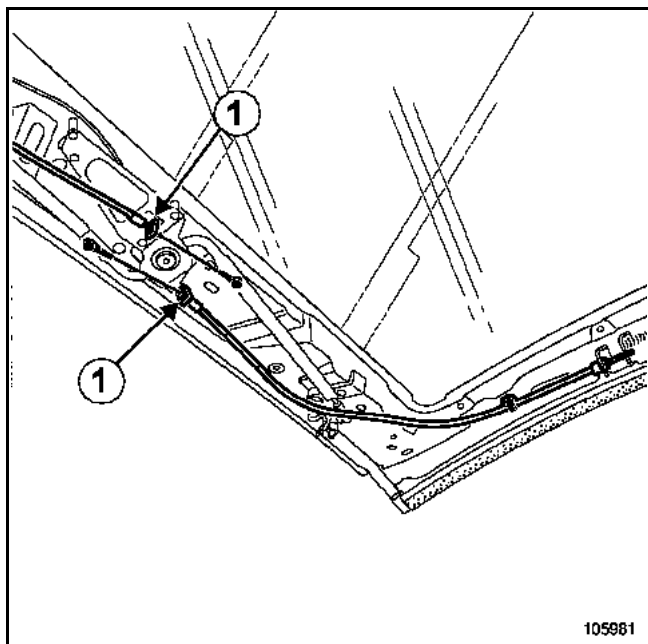
Befestigungsschraube des Schlosses

9,5 Nm

### AUSBAU



Die Innenverkleidung der vorderen Partie des Klappdaches ausbauen.

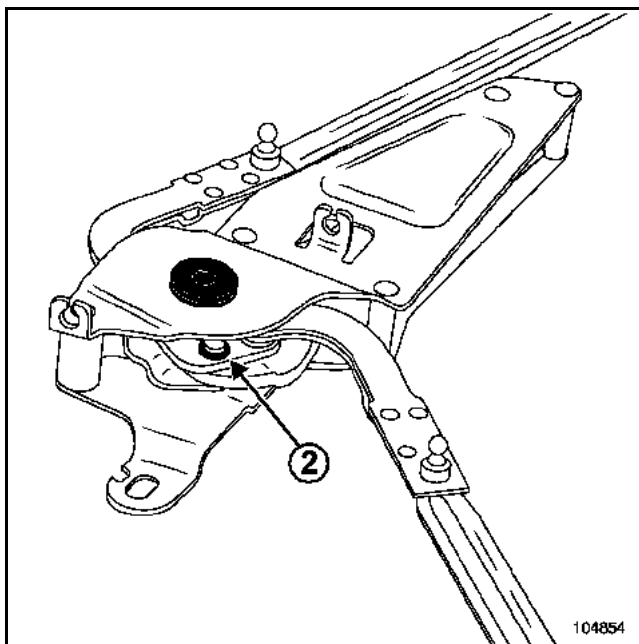


Die Entriegelungszüge (1) aushängen.

Die elf Schrauben der Schließvorrichtung ausbauen.

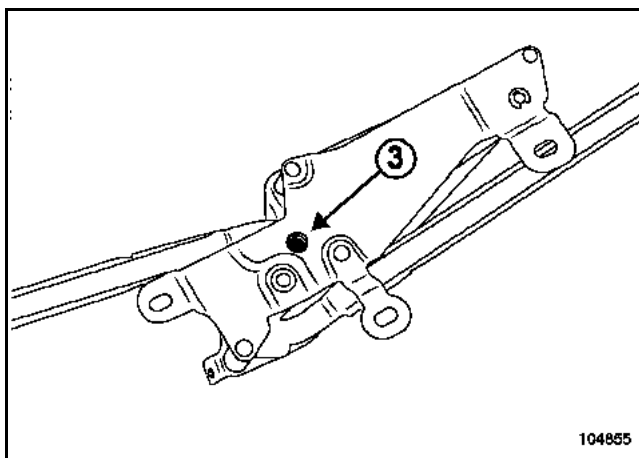
Die Einheit teilweise ausbauen.

Den Fahrzeuginnenraum schützen.



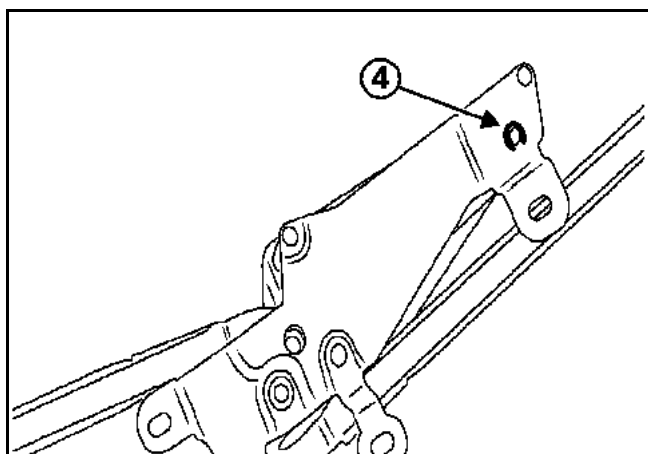
Den Bolzen des Mechanismus von Hand bewegen, um an den Clip (2) zu gelangen.

Die Klammer (2) entfernen.

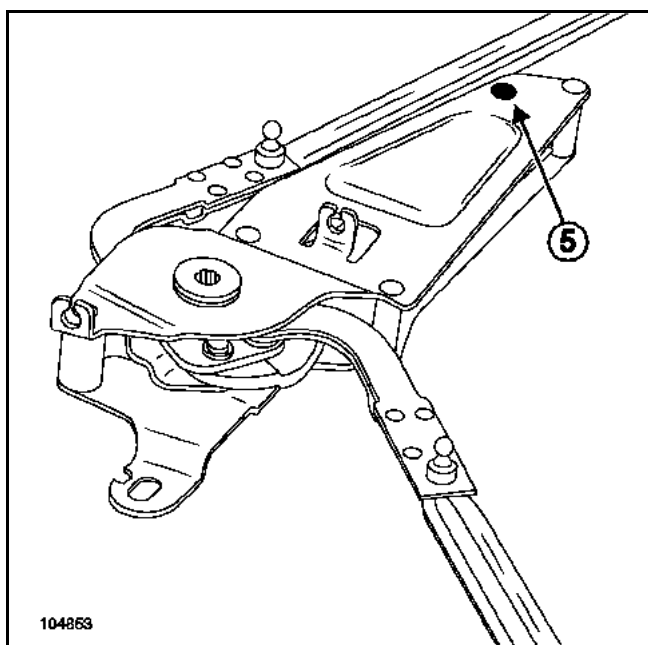


Den Bolzen des Mechanismus von Hand so bewegen, dass der Bolzen am Kopf des Hydraulikzylinders mit der Öffnung (3) ausgerichtet ist.

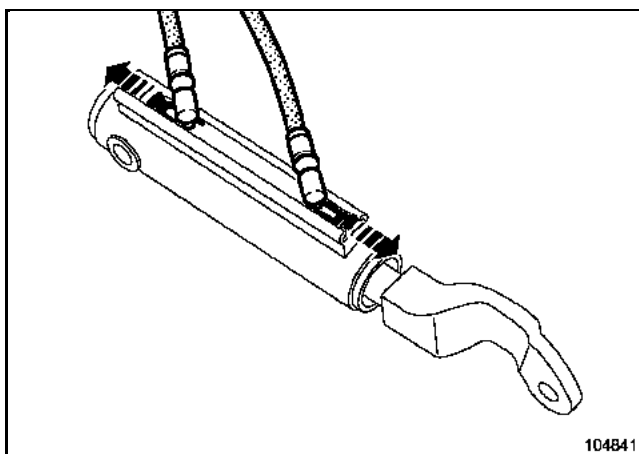
Den Bolzen entfernen.



Die Klammer (4) entfernen.



Ausbauen bzw. entfernen:  
– den Bolzen am Fuß des Hydraulikzylinders (5)  
– den Hydraulikzylinder des Mechanismus



Den Fahrzeuginnenraum schützen.

Ausbauen bzw. entfernen:

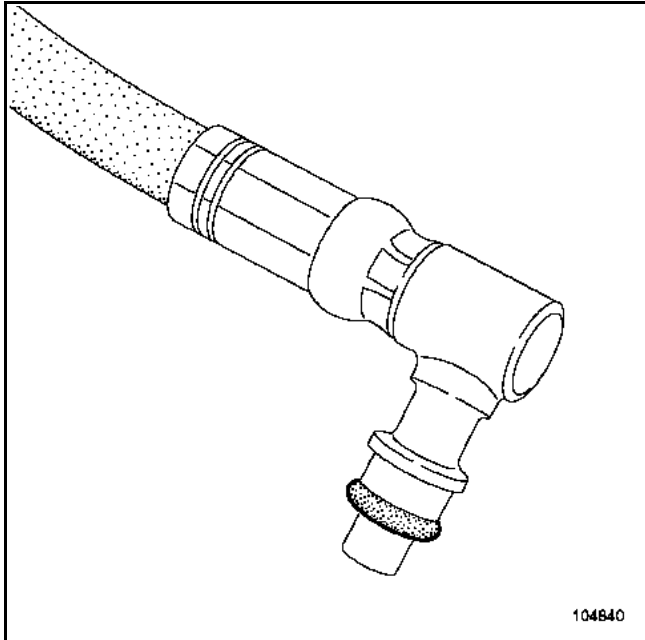
- die beiden Klammern
- die beiden Schläuche des Hydraulikzylinders

### ACHTUNG

Die Schläuche sofort am neuen Hydraulikzylinder einstecken (siehe Hinweise zum Einbau).

### EINBAU

Hinweis:  
Die Dichtungen sowie die Befestigungsklammern der Schläuche am Hydraulikzylinder unbedingt austauschen.



Hydrauliköl auf die Runddichtungen auftragen.

Anbringen:

- die Runddichtungen an den Anschlüssen der Schläuche
- die Baugruppe "Dichtungen - Anschlüsse" an den Hydraulikzylindern

Die Klammern einstecken.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### Besonderheiten der Inbetriebnahme des Klappdaches

Hinweis:  
Die Entlüftung des Hydrauliksystems erfolgt automatisch.

1. Das Klappdach mehrfach von Hand Öffnen und Schließen (diese Arbeiten sind zu zweit durchzuführen).
2. Das Öl auffüllen (zwei Millimeter unter dem maximalen Stand).
3. Das Klappdach mehrfach elektrisch Öffnen und Schließen.
4. Das Öl bis zur Markierung „MAXI“ auffüllen.

Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.

Teilenummer: **77 11 172 160**



Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.  
Teilenummer: 77 11 172 160

### ACHTUNG

Die Verlegung der Hydraulikleitungen und der Verkabelungen unbedingt markieren.

Austauschen:

- ggf. die Befestigungsklammern
- grundsätzlich die Kunststoffschellen

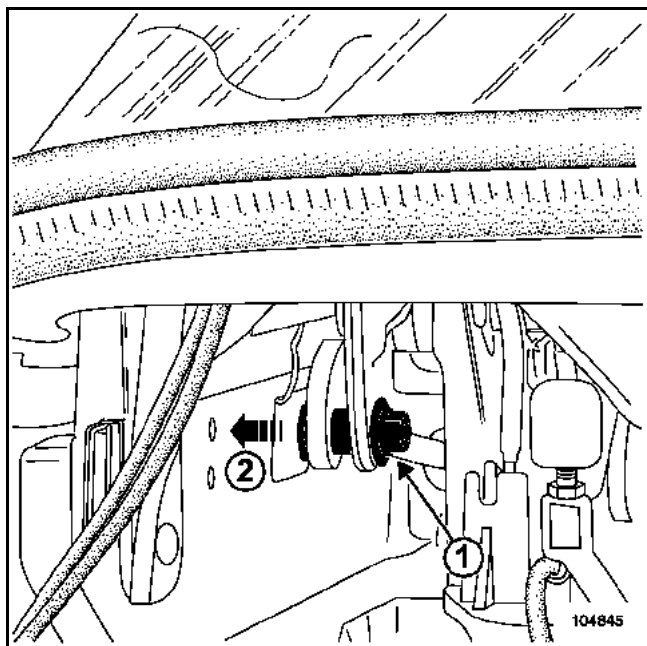
Diese Hinweise für eine korrekte Funktion des Klappdaches unbedingt beachten.

### AUSBAU DER HYDRAULIKZYLINDER DES KLAPPDACHES

Ausbauen bzw. entfernen:

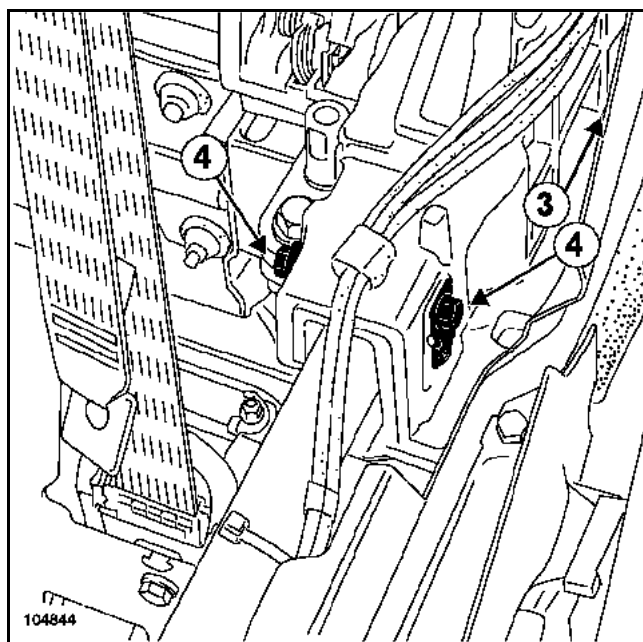
- die Kotflügelverkleidungen hinten (siehe 71A, Innenverkleidungen/Griffe, Kotflügelverkleidung hinten)
- die Dichtungen des hinteren Seitenfensters (siehe 66A, Abdichtung der Scheiben, Dichtung des des hinteren Seitenfensters)
- das geschlossene Klappdach

Die Batterie abklemmen; dabei mit der Minusklemme beginnen.



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Mutter (1)
- den Bolzen (2)

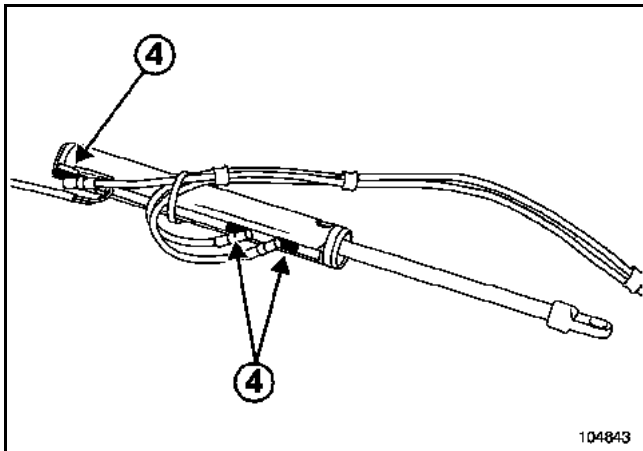


Den Bolzen über die Öffnung (3) entfernen.

Den Stecker des Gebers abziehen.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben (4)
- die beiden Bolzen
- den Hydraulikzylinder



Den Fahrzeuginnenraum schützen.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die drei Klammern (4)
- die drei Schläuche

Die Schläuche sofort am neuen Hydraulikzylinder einstecken (**siehe Hinweise zum Einbau**).

Den Geber ausrasten.

Hinweis:

Am Hydraulikzylinder der rechten Seite sind zwei Schläuche und kein Geber vorhanden.

Die Methode ist für die rechte Seite identisch.

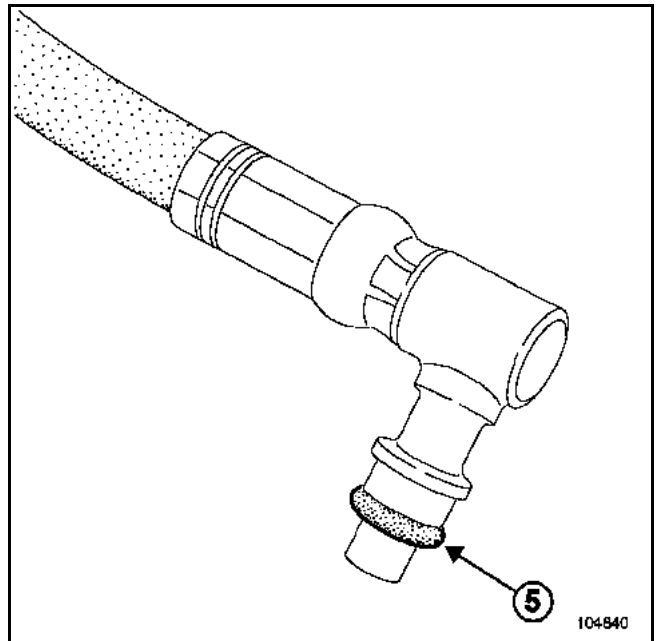
### EINBAU

#### ACHTUNG

Beim Einbau auf die Sauberkeit des Gebers achten.

Hinweis:

Die Dichtungen sowie die Befestigungsklammern der Schläuche am Hydraulikzylinder unbedingt austauschen.



Auf die neue Runddichtung (5) Hydrauliköl auftragen.

Anbringen:

- die Runddichtungen an den Anschlüssen der Schläuche
- die Baugruppe "Dichtungen - Anschlüsse" an den Hydraulikzylindern

Die Klammern einstecken.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### Besonderheiten der Inbetriebnahme des Klappdaches

Hinweis:  
Die Entlüftung des Hydrauliksystems erfolgt automatisch.

1. Das Klappdach mehrfach von Hand Öffnen und Schließen (diese Arbeiten sind zu zweit durchzuführen).
2. Das Öl auffüllen (zwei Millimeter unter dem maximalen Stand).
3. Das Klappdach mehrfach elektrisch Öffnen und Schließen.
4. Das Öl bis zur Markierung „MAXI“ auffüllen.

Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.  
Teilenummer: **77 11 172 160**

# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Hydraulikzylinder der Kofferraumhaube

52A

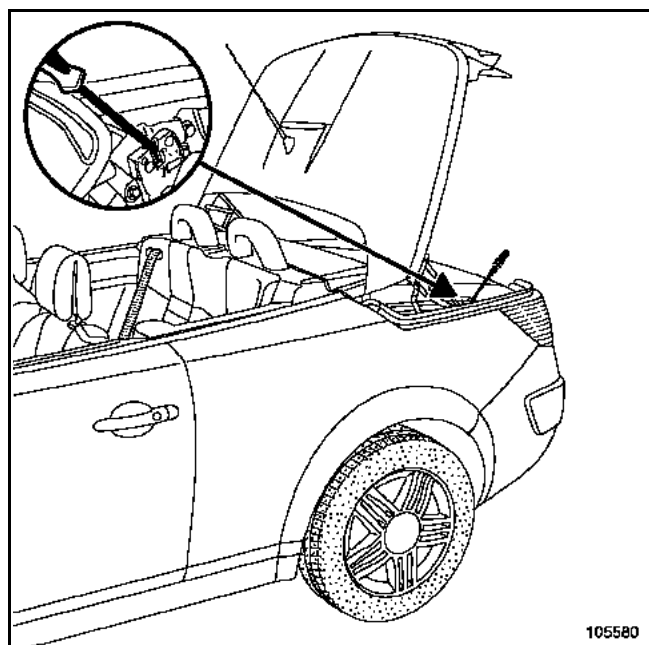
Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.  
Teilenummer: 77 11 172 160

### AUSBAU

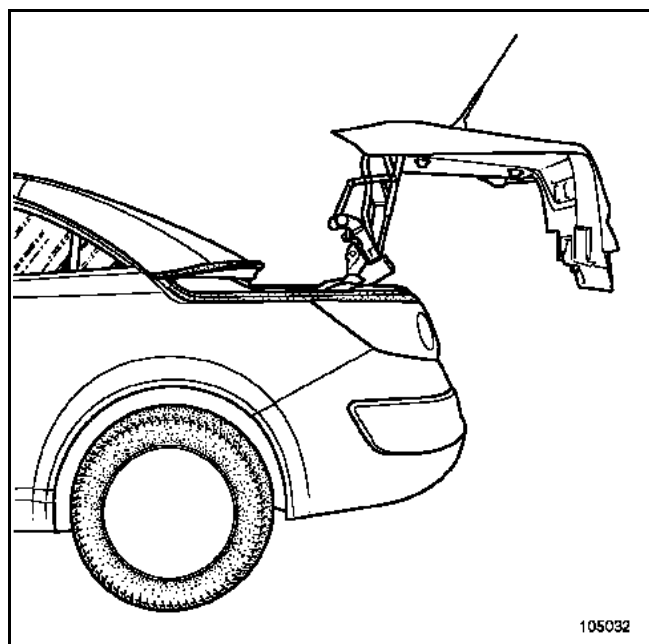
Die Hecktür öffnen.

Die Verkleidungen des Radkastens entfernen.

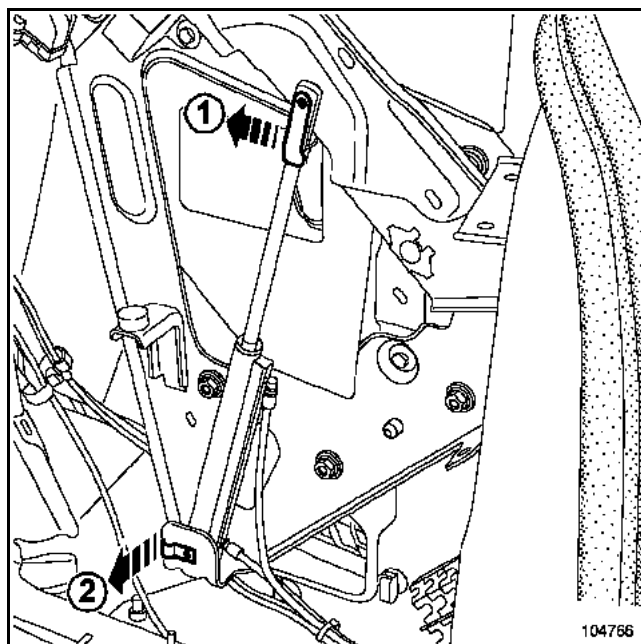
Die Batterie abklemmen.



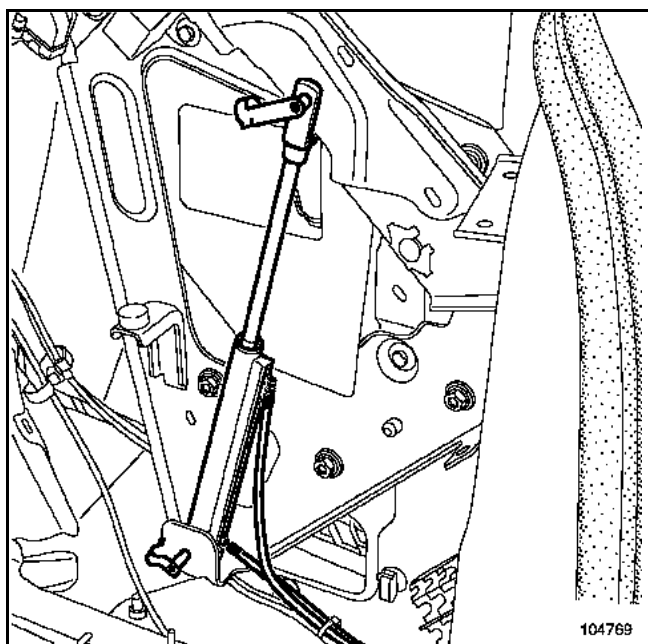
Die beiden Schlösser der Kofferraumhaube mit einem Schlitzschraubendreher entriegeln.



Die Kofferraumhaube in die Position für Notfall-Öffnungsposition stellen.



Die Klammern (1) und (2) des Hydraulikzylinders ausrasten.



Ausbauen bzw. entfernen:

- die beiden Bolzen
- den Hydraulikzylinder des Mechanismus

Den Fahrzeuginnenraum schützen.

Die beiden Klammern und danach die beiden Schläuche entfernen.

### **Besonderheiten beim Ausbau des Hydraulikzylinders der rechten Seite**

Die zwei Befestigungen des Hydraulikaggregats entfernen.

Das Aggregat teilweise zur Seite bewegen.

#### **ACHTUNG**

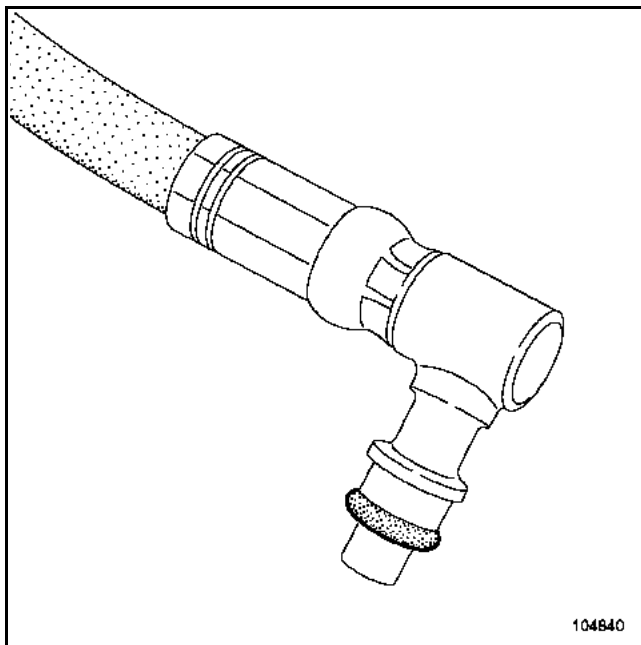
Der linke Hydraulikzylinder der Heckklappe ist mit einem Geber ausgerüstet (den Geber abziehen).

Darüber hinaus ist die Methode mit der rechten Seite identisch.

### **EINBAU**

#### **Hinweis:**

Die Dichtungen sowie die Befestigungsklammern der Schläuche am Hydraulikzylinder unbedingt austauschen.



Hydrauliköl auf die Runddichtungen auftragen.

Anbringen:

- die Runddichtungen an den Anschlüssen der Schläuche
- die Baugruppe "Dichtungen - Anschlüsse" am Hydraulikzylinder

Die Klammern einstecken.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### Besonderheiten der Inbetriebnahme des Klappdaches

Hinweis:  
Die Entlüftung des Hydrauliksystems erfolgt automatisch.

1. Das Klappdach mehrfach von Hand Öffnen und Schließen (diese Arbeiten sind zu zweit durchzuführen).
2. Das Öl auffüllen (zwei Millimeter unter dem maximalen Stand).
3. Das Klappdach mehrfach elektrisch Öffnen und Schließen.
4. Das Öl bis zur Markierung „MAXI“ auffüllen.

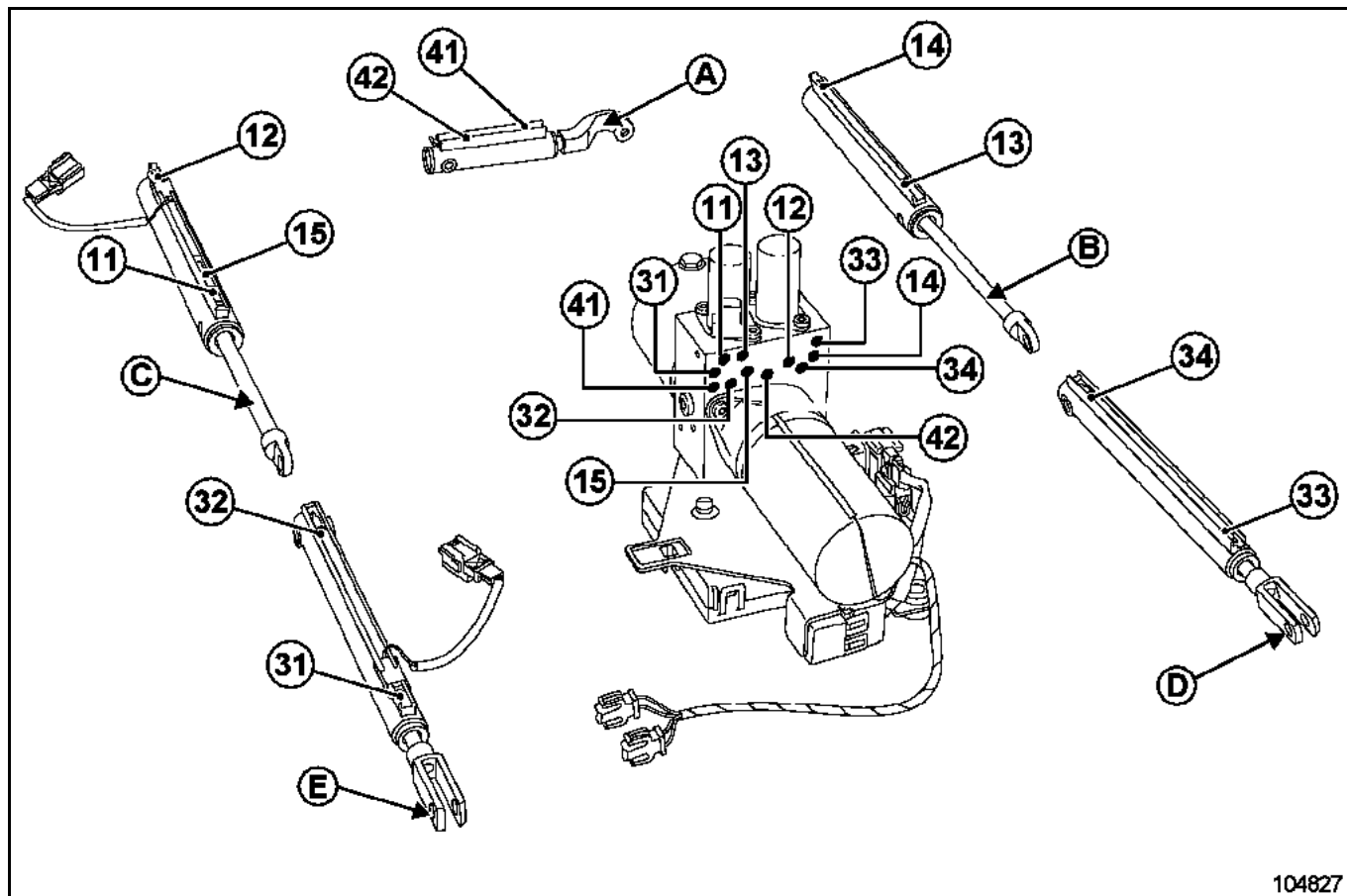
Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.  
Teilenummer: **77 11 172 160**

# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Hydraulik (Schläuche)

**52A**

### SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DER SCHLÄUCHE




104827

Hinweis:  
Die Hydraulikschläuche sind im Bereich der Anschlüsse mit Ziffern markiert.

	HYDRAULIKZYLINDER
A	Vordere Dachverriegelung
B	rechts, Hauptpunkt des Daches
C	links, Hauptpunkt des Daches
D	rechts, der Heckklappe
E	links, der Heckklappe

Der Ölstand muss zwischen den MINI- und MAXI-Markierungen liegen.

Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.  
Teilenummer: 77 11 172 160

Anzugsdrehmomente	
Befestigungsschraube des Hydraulikmotors	8 Nm
Befestigungsschraube der Rückhalteplatte der Schläuche	5,5 Nm

### ACHTUNG

Die Verlegung der Hydraulikleitungen und der Verkabelungen unbedingt markieren.

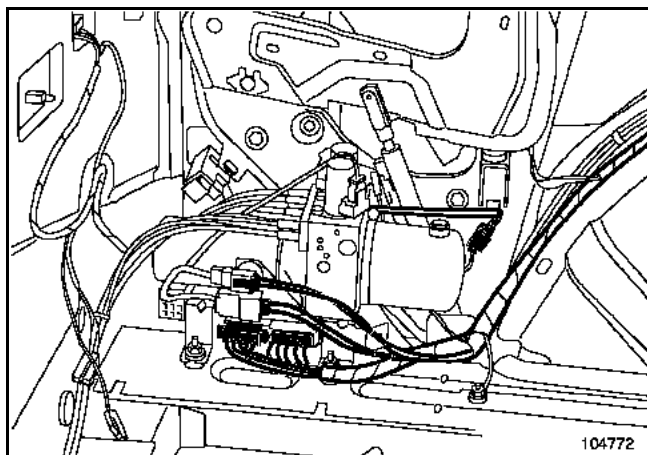
Austauschen:

- ggf. die Befestigungsklammern
- grundsätzlich die Kunststoffschellen

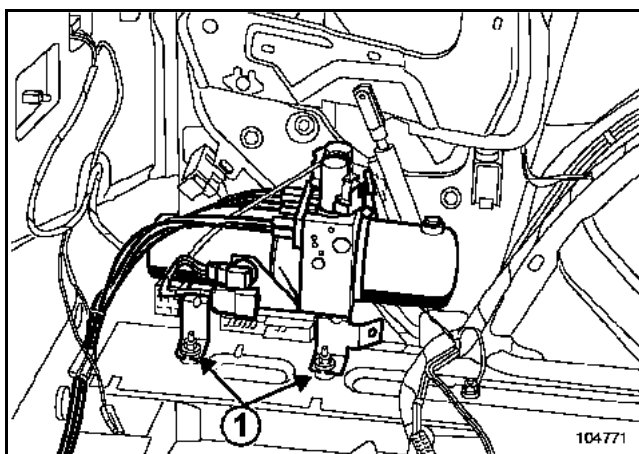
Diese Hinweise für eine korrekte Funktion des Klappdaches unbedingt beachten.

### AUSBAU

Die Batterie abklemmen; dabei mit der Minusklemme beginnen.



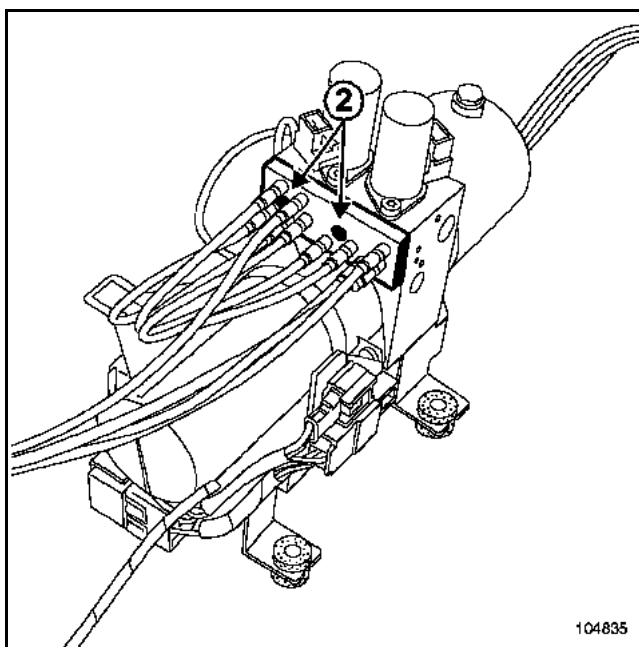
Die Stecker des Hydraulikaggregats abziehen.



Die beiden Schrauben (1) entfernen.

Das Hydraulikaggregat zur Seite bewegen.

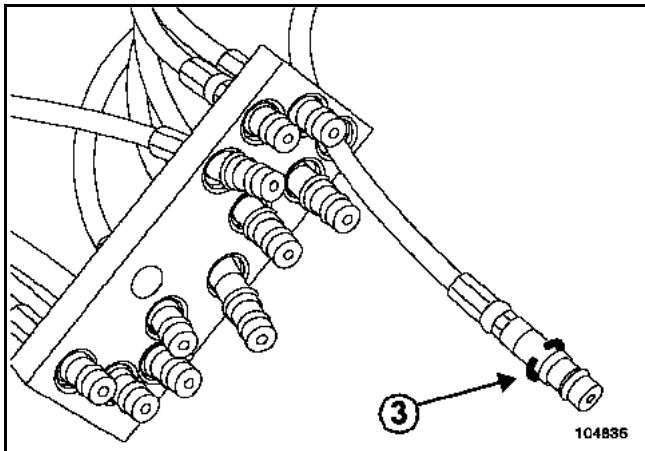
Den Fahrzeuginnenraum schützen.



Die beiden Schrauben (2) lösen.

Die Platte und die Schläuche entfernen.





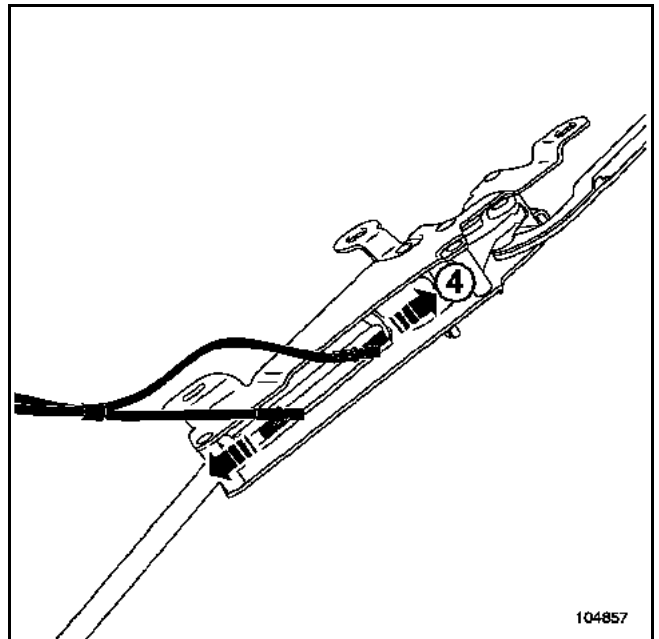
Auszutauschende Schläuche markieren (siehe schematische Darstellung der Schläuche).

Beispiel für den Austausch des Schlauchs Nr. 41: Den Clip (3) entfernen, um den Schlauch aus der Platte zu entfernen.

Der Verlegung des Schlauches folgen.

Die verschiedenen Verkleidungen abbauen.

Die Kunststoffschellen durchtrennen.



Den Fahrzeuginnenraum schützen.

Die Klammer (4) entfernen.

Den Schlauch entfernen.

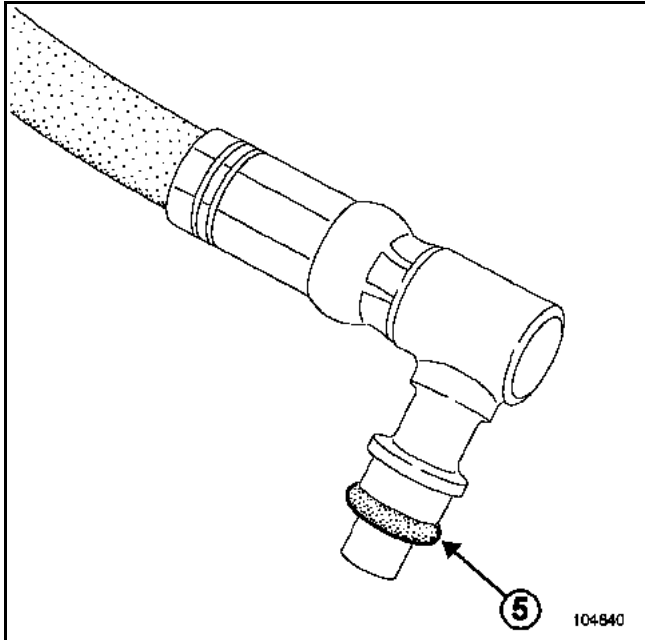
Prüfen, ob der Dichtring in der Öffnung verblieben ist.

### ACHTUNG

Den neuen Schlauch sofort am Hydraulikzylinder einstecken (siehe Hinweise zum Einbau).

### EINBAU

Hinweis:  
Die Dichtungen sowie die Befestigungsklammern der Schläuche am Hydraulikzylinder unbedingt austauschen.



Auf die Runddichtungen (5) Hydrauliköl auftragen.

Anbringen:

- die Runddichtungen an den Anschlüssen der Schläuche
- die Baugruppe "Dichtungen - Anschlüsse" am Hydraulikzylinder

Die Klammern einstecken.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### Besonderheiten der Inbetriebnahme des Klappdaches

Hinweis:  
Die Entlüftung des Hydrauliksystems erfolgt automatisch.

1. Das Klappdach mehrfach von Hand Öffnen und Schließen (diese Arbeiten sind zu zweit durchzuführen).
2. Das Öl auffüllen (zwei Millimeter unter dem maximalen Stand).
3. Das Klappdach mehrfach elektrisch Öffnen und Schließen.
4. Das Öl bis zur Markierung „MAXI“ auffüllen.

Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.

Teilenummer: **77 11 172 160**

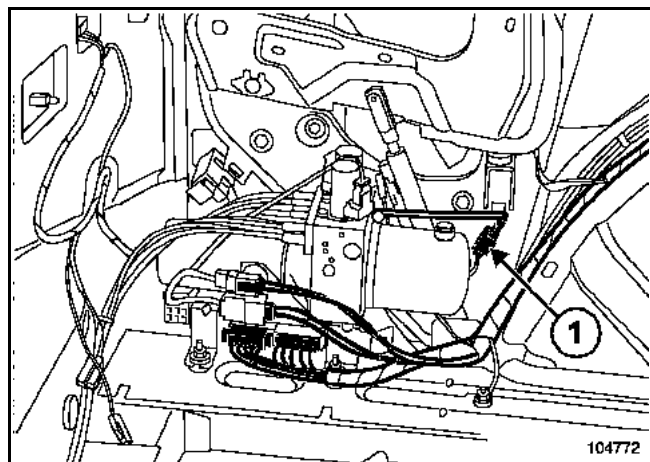
# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Ausgleichsbehälter des Hydraulikaggregats

52A

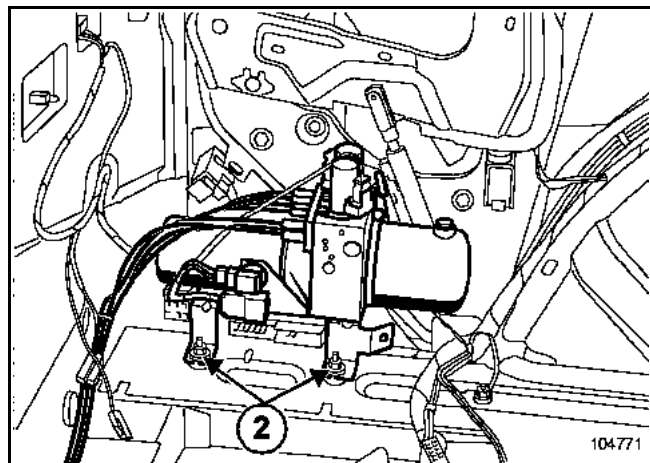
### AUSBAU

Die Radkastenauskleidung auf der linken Seite entfernen (siehe 71A, Innenverkleidungen/Griffe, Radkastenauskleidung).



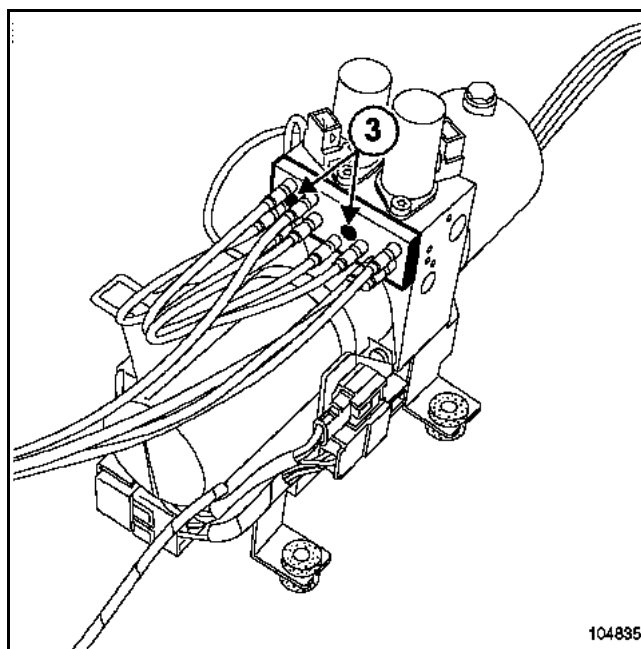
Abklemmen bzw. abziehen:

- die Versorgungsstecker des Hydraulikaggregats
- den Stecker (1)



Die Schrauben (2) entfernen.

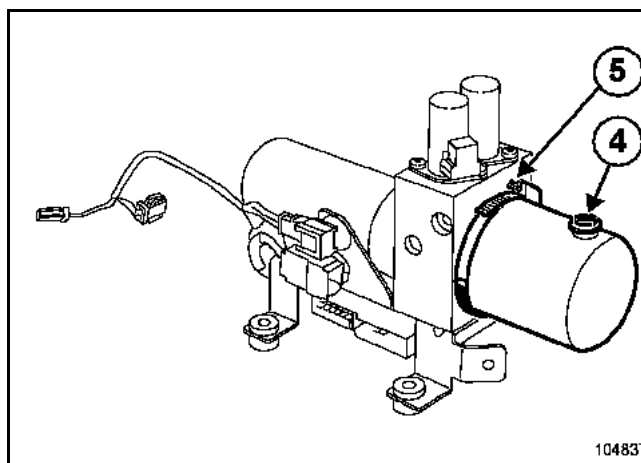
Das Aggregat etwas zur Seite bewegen.



Den Fahrzeuginnenraum schützen.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben (3)
- die Halteplatte der Schläuche



Die Einfüllschraube (4) entfernen.

Den Tank entleeren.

Die Schelle (5) entfernen.

Den Tank ausrasten.

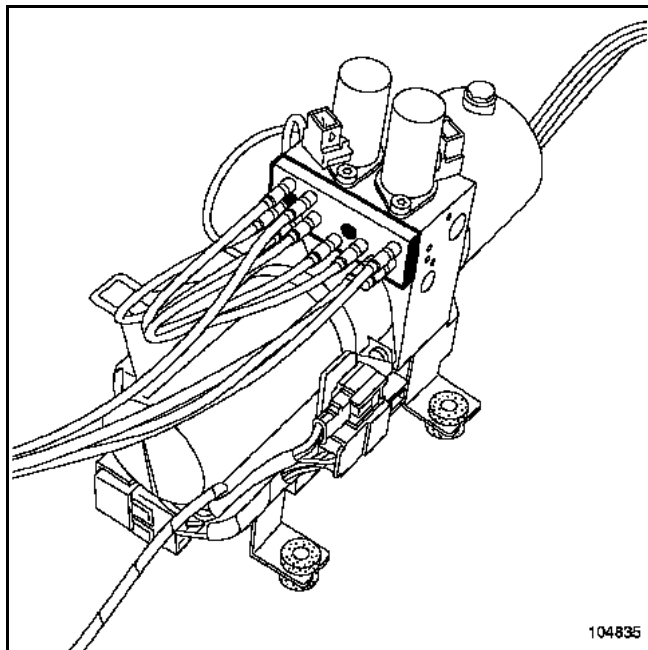
# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Ausgleichsbehälter des Hydraulikaggregats

**52A**

### EINBAU

Den Behälter einbauen und die Schelle etwas anziehen.



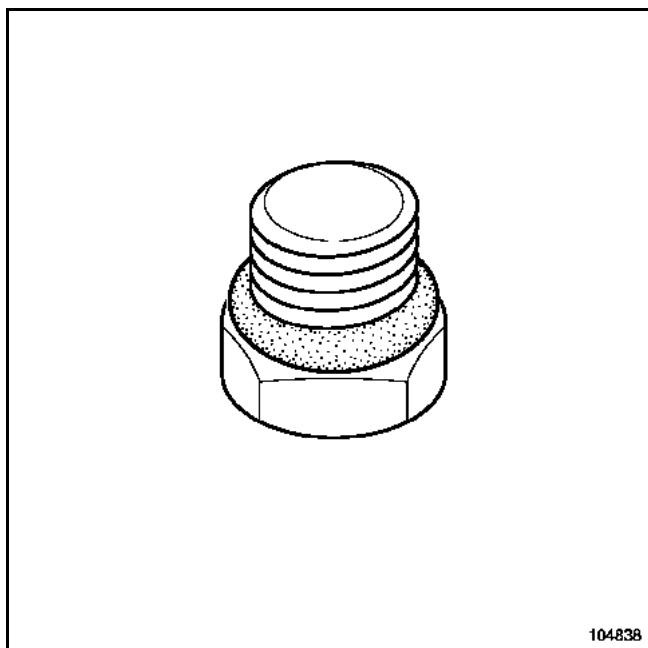
Die Schellen anbringen und die Halteplatte der Schläuche befestigen.

Hinweis:  
Unbedingt die Dichtungen austauschen.

Das Hydraulikaggregat in das Fahrzeug einbauen.

Die diversen Stecker einstecken.

Die vorgeschriebene Menge Hydrauliköl einfüllen.



Falls erforderlich, die Dichtung austauschen.

Hydrauliköl auf die Dichtung auftragen.

Die Dichtung auf die Einfüllschraube setzen.

### Besonderheiten der Inbetriebnahme des Klappdaches

Hinweis:  
Die Entlüftung des Hydrauliksystems erfolgt automatisch.

1. Das Klappdach mehrfach von Hand Öffnen und Schließen (diese Arbeiten sind zu zweit durchzuführen).
2. Das Öl auffüllen (zwei Millimeter unter dem maximalen Stand).
3. Das Klappdach mehrfach elektrisch Öffnen und Schließen.
4. Das Öl bis zur Markierung „MAXI“ auffüllen.

Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.  
Teilenummer: **77 11 172 160**

Die Radkastenauskleidung anbringen (siehe Kapitel **71A, Innenverkleidungen/Griffe, Radkastenauskleidung**).

# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Mechanismus des Klappdachs

**52A**

### Anzugsdrehmoment



Befestigungsschrauben der  
Druckplatte

**23 Nm**

### ACHTUNG

Den Verlegeweg der Hydraulikleitungen unbedingt markieren.

Austauschen:

- ggf. die Befestigungsklammern
- grundsätzlich die Kunststoffschellen

Diese Hinweise für eine korrekte Funktion des Klappdachs unbedingt beachten.

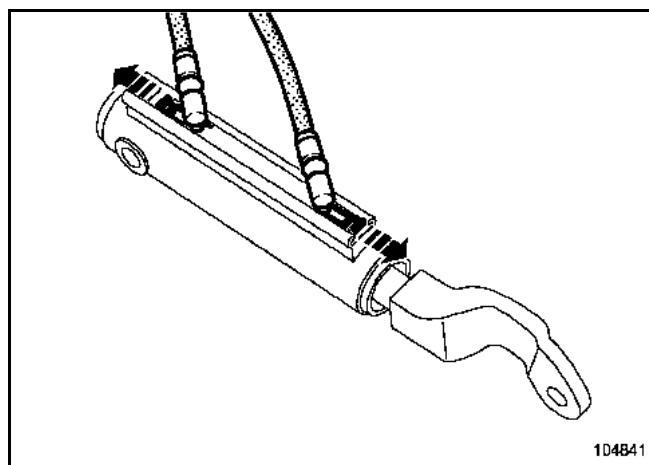
### AUSBAU DES MECHANISMUS AUF DER LINKEN SEITE DES KLAPPDACHS

Hinweis:

Die folgenden Arbeiten beziehen sich auf die Aus- und Einbaumethoden bei ausgebautem Klappdach.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Innenverkleidungen des Klappdachs (siehe **73A, Verkleidung von Hauben/Klappen, Verkleidung des Klappdachs**)
- die Klappdachabdeckung (siehe **57A, Anbauteile innen, Bewegliche Abdeckung des Klappdachs**)
- das Klappdach (siehe **52A, Mechanismen der Hauben/Klappen, Klappdach komplett**) (die **Sicherheitshinweise** einhalten)
- den Haupthydraulikzylinder des Klappdachs (siehe **52A, Mechanismen der Hauben/Klappen, Hydraulikzylinder des Klappdachs**)



Den Fahrzeuginnenraum und/oder das Klappdach schützen.

Lösen:

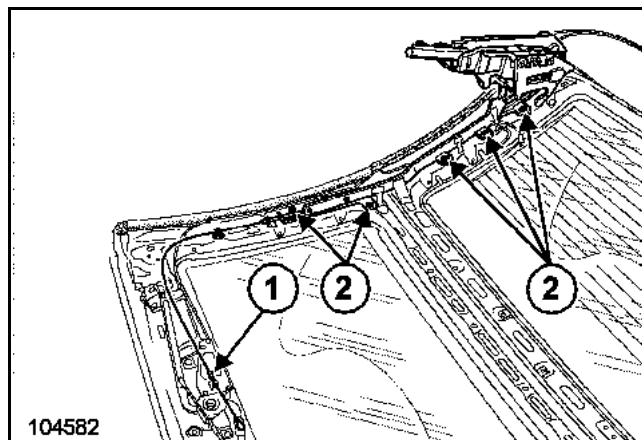
- die beiden Klammern
- die beiden Schläuche des Hydraulikzylinders

Um die Anschlüsse der Schläuche ein fusselfreies Tuch anbringen.

Der Verlegung der Schläuche folgen.

Die verschiedenen Kunststoffschellen durchtrennen.

Die Schläuche des Mechanismus entfernen.



Lösen:

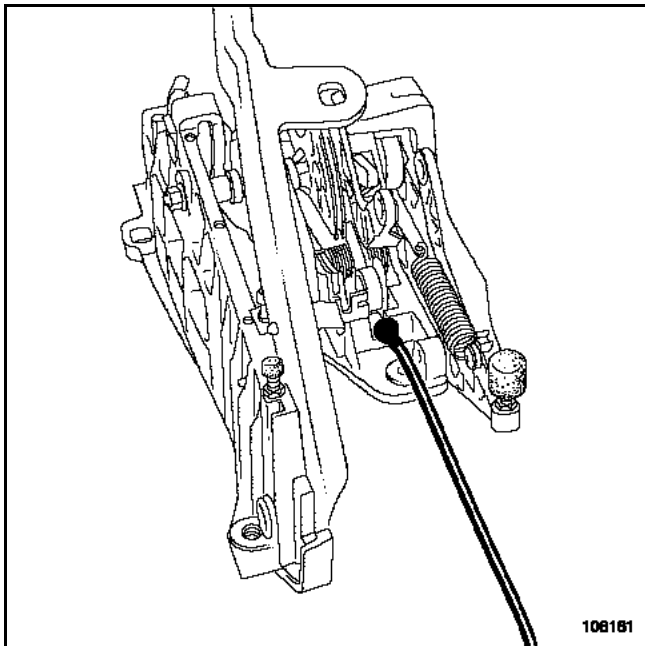
- die Klammer (1)
- den Zug des Schlosses
- den Zug des Mechanismus

### ACHTUNG

Die Anzahl der Positionskeile zwischen dem Rahmen und dem Dachmechanismus unbedingt markieren, damit die ursprüngliche Einstellung beim Einbau wieder erzielt wird.

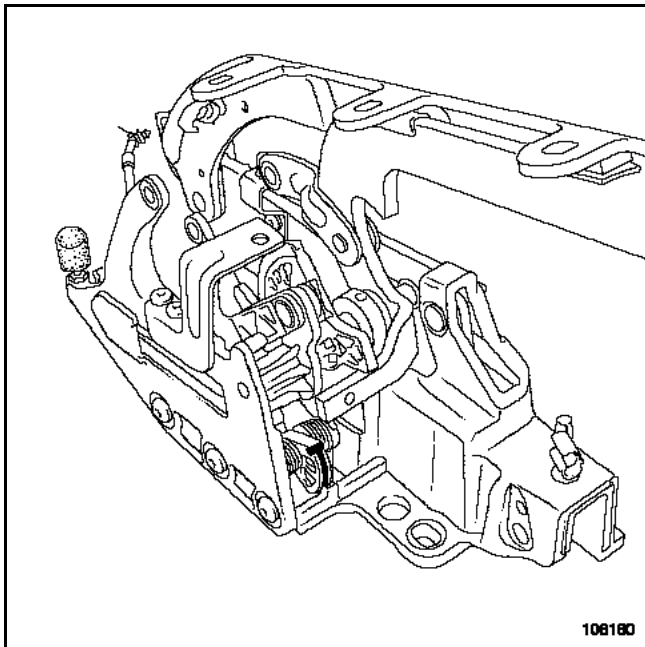
Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben (2)
- den Mechanismus



Die Kontermutter bis zum Anschlag lösen.

Den Anschlag der Ummantelung in den Mechanismus schrauben, um den Seilzug zu entspannen.



Den Anschlag des Seilzugs entfernen.

Den Anschlag der Ummantelung abschrauben.

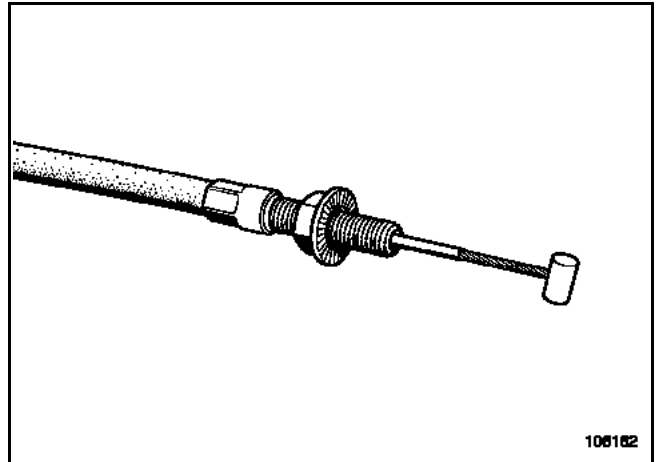
Das Seilzug des Mechanismus entfernen.

### EINBAU

Den neuen Druckplatte an Stelle des alten einbauen.

Einstellkeile einsetzen (beim Ausbau markiert).

Die Schrauben leicht anziehen.



Den Seilzug wieder am Mechanismus anbringen.

Die Mutter in der Mitte des Gewindebolzens einstellen.

Einbauen:

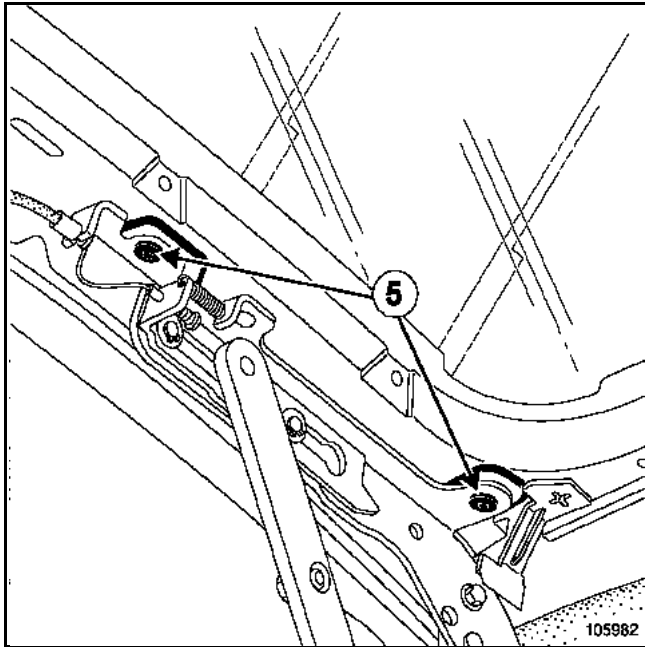
- den Haupthydraulikzylinder des Klappdachs (siehe **52A, Mechanismen der Hauben/Klappen, Hydraulikzylinder des Klappdachs**)
- das Klappdach (siehe **52A, Mechanismen der Hauben/Klappen, Klappdach komplett**) (die **Sicherheitshinweise** einhalten)
- die Klappdachabdeckung (siehe **57A, Anbauteile innen, Bewegliche Abdeckung des Klappdachs**)

Die Schläuche des Hydraulikzylinders der Klappdach-Verriegelung anschließen (siehe **52A, Mechanismen der Hauben/Klappen, Hydraulik**) (die Hinweise zum Einbau beachten).

### Einstellung

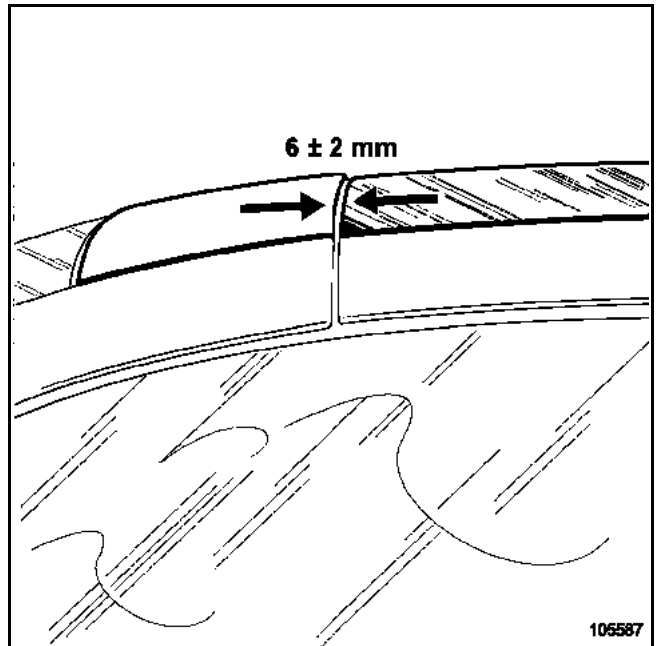
Hinweis:  
Die Einstellung des Klappdachs erfolgt in zwei Schritten.

1. Einstellung des vorderen Rahmes des Klappdachs
2. Einstellung des Rahmens der Heckscheibe des Klappdachs



Die Schrauben (5) lösen (auf jeder Fahrzeugseite)

Den vorderen Rahmen und die vordere Dachpartie aneinander ausrichten.



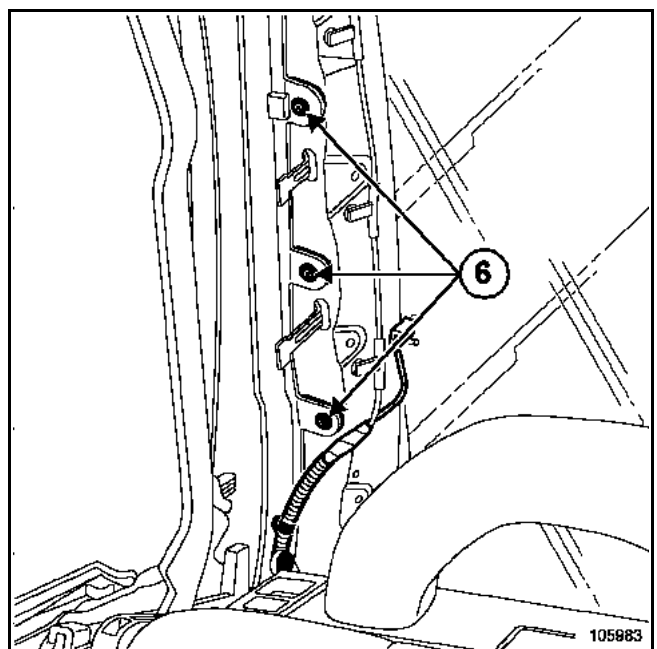
Das Spiel zwischen vorderer Dachpartie und Klappdach kontrollieren.

Funktionsspiel:  $6 \pm 2$  mm

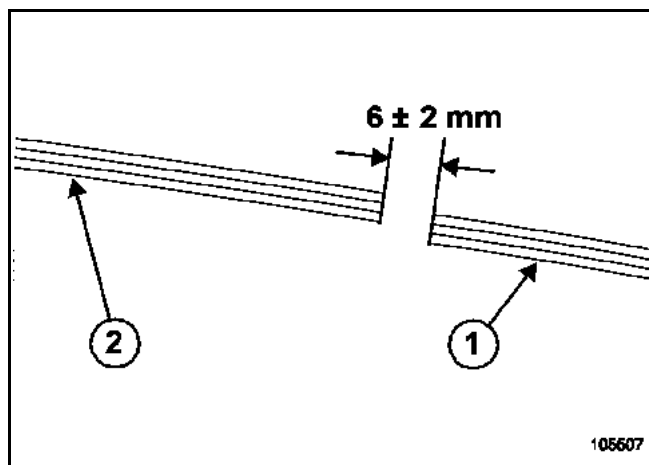
Die **Schrauben des Rahmens** mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Die Funktion der manuellen Verriegelung des Klappdachs prüfen.

Prüfen, ob am Schloss bei der Verriegelung Torsionsspannung auftritt.

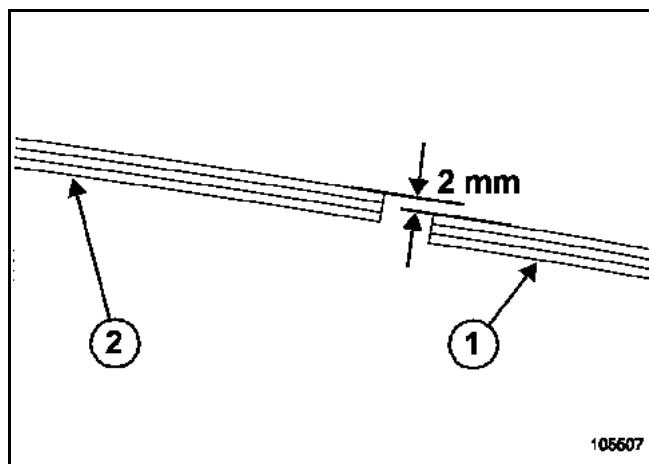


Die Schrauben (6) lösen (auf jeder Seite des Heckscheibenrahmens).



- 1 Fenster der Heckscheibe  
2 Feststehendes Dachfenster

Funktionsspiel:



Passgenauigkeit:

Beachten:

- das Spiel zwischen feststehendem Fenster und der Heckscheibe
- die Passgenauigkeit zwischen feststehendem Fenster und der Heckscheibe

### ACHTUNG

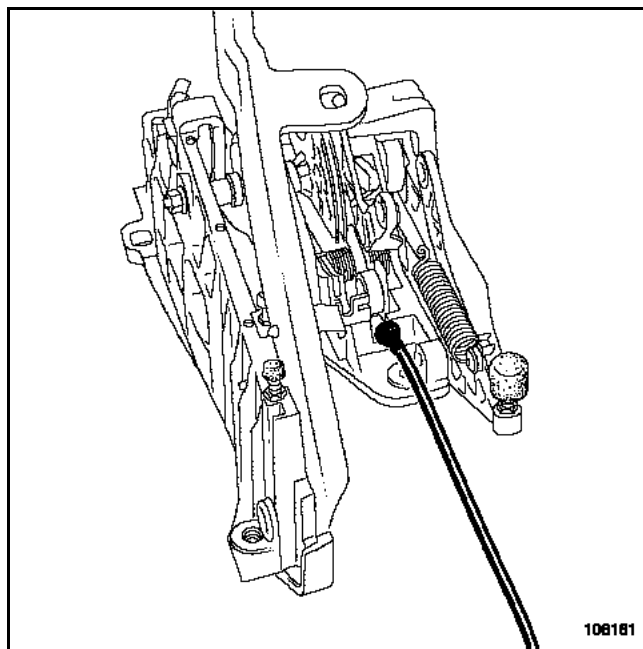
Die Passgenauigkeit zwischen dem feststehenden Fenster und der Heckscheibe muss unbedingt **2 mm** betragen.

Die Heckscheibe muss etwas niedriger als das feststehende Fenster sein.

Zur korrekten Einstellung Positionskeile hinzufügen oder entfernen.

Diese Keile sind einzeln im LTZR erhältlich.

Teile-Nr.: **77 01 475 405**



Den Seilzug ggf. nachstellen.

### ACHTUNG

Für die Einstellung die Seilzugbefestigung am Heckklappenmechanismus entfernen. Das Einstellgewinde dreht sich mit der Ummantelung.

Die Innenverkleidungen des Klappdachs anbringen (siehe **73A, Verkleidung von Hauben/Klappen, Verkleidung des Klappdachs**).

### Besonderheiten der Inbetriebnahme des Klappdaches

Hinweis:

Die Entlüftung des Hydrauliksystems erfolgt automatisch.

1. Das Klappdach mehrfach von Hand Öffnen und Schließen (diese Arbeiten sind zu zweit durchzuführen).
2. Das Öl auffüllen (zwei Millimeter unter dem maximalen Stand).
3. Das Klappdach mehrfach elektrisch Öffnen und Schließen.
4. Das Öl bis zur Markierung „MAXI“ auffüllen.

Ausschließlich das Öl **UNIVIS J26** verwenden.

Teilenummer: **77 11 172 160**



# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Entriegelungszug der klappbaren Heckablage

**52A**

### Anzugsdrehmoment



Schrauben des Klappdachs

21 Nm

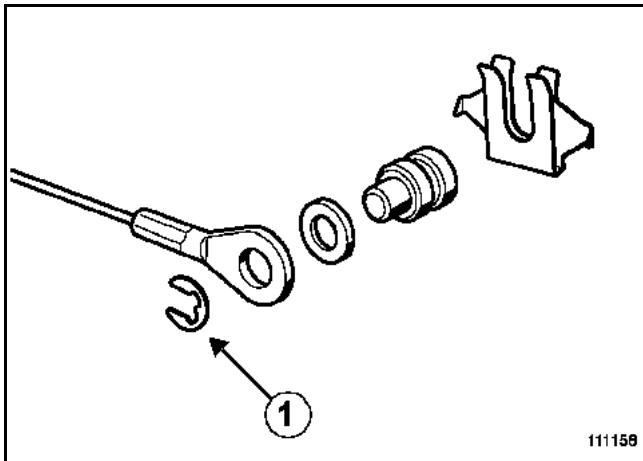
### EINFÜHRUNG

#### Hinweis:

Vor jeglichen Maßnahmen an den Entriegelungszügen der Klappdachabdeckung unbedingt die gesamte Vorgehensweise lesen.

Da bei den Entriegelungszügen der Klappdachabdeckung verschiedene Probleme aufgetaucht sind (Aushaken oder Zerbrechen), gibt es mittlerweile vier Generationen der Entriegelungszüge und zwei Generationen des Heckklappenmechanismus.

### Erste Generation des Seilzugs A



#### ACHTUNG

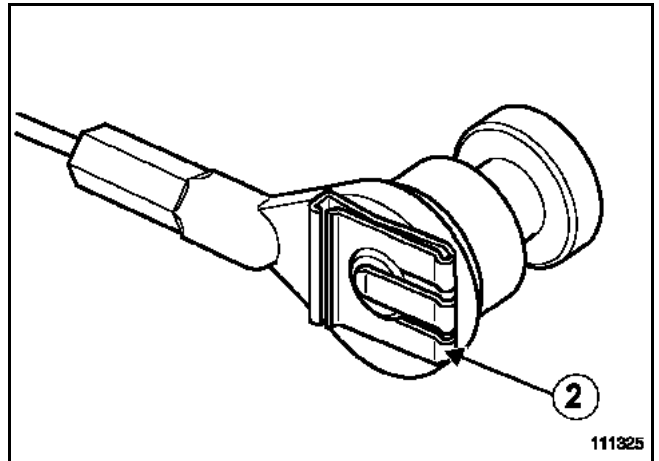
Bei der ersten Generation ist der Seilzug durch einen nicht konformen Clip (1) befestigt. Den Clip (1) unbedingt gegen eine schwarze Klammer austauschen.

Diese Klammer ist im LTZR erhältlich (Klammer-Set) (Teile-Nr.: 82 00 371 890).

Der derart mit der schwarzen Klammer versehene Seilzug wird so zu einem Seilzug der zweiten Generation.

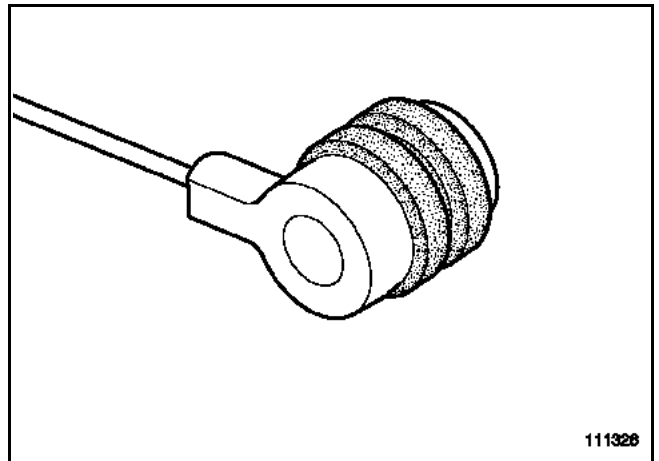
Die neuen Klammern an den beiden Entriegelungszügen der Klappdachabdeckung anbringen.

### Zweite Generation des Seilzugs



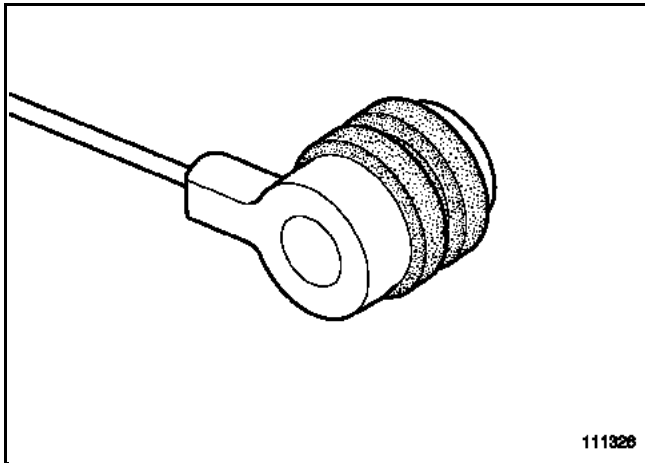
Das Seilzugendstück ist mittels einer schwarzen Klammer befestigt und verfügt über die Besonderheit, dass es an den Heckklappen beider Generationen angebracht werden kann. Das Einstellmaß beträgt 89 mm (siehe **Einbau und Einstellung**).

### Dritte Generation des Seilzugs



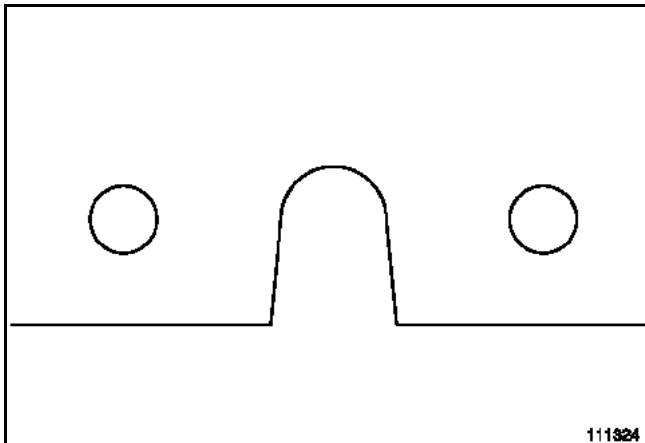
Seilzüge der dritten Generation können nur an den Heckklappen der zweiten Generation angebracht werden. Sie sind durch eine rote Markierung an der Seilhülle gekennzeichnet. Das Einstellmaß beträgt 113 mm (siehe **Einbau und Einstellung**).

### Vierte Generation des Seilzugs



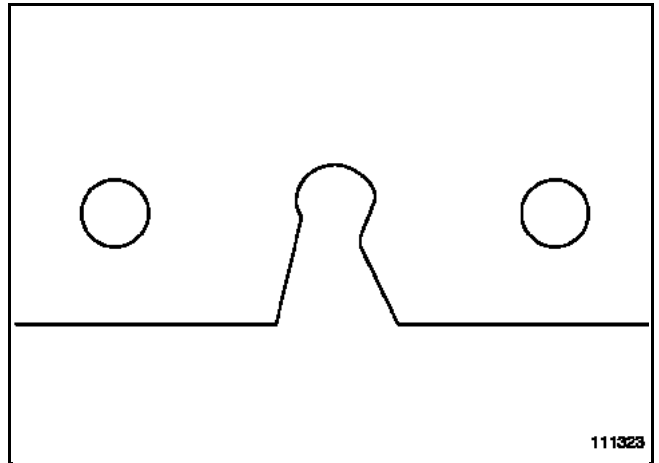
Seilzüge der vierten Generation können nur an den Heckklappen der zweiten Generation angebracht werden. Sie sind durch eine gelbe Markierung an der Seilhülle gekennzeichnet. Das Einstellmaß beträgt **116 mm** (siehe **Einbau und Einstellung**).

### Erste Generation des Heckklappenmechanismus



An einem Heckklappenmechanismus der ersten Generation können nur Entriegelungszüge der zweiten Generation angebracht werden (siehe **Einbau und Einstellung**).

### Zweite Generation des Heckklappenmechanismus



An einem Heckklappenmechanismus der zweiten Generation können Entriegelungszüge der zweiten, der dritten und der vierten Generation angebracht werden (siehe **Einbau und Einstellung**).

### AUSBAU

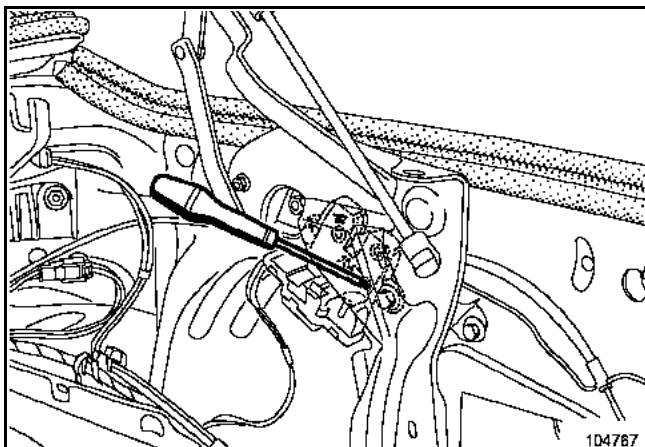
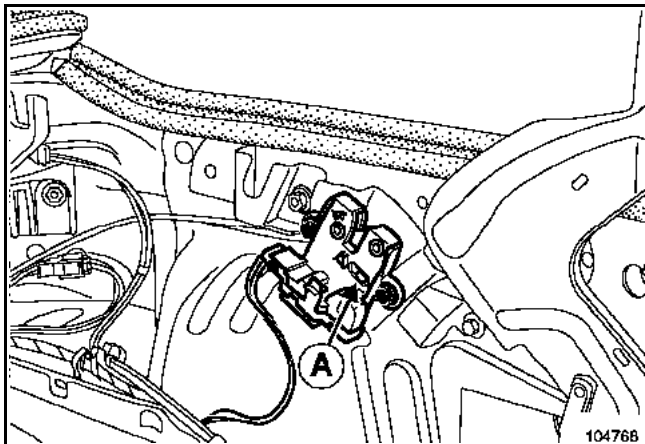
Das Dach öffnen.

Ausbauen bzw. entfernen:

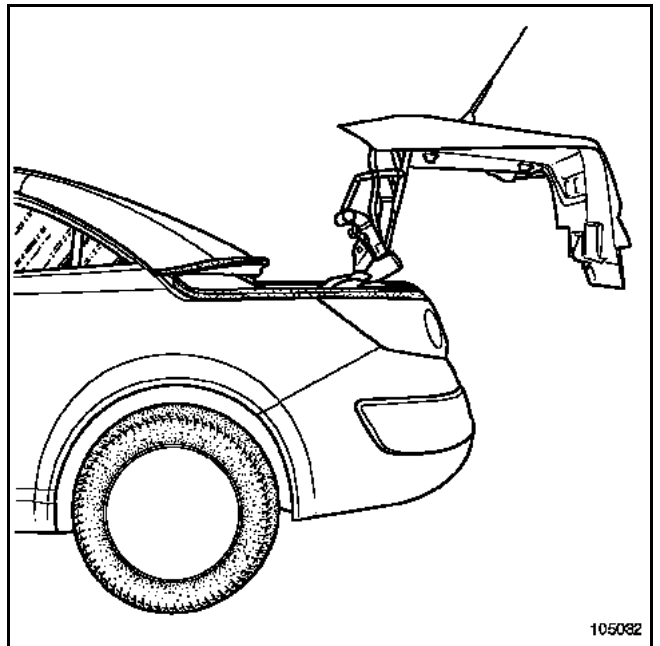
- die Rückenlehne der Rücksitzbank (siehe 76A, **Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Rückenlehne komplett**)
- die Kotflügelverkleidung hinten (auf der betreffenden Seite) (siehe 71A, **Innenverkleidungen/Griffe, Kotflügelverkleidung hinten**)

Das Klappdach schließen.

Die Radkastenauskleidung entfernen (siehe 71A, **Innenverkleidungen/Griffe, Radkastenauskleidung**).

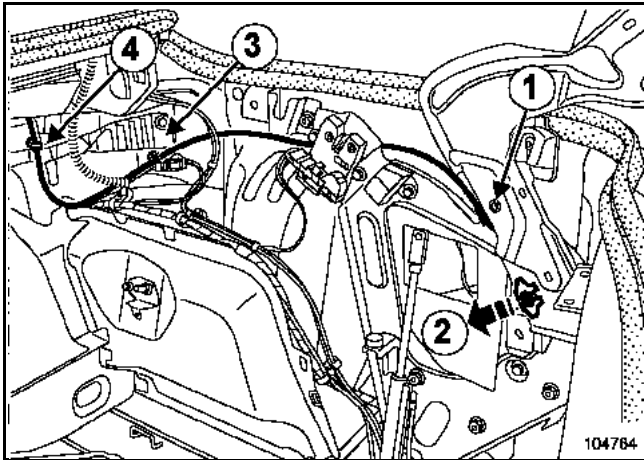


Die seitlichen Schösser durch Betätigung der Türfalle (A) entriegeln, hierzu den Schraubendreher wie oben angegeben einführen.



Die Heckklappe in die Position für Notfall-Öffnungsposition stellen.

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.



Lösen:

- die Hüllenarretierung (1),
- die Klammer (2)

Hinweis:

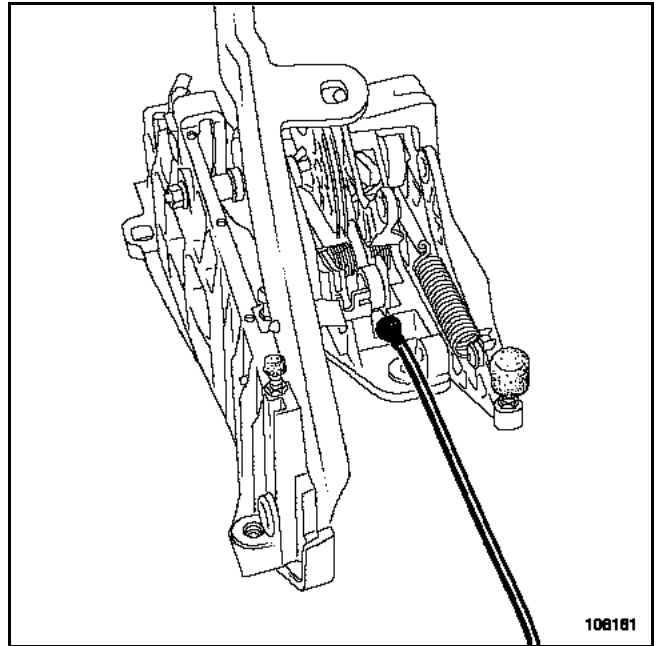
Die Seilzüge der dritten und vierten Generation sind nicht mehr mittels einer Klammer (3) befestigt; die Züge werden direkt an dem Heckklappenmechanismus eingerastet.

Den Seilzug des Heckklappenmechanismus entfernen.

Die Klammern (3) und (4) lösen.

Hinweis:

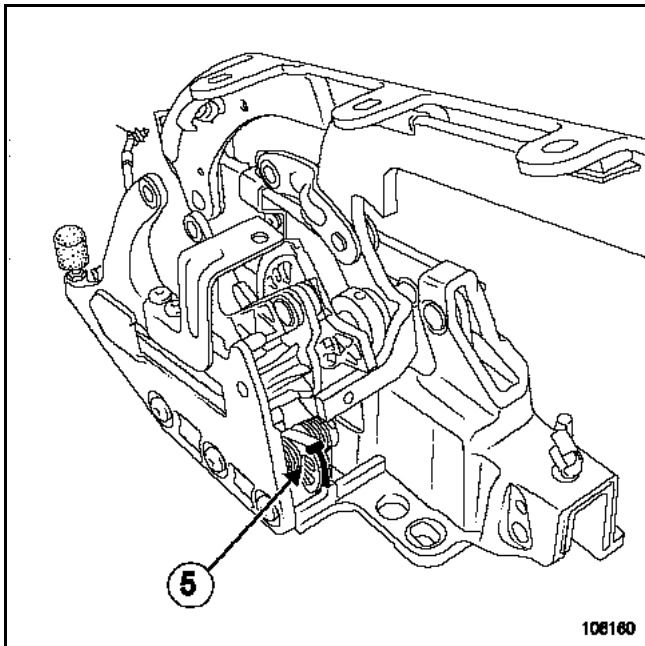
Überprüfen, welche Farbe die Markierung des Seilzugs bei der Klammer (3) hat (um zu erfahren, mit welcher Generation des Seilzugs das Fahrzeug ausgestattet ist).  
Beim Einbau die Klammer (3) an der Markierung des Seilzugs anbringen.



Die Kontermutter herausdrehen, bis der Anschlag erreicht.

Den Seilzug waagrecht positionieren.

Den Seilzug bis zum Anschlag manuell in den Mechanismus schrauben, um den Zug zu entspannen.



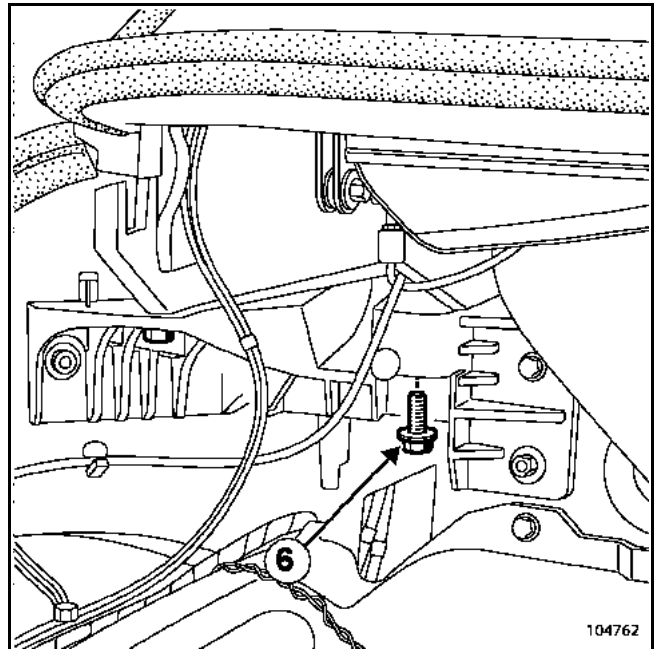
Ausbauen bzw. entfernen:

- die Lasche vor dem Mechanismus, um an den Anschlag des Seilzugs zu gelangen
- den Anschlag des Seilzugs

Den Seilzug aus dem Mechanismus herauserschrauben.

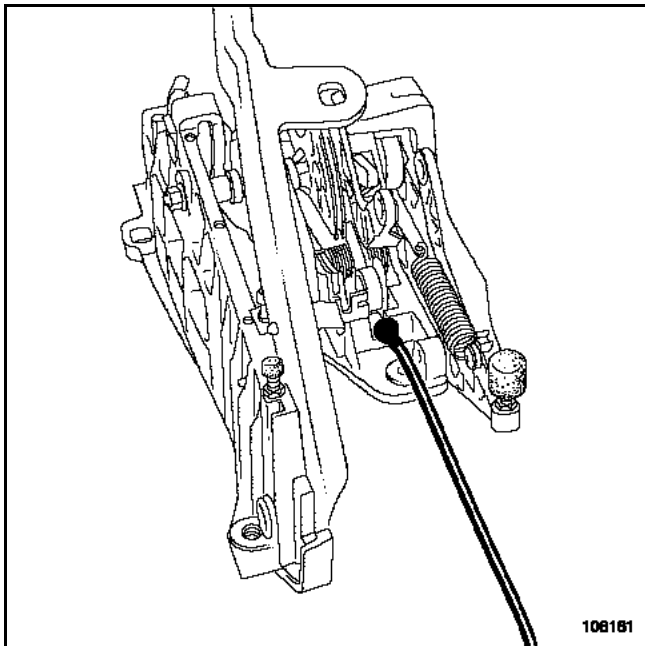
Um den Zug zu entfernen, den Mechanismus (5) manuell betätigen.

### EINBAU UND EINSTELLUNG



Um den Seilzug korrekt in den Mechanismus zu schrauben, die Schraube (6) des Klappdachs herauserschrauben.

Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen: die **Schraube des Klappdachs (21 Nm)**.

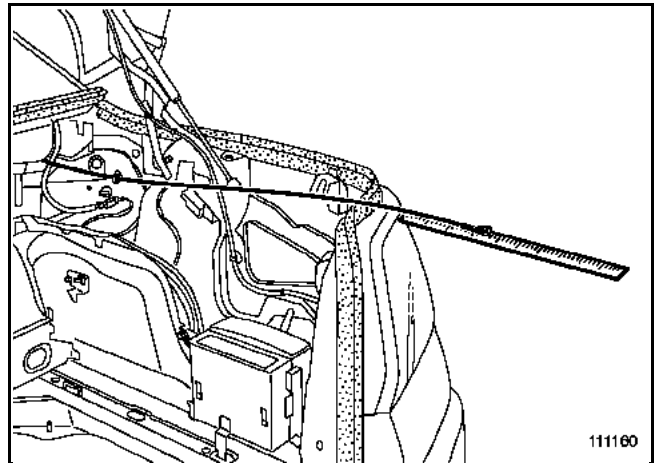


Um den Zug anzubringen, den Mechanismus manuell betätigen.

Folgendes prüfen:

- dass der Zug korrekt in der Nut des Mechanismus sitzt
- dass die Kontermutter bis zum Anschlag herausgeschraubt ist

### EINBAU UND EINSTELLUNG



Hinweis:

Falls eine Einstellung erfolgt, ohne dass der Seilzug ausgetauscht wird, den Zug in seinem Verlauf lösen.

Den Seilzug waagrecht positionieren.

Zweimal am Seilzugendstück ziehen.

Den Seilzug einstellen; hierzu den Abstand messen zwischen dem Ende der Hüllenarretierung und der Bördelung des Seilzugendstücks (siehe Tabelle).

# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Entriegelungszug der klappbaren Heckablage

52A

	Mechanismus der ersten Generation	Mechanismus der zweiten Generation	Einstellung
Seilzug der zweiten Generation (schwarze Klammer)	JA	JA	89 mm
Seilzug der dritten Generation (rote Markierung)	NEIN	JA	113 mm
Seilzug der vierten Generation (gelbe Markierung)	NEIN	JA	116 mm

Hinweis:  
Die Einstellung erfolgt durch das Ein- bzw. Herausschrauben des Seilzugs am Klappdachmechanismus.

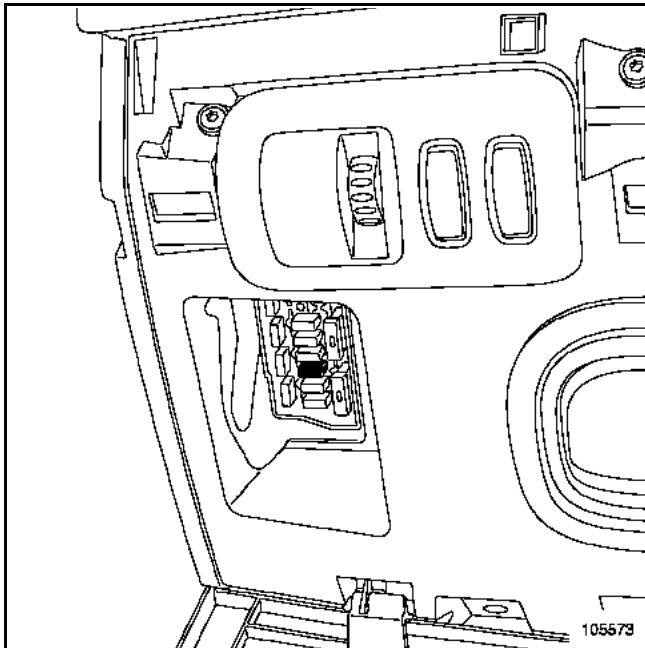
Die Kontermutter festziehen.

# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

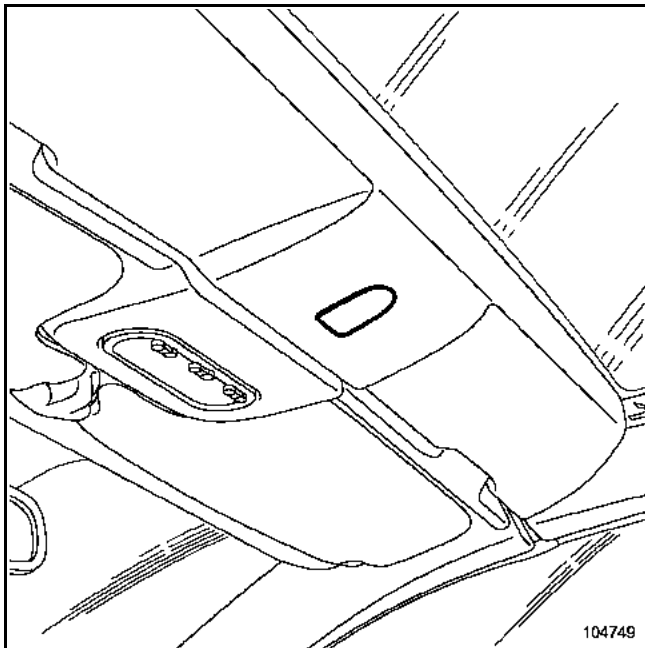
## Entriegelungszug der klappbaren Heckablage

52A

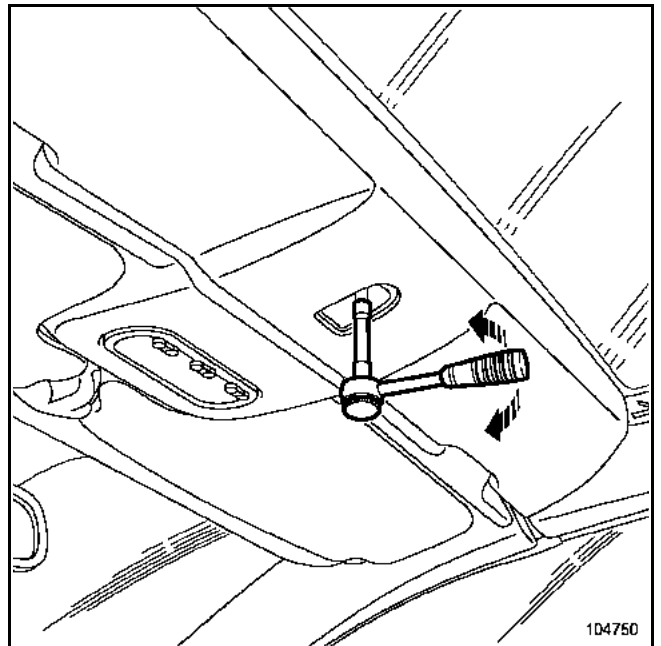
### FUNKTIONSPRÜFUNG DER MANUELLEN BETÄTIGUNG DES DACHS



Im Sicherungskasten des Fahrgastraums die Sicherung entfernen, die dem Symbol des akustischen Signalgebers entspricht.



Die Abdeckung ausrasten.



Mit einem Sechskantschlüssel die vorderen Dachschräglagen entriegeln.

Das Klappdach mehrfach öffnen und schließen.

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

Den Seilzug ggf. nachstellen.



### Anzugsdrehmoment



Befestigungsschraube des Rahmens

23 Nm

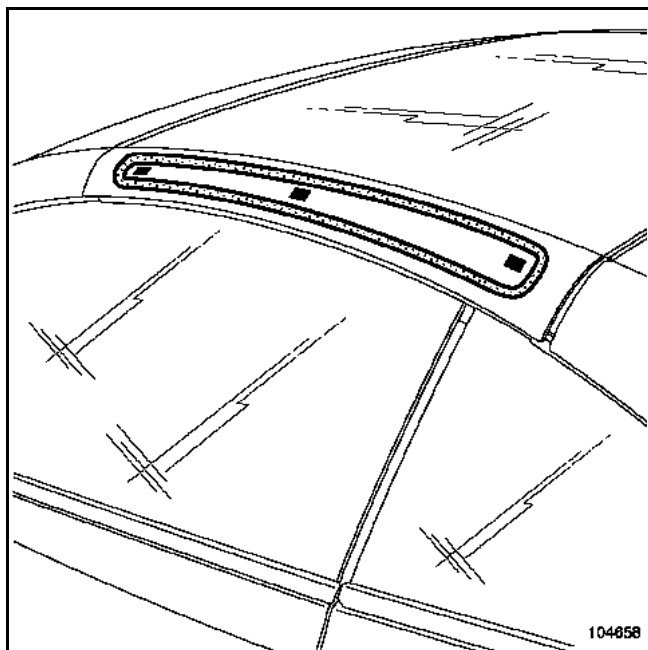
### Hinweis:

Der vordere Rahmen des Klappdachs kann im LTZR einzeln bestellt werden.  
Er wird mit dem feststehenden Fenster zusammengebaut ausgeliefert.

## AUSBAU

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Innenverkleidungen des Klappdachs (siehe **73A, Verkleidung von Hauben/Klappen, Verkleidung des Klappdachs**)
- die Dichtungen des Dachs (siehe **64A, Abdichtung der Karosserie, Dichtung des Klappdachs**)



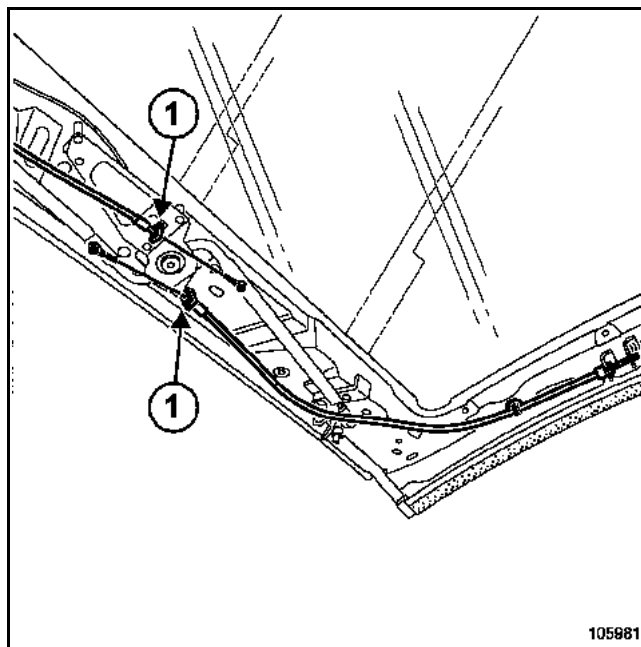
Den Rand der Abdeckleiste schützen (beispielsweise mit Abdeckband).

Die Kleberraupe vorsichtig mit Hilfe zweier Zuggriffe abtrennen.

Die selben Arbeiten an der zweiten Abdeckleiste des feststehenden Fensters durchführen.

Das Klappdach entriegeln.

Das Dach etwas anheben und ein Distanzstück mit einer Stärke von ca. zehn Zentimetern einsetzen, damit das Dach angehoben bleibt.



Lösen:

- die Klammern (1)
- die Betätigungszüge

Die Befestigungsschrauben des Schlosses entfernen.

Das Schloss zur Seite bewegen.

### Hinweis:

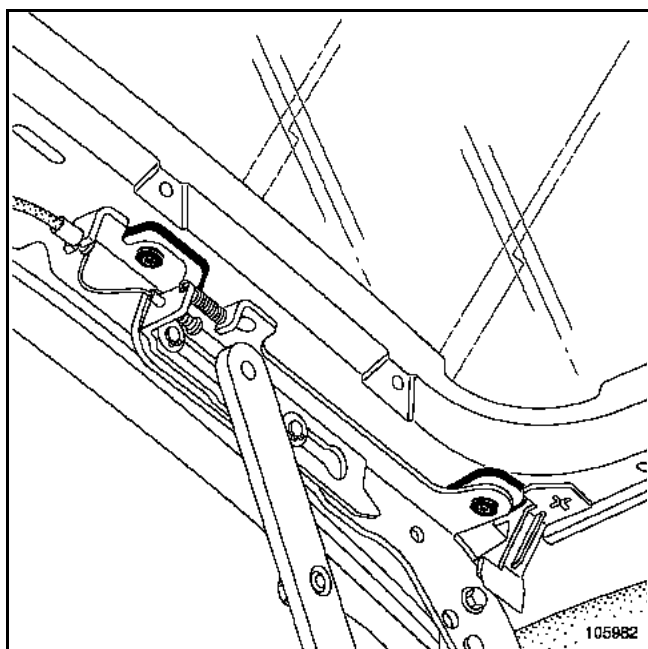
Die Hydraulikleitungen des Hydraulikzylinders zur Verriegelung des Schlosses nicht abziehen.

## ACHTUNG

Den Verlegeweg der Hydraulikleitungen unbedingt markieren.

Austauschen:

- ggf. die Befestigungsklammern
  - grundsätzlich die Kunststoffschellen
- Diese Hinweise für eine korrekte Funktion des Klappdachs unbedingt beachten.



### ACHTUNG

Die Anzahl der Positionskeile zwischen dem Rahmen und dem Dachmechanismus unbedingt markieren, damit die ursprüngliche Einstellung beim Einbau wieder erzielt wird.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Befestigungen des Rahmens
- den Rahmen

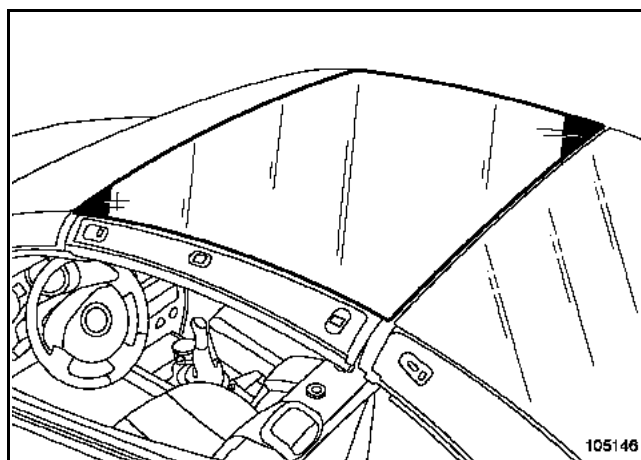
Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

### EINBAU

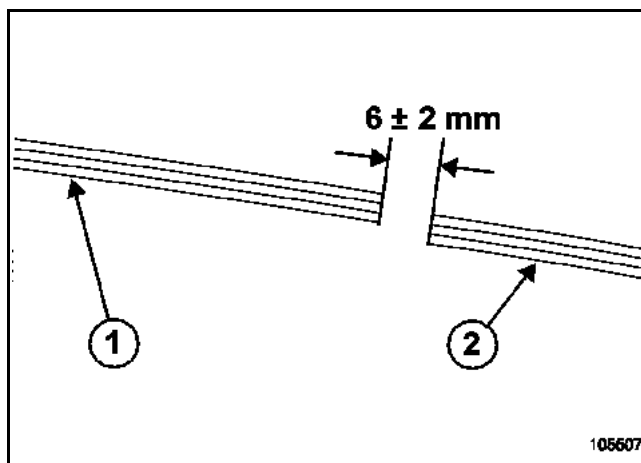
Die diversen Klammern vom Rahmen entfernen und am neuen Rahmen anbringen (Halteklammern der Innenverkleidung).

Den neuen Rahmen einsetzen.

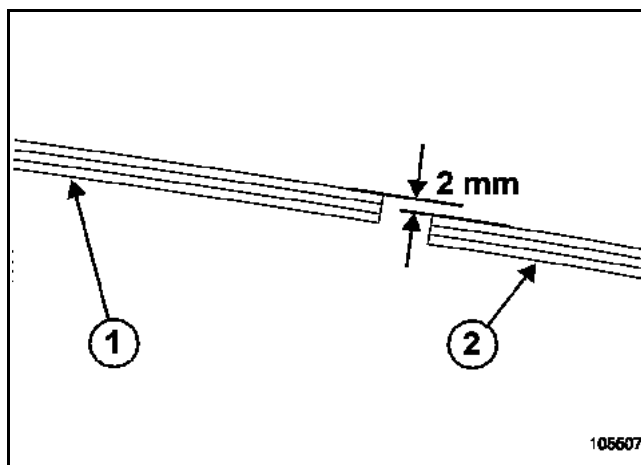
Positionskeile einsetzen und die Befestigungen annähern.



Die Baugruppe "Rahme - feststehendes Fenster" an der Heckscheibe und dem vorderen Dachquerträger ausrichten.



Funktionsspiel:



Passgenauigkeit:

- 1 Feststehendes Dachfenster
- 2 Fenster der Heckscheibe

Beachten:

- das Spiel zwischen feststehendem Fenster und der Heckscheibe
- die Passgenauigkeit zwischen feststehendem Fenster und der Heckscheibe

### ACHTUNG

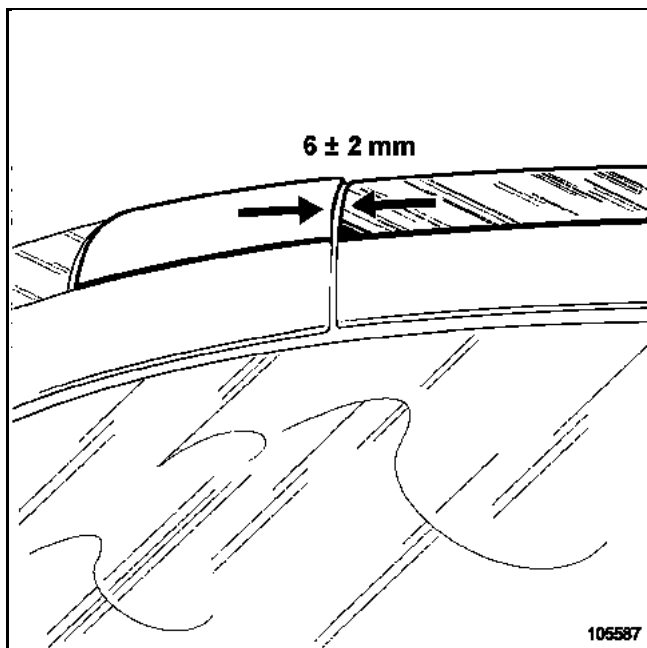
Die Passgenauigkeit zwischen dem feststehenden Fenster und der Heckscheibe muss unbedingt **2 mm** betragen.

Die Baugruppe "Rahmen - feststehendes Fenster" muss die Baugruppe "Rahmen - Heckscheibe" etwas überragen.

Zur korrekten Einstellung Positionskeile hinzufügen oder entfernen.

Diese Keile sind einzeln im LTZR erhältlich.

Teile-Nr.: **77 01 475 405**



Das Spiel zwischen vorderer Dachpartie und Klappdach kontrollieren.

Funktionsspiel: **6 ± 2 mm**

Die **Schrauben des Rahmens** mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Das Schloss einbauen.

**Zum Einstellen des Schlosses siehe 52A, Mechanismen der Hauben/Klappen, Einstellung des Klappdachs.**

Für eine Funktionsprüfung das Klappdach mehrfach Öffnen und Schließen.

Bei der Funktionsprüfung sicherstellen, dass die Hydraulikleitungen nicht unter Torsionsspannung stehen.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Dichtungen des Klappdachs (siehe **64A, Abdichtung der Karosserie, Dichtung des Klappdachs**)
- die vorderen Verkleidungselemente des Klappdachs (siehe **56A, Anbauteile außen, Vorderes Verkleidungselement des Klappdachs**)
- die Innenverkleidungen des Klappdachs (siehe **73A, Verkleidung von Hauben/Klappen, Verkleidung des Klappdachs**)

Die Abdichtung der Seitenfenster der Vordertüren prüfen. Bei Undichtigkeiten siehe **54A, Fenster/Scheiben,**

**Seitenfenster: Einstellung.**

# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Rahmen der Heckscheibe des Klappdaches

# 52A

### Anzugsdrehmoment



Befestigungsschraube des Rahmens

23 Nm

#### Hinweis:

Der Rahmen der Heckscheibe kann im LTZR einzeln bestellt werden.  
Er wird mit dem Heckscheibenfenster zusammengebaut ausgeliefert.

### ACHTUNG

Die Verlegung der Hydraulikleitungen und der Verkabelungen unbedingt markieren.

#### Austauschen:

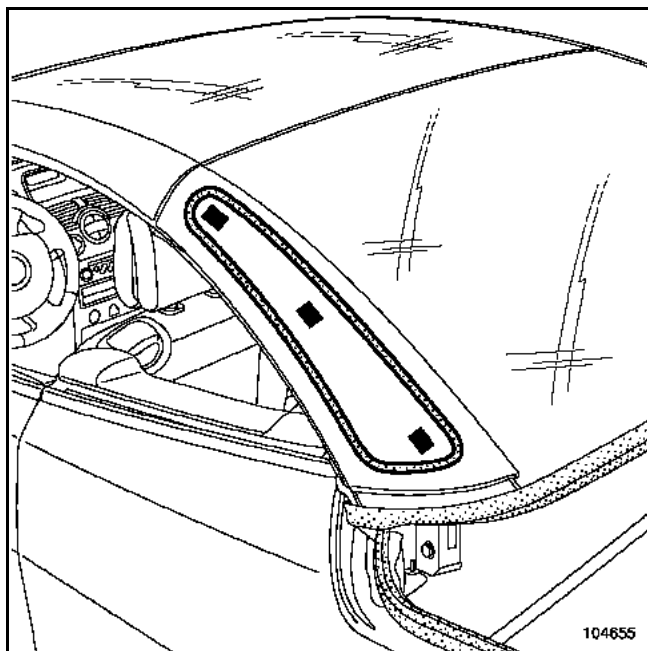
- ggf. die Befestigungsklammern
- grundsätzlich die Kunststoffschellen

Diese Hinweise für eine korrekte Funktion des Klappdaches unbedingt beachten.

### AUSBAU

Ausbauen bzw. entfernen:

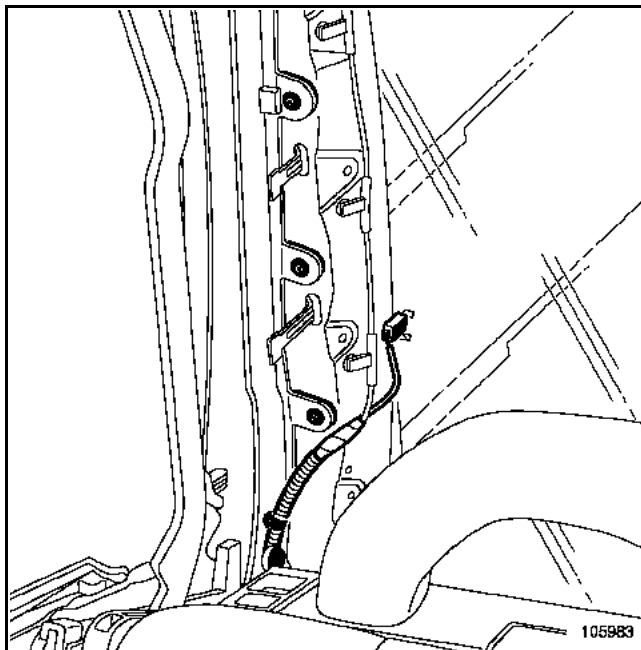
- die Innenverkleidungen des Klappdachs (siehe **73A, Verkleidung von Hauben/Klappen, Verkleidung des Klappdachs**)
- die Dichtungen des Dachs (siehe **64A, Abdichtung der Karosserie, Dichtung des Klappdachs**)



Den Rand der Abdeckleiste schützen (beispielsweise mit Abdeckband).

Die Kleberraupe vorsichtig mit Hilfe zweier Zuggriffe abtrennen.

Die selben Arbeiten an der zweiten Heckscheiben-Zierleiste durchführen.



Die beiden Klemmen der Stromversorgung der Heckscheibenentfroster abziehen.

### ACHTUNG

Die Anzahl der Positionskeile zwischen dem Rahmen und dem Dachmechanismus unbedingt markieren, damit die ursprüngliche Einstellung beim Einbau wieder erzielt wird.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Befestigungen des Rahmens
- den Rahmen

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Rahmen der Heckscheibe des Klappdaches

**52A**

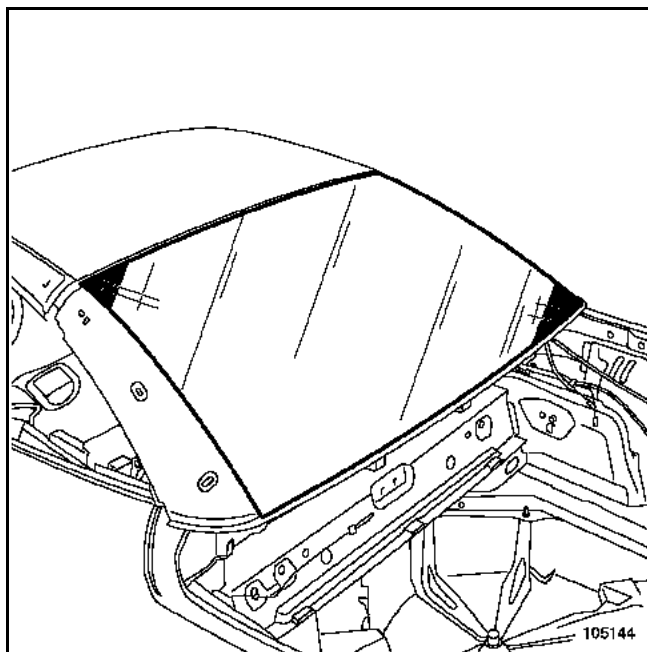
### EINBAU

Die diversen Klammern vom Rahmen entfernen und am neuen Rahmen anbringen (Halteklammern der Innenverkleidung des Kabelstrangs).

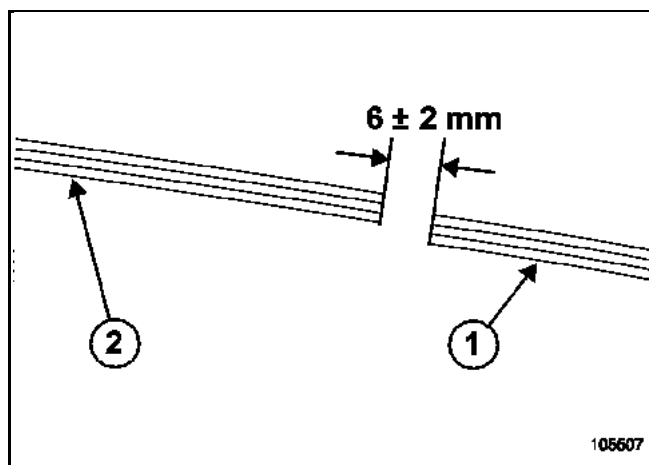
Den neuen Rahmen einsetzen.

Positionskeile einsetzen und die Befestigungen annähern.

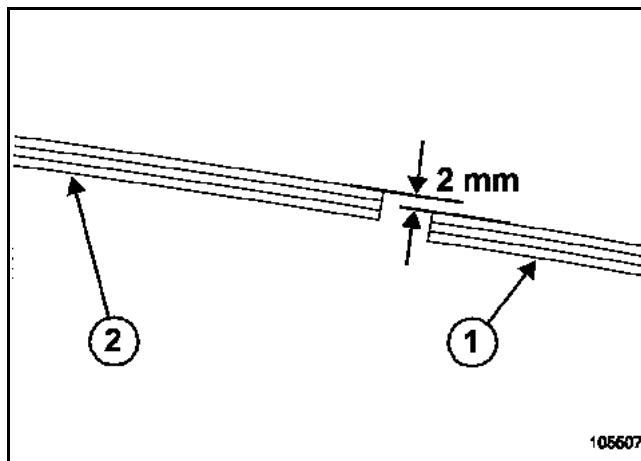
Das Klappdach verriegeln (falls es geöffnet ist).



Die Baugruppe "Rahmen - Heckscheibe" und das feststehende Fenster aneinander ausrichten.



Funktionsspiel:



Passgenauigkeit:

- 1 Fenster der Heckscheibe
- 2 Feststehendes Dachfenster

Beachten:

- das Spiel zwischen feststehendem Fenster und der Heckscheibe
- die Passgenauigkeit zwischen feststehendem Fenster und der Heckscheibe

### ACHTUNG

Die Passgenauigkeit zwischen dem feststehenden Fenster und der Heckscheibe muss unbedingt **2 mm** betragen.

Die Heckscheibe muss etwas niedriger als das feststehende Fenster sein.

Zur korrekten Einstellung Positionskeile hinzufügen oder entfernen.

Diese Keile sind einzeln im LTZR erhältlich.

**Teile-Nr.: 77 01 475 405**

Für eine Funktionsprüfung das Klappdach mehrfach Öffnen und Schließen.

Bei der Funktionsprüfung sicherstellen, dass die Hydraulikleitungen nicht unter Torsionsspannung stehen.

Einbauen:

- die Dichtungen des Klappdachs (siehe **64A, Abdichtung der Karosserie, Dichtung des Klappdachs**)
- die hinteren Verkleidungselemente des Klappdachs (siehe **56A Anbauteile außen, Hinteres Verkleidungselement des Klappdachs**)
- die Innenverkleidungen des Klappdachs (siehe **73A, Verkleidung von Hauben/Klappen, Verkleidung des Klappdachs**)

Die Abdichtung der Seitenfenster prüfen.

Bei Undichtigkeiten siehe **54A, Fenster/Scheiben, Seitenfenster: Einstellung**.

### Anzugsdrehmoment

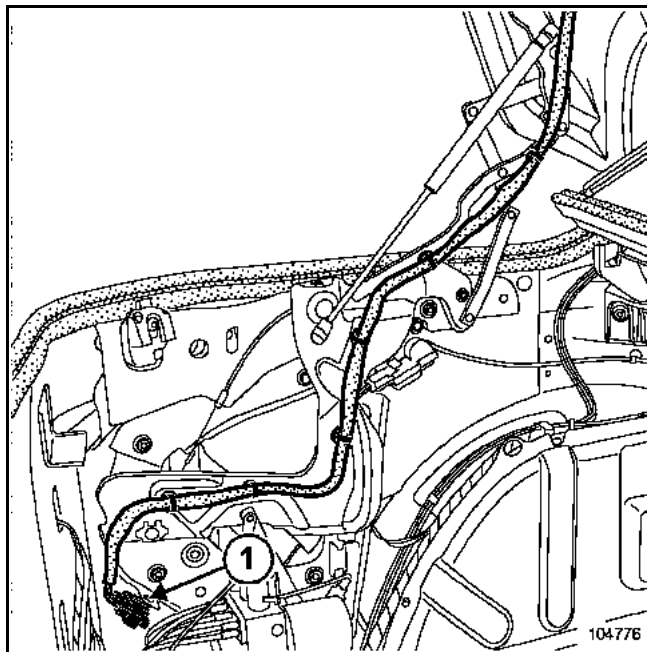


Befestigungsschraube

23 Nm

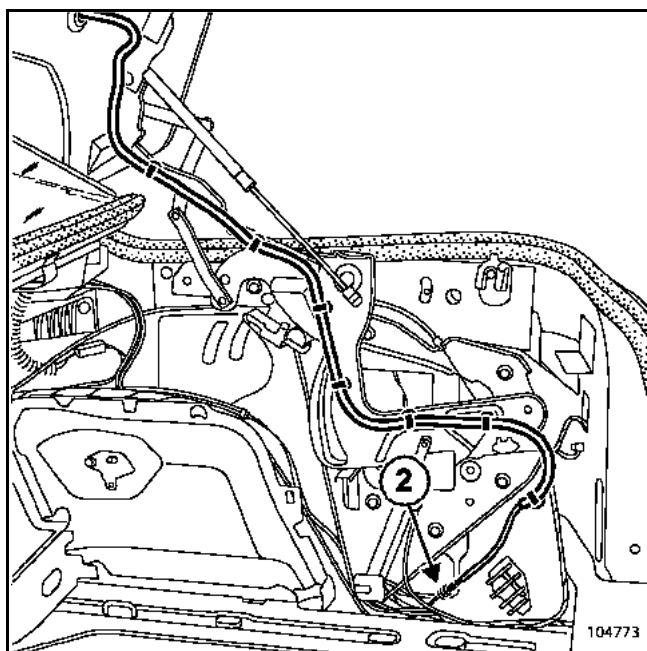
Die Radkastenauskleidungen entfernen (siehe 71A, Innenverkleidungen/Griffe, Radkastenauskleidung).

### Ausbau der Kofferraumhaube



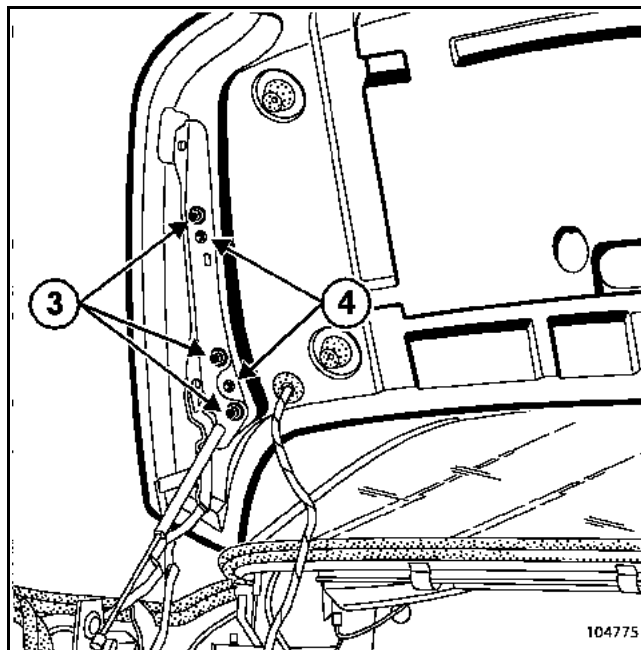
Den Stecker (1) abziehen.

Den Kabelstrang des Mechanismus ausrasten.



Den Stecker der Radioantenne (2) abziehen.

Den Kabelstrang des Mechanismus ausrasten.



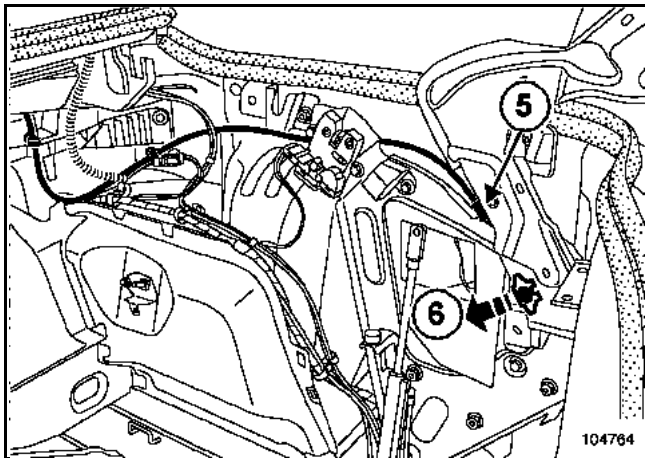
Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben (3)
- die Kofferraumhaube

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

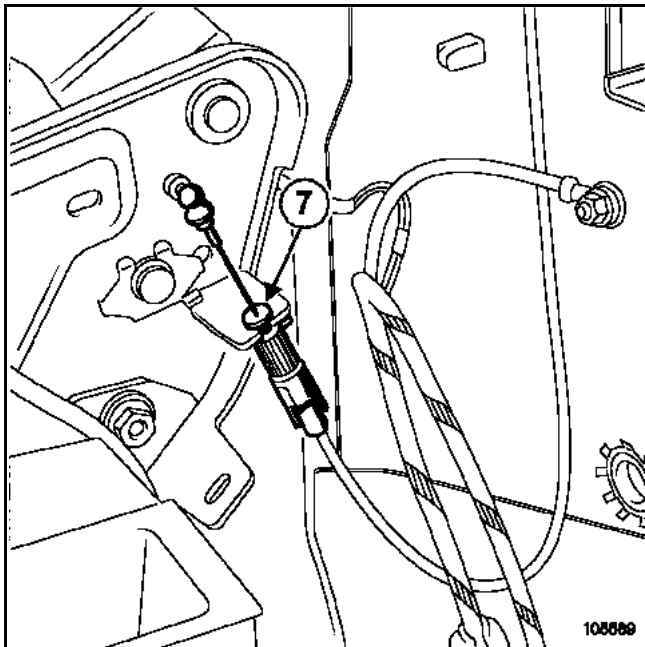
### Hinweis:

Die Schrauben nicht lösen (4), sie dienen der Einstellung und der Ausrichtung der Kofferraumhaube.



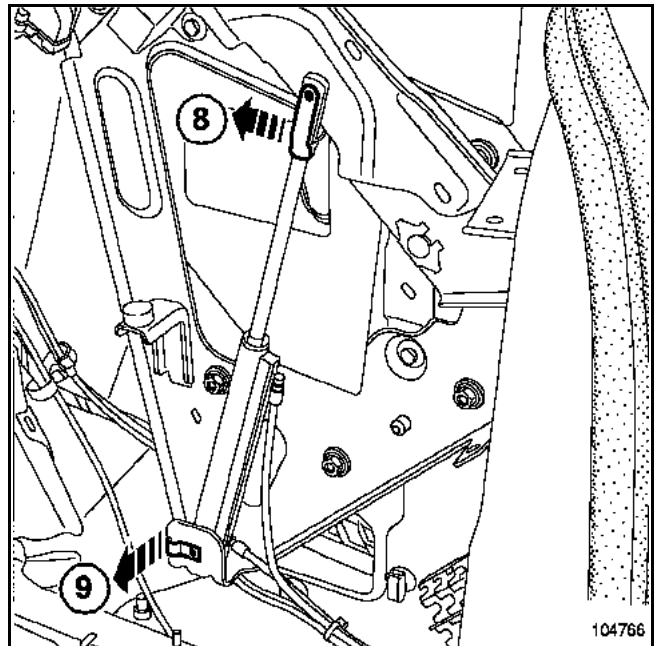
Lösen:

- die Hüllenarretierung (5)
- die Klammer (6)
- den Zug des Mechanismus, die Klammer (6) dabei für den Einbau an der Zugarretierung belassen

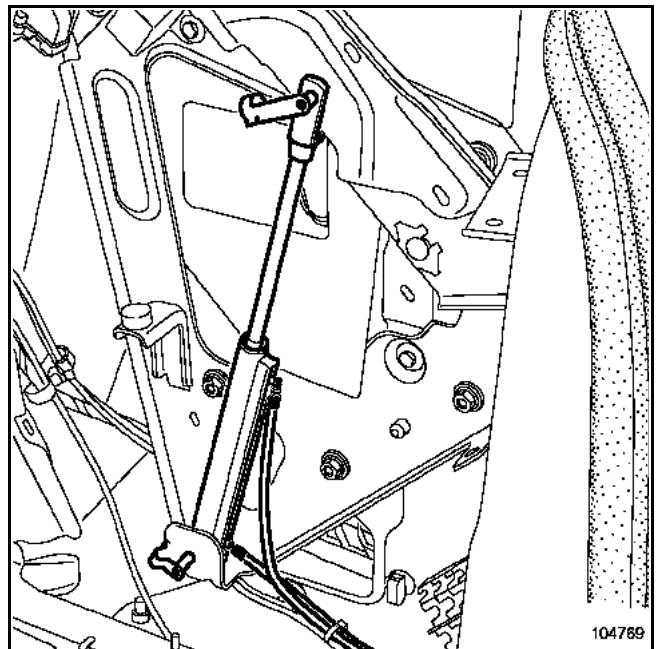


Lösen:

- die Hüllenarretierung (7)
- den Seilzug des Dach-Halteschlusses im Gepäckraum

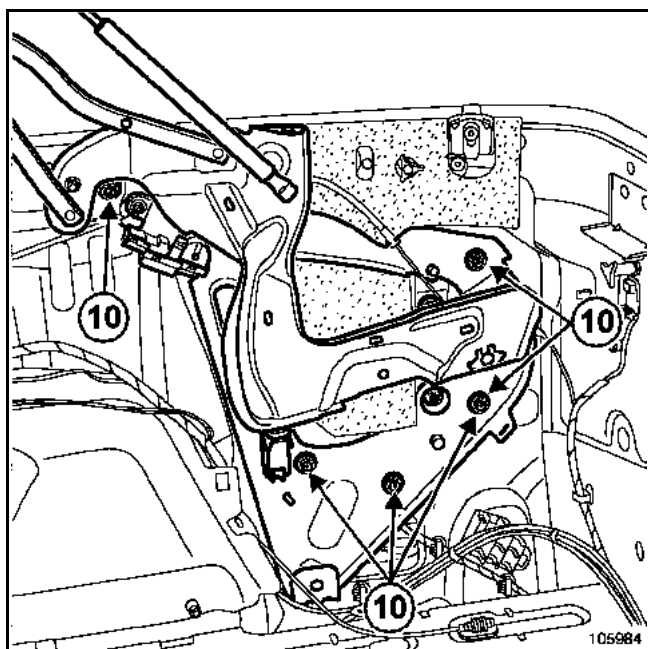


Die Klammern (8) und (9) des Hydraulikzylinders ausrasten.



Ausbauen bzw. entfernen:

- die beiden Bolzen
- den Hydraulikzylinder des Mechanismus



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben (10)
- den Mechanismus

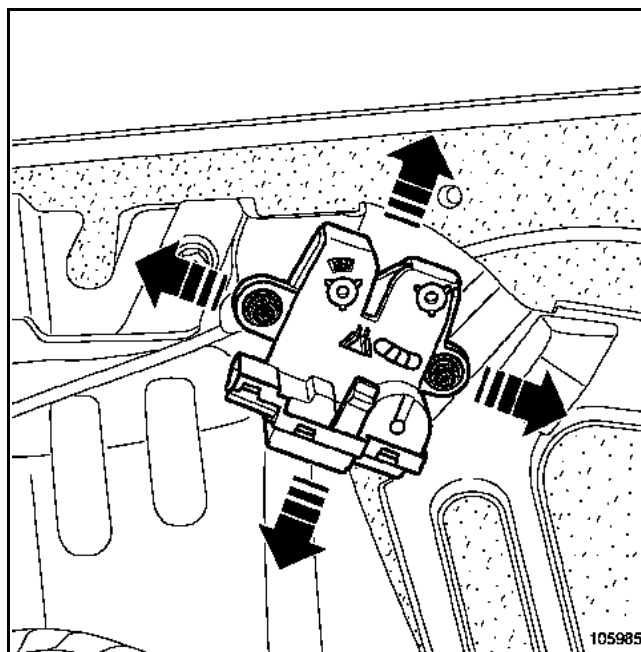
Den Stecker des seitlichen Schlosses der Kofferraumhaube abziehen.

Das seitliche Schloss der Kofferraumhaube ausbauen und abklemmen (beim Austausch des Mechanismus).

### EINBAU

Den Mechanismus korrekt einsetzen.

Mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen:  
die **Befestigungsschrauben (23 Nm)**.



Bei einem Austausch des Mechanismus das seitliche Gepäckraumschloss einbauen und einstellen.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

Das System einem Funktionstest unterziehen.



# MECHANISMEN DER HAUBEN/KLAPPEN

## Seitliche Schlösser der Kofferraumhauben-Verriegelung

# 52A

### Anzugsdrehmoment

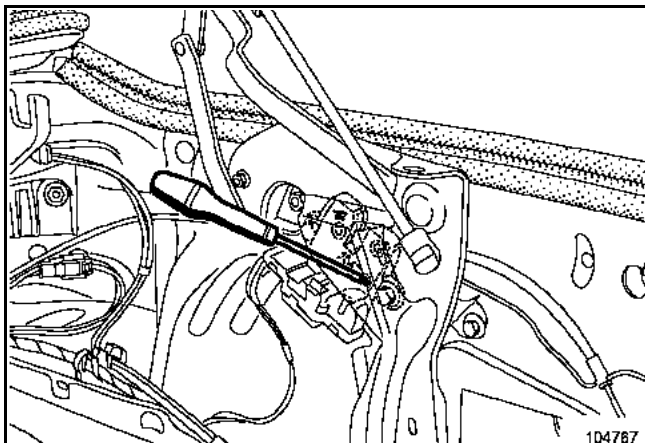
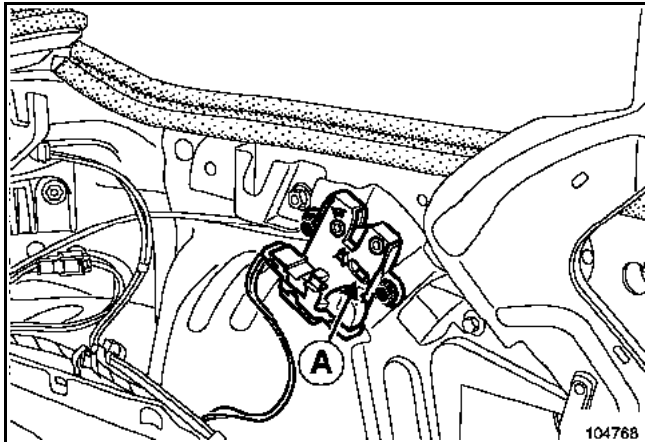


Schraube des Schlosses

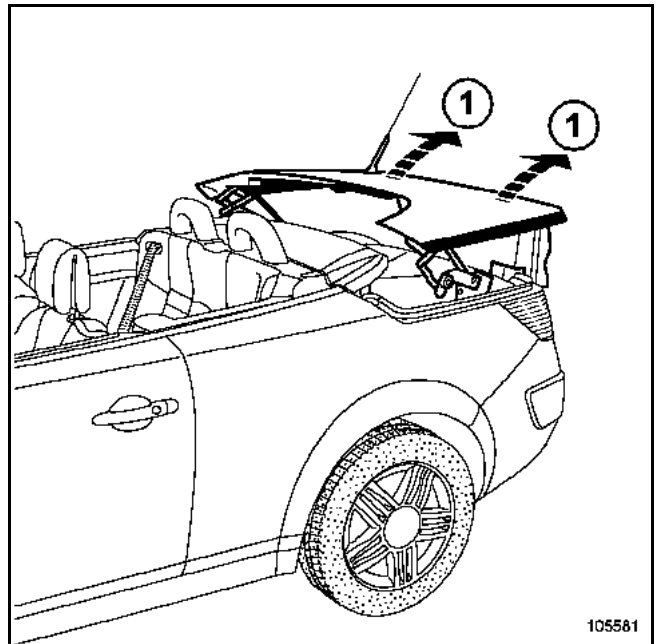
9,5 Nm

### AUSBAU

Die Kofferraumhaube öffnen.

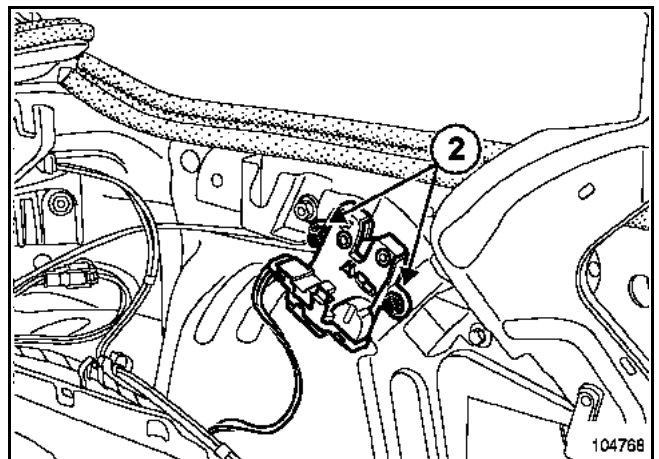


Die seitlichen Schlösser durch Betätigung der Türfalle (A) entriegeln, hierzu den Schraubendreher wie oben angegeben einführen.



Die Kofferraumhaube (1) anheben.

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.



### ACHTUNG

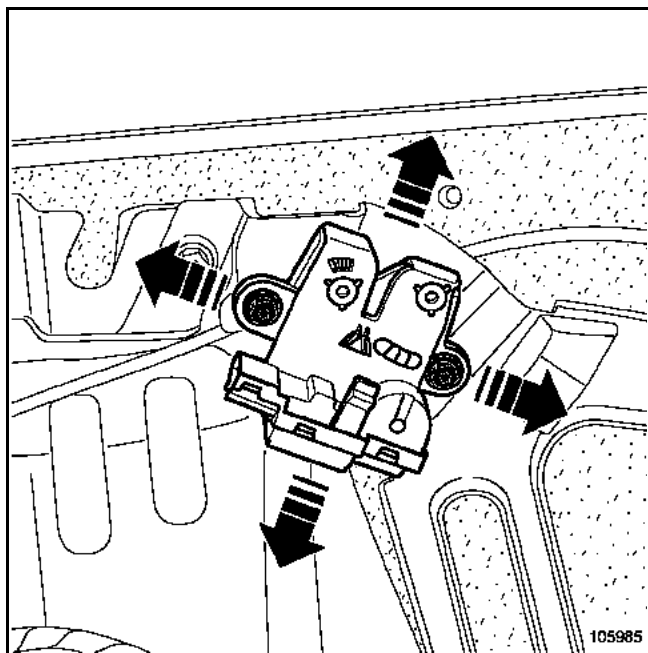
Zur Erleichterung der Einstellung beim Einbau den Verbauort des Schlosses markieren.

Den Stecker abziehen.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben (2)
- das Schloss

### EINBAU

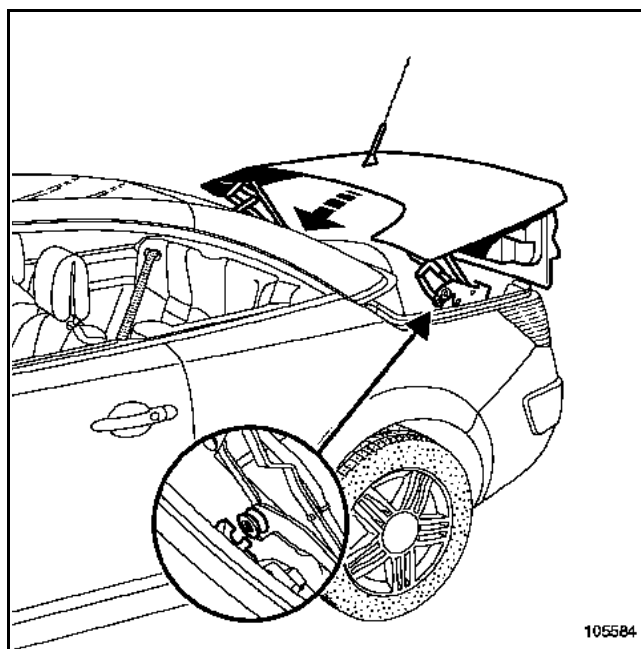


Das Schloss gemäß den beim Ausbau vorgenommenen Markierungen positionieren (für Einzelheiten der Einstellung siehe **48A, Hauben/Klappen**).

Das Schloss ggf. einstellen.

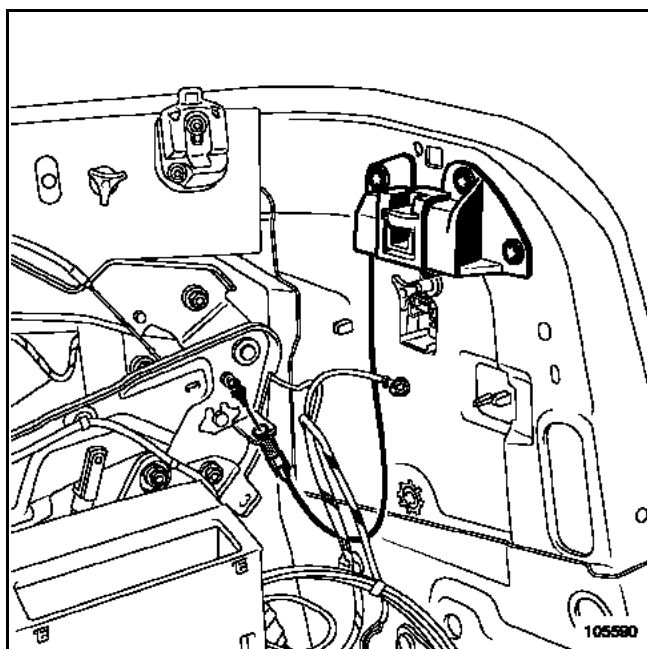
Das Schloss mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

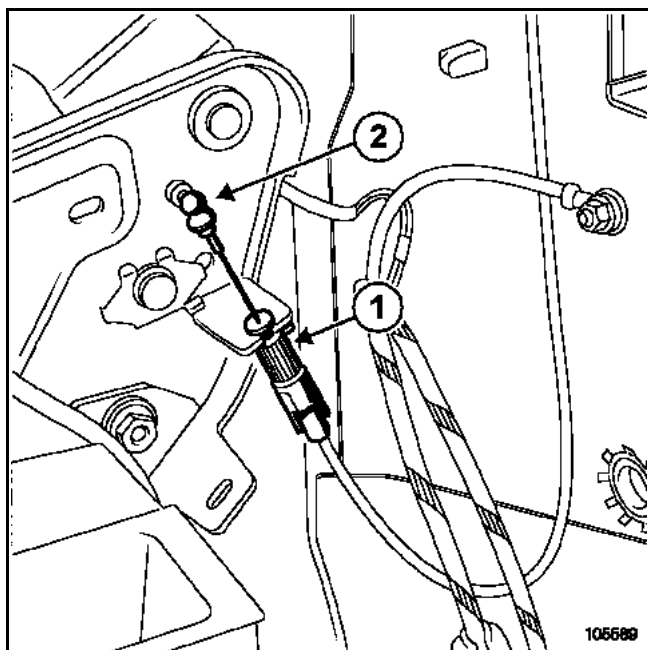


### ACHTUNG

Beim Schließen der Kofferraumhaube die Führungen (zu beiden Seiten der Kofferraumhaube) korrekt in ihren Sitz einfügen.

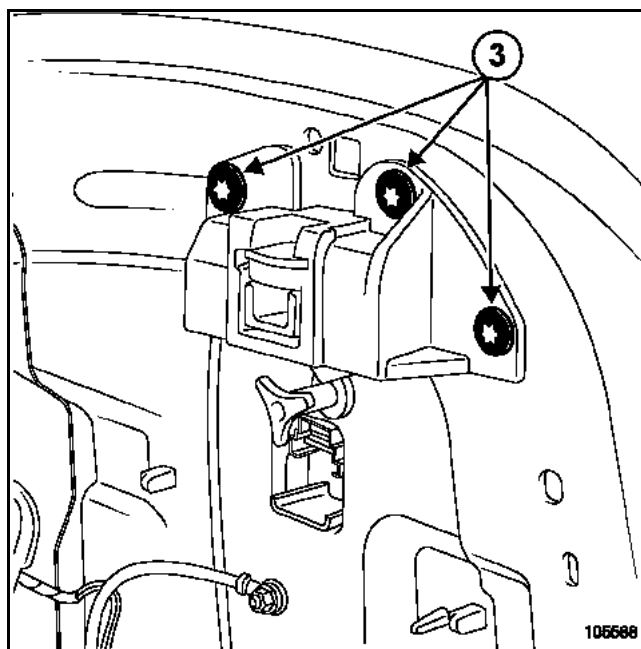


### AUSBAU



Lösen:

- die Hüllenarretierung (1),
- den Kugelbolzen des Seilzugs (2)



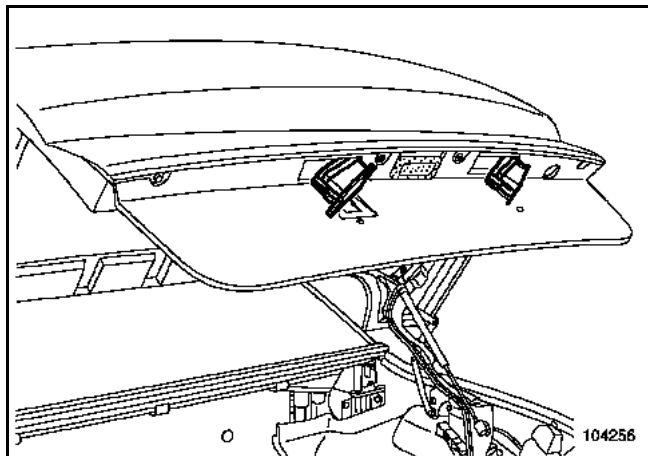
Die drei Befestigungsschrauben des Schlosses (3) entfernen.

Der Ausbau ist auf der linken Seite identisch.

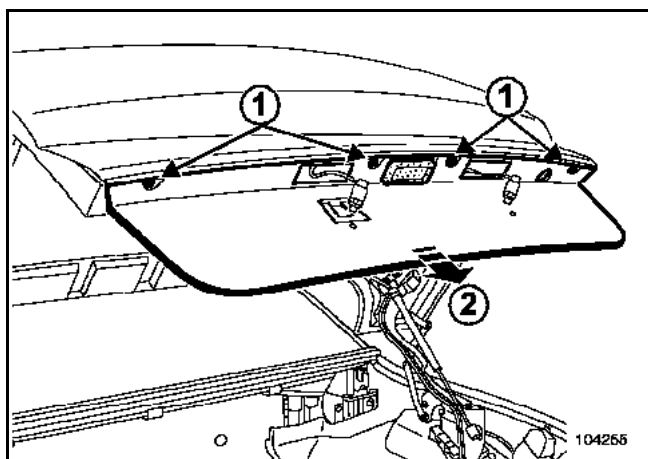
### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### AUSBAU DES SCHLOSSES



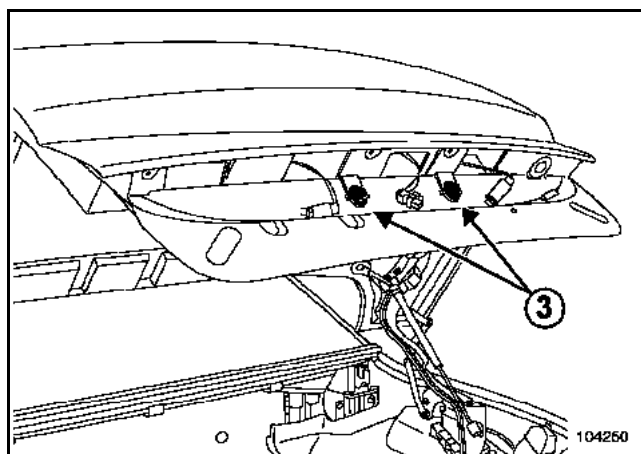
Die Kennzeichenbeleuchtung ausrasten und abklemmen.



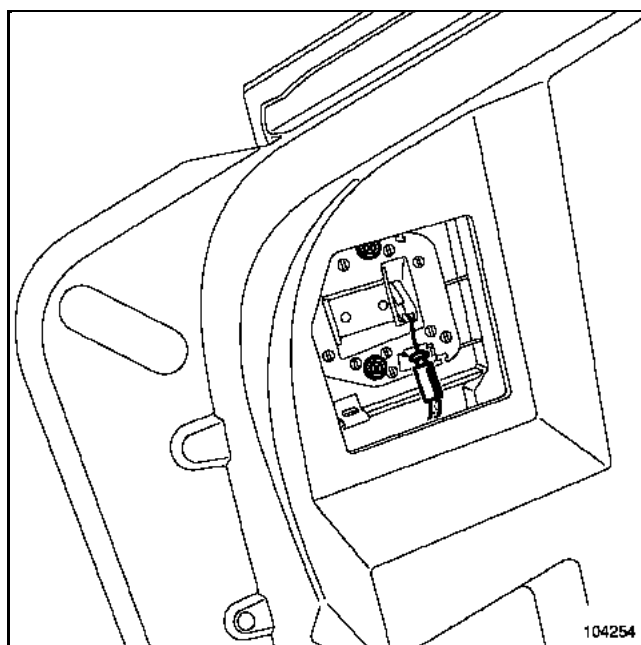
Die Schrauben (1) entfernen.

Die Leiste abziehen (2).

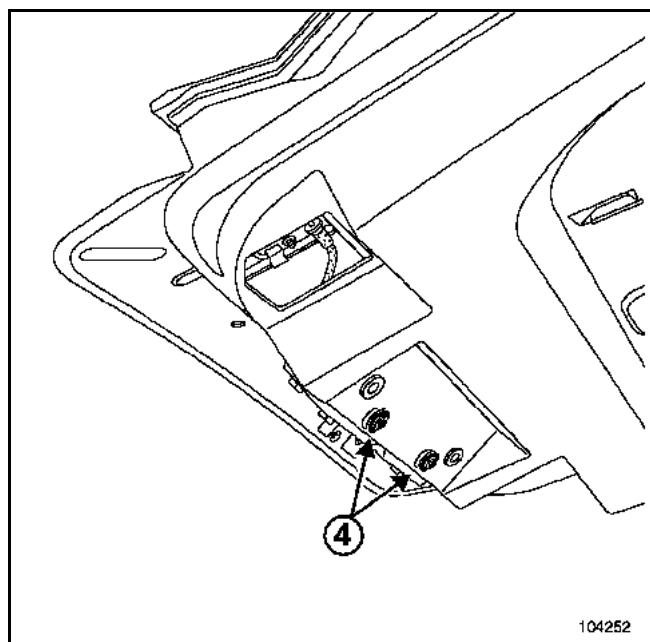
Den Stecker der Kofferraumhauben-  
Öffnungsbetätigung abziehen.



Die Schrauben (3) entfernen.



Den Zug am Schließzylinder ausrasten.



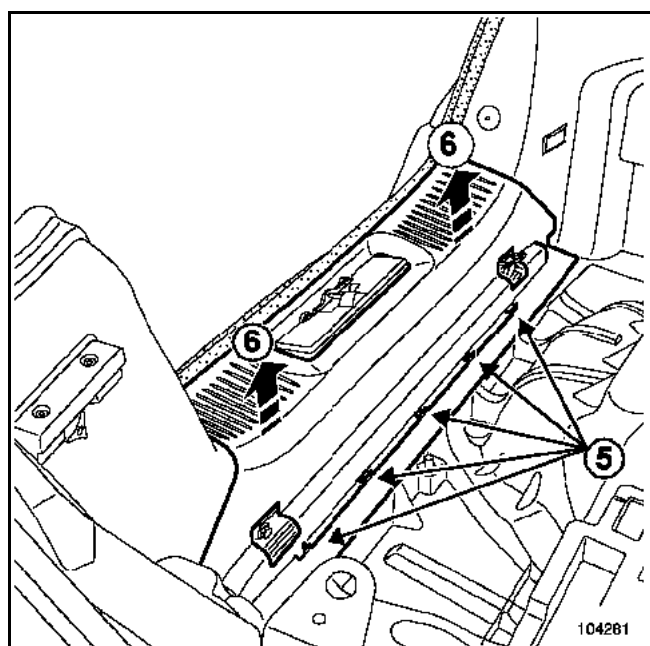
Die Schrauben (4) entfernen.

Das Schloss teilweise ausbauen.

Den Stecker des Schlosses abklemmen.

Das Schloss aus seiner Halterung ausbauen.

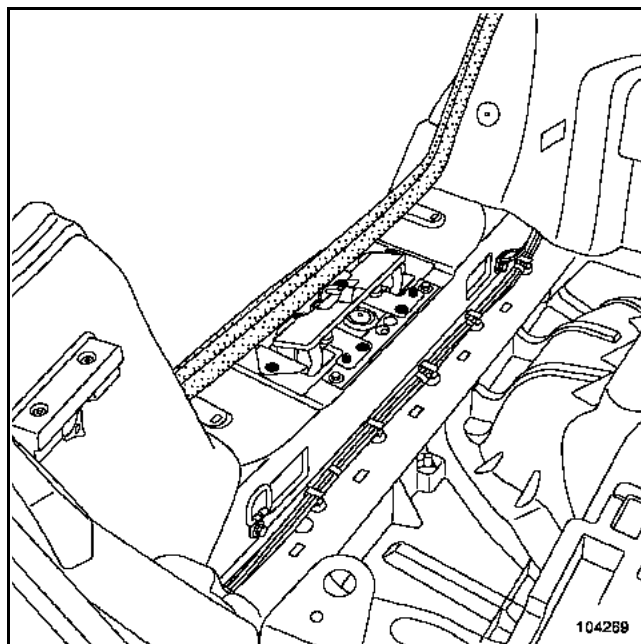
### AUSBAU DER SCHLOSSFALLE



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Gepäckraummatte
- die Klammern (5)

Die Verkleidung des Heckblechs (6) entfernen.



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben der Falle
- die Schlossfalle

### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

Zum Einstellen des Schlosses und der Schlossfalle siehe **48A, Hauben/Klappen**.

### AUSBAU

#### Hinweis:

Bei einem "Aus-/Einbau" bzw. einem Austausch müssen die Dichtung und die Positionierelemente grundsätzlich erneuert werden. Diese Teile sind im LTZR einzeln erhältlich.

#### ACHTUNG

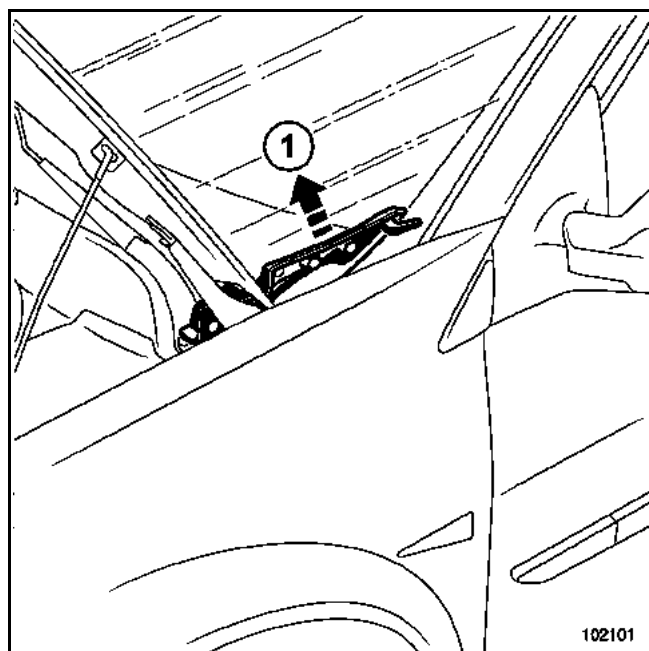
Bei Fahrzeugen mit Regensensor unbedingt eine Frontscheibe mit der gleichen Tönung einbauen. Die Funktion des Regensensors könnte sonst beeinträchtigt sein.

Für zusätzliche Informationen siehe Kapitel 88. Während der gesamten Austauschmaßnahme den Regensensor an der alten Frontscheibe angebracht lassen.

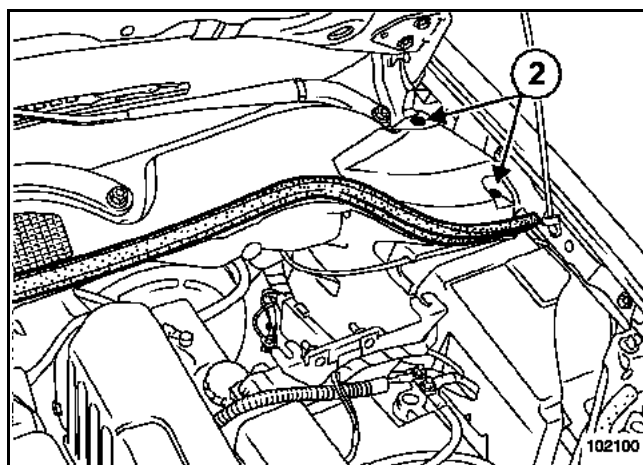
Das Klappdach öffnen.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Verkleidungsteile der Frontscheibenstrebe (siehe 71A, **Innenverkleidungen/Griffe, Verkleidung Frontscheibenrahmen**)
- den Innenspiegel (siehe MR365, 57A, **Anbauteile innen, Innenspiegel**)

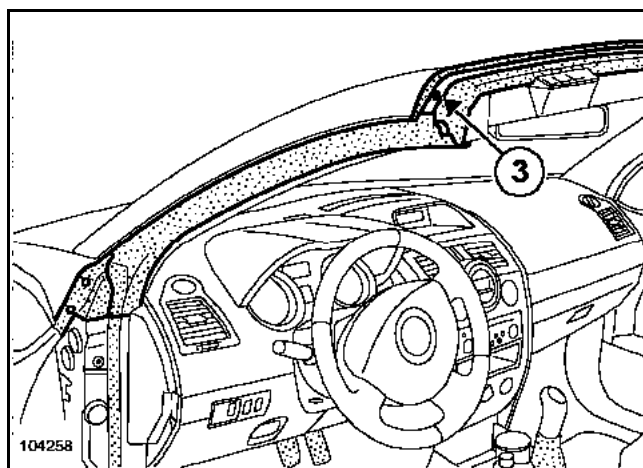


Die Abdeckleiste (1) aus der Arretierung lösen.

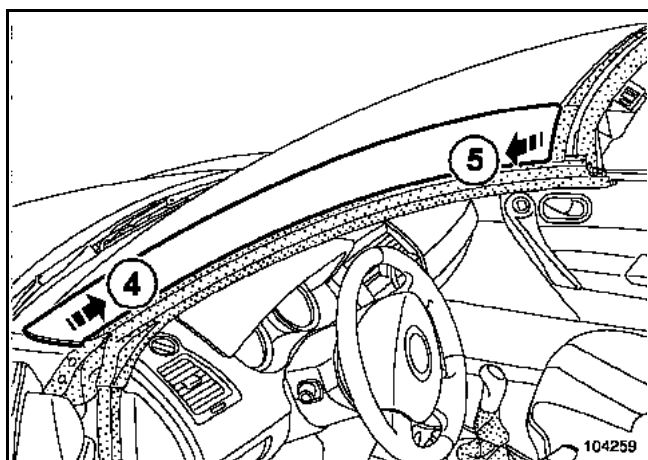


Ausbauen bzw. entfernen:

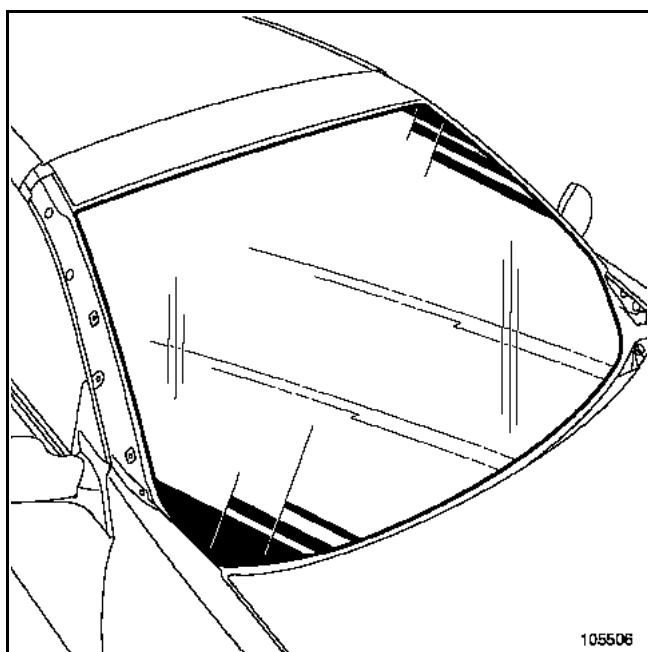
- die Dichtung
- die Kunststoffniete (2)
- die Wischerarme mittels Werkzeug Elé. 1552
- das Windlaufgitter



Die Schraube (3) entfernen.



Die Abdeckleiste (4) und (5) ausrasten.

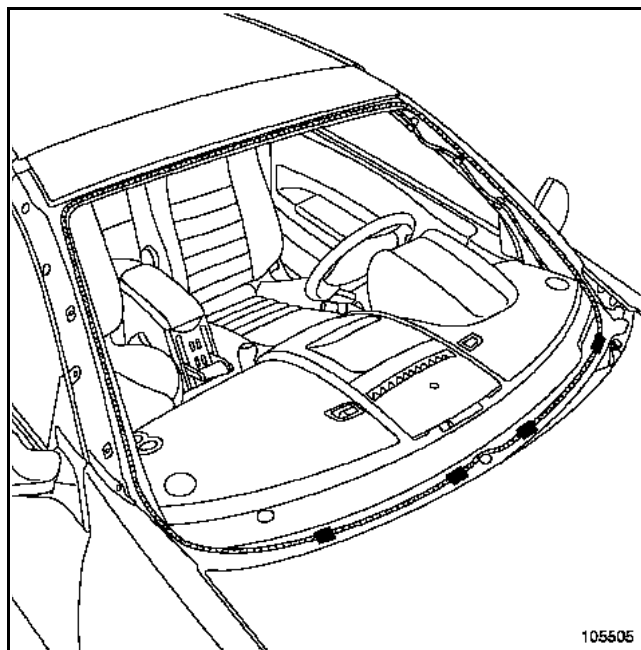


Den Frontscheibenrahmen und die Dachverkleidung mit Abdeckband schützen.

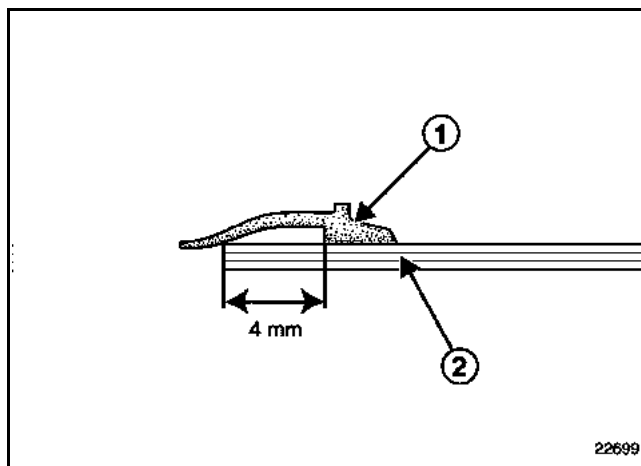
Den Armaturenbrettschutz anbringen. (Car. 1670)

Die Kleberraupe durchtrennen.

### EINBAU



Die vier unteren Positionierelemente anbringen.



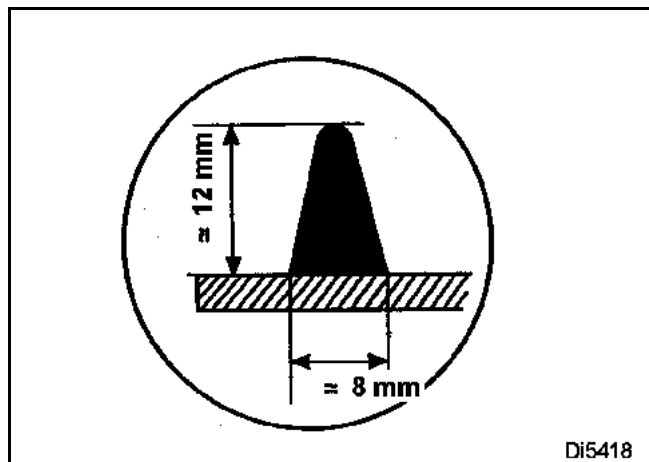
Den Klebeabstand zwischen dem Rand der Frontscheibe und dem Klebebereich der Dichtung einhalten.

- 1 Dichtung
- 2 Frontscheibe

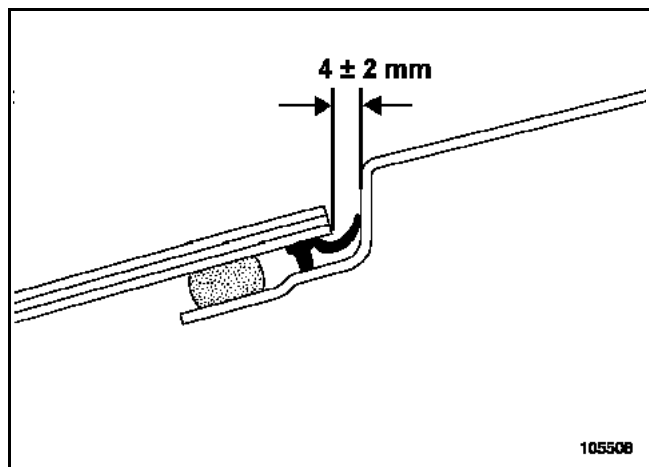
Zum Vorbereiten und Kleben siehe Technische Note NT 560A.

### ACHTUNG

Für die Verklebung der Scheiben unbedingt Schall absorbierenden Kleber verwenden (Monopac + 2, Teile-Nr.: 77 11 218 570) sowie die Zusatzkartusche (Teile-Nr.: 77 11 218 571).



Auf die Dicke der Kleberraupe achten.



Die Frontscheibe zentrieren.

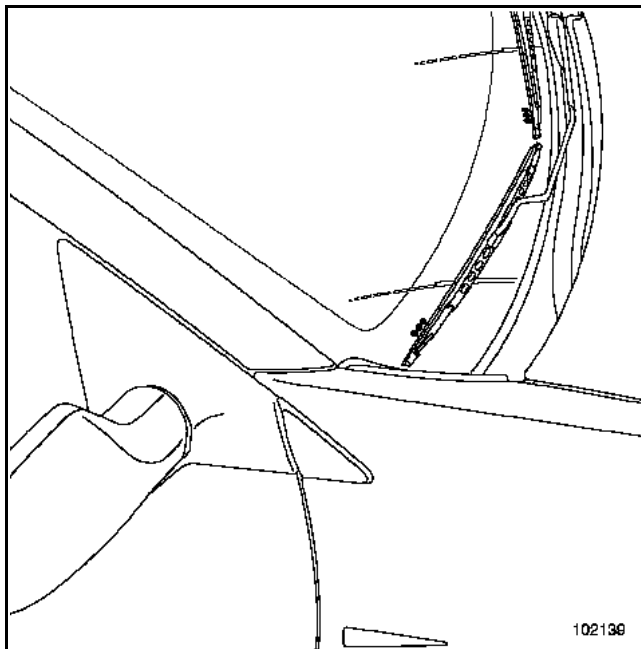
Das Spiel zwischen der Frontscheibe und der vorderen Dachpartie einhalten.

### Hinweis:

Besonderheiten des Einbaus des Windlaufgitters: Den unteren Bereich der Frontscheibe reinigen. Darauf achten, dass die Halteklammern des Windlaufgitters die Kante der Frontscheibe nicht berühren.

Falls erforderlich, die Kunststoffniete und die Klammern nach jedem Ausbau austauschen.

Sicherstellen, dass sich der Motor in der Endstellung befindet.



Die Wischerarme gemäß den Markierungen der Frontscheibe anbringen.

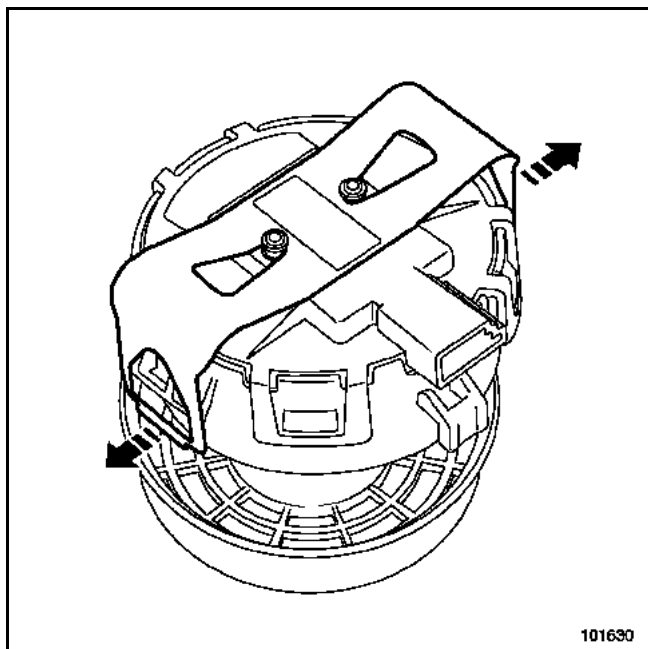
Die **Muttern der Wischerarme** mit **21 Nm** festziehen.



### BESONDERHEITEN BEIM AUS-/EINBAU DES REGENSENSORS

#### ACHTUNG

Arbeiten am Regensensor müssen unter sehr sauberen Bedingungen durchgeführt werden; jeglicher Staub, Stoffpartikel usw. können zu einer Fehlfunktion des Sensors führen.



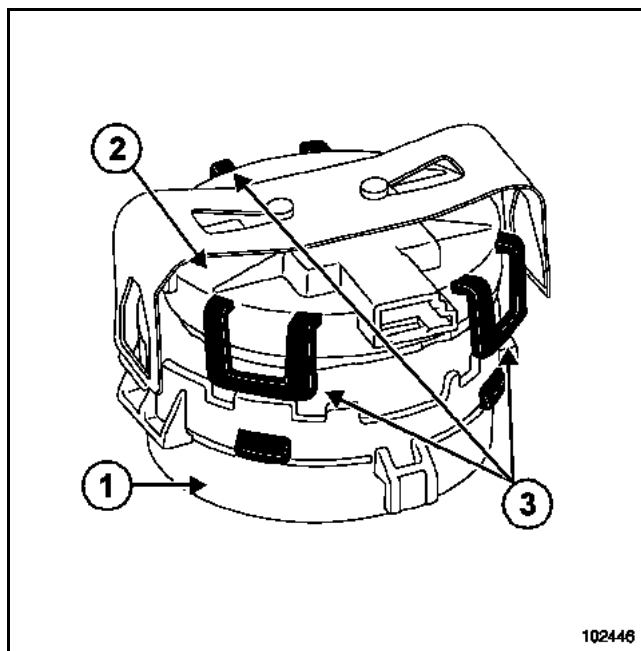
Die zwei Befestigungen des Sensors ausrasten.

Den Sensor von der Frontscheibe entfernen.

#### Hinweis:

Bei einem Austausch der Frontscheibe muss der Teil (1) des Regensensors unbedingt ausgetauscht werden.

Dieses Teil ist im LTZR einzeln erhältlich.



#### Hinweis:

Der Regensensor besteht aus zwei Teilen:

- 1 Selbstklebende Grundplatte
- 2 Schaltkreisgehäuse

Die Klammern (3) lösen.

Die beiden Teile voneinander trennen.

### EINBAU

Die neue Grundplatte mit dem Schaltkreisgehäuse verbinden.

Die Baugruppe an der Frontscheibe einrasten.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

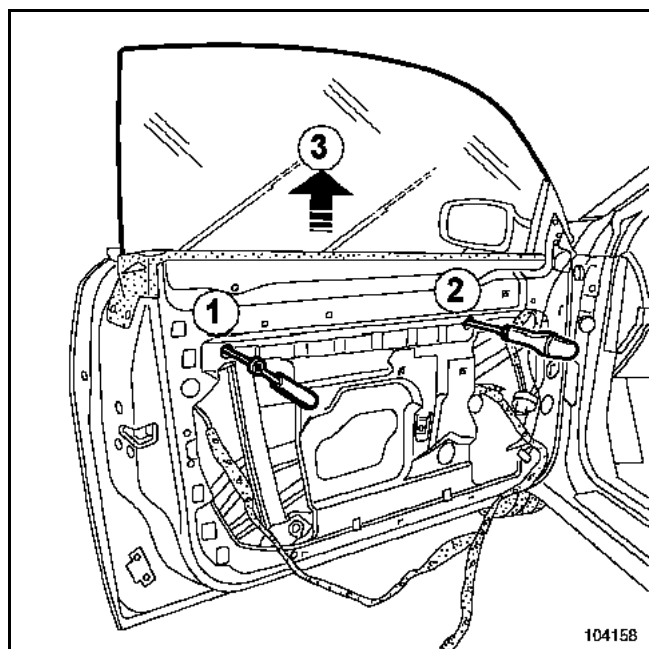
**Hinweis:**

Bei einem Austausch der Tür oder Arbeiten an der Karosserie (siehe **47A, Türen**).

**AUSBAU**

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Türverkleidung (siehe **72A, Türverkleidung, Verkleidung der Vordertür**)
- den inneren Abstreiffilz (siehe **66A, Abdichtung der Scheiben, äußerer Abstreiffilz der Vordertür**)



Die Schrauben (1) und (2) lösen.

Die Scheibe (3) entfernen.

**EINBAU**

Den Türkasten innen aussaugen (falls die Scheibe zerbrochen war).

Reinigen:

- die Innenseiten der Dichtungen
- die Fensterheberschlitten

**EINSTELLUNG****Hinweis:**

Zur korrekten Einstellung des Türfensters nach einem Wiedereinbau siehe die Methode zur Einstellung der Scheiben (siehe **54A, Fenster/Scheiben, Seitenfenster: Einstellung**).

**Hinweis:**

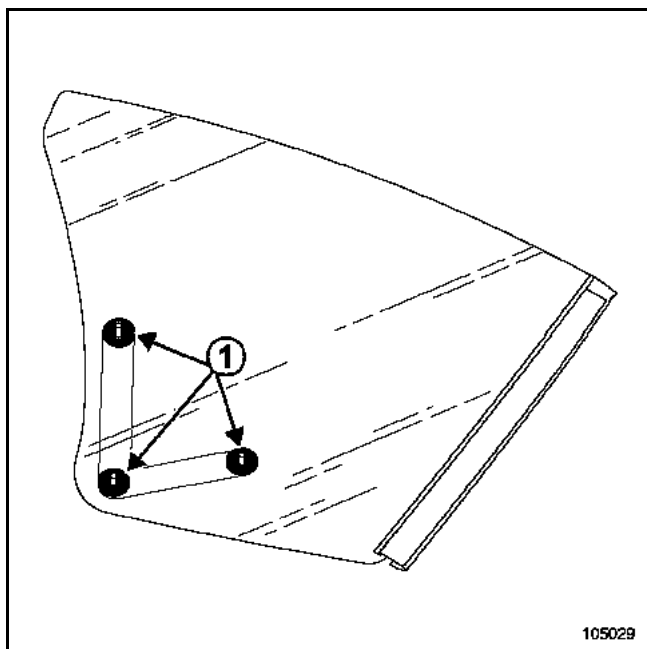
Die Scheibe kann auf zwei Arten ausgetauscht werden:

- Falls die Scheibe Kratzer oder Einschläge aufweist, die erste Methode anwenden.
- Bei gebrochener Scheibe die zweite Methode anwenden.

**ACHTUNG**

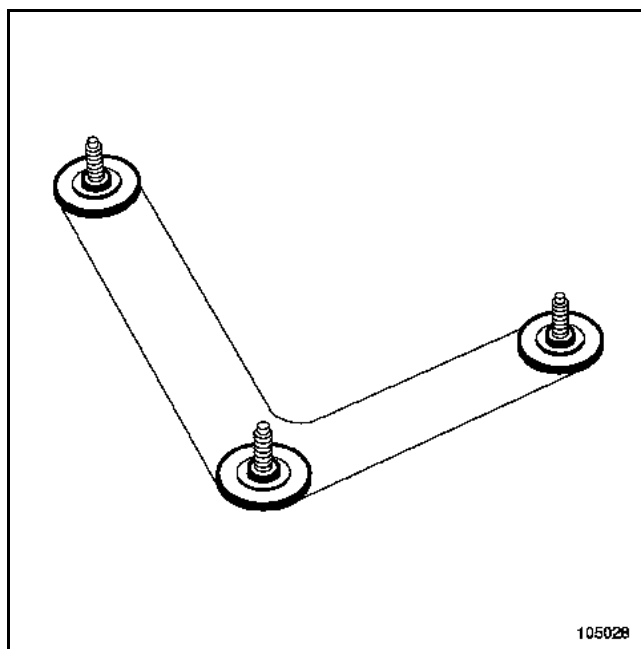
Die Unterlegscheiben und Abstandhalter aus Kunststoff am Seitenwandfenster müssen nach jedem Ausbau ausgetauscht werden!

**Teile-Nr.: 77 01 470 451**



Die Unterlegscheiben (1) ausrasten.

Die Halterung ausbauen.

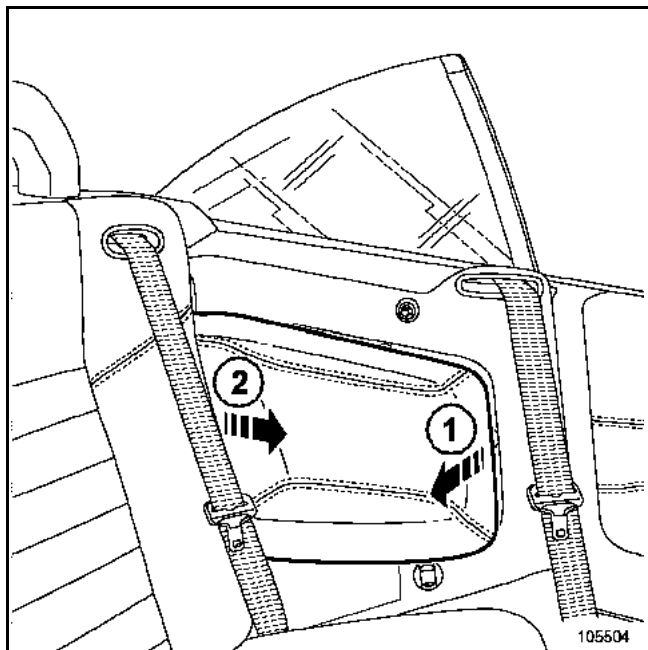


Die Abstandhalter von der Halterung ausrasten.

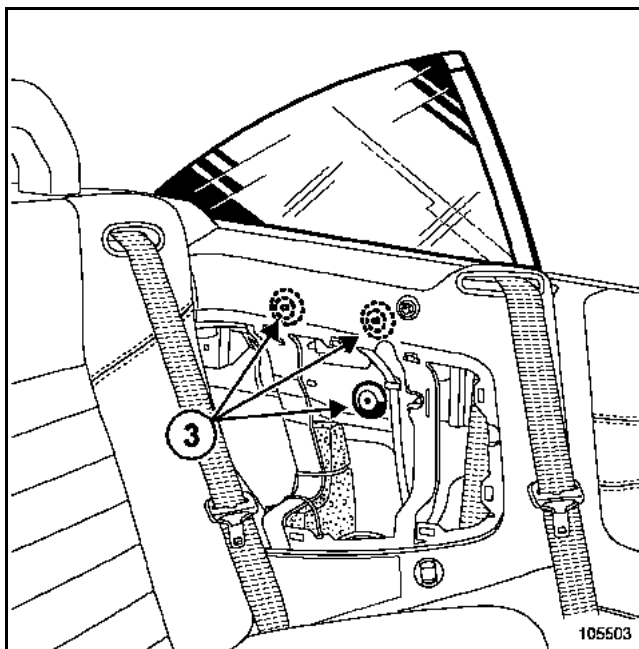
### 1. Methode

#### AUSBAU

Das Klappdach öffnen.



Die Verkleidung ausrasten (1) und (2).



Den Steckschlüssel des Werkzeugs mit Dichtmasse versehen (beispielsweise vorgeformte Dichtmasse), damit die Muttern nicht in den Kasten des Kotflügels fallen.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die drei Muttern (3) durch die Aussparungen des Kotflügels
- das Seitenwandfenster

#### EINBAU

Die Unterlegscheiben und Abstandhalter der Scheibe austauschen.

#### EINSTELLUNG

Hinweis:

Zur korrekten Einstellung des Seitenwandfensters nach einem Wiedereinbau siehe die Methode zur Einstellung der Scheiben (siehe **54A, Fenster/Scheiben, Seitenfenster: Einstellung**).

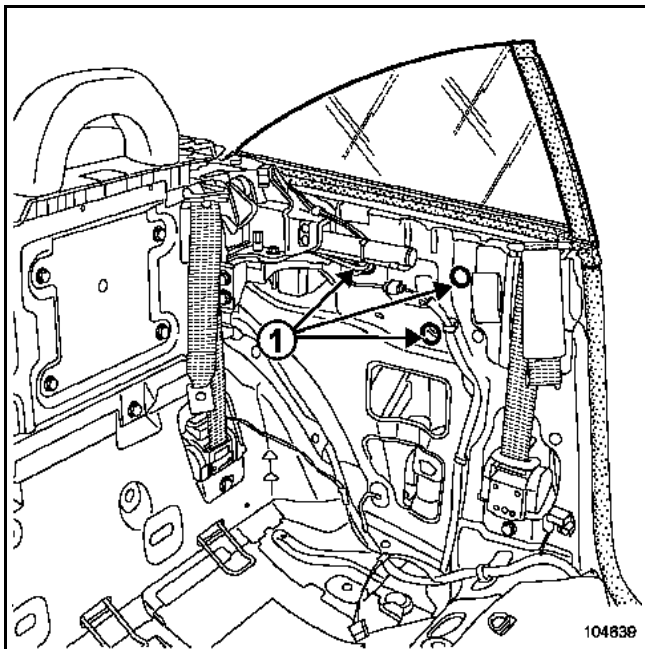
Die Hinweise zum Anzug des Seitenwandfensters beachten.

## 2. Methode

Das Klappdach öffnen.

Die Kotflügelverkleidung hinten entfernen (siehe **71A, Innenverkleidungen/Griffe, Kotflügelverkleidung hinten**).

Hinweis:  
Die Kotflügelverkleidung muss unbedingt ausgebaut werden, um die Glassplitter absaugen und die Fensterheberschlitten säubern zu können.



Den Steckschlüssel des Werkzeugs mit Dichtmasse versehen (beispielsweise vorgeformte Dichtmasse), damit die Muttern nicht in den Kasten des Kotflügels fallen.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die drei Muttern (**1**) durch die Aussparungen des Kotflügels
- die Halterung des Seitenwandfensters

## EINBAU

Den Kasten des hinteren Kotflügels aussaugen.

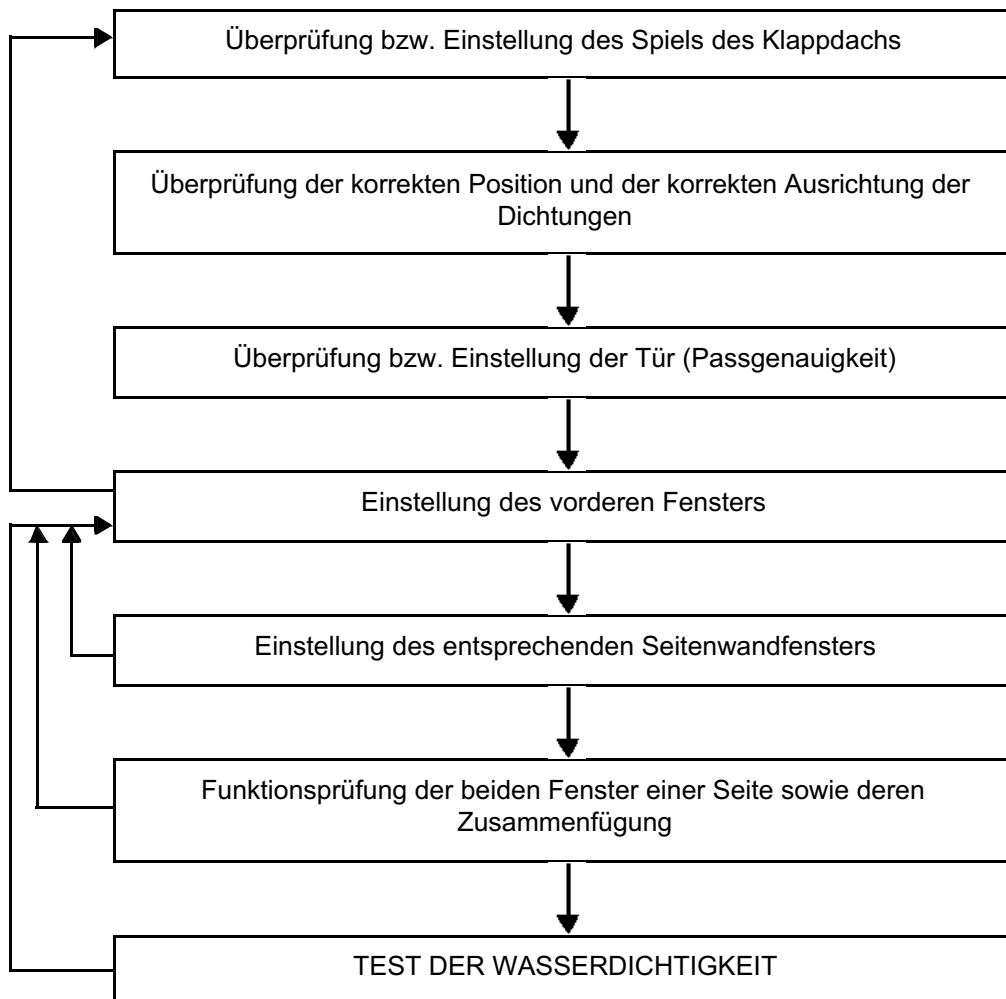
Reinigen:

- die Innenseiten der Dichtungen
- die Fensterheberschlitten

Die Unterlegscheiben und Abstandhalter der Scheibe austauschen.


## EINSTELLUNG

Hinweis:  
Zur korrekten Einstellung des Seitenwandfensters nach einem Wiedereinbau siehe die Methode zur Einstellung der Scheiben (siehe **54A, Fenster/Scheiben, Seitenfenster: Einstellung**). Die Hinweise zum Anzug des Seitenwandfensters beachten.



### Hinweis:

Nach allen Arbeiten grundsätzlich die Funktion und die Ausrichtung der beiden Fenster prüfen.

Anzugsdrehmomente	
Befestigungsschraube des Fensterhebermotors der Vordertür	6,5 Nm
Befestigungsschrauben des Fensters der Vordertür	6,5 Nm
Befestigungsschraube des Fensterhebermotors des Seitenwandfensters	6,5 Nm
Befestigungsmuttern des Seitenwandfensters	6,5 Nm

### ERFORDERLICHE BEDINGUNGEN VOR DER EINSTELLUNG DER SEITENFENSTER

- Bei einem Austausch des Klappdachs dieses überprüfen und ggf. nach der beschriebenen Methode einstellen (siehe **52A, Mechanismen der Hauben/Klappen, Klappdach: Einstellung**).
- Falls erforderlich alle betreffenden Dichtungen überprüfen und ausrichten.  
(Keine Überdeckung, und Beachtung der Ausrichtungen).
- Die betreffende Tür überprüfen und einstellen.
  - Tür / Kotflügel vorne :  $4 \pm 2$  mm
  - Tür / Kotflügel hinten :  $4 \pm 2$  mm
  - Tür / Einstiegschweller :  $4 \pm 2$  mm
  - Passgenauigkeit : 0 mm

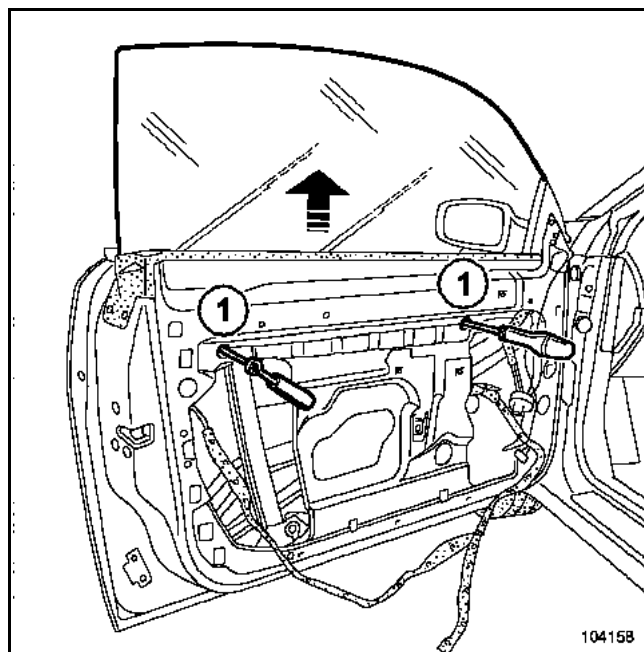
#### Hinweis:

Die Einstellung der Vordertür dient als Ausgangspunkt für die Einstellung des Seitenwandfensters.

### Einstellung der Parallelität des vorderen Fensters und der Dichtung des Klappdachs.

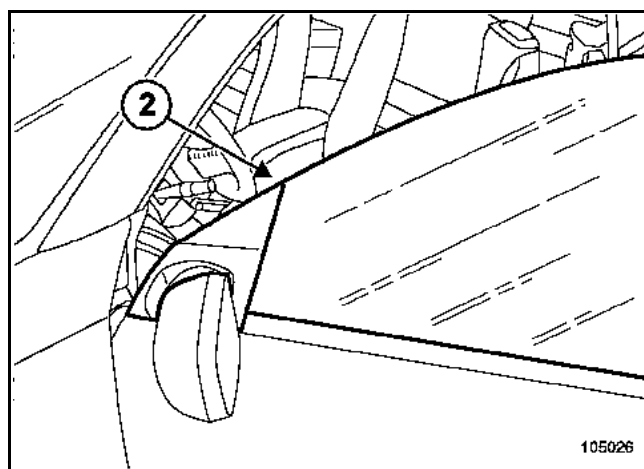
Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

Die Tür öffnen.

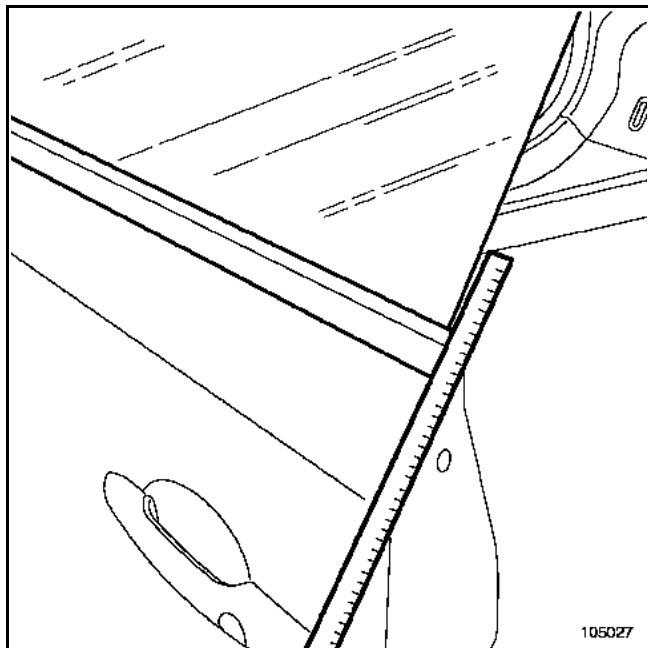


Die Scheibe an den oberen Anschlag bringen.

Die beiden Schrauben (1) der Scheibe am Mitnehmerschlitten lösen.



Das Fenster und die Abdeckung des Rückspiegels (2) aneinander ausrichten.

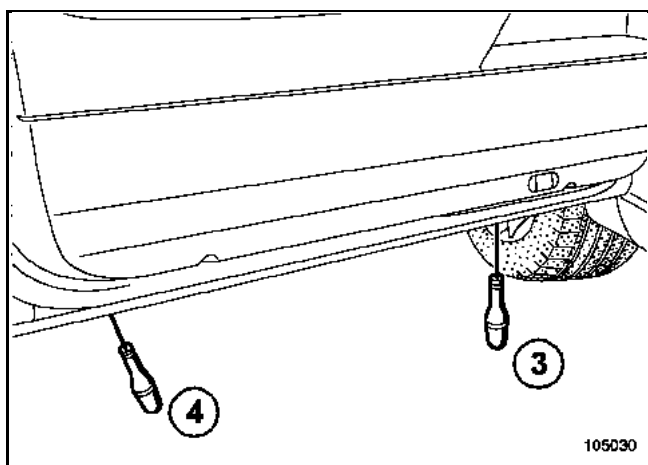


Das Fenster und den äußeren Abstreiffilz mittels kurzem Bandmaß aneinander ausrichten.

Das Fenster in Position festziehen.

Die Parallelität mit dem Seitenwandfenster prüfen.

### Höheneinstellung des Fensters



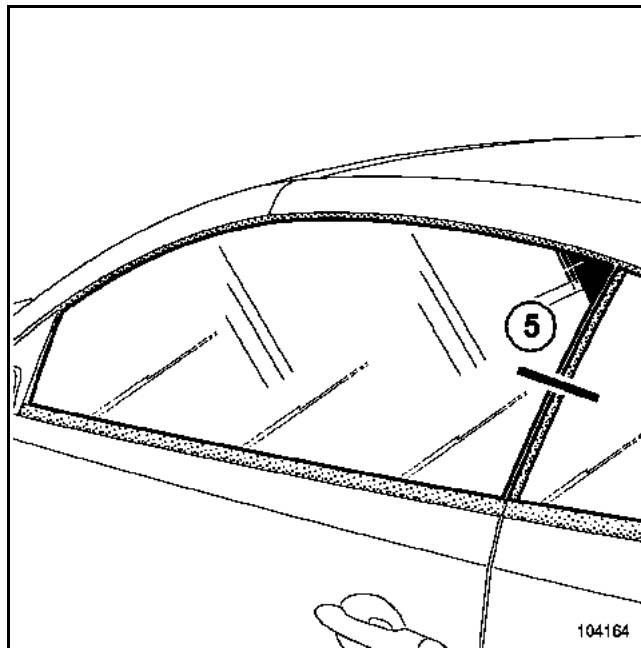
Das Fenster an den unteren Anschlag bringen.

Die zwei unteren Stopfen der Tür entfernen.

Die Einstellschrauben der Höhenanschlätze (3) und (4) entsprechend der erforderlichen Einstellung anziehen bzw. lösen (eine Umdrehung der Schraube entspricht einem Millimeter).

### ACHTUNG

Um an die Schraube (4) zu gelangen, den Schraubendreher leicht neigen.



Die Scheibe bis zum Anschlag hochfahren.

Die Parallelität des Fensters mit der Dichtung des Dachs prüfen.

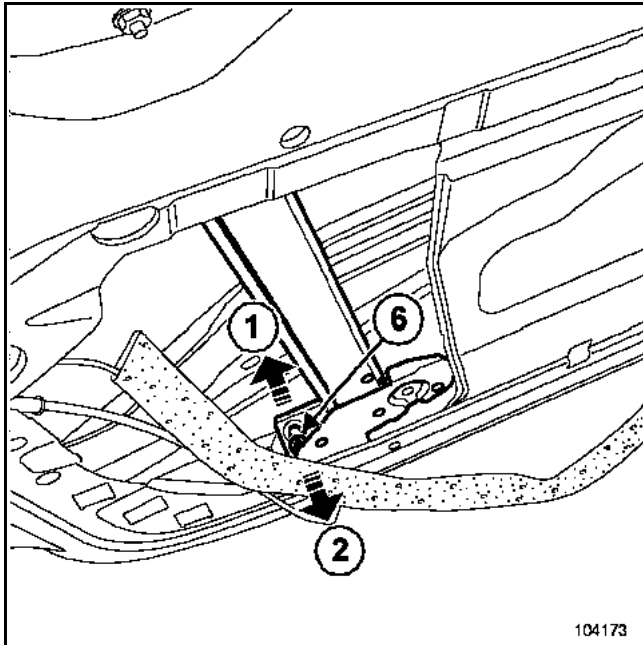
### Hinweis:

Beim Austausch des vorderen Fensters die Parallelität und die Ausrichtung "vorderes Fenster/Seitenwandfenster" prüfen: (5) =  $8 \pm 2$  mm.



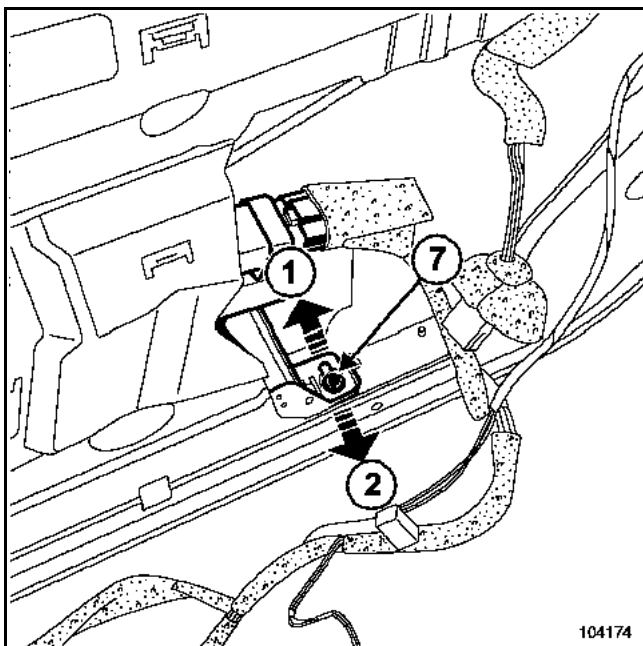
### Einstellung des Versatzes des Fensters der vorderen Tür

Hinweis:  
Die Einstellung des Versatzes des Fensters erfolgt durch die unteren Schrauben der beiden Fensterheberschlitten.

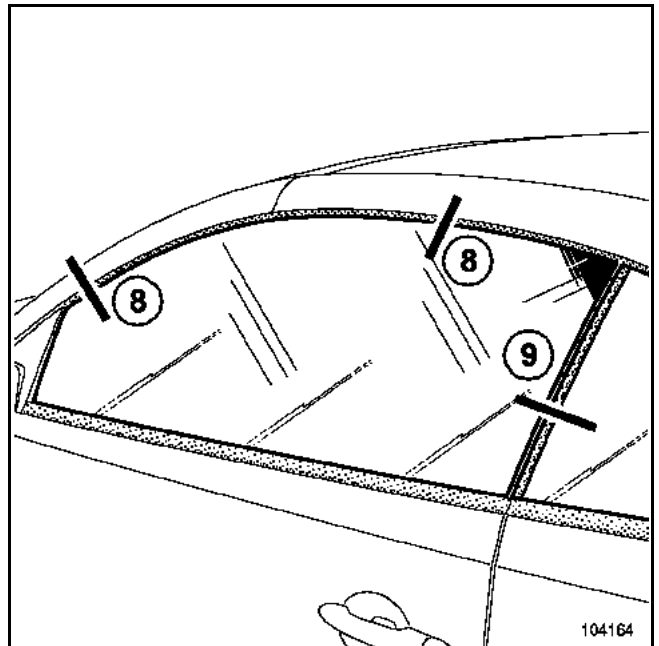


Um den Versatz zu vergrößern oder zu verringern die Schrauben (6) und (7) drehen.

- 1 mehr Versatz
- 2 weniger Versatz



Das Fenster einstellen.



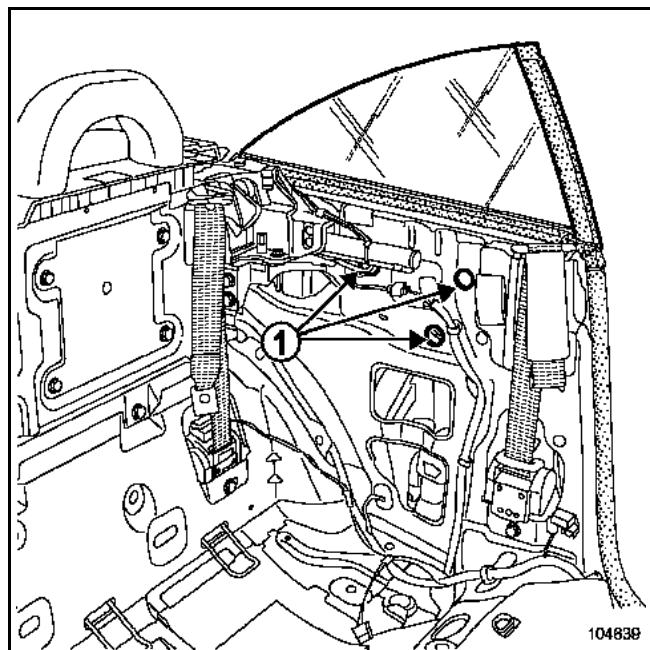
Das Fenster mehrfach öffnen und schließen, dabei dessen korrekte Positionierung (8) und (9) prüfen.

Auf Wasserdichtigkeit prüfen.

### EINSTELLUNG DES SEITENFENSTERS

Das Klappdach öffnen.

#### Höheneinstellung des Seitenwandfensters

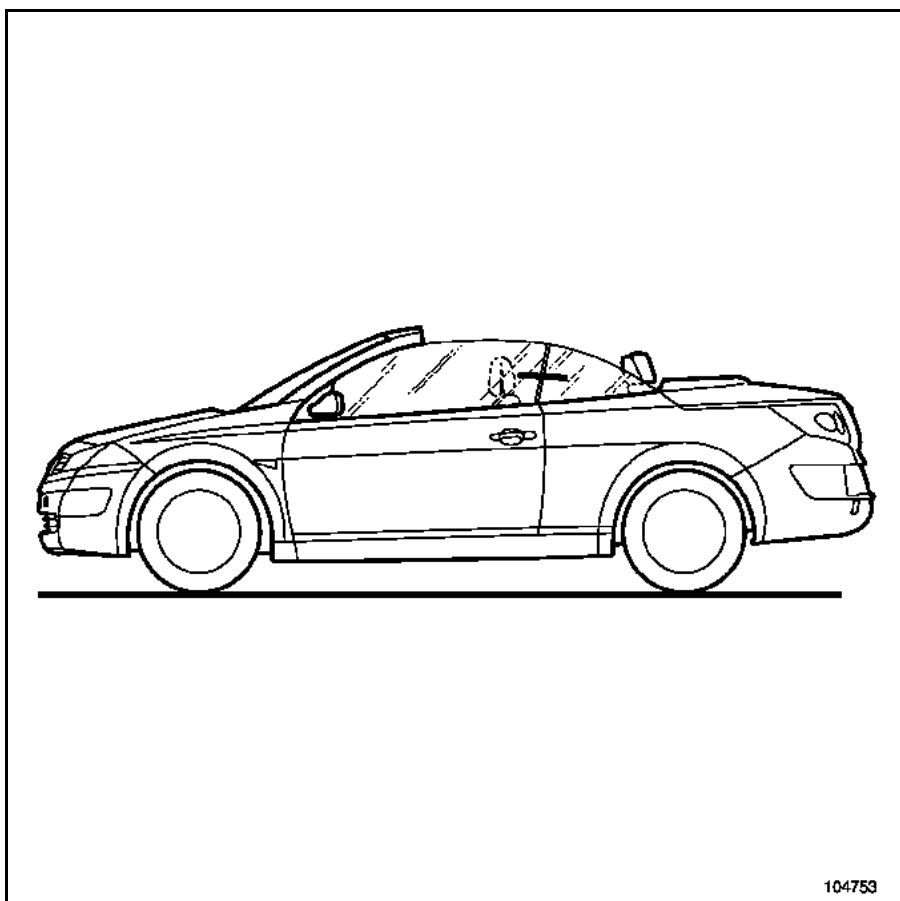


Das Seitenwandfenster an den oberen Anschlag bringen.

Die Muttern (1) des Fensters am Mitnehmerschlitten lösen.

Die Vordertür schließen.

Das vordere Fenster an den oberen Anschlag bringen.

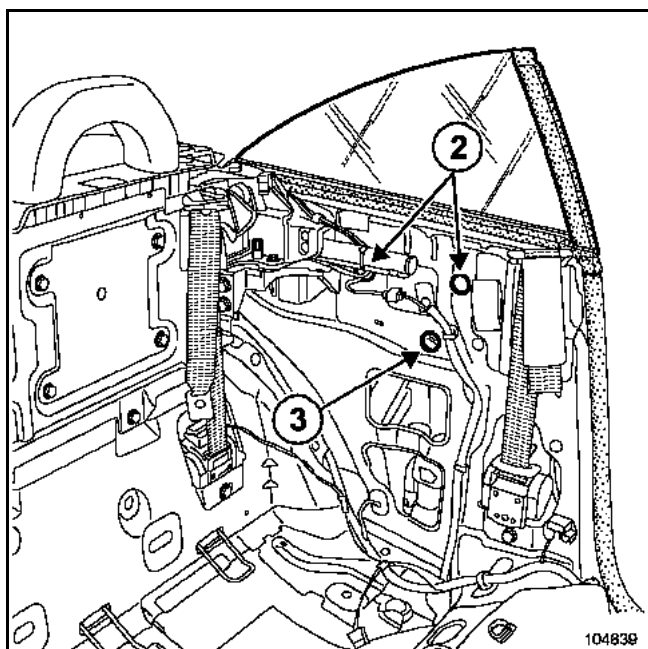


Einstellen:

- die Höhe des Seitenwandfensters entsprechend dem vorderen Fenster
- die Parallelität des Seitenwandfensters und des Fensters der Vordertür durch Verstellen des Seitenwandfensters in seinem Schlitten;

**(Spiel =  $8 \pm 2$  mm)**

**Die Breite der Dichtung am Seitenwandfenster berücksichtigen.**



### ACHTUNG

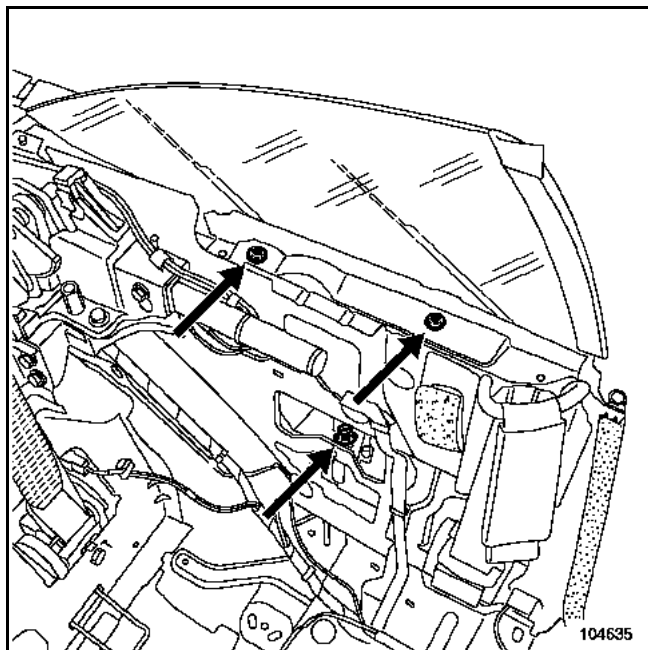
Die folgende Anzugsreihenfolge einhalten:

- die beiden oberen Muttern (2) anziehen
- die untere Mutter (3) anziehen

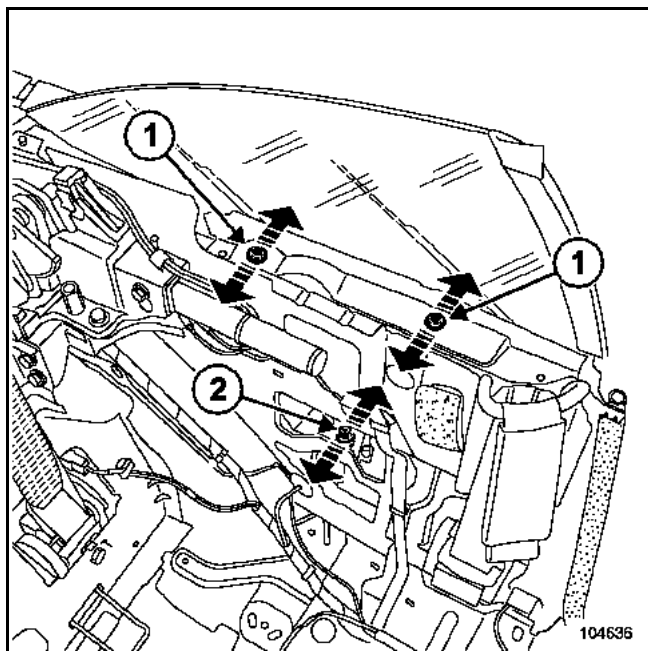
Die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

### Einstellung des Versatzes des Seitenwandfensters

Das Klappdach schließen.



Die drei der Einstellung dienenden Befestigungsschrauben lösen.



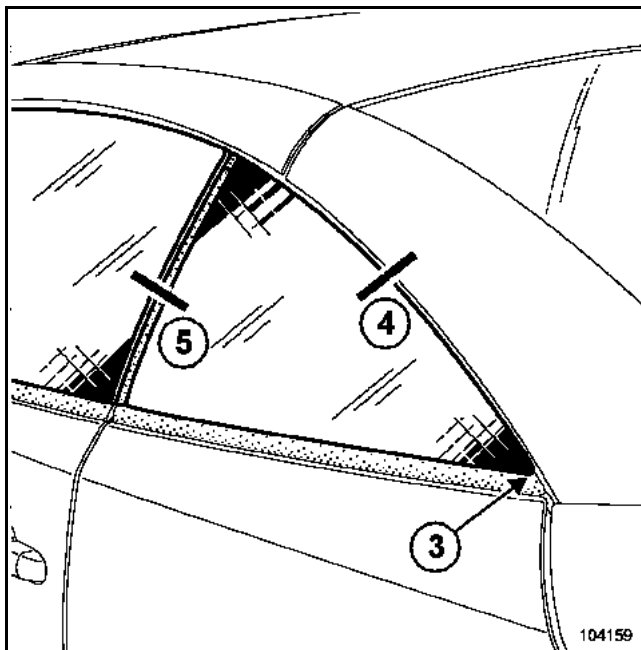
Über die untere Mutter wird die Parallelität zwischen hinterem Seitenwandfenster und Fenster der Vordertür eingestellt.

Um den Versatz zu vergrößern oder zu verringern die Schrauben (1) und (2) drehen.

Über die beiden oberen Schrauben wird Folgendes eingestellt:

- der Andruck des Seitenwandfensters am Fenster der Vordertür
- der Druck des Seitenwandfensters auf die Dichtung des Dachs

Die der Einstellung dienenden Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.



### ACHTUNG

Folgendes prüfen:

- die Ausrichtung des Fenster in der Ecke (3)
- den Druck auf die Dichtungen (4) und (5)

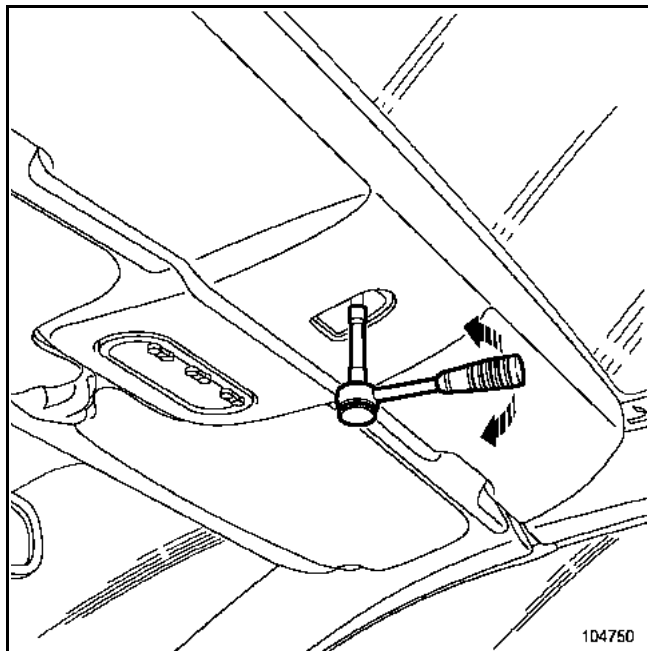
Die Fenster mehrfach öffnen und schließen.

Prüfen, ob sie korrekt ausgerichtet sind.

Auf Wasserdichtigkeit prüfen.

### AUSBAU

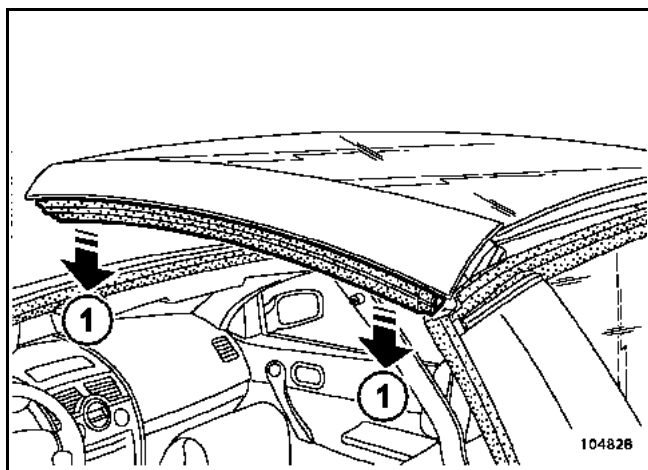
Die Batterie abklemmen; dabei mit der Minusklemme beginnen.



Das Dach von Hand entriegeln.

Dieses leicht anheben.

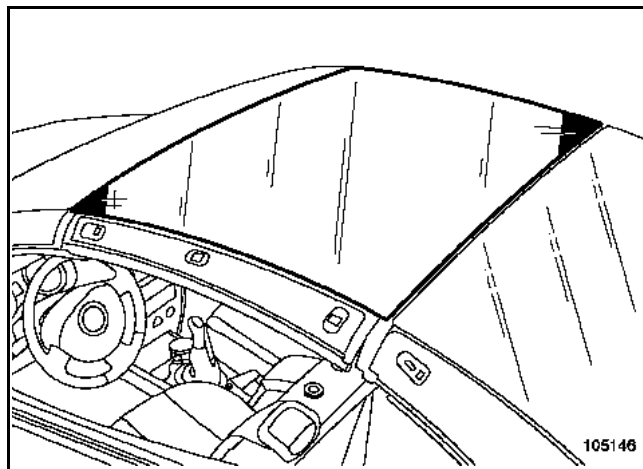
Zwei **100 mm** Distanzstücke einsetzen (damit das Klappdach leicht angehoben bleibt).



Die seitlichen Dichtungen (1) entfernen.

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Dichtung der Frontscheibenstrebe (siehe **64A, Abdichtung der Karosserie, Dichtung der Frontscheibenstrebe**)
- die Innenverkleidungen des Klappdachs (siehe **73A, Verkleidung von Hauben/Klappen, Verkleidung des Klappdachs**)
- die vorderen Verkleidungselemente des Klappdachs (siehe **56A, Anbauteile außen, Vorderes Verkleidungselement des Klappdachs**)



Schützen:

- den Rahmen des feststehenden Fensters mit Abdeckband
- den Fahrzeuginnenraum

Die Kleberraupe durchtrennen.

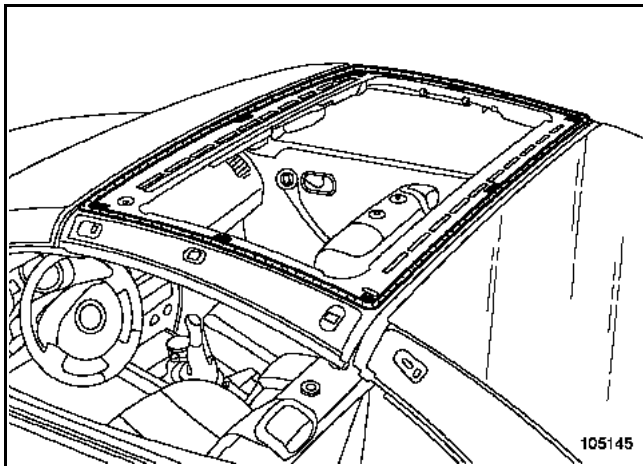
Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

### EINBAU

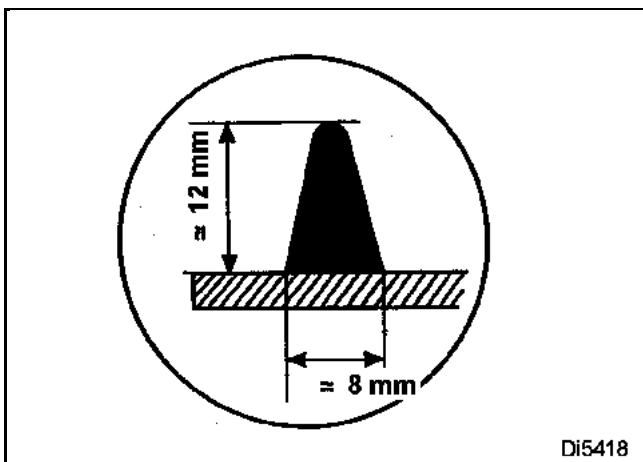
Das Klappdach von Hand verriegeln.

Zum Vorbereiten und Kleben siehe Technische Note **NT 560A**.

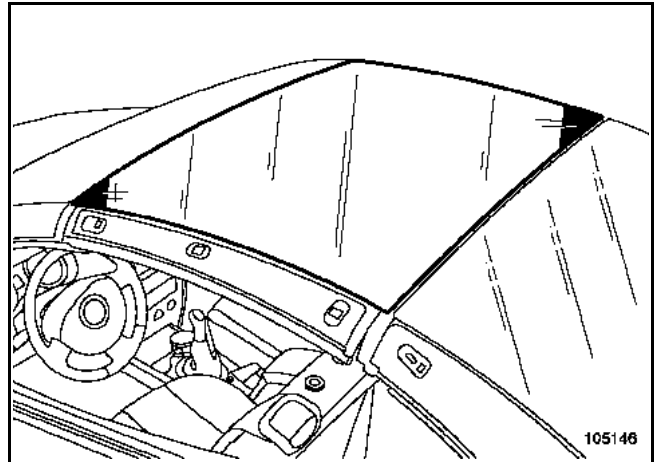
Hinweis:  
Bei einem Ausbau/Einbau oder einem Austausch müssen die Distanzstücke grundsätzlich ausgetauscht werden.  
Die Distanzstücke sind als Teilesatz im LTZR erhältlich.



Die acht Distanzstücke einsetzen.



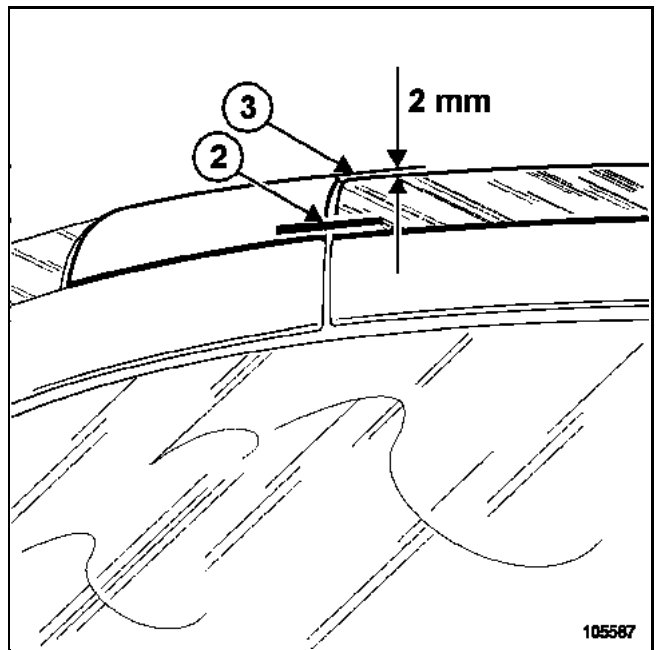
Auf die Dicke der Kleberraupe achten.



Das feststehende Fenster einkleben.

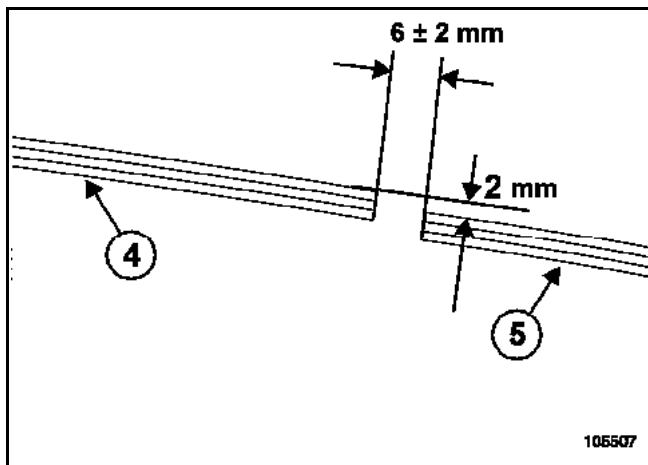
Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

Das feststehende Fenster und die Heckscheibe aneinander ausrichten.



Beachten:

- die Spiele "feststehendes Fenster/vordere Dachpartie" (2) ( $6 \pm 2 \text{ mm}$ )
- die Passgenauigkeit "feststehendes Fenster/vordere Dachpartie" (3)



**4** Feste Scheibe des Klappdachs

**5** Heckscheibe

Beachten:

- das Spiel zwischen feststehendem Fenster und der Heckscheibe
- die Passgenauigkeit zwischen feststehendem Fenster und der Heckscheibe

### ACHTUNG

Die Passgenauigkeit zwischen dem feststehenden Fenster und der Heckscheibe muss unbedingt **2 mm** betragen!

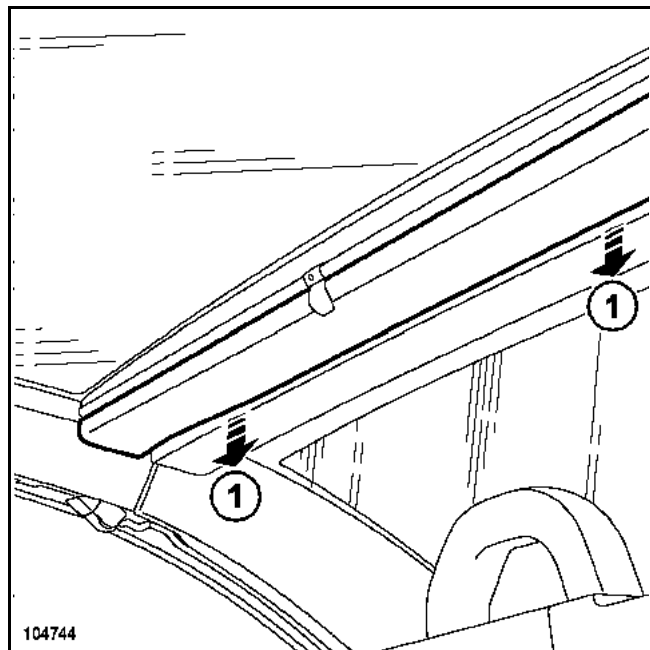
Das feststehende Fenster muss ein wenig höher als die Heckscheibe sein, um Windgeräusche zu vermeiden.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

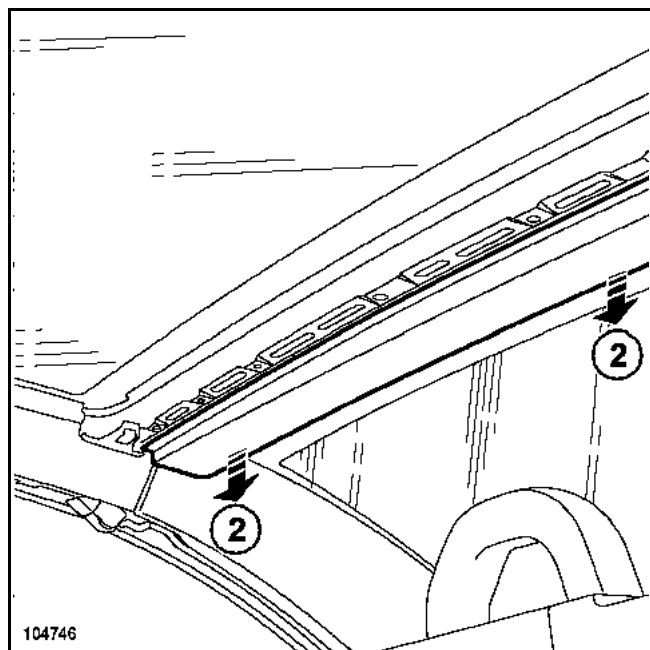


### AUSBAU

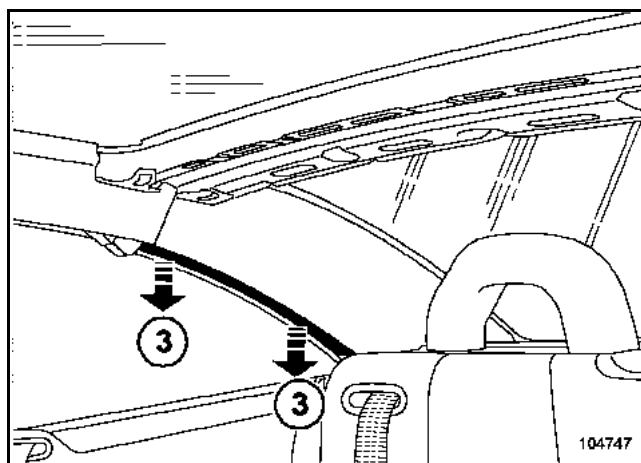
Die Seitenfenster öffnen.



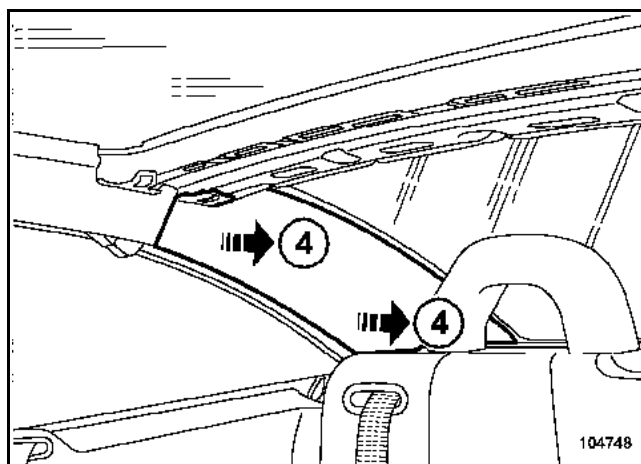
Die Verkleidung lösen (1).



Die Verkleidung lösen (2).

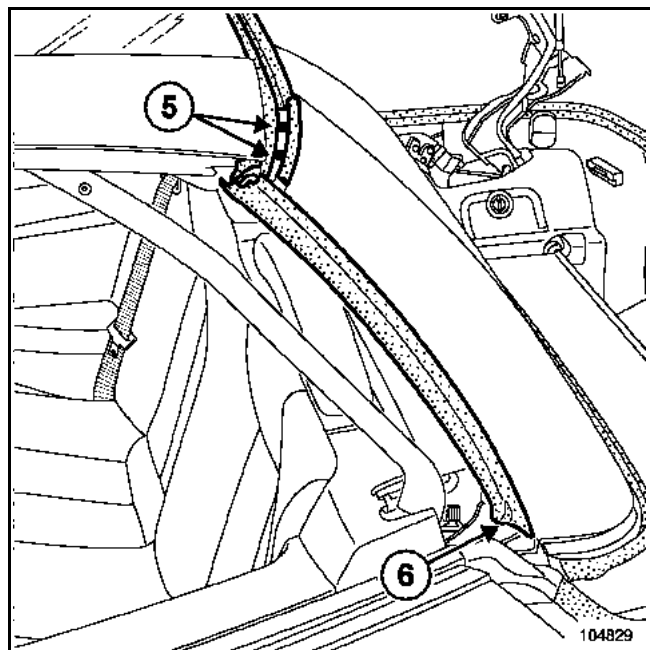


Die Verkleidung (3) lösen.



Die Verkleidung (4) lösen.

Das Klappdach teilweise öffnen.



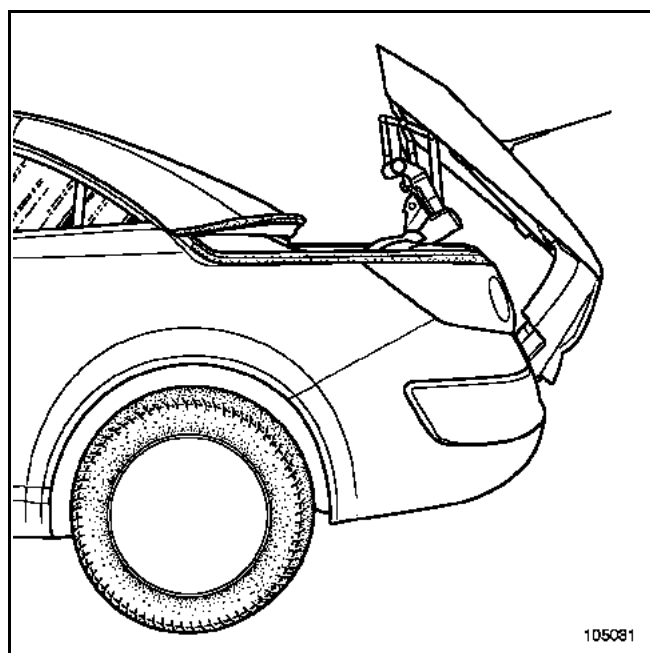
Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

Die Schrauben (5) entfernen.

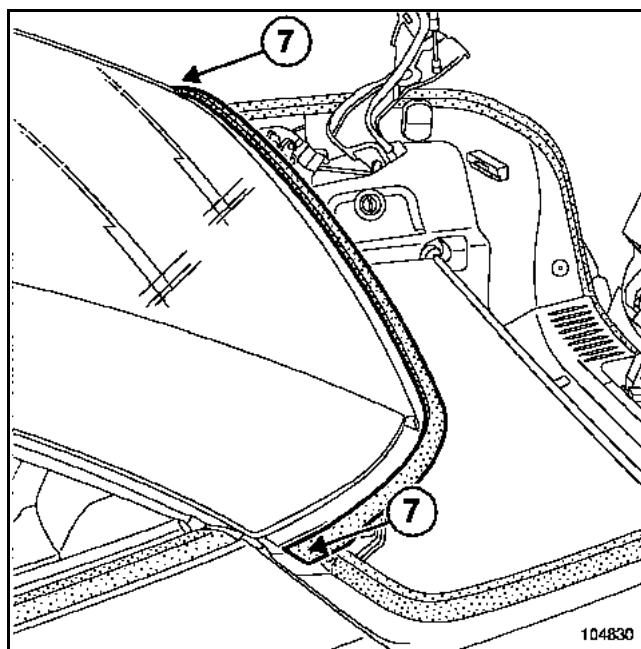
Die Dichtung im unteren Abschnitt (6) lösen.

Die Dichtung entfernen.

Das Klappdach schließen.



Die Heckklappe in die angegebene Position stellen.



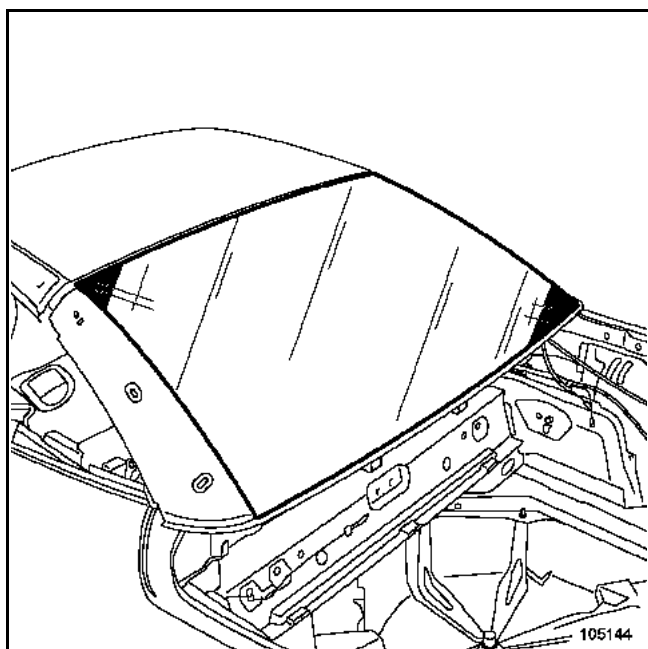
Die Dichtung an den Enden (7) lösen.

Die Dichtung entfernen.

Die hinteren Verkleidungselemente des Klappdachs entfernen (siehe **56A**).

Die Klemmen der Spannungsversorgung der Heckscheibenheizung abziehen.

Die Klemmen an der Heckscheibe anbringen.



Die Umgebung der Heckscheibe mit Abdeckband schützen.

Die Kleberraupe durchtrennen.

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

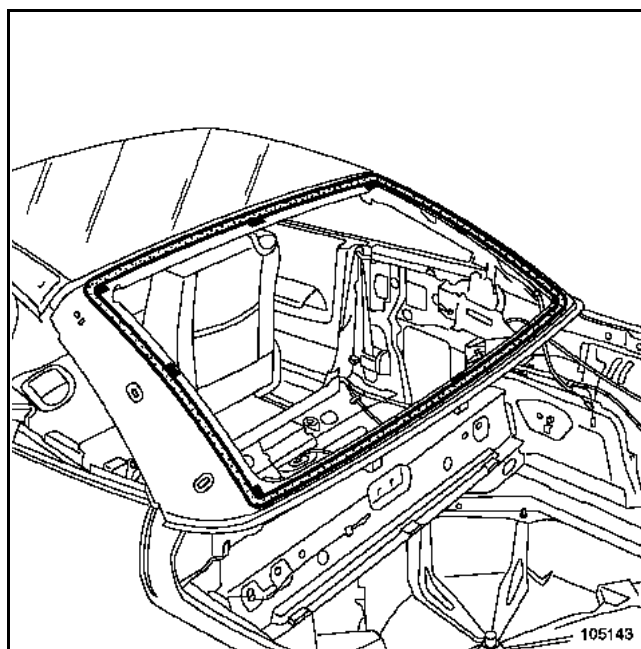
### EINBAU

Zum Vorbereiten und Kleben siehe Technische Note **NT 560A**.

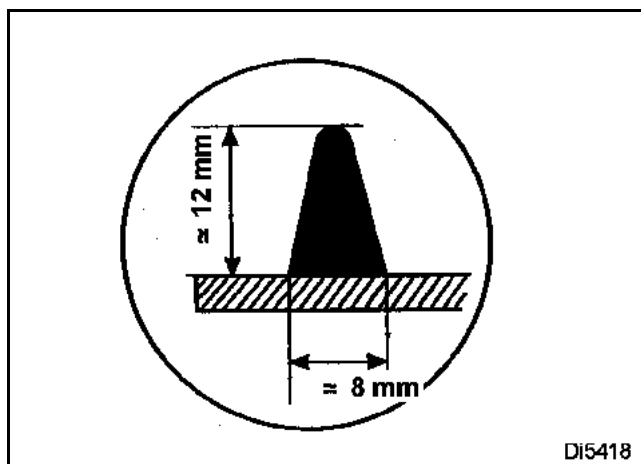
#### Hinweis:

Bei einem Ausbau/Einbau oder einem Austausch müssen die Distanzstücke grundsätzlich ausgetauscht werden.

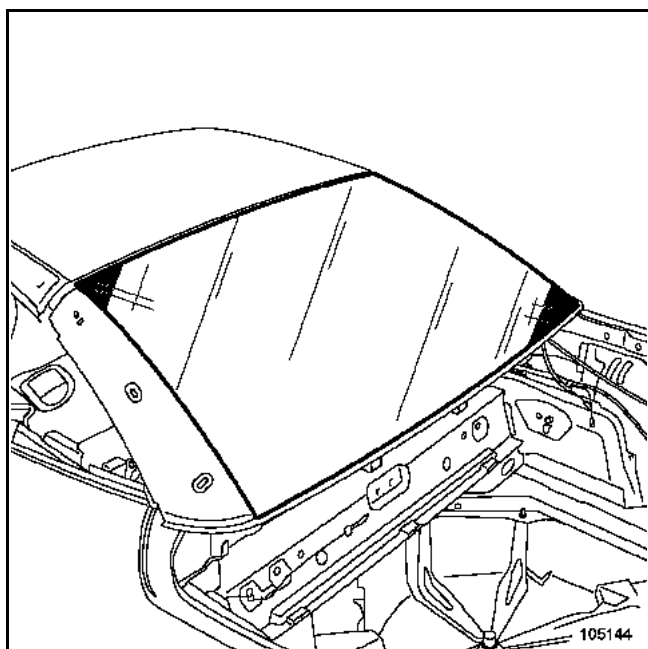
Die Distanzstücke sind als Teilesatz im LTZR erhältlich.



Die acht Distanzstücke einsetzen.



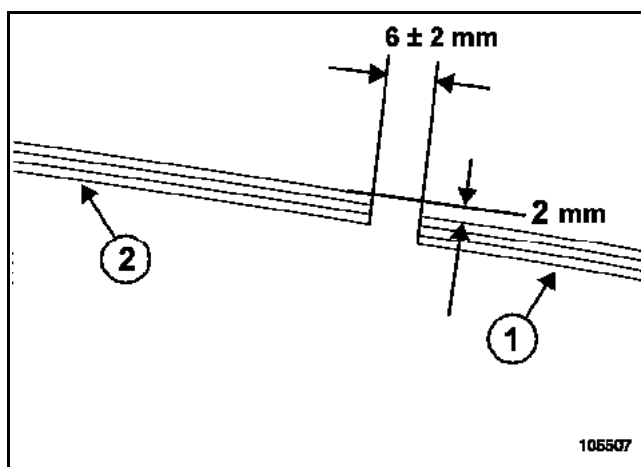
Auf die Dicke der Kleberraupe achten.



Die Heckscheibe einkleben.

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

Die Heckscheibe und das feststehende Fenster aneinander ausrichten.



- 1 Fenster der Heckscheibe  
2 Feststehendes Fenster des Klappdachs

Beachten:

- das Spiel zwischen feststehendem Fenster und der Heckscheibe
- die Passgenauigkeit zwischen feststehendem Fenster und der Heckscheibe

### ACHTUNG

Die Passgenauigkeit zwischen dem feststehenden Fenster und der Heckscheibe muss unbedingt **2 mm** betragen.

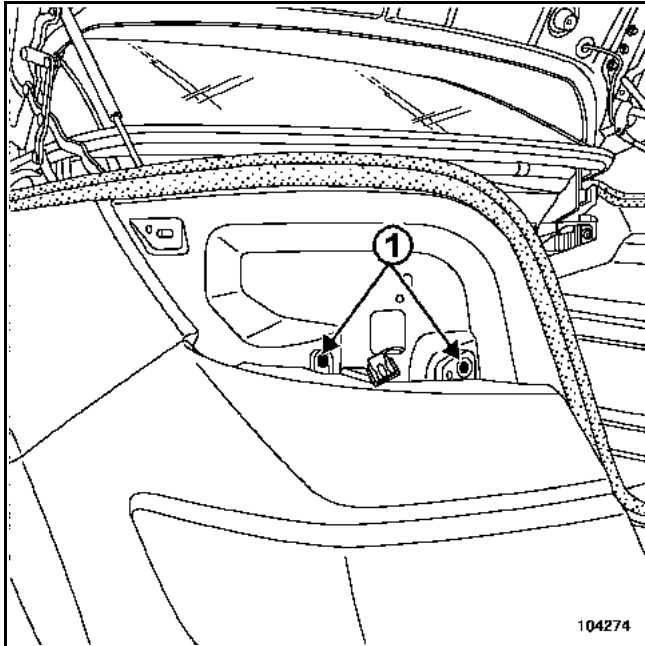
Die Heckscheibe muss ein wenig niedriger als das feststehende Fenster sein, um Windgeräusche zu vermeiden.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

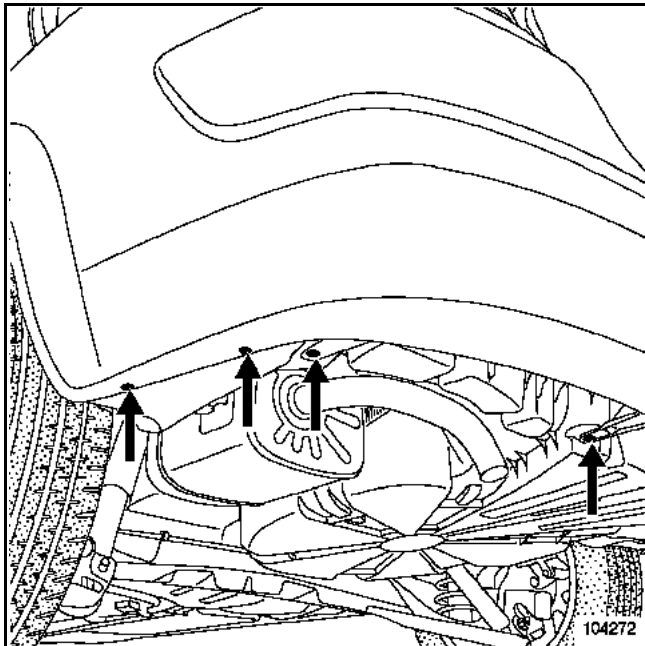
### AUSBAU

Das Fahrzeug auf eine Hebebühne stellen.

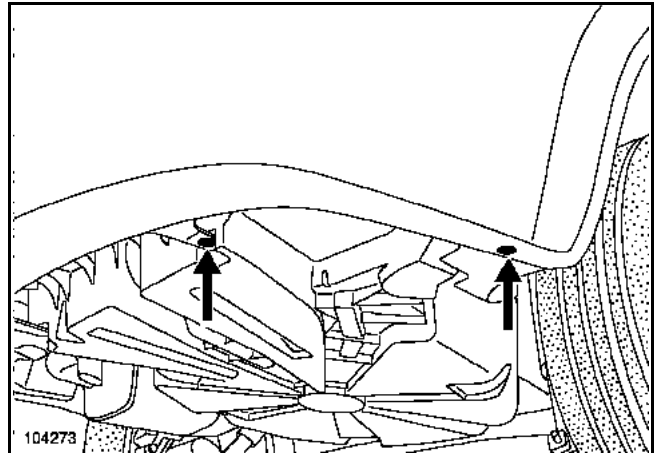
Die Rückleuchten ausbauen.



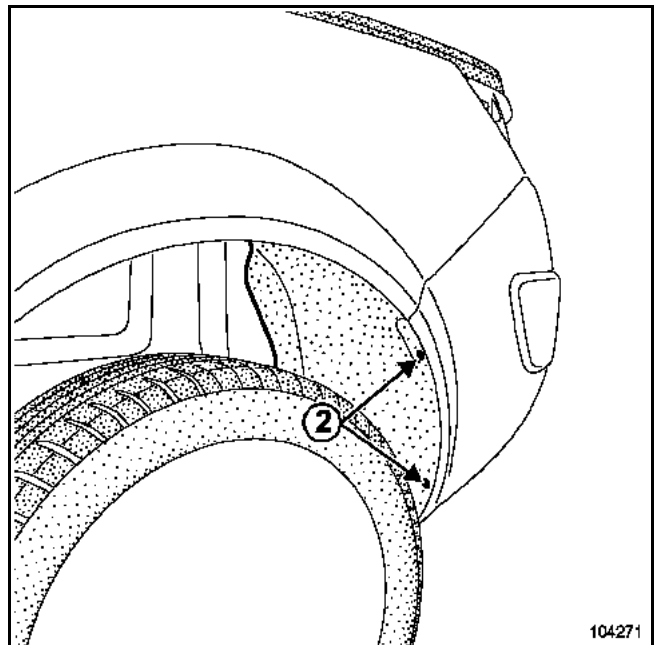
Die Schrauben (1) entfernen (auf jeder Seite des Fahrzeugs).



Die unteren Schrauben entfernen.

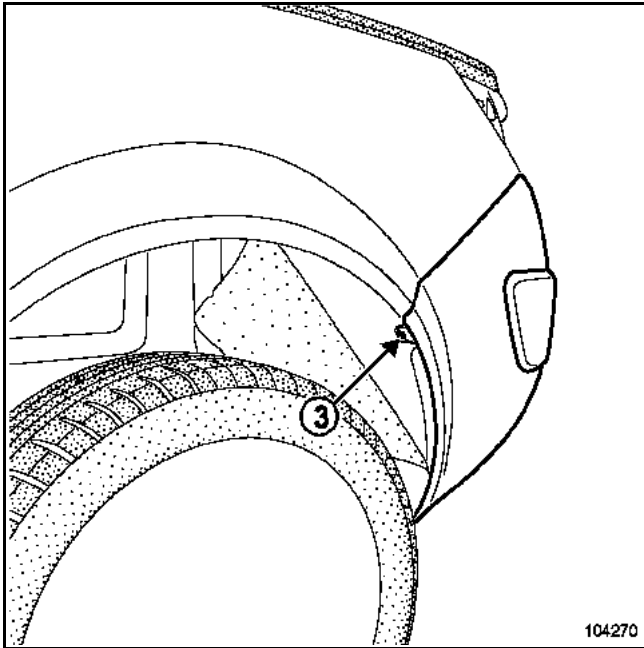


Die unteren Schrauben entfernen.



Die Schrauben (2) des Innenschutzes des hinteren Kotflügels ausbauen (auf jeder Seite des Fahrzeugs).

Den Innenschutz des hinteren Kotflügels leicht abspitzen.

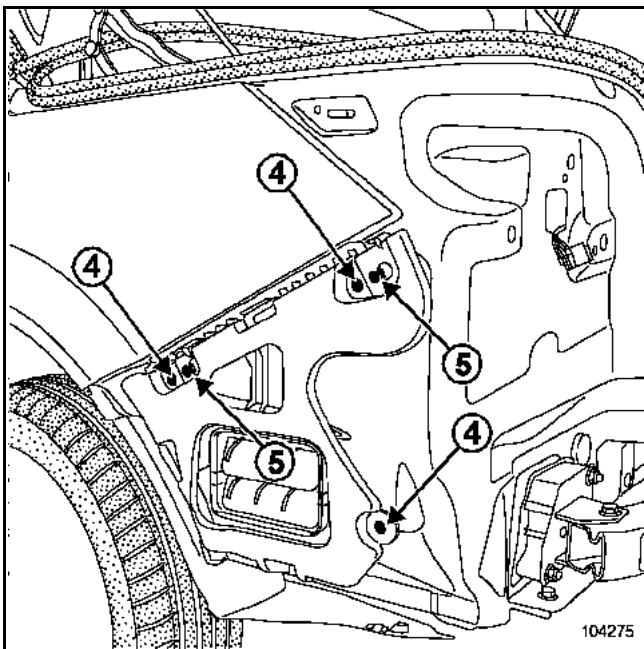


Die Schraube (3) entfernen (auf jeder Seite des Stoßfängers).

Die seitlichen Teile des Stoßfängers ausrasten.

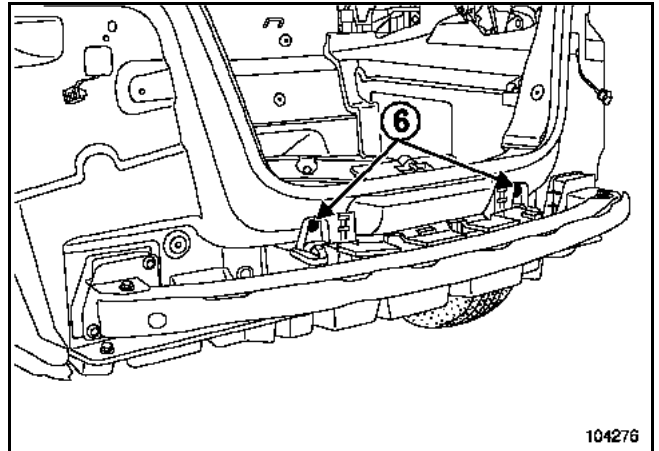
Den Stoßfänger entfernen.

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.



Die Niete (4) aufbohren.

Die seitliche Halterung des Stoßfängers (5) ausrasten.



Die Niete (6) aufbohren.

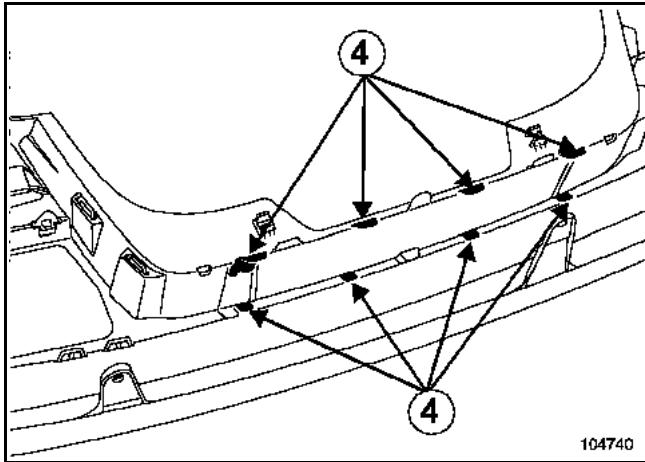
Die mittlere Halterung des Stoßfängers ausbauen.

### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

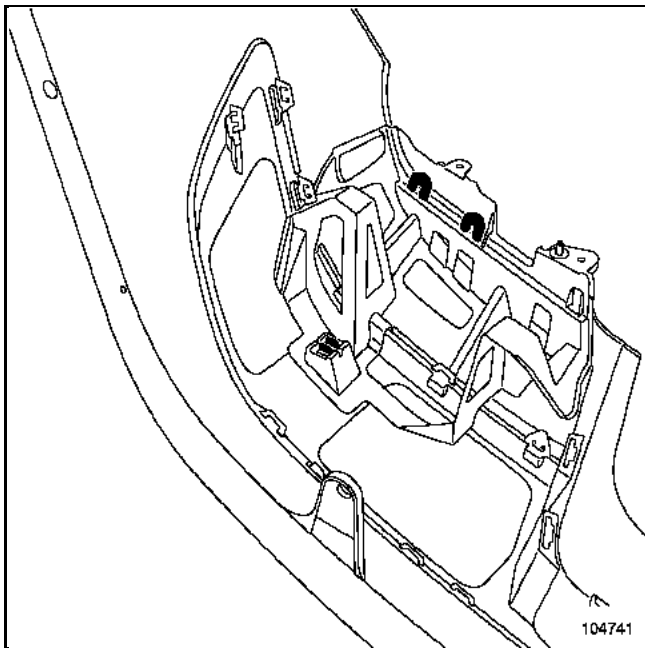
Teilenummer der Niete: 77 05 096 011

### ABGARNIEREN



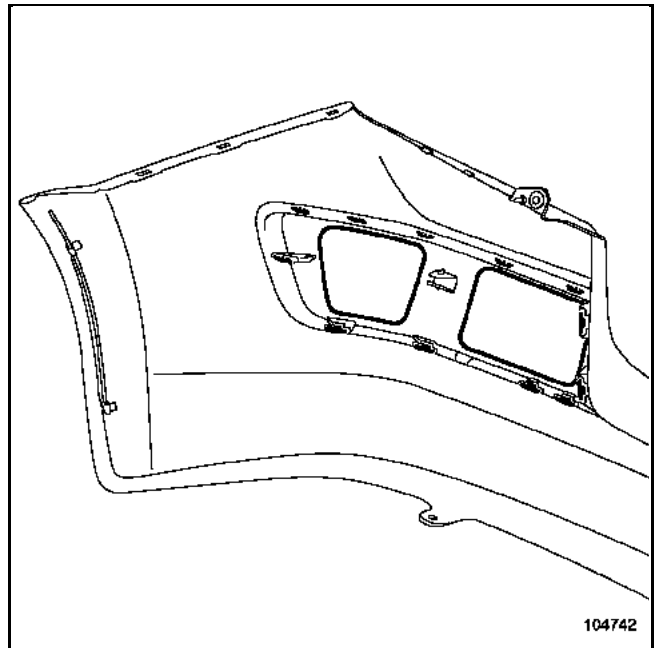
Die Klammern (4) ausrasten.

Die mittlere Leiste entfernen.



Die Klammern ausrasten.

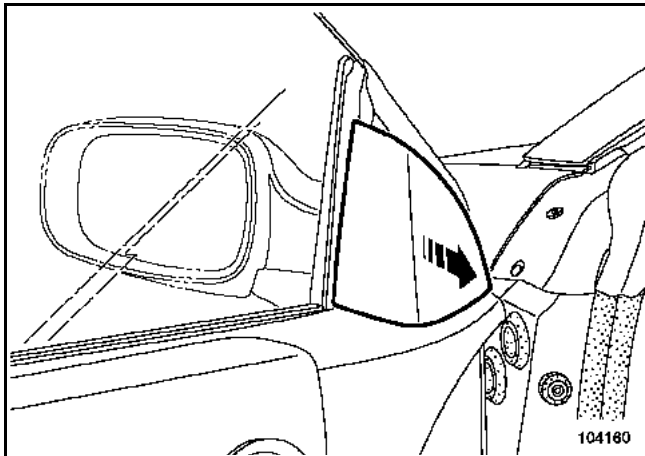
Den Aufpralldämpfer ausbauen.



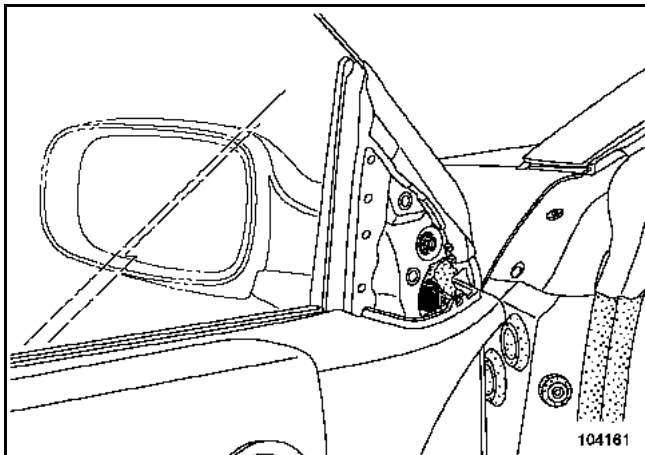
Die Klammern ausrasten.

Die seitliche Leiste entfernen.

### AUSBAU



Die innere Abdeckung entfernen.



Die Schraube entfernen.

Den Stecker abziehen.

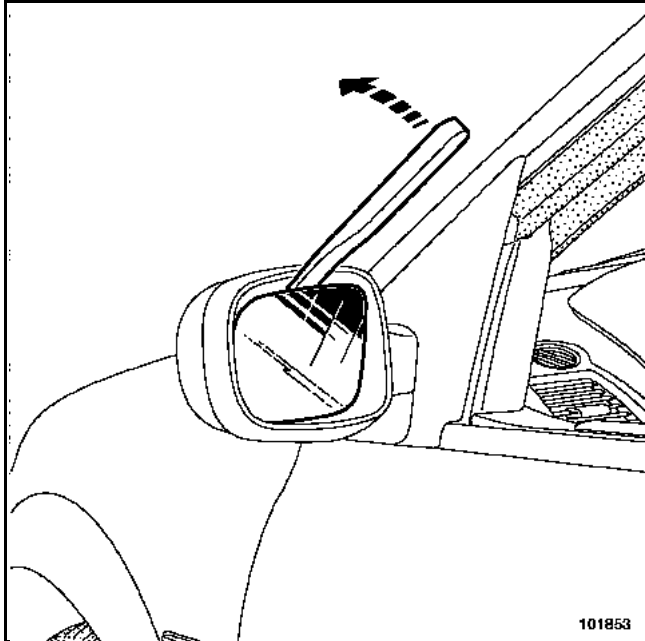
Den Rückspiegel ausbauen.

### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.



### AUSBAU



Die Außenspiegelfassung mit Abdeckband schützen.

Das Glas mit dem Werkzeug Car. 1363 aushebeln.

Die Anschlussklemmen abklemmen.

### EINBAU

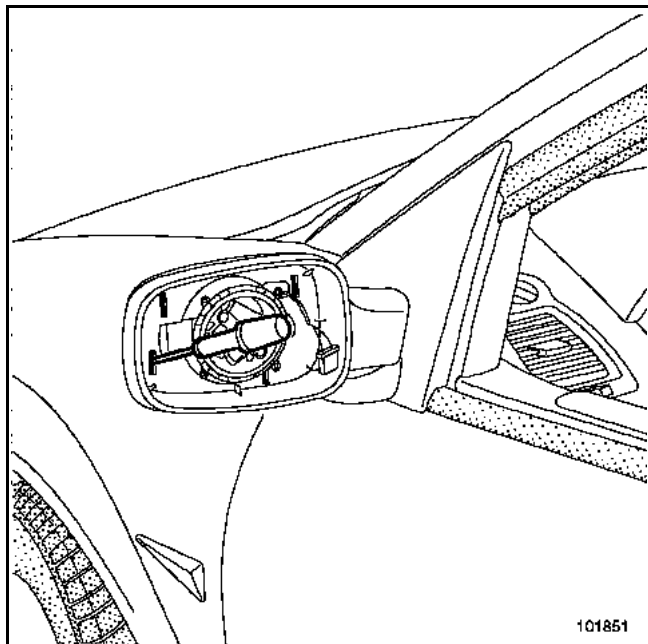
Die Klemmen anklemmen.

Das Spiegelglas einsetzen.

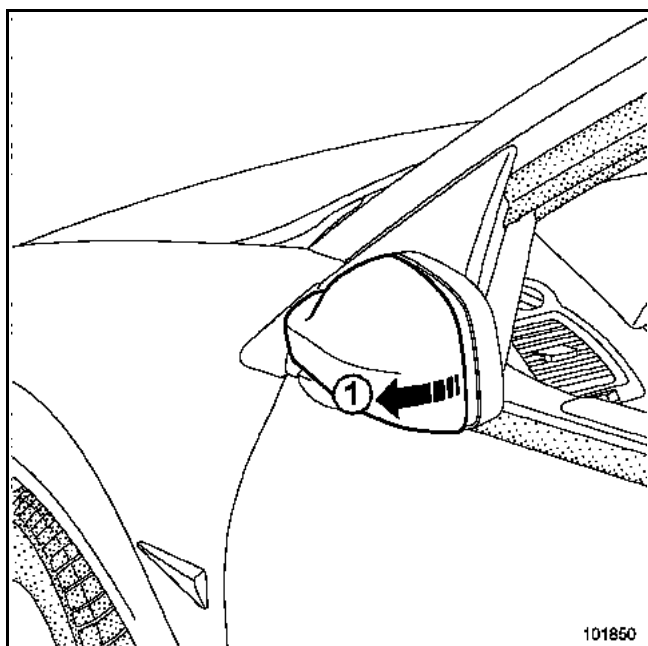
Das Spiegelglas einrasten.

### AUSBAU

Das Rückspiegelglas ausbauen (siehe **56A, Anbauteile außen, Rückspiegelglas**).



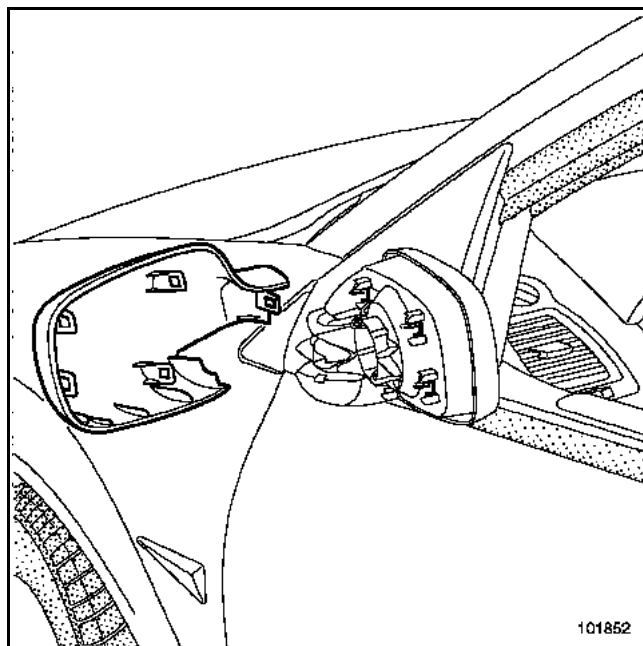
Die Befestigungsklammern mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers ausrasten.



Den Rückspiegel umklappen.

Die Schale (1) entfernen.

### EINBAU



Vor dem Einbau der Schale den Zustand der Halteklammern überprüfen.

Die Schale aufsetzen.

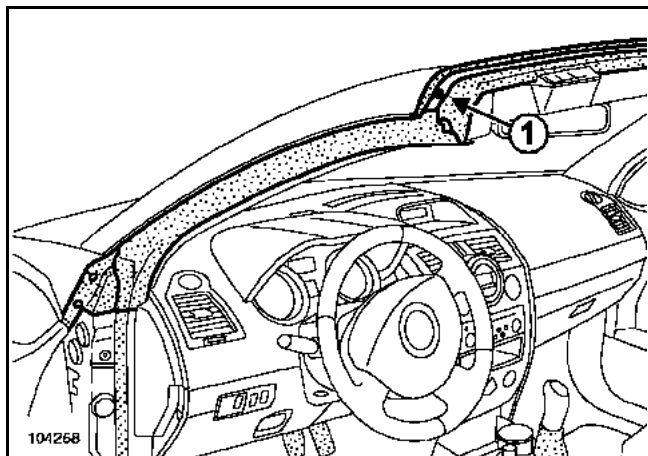
Die Schale einrasten.

Das Rückspiegelglas wieder anbringen.

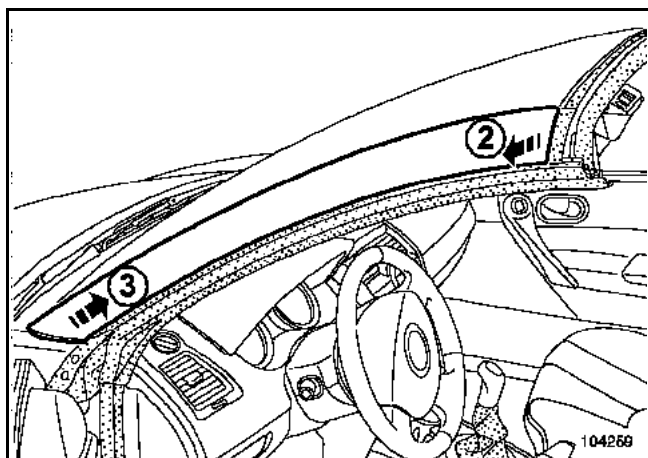
### AUSBAU

#### Hinweis:

Die Abdeckleisten der Frontscheibenstrebe sind, je nach Fahrzeugtyp, eingerastet oder geklebt. Die geklebten Abdeckleisten unbedingt durch einrastbare Abdeckleisten ersetzen. Nur die einrastbaren Abdeckleisten sind im LTZR erhältlich.

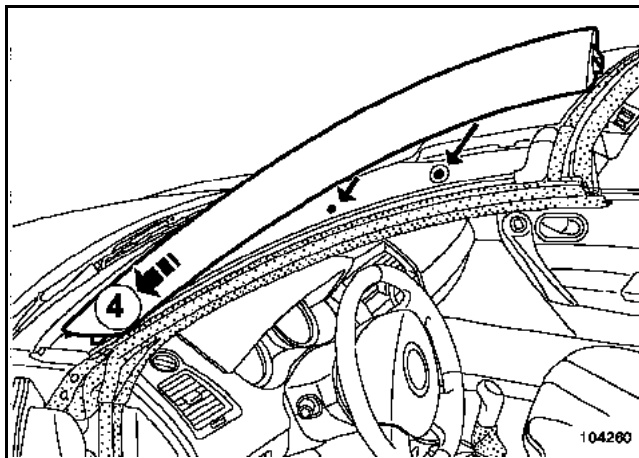


Die Schraube (1) entfernen.



Die Abdeckleiste an Stelle (2) und (3) ausrasten oder mit Hilfe von zwei Zuggriffen und Schneidedraht abtrennen; dabei mit der oberen Partie der Abdeckleiste beginnen und darauf achten, die Dichtung der Frontscheibenstrebe nicht zu beschädigen.

### EINBAU



Die Befestigungsklammern falls erforderlich austauschen.

Die Kleberraupe zurückschneiden.

Die Abdeckleiste (4) einsetzen.

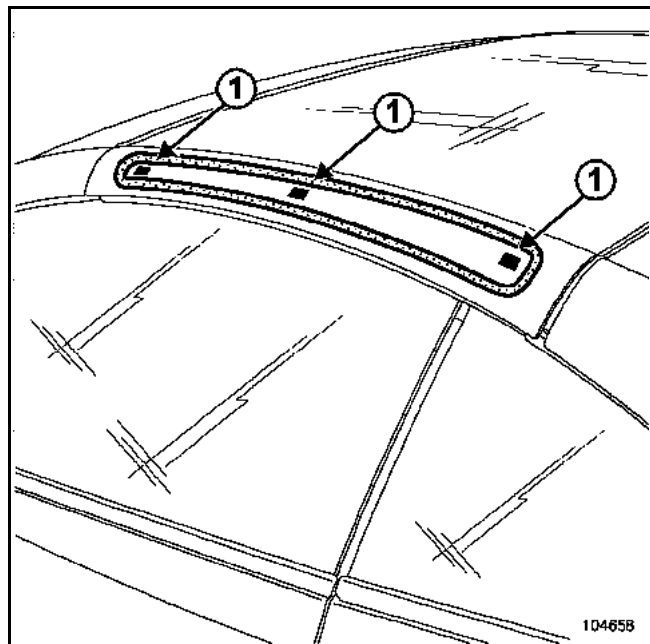
Die Abdeckleiste einrasten.

Darauf achten, dass die Dichtung korrekt angebracht ist.

Die Schraube (1) anbringen.

### AUSBAU

Die Dachdichtung entfernen (siehe 64A, Abdichtung der Karosserie, Dichtung des Klappdachs).



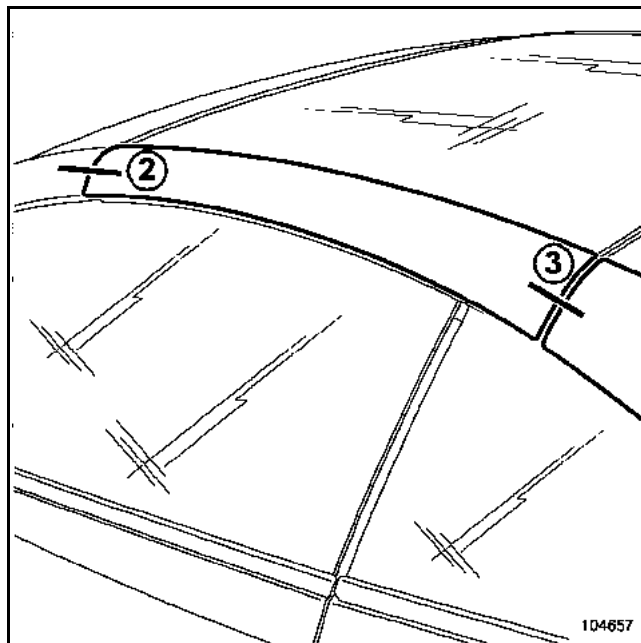
Den Rand der Abdeckleiste schützen (mit Abdeckband).

Die Kleberraupe vorsichtig mit Hilfe von zwei Zuggriffen abtrennen.

#### ACHTUNG

Nach jedem Ausbau die Klammern (1) sowie die Schaumstoffstücke der Abdeckleiste austauschen. Die Klammern und die Schaumstoffstücke der Abdeckleiste sind als Teilesatz im LTZR erhältlich.

### EINBAU



Die Abdeckleiste probeweise montieren.

#### Hinweis:

Die Positionierung der Abdeckleiste des feststehenden Fensters erfolgt durch Ausrichtung der Abdeckleiste der Frontscheibenstrebe mit der Heckscheiben-Zierleiste.

Die Bezugspunkte fixieren (beispielsweise mit Abdeckband).

Die Spiele und Passgenauigkeiten einhalten:

**2 =  $4 \pm 2$  mm**

**3 =  $4 \pm 2$  mm**

Die Dichtungen des Klappdachs vor dem Ankleben der Abdeckleiste anbringen.

#### Vorbereitung der Klebeflächen

Die Kleberraupe zurückschneiden.

Die Kleberraupe mit Heptan reinigen.

Die Bereiche ohne Dichtraupe mit Primer (rot) versehen.

Den Primer zehn bis fünfzehn Minuten lang trocknen lassen.

Die drei Klammern (1) auf die Abdeckleiste aufkleben.

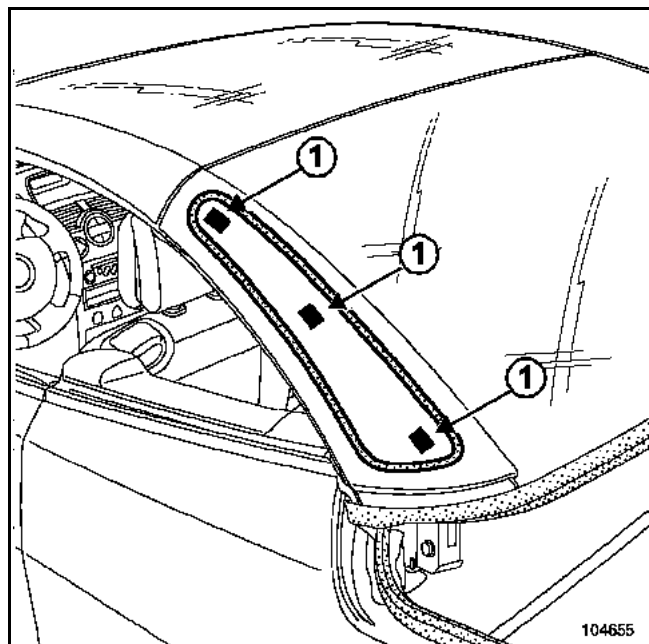
Die Kleberraupe auf dem Dach anbringen.

#### Hinweis:

Beim Anbringen der Kleberraupe, diese unbedingt an der Verbindungsstelle zusammenfügen, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

### AUSBAU

Die Dachdichtung entfernen (siehe 64A, Abdichtung der Karosserie, Dichtung des Klappdachs).



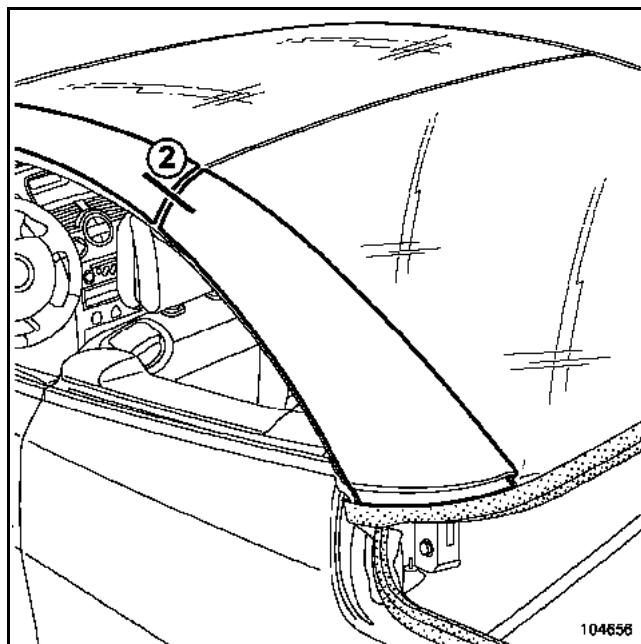
Den Rand der Abdeckleiste schützen (mit Abdeckband).

Die Kleberraupe vorsichtig mit Hilfe von zwei Zuggriffen abtrennen.

#### ACHTUNG

Nach jedem Ausbau die Klammern (1) sowie die Schaumstoffstücke der Abdeckleiste austauschen. Die Klammern und die Schaumstoffstücke der Abdeckleiste sind als Teilesatz im LTZR erhältlich.

### EINBAU



Die Abdeckleiste probeweise montieren.

Die Bezugspunkte fixieren (beispielsweise mit Abdeckband).

Die Spiele und Passgenauigkeiten einhalten:

$$2 = 4 \pm 2 \text{ mm}$$

Die Dichtungen des Klappdachs vor dem Ankleben der Abdeckleiste anbringen.

#### Vorbereitung der Klebeflächen

Die Kleberraupe zurückschneiden.

Die Kleberraupe mit Heptan reinigen.

Die Bereiche ohne Dichtraupe mit Primer (rot) versehen.

Den Primer zehn bis fünfzehn Minuten lang trocknen lassen.

Die drei Klammern (1) auf die Abdeckleiste aufkleben.

Die Kleberraupe auf dem Dach anbringen.

#### Hinweis:

Beim Anbringen der Kleberraupe, diese unbedingt an der Verbindungsstelle zusammenfügen, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

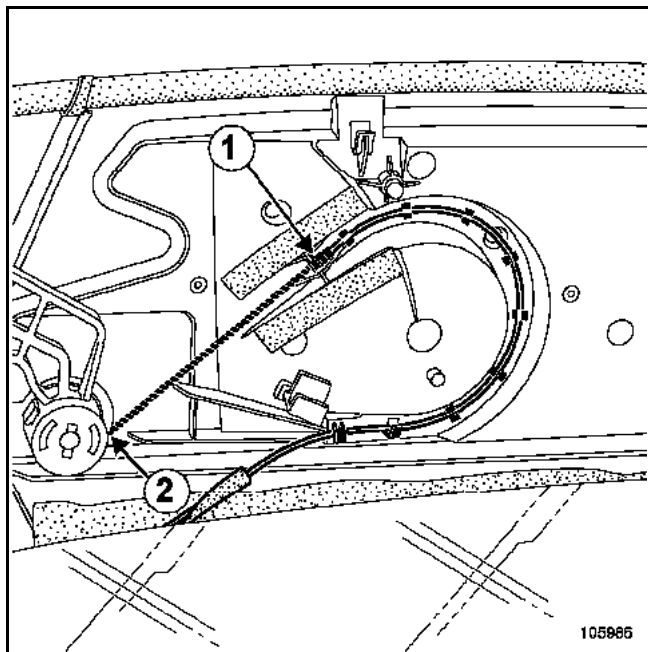
# ANBAUTEILE INNEN

## Schwenkbare Heckablage des Klappdachs

**57A**

Hinweis:  
Das Klappdach bewegen bis die schwenkbare  
Heckablage im rechten Winkel zum Fahrzeug steht.

### AUSBAU DER SEILZÜGE

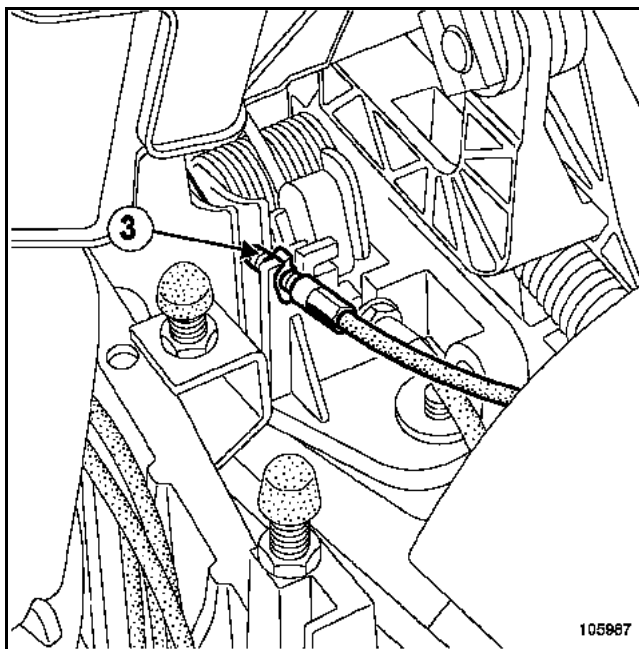


Die Position des Seilzugs merken.

Die Hüllnarretierung (1) ausrasten.

Den Seilzuganschlag (2) ausbauen.

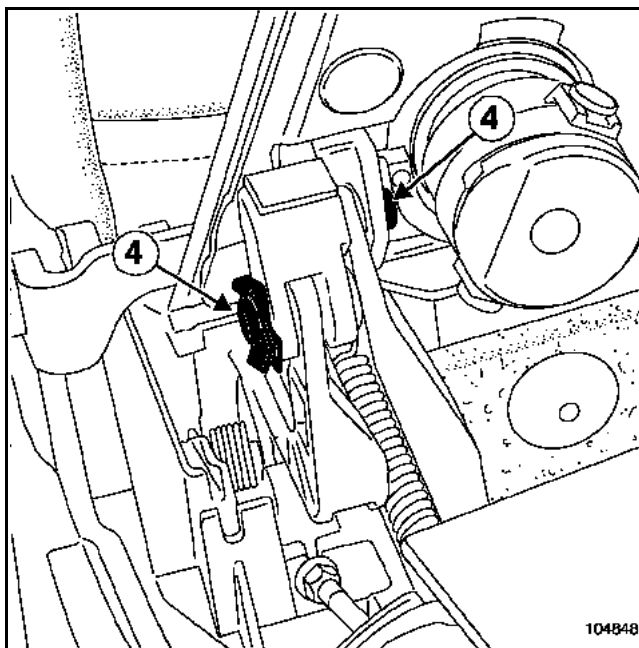
Den Seilzug ausrasten.



Die Klammer (3) ausrasten.

Den Seilzug vom Mechanismus entfernen.

### AUSBAU DER SCHWENKBAREN HECKABLAGEN

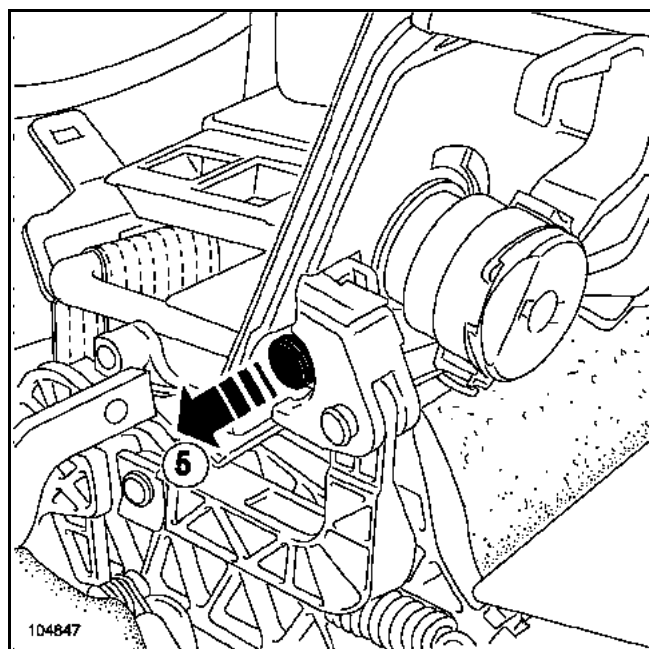


Die beiden Klammern (4) ausrasten.

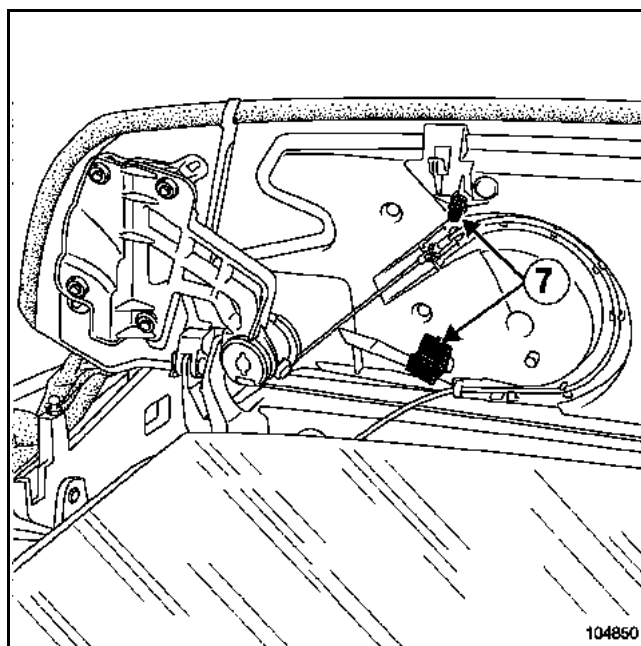
# ANBAUTEILE INNEN

## Schwenkbare Heckablage des Klappdachs

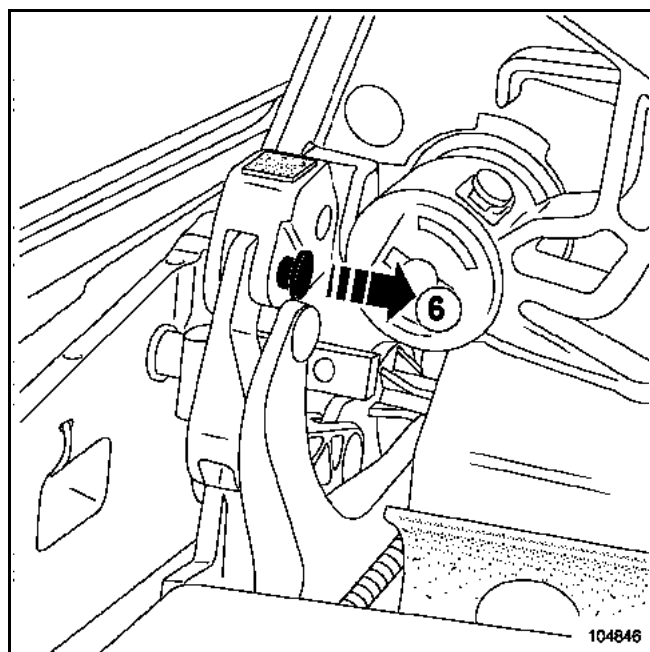
57A



Den Bolzen (5) entfernen.



Sicherstellen, dass die Anschläge (7) vorhanden sind.



Die Heckablage leicht anheben.

Den Bolzen (6) entfernen.

Die Vorgehensweise ist auf der rechten und linken Seite identisch.

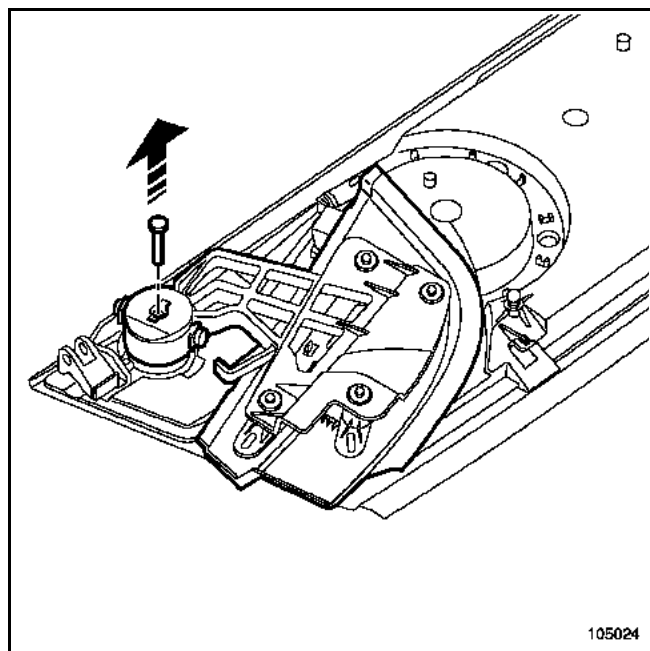
Die Ablage ausbauen.

# ANBAUTEILE INNEN

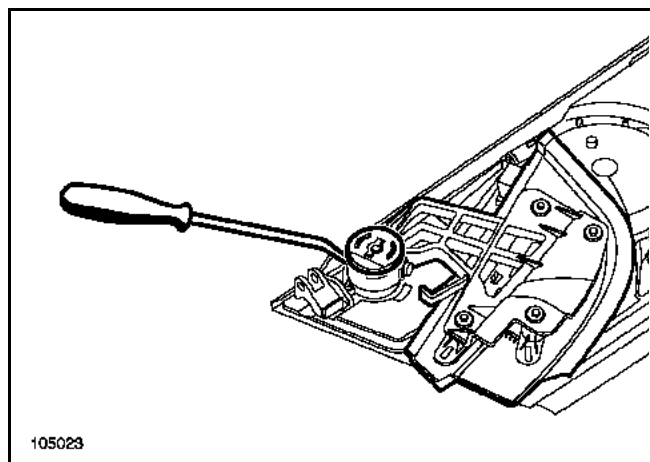
## Schwenkbare Heckablage des Klappdachs

**57A**

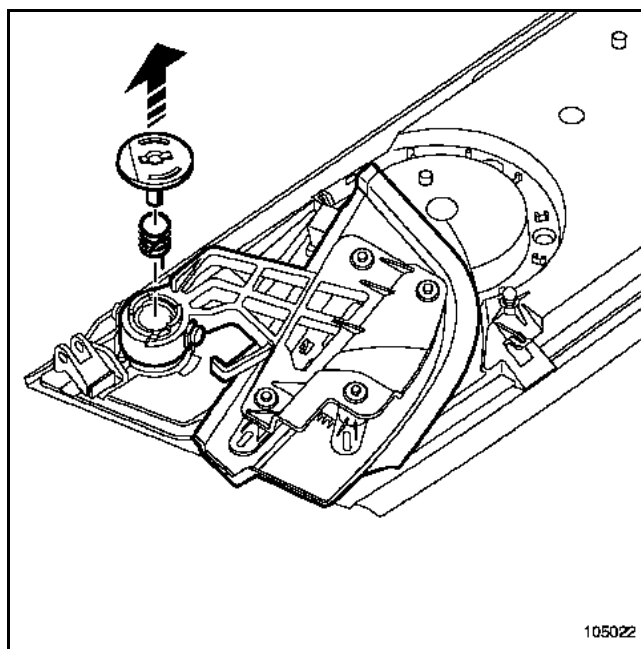
### AUSTAUSCH DER HINTEREN SCHWENKBAREN ABLAGENHÄLFTEN



Den mittleren Bolzen mit Hilfe eines kleinen Schlitzschraubendrehers ausrasten.

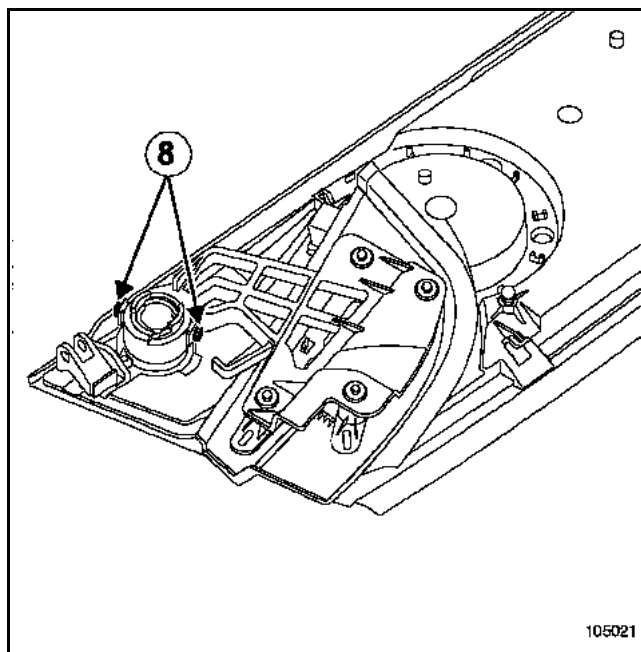


Den Verschlussring mit Hilfe des Werkzeugs (Car. 1597) ausrasten.



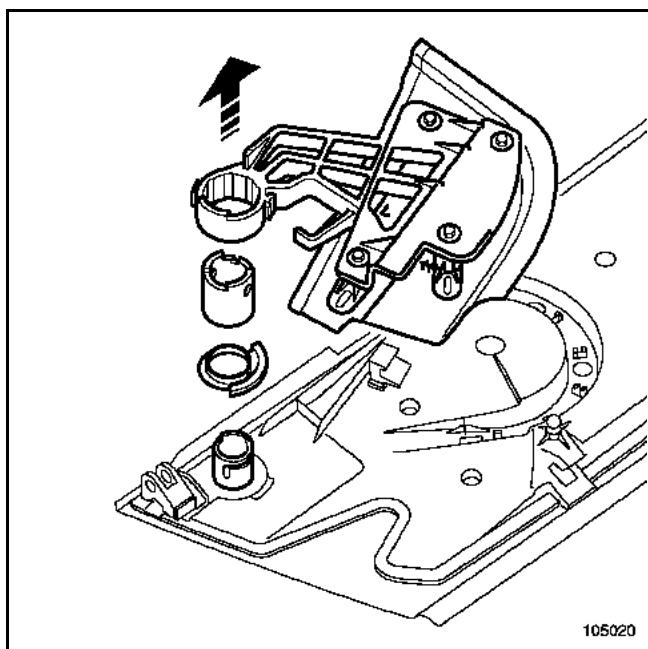
Ausbauen bzw. entfernen:

- den Verschlussring
- die Feder (die Position vorher markieren)



Die beiden seitlichen Bolzen (8) entfernen.





Die Ablagenhälfte ausbauen.

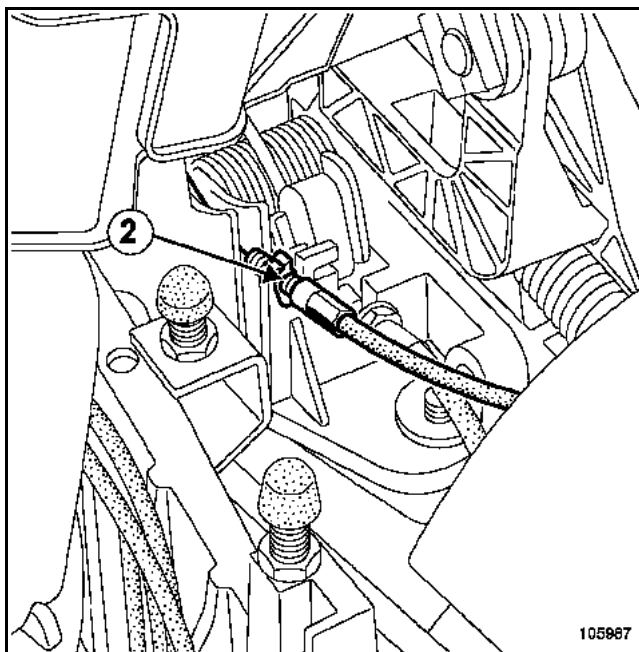
Die Vorgehensweise ist auf der rechten und linken Seite identisch.

### EINBAU

Die Klammern falls erforderlich austauschen.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### Einstellung der Seilzüge der schwenkbaren Ablagenhälften




Die Einstellung der Seilzüge erfolgt mit Hilfe der Klammer (9).

Der Seilzug muss unbedingt gespannt sein.

Eine Funktionsprüfung des Klappdachs und der Heckablage durchführen.

### ACHTUNG

Die beiden schwenkbaren Ablagenhälften müssen sich bei Einziehen der Dachmechanik gleichzeitig unter die mittlere Heckablage schieben.

Anzugsdrehmomente 	
Befestigungsschrauben des Sicherheitsgurts	21 Nm
Befestigungsschrauben der Gurtschiene	21 Nm

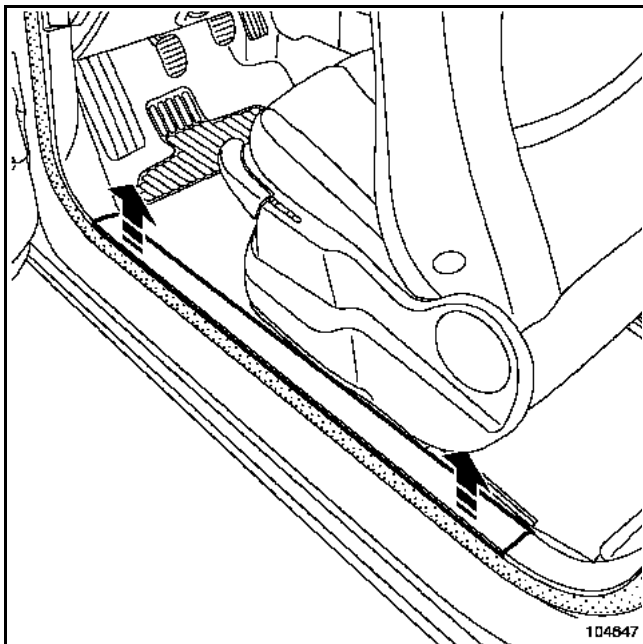
### AUSBAU

#### WICHTIG

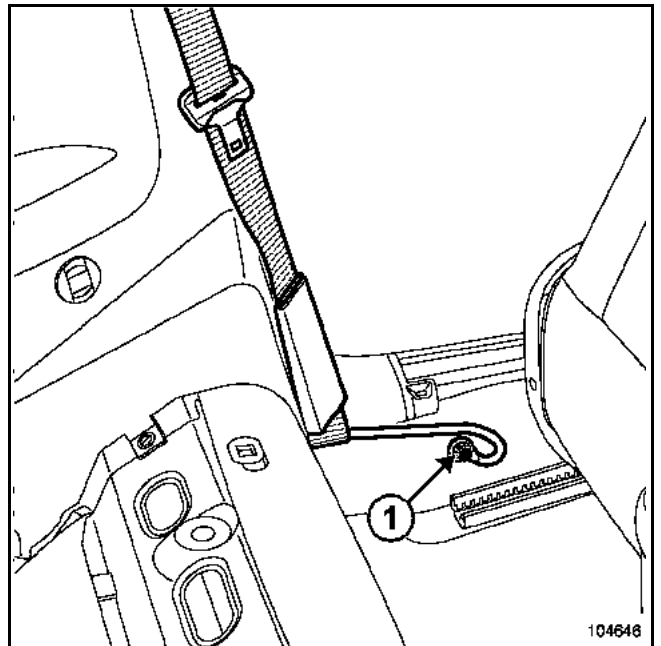
Nach Auslösen der Gurtstraffer müssen die vorderen Sicherheitsgurte und die Gurtstraffer grundsätzlich ausgetauscht werden (wenn die Gurte während des Rückhaltevorgangs angelegt waren). Die Sicherheitsgurte sind prinzipiell auszutauschen, wenn Bedenken bezüglich ihrer korrekten Funktion bestehen.

Ausbauen bzw. entfernen:

- das Sitzkissen der Rücksitzbank (siehe **76A, Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Sitzkissen komplett**)
- die Rückenlehne der Rücksitzbank (siehe **76A, Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Rückenlehne komplett**)

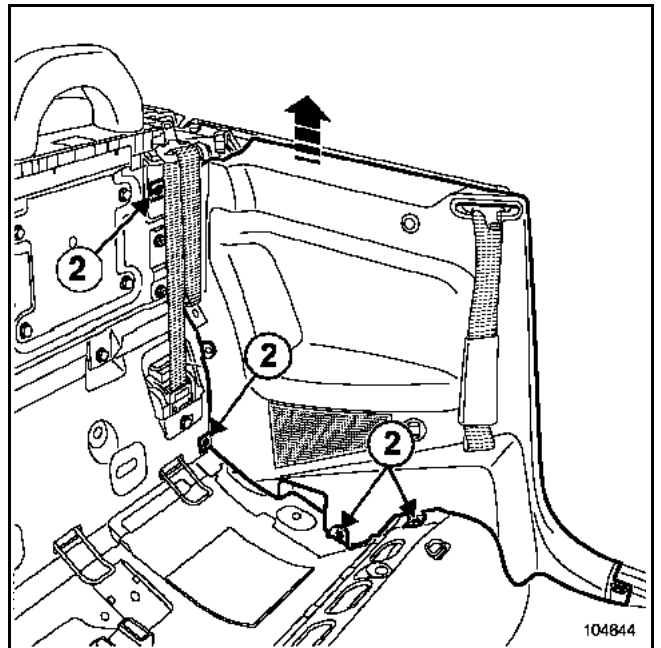


Die Verkleidung des Einstiegschwellers ausrasten.



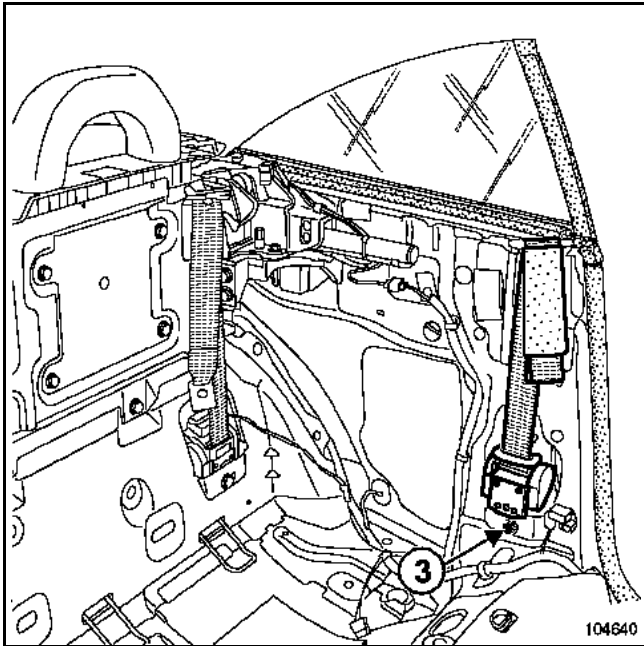
Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schraube (1)
- die untere Gurthalterung



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Kunststoffniete (2)
- die Verkleidung



Die Schraube (3) entfernen.

Den Stecker abziehen.

Den Sicherheitsgurt lösen.

### **EINBAU**

Mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### Anzugsdrehmomente



Gurtbefestigungen

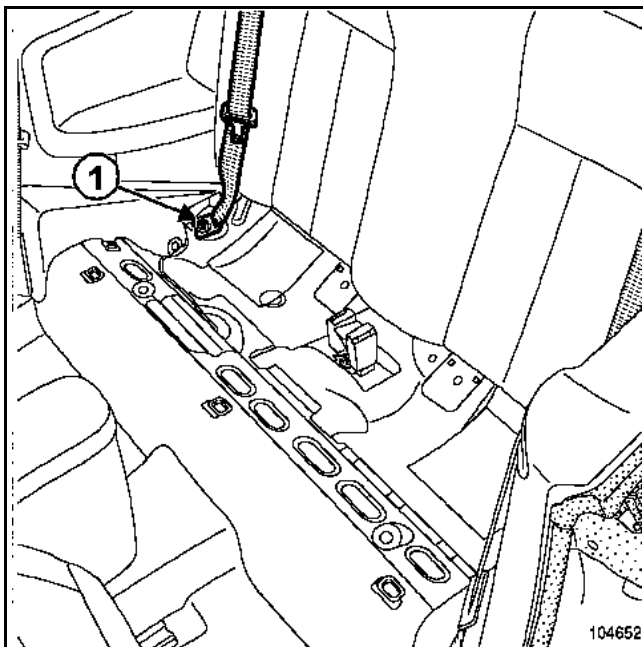
21 Nm

### AUSBAU

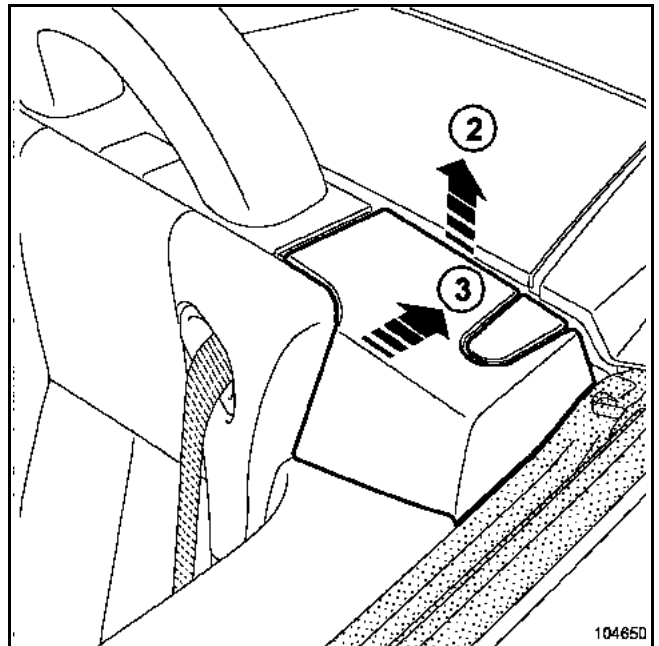
#### WICHTIG:

Nach einem Aufprall müssen die Sicherheitsgurte, die während des Rückhaltevorgangs angelegt waren, grundsätzlich ausgetauscht werden. Die Sicherheitsgurte sind prinzipiell auszutauschen, wenn Bedenken bezüglich ihrer korrekten Funktion bestehen.

Das Sitzkissen der Rücksitzbank ausbauen (siehe **76A, Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Rückenlehne komplett**).

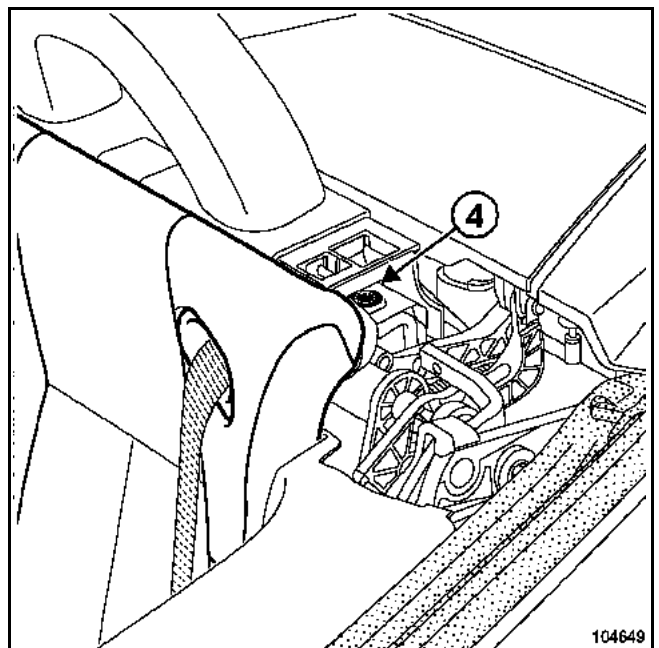


Die Schrauben (1) entfernen.



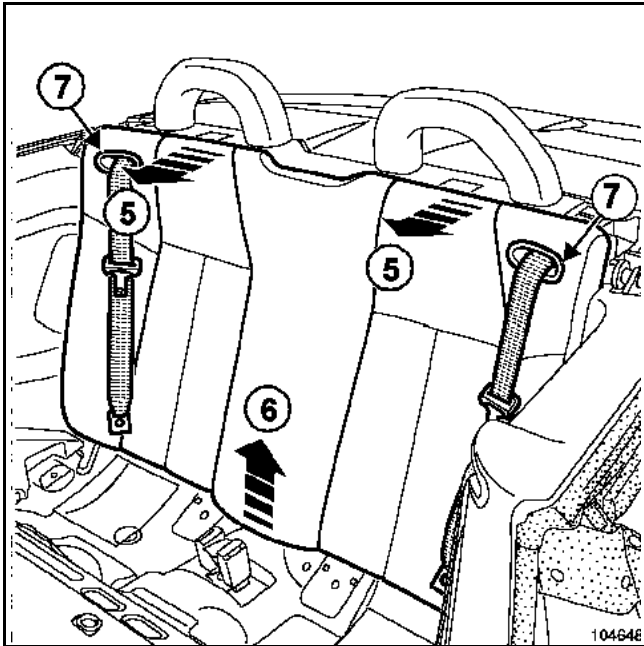
Die Verkleidung entfernen (2) und (3).

Diese Maßnahme ist auf beiden Seiten des Fahrzeugs durchzuführen.



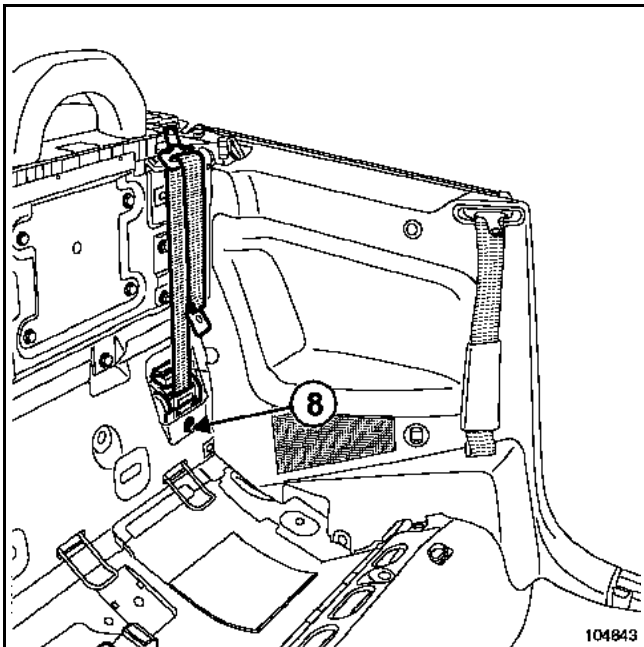
Die Schraube (4) entfernen.

Diese Maßnahme ist auf beiden Seiten des Fahrzeugs durchzuführen.



Die Rückenlehne entfernen (5) und (6).

Die Sicherheitsgurte durch die Aussparungen (7) herausziehen.



Die Schraube (8) entfernen.


Den Stecker abziehen.

Den Gurt entfernen.

### EINBAU

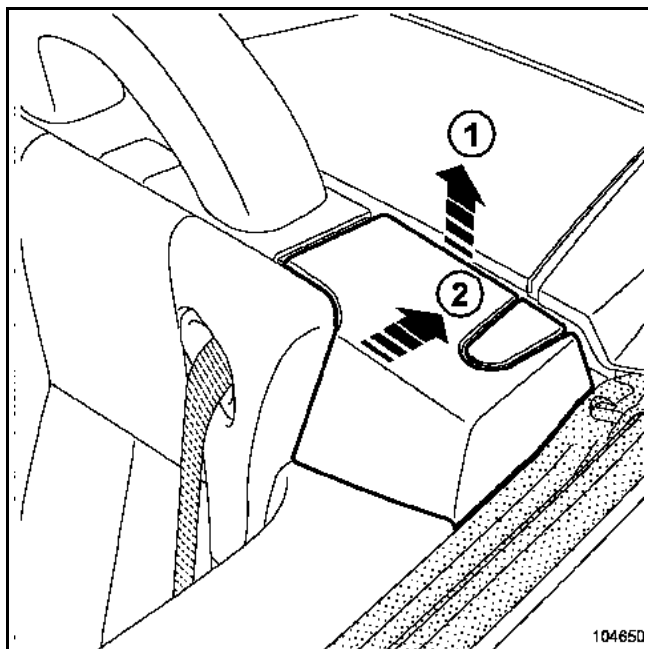
Mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

Anzugsdrehmomente 	
Untere Gurtschrauben	21 Nm
Befestigungsschrauben des Bügels	21 Nm

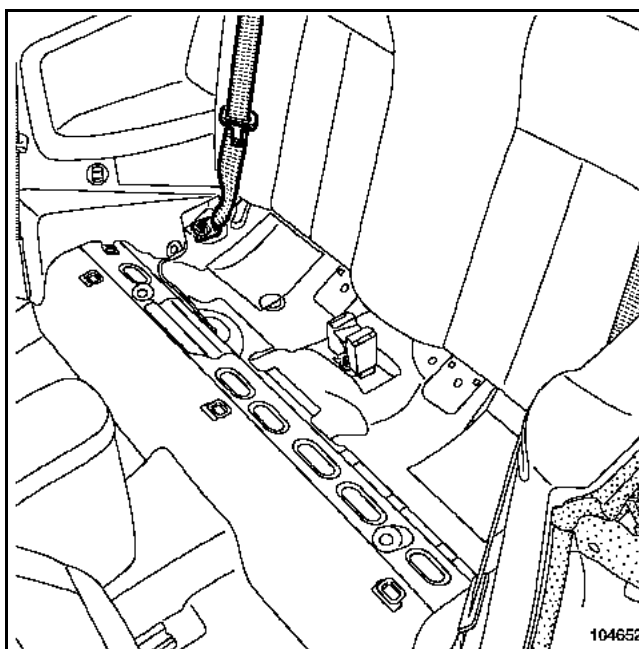
### AUSBAU

Das Sitzkissen abbauen (siehe 76A, Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Sitzkissen komplett).

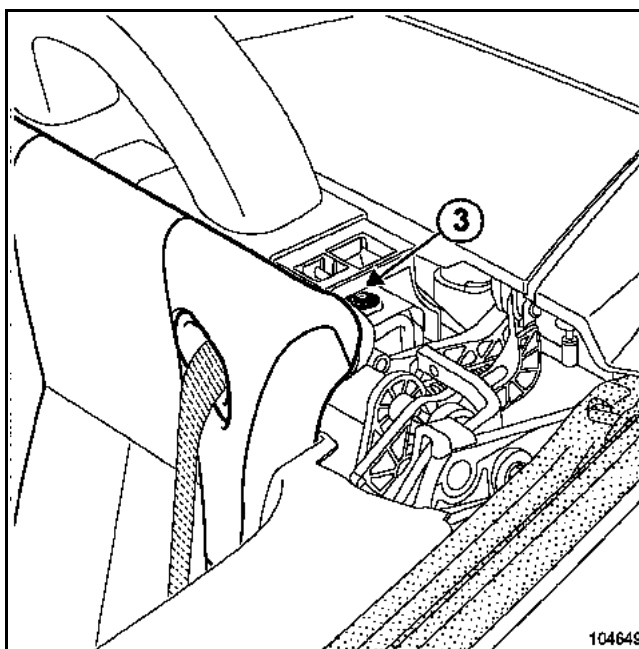


Die Verkleidung (1) und (2) ausbauen.

Diese Maßnahme ist auf beiden Seiten des Fahrzeugs durchzuführen.

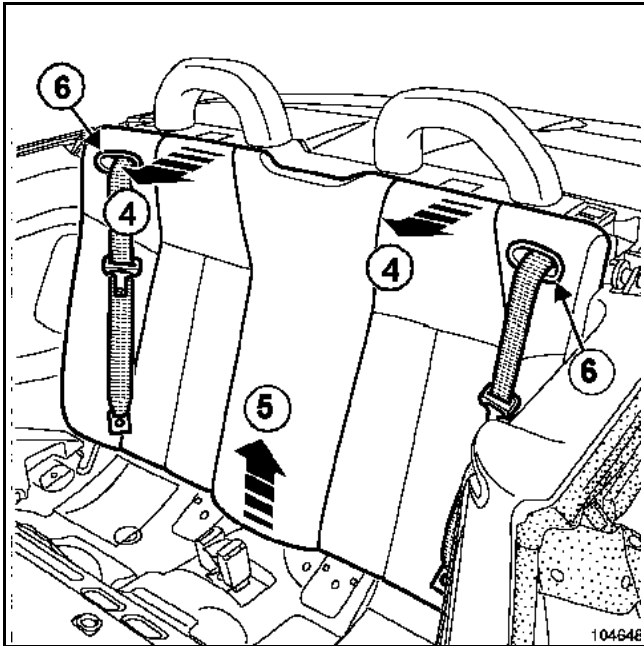


Die unteren Gurtbefestigungen hinten ausbauen.



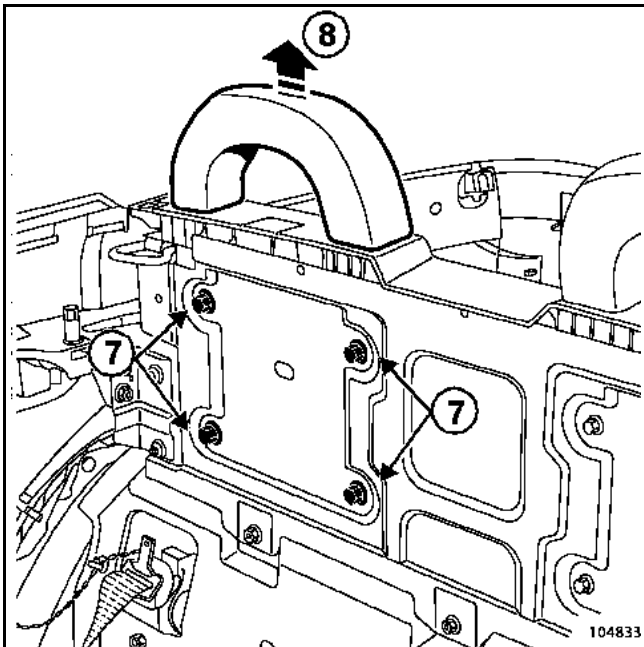
Die Schraube (3) entfernen.

Diese Maßnahme ist auf beiden Seiten des Fahrzeugs durchzuführen.



Die Rückenlehne entfernen (4) und (5).

Die Sicherheitsgurte über die Aussparungen (6) herausziehen.



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben (7)
- den Bügel (8)

### EINBAU


Die Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

# SICHERHEITSELEMENTE

## Automatische Überrollbügel der Rückwand

59A

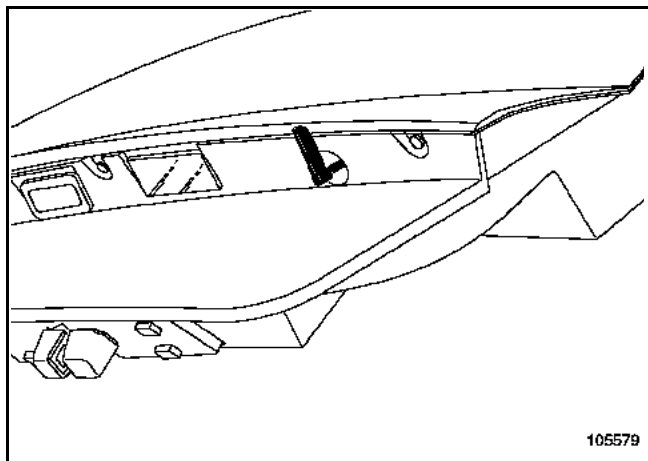
Anzugsdrehmomente 	
Untere Gurtbefestigungen	21 Nm
Befestigungen der automatischen Überrollbügel	21 Nm

### AUSBAU

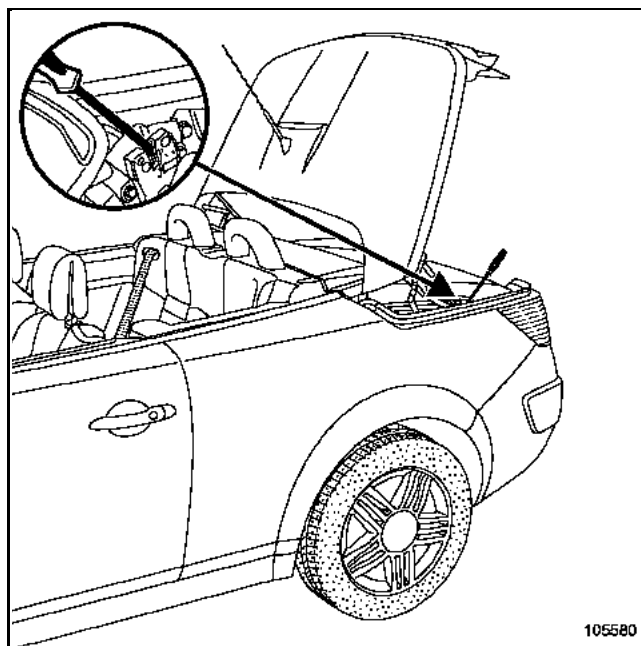
Klappdach in Position Offen

Die Batterie abklemmen; dabei mit der Minusklemme beginnen.

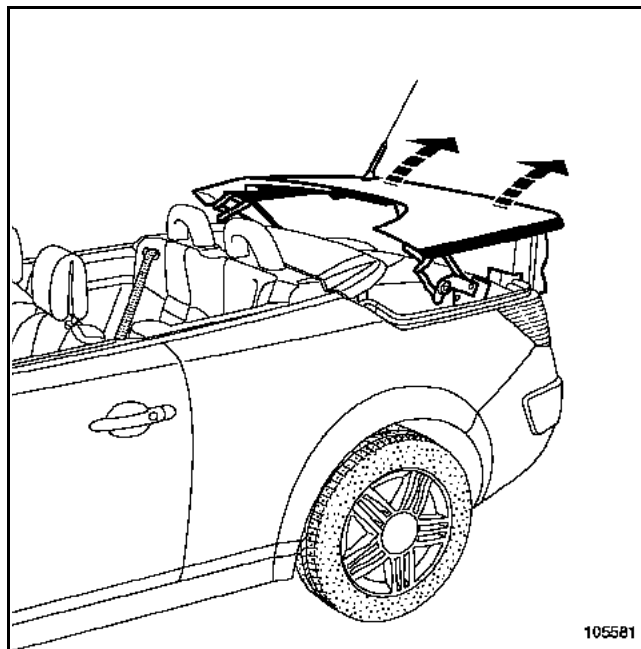
Die Rückenlehne der Sitzbank ausbauen (siehe **NT 0584A, 76A, Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Rückenlehne komplett**).



Die Heckklappe mit dem Notschlüssel öffnen, der sich in der RENAULT Chipkarte befindet.



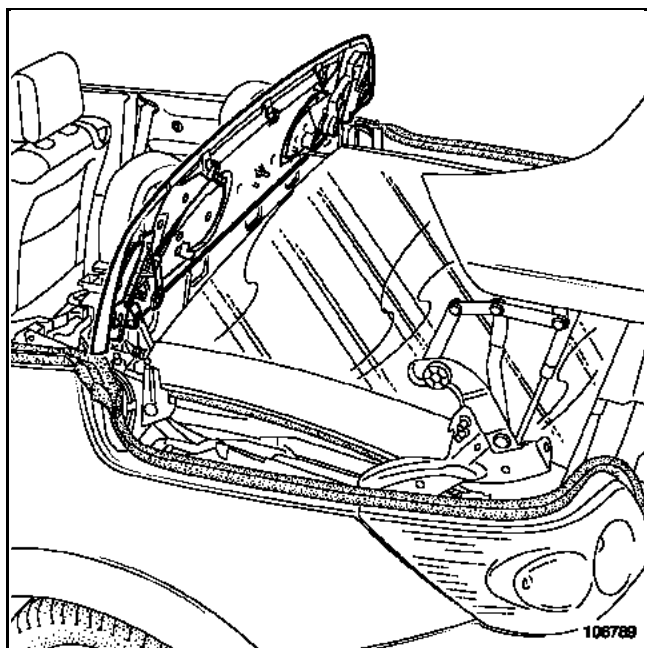
Mit einem Schraubendreher die beiden seitlichen Schlösser entriegeln.



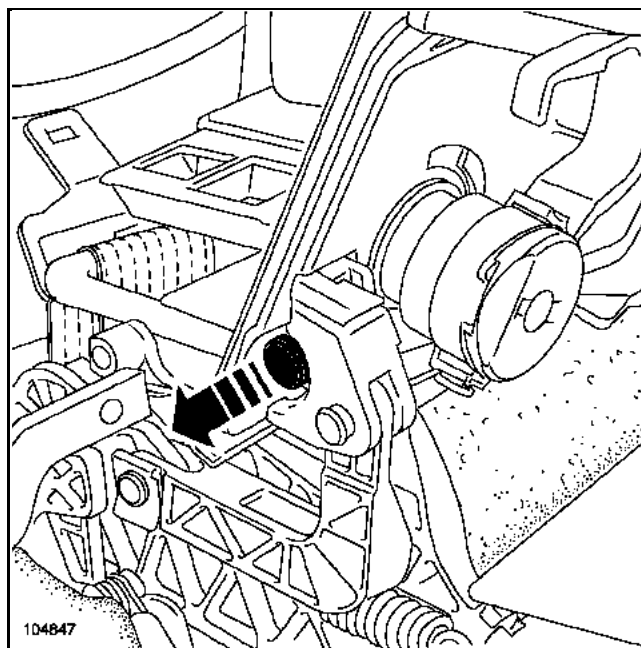
Die Heckklappe anheben und nach hinten ziehen.

Diese Arbeit ist zu zweit durchzuführen.

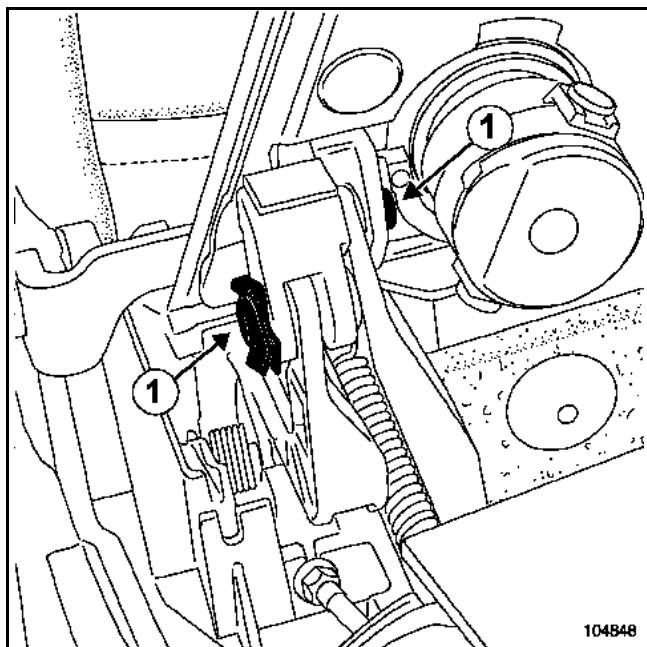




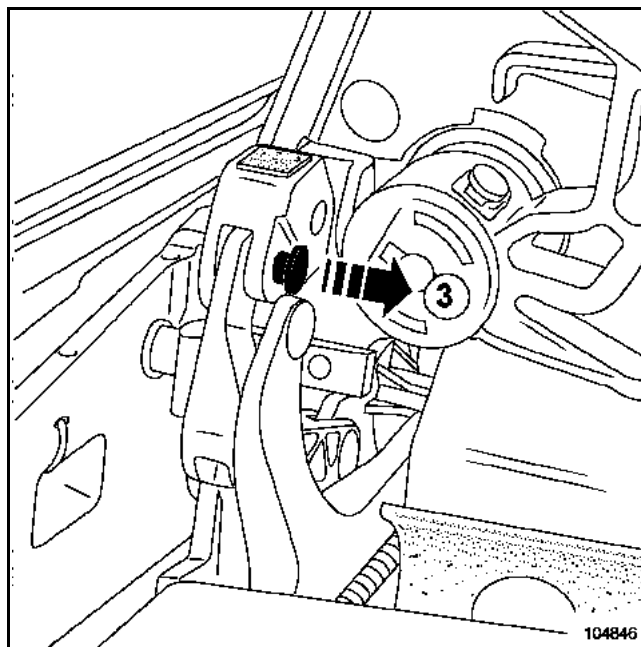
Die bewegliche Abdeckung des Klappdachs muss senkrecht zum Fahrzeug stehen.



Auf beiden Seiten der Abdeckung den Bolzen (2) entfernen.

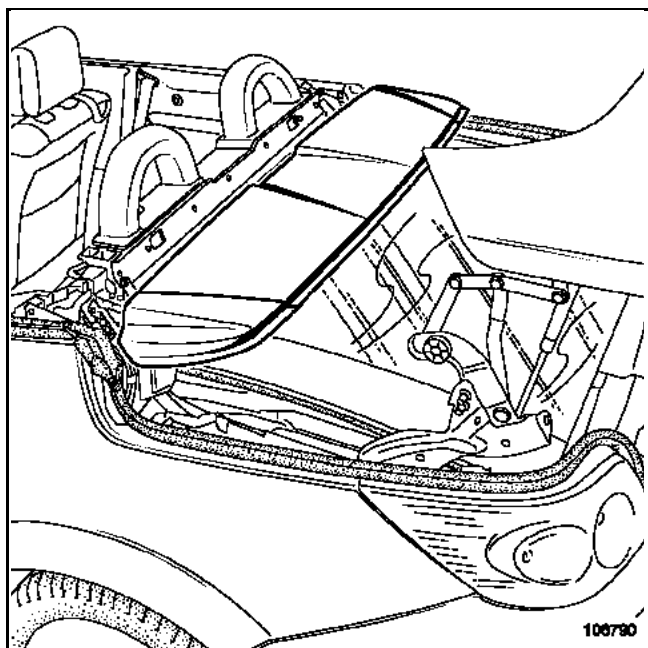


Auf beiden Seiten der Abdeckung die beiden Klemmen (1) lösen.

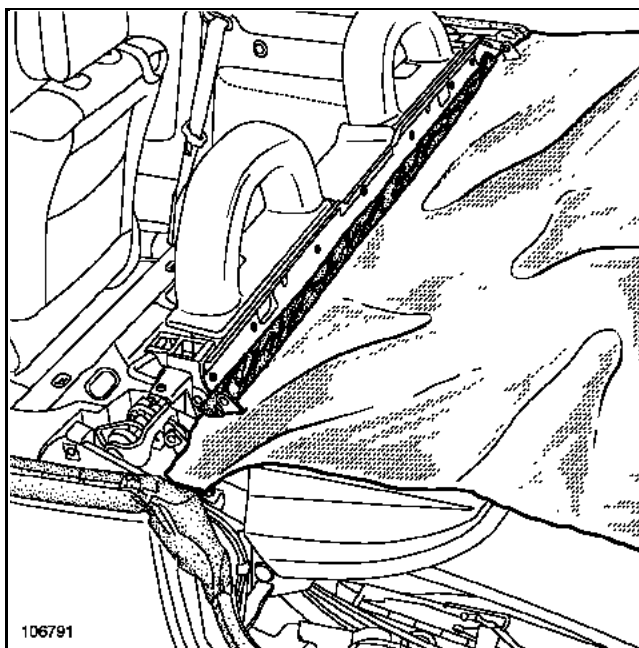


Die Abdeckung leicht anheben.

Auf beiden Seiten der Abdeckung den Bolzen (3) entfernen.



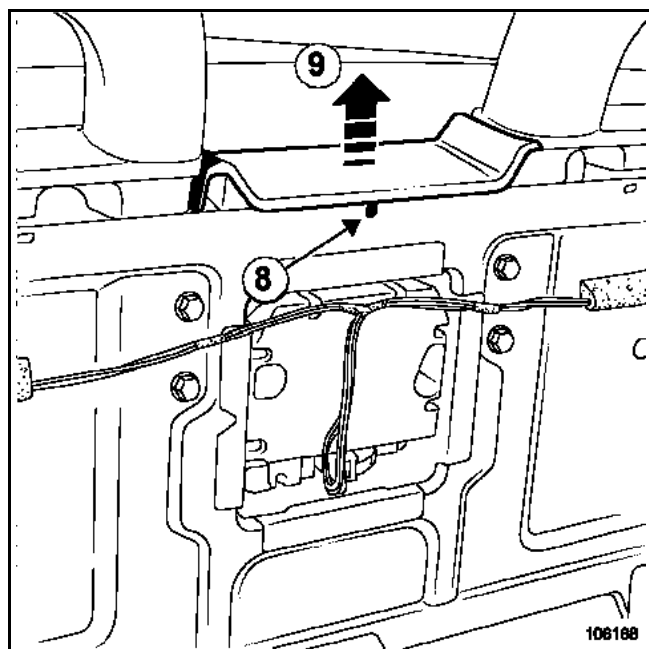
Die Abdeckung vorsichtig auf die Scheibe des Klappdachs legen.



Beim Aufbohren der Niete den Dachmechanismus und den Teppichbelag schützen (mittels Schutzpapier und Klebeband).

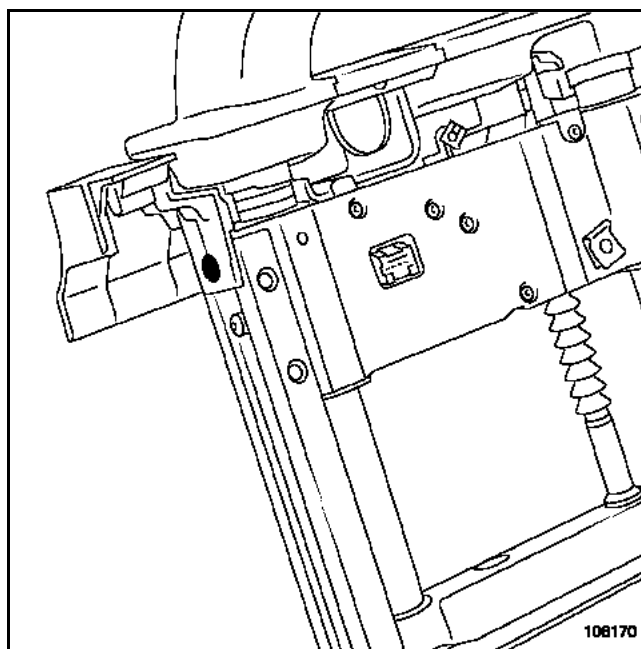
Die Niete (6) mit einem **5-mm**-Bohrer aufbohren.

Die Leiste (7) entfernen.



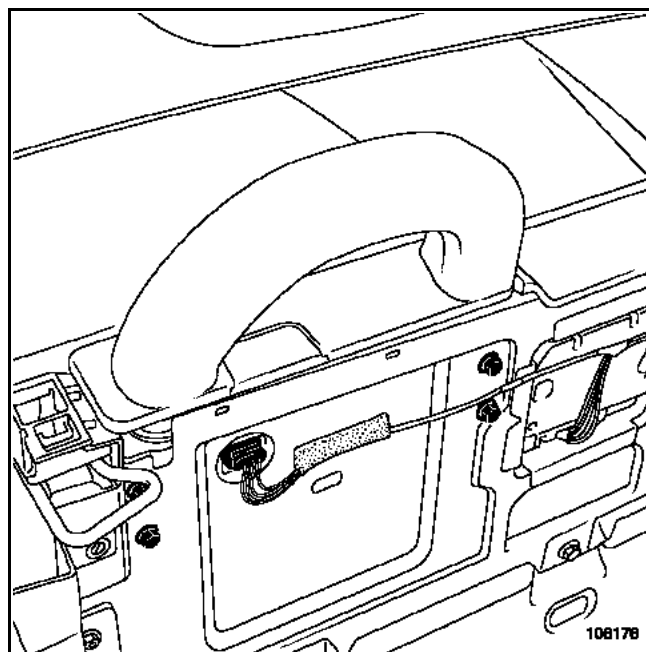
Die Schraube (8) entfernen.

Die Verkleidung (9) lösen.



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schraube
- die Verkleidung



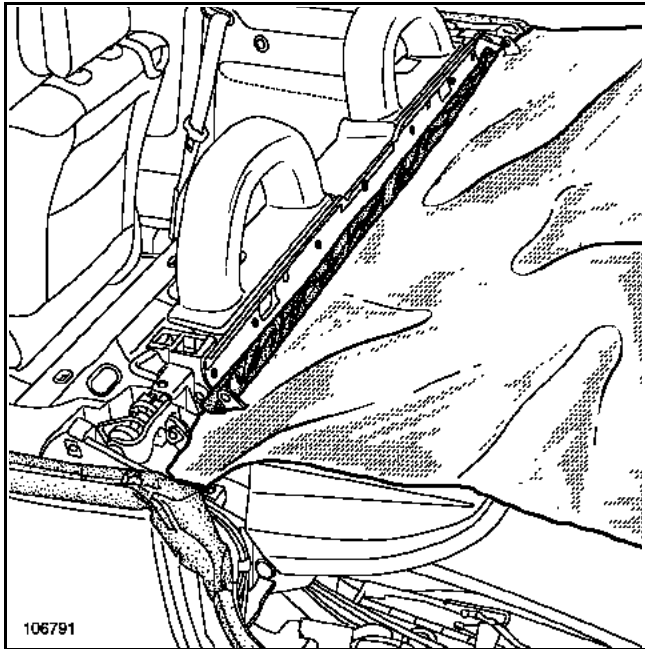
Den Stecker abziehen.

Die Befestigungsschrauben des Bügels entfernen.

Den Bügel und seinen Mechanismus von oben herausziehen.

### EINBAU

#### Besonderheiten beim Einbau



Die Leiste mit Nieten wieder befestigen.

#### **ACHTUNG**

Das Schutzpapier entfernen; dabei darauf achten, dass keine Nietspäne in den Klappdachmechanismus fallen.

#### **ACHTUNG**

Bei den automatischen Überrollbügeln sowie den hinteren Gurten die vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente einhalten!

# ABDICHTUNG DER KAROSSERIE

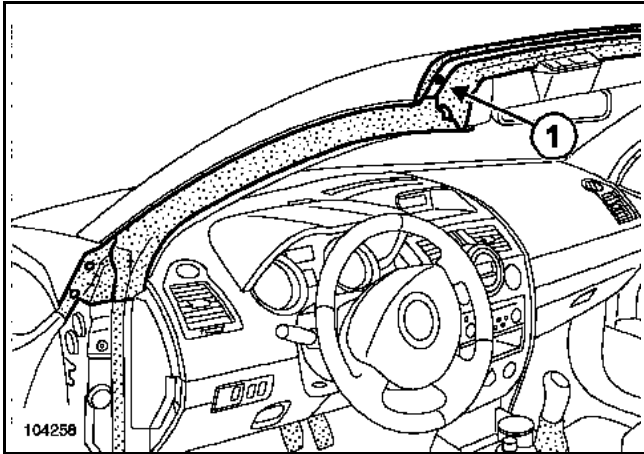
## Dichtung der Frontscheibenstrebe

**64A**

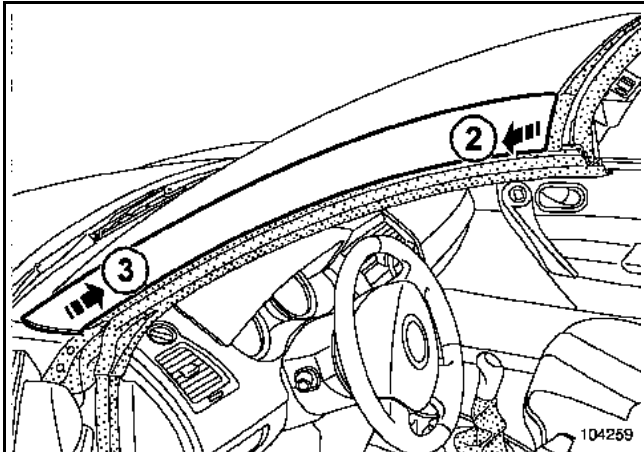
### AUSBAU

#### Hinweis:

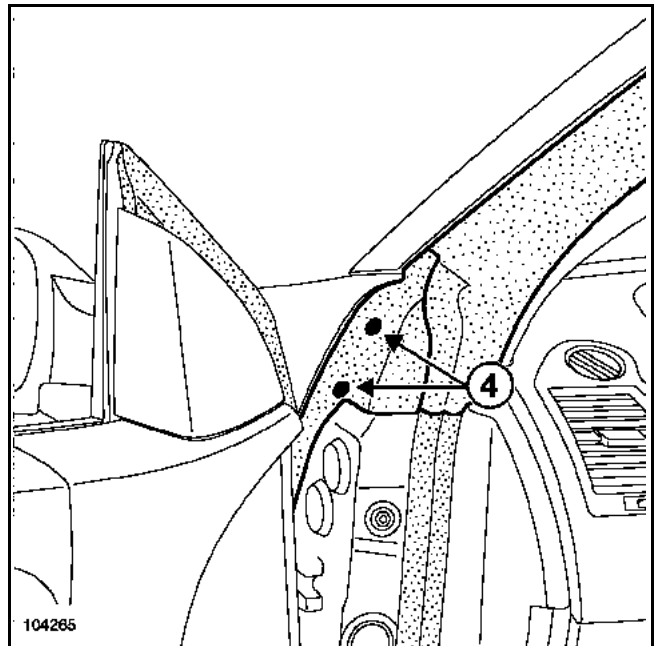
Die Abdeckleisten der Frontscheibenstreben sind je nach Fahrzeug entweder eingerastet oder geklebt. Geklebte Abdeckleisten unbedingt durch einrastbare Abdeckleisten ersetzen. Im LTZR sind nur einrastbare Abdeckleisten erhältlich.



Die Schrauben (1) entfernen.



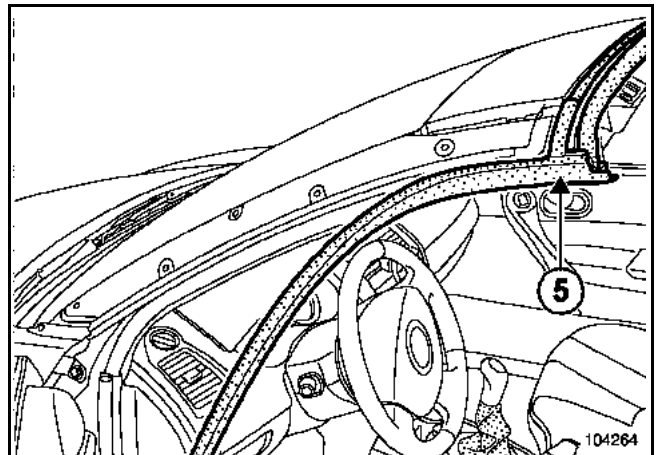
Die Abdeckleiste gemäß (2) und (3) ausrasten oder sie mittels zweier Zuggriffe und Schneidedraht abtrennen, dabei mit der oberen Partie der Abdeckleiste beginnen (darauf achten, nicht die Dichtung der Frontscheibenstrebe zu beschädigen).



Die Klammern (4) ausrasten.

Die Dichtung entfernen.

### EINBAU



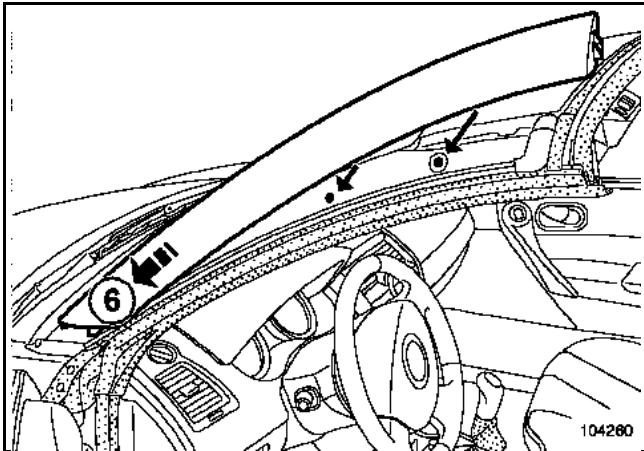
Die Dichtung gemäß (5) an den Ecken ansetzen.

Die Dichtung mit Hilfe des Werkzeugs Car. 363 ganz in die Nut einfügen.

# ABDICHTUNG DER KAROSSERIE

## Dichtung der Frontscheibenstrebe

64A



Die Befestigungsklammern nötigenfalls austauschen.

Die Kleberraupe zurückschneiden.

Die Abdeckleiste gemäß (6) einsetzen.

Die Abdeckleiste einrasten.

Darauf achten, dass die Dichtung korrekt angebracht ist.

Die Schraube (1) anbringen.

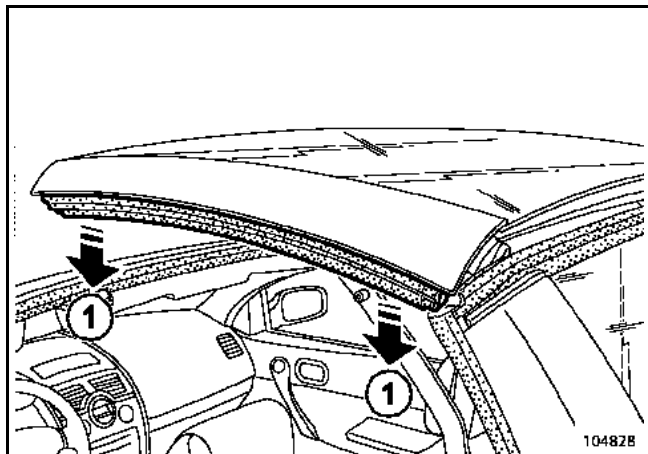
# ABDICHTUNG DER KAROSSERIE

## Dichtung des Klappdachs

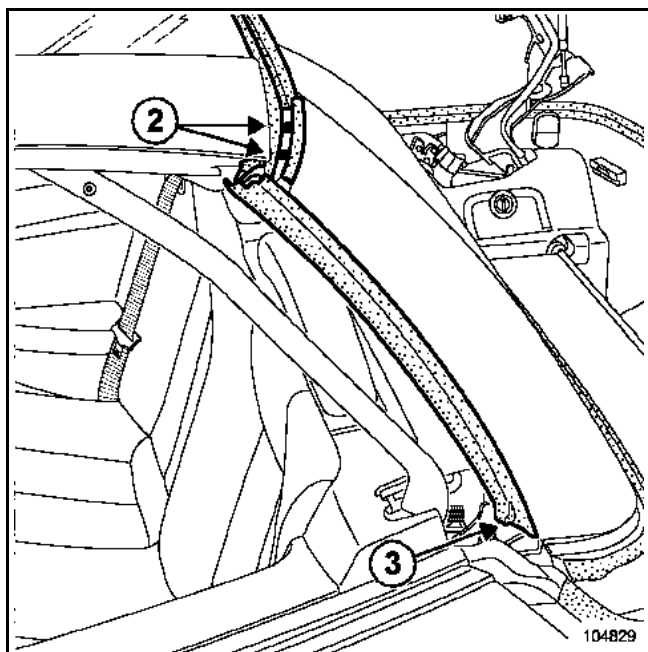
64A

### AUSBAU

Das Klappdach teilweise öffnen und in dieser Stellung fixieren.



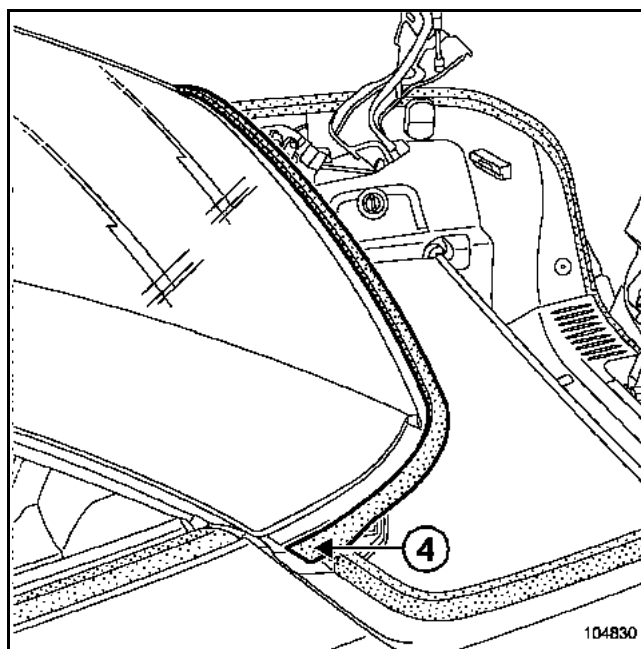
Die seitliche Dichtung gemäß (1) entfernen.



Die Schrauben (2) entfernen.

Die Dichtung im unteren Abschnitt (3) lösen.

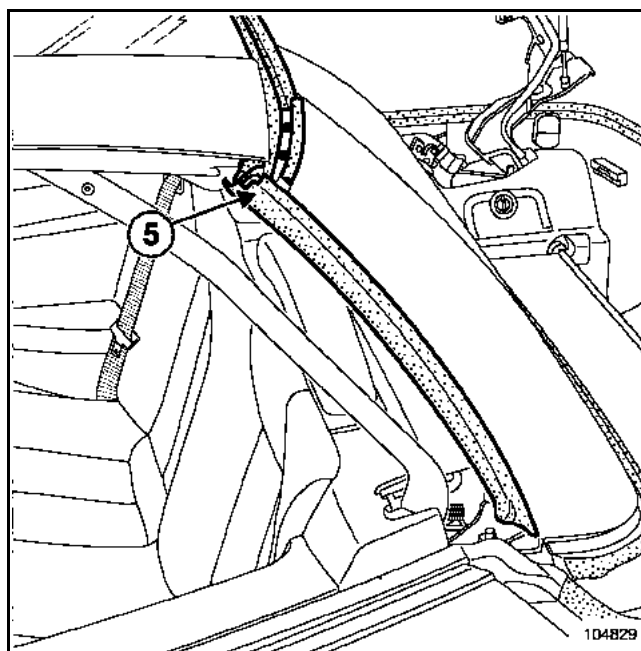
Die Dichtung entfernen.



Die Dichtung an den Enden (4) lösen.

Die Dichtung entfernen.

### EINBAU



Die Dichtung an den Ecken ansetzen (5).

Die Dichtung mit Hilfe des Werkzeugs Car. 1363 ganz in die Nut einfügen.

Die Schrauben anbringen.

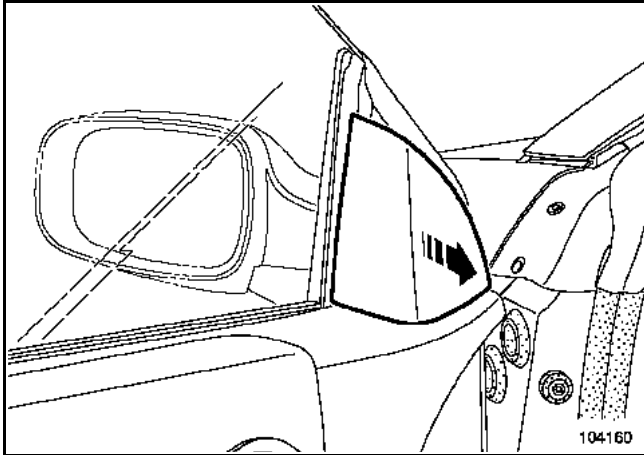
In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

# ABDICHTUNG DER FENSTER

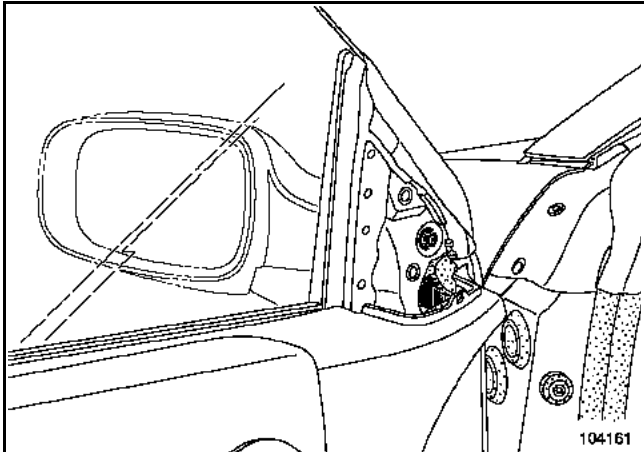
## Äußerer Abstreiffilz der Vordertür

66A

### AUSBAU



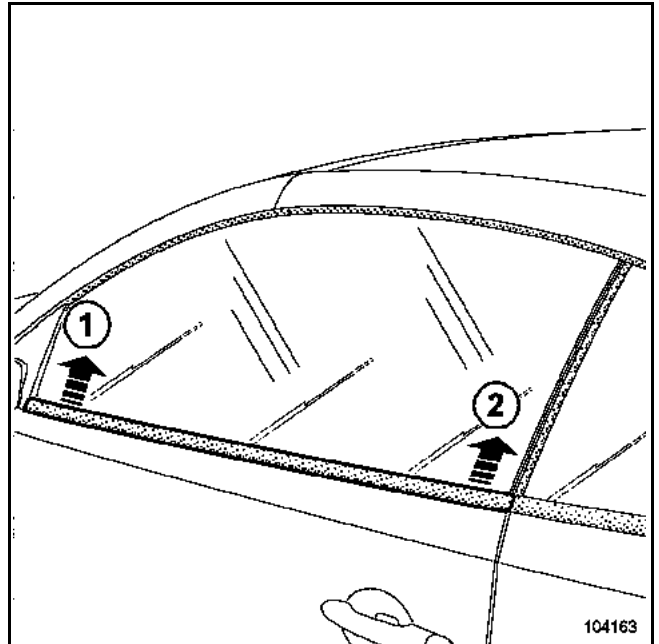
Die innere Abdeckung entfernen.



Die Schraube entfernen.

Den Stecker abziehen.

Den Rückspiegel entfernen.



Den Abstreiffilz mit Hilfe des Werkzeugs Car. 1363 vorsichtig entfernen (1) und (2).

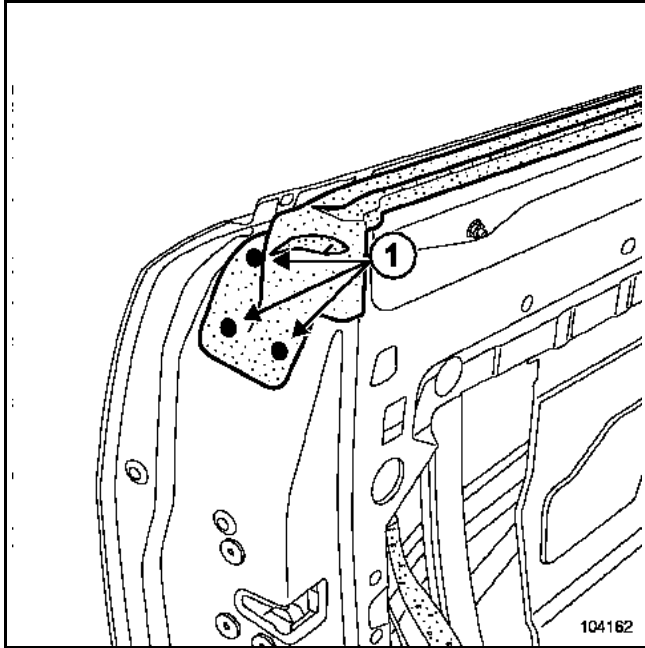
### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.



### AUSBAU

Die Verkleidung der Tür entfernen (siehe **72A**, **Türverkleidung**, **Verkleidung der Vordertür**).



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Klammern (1)
- den Abstreiffilz

### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

# ABDICHTUNG DER FENSTER

## Dichtung des hinteren Seitenfensters

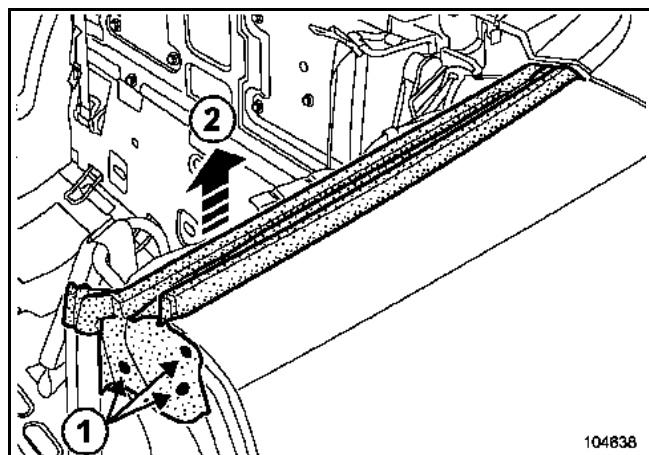
66A

### AUSBAU

Das Klappdach zusammenfallen und die Heckklappe offen lassen.

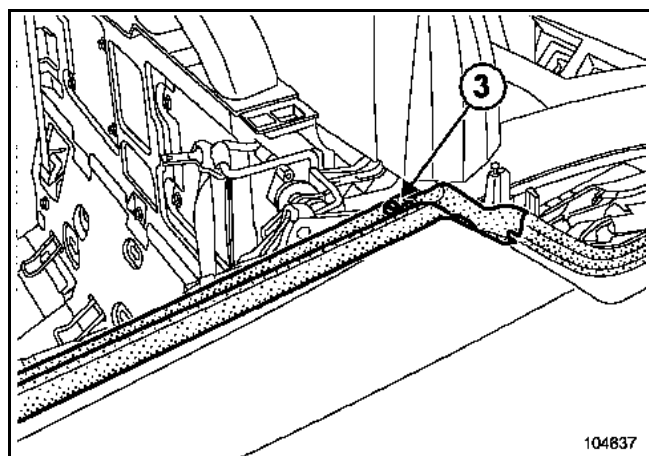
Die Kotflügelverkleidung hinten entfernen (siehe 71A, **Innenverkleidungen/Griffe, Kotflügelverkleidung hinten**).

Hinweis:  
Der Abstreiffilz des Seitenfensters besteht aus einem Teil.



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Klammern (1)
- teilweise den Abstreiffilz (2)



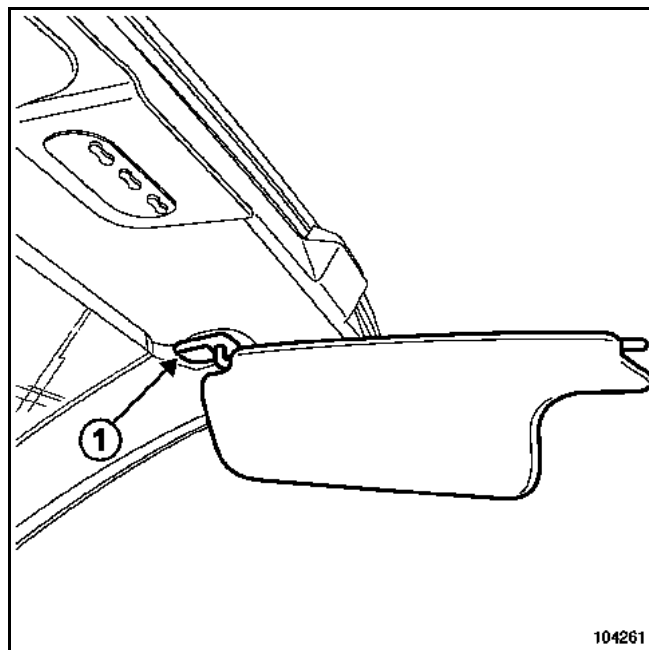
Die Klammer (3) ausrasten.

Den Abstreiffilz entfernen.

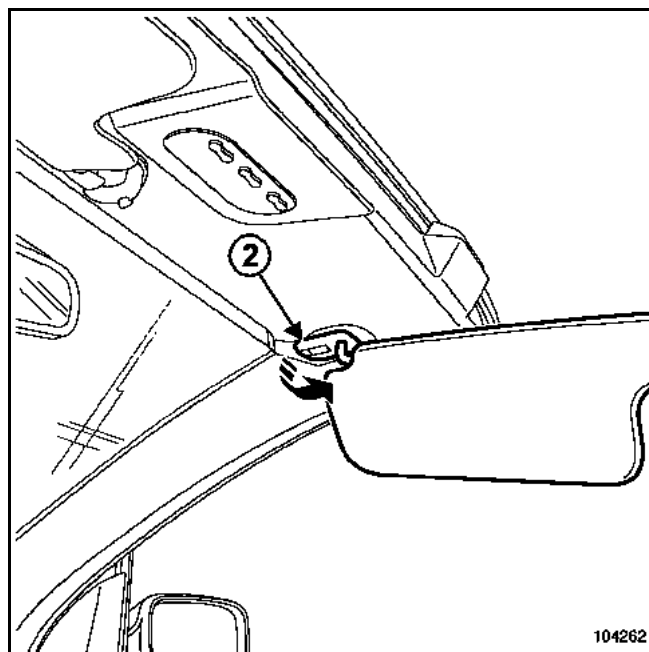
### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

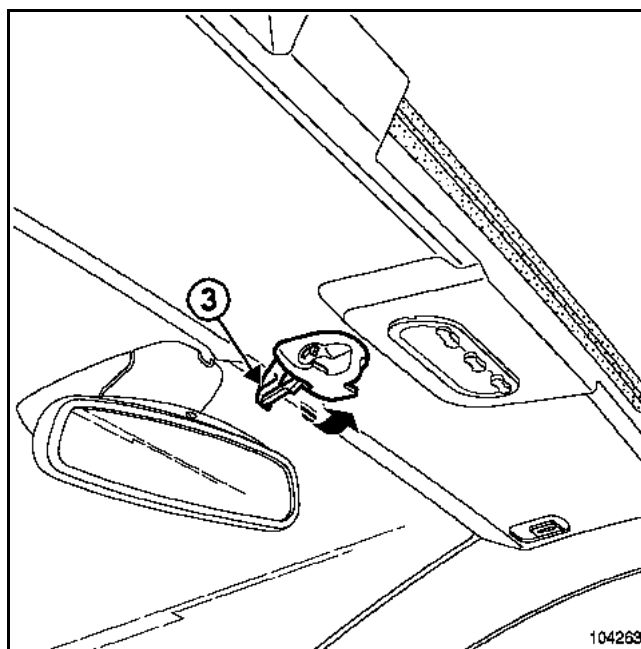
### AUSBAU



Die Halteklammer (1) ausrasten.

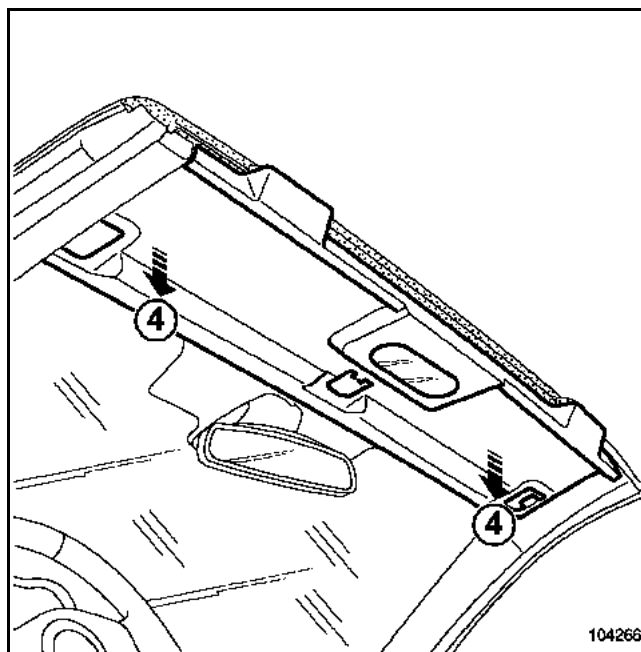


Lösen:  
– die Klammer (2)  
– die Sonnenblende



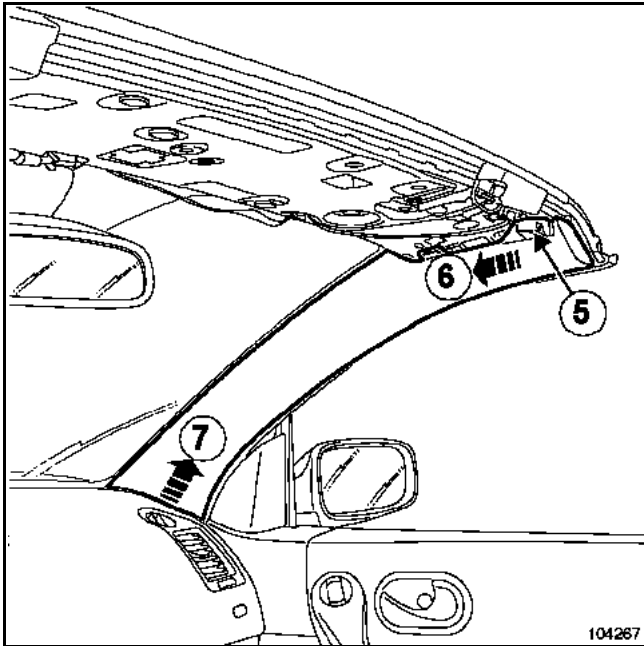
Die Klammer (3) lösen.

Die mittlere Halterung der Sonnenblenden entfernen.



Die Verkleidung (4) lösen.

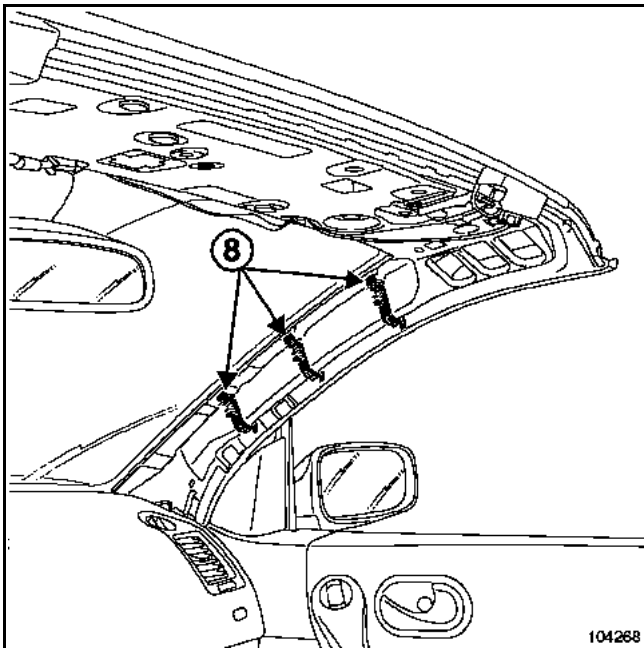
Den Stecker der Innenleuchte abziehen.



Die Kunststoffniete (5) entfernen.

Die Verkleidung (6) und (7) lösen.

### EINBAU



Vor dem Einbau der Verkleidung den Zustand der Klammern (8) prüfen; Teile-Nr.: **8200 100 314**.

### ACHTUNG

Beim Einbau der mittleren Verkleidung der Frontscheibenstrebe darauf achten, die Verkabelung der vorderen Schlossfallen des Klappdachs nicht zu beschädigen oder einzuklemmen.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### Anzugsdrehmomente



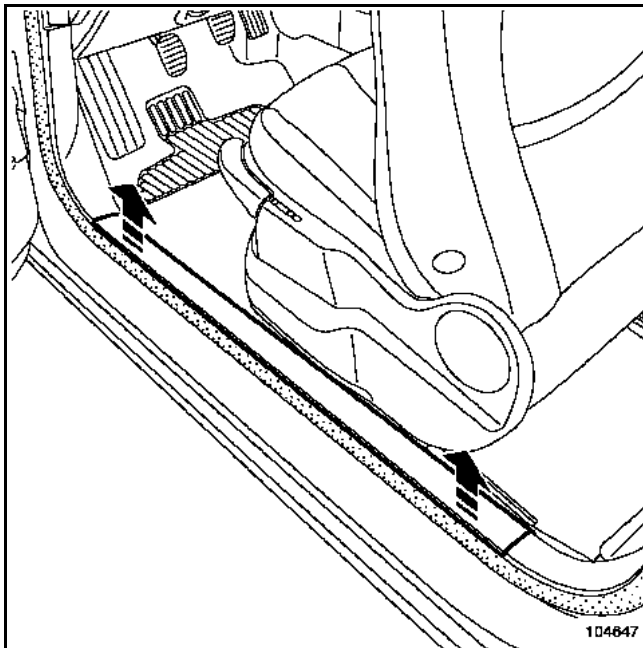
Untere Gurtschraube

21 Nm

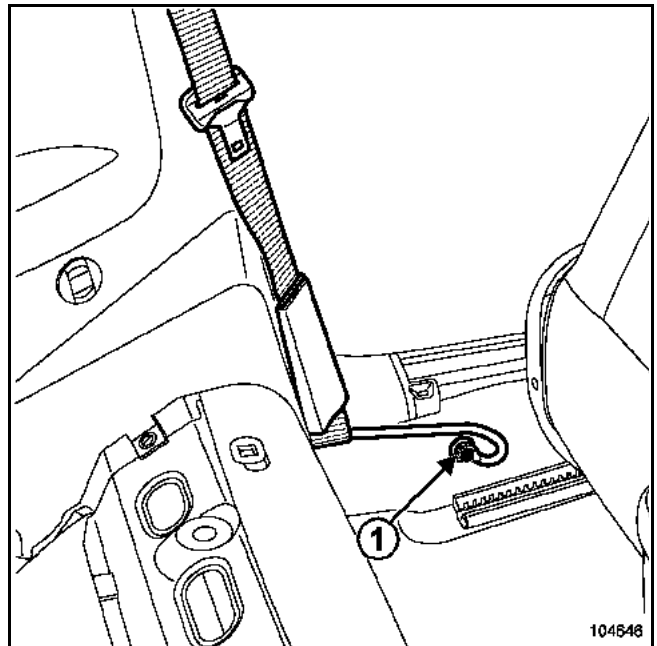
### AUSBAU

Ausbauen bzw. entfernen:

- das Sitzkissen der Rücksitzbank (siehe 76A, **Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Sitzkissen komplett**)
- die Rückenlehne der Rücksitzbank (siehe 76A, **Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Rückenlehne komplett**)

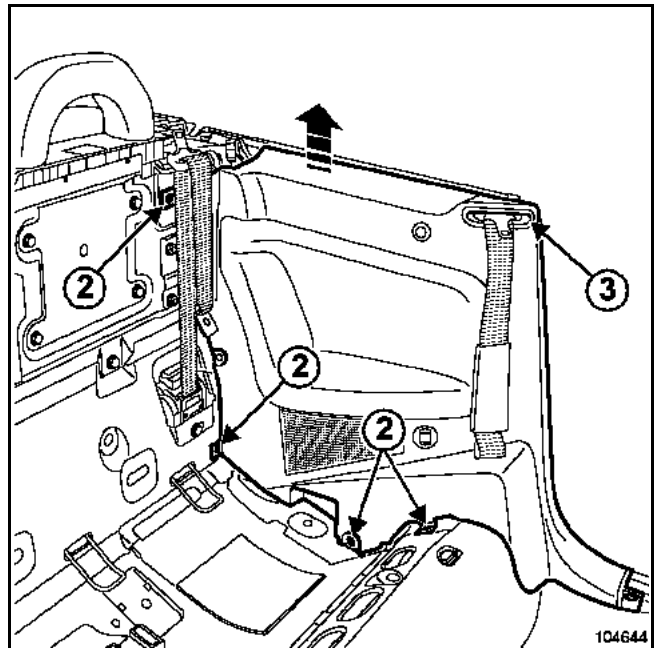


Die Verkleidung des Einstiegschwellers ausrasten.



Ausbauen bzw. entfernen:

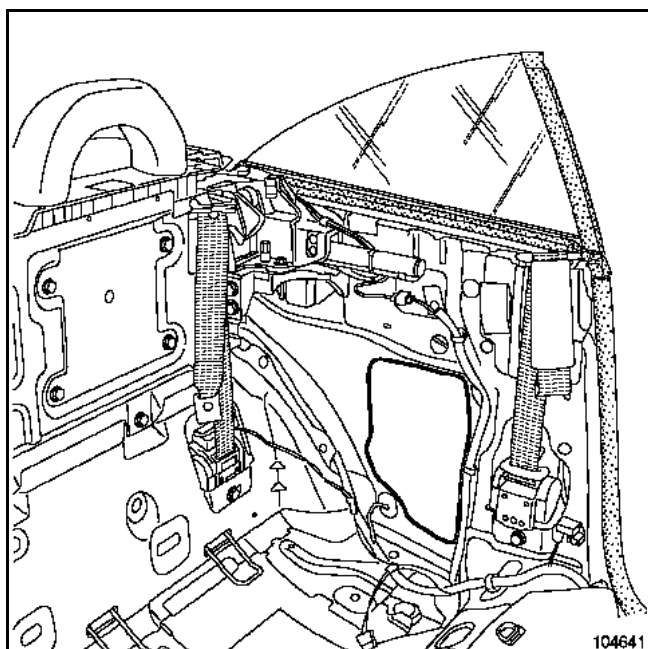
- die Schraube (1)
- die untere Gurthalterung



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Kunststoffniete (2)
- die Verkleidung

Den Gurt durch die Aussparung (3) hindurchziehen.



Um an das Innere des Radkastens zu gelangen, die Dichtfolie abziehen.

### **EINBAU**

Falls erforderlich, die Dichtfolie austauschen.

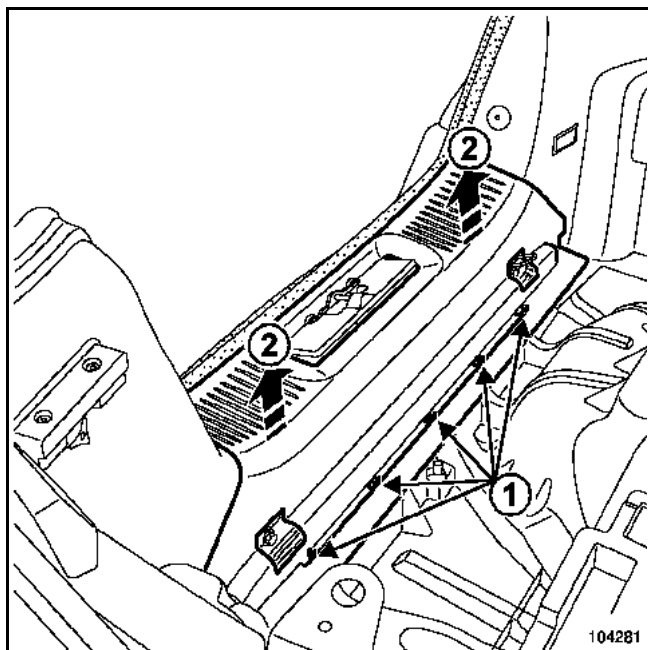
Den festen Halt der Kunststoffniete prüfen (falls erforderlich austauschen).

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### AUSBAU

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Gepäckraummatte
- die Gepäckraumdichtung teilweise



Die Verkleidung im unteren Bereich (1) lösen.

Die Verkleidung (2) ausbauen.

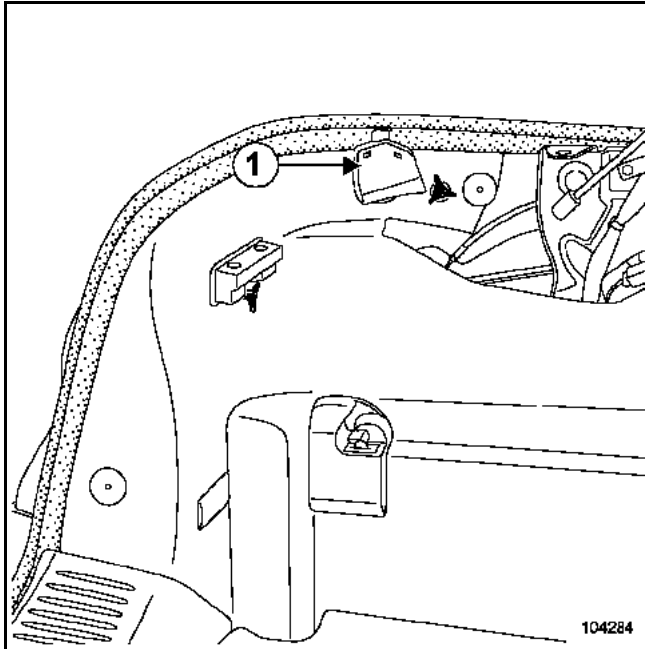
### EINBAU

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### AUSBAU

Ausbauen bzw. entfernen:

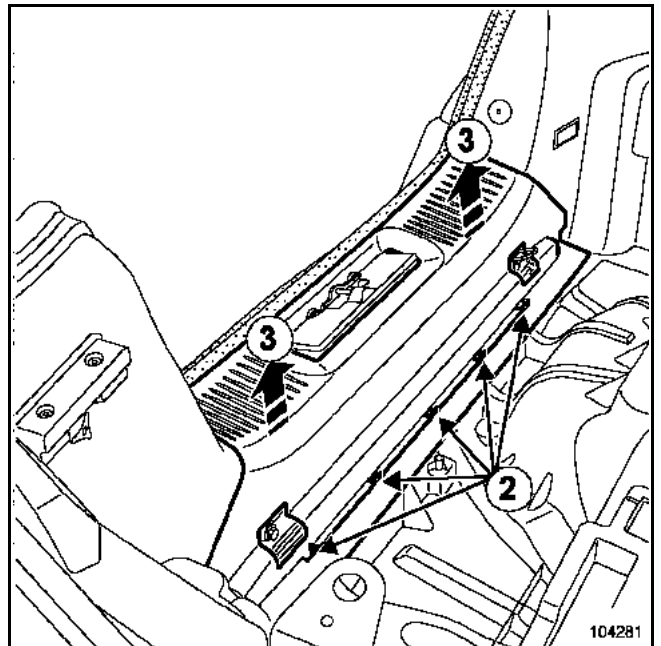
- die Gepäckraumdichtung teilweise
- die Gepäckraummatte



Ausbauen bzw. entfernen:

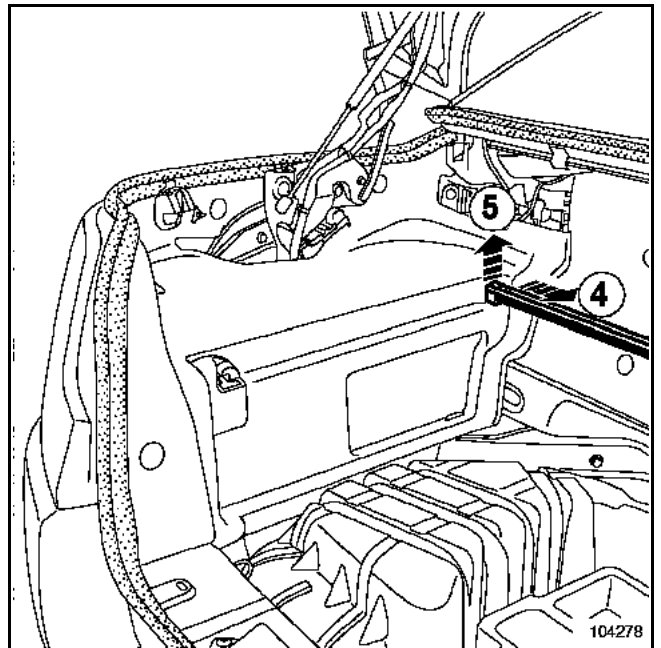
- die beiden Befestigungen der Rückleuchten
- den Anschlag

Die Abdeckung (1) ausrasten.



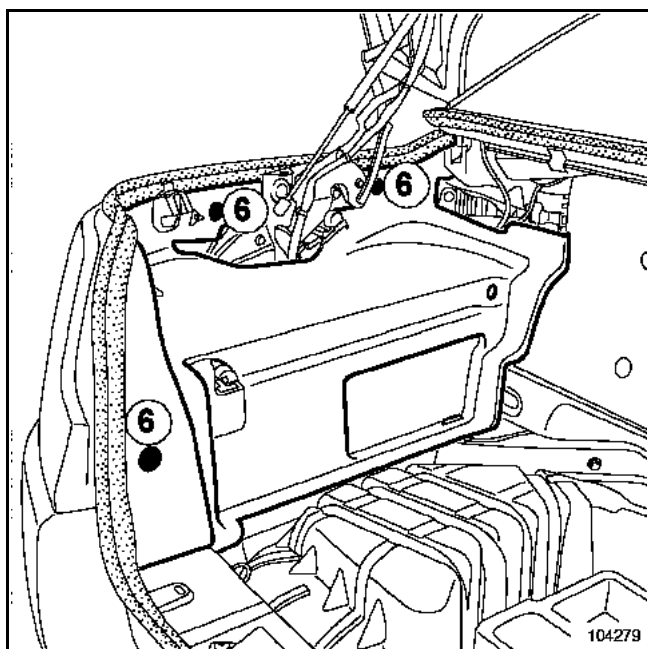
Die Verkleidung im unteren Bereich (2) lösen.

Die Verkleidung (3) ausbauen.



Die Sonnenjalousie (4) und (5) ausrasten.





Die Klammern (6) mit einer Ausbaugezange ausrasten.

Die Radkastenauskleidung teilweise ausbauen.

Die einzelnen Stecker abziehen.

### **EINBAU**

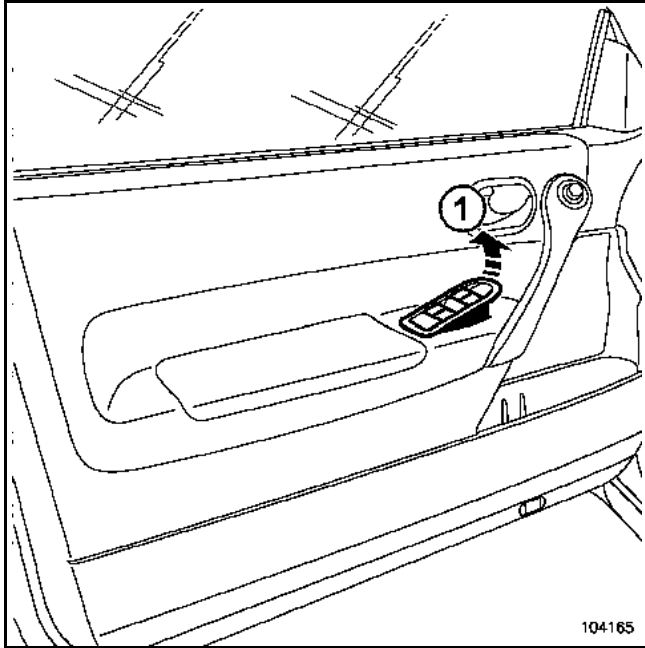
In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

# TÜRVERKLEIDUNG UND -ABLAGEN

## Verkleidung der Vordertür

72A

### AUSBAU

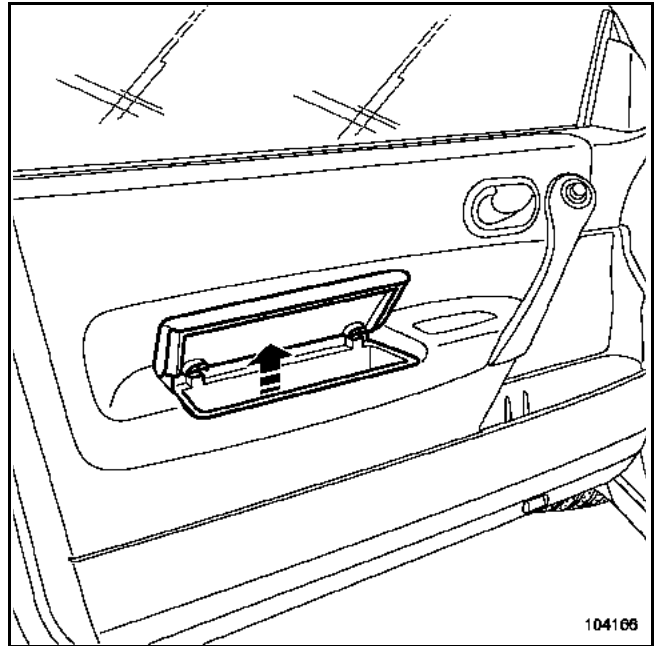


Die Trägerplatte der Fensterheberbetätigung (1) lösen.

#### ACHTUNG

An den Steckern des Bedienelements befindet sich eine Dichtfolie.  
Diese nach jedem Ausbau austauschen!

Die Stecker abziehen.



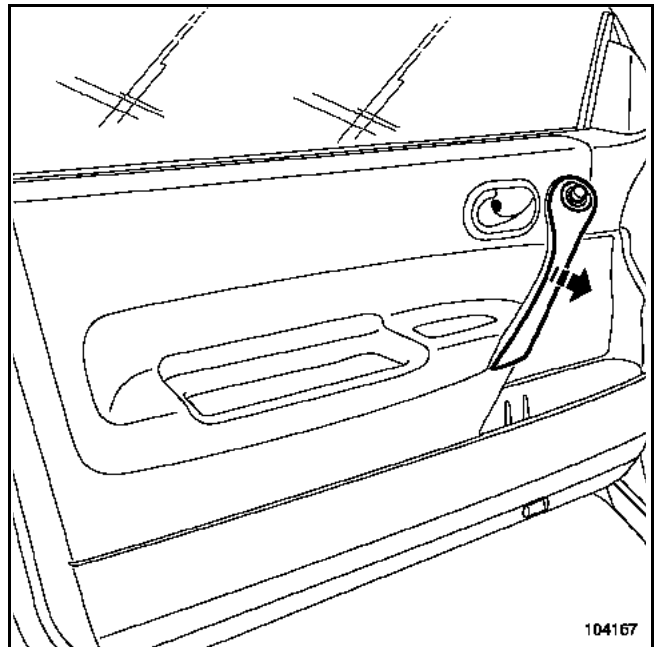
Den Kunststoffniet im Handschuhfach entfernen.

Die Klappe des Ablagefachs wieder schließen.

Das Ablagefach der Tür ausrasten.

#### Hinweis

Nicht an der Klappe des Ablagefachs ziehen.



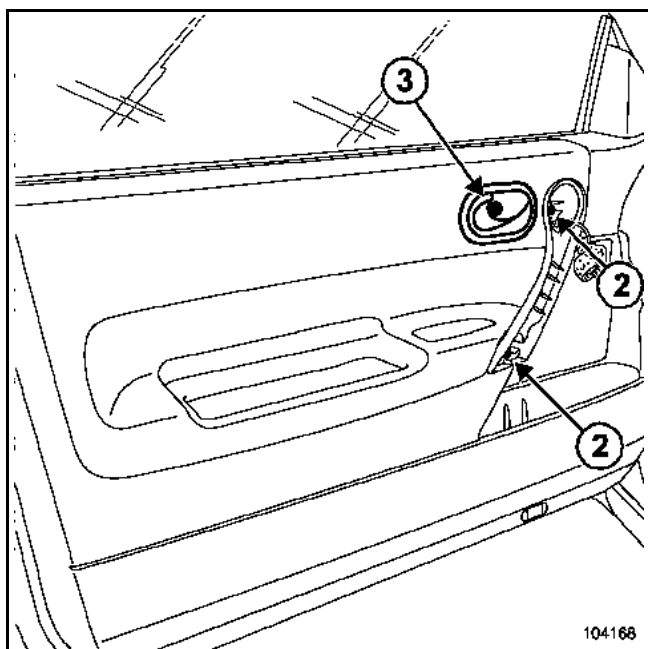
Die Abdeckung des Zuggriffs entfernen.

Den Stecker des Bedienelements der Außenspiegel abziehen.

# TÜRVERKLEIDUNG UND -ABLAGEN

## Verkleidung der Vordertür

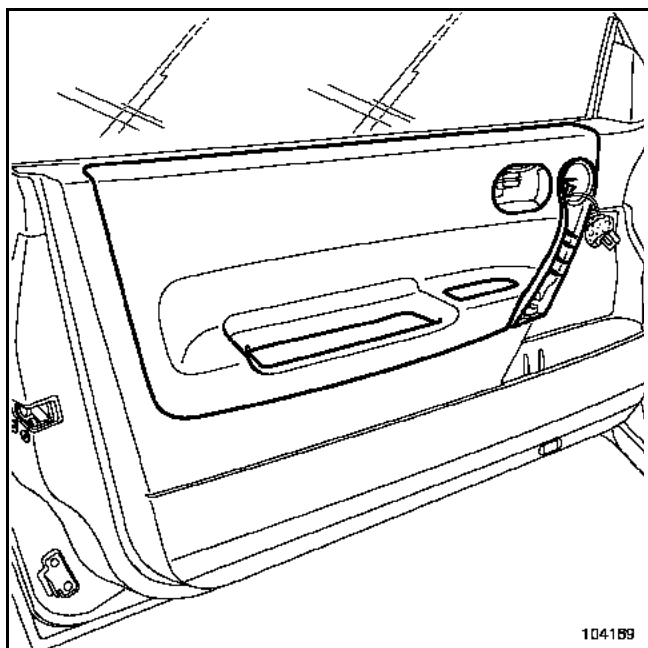
72A



Ausbauen bzw. entfernen:

- die Schrauben (2)
- die Abdeckung und die Schraube (3) des Türöffnungsgriffs innen.

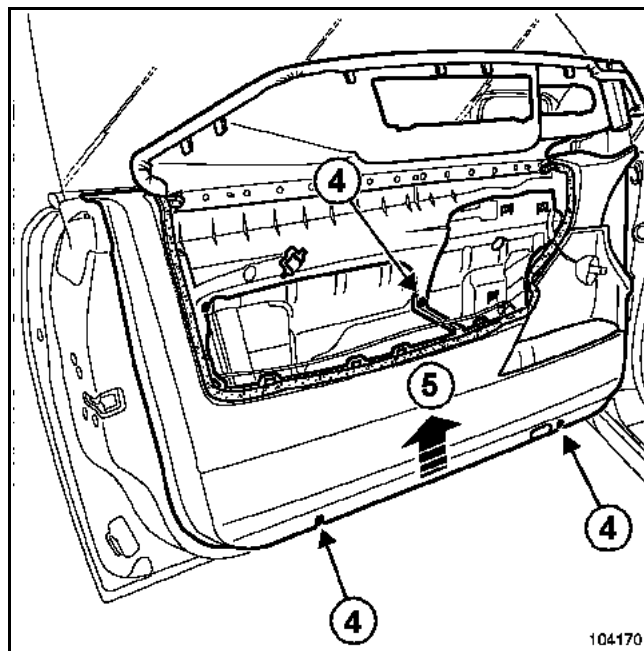
Die Abdeckung der Seilzugbefestigung des Schließmechanismus mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers lösen.



Die Klappe der Verkleidung mit Hilfe der Ausbauzange ausrasten (die Verkleidung schützen).

Die Klappe öffnen.

Die Klappe geöffnet lassen (mit Hilfe von Abdeckband).



Die Schrauben (4) entfernen.

Die Verkleidung teilweise entfernen (5).

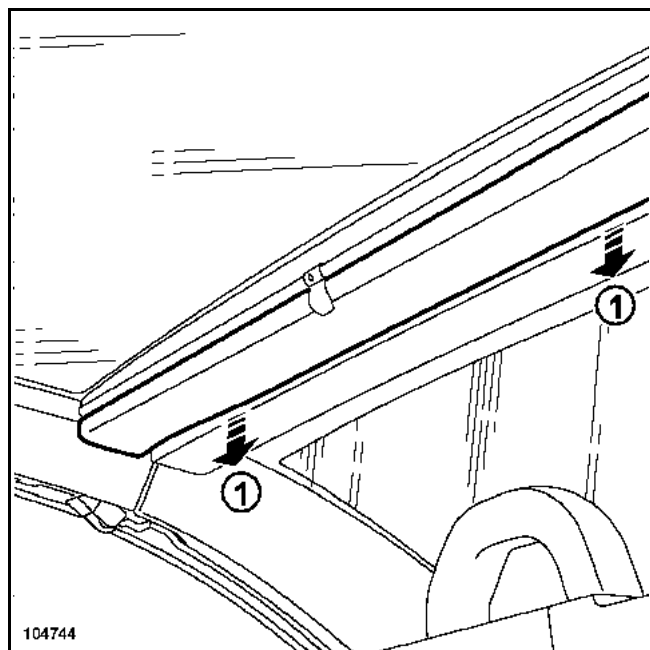
Die einzelnen Stecker abziehen.

### EINBAU

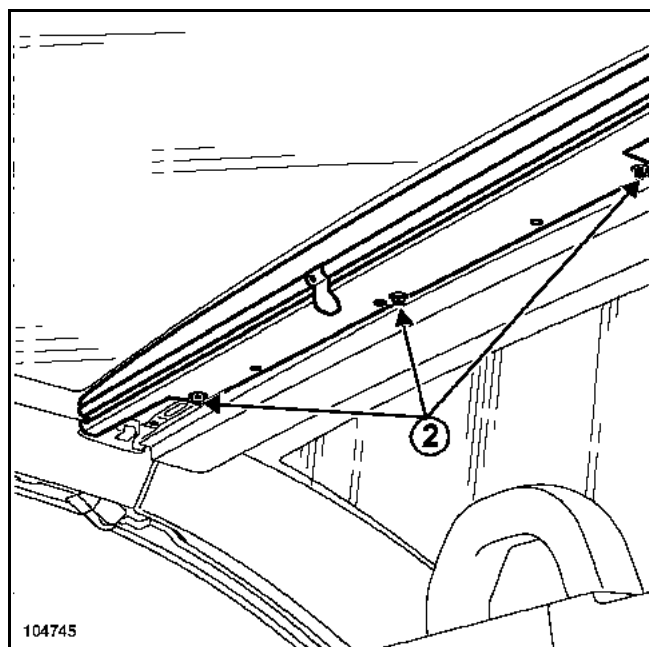
In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### AUSBAU

Die Seitenfenster öffnen.

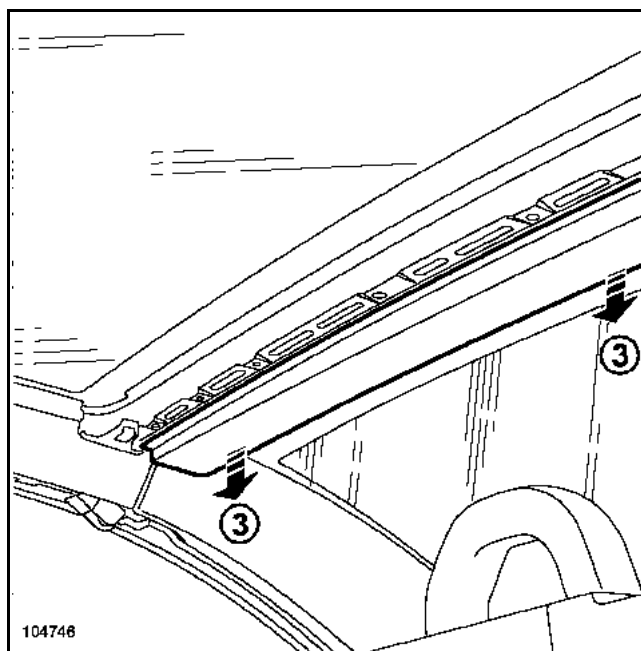


Die Verkleidung ausrasten (1).

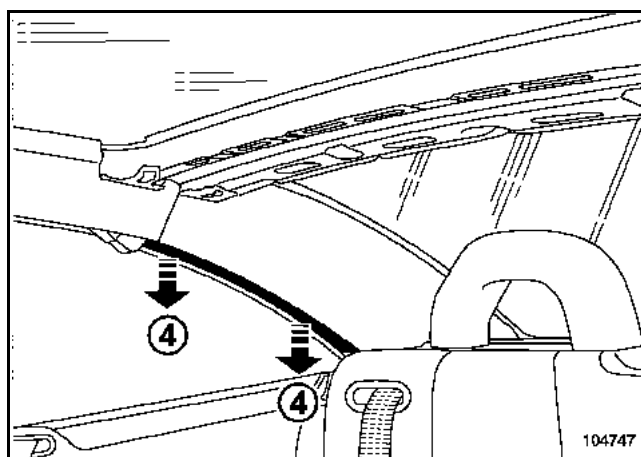


Die Schrauben (2) entfernen.

Die Sonnenblende entfernen.



Die Verkleidung (3) lösen.

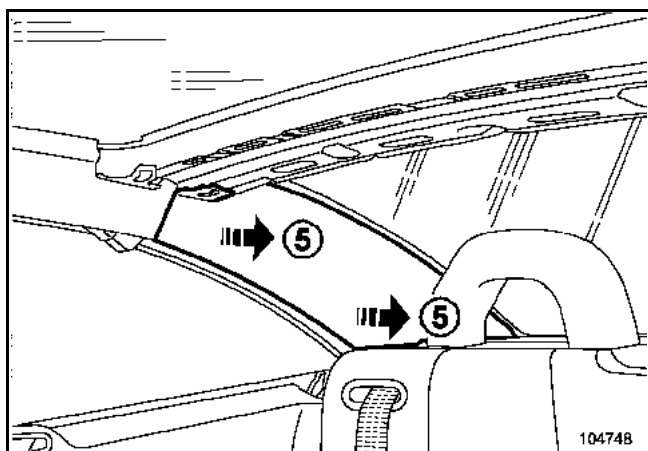


Die Verkleidung (4) lösen.

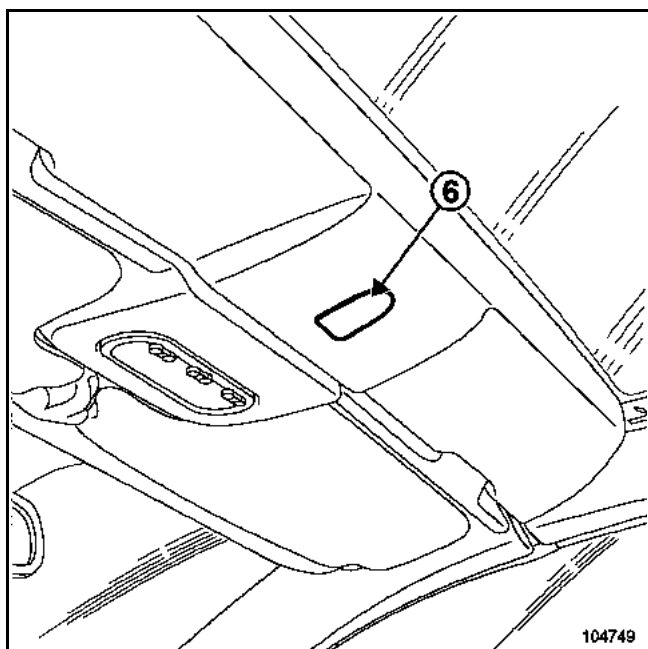
# VERKLEIDUNG VON HAUBEN/KLAPPEN

## Verkleidung des Klappdachs

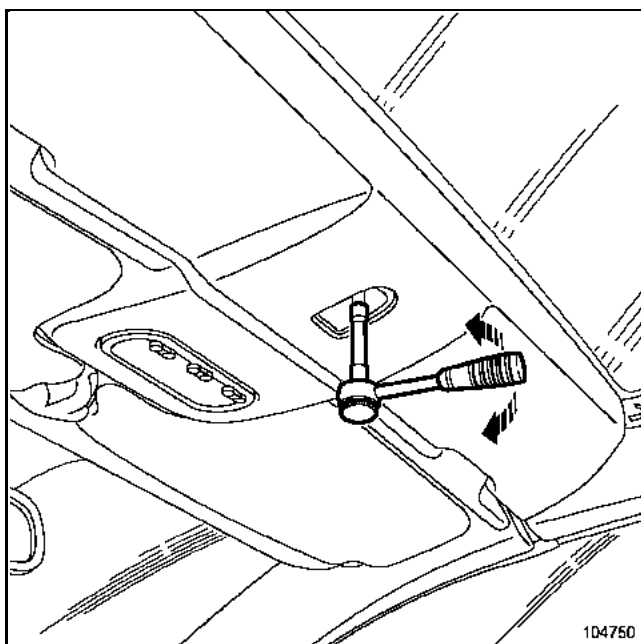
73A



Die Verkleidung (5) lösen.

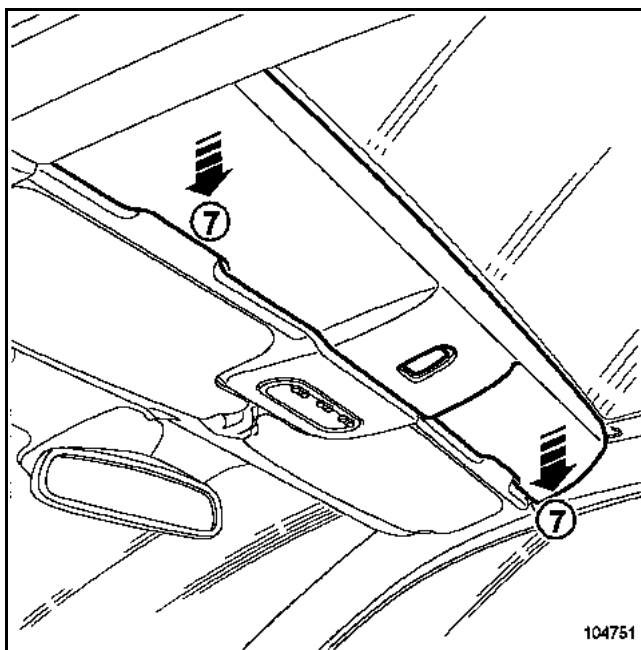


Die Abdeckung (6) ausrasten.

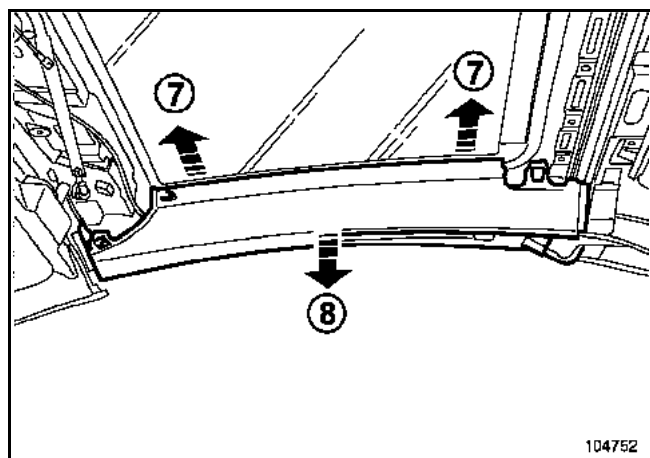


Das Dach entriegeln.

Das Dach leicht anheben.



Die Verkleidung (7) lösen.



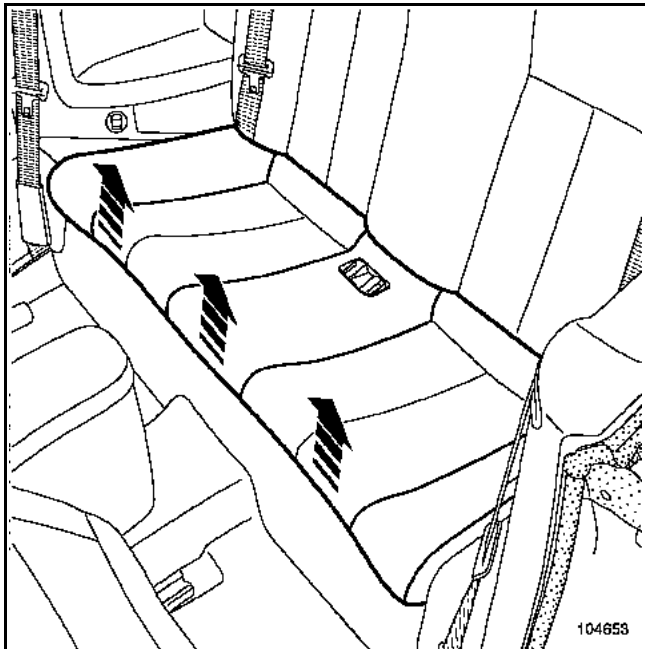
Die Verkleidung (7) und (8) lösen.

### **EINBAU**

Die Befestigungsklammer nötigenfalls austauschen.

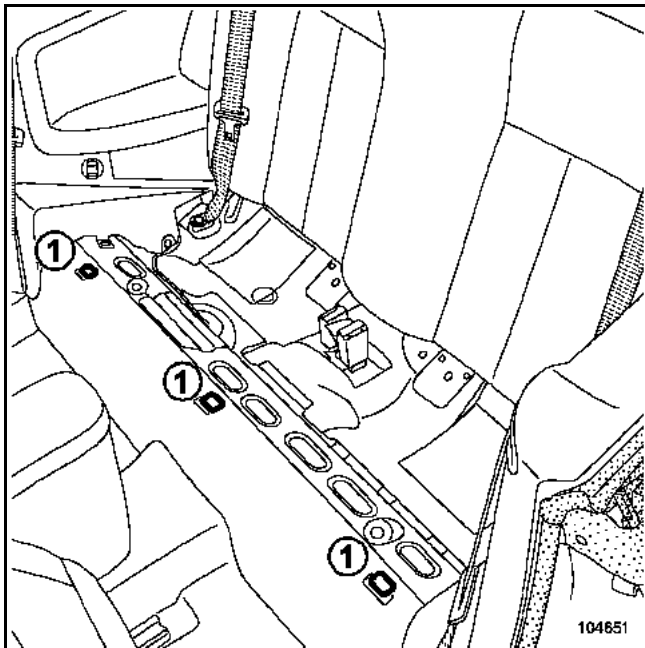
In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### AUSBAU



Das Sitzkissen ausrasten.

### EINBAU



Den Zustand der Halteklammern (1) prüfen.

Das Sitzkissen an der hinteren Partie einfügen.

Das Sitzkissen an der vorderen Partie feststecken.

### Anzugsdrehmomente

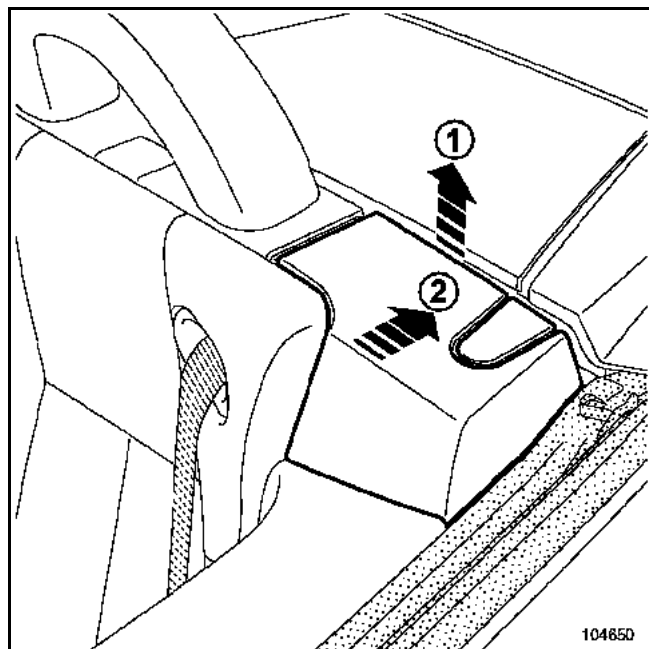


Untere Gurtschrauben

21 Nm

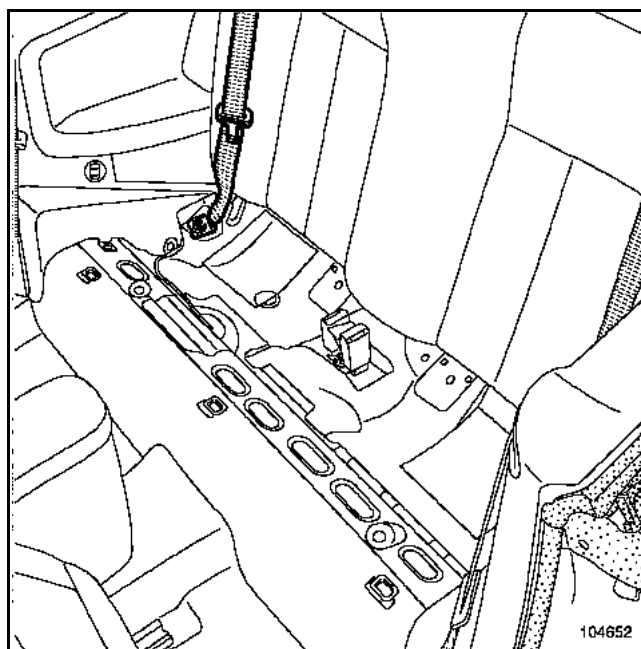
### AUSBAU

Das Sitzkissen abbauen (siehe 76A, Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Sitzkissen komplett).

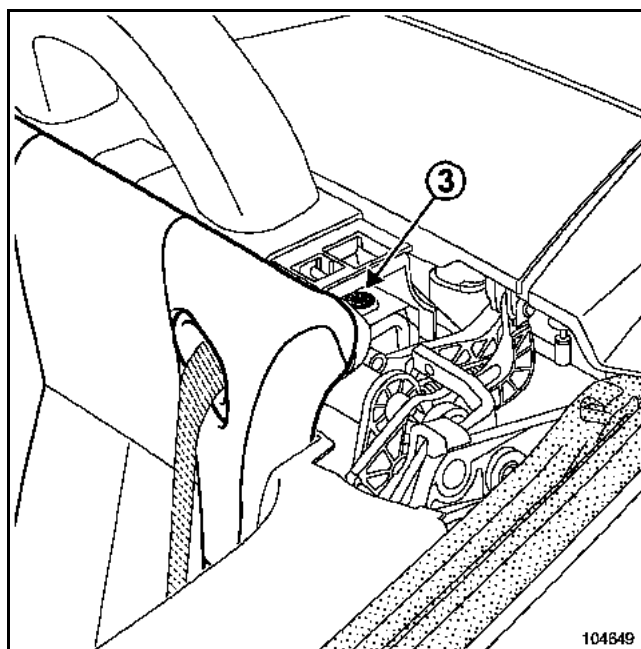


Die Verkleidung (1) und (2) abbauen.

Diese Maßnahme ist auf beiden Seiten des Fahrzeugs durchzuführen.



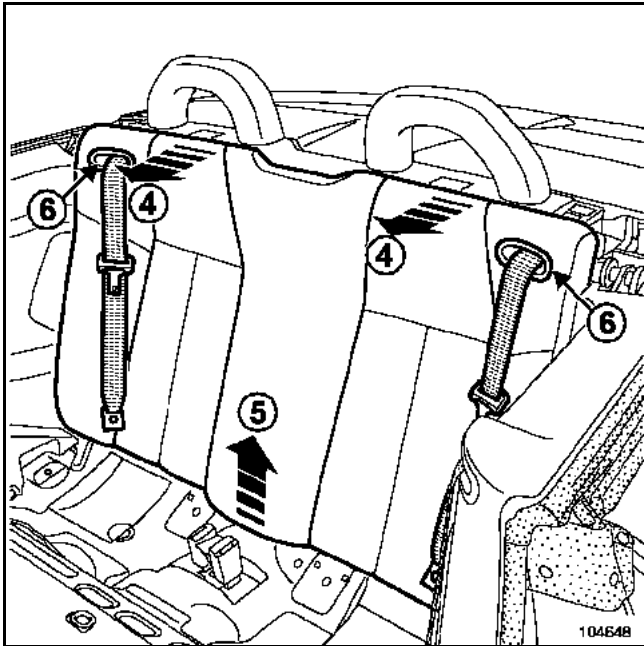
Die unteren Gurtbefestigungen hinten ausbauen.



Die Schraube (3) entfernen.

Diese Maßnahme ist auf beiden Seiten des Fahrzeugs durchzuführen.





Die Rückenlehne (4) und (5) ausbauen.

Die Sicherheitsgurte über die Aussparungen (6) herausziehen.

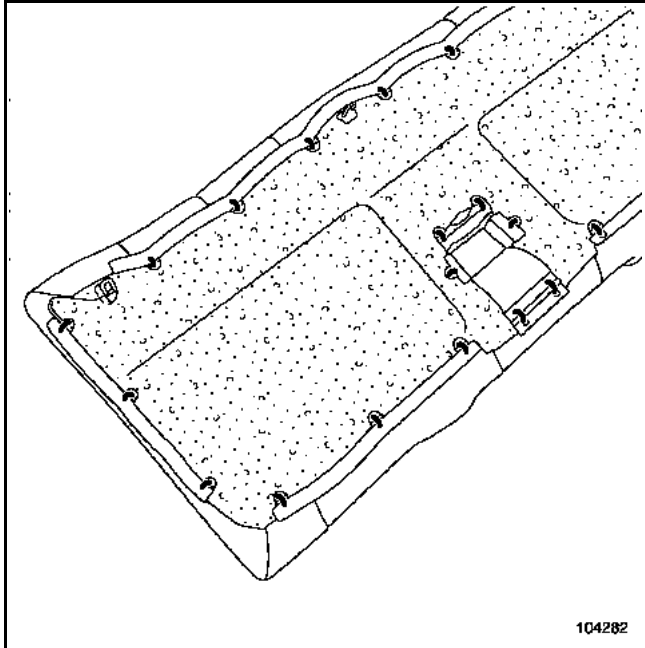
### **EINBAU**

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

Die Befestigungen der Rückenlehne und der Sicherheitsgurte mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

### AUSBAU

Das Sitzkissen abbauen (siehe **76A, Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Sitzkissen komplett**).



Die Halteklammern durchtrennen.

Den Bezug vom Schaumstoff abziehen.

#### ACHTUNG

Beim Ablösen des Bezugs vom Schaumstoff auf die Klettverbindungen achten (Gefahr der Beschädigung des Schaumstoffs)!

### EINBAU

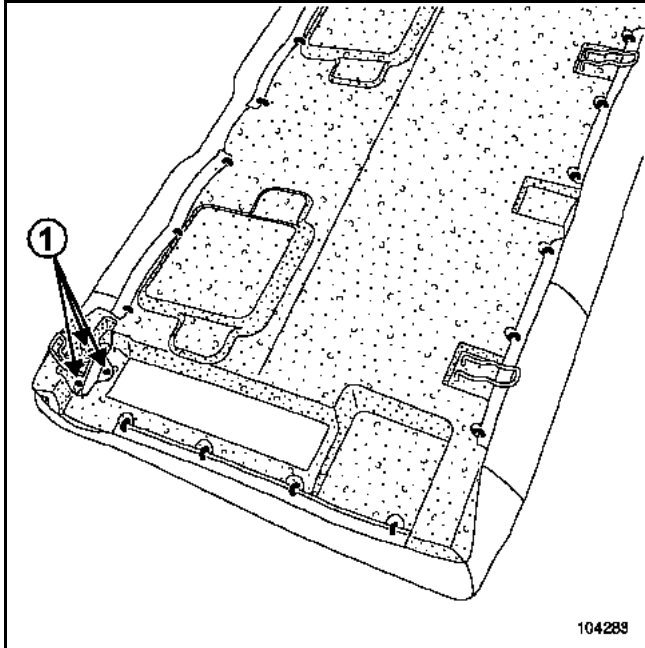
Die folgenden Hinweise beachten:

- Position und Anzahl der zu verwendenden Klammern
- Die Klammern der folgenden Teile-Nr. verwenden:  
**77 01 047 751**
- Die Bördelung dieser Klammern erfolgt mit einer Spezialzange; Teile-Nr.: **00 00 152 100**.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

### AUSBAU

Die Rückenlehne abbauen (siehe **76A, Sitzgestelle und Sitzschienen hinten, Rückenlehne komplett**).



Die Schrauben (1) entfernen.

Die Halteklammern durchtrennen.

Den Bezug vom Schaumstoff abziehen.

#### ACHTUNG

Beim Ablösen des Bezugs vom Schaumstoff auf die Klettverbindungen achten (Gefahr der Beschädigung des Schaumstoffs)!

### EINBAU

Die folgenden Hinweise beachten:

- Position und Anzahl der zu verwendenden Klammern
- Die Klammern der folgenden Teile-Nr. verwenden:  
**77 01 047 751**
- Die Bördelung dieser Klammern erfolgt mit einer Spezialzange; Teile-Nr.: **00 00 152 100**.

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.